

# BEDIENUNGSANLEITUNG



**CARENS**



The Power to Surprise



## ***DAS UNTERNEHMEN Kia***

---

Vielen Dank, dass Sie der Besitzer eines neuen Kia-Fahrzeuges geworden sind.

Als globaler Hersteller hochwertiger Fahrzeuge mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis ist Kia Motors entschlossen, Ihnen den Kundenservice zu bieten, der Ihre Erwartungen übertrifft.

Alle Vertragswerkstätten von Kia behandeln Sie freundlich und mit großer Professionalität und halten sich an unser Versprechen, sich wie eine **Familie** zu kümmern.

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dem Stand der Technik. Allerdings behält sich Kia entsprechend seiner Firmenstrategie das Recht vor, im Rahmen der fortlaufenden Produktweiterentwicklung jederzeit Änderungen vorzunehmen.

Dieses Handbuch ist für alle Ausführungen dieses Fahrzeugs vorgesehen und enthält Abbildungen, Beschreibungen und Erläuterungen sowohl für optionale als auch für standardmäßige Ausstattungen. Deshalb kann es vorkommen, dass manche Informationen in diesem Handbuch nicht auf Ihr spezifisches Kia-Fahrzeug zutreffen. Manche Abbildungen dienen lediglich als Beispiel und können Merkmale zeigen, die von denen Ihres Fahrzeugs abweichen.

---

***Haben Sie viel Freude mit Ihrem Fahrzeug und lassen Sie sich von Kia verwöhnen.***

Vielen Dank dafür, dass Sie sich für ein Kia-Fahrzeug entschieden haben.

Dieses Handbuch macht Sie mit der Bedienung, der Wartung und den erforderlichen Sicherheitsinformationen für Ihr neues Fahrzeug vertraut. Es wird durch ein Garantie- und Wartungsheft ergänzt, welches wichtige Informationen zu allen Garantien für Ihr Fahrzeug enthält. Kia empfiehlt dringend, dass Sie diese Unterlagen sorgfältig durcharbeiten und den Empfehlungen folgen, damit Sie Ihr neues Fahrzeug sicher und mit Freude fahren.

Kia bietet Ihnen eine große Vielfalt von Optionen und Ausstattungen für die verschiedenen Modelle. Aus diesem Grund kann die in diesem Handbuch beschriebene Ausstattung, zusammen mit unterschiedlichen Abbildungen, teilweise von der Ausstattung Ihres jeweiligen Fahrzeugs abweichen.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen und Spezifikationen entsprechen dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Drucklegung. Kia behält sich das Recht vor, Konstruktionen und Spezifikationen jederzeit ohne Ankündigung und ohne Übernahme einer Verpflichtung auslaufen zu lassen oder zu ändern. Bei Fragen sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

Wir versichern Ihnen, dass uns Ihre Freude am Autofahren und Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Kia-Fahrzeug auf Dauer von Wichtigkeit ist.

© 2018 Kia MOTORS Corp.

Alle Rechte vorbehalten. Die Reproduktion ist in jeglicher Form, elektronische oder mechanische Aufzeichnung inkl. Fotokopien oder Datenspeicherung, Verwendung in Datenbanksystemen oder Übersetzung, sowohl in Teilen als auch im Ganzen, ohne schriftliche Genehmigung der Kia MOTORS Corporation untersagt.

Gedruckt in Korea

Ihr Kia-Fahrzeug ist mit einem SRS-Airbagsystem und Gurtstraffern ausgestattet. Bei vorhandenen Auslösekriterien (Frontalaufprall) werden Airbags und Gurtstraffer durch Gasgeneratoren ausgelöst. Im Fall eines seitlichen Aufpralls werden Seitenairbags aktiviert.

Die Gasgeneratoren unterliegen gesetzlichen Bestimmungen, die unter anderem folgende Auflagen beinhalten.

**Die Demontage eines Gasgenerators aus dem Fahrzeug durch den Fahrzeughalter ist nicht zulässig. Der Fahrzeughalter muss eine Fachwerkstatt (Kia Vertragswerkstatt) mit der Instandsetzung oder Demontage beauftragen, wenn:**

- die Airbags/Gurtstraffer aktiviert wurden
- Störungen am Airbagsystem oder den Gurtstraffern vorliegen oder
- das System außer Funktion gesetzt werden soll (z.B. bei Instandsetzung der Fahrzeugelektrik).

Weitere Informationen zum Airbagsystem und zu den Gurtstraffern entnehmen Sie bitte dieser Betriebsanleitung.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>Ihr Fahrzeug im Überblick</b>	<b>2</b>
<b>Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs</b>	<b>3</b>
<b>Ausstattung Ihres Fahrzeugs</b>	<b>4</b>
<b>Audiosystem</b>	<b>5</b>
<b>Fahrhinweise</b>	<b>6</b>
<b>Pannenhilfe</b>	<b>7</b>
<b>Wartung</b>	<b>8</b>
<b>Technische Daten und Verbraucherinformationen</b>	<b>9</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>I</b>

# Einleitung

Verwendung dieses Handbuchs.....	1-02
Kraftstoffvorschriften.....	1-03
Benzinmotor.....	1-03
Dieselmotor.....	1-05
Einfahrverfahren für das Fahrzeug.....	1-07

## VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

Wir möchten Ihnen helfen, die größtmögliche Fahrfreude mit Ihrem Fahrzeug zu erlangen. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Um die Möglichkeit zu minimieren, dass Sie tödliche oder andere Verletzungen erleiden, müssen Sie die mit WARNUNG und ACHTUNG überschriebenen Abschnitte im Handbuch lesen.

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Die Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Verwenden Sie das Stichwortverzeichnis, wenn Sie ein spezielles Thema oder einen bestimmten Bereich suchen; dieses enthält eine alphabetische Auflistung aller Informationen in Ihrem Handbuch.

Kapitel: Dieses Handbuch besteht aus neun Kapiteln und einem zusätzlichen Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist. Sie finden in diesem Handbuch verschiedene Informationen, die mit WARNUNG, ACHTUNG und HINWEIS gekennzeichnet sind. Diese Informationen dienen Ihrer eigenen Sicherheit. Lesen Sie alle Schritte und Empfehlungen durch, die unter WARNUNG, ACHTUNG und HINWEIS aufgeführt sind.

### **WARNUNG**

**Die Kennzeichnung WARNUNG deutet auf eine Situation hin, die zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.**

### **ACHTUNG**

**Die Kennzeichnung ACHTUNG deutet auf eine Situation hin, die zu einer (Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**Beschädigung Ihres Fahrzeugs führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.**

### **HINWEIS**

Unter der Kennzeichnung HINWEIS werden Ihnen hilfreiche und interessante Informationen gegeben.

## KRAFTSTOFFVORSCHRIFTEN

### Benzinmotor

#### *Bleifreies Benzin*

#### Nur Europa

Damit das Fahrzeug optimal funktioniert, sollten Sie bleifreies Benzin der Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 95 / AKI (Anti-Knock Index) 91 oder höher verwenden. (Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit Methanol-Zumischung.) Sie können auch bleifreies Benzin der Oktan-Klassifikation RON 91-94 / AKI 87-90 verwenden, dies kann jedoch die Leistung Ihres Fahrzeuges beeinträchtigen.

#### Außer Europa

Ihr neues Kia-Fahrzeug darf nur mit bleifreiem Benzin der Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 91 / AKI (Anti-Knock Index) 87 oder höher betrieben werden. (Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit Methanol-Zumischung.)

Ihr neues Fahrzeug ist so konstruiert, dass die maximale Leistung mit BLEIFREIEM BENZIN erreicht wird, während gleichzeitig die Emissionen und der Zündkerzenverschleiß minimiert werden.

#### ACHTUNG

**VERWENDEN SIE NIEMALS VERBLEITEN KRAFTSTOFF. Verbleiter Kraftstoff ist schädlich für den Katalysator, beschädigt die Lambdasonden des Motorsteuerungssystems und beeinträchtigt die Abgasregelung. Füllen Sie niemals Reinigungsadditive in den Kraftstofftank, die von Kia nicht freigegeben wurden. (Kia empfiehlt, sich für weitere Informationen an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.)**

#### WARNUNG

- **Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.**
- **Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.**

#### *Verbleiter Kraftstoff (ausstattungsabhängig)*

In einigen Länderversionen ist Ihr Fahrzeug für die Verwendung von verbleitem Benzin ausgelegt. Wenn Sie verbleites Benzin verwenden möchten, fragen Sie einen Kia-Händler/Servicepartner, ob Ihr Fahrzeug mit verbleitem Benzin betrieben werden darf. Die Oktan-Klassifizierung für verbleites Benzin ist identisch mit der für bleifreies Benzin.

#### *Benzin mit Alkohol- und Methanolzusätzen*

Ethanol-Benzin-Kraftstoff, eine Mischung aus Benzin und Ethanol (auch als Ethylalkohol bekannt), und Benzin oder Ethanol-Benzin-Kraftstoff mit Methanolgehalt (auch als Methylalkohol bekannt) werden neben oder statt verbleitem oder unverbleitem Benzin angeboten.

Verwenden Sie keinen Ethanol-Benzin-Kraftstoff, der mehr als 10 % Ethanol enthält, und verwenden Sie kein Benzin oder Ethanol-Benzin-Kraftstoff, das bzw. der Methanol enthält. Beide Kraftstoffe können Fahrprobleme und Schäden am Kraftstoffsystem, an der Motorsteuerung und der Emissionssteuerung verursachen.

Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), sobald Betriebsstörungen auftreten.

Fahrzeugschäden und Betriebsstörungen unterliegen nicht der Herstellergarantie, wenn sie durch die Verwendung folgender Kraftstoffe verursacht wurden:

1. Benzinmischung (Gasohol) mit einem Ethanolzusatz von über 10 %.
2. Methanol enthaltendes Benzin oder Methanol enthaltender Ethanol-Benzin-Kraftstoff
3. Verbleiter Kraftstoff oder verbleiter Ethanol-Benzin-Kraftstoff

### ACHTUNG

**Verwenden Sie niemals Ethanol-Benzin-Kraftstoff, der Methanol enthält. Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), wenn die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden.**

### **Andere Kraftstoffe**

Die Verwendung von Kraftstoffen wie:

- Kraftstoff mit Silikon (Si),
- Kraftstoff mit MMT (Mangan, Mn),

- Kraftstoff mit Ferrocen (Fe) und
- Kraftstoffen mit anderen metallischen Additiven

können Fahrzeug- und Motorschäden verursachen oder Verstopfen, Fehlzündungen, schlechte Beschleunigung, Abwürgen des Motors, Schmelzen des Katalysators, übermäßige Korrosion, eine Verkürzung der Lebensdauer usw. verursachen.

Außerdem kann die Störungsleuchte (MIL) aufleuchten.

### \* HINWEIS

Schäden am Kraftstoffsystem oder Leistungsprobleme, die durch die Verwendung dieser Kraftstoffe verursacht wurden, sind möglicherweise nicht durch Ihre Neuwagengarantie abgedeckt.

### **Verwendung von MTBE**

Kia empfiehlt, keine Kraftstoffe mit MTBE (Methyl-Tertiär-Butyl-Ether) über 15 Volumenprozent (Sauerstoffgehalt 2,7 %)

Kraftstoffe, die über 15,0 Volumenprozent MTBE (Sauerstoffgehalt 2,7 %) enthalten, kann die Fahrzeugleistung reduzieren und zu einer Verdampfungssperre oder zu schlechtem Anlassverhalten führen.

### ACHTUNG

**Ihre limitierte Neuwagengarantie deckt Schäden des Kraftstoffsystems und Leistungsprobleme nicht ab, wenn diese durch die Verwendung von Kraftstoffen verursacht wurden, die Methanol oder über 15 Volumenprozent MTBE (Methyl-Tertiär-Butyl-Ether/Sauerstoffgehalt 2,7%) enthalten.**

### **Verwenden Sie kein Methanol**

Kraftstoffe mit Methanol (Holzspiritus) sollten nicht in Ihrem Fahrzeug verwendet werden. Diese Kraftstoffart kann die Fahrzeugleistung reduzieren und Komponenten des Kraftstoffsystems, des Motorsteuerungssystems und der Abgasregelung beschädigen.

## **Kraftstoffzusätze**

Kia empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit der Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 95 / AKI (Antiknock-Index) 91 oder höher (nur Europa) bzw. einer Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 91 / AKI (Antiknock-Index) 87 oder höher (außer Europa).

Kunden, die nicht regelmäßig hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen tanken und Probleme beim Start oder beim runden Lauf des Motors haben, sollten alle 15 000 km (nur Europa)/ 10 000 km (außerhalb Europas) eine Flasche Kraftstoffzusatz in den Kraftstofftank geben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Fachwerkstätten zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners. Vermischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

## **Fahrzeugeinsatz im Ausland**

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Land fahren möchten, stellen Sie Folgendes sicher:

- Sind alle Bestimmungen bzgl. Anmeldung und Versicherung beachtet worden?
- Ist der geeignete Kraftstoff erhältlich?

## **Dieselmotor**

### **Dieselmotor**

Dieselmotoren dürfen nur mit handelsüblichem Dieselmotor, der dem Standard EN 590 oder einem vergleichbaren Standard entspricht, betrieben werden. (EN steht für "Europäische Norm"). Verwenden Sie keinen Schiffsdiesel, keine Heizöle und keine nicht zugelassenen Additive, da dadurch ein größerer Verschleiß stattfindet und der Motor und das Kraftstoffsystem beschädigt werden. Die Verwendung nicht freigegebener Kraftstoffe und / oder Kraftstoffzusätze führt zu einer Einschränkung Ihrer Garantieansprüche.

In Ihrem Fahrzeug wird Dieselmotor mit Cetan 51 und höher verwendet. Wenn zwei verschiedenen Dieselsorten angeboten werden, verwenden Sie Sommer- oder Winterkraftstoff entsprechend der folgenden Temperaturvorgaben.

- Über  $-5^{\circ}\text{C}$  ... Sommer-Dieselmotor.
- Unter  $-5^{\circ}\text{C}$  ... Winter-Dieselmotor.

Beobachten Sie den Kraftstoffstand im Tank sehr sorgfältig: Wenn der Motor aufgrund von zu wenig Kraftstoff stoppt, müssen die Leitungen vor dem Neustart komplett gespült werden.

### **⚠ ACHTUNG**

**Lassen Sie kein Benzin oder Wasser in den Tank gelangen. Es würde notwendig sein, das Benzin bzw. Wasser abzulassen und die Leitungen zu entleeren, um das Festlaufen der Einspritzpumpe und Motorschäden zu verhindern.**

### **⚠ ACHTUNG**

#### **■ Dieselmotor (ausstattungsabhängig mit DPF)**

**Es ist empfehlenswert, für Dieselfahrzeuge mit dem DPF-System genormten Dieselmotor zu verwenden.**

**Wenn Sie einen Dieselmotor mit hohem Schwefelgehalt (mehr als 50 ppm Schwefel) und unbekanntem Zusätzen verwenden, kann das DPF- (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**System beschädigt werden und weißer Rauch austreten.**

***Biodiesel***

Handelsübliche Dieselbeimischungen von bis zu max. 7% Biodiesel, allgemein bekannt als "B7-Diesel", können für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn der Biodiesel der europäischen Norm EN 14214 oder einem gleichwertigen Standard entspricht. (EN steht für "Europäische Norm"). Die Verwendung von Biokraftstoffen mit mehr als 7% Biodiesel, die aus Raps-Methylester (RME), Fettsäure-Methylester (FAME) oder pflanzlichem Methylester (VME) gewonnen wurden, sowie das Beimischen dieser Biokraftstoffe in Dieselkraftstoff führt zu erhöhtem Verschleiß oder Beschädigungen des Motors und des Kraftstoffsystems. Die Instandsetzung oder der Austausch von Komponenten, die aufgrund der Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe Verschleiß oder Beschädigungen aufweisen, unterliegt nicht der Herstellergarantie.

**⚠ ACHTUNG**

- **Verwenden Sie niemals Kraftstoffe, weder Dieselkraftstoff noch B7-Biodiesel noch andere Kraftstoffe, die nicht den jeweils gültigen Spezifikationen der Mineralölindustrie entsprechen.**
- **Verwenden Sie niemals Kraftstoffzusätze oder veränderte Kraftstoffsorten, die vom Fahrzeughersteller nicht empfohlen oder freigegeben wurden.**

## EINFahrVERFAHREN FÜR DAS FAHRZEUG

Es ist kein besonderer Einfahrzeitraum erforderlich. Wenn Sie einige einfache Vorsichtsmaßnahmen auf den ersten 1000 km befolgen, können Sie die Leistung, Sparsamkeit und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verbessern.

- Lassen Sie den Motor im Stand nicht mit hohen Drehzahlen laufen.
- Halten Sie beim Fahren für den Verbrennungsmotor eine Drehzahl zwischen 2.000 U/min und 4.000 U/min ein.
- Fahren Sie nicht über längere Zeiträume mit denselben Motordrehzahlen, weder mit hohen noch mit niedrigen. Unterschiedliche Motordrehzahlen sind nötig, um den Motor ordnungsgemäß einzufahren.
- Vermeiden Sie abruptes Anhalten, außer in Notfällen, damit die Bremsen sich ordnungsgemäß einfahren.
- Ziehen Sie während der ersten 2 000 km keinen Anhänger.



# Ihr Fahrzeug im Überblick

Außenausstattung im Überblick.....	2-02
Innenausstattung im Überblick.....	2-04
Armaturenbrett im Überblick.....	2-05
Motorraum.....	2-06

## AUSSENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK

■ Frontansicht



- 1. Motorhaube..... S. 4-35
- 2. Scheinwerfer (Ausstattung Ihres Fahrzeugs)... S. 8-107  
Scheinwerfer (Wartung)..... S. 8-100
- 3. Nebelscheinwerfer ..... S. 4-117  
(Ausstattung Ihres Fahrzeugs)..... S. 4-117  
Nebelscheinwerfer (Wartung)..... S. 8-102
- 4. Felge und Reifen (Wartung)..... S. 8-61  
Felge und Reifen (Spezifikationen)..... S. 9-09
- 5. Außenspiegel..... S. 4-51
- 6. Panoramadach..... S. 4-41
- 7. Wischerblätter Windschutzscheibe..... S. 4-120  
(Ausstattung Ihres Fahrzeugs)..... S. 4-120  
Wischerblätter Windschutzscheibe (Wartung)... S. 8-52
- 8. Fenster..... S. 4-29
- 9. Parkassistent..... S. 4-94

※ Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

ORP016001L

■ Rückansicht

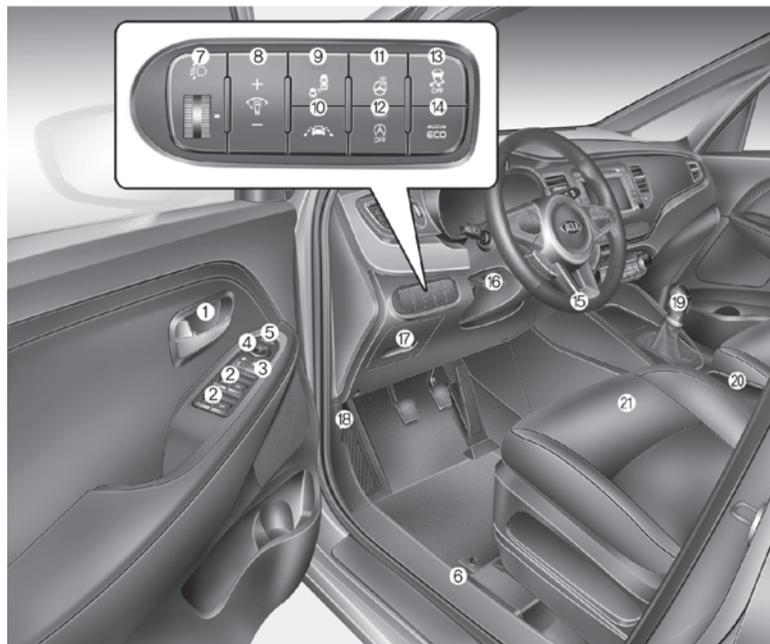


1. Türschlösser.....	S. 4-19
2. Tankklappe.....	S. 4-38
3. Hintere Kombileuchte (Ausstattung Ihres Fahrzeugs).....	S. 4-113
Hintere Kombileuchte (Wartung).....	S. 8-111
4. Dritte Bremsleuchte.....	S. 8-114
5. Wischerblätter Heckscheibe (Ausstattung Ihres Fahrzeugs).....	S. 4-126
Wischerblatt Heckscheibe (Wartung).....	S. 8-55
6. Heckklappe.....	S. 4-26
7. Antenne.....	S. 5-02
8. Rückkamera.....	S. 4-111
9. Parkassistent (hinten).....	S. 4-94
Parkassistent (vorn).....	S. 4-94

※ Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

ORP016002L

## INNENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK



\* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

ORP016003L

1. Tür-Innengriff.....	S. 4-21
2. Fensterheberschalter.....	S. 4-30
3. Fensterhebersperrtaste.....	S. 4-33
4. Außenspiegelsteuerung.....	S. 4-51
5. Außenspiegel-Klappfunktion.....	S. 4-51
6. Tankklappen-Entriegelungshebel.....	S. 4-38
7. Leuchtweitenregulierung.....	S. 4-118
8. Schalter Armaturenbrettbeleuchtung.....	S. 4-55
9. Taste BSD EIN/AUS.....	S. 6-84
10. Taste LDWS EIN/AUS.....	S. 6-80
11. Taste Lenkradheizung EIN/AUS.....	S. 4-47
12. Taste ISG OFF (Start-/Stopp-Automatik).....	S. 6-19
13. Taste ESC AUS (Stabilitätskontrolle).....	S. 6-57
14. Taste »Active ECO«.....	S. 6-46
15. Lenkrad.....	S. 4-45
16. Hebel Lenksäulenverstellung.....	S. 4-46
17. Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum.....	S. 8-79
18. Haubenentriegelungshebel.....	S. 4-35
19. Schalthebel (M/T) .....	S. 6-23
Schalthebel (A/T) .....	S. 6-28
Schalthebel (DCT) .....	S. 6-36
20. Becherhalter .....	S. 4-160
21. Sitze.....	S. 3-02

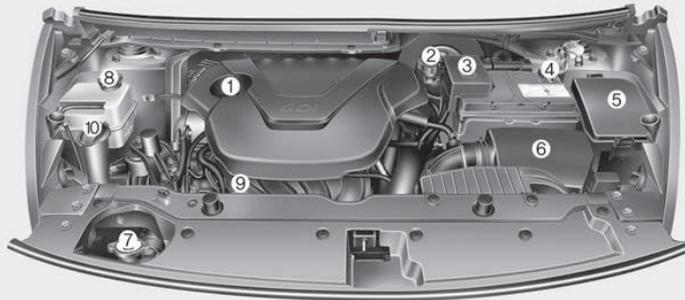
## ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK



1. Audio-Fernbedienungstasten..... S. 5-03
2. Frontairbag Fahrer..... S. 3-65
3. Signalhorn..... S. 4-47
4. Tempomat..... S. 6-66  
Geschwindigkeitsbegrenzungskontrollsystem... S. 6-71
5. Kombiinstrument..... S. 4-55
6. Lichtschalterhebel..... S. 4-112
7. Hebel Scheibenwischer/-waschanlage..... S. 4-120
8. Zündschalter..... S. 6-07  
Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf)... S. 6-12
9. Audio..... S. 5-02
10. Zentraler Türverriegelungsschalter..... S. 4-22
11. Warnblinkanlage..... S. 7-02
12. Manuelles Klimaregelsystem..... S. 4-137  
Automatisches Klimaregelsystem..... S. 4-143
13. Vordersitzheizung..... S. 4-162  
Sitzkühlung..... S. 4-163
14. Taste Parkassistent On/Off..... S. 4-94
15. 12 V-Steckdose..... S. 4-166
16. Staufach Mittelkonsole..... S. 4-156
17. Handschuhfach..... S. 4-156
18. Frontairbag Beifahrer..... S. 3-65

## MOTORRAUM

### ■ Benzinmotor 1,6 L- GDI

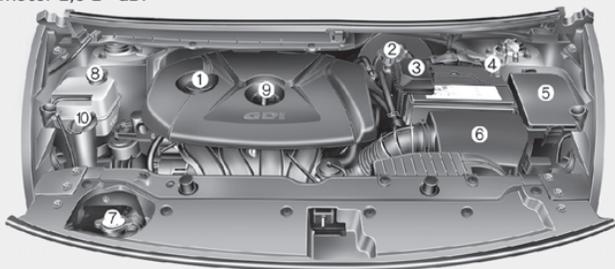


- 1. Einfülldeckel Motoröl..... S. 8-37
- 2. Behälter Brems-/Kupplungsflüssigkeit..... S. 8-43
- 3. Batteriepluspol..... S. 8-57
- 4. Batteriemassepol..... S. 8-57
- 5. Sicherungskasten..... S. 8-72
- 6. Luftfilter..... S. 8-48
- 7. Kühlerschlussdeckel..... S. 8-41
- 8. Behälter Motorkühlmittel..... S. 8-40
- 9. Messstab Motoröl..... S. 8-36
- 10. Behälter Scheibenwaschanlage..... S. 8-45

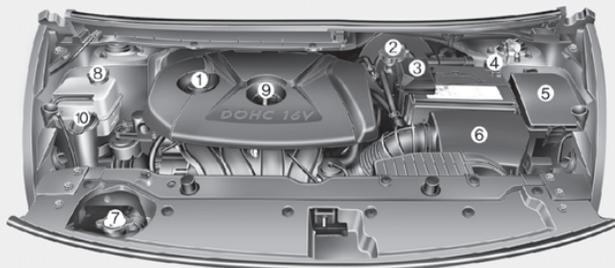
\* Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung

ORP076001L

### ■ Benzinmotor 2,0 L- GDI



### ■ Benzinmotoren 2,0 L- MPI

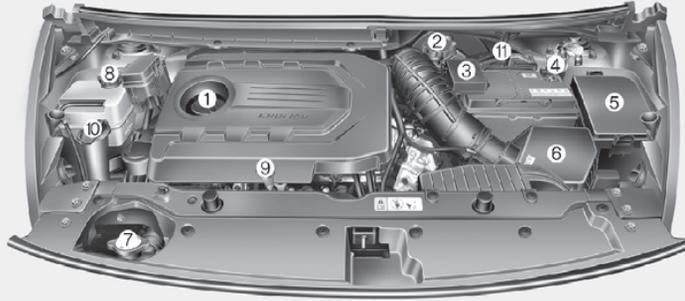


\* Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

ORP076002L/ORP076003L

1. Einfülldeckel Motoröl.....	S. 8-37
2. Behälter Brems-/Kupplungsflüssigkeit.....	S. 8-43
3. Batteriepluspol.....	S. 8-57
4. Batteriemassepol.....	S. 8-57
5. Sicherungskasten.....	S. 8-72
6. Luftfilter.....	S. 8-48
7. Kühlerschlussdeckel.....	S. 8-41
8. Behälter Motorkühlmittel.....	S. 8-40
9. Messstab Motoröl.....	S. 8-36
10. Behälter Scheibenwaschanlage.....	S. 8-45

■ Dieselmotor (U2-1,7L)



1. Einfülldeckel Motoröl.....	S. 8-37
2. Behälter Brems-/Kupplungsflüssigkeit.....	S. 8-43
3. Batteriepluspol.....	S. 8-57
4. Batteriemassepol.....	S. 8-57
5. Sicherungskasten.....	S. 8-72
6. Luftfilter.....	S. 8-48
7. Kühlerschlussdeckel.....	S. 8-41
8. Behälter Motorkühlmittel.....	S. 8-40
9. Messstab Motoröl.....	S. 8-36
10. Behälter Scheibenwaschanlage.....	S. 8-45
11. Kraftstofffilter.....	S. 8-47

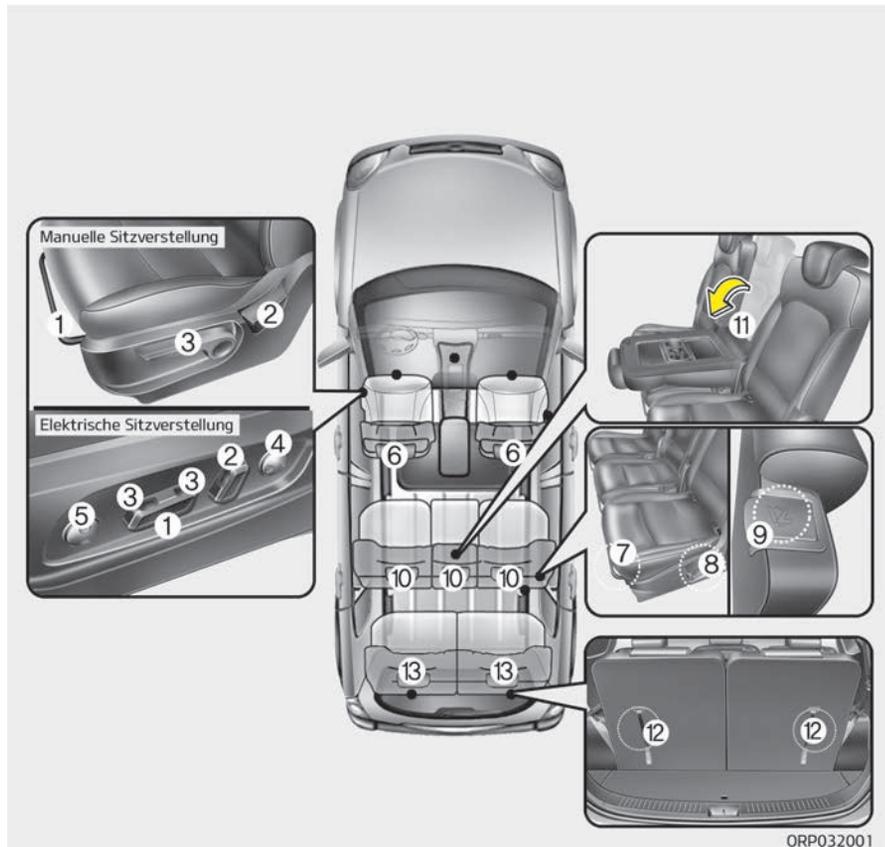
\* Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

ORP076083L

# Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs

Sitze.....	3-02
Vordersitze einstellen - manuell.....	3-06
Vordersitze einstellen - elektrisch .....	3-08
Kopfstütze (für Vordersitze).....	3-10
Tasche an der Sitzlehne.....	3-13
Rücksitzeinstellung.....	3-13
Armlehne.....	3-19
Kopfstütze (für Rücksitz).....	3-20
Sicherheitsgurte.....	3-23
Das Sicherheitsgurtsystem.....	3-23
Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern .....	3-33
Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte.....	3-35
Pflege der Gurte.....	3-38
Kinderrückhaltesystem.....	3-40
Verwendung eines Kinderrückhaltesystems.....	3-42
Airbag – ergänzendes Rückhaltesystem .....	3-57
Funktion des Airbagsystems.....	3-58
Airbag-Warnung und Kontrollleuchte.....	3-61
Komponenten und Funktionen des SRS-Rück- haltesystems.....	3-62
Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag.....	3-65
Seitenairbag .....	3-71
Kopfairbag .....	3-72
Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden?.....	3-75
Wartung des Airbag-Systems.....	3-80
Weitere Sicherheitshinweise.....	3-81
Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren.....	3-82
Airbag-Warnschilder.....	3-82

## SITZE



ORP032001

### Vordersitze

1. Nach vorn und nach hinten
2. Neigung der Sitzlehne
3. Sitzhöhenverstellung (Fahrersitz)\*
4. Lordosenstütze (Fahrersitz)\*
5. Sitzflächenverlängerung\*
6. Kopfstütze

### Sitzreihe

7. Vorwärts/rückwärts
8. Neigung/Umlagen der Rückenlehne
9. Hebel Einstiegshilfe\*
10. Kopfstütze
11. Umlagen des mittleren Sitzes (Armlehne)\*

### 3. Sitzreihe\*

12. Umlagen der Rückenlehne
13. Kopfstütze

\*: ausstattungsabhängig

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Lose Gegenstände

Lose Gegenstände, die im Fußraum des Fahrers liegen, könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen. Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.

### ⚠️ WARNUNG

■ Verantwortung des Fahrers für den Beifahrer  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)



Wenn die Sitzlehne eines Vordersitzes während der Fahrt weit nach hinten geneigt ist, könnte dies bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn eine Vordersitzlehne bei einem Unfall weit nach hinten geneigt ist, können die Hüften des Insassen unter dem Beckengurtband hindurchrutschen, so dass eine große Kraft auf den ungeschützten Unterleib einwirken kann. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Der Fahrer muss den Beifahrer anweisen, die Sitzlehne während der Fahrt in aufrechter Stellung zu halten.

### ⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie keine Sitzkissen, die die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurt herausrutschen, sodass schwere oder tödliche innere Verletzungen entstehen, weil der Sicherheitsgurt nicht richtig funktioniert.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Fahrersitz

- Versuchen Sie niemals, den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder dem Verlust/der Beschädigung Ihres Eigentums führen.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände im Weg sind, so dass eine Sitzlehne nicht in die normale Stellung gebracht werden könnte. Wenn Ladung gegen eine Sitzlehne drückt oder auf irgendeine Art Weise verhindert, dass eine Sitzlehne ordnungsgemäß einrastet, könnte dies bei einer Vollbremsung oder einer Kollision zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Fahren Sie immer mit aufgestellter Rückenlehne und legen Sie den Bauchgurt des Sitzes fest um die Hüften an. Dies ist die beste Position, um Sie bei einem Unfall zu schützen.
- Um unnötige und möglicherweise schwere Verletzungen durch Airbags zu vermeiden, nehmen Sie immer eine Sitzposition ein, die möglichst weit vom Lenkrad entfernt ist und gleichzeitig eine bequeme Bedienung des Fahrzeugs ermöglicht. Ihre Brust sollte mindestens 250 mm vom Lenkrad entfernt sein.

**⚠ WARNUNG**

**■ Rücksitzlehnen**

- Die Rücksitzlehnen müssen fest eingerastet sein. Wenn sie nicht eingerastet sind, könnten Mitfahrer oder Objekte im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision nach vorn geschleudert werden. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Gepäck und andere Ladung muss flach im Laderaum transportiert werden. Wenn Objekt groß oder schwer sind oder gestapelt werden müssen, müssen sie gesichert werden. Unter keinen Umständen darf Ladung bis über die Kopfstützen hinaus gestapelt werden. Wenn diese Sicherheitshinweise nicht befolgt werden, könnte dies im Fall einer Vollbremsung, einer Kollision oder eines Fahrzeugüberschlags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Während der Fahrt dürfen sich Mitfahrer nicht im Laderaum aufhalten und nicht auf umgeklappten Sitzlehnen sitzen oder liegen. Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß auf den Sitzen sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein.
- Wenn Sie eine Sitzlehne wieder in die aufrechte Stellung zurückklappen, vergewissern Sie sich, dass sie fest eingerastet ist, indem Sie die Lehne nach vorn und nach hinten drücken.

**⚠ WARNUNG**

Prüfen Sie jedes Mal, nachdem Sie den Sitz eingestellt haben, dass er fest in seiner Position eingerastet ist. Versuchen Sie dazu den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungshebels nach vorn oder hinten zu schieben. Eine plötzliche oder unerwartete Bewegung des Fahrersitzes könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.

## ⚠️ WARNUNG

- Seien Sie äußerst vorsichtig, damit Sie beim Verschieben des Sitzes Ihre Hände oder andere Gegenstände nicht im Sitzmechanismus einklemmen.
- Legen Sie keinen Zigarettenanzünder auf den Boden oder den Sitz. Wenn Sie den Sitz bedienen, kann Gas aus dem Feueranzünder strömen und einen Brand verursachen.
- Wenn jemand auf dem Rücksitz sitzt, sollten Sie beim Einstellen der Vordersitzposition vorsichtig vorgehen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole herausholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen oder schneiden.

## ⚠️ ACHTUNG

- Sicherheitshinweise für die Sitzbezüge  
(Fortgesetzt)

## (Fortgesetzt)

- Arbeiten Sie vorsichtig an dem Sitzbezug. Es kann ein Kurzschluss oder eine Stromkreisunterbrechung eintreten, die zu Störungen, Schäden am Belüftungssystem und Bränden führen können.
- Achten Sie auf Kabel oder Luftdüsen, wenn Sie einen Sitzbezug aufziehen oder den Sitz mit einer Plastikfolie schützen. Es kann ein Kurzschluss auftreten, der einen Brand verursacht.

## Eigenschaften des Sitzleders

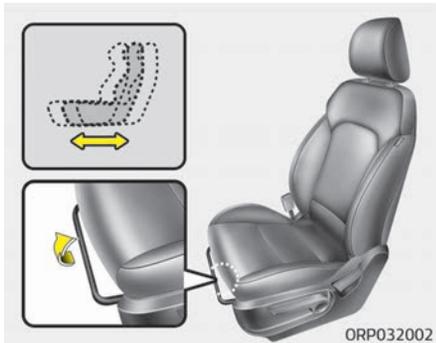
- Leder wird aus Tierhäuten hergestellt, die speziell für die spätere Verwendung behandelt werden. Da Leder ein natürliches Material ist, unterscheidet sich jedes Stück in Dicke bzw. Dichte.  
Falten entstehen als natürliche Folge der Dehnung und Schrumpfung je nach Temperatur und Feuchtigkeit.
- Der Sitz besteht zur Verbesserung des Komforts aus dehnbarem Gewebe.

- Die Teile, die den Körper berühren, sind konturiert, die Seitenteile sind erhöht, um den Seitenhalt und damit den Fahrkomfort und die Stabilität zu erhöhen.
- Falten entstehen als natürliche Folge der Nutzung. Es handelt sich dabei nicht um einen Produktmangel.

## ⚠️ ACHTUNG

- Falten oder Scheuerstellen, die durch die natürliche Nutzung entstehen, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Gürtel mit Metallbeschlägen sowie Reißverschlüsse oder Schlüssel in der Gesäßtasche können den Sitzbezug beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass der Sitz nicht nass wird. Dadurch können sich die Eigenschaften von Naturleder verändern.
- Jeans oder Kleidungsstücke, die abfärben können, können die Oberfläche des Sitzbezugs verunreinigen.

## Vordersitze einstellen – manuell *Nach vorn und nach hinten*

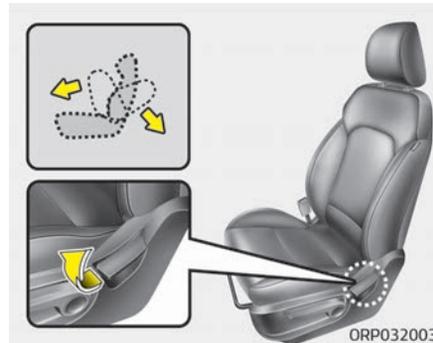


Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu bewegen:

1. Ziehen Sie den Einstellhebel zum Verschieben des Sitzes nach oben und halten Sie ihn in der Position.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Geben Sie den Hebel frei und stellen Sie sicher, dass der Sitz in seiner Position arretiert ist.

Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt ein und stellen Sie sicher, dass er fest eingerastet ist, indem Sie versuchen, ihn ohne Anziehen des Hebels nach vorn oder hinten zu schieben. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.

## *Neigung der Sitzlehne*

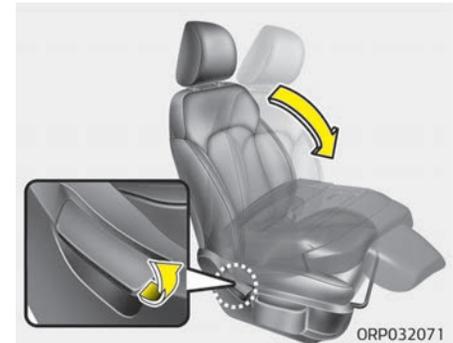


Um die Rückenlehne zu verstellen:

1. Lehnen Sie sich etwas nach vorn und heben Sie den Hebel für die Rückenlehnenneigung an.
2. Lehnen Sie sich vorsichtig im Sitz zurück und stellen Sie die Rückenlehne des Sitzes auf die gewünschte Position ein.

3. Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne eingerastet ist. (Der Hebel MUSS in seine ursprüngliche Lage zurückkehren, damit die Rückenlehne einrasten kann.)

## *Umlegen der Sitzlehne (für Beifahrersitz, ausstattungsabhängig)*



Die Rücksitzlehne des Beifahrersitzes können umgeklappt werden, um den Transport längerer Gegenstände zu erleichtern oder um die Ladekapazität des Fahrzeugs zu vergrößern. Um die Sitzlehne zu verstellen:

1. Stellen Sie die Kopfstützen des Beifahrersitzes so tief wie möglich. Verschieben Sie den Sitz nach hinten.
2. Ziehen Sie den Hebel zum Umlegen der Sitzlehne und klappen Sie den Sitz nach vorn. Wenn Sie die Sitzlehne wieder aufstellen, vergewissern Sie sich immer, dass die Lehne in ihrer Stellung eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Sitzlehne drücken.
3. Um den Beifahrersitz zu verwenden, heben und ziehen Sie die Lehne des Beifahrersitzes durch Ziehen am Hebel zurück.  
Ziehen Sie kräftig an der Sitzlehne, bis sie mit einem Klicken einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne in ihrer Position eingerastet ist.

### ⚠️ WARNUNG

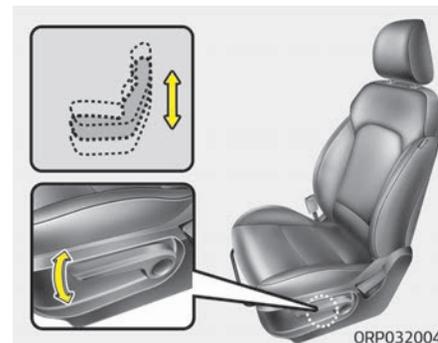


(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

- **Klappen Sie den Beifahrersitz nicht um, wenn sich Insassen in der 2. Sitzreihe und auf dem Beifahrersitz befinden. Durch die Sitzverstellung kann es zu Verletzungen der Insassen kommen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie Hand oder Finger nicht durch die Sitzverstellung einklemmen, wenn Sie den Sitz umklappen oder hochklappen.**

### Sitzhöhe (ausstattungsabhängig)



Um die Sitzhöhe zu ändern, drücken Sie den Hebel nach oben oder nach unten.

- Um die Sitzfläche zu senken, drücken Sie den Hebel mehrfach nach unten.
- Um die Sitzfläche anzuheben, ziehen Sie den Hebel mehrfach nach oben.

## Vordersitze einstellen - elektrisch (ausstattungsabhängig)

Der Fahrersitz kann über die Steuertasten außen am Sitzkissen verstellt werden. Stellen Sie den Sitz vor Fahrtantritt so ein, dass Sie problemlos das Lenkrad, die Pedale und die Bedienelemente am Armaturenbrett erreichen und bedienen können.

### ⚠️ WARNUNG

Die elektrisch verstellbaren Sitze können bei ausgeschalteter Zündung verstellt werden. Lassen Sie deshalb Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

### ⚠️ ACHTUNG

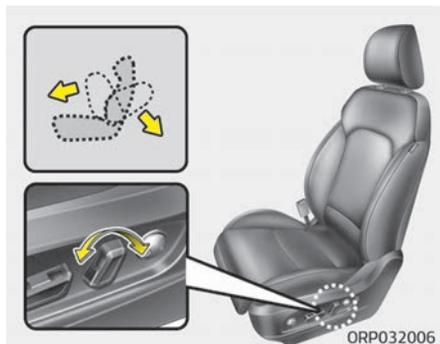
- Der elektrische Sitz wird durch einen Elektromotor gesteuert. Beenden Sie die Bedienung, wenn die Einstellung abgeschlossen ist. Übermäßig langer Betrieb kann die elektrische Ausstattung beschädigen.
- Während des Betriebs verbraucht der elektrisch verstellbare Sitz viel Strom. Um unnötige Entladung des Systems zu verhindern, stellen Sie den elektrisch verstellbaren Sitz nicht länger als notwendig ein, während der Motor nicht läuft.
- Betätigen Sie nicht zwei oder mehr Schalter der elektrischen Sitzverstellung gleichzeitig. Andernfalls könnte dies zu einer Beschädigung der Stellmotoren oder anderer elektrischer Komponenten führen.

## Vorwärts/rückwärts



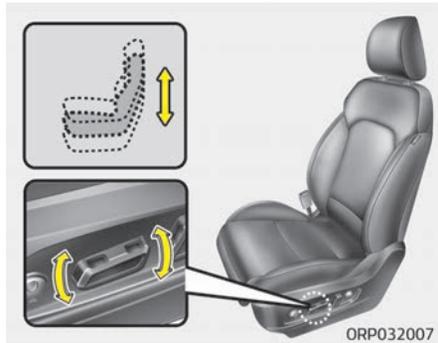
1. Drücken Sie den Steuerschalter nach vorn oder nach hinten, um den Sitz in die gewünschte Position zu bewegen.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

### Neigung der Sitzlehne



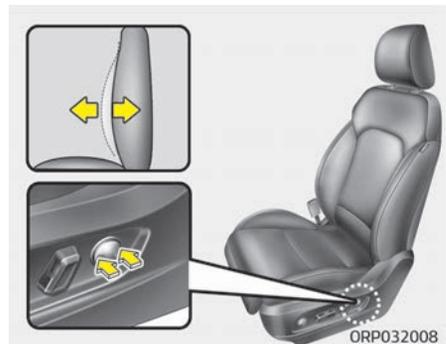
1. Drücken Sie den Steuerschalter nach vorn oder nach hinten, um die Sitzlehne in die gewünschte Stellung zu bringen.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

### Sitzhöhe (ausstattungsabhängig)



1. Ziehen Sie den vorderen Teil des Steuerschalters nach oben, um die Sitzfläche vorn anzuheben, bzw. nach unten, um die Sitzfläche vorn zu senken. Ziehen Sie den hinteren Teil des Steuerschalters nach oben, um die Sitzfläche hinten anzuheben, bzw. nach unten, um die Sitzfläche hinten zu senken.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

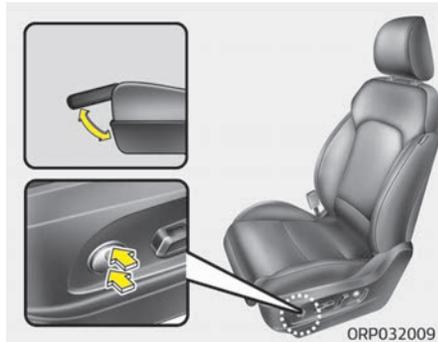
### Lordosenstütze (ausstattungsabhängig)



Die Lordosenstütze kann durch Drücken des Schalters für die Lordosenstütze an der Seite des Sitzes eingestellt werden.

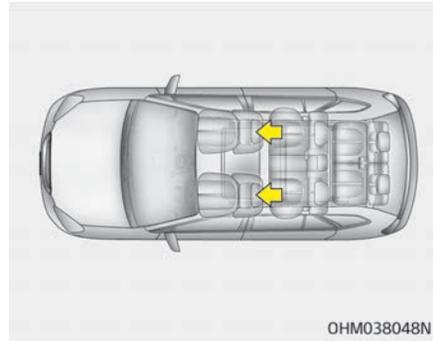
1. Drücken Sie den vorderen Teil des Schalters, um die Abstützung zu verstärken, bzw. den hinteren Teil des Schalters, um die Abstützung zu verringern.
2. Geben Sie den Schalter frei, wenn die Stütze die gewünschte Position erreicht hat.

### **Erweiterte Sitzpolstereinstellung (für Fahrersitz, ausstattungsabhängig)**



Drücken Sie den Steuerschalter nach vorn oder nach hinten, um das Sitzpolster in die gewünschte Position zu bewegen. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzpolsterposition erreicht ist.

### **Kopfstütze (für Vordersitze)**

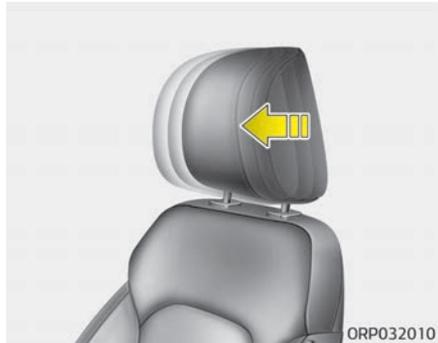


Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, sind der Fahrersitz und der Beifahrersitz mit Kopfstützen ausgestattet. Die Kopfstütze bietet nicht nur Komfort für den Fahrer und die Beifahrer, sondern sie stützt auch den Kopf und den Nacken im Fall einer Kollision ab.

### **⚠️ WARNUNG**

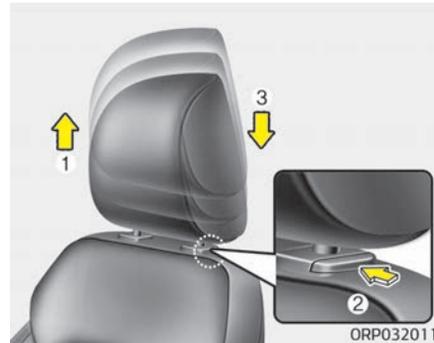
- Für maximale Effektivität im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Schwerpunkt des Beifahrerkopfs befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ungefähr auf der Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Sitzlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.
- **Betreiben Sie das Fahrzeug nicht mit abgebauten Kopfstützen, um schwere Verletzungen der Insassen bei einem Unfall zu vermeiden. Bei ordnungsgemäßer Einstellung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.**
- **Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze nicht während der Fahrt.**

### **Einstellung nach vorn und hinten (ausstattungsabhängig)**

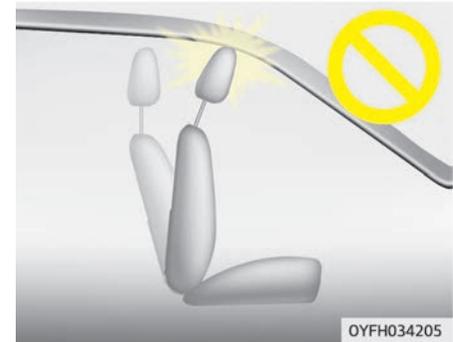


Die Kopfstütze kann nach vorn in 4 verschiedene Stellungen gebracht werden, indem Sie die Kopfstütze in die gewünschte Stellung nach vorn ziehen. Um die Kopfstütze in die hinterste Position zu bringen, ziehen Sie diese zunächst ganz nach vorn und lassen Sie dann los. Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass Kopf und Nacken in geeigneter Weise abgestützt werden.

### **Einstellung der Höhe**



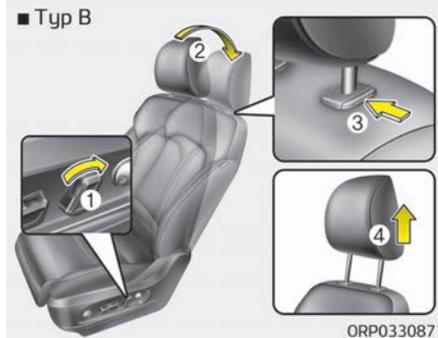
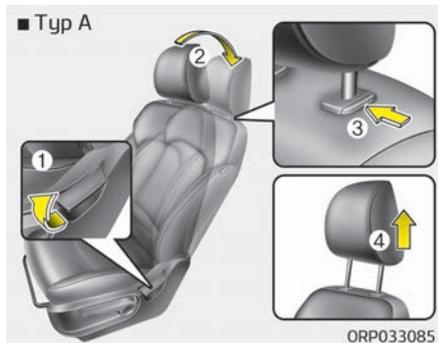
Um die Kopfstütze in eine höhere Stellung zu bringen, ziehen Sie sie bis in die gewünschte Stellung nach oben (1). Um die Kopfstütze in eine tiefere Stellung zu bringen, drücken Sie die Sperrtaste (2) an der Kopfstützenaufnahme, halten Sie die Taster gedrückt und drücken Sie dabei die Kopfstütze bis in die gewünschte Stellung nach unten (3).



### **⚠ ACHTUNG**

**Wenn Sie die Sitzlehne umklappen, nachdem Sie sowohl die Kopfstütze als auch die Sitzfläche erhöht haben, kann die Kopfstütze an die Sonnenblende bzw. an andere Teile des Fahrzeuges stoßen.**

### Ausbau und Einbau



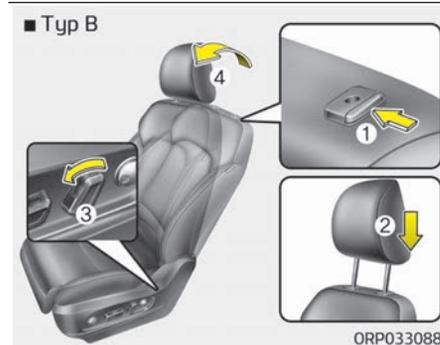
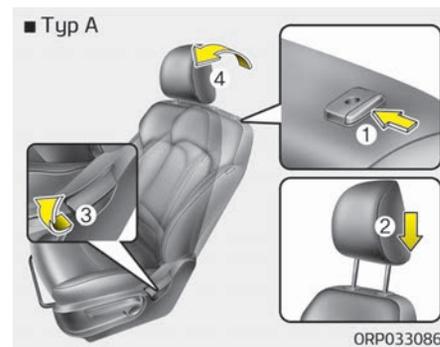
So bauen Sie die Kopfstütze aus:

1. Legen Sie die Sitzlehne (2) mit dem Umklapphebel oder Schalter (1) um.

2. Heben Sie die Kopfstütze soweit wie möglich an.
3. Halten Sie die Freigabetaste der Kopfstütze (3) gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze (4) hoch.

### ⚠ WARNUNG

Lassen Sie NICHT zu, dass jemand in einem Sitz ohne Kopfstütze mitfährt.



So bauen Sie die Kopfstütze wieder ein:

1. Halten Sie die Freigabetaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen (2) in die Öffnungen.

2. Legen Sie die Sitzlehne (4) mit dem Umklapphebel oder Schalter (3) um.
3. Stellen Sie die Kopfstütze auf die gewünschte Höhe ein.

### **⚠️ WARNUNG**

Achten Sie immer darauf, dass Sie die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau wieder in die richtige Position bringen.

### Tasche an der Sitzlehne



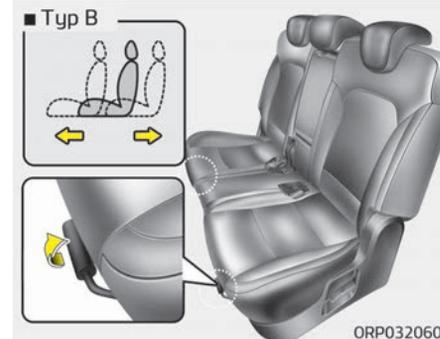
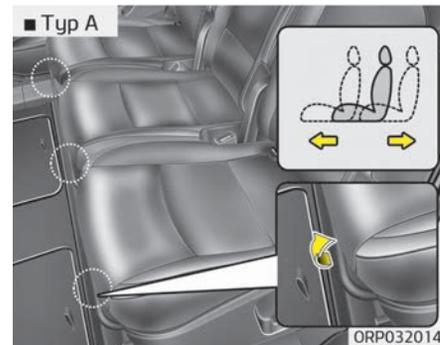
An den Sitzlehnen der Vordersitze befinden sich Taschen.

### **⚠️ WARNUNG**

#### ■ Taschen an der Sitzlehne

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Sitzlehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.

### Rücksitzeinstellung Nach vorn und nach hinten (2. Sitzreihe)

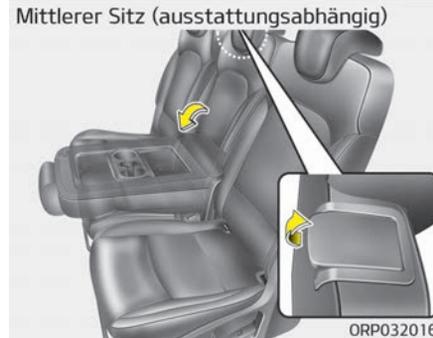
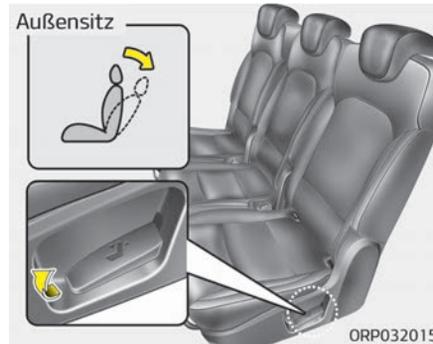


Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu bewegen:

1. Ziehen Sie den Einstellhebel zum Verschieben des Sitzes nach oben und halten Sie ihn in der Position.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Geben Sie den Hebel frei und stellen Sie sicher, dass der Sitz in seiner Position arretiert ist.

Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt ein und stellen Sie sicher, dass er fest eingerastet ist, indem Sie versuchen, ihn ohne Anziehen des Hebels nach vorn oder hinten zu schieben. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.

### **Neigung der Sitzlehne (2. Sitzreihe)**

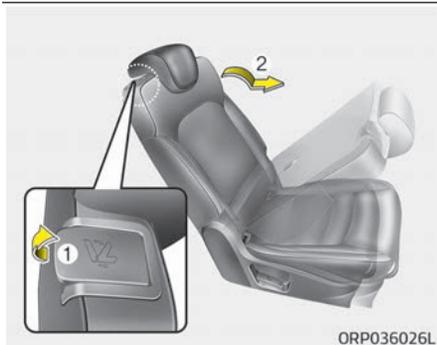


Um die Rücklehne zu verstellen:

1. Ziehen Sie den Hebel für die Sitzlehnenverstellung nach oben.
2. Halten Sie den Hebel fest und stellen Sie die Rücklehne in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rücklehne eingerastet ist. (Der Hebel MUSS in seine ursprüngliche Lage zurückkehren, damit die Rücklehne einrasten kann.)

\* Die tatsächliche Sitzform im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

### **Sitz mit Einstiegs- hilfe (zweite Sitzreihe ausstattungsabhängig)**



Um in die dritte Sitzreihe ein- oder aus-  
zusteigen:

1. Führen Sie den Sicherheitsgurt durch die hintere Sitzführung. Nach dem Verstauen des Sicherheitsgurtes straffen Sie das Gurtband, indem Sie es nach oben ziehen.
2. Ziehen Sie den Hebel der Einstiegs-  
hilfe (1) an der zweiten Sitzreihe nach oben.
3. Die Sitzlehne wird umgelegt. Schieben Sie nun den Sitz in die vorderste Position (2).  
Schieben Sie die zweite Sitzreihe nach dem Ein- oder Aussteigen wieder in die hinterste Position und ziehen Sie die Sitzlehne fest nach hinten, bis sie einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne in ihrer Position eingerastet ist.

#### **⚠️ WARNUNG**

**Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt oder wenn der Sitz in der 2. Sitzreihe besetzt ist, zu bedienen, da sich der Sitz unversehens bewegen könnte. Die Person auf dem Sitz könnte dadurch verletzt werden.**

### **Rücksitz umklappen**

Die Rücksitzlehnen können umgeklappt werden, um den Transport längerer Gegenstände zu erleichtern oder um die Ladekapazität des Fahrzeugs zu vergrößern.

#### **⚠️ WARNUNG**

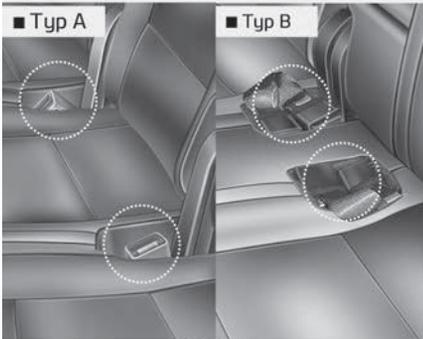
**Durch die umklappbaren Rücksitzlehnen haben Sie die Möglichkeit, längere Gegenstände zu transportieren, die im Laderaum nicht untergebracht werden könnten. Erlauben Sie niemals Mitfahrern, auf umgelegten Sitzlehnen mitzufahren. Dies ist keine richtige Sitzposition und für diese Verwendung sind keine Sicherheitsgurte vorhanden. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.**

## Rücksitz umklappen

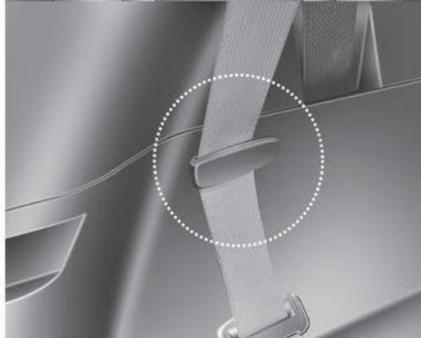
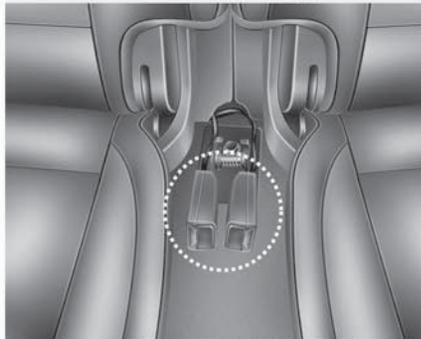
### 2. Sitzreihe

■ Typ A

■ Typ B



### 3. Sitzreihe (ausstattungsabhängig)



ORP032019/ORP032064/ORP032055/ORP032067/ORP032021

## Rücksitzlehne umklappen:

1. Schieben Sie das hintere Gurtverschluss in die Tasche zwischen Sitzlehne und Sitzkissen und stecken Sie das Gurtband in die Führung, um Beschädigungen des Sicherheitsgurts zu vermeiden.
2. Bringen Sie die Vordersitzlehne in eine aufrechte Stellung und falls erforderlich, schieben Sie den Vordersitz nach vorn.
3. Schieben Sie die Kopfstütze bis in die tiefste Position nach unten.

## Rücksitz umklappen

### 2. Sitzreihe

#### ■ Typ A



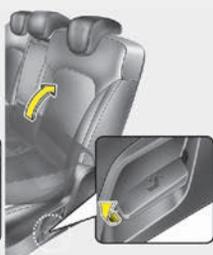
#### ■ Typ B



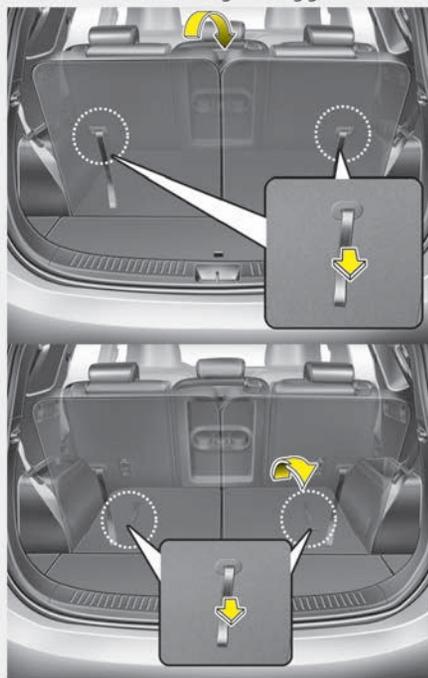
#### ■ Typ A



#### ■ Typ B



### 3. Sitzreihe (ausstattungsabhängig)



ORP032022/ORP032062/ORP032023/ORP032063/ORP032024/ORP032025

- \* Die tatsächliche Sitzform im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.
- 4. Ziehen Sie den Hebel/Riemen zum Umlegen der Sitzlehne und klappen Sie den Sitz nach vorn. Wenn Sie die Sitzlehne wieder aufstellen, vergewissern Sie sich immer, dass die Lehne in ihrer Stellung eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Sitzlehne drücken.
- 5. Zur Verwendung der Rückenlehne ziehen Sie die Lehne der Rücksitze zurück, indem Sie den Hebel/Riemen zum Umklappen ziehen. Ziehen Sie kräftig an der Sitzlehne, bis sie mit einem Klicken eingerastet ist. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne in ihrer Position eingerastet ist.
- 6. Bringen Sie den hinteren Sicherheitsgurt wieder in die ordnungsgemäße Position.

### **Hintere mittlere Sitzlehne umklappen (zweite Sitzreihe, ausstattungsabhängig)**



1. Schieben Sie die Kopfstütze bis in die tiefste Position nach unten.
2. Ziehen Sie den Hebel zum Umlegen der mittleren Sitzlehne nach oben und klappen Sie den Sitz nach vorn.

Wenn Sie die Sitzlehne wieder aufstellen, vergewissern Sie sich immer, dass die Lehne in ihrer Stellung eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Sitzlehne drücken.

#### **⚠️ WARNUNG**

- **Mittleren Sitz in der 2. Sitzreihe umklappen (ausstattungsabhängig)**
  - Legen Sie den mittleren Sitz der zweiten Sitzreihe nicht um, wenn sich Personen auf der dritten Sitzreihe befinden, da die Insassen durch die Sitzvorrichtung verletzt werden können.  
Wenn sich Personen auf der dritten Sitzreihe befinden, bringen Sie den mittleren Sitz der zweiten Sitzreihe in die aufrechte Position.
  - Wenn Sie den mittleren Sitz der zweiten Sitzreihe umlegen, um lange Gegenstände zu transportieren, sollten Sie die langen Gegenstände so befestigen, dass sie bei einer Kollision nicht durch das Fahrzeug fliegen und die Insassen verletzen.

#### **⚠️ WARNUNG**

- **Sitz aufrichten (Fortgesetzt)**

#### **(Fortgesetzt)**

Wenn Sie die Sitzlehne wieder in ihre aufrechte Stellung bringen möchten, halten Sie die Lehne fest und stellen Sie die Lehne langsam auf. Wenn Sie eine Sitzlehne aufstellen, ohne sie festzuhalten, könnte die Lehne nach vorn prallen und zu Verletzungen führen.

#### **⚠️ ACHTUNG**

- **Beschädigung der hinteren Gurtschlösser**  
Wenn Sie die Sitzlehne der zweiten und/oder dritten Sitzreihe umlegen, schieben Sie die Gutschnalle in die Tasche zwischen Sitzlehne und Sitzfläche. Dadurch kann verhindert werden, dass das Gurtschloss von der Rücksitzlehne beschädigt wird.

#### **⚠️ ACHTUNG**

- **Hintere Sicherheitsgurte (Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

Wenn Sie die hinteren Sitzlehnen (zweite und/oder dritte Sitzreihe) wieder aufstellen, dürfen Sie nicht vergessen, die hinteren Sicherheitsgurte wieder in die richtige Position zu bringen. Stecken Sie die Gurtbänder in die Führungen für die hinteren Gurte. Dadurch wird verhindert, dass die Gurte hinter oder unter den Sitzen eingeklemmt werden.

**⚠️ WARNUNG**

**■ Ladung**

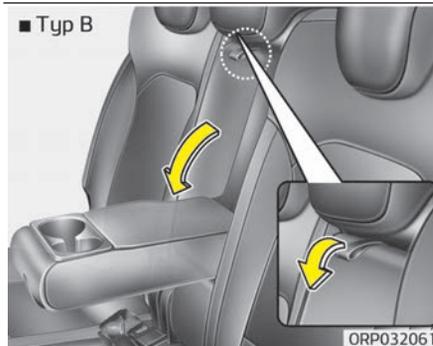
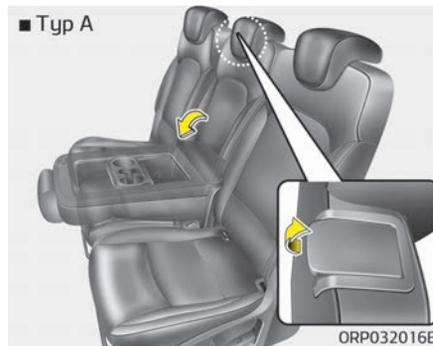
Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Legen Sie keine Gegenstände auf die hintere Sitze (zweite und/oder dritte Sitzreihe), da sie nicht ordnungsgemäß gesichert werden können und bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen verletzen können.

**⚠️ WARNUNG**

**■ Fahrzeug beladen**

Der Motor muss ausgeschaltet und das Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe in der Parkstufe bzw. das Schaltgetriebe im Rückwärtsgang oder im 1. Gang eingelegt sein. Die Feststellbremse muss beim Be- oder Entladen des Fahrzeugs fest angezogen sein. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn der Wählhebel versehentlich in eine andere Stellung gebracht wird.

**Armlehne**



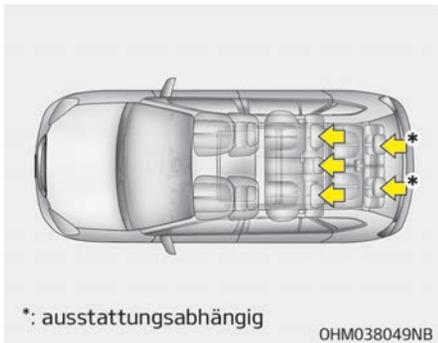
**Typ A**

Klappen Sie zur Verwendung der Armlehne den Mittelsitz zurück.

### Typ B

Ziehen Sie die Armlehne bei Bedarf nach vorn aus der Sitzlehne heraus.

### Kopfstütze (für Rücksitz)



Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, ist der Rücksitz mit Kopfstützen ausgestattet. Die Kopfstütze bietet nicht nur Komfort für Fahrer und Beifahrer, sondern sie stützt auch den Kopf und den Nacken im Fall einer Kollision ab.

### ⚠️ WARNUNG



- Für maximale Effektivität im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Schwerpunkt des Beifahrerkopfs befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ungefähr auf der Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Sitzlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.

(Fortgesetzt)

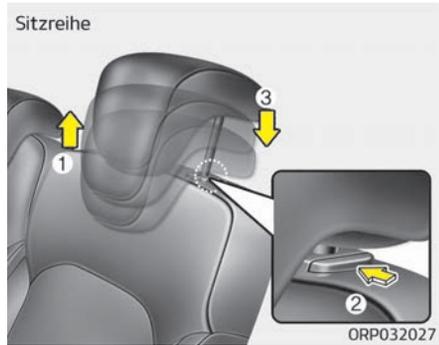
(Fortgesetzt)

- Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Kopfstützen ausgebaut sind. Im Fall eines Unfalls kann dies zu schweren Verletzungen des Insassen führen. Bei ordnungsgemäßer Anwendung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.

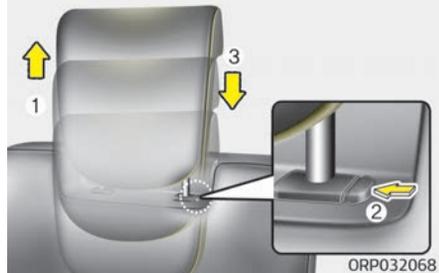
### ⚠️ ACHTUNG

Wenn auf den hinteren Sitzen niemand sitzt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so niedrig wie möglich ein. Die Kopfstütze der Rücksitze können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.

## Einstellung der Höhe

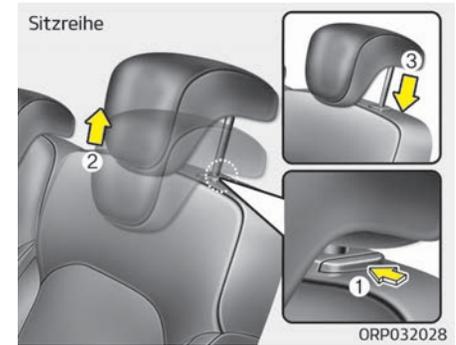


3. Sitzreihe (falls damit ausgestattet)

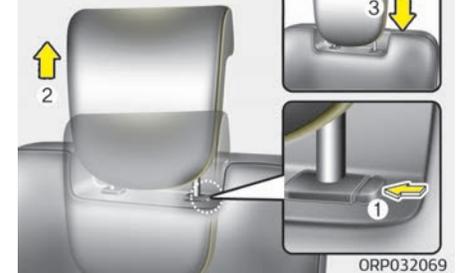


Um die Kopfstütze in eine höhere Stellung zu bringen, ziehen Sie sie bis in die gewünschte Stellung nach oben (1). Um die Kopfstütze in eine tiefere Stellung zu bringen, drücken Sie die Sperrtaste (2) an der Kopfstützenaufnahme, halten Sie die Taster gedrückt und drücken Sie dabei die Kopfstütze bis in die gewünschte Stellung nach unten (3).

## Ausbau und Einbau



3. Sitzreihe (falls damit ausgestattet)



Um die Kopfstütze auszubauen, ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben. Drücken Sie danach die Sperrtaste (1) und ziehen Sie gleichzeitig die Kopfstütze weiter nach oben (2). Um eine Kopfstütze wieder anzubauen, halten Sie die Sperrtaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen (3) in die Öffnungen. Stellen Sie danach die Höhe entsprechend ein.

**⚠ WARNUNG**

**Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze in ihrer Stellung einrastet, nachdem Sie eingestellt wurde, um die Fahrzeuginsassen gut zu schützen.**

# SICHERHEITSGURTE

## Das Sicherheitsgurtsystem

### **⚠️ WARNUNG**

- Um den maximalen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt sein.
- Sicherheitsgurte sind am effektivsten, wenn sich die Sitzlehnen in aufrechter Stellung befinden.
- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein 12-jähriges Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt sein und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Lassen Sie den Schultergurt niemals unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen. Ein falsch verlegter Schultergurt kann bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen. Der Schultergurt muss mittig über die Schulter und über das Schlüsselbein verlaufen.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt nie über empfindliche Gegenstände. Bei einem plötzlichen Stopp oder Stoß kann der Sicherheitsgurt solche Gegenstände beschädigen.
- Vermeiden Sie es, einen verdrehten Gurt anzulegen. Ein verdrehtes Gurtband kann seine Funktion nicht erfüllen. Bei einer Kollision könnte er sogar Schnittwunden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband gerade verläuft und nicht verdreht ist.
- Achten Sie darauf, dass weder das Gurtband noch andere Teile des Sicherheitsgurts beschädigt werden. Wenn das Gurtband oder eine andere Komponente des Sicherheitsgurts beschädigt ist, lassen Sie den Gurt erneuern.

### **⚠️ WARNUNG**

- Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie Druck auf die Knochenstruktur ausüben und Gurte müssen deshalb so angelegt werden, dass sie tief vorn über das Becken, die Brust und die Schultern verlaufen. Es muss vermieden werden, dass das Beckengurtband über den Unterleib verläuft.
- Sicherheitsgurte müssen so eingestellt werden, dass sie so stramm wie möglich, aber noch bequem, anliegen, damit sie ihre Schutzwirkung erfüllen können.
- Ein zu lose angelegter Gurt verliert einen erheblichen Teil seiner Schutzwirkung für den Insassen. Es muss dafür gesorgt werden, dass das Gurtband nicht mit Politur, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommt.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Für die Reinigung von Sicherheitsgurten nur ein mildes Reinigungsmittel (z. B. Seife) und Wasser verwenden. Wenn ein Gurt ausgefranst, verunreinigt oder beschädigt ist, muss er ersetzt werden. Es ist wichtig, dass der komplette Sicherheitsgurt ersetzt wird, wenn er bei einer schweren Kollision angelegt war, auch wenn äußerlich keine Schäden erkennbar sind. Gurte dürfen nicht mit verdrehten Gurtbändern angelegt werden. Ein Sicherheitsgurt darf immer nur für eine Person verwendet werden. Es ist gefährlich, den Gurt zusätzlich um ein Kind zu legen, welches auf dem Schoß mitfährt.

**⚠️ WARNUNG**

- An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.
- Wenn Sie den Sicherheitsgurt anlegen, achten Sie darauf, dass Sie den Sicherheitsgurt nicht in das Schloss des anderen Sitzes einführen. Dies ist sehr gefährlich, da Sie dann durch den Sicherheitsgurt nicht geschützt werden.
- Lösen Sie während der Fahrt nicht den Sicherheitsgurt und lösen Sie und öffnen Sie den Sicherheitsgurt nicht mehrmals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder dem Verlust/der Beschädigung Ihres Eigentums führen.

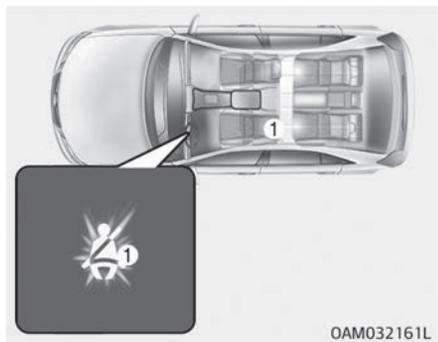
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Prüfen Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts, dass der Sicherheitsgurt nicht über Gegenstände läuft, die hart sind oder leicht brechen können.
- Prüfen Sie, ob sich keine Fremdkörper in dem Gurtschloss befinden. Andernfalls schließt der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht richtig.

## Sicherheitsgurt-Warnleuchte

### Sicherheitsgurt-Warnleuchte Fahrersitz (1)

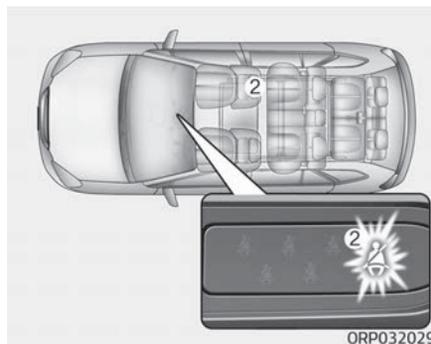


Wenn der Fahrergurt nach dem Einschalten der Zündung wieder abgelegt wird, leuchtet die Gurtwarnleuchte, bis der Gurt angelegt ist.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt immer noch nicht anlegen und über 9 km/h schnell fahren, beginnt die Kontrollleuchte zu blinken, bis Sie Ihre Geschwindigkeit unter 6 km/h reduzieren. (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie immer noch nicht den Sicherheitsgurt anlegen und 20 km/h fahren, ertönt etwa 100 Sekunden lang ein Warnsignal für den Sicherheitsgurt, und die entsprechende Kontrollleuchte blinkt. (ausstattungsabhängig)

### Sicherheitsgurt-Warnleuchte Beifahrer (2) (ausstattungsabhängig)



Wenn der Fahrer- oder Beifahrergurt beim Einschalten der Zündung nicht angelegt ist oder wenn er nach dem Einschalten der Zündung wieder abgelegt wird, leuchtet die entsprechende Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt wieder angelegt wird.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt immer noch nicht anlegen und über 9 km/h schnell fahren, beginnt die Kontrollleuchte zu blinken, bis Sie Ihre Geschwindigkeit unter 6 km/h reduzieren. Wenn Sie weiter ohne angelegten Sicherheitsgurt und schneller als 20 km/h fahren, ertönt das akustische Warnsignal für den Sicherheitsgurt etwa 100 Sekunden lang und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

## ⚠️ WARNUNG

**Wenn der Beifahrer nicht richtig auf dem Sitz sitzt, funktioniert das Warnsystem für den Sicherheitsgurt des Beifahrers nicht richtig. Der Fahrer muss den Beifahrer unbedingt anweisen, sich so hinzusetzen, wie in diesem Handbuch beschrieben.**

## \* HINWEIS

- Sie finden die Beifahrer-Gurtwarnleuchte in der mittleren Instrumententafel.

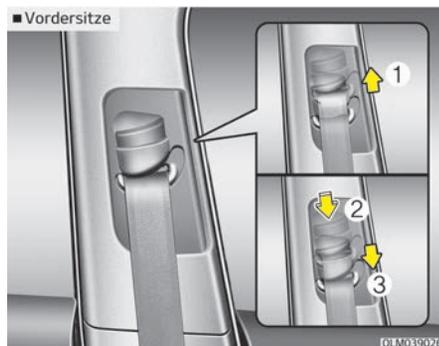
(Fortgesetzt)



Wenn aber ein hinteres Gurtschloss (oder mehrere) nach dem Anlegen des Gurts innerhalb von 9 Sekunden 2 Mal geschlossen und wieder gelöst wird, bleibt die entsprechende Gurtwarnleuchte ohne Funktion.

### **Dreipunktgurt**

#### Höhe verstellen



Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit in 4 Positionen in der Höhe verstellen.

Die Höhe des Sicherheitsgurts sollte nicht zu nah an Ihrem Hals eingestellt sein. Sie erhalten sonst nicht den effektivsten Schutz. Der Schulterteil sollte so eingestellt sein, dass er über Ihrer Brust und mittig über Ihrer Schulter nahe der Tür und nicht an ihrem Hals anliegt.

Um die Höhe der Schultergurtverankerung einzustellen, stellen Sie die Höheneinstellung in eine geeignete Position.

Um die Höheneinstellung höher zu stellen, ziehen Sie sie nach oben (1). Um sie tiefer zu stellen, drücken Sie sie nach unten (3), während Sie die Höheneinstelltaste (2) drücken.

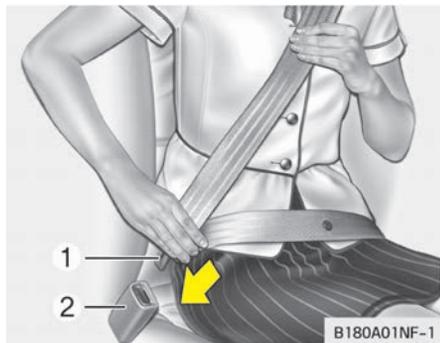
Geben Sie die Taste frei, um die Verankerung in ihrer Position zu sichern. Versuchen Sie den Einsteller zu verschieben, um sicherzustellen, dass er eingeklickt ist.

Nicht ordnungsgemäß eingestellte Gurte können bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen.

### **⚠️ WARNUNG**

- **Vergewissern Sie sich, dass der Umlenkbügel in der gewünschten Höhe eingeklickt ist. Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft.**
- **Werden Sicherheitsgurte nach einem Unfall nicht ausgetauscht, könnten diese beschädigt sein und in einem weiteren Aufprall keinen Schutz bieten, was zu Verletzungen bzw. zum Tod führen könnte. Lassen Sie Ihre Sicherheitsgurte nach einem Unfall sobald als möglich ersetzen.**

So legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an:

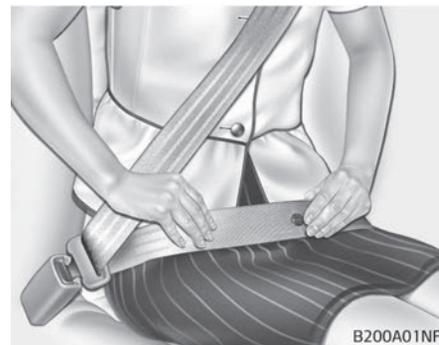


Um Ihren Gurt anzulegen, ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben Sie die Schließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist.

Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es bequem über Ihre Hüften verläuft. Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können. Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt jedoch in seiner Position ein. Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

\* HINWEIS

Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.



⚠ WARNUNG

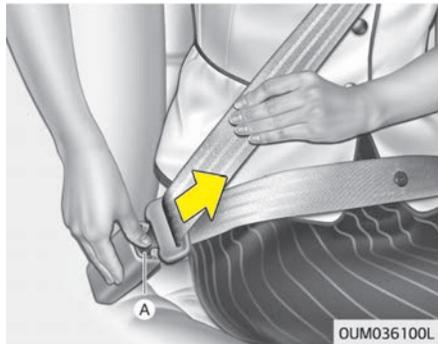
Lassen Sie das Beckengurtband so tief wie möglich und bequem über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Beckengurtband zu hoch über Ihre Taille verläuft, erhöht sich bei einer Kollision die Verletzungsgefahr. Beide Arme dürfen nicht gleichzeitig unter oder gleichzeitig über dem Gurtband sein, sondern ein Arm muss sich über und ein Arm unter dem Gurtband befinden, wie in der Abbildung gezeigt.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

**Legen Sie den Gurt niemals so an, dass er unter dem Arm auf der Türseite verläuft.**

Beckengurt ablegen:

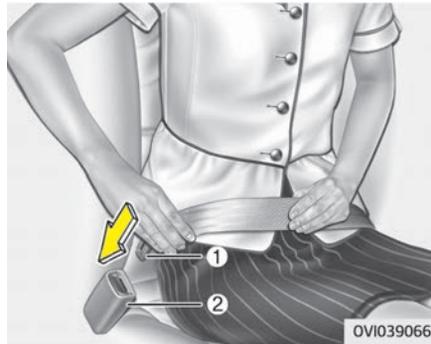


Der Sicherheitsgurt wird gelöst, indem die Taste (A) am Gurtschloss gedrückt wird. Wenn er gelöst ist, sollte der Gurt automatisch vom Einzug eingezogen werden.

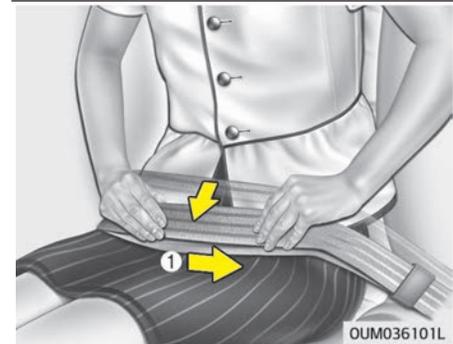
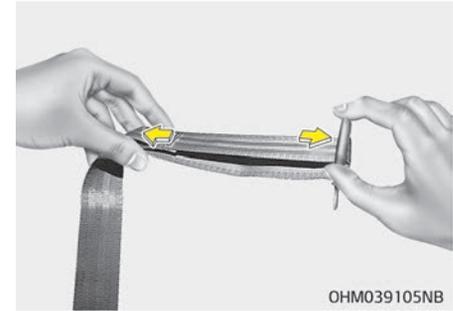
Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist, und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.

### **Beckengurt (ausstattungsabhängig)**

So legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an:



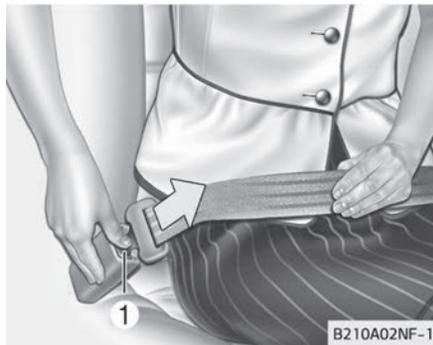
Um einen statischen 2-Punkte-Gurt anzulegen, führen Sie die Metalllasche (1) in das Gurtschloss (2) ein. Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist. Prüfen Sie, dass der Gurt ordnungsgemäß verriegelt und nicht verdreht ist.



Bei einem statischen 2-Punkte-Gurt muss die Länge manuell eingestellt werden, damit der Gurt eng an Ihrem Körper anliegt. Legen Sie den Gurt an und ziehen Sie an dem losen Gurtende, um das Gurtband zu straffen. Lassen Sie das Gurtband so tief wie möglich über Ihre Hüften (1) verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Gurtband zu hoch gelegt wird, könnte sich bei einem Unfall die Verletzungsgefahr erhöhen.

Wenn der hintere mittlere Sicherheitsgurt angelegt werden soll, muss das Gurtschloss mit der Beschriftung "CENTER" verwendet werden.

### Beckengurt ablegen:



Wenn Sie den Beckengurt ablegen möchten, drücken Sie die Taste (1) im Gurtschloss.

### **⚠️ WARNUNG**

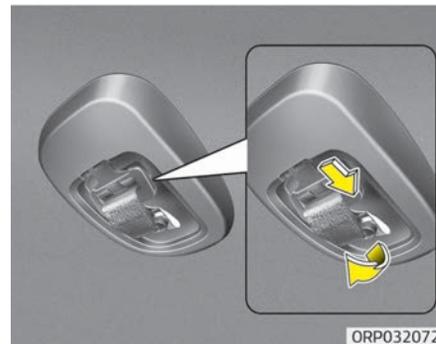
**Das Gurtschloss des mittleren Beckengurts unterscheidet sich von den Schlössern der hinteren Dreipunktgurte. Wenn Sie einen Rück Sitzgurt anlegen, vergewissern Sie sich, dass das passende Gurtschloss (Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**benutzt wird, um maximalen Schutz durch das Sicherheitsgurtsystem und eine einwandfreie Funktion zu erlangen.**

### ***3-Punkt-Sicherheitsgurt für die Rücksitze (ausstattungsabhängig)***

Zur Befestigung des Sicherheitsgurtes auf dem mittleren Rücksitz



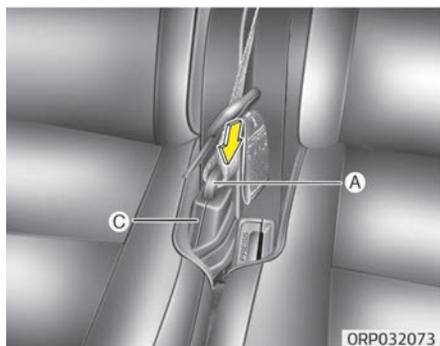
1. Lösen Sie die Schloßzunge vom Schloss und ziehen Sie die Schließplatte aus dem Schloss des Sicherheitsgurtes und die Schließplatte

langsam aus der Gurtstraffereinrichtung.

## ⚠ ACHTUNG

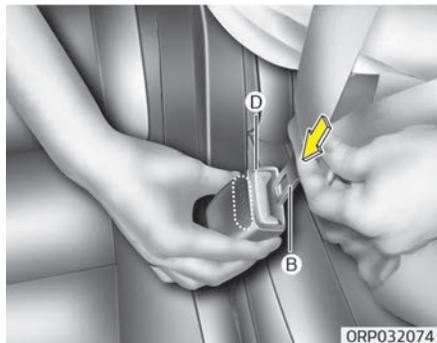
### ■ Ladung

**Kontrollieren Sie, ob die Ladung sicher im Laderaum verladen ist. Wenn Sie diese Hinweise nicht beachten, kann der hintere Sicherheitsgurt für den Mittelsitz bei einem plötzlichen Stopp und bestimmten Kollisionen beschädigt werden.**



2. Führen Sie die Minischlosszunge (A) in das offene Ende des Minigurtschlosses (C), bis sie hörbar einrastet, dann ist die Schließzunge ver-

riegelt. Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist.



3. Ziehen Sie an der Schließplatte (B) und führen Sie die Schließplatte (B) in das offene Ende des Sicherheitsgurtschlosses (D), bis sie hörbar einrastet, danach ist die Schließzunge verriegelt. Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist.

## ⚠ ACHTUNG

**Wenn der hintere mittlere Sicherheitsgurt angelegt werden soll, muss (Fortgesetzt)**

## (Fortgesetzt)

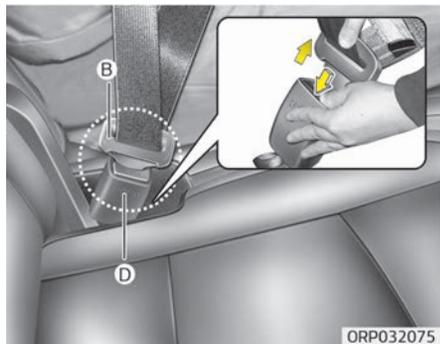
**das Gurtschloss mit der Beschriftung "CENTER" verwendet werden.**

Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist. Der Sicherheitsgurt stellt sich automatisch auf die richtige Länge ein, wenn der Beckensicherheitsgurt manuell so eingestellt ist, dass er fest am Becken anliegt. Wenn Sie sich langsam nach vorn beugen, verlängert sich der Sicherheitsgurt, so dass Sie sich bewegen können. Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt in seiner Position ein. Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

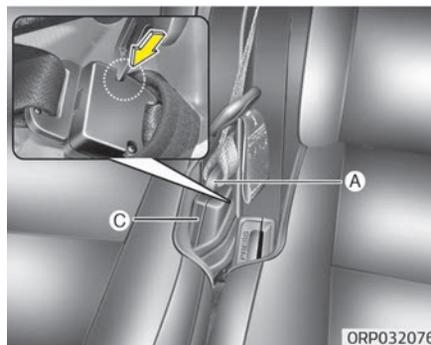
## ⚠ WARNUNG

**Wenn Sie den Sicherheitsgurt für den Mittelsitz auf den Rücksitzen verwenden, müssen Sie alle Schließplatten und Gurtschlösser schließen. Wenn eine Schließplatte oder ein Gurtschloss nicht verriegelt ist, erhöht sich die Verletzungsgefahr bei einer Kollision.**

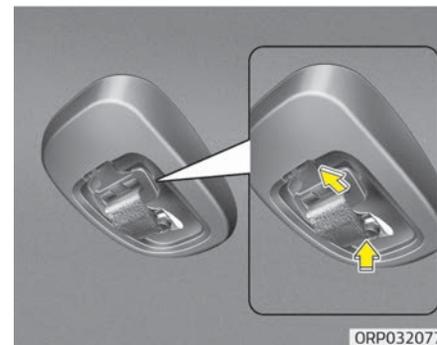
### Lösen des Sicherheitsgurts für den mittleren Rücksitz



1. Drücken Sie auf die Freigabetaste am Gurtschloss (D) und entfernen Sie die Schließplatte (B) aus dem Gurtschloss (D).



2. Führen Sie die Schließplatte bzw. einen Schlüssel oder ein ähnliches kleines starres Instrument in die Bohrung (C) zur Freigabe des Gurts ein, um den Sicherheitsgurt für den mittleren Rücksitz zurückzuziehen. Ziehen Sie an dem Sicherheitsgurt (A) und lassen Sie den Gurt automatisch straffen.



3. Führen Sie die Schließplatte in die Öffnung ein und verbinden Sie dann die Minischließplatte mit der Halterung.

### Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern (ausstattungsabhängig)



Ihr Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurten und Gurtstraffern für den Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet (Gurtstraffer und EFD (Notspannvorrichtung)). Die Gurtstraffer können bei einer bestimmten Aufprallstärke zusammen mit den Airbags aktiviert werden.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein. Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und er zieht den Gurt strammer gegen den Körper des Insassen.

1. Gurtrollen-Gurtstraffer  
Die Gurtstraffer sollen sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten frontalen Kollisionen eng am Oberkörper des Fahrers und Beifahrers anliegen.
2. EFD (Notspannvorrichtung)  
Die EFD-Funktion soll sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten frontalen Kollisionen eng am Unterkörper des Fahrers und Beifahrers anliegen. (ausstattungsabhängig)

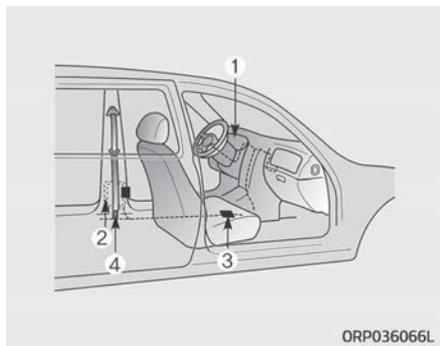
Wenn das System eine übermäßige Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts feststellt, nachdem der Gurtstraffer aktiviert wurde, reduziert ein Gurtkraftbegrenzer im Gurtstraffer die Spannung des betreffenden Gurts teilweise. (ausstattungsabhängig)

### \* HINWEIS

Der Gurtstraffer wird nicht nur bei einer Frontalkollision, sondern auch bei einer Seitenkollision aktiviert, wenn das Fahrzeug mit einem Seitenairbag oder Kopfairbag ausgestattet ist.

**⚠️ WARNUNG**

**Achten Sie im Interesse Ihrer Sicherheit darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist und setzen Sie sich immer richtig auf den Sitz.**



Das Gurtstraffersystem besteht im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:

1. SRS-Airbagwarnleuchte
2. Gurtrolle mit Gurtstraffer
3. SRS-Steuermodul
4. Notspannvorrichtung (EFD)\*

**⚠️ WARNUNG**

**Um den maximalen Nutzen der Gurtstraffer zu erreichen:  
(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- 1. Die Sicherheitsgurte müssen korrekt angelegt und eingestellt sein. Bitte lesen und beachten Sie alle wichtigen Informationen und Sicherheitshinweise zu der Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs, – einschließlich Sicherheitsgurte und Airbags – die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.**
- 2. Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitfahrer immer ordnungsgemäß angeschnallt sind.**

**\* HINWEIS**

- Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann ein feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.

(Fortgesetzt)

\*: ausstattungsabhängig

**(Fortgesetzt)**

- Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und er sollte deshalb nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.
- Da der Sensor, der die Airbags auslöst, mit den Gurtstraffern verbunden ist, leuchtet die SRS Airbag-Warnleuchte im Armaturenbrett nach dem Einschalten der Zündung für ca. 6 Sekunden auf. Danach muss die Warnleuchte erlöschen.

**⚠️ ACHTUNG**

**Wenn ein Gurtstraffer einen Fehler aufweist, leuchtet diese SRS-Airbagwarnleuchte auf, obwohl die Funktion der Airbags ordnungsgemäß ist. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte  
(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

nicht leuchtet, wenn Sie den Zündschlüssel in Stellung ON drehen, oder nach 6 Sekunden immer noch aufleuchtet bzw. während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**⚠️ WARNUNG**

- Die Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte sind nur für einmalige Funktion vorgesehen. Nach einer Aktivierung müssen Gurte mit Gurtstraffern ersetzt werden. Alle Sicherheitsgurte (mit und ohne Gurtstraffer) müssen immer ersetzt werden, wenn sie bei einer Kollision angelegt waren.
- Ein Gurtstraffer wird während der Aktivierung sehr heiß. Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Versuchen Sie nicht Gurte mit Gurtstraffern in Eigenarbeit zu prüfen oder zu ersetzen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Versuchen Sie niemals einen Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer auf irgendeine Art und Weise zu bearbeiten oder zu reparieren.
- Nicht ordnungsgemäße Handhabung von Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern und das Nichtbefolgen der Sicherheitshinweise, nicht gegen die Gurtrolle/den Gurtstraffer zu schlagen, die Bauteile nicht zu verändern, zu prüfen, zu bearbeiten oder zu reparieren kann zu Fehlfunktionen der Gurtstraffer oder zu einer unerwarteten Auslösung und daraus folgenden schweren Verletzungen führen.
- Schnallen Sie sich immer an, wenn Sie mit einem Auto fahren oder in einem Auto mitfahren.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Wenn das Fahrzeug oder ein Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer entsorgt werden muss, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**⚠️ ACHTUNG**

Karosseriearbeiten im vorderen Bereich des Fahrzeugs können das Gurtstraffer-System beschädigen. Lassen Sie die Anlage daher von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte****⚠️ WARNUNG**

Alle Fahrzeuginsassen müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt **(Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

haben. Sicherheitsgurte und Kinder-rückhaltesysteme reduzieren für alle Insassen das Risiko, im Fall einer Kollision oder einer Vollbremsung schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Ohne Sicherheitsgurte könnten Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Teile des Fahrzeugs schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ordnungsgemäß angelegte Gurte können diese Gefahren erheblich reduzieren.

Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise bzgl. Sicherheitsgurten, Airbags und Sitzposition der Insassen.

### ***Säuglinge und kleine Kinder***

Sie müssen sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrem Land informieren. Kinder- und Babysitze müssen ordnungsgemäß platziert und auf einem Rücksitz befestigt werden.

Für weitere Informationen zur Verwendung dieser Rückhaltesysteme siehe "Kinderrückhaltesystem" auf Seite 3-40.

### **⚠ WARNUNG**

Jede Person in Ihrem Fahrzeug muss jederzeit ordnungsgemäß angeschnallt sein. Das gilt auch für Säuglinge und Kinder. Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden. Benutzen Sie immer geeignete Kinderrückhaltesysteme, die für die Größe und das Gewicht des Kindes vorgesehen sind.

### **\* HINWEIS**

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinder-rückhaltesystem, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht, angeschnallt sind. Wenn Sie ein Kinder-

(Fortgesetzt)

rückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass ein Label angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden. Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Überprüfen Sie, dass die Spezifikation des Rückhaltesystems diesen Werten entspricht. Siehe "Kinderrückhaltesystem" auf Seite 3-40.

### **Größere Kinder**

Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Der Hüftgurt sollte so niedrig wie möglich an der Hüfte sitzen. Prüfen Sie den Sitz des Gurts in regelmäßigen Abständen. Die Bewegungen eines Kindes könnten den Gurt in eine falsche Lage bringen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Wenn ein größeres Kind (über 12 Jahre) auf dem Vordersitz sitzen muss, muss das Kind sicher mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt werden und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden. Kinder im Alter bis 12 Jahre sollten auf dem Rücksitz gesichert sein. Lassen Sie NIEMALS ein Kind im Alter bis 12 Jahre auf dem Beifahrersitz sitzen. Stellen Sie NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf den Beifahrersitz des Fahrzeugs.

Wenn der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kindes leicht berührt, versuchen Sie, das Kind näher zur Mitte des Fahrzeugs zu platzieren. Wenn der Schultergurt immer noch den Hals oder das Gesicht berührt, muss ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden.

### **⚠️ WARNUNG**

- **Schultergurte an kleinen Kindern**
- **Während der Fahrt darf der Schultergurt niemals den Hals oder das Gesicht eines Kindes berühren.**
- **Wenn Gurte nicht ordnungsgemäß an Kinder angelegt und für Kinder eingestellt sind, besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**

### **Schwangere Frauen**

Die Verwendung eines Sicherheitsgurts ist für schwangere Frauen empfehlenswert, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern. Wenn ein Gurt angelegt wird, muss das Beckengurtband so tief und so eng wie möglich über die Hüften gelegt werden, jedoch nicht über den Unterleib. Kontaktieren Sie für individuelle Empfehlungen einen Arzt.

### **⚠️ WARNUNG**

- **Schwangere Frauen**

**Schwangere Frauen dürfen den Bauchsicherheitsgurt niemals über den Unterleib legen, wo sich der Fötus befindet oder wo der Gurt bei einer Kollision den Fötus quetschen könnte.**

### **Verletzte Personen**

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie bei Bedarf einen Arzt für individuelle Empfehlungen.

### **Eine Person pro Gurt**

Zwei Personen (inkl. Kinder) dürfen niemals versuchen, sich mit nur einem Sicherheitsgurt anzuschnallen. Dadurch könnte bei einem Unfall zu einem schwereren Verletzungsgrad führen.

### ***Während der Fahrt nicht liegen***

Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall zu reduzieren und den größtmöglichen Schutz durch das Rückhaltesystem zu gewährleisten, müssen während der Fahrt alle Fahrzeuginsassen aufrecht sitzen und die Sitzlehnen der Vordersitze aufrecht eingestellt sein. Ein Sicherheitsgurt kann keinen angemessenen Schutz bieten, wenn eine Person auf dem Rücksitz liegt oder die Vordersitze nach hinten geneigt sind.

#### **⚠️ WARNUNG**

**Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Sitzlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Der Schutz Ihres Rückhaltesystems (Sicherheitsgurte und Airbags) ist durch Neigen Ihres Sitzes stark vermindert. Sicherheitsgurte müssen eng, aber trotzdem bequem an den Hüften und an der Brust anliegen, um schützen zu können. Je stärker die Rückenlehne geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüften des**

**(Fortgesetzt)**

#### **(Fortgesetzt)**

**Insassen unter dem Hüftgurt durchrutschen und schwere innere Verletzungen entstehen, oder dass der Schultergurt den Insassen am Hals verletzt. Fahrer und Beifahrer müssen immer bequem angelehnt und ordnungsgemäß angeschnallt sein und die Sitzlehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.**

### **Pflege der Gurte**

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

#### **⚠️ WARNUNG**

- **Wenn Sie eine vorher nach vorn geklappte Rücksitzlehne wieder aufrichten, achten Sie darauf, dass das Gurtband oder Gurtschloss nicht beschädigt wird. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband und das Gurtschloss nicht im Rücksitz eingeklemmt oder gequetscht werden. Ein beschädigtes Gurtband oder Gurtschloss ist weniger belastbar und könnte bei einer Kollision oder Vollbremsung versagen und zu schweren Verletzungen führen. Wenn Gurtbänder oder Gurtschlösser beschädigt sind, lassen Sie sie umgehend ersetzen.**
- **In einem Fahrzeug, das geschlossen in der Sonne stand, können die Sicherheitsgurte heiß werden. Dies kann bei Säuglingen und Kindern zu Verbrennungen führen.**

### ***Regelmäßige Überprüfung***

Es wird empfohlen, alle Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art zu überprüfen. Jedes beschädigte Teil muss sobald als möglich ersetzt werden.

### ***Gurte sauber und trocken halten***

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verreckt sind, können Sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

### ***Wann Sicherheitsgurte ersetzen?***

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

## KINDERRÜCKHALTESYSTEM

Mitfahrende Kinder müssen immer auf dem Rücksitz sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren. Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Ein größeres Kind, welches kein Kinderrückhaltesystem mehr benutzt, muss sich mit einem serienmäßigen Gurt anschnallen.

Sie müssen sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrem Land informieren. Kinderrückhaltesysteme müssen ordnungsgemäß installiert und auf dem Fahrzeugsitz positioniert werden. Sie müssen ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem verwenden, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land genügt.

Die Konstruktion von Kinderrückhaltesystemen sieht vor, dass sie auf einem Fahrzeugsitz mit einem Zweipunktgurt bzw. mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts oder mit einem zusätzlichen Halteband und/oder ISOFIX-Halterungen gesichert werden.

Kinder könnten bei einem Zusammenstoß verletzt oder getötet werden, wenn ihr Rückhaltesystem nicht adäquat gesichert ist. Für Kleinkinder und Babys muss ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden.

Bevor Sie ein spezielles Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass das System zu Ihrem Kind, zu Ihrem Fahrzeug und zu den Sicherheitsgurten passt. Befolgen Sie alle Herstelleranweisungen, wenn Sie das Rückhaltesystem einbauen.

### WARNUNG

- **Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, empfehlen wir die Installation eines Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz. Bei der Installation eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der Airbag deaktiviert und in die OFF-Stellung gebracht werden. (ausstattungsabhängig, Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF")**

**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- **Ein Sicherheitsgurt oder ein Kinderrückhaltesystem kann an einem sonnigen Tag in einem geschlossenen abgestellten Fahrzeug sehr heiß werden, obwohl die Außentemperatur nicht sehr hoch zu sein scheint. Prüfen Sie unbedingt die Temperatur der Sitzschale und der Gurtschlossteile, bevor Sie ein Kind dort absetzen.**
- **Wenn ein Kinderrückhaltesystem nicht verwendet wird, verstauen Sie es im Laderaum oder sichern Sie es mit den Sicherheitsgurten oder ISOFIX-Halterungen, damit es bei einer Vollbremsung oder einem Unfall nicht nach vorn geschleudert wird.**
- **Alle Kinder, auch wenn sie für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen auf dem Rücksitz mitfahren. Alle Kinder, auch wenn sie für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen auf dem Rücksitz mitfahren.**

**⚠️ WARNUNG**

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren:

- Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Ein Kind auf dem Vordersitz kann sehr heftig von dem sich aufblähenden Airbag getroffen werden, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
- Befolgen Sie bei der Befestigung und Verwendung eines Kinderrückhaltesystems immer die Gebrauchsanleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.
- Vergewissern Sie sich immer, dass das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß im Fahrzeug befestigt ist und dass Ihr Kind sicher im Kinderrückhaltesystem angeschnallt ist.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden.
- Legen Sie niemals einen Sicherheitsgurt gleichzeitig um sich selbst und um ein Kind. Bei einer Kollision könnte sich der Gurt tief in das Kind hineindrücken und schwere innere Verletzungen verursachen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück – auch nicht für kurze Zeit. Das Fahrzeug kann sich sehr schnell aufheizen, was zu schweren Verletzungen der Kinder im Fahrzeug führt. Selbst sehr junge Kinder können versehentlich verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere im Fahrzeug einschließen.
- Lassen Sie es niemals zu, dass sich zwei Kinder oder zwei Personen gemeinsam mit nur einem Sicherheitsgurt anschnallen.
- Kinder bewegen sich oft und bringen sich in nicht adäquate Sitzpositionen. Lassen Sie es niemals zu, dass ein Kind während der Fahrt den Schultergurt unter dem Arm oder hinter dem Rücken verlaufen lässt. Setzen und sichern Sie Kinder immer ordnungsgemäß auf dem Rücksitz.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Lassen Sie es niemals zu, dass ein Kind während der Fahrt auf dem Fahrzeugboden oder auf einem Sitz steht oder kniet. Bei einer Kollision oder Vollbremsung kann das Kind sehr heftig gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen führen kann.
- Verwenden Sie niemals einen Kinderträger oder ein Kinderrückhaltesystem, der/das nur an der Sitzlehne aufgehängt ist, da dies bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz bieten könnte.
- Sicherheitsgurte können sehr heiß werden, insbesondere, wenn das Fahrzeug bei direkter Sonneneinstrahlung abgestellt ist. Prüfen Sie die Gurtschlossteile immer, bevor Sie ein Kind anschnallen.
- Lassen Sie die Anlage nach einem Unfall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

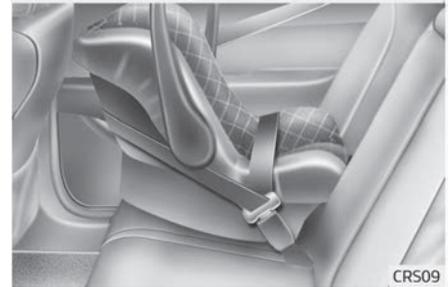
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Wenn aufgrund des Fahrersitzes der Platz für ein Kinderrückhaltesystem nicht ausreicht, installieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem rechten Rücksitz.

## Verwendung eines Kinderrückhaltesystems

Der Fahrtrichtung entgegengerichtetes Kinderrückhaltesystem



Kinderrückhaltesystem in Fahrtrichtung



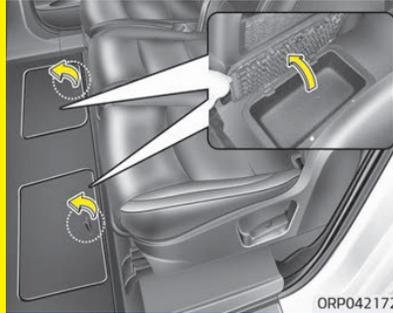
Für Kleinkinder und Babys muss ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden. Das Kinderrückhaltesystem sollte die entsprechende Größe für das Kind haben und sollte gemäß den Anweisungen des Herstellers eingebaut werden.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Kinderrückhaltesystem auf einem der Rücksitze zu verwenden.

### **⚠️ WARNUNG**

**Installieren Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, solange der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert wurde. Der ausgelöste Beifahrer-Frontairbag könnte gegen das Kinderrückhaltesystem prallen und das Kind töten.**

### **⚠️ WARNUNG**



**Entfernen Sie bei Verwendung eines Kindersitzes mit Stützbeinen in der zweiten Sitzreihe außerhalb der Sitzposition immer die Bodenmatte unter der Abdeckung. Das Stützbein muss stabilen Kontakt mit dem Fahrzeugboden haben.**

### **⚠️ WARNUNG**

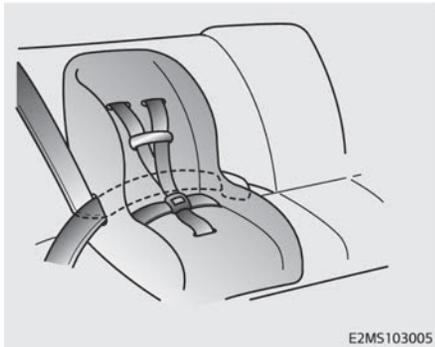
- Ein Kind kann bei einer Kollision schwer oder tödlich verletzt werden, wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug verankert und das Kind nicht ordnungsgemäß im Rückhaltesystem festgeschnallt ist. Vor Einbau des Kinderrückhaltesystems lesen Sie die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems bereitgestellten Anweisungen.
- Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht wie in diesem Abschnitt beschrieben anwenden lässt, lassen Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Werden die Anweisungen dieses Handbuchs hinsichtlich Kinderrückhaltesystemen und die mit dem Kinderrückhaltesystem gelieferten Anweisungen nicht beachtet, könnte dies die Wahrscheinlichkeit bzw. die Schwere einer Verletzung in einem Unfall erhöhen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

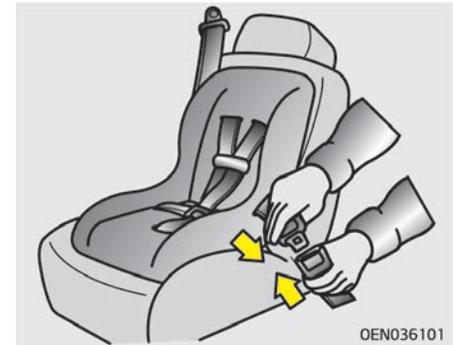
- **Stellen Sie jegliche Kopfstütze vorübergehend um bzw. entfernen Sie sie, falls diese den ordnungsgemäßen Einbau des Kinderrückhaltesystems stört. Bringen Sie später wieder alle Kopfstützen in die richtige Position für erwachsene Insassen.**

***Ein Kinderrückhaltesystem mit einem Dreipunktgurt befestigen***



Um ein Kinderrückhaltesystem auf dem Sitz zu befestigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Eine sichere und stabile Installation des Kinderrückhaltesystems setzt die richtige Einstellung des Sitzes voraus (Neigung der Sitzlehne und/oder Position des Sitzes), damit Ihr Kind bequem im Kinderrückhaltesystem sitzt. Damit das Kinderrückhaltesystem in allen Positionen eingestellt werden kann, sollte der Beifahrersitz nur soweit nach hinten geschoben werden, dass die Sitzlehne nicht über den Ankerpunkt des Sicherheitsgurts ragt. Platzieren Sie das Rückhaltesystem auf dem Sitz und führen Sie den Dreipunktgurt entsprechend der Hersteller-Anweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder um das Rückhaltesystem herum. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.



2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist. Positionieren Sie die Gurtschloß-taste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.



3. Schließen Sie den Sicherheitsgurt, so dass der Gurt straff an oder in dem Rückhaltesystem sitzt. Versuchen Sie nach dem Befestigen, den Kindersitz in alle Richtungen zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist.

Wenn Sie den Gurt straffen müssen, ziehen Sie das Gurtband zur Gurtrolle hin. Wenn Sie das Gurtschloss öffnen und den Gurt aufrollen lassen, wird er automatisch bis in die Position aufgerollt, in der er normal für sitzende Mitfahrer zur Verfügung steht.

**Eignung der einzelnen Sitzpositionen für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie "Universell" entsprechend den ECE-Vorschriften**

Verwenden Sie Kinderrückhaltesysteme, die offiziell zugelassen und für Ihre Kinder geeignet sind.

Beachten Sie bei der Verwendung von Kinderrückhaltesystemen die folgende Tabelle:

Gewichtsguppe	Sitzposition						
	1. Sitzreihe	2. Sitzreihe			3. Sitzreihe		
	Insasse	Links	Mitte	Rechts	Links	Mitte	Rechts
0: BIS 10 KG (0 bis 9 Monate)	U	U	U	U	U*	n.z.	U*
0+: BIS 13 KG (0 bis 2 Jahre)	U	U	U	U	U*	n.z.	U*
I: 9 BIS 18 KG (9 Monate bis 4 Jahre)	U	U	U	U	U*	n.z.	U*
II: 15 BIS 25 KG	U	U	U	U	U*	n.z.	U*
II UND III: 22 BIS 36 KG	U	U	U	U	U*	n.z.	U*

U: Geeignet für Rückhaltesysteme der Kategorie "Universal", die für die Verwendung in dieser Gruppe zugelassen sind

U\*: Geeignet für „Universalbetrieb“, der zweite Sitz sollte sich jedoch in der vordersten Position befinden.

**⚠️ WARNUNG**

**Wir empfehlen einen Kindersitz auf dem Rücksitz zu montieren, selbst wenn der Beifahrerfrontairbag über den EIN-/AUS-Schalter ausgeschaltet ist. Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, muss der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert (Fortgesetzt)**

---

**(Fortgesetzt)**

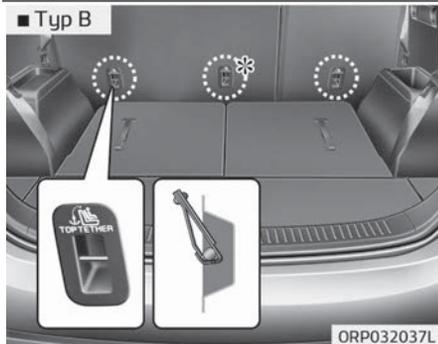
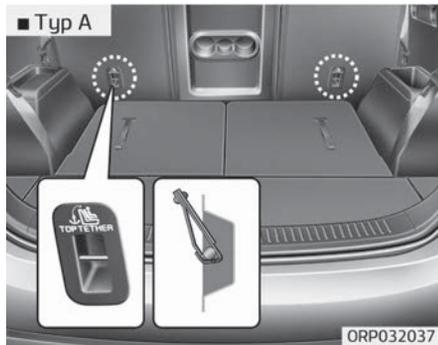
**sein, wenn es unter besonderen Umständen notwendig sein sollte, ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu installieren.**

**Eignung der einzelnen Sitzpositionen für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ gemäß den ECE-Vorschriften – i-size-Kinderrückhaltesysteme**

	Sitzposition						
	Äußerer Beifahrersitz	Zweite Sitzreihe			Dritte Reihe		
		Äußerer Sitz links	Mitte	Äußerer Sitz rechts	Links	Mitte	Rechts
i-size Kinderrückhaltesystem	X	i-U	X	i-U	X	X	X

i-U = Geeignet für i-Size Kinderrückhaltesysteme der Kategorie "Universell" mit Blickrichtung nach hinten und vorn  
 X = Sitzposition nicht geeignet für i-Size Kinderrückhaltesysteme.

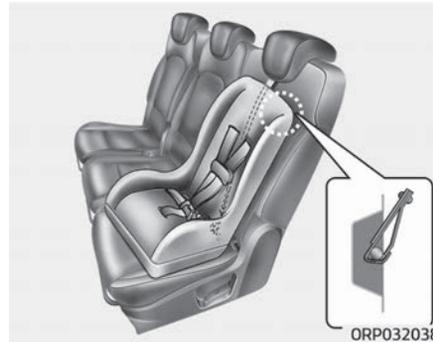
**Kinderrückhaltesystem mit einem Halteband an einem oberen Ankerpunkt im Fahrzeug sichern (ausstattungsabhängig)**



\*: ausstattungsabhängig  
Die oberen Ankerpunkte für das Kinderrückhaltesystem befinden sich auf der Rückseite der Rücksitzlehnen.



Dieses Symbol zeigt die Position des Ankerpunktes an.



1. Führen Sie das obere Halteband des Kinderrückhaltesystems über die Rücksitzlehne. Führen Sie das zusätzliche Halteband bei Fahrzeugen mit verstellbarer Kopfstütze unter der Kopfstütze hindurch, andernfalls führen Sie das zusätzliche Halteband über die Kopfstütze hinweg. Bei einem Problem mit dem Kinder-

rückhaltesystem und der Kopfstütze entfernen Sie die entsprechende Kopfstütze, damit das Kinderrückhaltesystem besser sitzt.

2. Verbinden Sie das obere Halteband mit dem entsprechenden Kinderrückhaltesystem, um das Kinderrückhaltesystem zu befestigen und ziehen Sie das Band fest.

**⚠ WARNUNG**

**Ein Kind kann bei einer Kollision schwer oder tödlich verletzt werden, wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug verankert und das Kind nicht ordnungsgemäß im Rückhaltesystem festgeschnallt ist. Befolgen Sie bei der Befestigung und Bedienung des Kinderrückhaltesystems immer die Hersteller-Anweisungen.**

**⚠ WARNUNG**

**■ Halteband (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an nur einem zusätzlichen Kindersitz-Halteband oder an nur einem unteren Ankerpunkt. Das höhere Gewicht mehrerer Sitze kann dazu führen, dass das zusätzliche Kinderrückhaltesystem-Halteband reißt oder der Ankerpunkt bricht. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

**⚠️ WARNUNG**

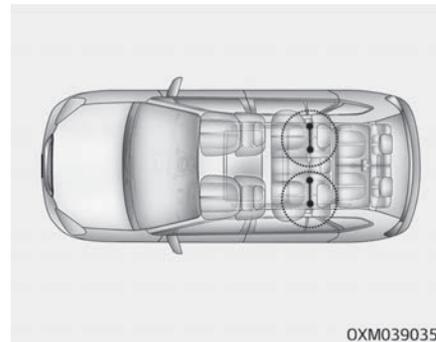
■ **Kinderrückhaltesystem prüfen**  
Überprüfen Sie die sichere Befestigung des Kinderrückhaltesystems, indem Sie es in verschiedene Richtungen ziehen und drücken. Kinderrückhaltesysteme, die nicht ausreichend befestigt sind, können schaukeln, sich verdrehen, kippen oder sich lösen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen könnte.

**⚠️ WARNUNG**

■ **Ankerpunkt für Kinderrückhaltesystem**

- Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme sind so konzipiert, dass sie nur der Last eines korrekt befestigten Kinderrückhaltesystems standhalten. Sie dürfen unter keinen Umständen für die Befestigung von Gurten für Erwachsene oder für die Befestigung von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.
- Das zusätzliche Halteband kann versagen, wenn es an einer anderen Stelle als an dem vorgesehenen Ankerpunkt befestigt wird.

***Kinderrückhaltesystem mit dem "ISOFIX"-System und "Haltebandankern" sichern***



ISOFIX ist ein standardisiertes Befestigungssystem für Kinderrückhaltesysteme, welches die Notwendigkeit, die serienmäßigen Gurte für Erwachsene für die Befestigung eines Kinderrückhaltesystems zu verwenden, überflüssig macht. Dadurch entsteht eine wesentlich sicherere und positivere Sitzposition mit dem zusätzlichen Vorteil eines einfacheren und schnelleren Einbaus.



Eine sichere und stabile Installation des Kinderrückhaltesystems setzt die richtige Einstellung des Sitzes voraus (Neigung der Sitzlehne und/oder Position des Sitzes), damit Ihr Kind bequem im Kinderrückhaltesystem sitzt.

### **⚠️ WARNUNG**

Installieren Sie das Kinderrückhaltesystem, nachdem Sie den Rücksitz wieder eingestellt haben. Stellen Sie den Rücksitz 10 Klicks (ziehen Sie leicht an dem Einstellhebel für den Rücksitz) von der ersten Rastposition nach hinten.  
\* Erste Rastposition:  
Dies ist die Position, wenn die Rückenlehne nach dem vollständigen Umklappen in die erste Rastposition gebracht wird (fast senkrecht).

### **⚠️ WARNUNG**

- **Wenn Sie einen Kindersitz mit dem ISOFIX-System auf einem Rücksitz befestigen, müssen die Schließungen aller unbenutzten Rückhaltgurte sicher in den Gurtschlössern eingerastet sein und das Gurtband muss hinter dem Kinderrückhaltesystem straff aufgerollt sein, damit das Kind keine lose hängenden Gurtbänder erreichen und greifen kann. Nicht eingerastete Sicherheitsgurtschlösser können es dem Kind ermöglichen, nicht eingezogene Gurte zu erreichen, was zu Erwürgen und einer schweren oder tödlichen Verletzung des Kindes im Kinderrückhaltesystem führen kann.**
- **Platzieren Sie keine Objekte um die unteren Verankerungen. Achten Sie auch darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht in den unteren Ankerpunkten eingeklemmt wird.**

des Kinderrückhaltesystems auf die ISOFIX-Halter. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

### **⚠️ ACHTUNG**

**Achten Sie darauf, dass das hintere Gurtband bei der Montage nicht zwischen ISOFIX-Sitzbefestigungshaken und ISOFIX-Ankerpunkt gerät und eingerissen oder eingeklemmt wird.**

2. Führen Sie das obere Halteband zum oberen Ankerpunkt und ziehen Sie es fest. (Siehe "Kinderrückhaltesystem mit dem "ISOFIX"-System und "Haltebandankern" sichern" auf Seite 3-50.)

So sichern Sie das Kinderrückhaltesystem

1. Um ein Kinderrückhaltesystem an den ISOFIX-Haltern einzurasten, schieben Sie die Befestigungshaken

**⚠ WARNUNG**

- Montieren Sie kein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Haken auf dem mittleren Rücksitz. ISOFIX-Halter befinden sich nur auf den äußeren Rücksitzen (links und rechts). Versuchen Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem auf dem mittleren Rücksitz an den ISOFIX-Haltern der äußeren Sitze zu befestigen.

Bei einem Unfall könnten die ISOFIX-Befestigungsteile am Kinderrückhaltesystem zu schwach sein, um das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß auf dem mittleren Rücksitz zu sichern. Sie könnten brechen und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Befestigen Sie nicht mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einem ISOFIX-Ankerpunkt. Die unzulässig hohe Belastung kann dazu führen, dass Ankerpunkte oder Haken der Haltebänder zerstört werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Befestigen Sie ISOFIX- oder ISOFIX-kompatible Kinderrückhaltesysteme nur an den vorgesehenen Stellen, wie in der Abbildung gezeigt.
- Befolgen Sie immer die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferte Montage- und Bedienungsanleitung.

**Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem entsprechend den ECE-Vorschriften**

Gewichtsgruppe	Größengruppe	Kindersitz	ISOFIX-Positionen im Fahrzeug						
			1. Sitzreihe	2. Sitzreihe			3. Sitzreihe		
			Insasse	LH	CTR	RH	LH	CTR	RH
Babytrageschale	F	ISO/L1	X	X	X	X	X	n.z.	X
	G	ISO/L2	X	X	X	X	X	n.z.	X
0: bis 10 kg	E	ISO/R1	X	IL	X	IL	X	n.z.	X
0: bis 13 kg	E	ISO/R1	X	IL	X	IL	X	n.z.	X
	D	ISO/R2	X	IL	X	IL	X	n.z.	X
	C	ISO/R3	X	IL	X	IL	X	n.z.	X
I: 9 bis 18 kg	D	ISO/R2	X	IL	X	IL	X	n.z.	X
	C	ISO/R3	X	IL	X	IL	X	n.z.	X
	B	ISO/F2	X	IUF	X	IUF	X	n.z.	X
	B1	ISO/F2X	X	IUF	X	IUF	X	n.z.	X
	A:	ISO/F3	X	IUF	X	IUF	X	n.z.	X

IUF = Geeignet für vorwärts gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in der universellen Kategorie, die für die Verwendung in dieser Altersgruppe zugelassen sind.

IL = Geeignet für bestimmte ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme (CRS), die für diesen Fahrzeugtyp gemäß ECE R44 zugelassen sind.

Diese ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme entsprechen den Kategorien "spezielle Fahrzeuge", "eingeschränkte Verwendung" oder "halb-universell".

X = ISOFIX-Position nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Altersgruppe und/oder dieser Größengruppe.

### Empfohlene Kinderrückhaltesysteme – nur Europa

Altersgruppe	Name	Hersteller	Art der Befestigung	ECE-R44 Zulassungs-Nr.
Gruppe 0-I (0–18 kg)	BABY-SAFE Plus + ISO-FIX base	Britax Römer*1	Rückseitige Montage mit ISOFIX-Adapter und Stützbein	E1 04301146
Gruppe I (9–18 kg)	Pearl + FamilyFix Base	Maxi-cosi*2	Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung nach vorn und ISOFIX-Verankerung unten sowie Stützbein	E4 04443908

\*1 : Artikelnummer – 55761SBA00 (Bei Ankauf bei einem autorisierten Kia-Händler)

\*2 : Artikelnummer – 184066 (Pearl), 363000 (FamilyFix)

- \* Der Sitz in der zweiten Reihe sollte bei Einbau eines Kinderrückhaltesystems so weit wie möglich nach hinten verschoben werden.

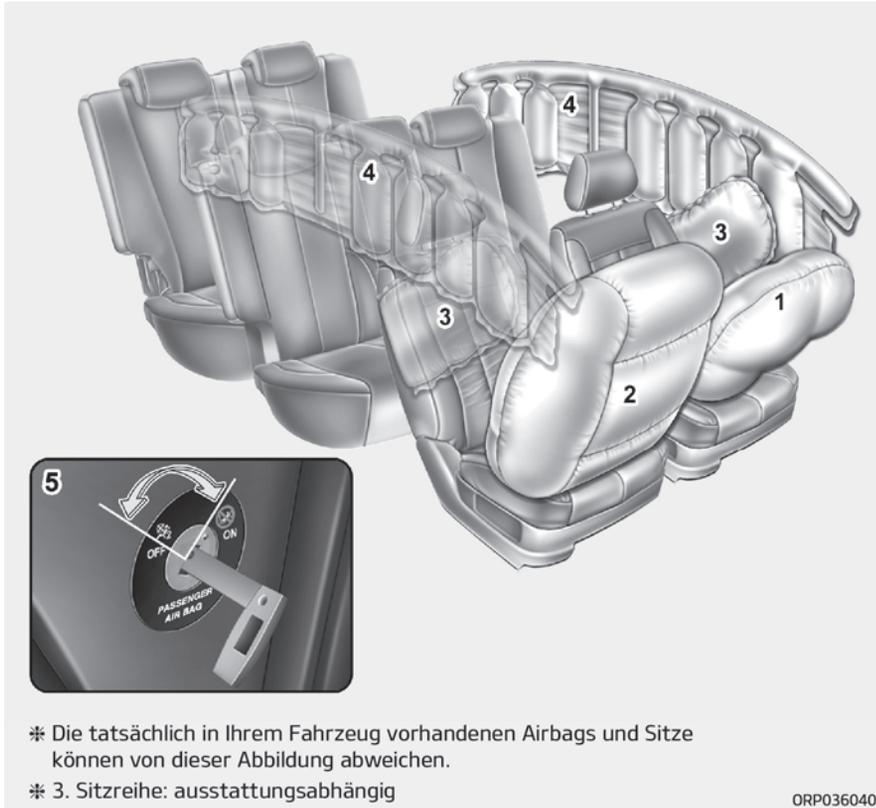
#### **⚠ WARNUNG**

**Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem mit Stützbein montieren, müssen Sie die Abdeckung des Bodenstufaches entfernen. Montieren Sie das Stützbein nicht auf der Abdeckung des Bodenstufachs. Weitere Details finden Sie im Abschnitt "Bodenstufach" auf Seite 4-158.**

***CRS-Herstellerinformationen***

Maxi-Cosi      <http://www.maxi-cosi.com/>  
Britax Römer      <http://www.britax.com>

## AIRBAG – ERGÄNZENDES RÜCKHALTESYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



1. Frontairbag Fahrer
2. Frontairbag Beifahrer
3. Seitenairbag (ausstattungsabhängig)
4. Kopfairbag (ausstattungsabhängig)
5. EIN/AUS-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag (ausstattungsabhängig)

### **⚠️ WARNUNG**

- **Selbst bei Fahrzeugen mit Airbags müssen Sie und Ihre Mitfahrer immer die Sicherheitsgurte anlegen, um Verletzungsrisiken im Fall von Kollisionen oder den meisten Überschlagssituation zu verringern.**
- **SRS und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien. Beim Verschrotten eines Fahrzeugs ohne Ausbau des SRS und der Gurtstraffer kann es zu Bränden kommen. Kontaktieren Sie vor dem Entsorgen eines Fahrzeugs eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Halten Sie die SRS-Teile und Kabel von Wasser und anderen Flüssigkeiten fern. Wenn die SRS-Komponenten aufgrund des Kontakts mit Wasser oder Flüssigkeiten nicht mehr funktionieren, können sie Feuer fangen oder schwere Verletzungen verursachen.**

### Funktion des Airbagsystems

- Airbags werden nur dann aktiviert (und können ausgelöst werden), wenn der Zündschlüssel in Stellung ON oder START gedreht ist.
- Airbags (Seiten- oder Kopfairbags) werden im Fall einer ernsthaften frontalen oder seitlichen Kollision unverzüglich entfaltet, um die Insassen möglichst vor ernststen körperlichen Schäden zu schützen.
- Es gibt keine bestimmte Geschwindigkeit, bei der die Airbags ausgelöst werden.  
Die wesentlichen Faktoren, die eine Auslösung der Airbags bestimmen, sind die Aufprallstärke und der Aufprallwinkel. Diese beiden Faktoren bestimmen, ob der Sensor ein elektronisches Auslösesignal erzeugt.

- Die Airbagauslösung hängt bei einer Kollision von mehreren Faktoren wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Aufprallwinkel und Widerstand des aufprallenden Objekts oder der Masse des aufprallenden Fahrzeugs bzw. Festigkeit des angefahrenen Objekts ab. Die vorher genannten Faktoren können allerdings nicht alle Auslösebedingungen definitiv beschreiben.
- Das Entfalten der Frontairbags und das Ablassen des Drucks geschieht in einem sehr kurzen Moment. Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen. Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.

- Um bei einer schweren Kollision Schutz bieten zu können, müssen die Airbags außerordentlich schnell entfaltet werden. Die Kürze der Zeit, in der sich ein Airbag entfaltet, basiert auf der extrem kurzen Zeit, in der eine Kollision stattfindet und in der es notwendig ist, den Airbag zwischen dem Insassen und der Fahrzeugstruktur herzustellen, bevor der Insasse gegen eine Fahrzeugkomponente schlägt. Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und sie ist deshalb ein notwendiger Teil des Airbagkonzepts.  
Jedoch kann die Airbagentfaltung durch die sehr schnelle Entfaltung und die Wucht der Airbagausdehnung auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen und Knochenbrüche verursachen.
- **Wenn sich der Fahrer ungewöhnlich nah am Airbag befindet, sind unter Umständen auch tödliche Verletzungen möglich.**

**⚠️ WARNUNG**

- **Um schwere oder tödliche Verletzungen durch den sich bei einem Unfall entfaltenden Airbag zu vermeiden, muss der Fahrer soweit wie möglich von dem Airbag im Lenkrad entfernt sitzen. Der Beifahrer muss seinen Sitz immer soweit wie möglich nach hinten schieben und sich an der Rücklehne anlehnen.**
- **Airbags entfalten sich bei einem Unfall außerordentlich schnell, so dass die Insassen durch die Wucht der Airbagentfaltung verletzt werden könnten, wenn sie keine ordnungsgemäße Sitzposition eingenommen haben.**
- **Bei Auslösung eines Airbags kann es zu Verletzungen einschließlich Schürfverletzungen im Gesicht und am Körper, Verletzungen durch Glassplitter oder Verbrennungen kommen.**

***Geräusch- und Rauchentwicklung***

Wenn die Airbags aktivieren, geben sie mit einem Knall Rauch und Pulver an die Luft im Fahrzeug ab. Dies ist normal und wird durch die Zündung des Airbag-Generators verursacht. Nach der Entfaltung des Airbags könnten Sie sich wegen des Brustkontakts mit dem Sicherheitsgurt und mit dem Airbag und wegen des Einatmens von Rauch und Pulver beim Atmen sehr unbehaglich fühlen. Öffnen Sie die Türen bzw. Fenster so bald wie möglich nach einem Unfall, um die Beschwerden zu verringern und längeres Einatmen von Rauch und Pulver zu vermeiden.

Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, kann es zu Reizungen der Haut, Augen, Nase und des Rachens kommen. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

**⚠️ WARNUNG**

- **Beim Auslösen der Airbags werden die Airbag-relevanten Bauteile im Lenkrad, im Armaturenbrett und in den Dachkanten über den Türen sehr heiß. Um Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstauflächen direkt nach der Auslösung eines Airbags.**
- **Installieren oder platzieren Sie keine Zubehörteile in der Nähe des Auslösungsbereichs von Airbags, zum Beispiel Armaturenbrett, Fenster, Säulen und Dachlinie.**

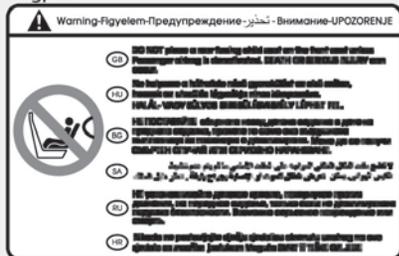
**Warnschild für Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrerairbag**

■ Typ A



OYDESA2042

■ Typ B



OLM034310

**⚠️ WARNUNG**

Installieren Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, solange der Beifahrerairbag nicht deaktiviert wurde. Ein sich öffnender Beifahrerairbag könnte gegen das Kinderrückhaltesystem schlagen und das Kind töten.

Sie sollten auch kein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz platzieren. Wenn der Beifahrer-Frontairbag ausgelöst wird, würde er dem Kind schwere oder tödliche Verletzungen zufügen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Schalter "Beifahrerairbag vorn ON/OFF" ausgestattet ist, können Sie den Beifahrerairbag bei Bedarf aktivieren oder deaktivieren.

Weitere Details finden Sie in dem Abschnitt zum "EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags" auf Seite 3-68. (ausstattungsabhängig)

**⚠️ WARNUNG**

- Verwenden Sie NIEMALS ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem AKTIVEN AIRBAG davor geschützt ist, sonst können TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN des KINDES die Folge sein.
- Wenn Kinder in Kindersitzen sitzen, deren Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung liegt und das Fahrzeug mit Seitenairbag oder Kopfairbag ausgestattet ist, muss das Kinderrückhaltesystem soweit wie möglich von der Türseite entfernt montiert und sicher in seiner Position fixiert werden. Bei Auslösung des Seitenairbags bzw. Kopfairbags können schwere Verletzungen oder Tod des Kindes oder Kleinkindes die Folge sein.

## Airbag-Warnung und Kontrollleuchte *Airbag-Warnleuchte*



Die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument soll Sie warnen, wenn mögliche Probleme mit Ihren Airbags - SRS-System (ergänzendes Rückhaltesystem) - auftreten.

Wenn die Zündung eingeschaltet wird, muss die Warnleuchte für ca. 6 Sekunden aufleuchten und danach erlöschen.

Lassen Sie das System prüfen, wenn:

- Die Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung nicht kurz auf.

- Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.
- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.
- Die Warnleuchte blinkt, wenn der Zündschlüssel in der Stellung ON steht.

### **Kontrollleuchte für den EIN-Schalter des Beifahrer-Frontairbags (ausstattungsabhängig)**



- \* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Anzeige kann von der Abbildung abweichen.



Die Kontrollleuchte "Beifahrer-Frontairbag ON" leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf.

Die Kontrollleuchte "Beifahrer-Frontairbag ON" leuchtet ebenfalls, wenn der Schalter "Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" in ON-Stellung steht, und geht nach ca. 60 Sekunden aus.

### **Kontrollleuchte für den AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags (ausstattungsabhängig)**



\* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Anzeige kann von der Abbildung abweichen.



Die Anzeigeleuchte für einen ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag leuchtet etwa 4 Sekunden lang auf, nachdem der Zündschalter in die Position EIN gestellt wurde.

Die Anzeigeleuchte für einen ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag leuchtet auch auf, wenn der ON/OFF (ein/aus)-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag in die Position OFF gestellt wird, und erlischt, wenn der ON/OFF-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag in die Position ON gestellt wird.

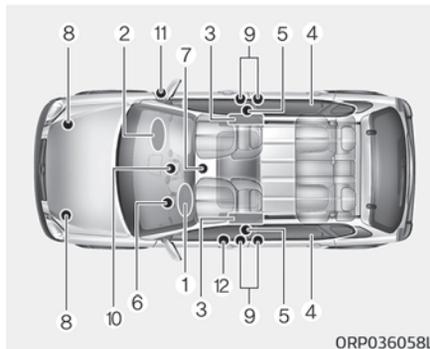
**⚠ ACHTUNG**

**Bei Störungen des Schalters "Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrer-Frontairbag OFF" nicht (die Kontrollleuchte "Beifahrer-Frontairbag" leuchtet und erlischt nach ca. 60 Sekunden). Der Beifahrer-Frontairbag wird bei einem Frontalaufprall auch dann aus-**  
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**gelöst, wenn der Schalter "Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" in der Stellung OFF steht. Lassen Sie in diesem Fall den ON/OFF-Schalter des Beifahrer-Frontairbags und das SRS-Airbagsystem von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

**Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems**



1. Fahrer-Frontairbagmodul
2. Beifahrer-Frontairbagmodul
3. Seitenairbagmodule\*
4. Kopf-/Schulterairbagmodule\*
5. Gurtrollen-Gurtstraffer
6. Airbag-Warnleuchte
7. SRS-Steuermodul (SRSCM)
8. Vordere Aufprallsensoren
9. Seitliche Aufprallsensoren\*
10. Beifahrer-Frontairbag EIN/AUS-Kontrollleuchte\*
11. EIN/AUS-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag\*
12. EFD (Notspannvorrichtung)\*

Das SRSCM überwacht kontinuierlich alle Komponenten, während der Zündschalter auf ON steht, um zu bestimmen, ob ein frontal, fast frontaler oder seitlicher Aufprall schwer genug ist, um das Aktivieren der Airbags oder des Sicherheitsgurt-Vorspanners zu erfordern.

Das SRS-System besteht aus den folgenden Komponenten:

\*: ausstattungsabhängig

Die SRS-Airbag-Warnleuchte auf dem Armaturenbrett leuchtet etwa 6 Sekunden lang auf, nachdem der Zündschalter in die Position ON gestellt wurde. Anschließend erlischt die Airbag-Warnleuchte.

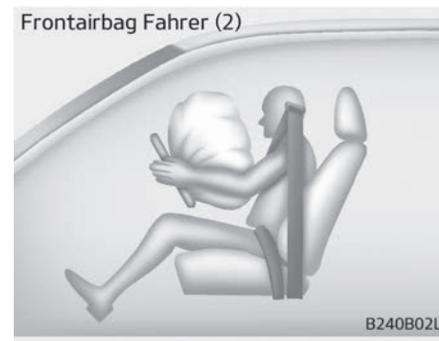
### **⚠ WARNUNG**

**Die folgenden Zustände weisen auf eine Fehlfunktion des SRS hin. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

- **Die Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung nicht kurz auf.**
- **Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.**
- **Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.**
- **Die Warnleuchte blinkt, wenn der Zündschlüssel in der Stellung ON steht.**



Die beiden Airbagmodule befinden sich in der Mitte des Lenkrads und im Armaturenbrett über dem Handschuhfach. Wenn das SRS-Steuermodul einen ausreichend schweren Aufprall an der Fahrzeugfront erkennt, löst es automatisch die Frontairbags aus.



Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.



**(Fortgesetzt)**

- **Wenn Sie einen Behälter mit flüssigem Luftefrischer im Fahrzeug anbringen, platzieren Sie ihn nicht in der Nähe des Kombiinstrumentes und nicht auf der Armaturenbrettoberfläche. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**

Ein vollständig aufgeblasener Airbag, in Verbindung mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt, verlangsamt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

**⚠️ WARNUNG**

- **Bauen oder platzieren Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach keine Zubehörtelle (Getränkehalter, CD-Halter, Aufkleber usw.) auf das Armaturenbrett. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**

**(Fortgesetzt)**

## ⚠️ WARNUNG

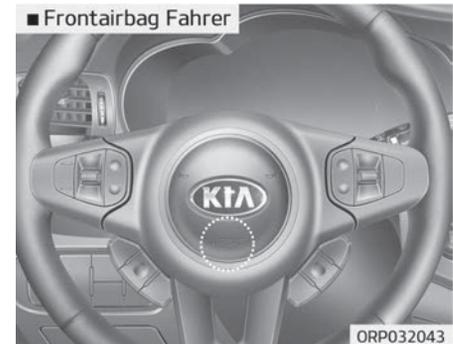
- Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lautes Explosionsgeräusch und danach ein feiner Staub im Fahrzeug entstehen. Diese Begleiterscheinungen sind normal und nicht gefährlich - die Airbags sind in diesem feinen Pulver verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei einigen Personen Haut- oder Augenreizungen sowie asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Das SRS-System kann nur bei eingeschalteter Zündung funktionieren. Wenn die SRS-Airbagwarneuchte nicht aufleuchtet, nach den ersten 6 Sekunden nach Einschalten der Zündung oder nach Anlassen des Motors kontinuierlich weiterleuchtet oder während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das SRS-System nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Bevor Sie eine Sicherung ersetzen oder die Batterie abklemmen, drehen Sie das Zündschloss in die Stellung LOCK und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Bauen Sie die zum Airbagsystem gehörende(n) Sicherungen bei eingeschalteter Zündung niemals aus und ersetzen Sie diese Sicherung(en) bei eingeschalteter Zündung auch nicht. Wenn dieser Warnhinweis nicht beachtet wird, führt dies dazu, dass die SRS-Airbagwarneuchte aufleuchtet.

## Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag



Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Rückhaltesystem (Airbagsystem) und Dreipunktgurten am Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Hinweise auf die Airbag-Ausstattung sind die Buchstaben „AIRBAG“ auf der Airbagabdeckung im Lenkrad und auf dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach.

Das SRS-System besteht aus Airbags, die unter einer Abdeckung in der Mitte des Lenkrads und auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett über dem Handschuhfach installiert sind.

Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer im Fall einer Frontalkollision mit einer bestimmten Stärke erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

**▲ WARNUNG**

**Verwenden Sie Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme – auf jeder Fahrt, zu jeder Zeit, alle Insassen! Airbags werden mit erheblicher Wucht und in kleinsten Sekunden-**  
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**bruchteilen entfaltet. Sicherheitsgurte halten die Insassen in adäquaten Sitzpositionen, um die maximale Unterstützung der Airbags zu erhalten.**

**Wenn Airbags vorhanden sind, können falsch oder nicht angeschnallte Insassen schwer verletzt werden, wenn sich die Airbags entfalten. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise bzgl. Sicherheitsgurten, Airbags und Sicherheit der Insassen. Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren und den maximalen Sicherheitsvorteil durch Ihr Rückhaltesystem zu erhalten:**

- **Setzen Sie niemals ein Kind in jeglicher Art von Kindersitz auf den Vordersitz.**
- **Setzen Sie Kinder immer auf den Rücksitz und legen Sie ihnen immer den Sicherheitsgurt an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Front- und Seitenairbags können Insassen verletzen, die nicht ordnungsgemäß auf den Vordersitzen sitzen.**
- **Bewegen Sie Ihren Sitz soweit, wie es praktisch sinnvoll ist, von dem Frontairbag nach hinten zurück, so dass Sie weiterhin das Fahrzeug bedienen können.**
- **Sie und Ihre Mitfahrer dürfen niemals unnötig nah an den Airbags sitzen oder nah an sie gelehnt sind. Fahrer und Beifahrer, die eine falsche Sitzposition eingenommen haben, können durch sich entfaltende Airbags schwer verletzt werden.**
- **Lehnen Sie sich niemals gegen die Tür oder die Mittelkonsole – bleiben Sie immer in einer aufrechten Sitzposition.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags entfaltet werden.
- Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.
- Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte weiter leuchtet, während das Fahrzeug fährt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Airbags können nur einmal verwendet werden – lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Das SRS-System ist so konzipiert, dass die Frontairbags nur ausgelöst werden, wenn ein Aufprall mit einer bestimmten Stärke stattfindet und wenn der Aufprallwinkel im Vergleich zur Fahrzeuglängsachse kleiner als 30° ist. Weiterhin, die Airbags können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Es müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt werden.
- Frontairbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heckkollisionen oder Fahrzeugüberschlägen ausgelöst werden. Frontairbags werden auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter einem Grenzwert liegt.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein über 12 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden und der Sitz sollte soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.
- Für maximalen Schutz bei Unfällen jeder Art müssen alle Insassen inkl. Fahrer immer angeschnallt sein, unabhängig davon, ob Airbags für ihre Sitzpositionen vorhanden sind oder nicht, um bei einem Unfall das Risiko zu minimieren, schwer oder tödlich verletzt zu werden. Sitzen oder lehnen Sie während der Fahrt nicht unnötig nah an einem Airbag.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Eine falsche Sitzhaltung oder Sitzposition kann bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Alle Insassen müssen solange gerade, mittig und angeschnallt auf dem Sitz sitzen, mit der Sitzlehne in aufrechter Stellung, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt und der Zündschlüssel abgezogen ist.
- Ein Airbag muss sich außerordentlich schnell entfalten, um bei einer Kollision Schutz bieten zu können. Wenn ein Insasse eine falsche Sitzposition angenommen hat, weil der Gurt nicht angelegt ist, kann der Airbag sehr heftig gegen den Insassen prallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

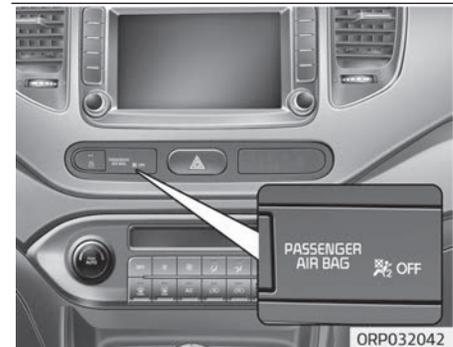
***EIN/AUS-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag:  
(ausstattungsabhängig)***



Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz installiert ist oder wenn dieser Sitz nicht besetzt ist, kann der Beifahrerairbag mit dem Schalter "Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" deaktiviert werden.

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, muss der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert sein, wenn es unter besonderen Umständen notwendig sein sollte, ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu installieren.

Beifahrerairbag deaktivieren oder reaktivieren:



\* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Anzeige kann von der Abbildung abweichen.

Führen Sie zur Deaktivierung des Beifahrerfrontairbags den mechanischen Schlüssel in den EIN-/AUS-Schalter für den Beifahrerfrontairbag ein und drehen Sie den Schlüssel in die Stellung OFF (AUS).

Die Kontrollleuchte für die Deaktivierung des Beifahrerfrontairbags (⚠) leuchtet auf und leuchtet weiter, bis der Beifahrerfrontairbag wieder aktiviert wird.

Zur Reaktivierung des Beifahrerfrontairbags führen Sie den mechanischen Schlüssel in den Schalter für den Beifahrerfrontairbag ein und drehen ihn in die Stellung ON (EIN). Die Kontrollleuchte „Beifahrer-Frontairbag OFF“ erlischt und die Kontrollleuchte „Frontairbag Beifahrer ON“ (⊗) leuchtet noch etwa 60 Sekunden.

### **⚠ WARNUNG**

**Der EIN/AUS-Schalter für den Frontairbag kann bei einigen Modellen auch mit einem schmalen stabilen Gegenstand gedreht werden. Über-**  
**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**prüfen Sie stets den Status des EIN-/AUS-Schalters für den Frontairbag und die Kontrollleuchte des Beifahrerfrontairbags.**

### **\* HINWEIS**

- Wenn sich der Schalter "Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" in der Stellung ON befindet, ist der Beifahrer-Frontairbag aktiviert, und es darf kein Rückhaltesystem für Babys oder Kinder auf dem Beifahrersitz installiert werden.
- Wenn sich der Schalter "Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" in der Stellung OFF befindet, ist der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert.

### **⚠ ACHTUNG**

- Wenn der Ein-/Ausschalter für den Frontairbag des Beifahrers nicht richtig funktioniert, leuchtet die Airbag-Warnleuchte (⚠) auf dem Kombiinstrument.

**Wenn die Kontrollleuchte für deaktivierten Frontairbag (⚠) nicht leuchtet (die Aktivierungskontrollleuchte für den Frontairbag des Beifahrers leuchtet auf und erlischt nach etwa 60 Sekunden). Das SRS-Kontrollmodul reaktiviert den Frontairbag des Beifahrers, und der Frontairbag des Beifahrers entfaltet sich bei Frontalzusammenstößen selbst wenn der ON/OFF-Schalter des Frontairbags des Beifahrers in Stellung OFF (aus) steht.**

**Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte blinkt oder nicht leuchtet, wenn der Zündschalter in die Position ON (ein) gebracht wird, oder leuchtet, während das Fahrzeug fährt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**⚠️ WARNUNG**

- Der Fahrer ist für die ordnungsgemäße Einstellung des Schalters "Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" verantwortlich.
- Deaktivieren Sie das Beifahrer-Frontairbagmodul nur bei ausgeschalteter Zündung, da sonst das SRS-Steuermodul beschädigt werden kann.  
Auch besteht die Gefahr, dass der Fahrer- und/oder Beifahrer-Frontairbag, -Seitenairbag und -Kopf-airbag ausgelöst oder bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden könnten.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

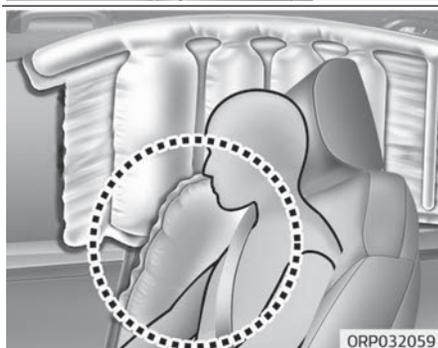
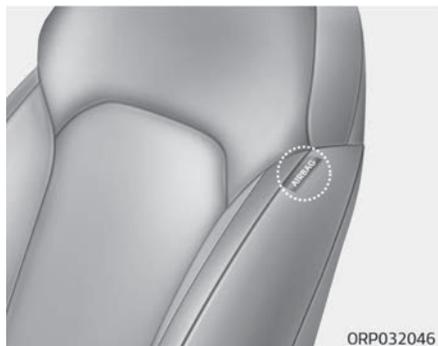
- Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, solange der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert wurde. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- Auch wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schalter zum Deaktivieren des Beifahrer-Frontairbags ausgestattet ist, installieren Sie trotzdem keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz. Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind.
- Sobald der Kindersitz nicht mehr auf dem Beifahrersitz platziert sein muss, reaktivieren Sie den Beifahrer-Frontairbag.

**⚠️ WARNUNG**

■ **Keine Gegenstände anbringen**

Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenbrettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module an Lenkrad, Armaturenbrett, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs an der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden. Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag.

## Seitenairbag (ausstattungsabhängig)



\* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

Ihr Fahrzeug ist in beiden Vordersitzlehnen mit Seitenairbags ausgestattet.

Zweck der Airbags ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

Die Kopf-/Schulterairbags sind darauf ausgelegt, dass sie je nach Schwere, Winkel, Geschwindigkeit und Aufprallpunkt der Kollision in bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen. Die Seitenairbags sollen nicht bei allen seitlichen Kollisionen ausgelöst werden.

### ⚠ WARNUNG

Lassen Sie es nicht zu, dass Mitfahrer ihren Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, ihre Arme auf den Türen ablegen, ihre Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen befinden, die mit Seiten- und/oder Kopf-airbags ausgerüstet sind.

### ⚠ WARNUNG

- Ein Seitenairbag ist eine Ergänzung der Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurte, er ist jedoch kein Ersatz für sie. Sie müssen deshalb während der Fahrt zu jeder Zeit Sicherheitsgurte tragen. Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen ausgelöst, deren Aufprallstärke so stark ist, dass Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden könnten.
- Um optimalen Schutz durch das Airbagsystem zu erhalten und um Verletzungen durch den sich entfaltenden Seitenairbag zu vermeiden, müssen beide vorderen Passagiere aufrecht und ordnungsgemäß angeschnallt sitzen. Die Hände des Fahrers sollten in adäquater Position auf dem Lenkrad liegen. Die Arme und Hände des Beifahrers sollten auf seinem Schoß liegen.
- Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge.  
(Fortgesetzt)

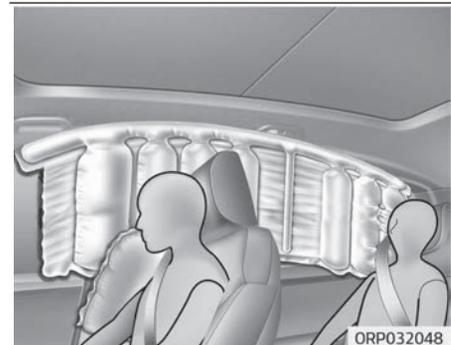
**(Fortgesetzt)**

- Die Verwendung von Sitzbezügen könnte die Effektivität des Systems reduzieren oder beeinträchtigen.
- Um das ungewollte Auslösen eines Airbags mit möglichen daraus resultierenden Verletzungen zu vermeiden, schlagen Sie bei eingeschalteter Zündung nicht gegen den seitlichen Aufprallsensor.
- Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- In kleine Öffnungen in der Nähe der an den Fahrzeugsitzen angebrachten Seitenairbag-Schildern dürfen keine Gegenstände abgelegt oder eingeführt werden. Bei der Airbagauslösung könnte ein solcher Gegenstand die Entfaltung des Airbags behindern und zu unerwarteten Unfällen oder Verletzungen führen.

**⚠️ WARNUNG**

- **Keine Gegenstände anbringen**
  - Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag aufgeblasen wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Säulen.
  - Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektile werden und Verletzungen verursachen.
  - Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags.

**Kopfairbag  
(ausstattungsabhängig)**



\* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

Kopf-/Schulterairbags befinden sich an beiden Seiten der Dachschienen über den vorderen und hinteren Türen.

Sie sind dazu konzipiert, die Köpfe von Fahrer und Beifahrer sowie der Fahrgäste der äußeren Rücksitze in bestimmten Seitenaufprallunfällen zu schützen.

Die Kopf-/Schulterairbags sind darauf ausgelegt, dass sie je nach Schwere, Winkel, Geschwindigkeit und Aufprallpunkt der Kollision in bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen. Die Seitenairbags sind nicht so konzipiert, dass sie bei allen Seitenkollisionen sowie Kollisionen an der Vorder- oder Rückseite des Fahrzeugs und beim Überschlagen des Fahrzeugs auslösen.

### **⚠ WARNUNG**

- **Damit die Seiten- sowie die Kopf-/Schulterairbags den besten Schutz bieten, sollten Fahrer, Beifahrer und die Fahrgäste auf den äußeren Rücksitzen aufrecht mit ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurten sitzen.**

**Es ist wichtig, dass Kinder in ordnungsgemäßen Kinderrückhaltesystemen auf dem Rücksitz sitzen.**

- **Wenn Kinder auf den äußeren Rücksitzen sitzen, müssen Sie in einem ordnungsgemäßen Kinderrückhaltesystem sitzen.**

**Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem so weit wie möglich von der Tür entfernt positioniert wird, und sichern Sie das Kinderrückhaltesystem in einer eingearbeteten Position.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Lassen Sie es nicht zu, dass Mitfahrer ihren Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, ihre Arme auf den Türen ablegen, ihre Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen befinden, die mit Seiten- und/oder Kopfairbags ausgerüstet sind.**
- **Versuchen Sie unter keinen Umständen, das Seitenairbagsystem zu öffnen oder dessen Komponenten zu reparieren. Lassen Sie die Anlage bei Bedarf von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

**Wenn Sie den oben aufgeführten Anweisungen nicht folgen, kann dies bei einem Unfall zu Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.**

**⚠ WARNUNG**

**■ Keine Gegenstände anbringen**

- **Bringen Sie keine Gegenstände über dem Airbag an. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag aufgeblasen wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Säulen und den seitlichen Dachschienen.**
- **Hängen Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände an den Kleiderhaken.**
- **Aus Sicherheitsgründen dürfen keine schweren Gegenstände an den Kleiderhaken aufgehängt werden.**

## Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden?



ORP036050L/ORP032051/ORP036052L/ORP032053/ORP032054

### ***Bedingungen zum Auslösen oder Nicht-Auslösen eines Airbags***

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann. Dazu gehören Heckkollisionen, mehrfache nachfolgende Kollisionen in Massenkarambolagen als auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit.

#### **Airbag-Aufprallsensoren**

1. SRS-Steuermodul
2. Vorderer Aufprallsensor
3. Seitlicher Aufprallsensor (ausstattungsabhängig)
4. Seitlicher Aufprallsensor (ausstattungsabhängig)

**⚠️ WARNUNG**

- Schlagen Sie nicht gegen Stellen, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen die Stellen schlägt, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind. Dies könnte zu einer ungewollten Airbagauslösung mit daraus resultierenden schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn die Einbaulage oder der Lagewinkel der Sensoren auf irgendeine Art verändert wird, könnten die Airbags zu einem unerwarteten Zeitpunkt oder bei einer Kollision nicht ausgelöst werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte. Versuchen Sie deshalb nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Es können Probleme entstehen, wenn die Sensor-Lagewinkel durch Verformung des vorderen Stoßfängers, der Karosserie und der B- oder C-Säule, wo die seitlichen Aufprallsensoren montiert sind, verändert werden. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass bei bestimmten Kollisionen Aufprallenergie absorbiert und Airbag(s) auslöst. Wenn Stoßfängerschutzvorrichtungen angebracht werden oder ein nicht originaler Stoßfänger montiert wird, können das Aufprallverhalten und die Airbagsteuerung Ihres Fahrzeugs ungünstig beeinträchtigt werden.

**Bedingungen zum Auslösen der Airbags**

Frontairbags

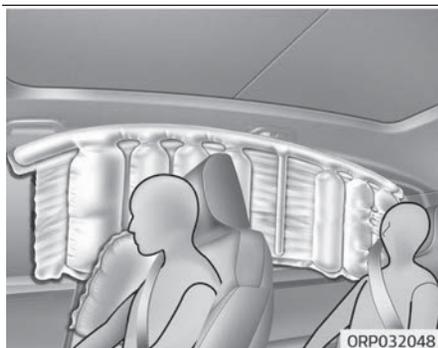


Frontairbags werden in der Regel bei einem Frontalaufprall ausgelöst. Die Auslösung hängt von der Intensität, der Geschwindigkeit und dem Aufprallwinkel ab.

### Seiten- und Kopfairbags (ausstattungsabhängig)



OVQ036018N



ORP032048

\* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

Seiten- und/oder Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren, abhängig von der Aufprallstärke, der Geschwindigkeit oder dem Winkel des Aufpralls, ausgelöst werden.

Obwohl die Frontairbags (Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seitliche Airbags (Seiten- und/oder Kopfairbags) sind so konzipiert, dass sie nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden sollen, jedoch können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen.

Wenn das Fahrzeugchassis Schläge auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der zum Befahren nicht vorgesehen ist, erhält, können Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie vorsichtig auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehen ist, um ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

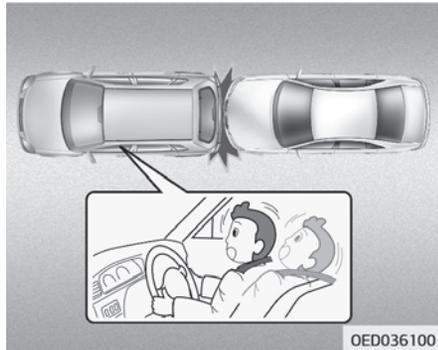
### **Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden**



OED036099

- Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen

die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.

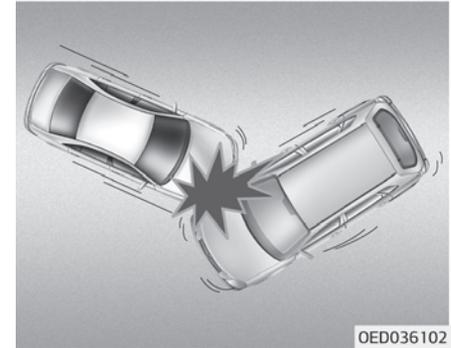


- Die Airbags sind nicht dafür vorgesehen, sich bei Heckkollisionen zu entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In diesem Fall könnten entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.

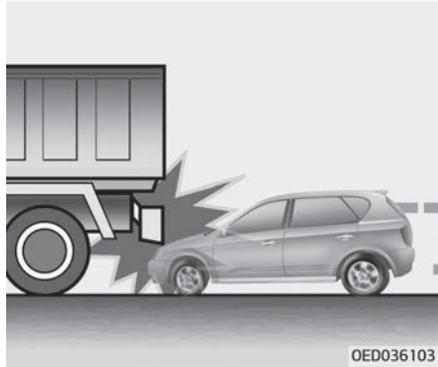


- Die Frontairbags werden bei seitlichen Kollisionen evtl. nicht ausgelöst, da sich die Insassen in die Richtung der Aufprallseite bewegen und deshalb könnten entfaltete Frontairbags bei seitlichen Kollisionen keinen zusätzlichen Personenschutz bieten.

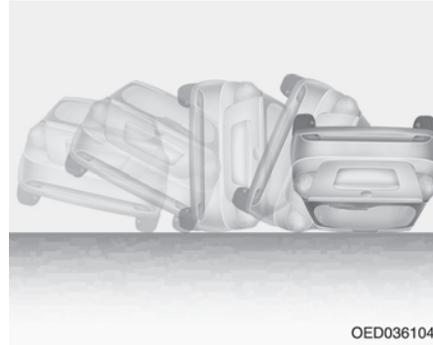
- Bei Ausstattung mit Seiten- und Kopfairbags können die Airbags je nach Intensität, Fahrzeuggeschwindigkeit und Aufprallwinkel ausgelöst werden.



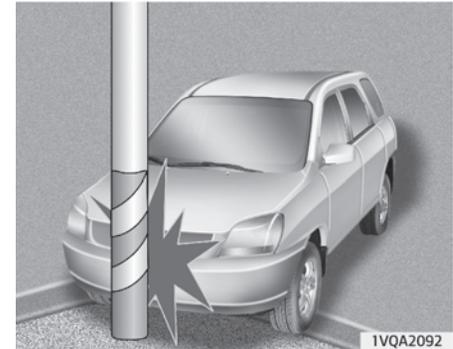
- Bei einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten und deshalb lösen die Sensoren die Airbags evtl. nicht aus.



- Kurz vor einer Kollision bremsen die Fahrer oft sehr stark. Durch eine solche starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass der Vorderwagen unter ein höher stehendes Fahrzeug geraten kann. Airbags werden in solchen „Unterfahr“-Situationen evtl. nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.



- Bei Unfällen mit Überschlägen werden die Airbags unter Umständen nicht ausgelöst, da das Fahrzeug Überschläge nicht erkennen kann. Seiten- und Kopfairbags können jedoch ausgelöst werden, wenn sich das Fahrzeug nach einem Seitenaufprall überschlägt.



- Es ist möglich, dass Airbags bei einer Kollision mit einem Objekt wie einem Pfahl oder einem Baum, wo sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und wo nicht die volle Aufprallkraft an die Sensoren geliefert wird, nicht ausgelöst werden.

## Wartung des Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei und es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet oder wenn sie kontinuierlich aufleuchtet, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### WARNUNG

- **Veränderungen an Komponenten oder an der Verkabelung des SRS-Systems inkl. dem Anbringen von z. B. Plaketten auf den Airbagabdeckungen und Modifizierungen der Karosseriestruktur können die Funktion des SRS-Systems nachhaltig beeinträchtigen und möglicherweise Verletzungen verursachen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Verwenden Sie für die Reinigung der Airbagabdeckungen nur ein weiches trockenes Tuch, welches mit klarem Wasser angefeuchtet ist. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.**
- **Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags entfaltet werden.**
- **Nach einer Aktivierung der Airbags lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.**
- **Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Ein autorisierter Kia-Händler kennt diese Vorsichtsmaßnahmen und er kann Ihnen die notwendigen Informationen geben. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Wenn Ihr Fahrzeug überschwemmt wurde und die Teppiche durchnässt sind oder Wasser auf dem Boden steht, sollten Sie den Motor nicht anzulassen versuchen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.**

**Weitere Sicherheitshinweise**

- **Lassen Sie Mitfahrer niemals im Laderaum oder auf umgeklappten Sitzlehnen mitfahren.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Sitzlehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden.
- **Die Mitfahrer dürfen während der Fahrt ihren Sitz nicht verlassen oder wechseln.** Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.
- **Alle Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie eine einzige Person zurückhalten.** Wenn mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person angeschnallt wird, können diese Personen bei einer Kollision schwer verletzt oder getötet werden.
- **Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte.** Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.
- **Mitfahrer dürfen keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen sich und den Airbags platzieren.** Die Mitnahme von harten oder scharfkantigen Gegenständen auf Ihrem Schoß oder in Ihrem Mund kann zu Verletzungen führen, wenn ein Airbag ausgelöst wird.
- **Halten Sie Mitfahrer von den Airbagabdeckung fern.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Sitzlehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden. Wenn sich Mitfahrer zu nah an den Airbagabdeckungen befinden, könnten sie bei einer Airbagauslösung verletzt werden.
- **Befestigen oder platzieren Sie keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagabdeckungen.** Alle Gegenstände, die vor oder neben Airbagabdeckungen befestigt oder platziert werden, könnten die Funktion der Airbags beeinträchtigen.
- **Verändern Sie die Vordersitze nicht.** Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.
- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.** Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.
- **Halten Sie niemals ein Baby oder ein Kind auf Ihrem Schoß.** Das Baby oder Kind könnte bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden. Alle Babys und Kinder müssen in adäquaten Rückhaltesystemen oder mit Sicherheitsgurten auf Rücksitzen gesichert sein.

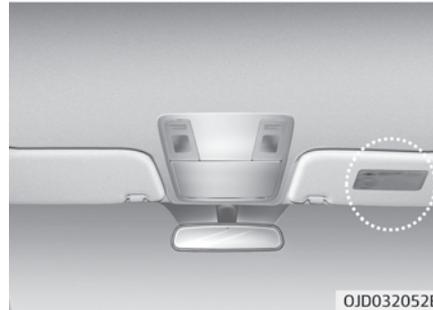
## **⚠️ WARNUNG**

- **Eine falsche Sitzweise und Sitzposition kann dazu führen, dass Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Fahrzeugkomponenten schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**
- **Sitzen Sie immer aufrecht und mittig auf dem Sitzkissen, halten Sie die Sitzlehne in aufrechter Stellung, tragen Sie den Sicherheitsgurt und halten Sie die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden.**

## **Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren**

Wenn Sie Ihr Fahrzeug modifizieren, indem Sie Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, an der Fahrzeugfront, an den Seitenblechen oder bzgl. der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

## **Airbag-Warnschilder**



Es sind Airbag-Warnschilder angebracht, um den Fahrer und die Insassen vor den möglichen Risiken des Airbag-Systems zu warnen.

Beachten Sie, dass diese amtlichen Warnhinweise sich auf die Risiken für Kinder beziehen. Wir möchten außerdem auf die Risiken für Erwachsene hinweisen, die den unter "Weitere Sicherheitshinweise" auf Seite 3-81 beschriebenen Einflüssen ausgesetzt sind.

# Ausstattung Ihres Fahrzeugs

Schlüssel.....	4-04	Motorhaube öffnen.....	4-35
Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer.....	4-04	Motorhaube schließen.....	4-35
Schlüsselfunktionen.....	4-04	Tankklappe.....	4-38
Wegfahrsperr.....	4-04	Tankklappe öffnen.....	4-38
Zentralverriegelung mit Fernbedienung.....	4-07	Tankklappe schließen.....	4-38
Bedienung der Zentralverriegelung mit Fernbe- dienung.....	4-07	Panorama-Sonnendach.....	4-41
Vorsichtshinweise für die Fernbedienung.....	4-08	Warnung Schiebedach offen.....	4-41
Batterie ersetzen.....	4-10	Sonnenschutz.....	4-42
Smart-Key.....	4-12	Schiebedach nach hinten und vorn schieben.....	4-42
Smart-Key-Funktion.....	4-12	Schiebedach aufstellen.....	4-42
Vorsichtsmaßnahmen Bezug auf den Smart-Key.....	4-13	Schiebedach schließen.....	4-43
Türverriegelung/Entriegelung in Notsituationen.....	4-14	Schiebedach zurücksetzen.....	4-44
Diebstahlwarnanlage.....	4-16	Lenkrad.....	4-45
System aktiviert.....	4-16	Elektrische Servolenkung (EPS).....	4-45
Diebstahlalarm aktiviert.....	4-17	Höhenverstellbare Lenksäule.....	4-46
System nicht aktiviert.....	4-17	Lenkradheizung.....	4-47
Türschlösser.....	4-19	Signalhorn.....	4-47
Türschlösser von außen bedienen.....	4-19	FLEX STEER.....	4-48
Türschlösser von innen bedienen.....	4-21	Spiegel.....	4-50
Verriegelung.....	4-24	Innenrückspiegel.....	4-50
Türver- & -entriegelungsfunktionen.....	4-24	Außenspiegel.....	4-51
Kindersicherung im hinteren Türschloss.....	4-25	Kombiinstrument.....	4-55
Heckklappe.....	4-26	Kombiinstrument-Bedienung.....	4-55
Heckklappe öffnen.....	4-26	LCD-Display-Bedienung.....	4-56
Heckklappe schließen.....	4-26	Instrumente.....	4-57
Heckklappen-Notentriegelung.....	4-27	Wählhebelanzeige.....	4-61
Fenster.....	4-29	LCD-Display.....	4-64
Elektrische Fensterheber.....	4-30	LCD-Modi (Für Kombiinstrument Typ C).....	4-64
Motorhaube.....	4-35	Servicemodus.....	4-65
		Benutzereinstellungsmodus.....	4-66

Navigationsmodus .....	4-68	Verzögerungsfunktion für den Scheinwerfer .....	4-112
Warnmeldungen .....	4-68	Begrüßungsleuchte .....	4-112
Trip-Computer .....	4-73	Statisches Kurvenlicht .....	4-113
Überblick .....	4-73	Tagesfahrlicht .....	4-113
Strecke A/B (für Kombiinstrument des Typs A) .....	4-74	Lichtschalter .....	4-113
Kraftstoffverbrauch .....	4-75	Fernlicht .....	4-115
Warn- und Kontrollleuchten .....	4-78	Blinker .....	4-116
Warnleuchten .....	4-78	Nebelscheinwerfer .....	4-117
Kontrollleuchten .....	4-86	Nebelschlusslicht .....	4-117
Hinterer Parkassistent .....	4-90	Leuchtweitenregulierung .....	4-118
Verwendung des hinteren Parkassistenten .....	4-90	Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage .....	4-120
Bedingungen, unter denen der hintere Parkas-		Automatische Steuerung AUTO .....	4-121
sistent nicht funktioniert .....	4-91	Scheibenwischer .....	4-122
Sicherheitshinweise für den hinteren Parkassis-		Scheibenwaschanlage (vorn) .....	4-124
ten .....	4-92	Schalter der Heckscheibenwisch- und -waschanlage ..	4-126
Eigendiagnose .....	4-93	Innenraumbeleuchtung .....	4-127
Parkassistent .....	4-94	Automatische Abschaltung der Innenbeleuchtung .....	4-127
Verwendung des Parkassistenten .....	4-94	Leselampe .....	4-127
Bedingungen, unter denen der Parkassistent		Innenraumleuchte .....	4-128
nicht funktioniert .....	4-97	Schminkspiegelleuchte .....	4-128
Eigendiagnose .....	4-99	Laderaumleuchte .....	4-129
Intelligenter Parkassistent (SPAS) .....	4-100	Begrüßungssystem .....	4-130
Betriebsbedingungen .....	4-101	Begrüßungsleuchte .....	4-130
Funktioniert nicht, wenn .....	4-101	Innenraumbeleuchtung .....	4-130
So funktioniert das System .....	4-104	Umfeldbeleuchtung .....	4-130
Weitere Anweisungen (Meldungen) .....	4-109	Scheibenheizung .....	4-131
Fehlfunktion des Systems .....	4-109	Heckscheibenheizung .....	4-131
Rückkamera .....	4-111	Klimaregulierung .....	4-133
Beleuchtung .....	4-112	Systemfunktion .....	4-133
Stromsparfunktion .....	4-112	Klimaanlage .....	4-133

Luftfilter der Klimaanlage.....	4-135	Seitenvorhang .....	4-173
Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen.....	4-135	Außenausstattung.....	4-174
Manuelles Klimaregelsystem .....	4-137	Dachträger .....	4-174
Automatisches Klimaregelsystem .....	4-143		
Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten....	4-152		
Manuelles Klimaregelsystem.....	4-152		
Automatisches Klimaregelsystem.....	4-153		
Staufächer.....	4-156		
Staufach in der Mittelkonsole.....	4-156		
Handschuhfach.....	4-156		
Kühlbox .....	4-157		
Brillenfach .....	4-157		
Gepäckablage.....	4-158		
Bodenstaufach .....	4-158		
Innenausstattung.....	4-159		
Zigarettenanzünder .....	4-159		
Aschenbecher .....	4-159		
Becherhalter.....	4-160		
Flaschenhalter.....	4-161		
Sitzheizung .....	4-162		
Sitzbelüftung .....	4-163		
Sonnenblende.....	4-164		
Tisch an der Sitzlehne .....	4-165		
12 V-Steckdose.....	4-166		
AUX, USB und iPod®.....	4-167		
Kleiderhaken.....	4-167		
Fußbodenmattenhalterung(en) .....	4-168		
Gepäcknetzhalter .....	4-169		
Laderaumabdeckung .....	4-170		
Verwendung der Handlampe .....	4-172		

## SCHLÜSSEL

### Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer



Die Schlüsselnummer ist in ein Plättchen eingestanzt, welches dem Schlüsselsatz beigelegt ist.

Wenn Sie Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden. Nehmen Sie das Plättchen mit der Schlüsselnummer ab und verwahren Sie es an einem sicheren Ort. Notieren Sie zusätzlich die Schlüsselnummer und verwahren Sie die Nummer an einer sicheren und praktischen Stelle, aber nicht im Fahrzeug.

### Schlüsselfunktionen

- Wird zum Anlassen des Motors verwendet.
- Wird zum Verriegeln und Entriegeln der Türen verwendet.

#### **⚠️ WARNUNG**

**Verwenden Sie Ersatzteile von einem Kia-Händler/Servicepartner. Wenn ein Schlüssel aus dem Zubehörhandel verwendet wird, könnte es vorkommen, dass der Zündschalter nicht automatisch von der Stellung START in die Stellung ON zurückspringt. Wenn dieser Fall eintritt, läuft der Anlasser weiter, was zu einer Beschädigung des Anlassermotors führt. Weiterhin besteht Brandgefahr durch Überlastung der Verkabelung.**

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Zündschlüssel (Smart-Key)**

**Es ist gefährlich, Kinder mit dem Zündschlüssel (Smart-Key) unbeaufsichtigt im Fahrzeug zu lassen, selbst wenn der Schlüssel nicht in der Zündung steckt und der Startschalter in der Position ACC oder ON steht.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Kinder ahmen Erwachsene nach und könnten den Schlüssel in das Zündschloss stecken oder den Startknopf drücken. Der Zündschlüssel (Smart-Key) würde es Kindern ermöglichen, die Fensterheber oder andere Steuerelemente zu bedienen oder sogar das Fahrzeug in Bewegung zu setzen, was zu schweren Verletzungen oder auch zum Tod führen könnte. Lassen Sie Ihre Schlüssel niemals zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.**

### Wegfahrsperre (ausstattungsabhängig)

Zum Schutz vor Diebstahl ist Ihr Fahrzeug u. U. mit einer elektronischen Wegfahrsperre ausgerüstet. Ihr Wegfahrsperrensystem besteht aus einem kleinen Transponder im Zündschlüssel und elektronischen Komponenten im Fahrzeug.

### ***Fahrzeuge ohne Smart-Key-System***

Die Wegfahrsperrung prüft immer, wenn Sie den Zündschlüssel ins Zündschloss einführen und in Stellung ON (Ein) drehen, ob der Zündschlüssel ein gültiger Zündschlüssel ist.

Wenn der Zündschlüssel in Ordnung ist, wird der Motor gestartet.

Wenn der Schlüssel nicht gültig ist, kann der Motor nicht angelassen werden.

#### **Wegfahrsperrung deaktivieren:**

Führen Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss ein und drehen Sie ihn in die Stellung ON.

#### **Wegfahrsperrung aktivieren:**

Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung OFF. Die Wegfahrsperrung wird nun automatisch aktiviert. Ohne gültigen Zündschlüssel kann der Motor nun nicht mehr angelassen werden.

### ***Fahrzeuge mit Smart-Key-System***

Immer wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (Ein) gebracht wird, prüft die Wegfahrsperrung, ob der Zündschlüssel der korrekte Zündschlüssel ist.

Wenn der Zündschlüssel in Ordnung ist, wird der Motor gestartet.

Wenn der Schlüssel nicht gültig ist, kann der Motor nicht angelassen werden.

#### **Wegfahrsperrung deaktivieren:**

Bringen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in die Position ON (Ein).

#### **Wegfahrsperrung aktivieren:**

Bringen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position OFF (Aus). Die Wegfahrsperrung wird nun automatisch aktiviert. Ohne gültigen Smart-Key kann der Motor nicht mehr angelassen werden.

#### **⚠️ WARNUNG**

**Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperrung-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte. Lassen Sie diesen Code nicht irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück.**

#### **\* HINWEIS**

Beim Anlassen des Motors dürfen sich keine anderen Fahrzeugschlüssel mit Transponder im Bereich des Zündschlosses befinden. Andernfalls könnte es sein, dass der Motor nicht angelassen werden kann oder kurz nach dem Anspringen wieder stehen bleibt. Halten Sie die Schlüssel getrennt, um ein Startproblem zu vermeiden.

#### **⚠️ ACHTUNG**

**Bringen Sie keine Zubehörteile aus Metall in der Nähe des Zündschalters an. Der Motor wird nicht gestartet, wenn Metallzubehör das Transpondersignal unterbricht, das normalerweise gesendet wird.**

## \* HINWEIS

Wenn Sie zusätzliche Schlüssel benötigen oder Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

### ACHTUNG

**Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente des Wegfahrsperrensystems. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie es jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.**

### ACHTUNG

**Ändern oder passen Sie die Wegfahrsperre nicht an, da dies die Wegfahrsperre beschädigen könnte. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einem Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners. Fehlfunktionen der Wegfahrsperre, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.**

### **(Fortgesetzt)**

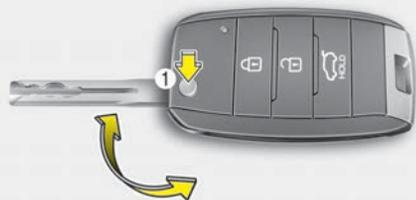
**ner Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

**Fehlfunktionen der Wegfahrsperre, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.**

## ZENTRALVERRIEGELUNG MIT FERNBEDIENUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### Bedienung der Zentralverriegelung mit Fernbedienung

#### ■ Typ A



OPS046421LB

#### ■ Typ B



OXM043003C

#### Typ A

- Um den Schlüssel auszuklappen, drücken Sie die Freigabetaste (1); daraufhin klappt der Schlüssel automatisch aus.
- Um den Schlüssel einzuklappen, halten Sie die Freigabetaste gedrückt und klappen Sie den Schlüssel manuell ein.

#### ⚠ ACHTUNG

**Klappen Sie den Schlüssel nicht ein, ohne die Freigabetaste gedrückt zu halten. Dies könnte den Schlüssel beschädigen.**

#### Typ B

- Um den mechanischen Schlüssel zu entfernen, drücken und halten Sie die Freigabetaste (1) und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel (2) heraus.
- Um den mechanischen Schlüssel wieder einzuführen, schieben Sie den Schlüssel in das Loch und drücken Sie ihn, bis Sie ein Klickgeräusch hören.

### Verriegeln (1)

#### ■ Typ A



OPS046422LB

#### ■ Typ B



OPS046423LB

1. Schließen Sie alle Türen.
2. Drücken Sie den Verriegelungsknopf.

- Die Warnblinker leuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen verriegelt wurden (Motorhaube und Heckklappe müssen geschlossen sein). Außerdem werden die Rückspiegel automatisch eingeklappt, wenn der Schalter für das Einklappen der Rückspiegel (Typ B) sich in der Position AUTO befindet (ausstattungsabhängig).

### \* HINWEIS

Die Türen werden nicht verriegelt, wenn eine der Türen geöffnet ist.

### **Entriegeln (2)**

- Drücken Sie die Entregelungstaste.
- Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen entriegelt sind. Außerdem werden die Rückspiegel automatisch ausgeklappt, wenn der Schalter für das Einklappen der Rückspiegel (Typ B) sich in der Position AUTO befindet (ausstattungsabhängig).

### \* HINWEIS

Nach dem entriegeln aller Türen werden alle Türen wieder verriegelt und der Außenspiegel wird bei Stellung des Schalters für das Einklappen der Rückspiegel in Stellung AUTO (Typ B) (ausstattungsabhängig) wieder eingeklappt, wenn nicht innerhalb von 30 Sekunden eine Tür geöffnet wird.

### **Heckklappe entriegeln (3)**

- Drücken Sie die Taste für die Entregelung der Heckklappe mehr als 1 Sekunde lang.
- Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Heckklappe entriegelt ist.

### \* HINWEIS

- Wenn die Heckklappe innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln nicht geöffnet wird, wird die Heckklappe automatisch wieder verriegelt.
- Die Heckklappe wird automatisch verriegelt, wenn sie geöffnet und danach wieder geschlossen wird.
- Die Taste trägt die Aufschrift „HOLD“, um daran zu erinnern, dass sie gedrückt gehalten werden muss.

### **Vorsichtshinweise für die Fernbedienung**

### \* HINWEIS

Die Fernbedienung ist unter den folgenden Bedingungen ohne Funktion:

- Der Zündschlüssel befindet sich im Zündschalter.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Die maximale Senderreichweite (ca. 10 m) ist überschritten.
- Die Batterie in der Fernbedienung ist entladen.
- Andere Fahrzeuge oder Objekte könnten das Signal blockieren.
- Es herrschen extrem niedrige Außentemperaturen.
- Die Fernbedienung befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der die Frequenzen des Handsenders überlagern kann. Wenn die Fernbedienung nicht ordnungsgemäß funktioniert, entriegeln und verriegeln Sie die Tür mit dem Zündschlüssel. Wenn Sie Probleme mit Ihrer Fernbedienung haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn die Fernbedienung sich in unmittelbarer Nähe Ihres Mobiltelefons oder Smartphones befindet, kann das Signal vom Transmitter durch den normalen Betrieb des Smartphones oder Mobiltelefons unterdrückt werden. Besonders gilt dies, wenn das Telefon aktiv ist, d. h. wenn Sie Gespräche führen, annehmen, SMS versenden bzw. E-Mails empfangen oder senden. Bewahren Sie die Fernbedienung nicht in derselben Hosen- oder Jackentasche mit dem Handy oder Smartphone auf und halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen den beiden Geräten ein.

#### ACHTUNG

**Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten an die Fernbedienung gelangen. Wenn die Zentralverriegelung ausfällt, weil sie Wasser oder anderen Flüssigkeiten ausgesetzt wurde, unterliegt dies nicht (Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

**der Garantie des Fahrzeugherstellers.**

#### ACHTUNG

**Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, könnten die Benutzerberechtigung für die Bedienung der Anlage aufheben. Wenn das fernbediente Schließsystem aufgrund von Veränderungen oder Modifikationen ausfällt, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, unterliegt dies nicht der Fahrzeuggarantie Ihres Fahrzeugherstellers.**

#### ACHTUNG

**Bewahren Sie die Fernbedienung nicht in der Nähe von elektromagnetischen Feldern (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**tischen Materialien auf, die die Oberfläche des Schlüssels von elektromagnetischen Wellen abschirmen.**

**Batterie ersetzen**

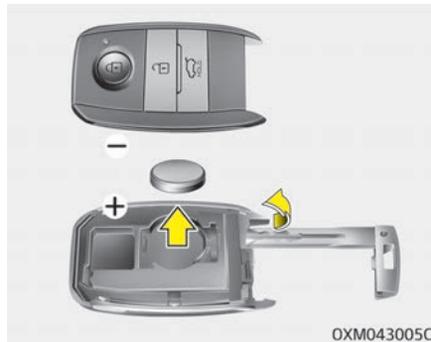
Eine Batterie sollte mehrere Jahre verwendet werden können. Wenn Fernbedienung oder Smart-Key jedoch nicht einwandfrei funktionieren, ersetzen Sie zunächst die Batterie durch eine neue Batterie. Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie die Batterie verwenden oder ersetzen sollen, wenden Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner.

**Typ A**



1. Schieben Sie ein kleines Werkzeug in den Schlitz und hebeln Sie die Abdeckung der Fernbedienung vorsichtig auf.
2. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue Batterie (CR2032). Beim Auswechseln der Batterie achten Sie auf ihre Position.
3. Bauen Sie die Batterie in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.

**Typ B**



1. Hebeln Sie die rückseitige Abdeckung des Smart-Key auf.

2. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue Batterie (CR2032). Beim Auswechseln der Batterie achten Sie auf ihre Position.
3. Bauen Sie die Batterie in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.

**\* HINWEIS**

- Bei Verwendung der falschen Batterie funktioniert die Fernbedienung oder der Smart-Key ggf. nicht richtig. Stellen Sie sicher, dass eine korrekte Batterie eingesetzt wird.
- Die Elektronik in der Fernbedienung oder dem Smart-Key kann gestört werden, wenn die Fernbedienung oder der Smart-Key herunterfallen bzw. Feuchtigkeit oder statischer Elektrizität ausgesetzt sind.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn Sie vermuten, dass die Fernbedienung oder der Smart-Key beschädigt wurde, oder wenn Sie feststellen, dass die Fernbedienung oder der Smart-Key nicht einwandfrei funktioniert, sollten Sie einen Kia-Händler/Servicepartner kontaktieren.
- Die Fernbedienung und der Smart-Key sind so konzipiert, dass sie über viele Jahre problemlos funktionieren. Es können jedoch Störungen auftreten, wenn sie Feuchtigkeit oder elektrostatischer Aufladung ausgesetzt werden. Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie die Batterie verwenden oder ersetzen sollen, wenden Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner.

 **ACHTUNG**

**Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen oder Vorschriften.**

## SMART-KEY (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### Smart-Key-Funktion



1. Tür verriegeln
2. Tür entriegeln
3. Heckklappenentriegelung

Mit einem Smart-Key können Sie Türen und Heckklappe ver- und entriegeln und auch den Motor anlassen, ohne dass Sie einen Schlüssel in ein Schloss stecken. Die Funktionen der Tasten auf dem Smart-Key ähneln der Fernbedienung für die Zentralverriegelung. Siehe dazu "Zentralverriegelung mit Fernbedienung" auf Seite 4-07.

Wenn Sie den Smart-Key bei sich haben, können Sie die Fahrzeugtüren und die Heckklappe ent- und verriegeln. Sie können auch den Motor starten. Weitere Details finden Sie unten.

### **Verriegeln**

1. Sie müssen den Smart-Key bei sich haben.
2. Schließen Sie alle Türen.
3. Drücken Sie die Taste am Türaußengriff.
4. Die Warnblinkanlage blinkt einmal auf (Motorhaube und Heckklappe müssen geschlossen sein). Der Außenspiegel klappt automatisch ein, wenn sich der Außenspiegelklappschalter in der Position AUTO befindet (ausstattungsabhängig).
5. Prüfen Sie, ob die Türen verschlossen sind, indem Sie an dem Türaußengriff ziehen.

### **\* HINWEIS**

- Die Taste funktioniert nur, wenn der Smart-Key max. 0,7 m vom Außentürgriff entfernt ist.
- Selbst wenn Sie die Taste am Außentürgriff drücken, werden die Türen nicht verriegelt, und es ertönt 3 Sekunden lang ein Warnton in folgenden Fällen:
  - Der Smart-Key sich im Fahrzeug befindet.
  - Wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) sich in der Stellung ACC oder ON befindet.
  - Eine Tür außer der Heckklappe ist geöffnet.

### **Entriegeln**

1. Sie müssen den Smart-Key bei sich haben.
2. Drücken Sie die Taste am vorderen Außentürgriff.

3. Alle Türen werden entriegelt, und die Warnleuchten blinken zweimal auf. Der Außenspiegel wird automatisch ausgeklappt, wenn sich der Schalter zum Einklappen des Außenspiegels in Stellung AUTO befindet (ausstattungsabhängig).

### \* HINWEIS

- Die Taste funktioniert nur, wenn der Smart-Key max. 0,7 m vom Außentürgriff entfernt ist.
- Wenn der Smart-Key in einem Abstand von 0,7 m vom Fahrer- oder Beifahrergriff entfernt ist, dann können auch andere Personen die Türen öffnen.
- Nach dem Entriegeln aller Türen verriegeln die Türen, und der Außenspiegel wird eingeklappt, wenn der Schalter zum Einklappen des Außenspiegels sich in Position AUTO befindet (ausstattungsabhängig), es sei denn, eine Tür wird innerhalb von 30 Sekunden geöffnet.

### **Heckklappe entriegeln**

1. Sie müssen den Smart-Key bei sich haben.
2. Drücken Sie den Schalter für den Heckklappengriff.
3. Die Heckklappe wird entriegelt.

### \* HINWEIS

- Die Heckklappe wird automatisch verriegelt, wenn sie geöffnet und danach wieder geschlossen wird.
- Die Taste funktioniert nur, wenn der Smart-Key max. 0,7 m vom Heckklappengriff entfernt ist.

### **Vorsichtsmaßnahmen Bezug auf den Smart-Key**

#### \* HINWEIS

- Wenn Sie Ihren Smart-Key verlieren, können Sie den Motor nicht mehr starten. Lassen Sie das Fahrzeug bei Bedarf abschleppen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Pro Fahrzeug können maximal zwei Smart-Keys registriert werden. Bei Verlust des Smart-Keys besuchen Sie sich einen Kia-Händler/Servicepartner.
- Der Smart-Key funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:
  - Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksenders, wie eines Radiosenders oder Flughafens, der den normalen Betrieb des Smart-Keys stören kann.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funk-sprechgeräts oder eines Mobil-telefons.
- Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.

Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Probleme mit Ihrem Smart-Key auftreten, sollten Sie einen Kia-Händler/Servicepartner besuchen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn der Smart-Key sich in unmittelbarer Nähe Ihres Mobiltelefons oder Smartphones befindet, kann das Signal vom Smart-Key durch den normalen Betrieb des Smartphones oder Mobiltelefons unterdrückt werden. Besonders gilt dies, wenn das Telefon aktiv ist, d. h. wenn Sie Gespräche führen, annehmen, SMS versenden bzw. E-Mails empfangen oder senden. Bewahren Sie den Smart-Key nicht in derselben Hosen- oder Jackentasche wie Handy oder Smartphone auf und halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen den beiden Geräten ein.

### ⚠ ACHTUNG

**Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten auf den Smart-Key gelangen. Wenn die Zentralverriegelung ausfällt, weil sie Wasser oder anderen Flüssigkeiten ausgesetzt wurde, unterliegt dies nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.**

### ⚠ ACHTUNG

**Bewahren Sie den Smart-Key nicht in der Nähe von elektromagnetischen Materialien auf, die die Oberfläche des Schlüssels von elektromagnetischen Wellen abschirmen.**

## Türverriegelung/Entriegelung in Notsituationen



Wenn der Smart-Key nicht normal funktioniert, können Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel verriegeln und entriegeln.

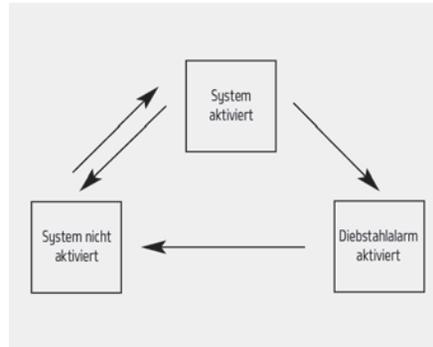
- 
1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (1), halten Sie sie gedrückt und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel (2) ab.
  2. Führen Sie den Schlüssel in die Öffnung am Außentürgriff ein. Drehen Sie den Schlüssel zur Rückseite des Fahrzeugs, um das Fahrzeug zu entriegeln, und zur Vorderseite des Fahrzeugs, um es zu verriegeln.
  3. Um den mechanischen Schlüssel wieder einzuführen, schieben Sie den Schlüssel in das Loch und drücken Sie ihn, bis Sie ein Klickgeräusch hören.

## DIEBSTAHLWARNANLAGE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Fahrzeuge die mit einer Diebstahlwarnanlage ausgestattet sind, tragen am Fahrzeug einen Aufkleber mit folgender Aufschrift:

1. VORSICHT
2. SICHERHEITSSYSTEM



Das System ist so konzipiert, dass es vor unbefugtem Zutritt zu dem Fahrzeug schützt. Das System arbeitet in drei Zuständen: der erste Zustand ist "aktiviert", der zweite Zustand ist "Diebstahl-Alarm" und der dritte Zustand ist "System deaktiviert". Wenn eine Auslösung stattfindet, gibt das System akustischen Alarm und schaltet gleichzeitig die Warnblinker ein.

### System aktiviert

#### *Verwendung des Smart-Key*

Parken Sie das Fahrzeug und stellen Sie den Motor ab. Aktivieren Sie das System wie im Folgenden beschrieben:

1. Stellen Sie den Motor ab.

2. Stellen Sie sicher, dass alle Türen, die Motorhaube und die Heckklappe geschlossen und verriegelt sind.
3. • Verriegeln Sie die Türen mit der Taste auf dem vorderen Außen-türgriff, wenn Sie den Smart-Key bei sich tragen.  
Nach den obigen Schritten leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Diebstahlwarnanlage aktiviert ist. Wenn die Heckklappe oder die Motorhaube geöffnet bleiben, leuchten die Warnblinkleuchten nicht auf und der Diebstahlalarm ist nicht aktiviert. Wenn die Heckklappe und die Motorhaube danach geschlossen werden, blinken die Warnblinker einmal kurz auf und die Diebstahlwarnanlage wird aktiviert.

- Verriegeln Sie die Türen durch Drücken der Verriegelungstaste auf dem Smart-Key.

Nach den obigen Schritten leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Diebstahlwarnanlage aktiviert ist. Wenn die Heckklappe oder die Motorhaube geöffnet bleiben, leuchten die Warnblinkleuchten nicht auf und der Diebstahlalarm ist nicht aktiviert. Wenn die Heckklappe und die Motorhaube danach geschlossen werden, blinken die Warnblinker einmal kurz auf und die Diebstahlwarnanlage wird aktiviert.

### **Verwenden der Fernbedienung**

Parken Sie das Fahrzeug und stellen Sie den Motor ab. Aktivieren Sie das System wie im Folgenden beschrieben:

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Türen, die Motorhaube und die Heckklappe geschlossen und verriegelt sind.

3. Verriegeln Sie die Türen, indem Sie die Verriegelungstaste auf dem Sender drücken.

Nach Abschluss der obigen Schritte leuchten die Warnblinkleuchten einmal auf, um anzuzeigen, dass das System scharfgeschaltet ist.

Wenn die Heckklappe oder die Motorhaube geöffnet bleiben, leuchten die Warnblinkleuchten nicht auf und der Diebstahlalarm ist nicht aktiviert. Wenn die Heckklappe und die Motorhaube danach geschlossen werden, blinken die Warnblinker einmal kurz auf und die Diebstahlwarnanlage wird aktiviert.

- Aktivieren Sie das System nicht, bevor alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben. Wenn das System aktiviert wird, obwohl noch nicht alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben, wird das System erst aktiviert, nachdem alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben. Wenn eine Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube innerhalb von 30 Sekunden nach dem Aktivieren der Alarmanlage geöffnet wird, wird das System deaktiviert, um unnötigen Alarm zu vermeiden.

### **Diebstahlalarm aktiviert**

Alarm wird bei aktivierter Alarmanlage ausgelöst, wenn einer der folgenden Faktoren auftritt:

- Eine vordere oder hintere Tür wird ohne Verwendung der Fernbedienung oder des Smart-Keys geöffnet.
- Die Heckklappe wird ohne Verwendung der Fernbedienung oder des Smart-Keys geöffnet.
- Die Motorhaube wird geöffnet.

Wenn die Alarmanlage nicht deaktiviert ist, ertönt die Hupe und die Warnblinker blinken durchgehend 27 Sekunden lang. Um die Alarmanlage abzuschalten, entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung oder dem Smart-Key.

### **System nicht aktiviert**

Das System ist nicht aktiv, wenn:

#### **Fernbedienung**

- Die Türentriegelungstaste gedrückt wird.
- Der Motor gestartet wird.
- Der Zündschalter sich 30 Sekunden oder länger in der Stellung "ON" befindet.

### **Smart-Key**

- Die Türentriegelungstaste gedrückt wird.
- Die Taste auf der vorderen Außentür gedrückt wird und der Smart-Key sich in der Nähe befindet.
- Der Motor gestartet wird.

Nach dem Entriegeln der Türen leuchten die Warnblinker zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert wurde.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Entriegelungstaste keine Tür (und auch nicht die Heckklappe) geöffnet wird, wird das System wieder aktiviert.

### **\* HINWEIS**

- Ohne Smart-Key-System  
Wenn das System nicht mit der Fernbedienung deaktiviert wurde, stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und lassen Sie den Motor an. Danach ist das System deaktiviert.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Mit Smart-Key-System  
Wenn das System nicht mit dem Smart-Key deaktiviert wird, öffnen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel und lassen Sie den Motor an. Danach ist das System deaktiviert.
- Wenn Sie Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

### **⚠ ACHTUNG**

**Ändern, modifizieren und manipulieren Sie die Diebstahlwarnanlage nicht, da dies zu Störungen der Diebstahlwarnanlage führen kann. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

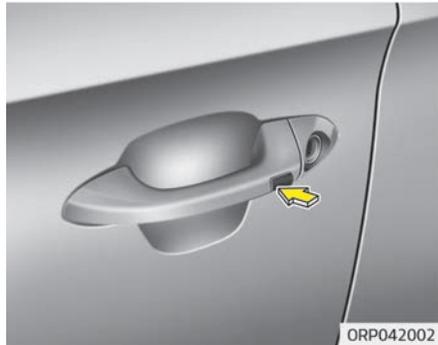
**Fehlfunktionen der Diebstahlwarnanlage, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen**  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

**gen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.**

# TÜRSCHLÖSSER

## Türschlösser von außen bedienen *Fernbedienung/Smart-Key*



- Mit der Fernbedienung oder dem Smart-Key können Sie die Türen verriegeln und entriegeln.
- Wenn Sie die Taste auf dem Außentürgriff drücken und den Smart-Key bei sich haben, können Sie die Türen entriegeln und verriegeln. (Gilt für Fahrzeuge mit Smart-Key-System)
- Wenn die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen.

- Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

## *Mechanischer Schlüssel*



- Wenn die Fernbedienung oder der Smart-Key nicht normal funktionieren, können Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel verriegeln und entriegeln.  
Stecken Sie den Schlüssel in das Schlüsselloch am äußeren Türgriff. Drehen Sie den Schlüssel zur Rückseite des Fahrzeugs, um das Fahrzeug zu entriegeln, und zur Vorderseite des Fahrzeugs, um es zu verriegeln.
- Wenn Sie die Fahrertür mit einem Schlüssel verriegeln/entriegeln und die elektrische Türverriegelung nicht normal funktioniert, wird nur die Fahrertür verriegelt/entriegelt.
- Wenn die Tür entriegelt ist, kann sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen.
- Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

## \* HINWEIS

- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.
- Wenn das Türschloss mehrfach in schneller Reihenfolge mit dem Schlüssel oder dem Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, kann sich das Schließsystem vorübergehend abschalten (Spielerschutz), um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.

## ⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie die Tür nicht sicher schließen, kann sie sich wieder öffnen.**
- **Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass Sie niemanden ein-klemmen.**

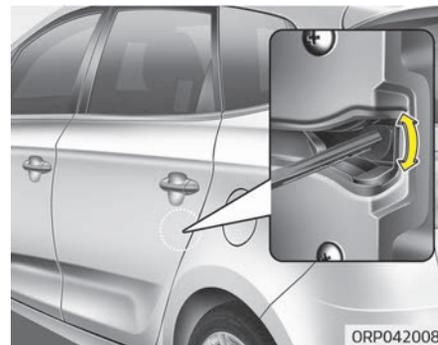
## ⚠ WARNUNG

**Wenn sich Personen bei sehr hohen oder sehr niedrigen Außentemperaturen über eine längere Zeit im Fahrzeug aufhalten, besteht Verletzungs- bzw. Lebensgefahr. Verschießen Sie das Fahrzeug nicht von außen, wenn sich noch Personen darin befinden.**

## ⚠ ACHTUNG

**Öffnen und schließen Sie Türen nicht wiederholt und wenden Sie während des Betriebs der Türschließfunktion keine übermäßige Kraft auf die Tür an.**

## *Im Fall eines Notfalls*



Wenn die elektrische Türverriegelung nicht funktioniert, lässt sich die Tür nur mit dem mechanischen Schlüssel von außen schließen. Sie können die Türen ohne Verwendung des Schlosses an der Außenseite wie folgt verriegeln:

1. Tür öffnen.
2. Führen Sie den Schlüssel in die Öffnung für das Nottürschloss ein und drehen Sie den Schlüssel zur Verriegelung in die Waagerechte.
3. Schließen Sie die Tür vollständig.

## Türschlösser von innen bedienen

### Mit dem Türgriff (Typ A)



### Fahrtür / Beifahrtür (ausstattungsabhängig)

Wenn der Innentürgriff bei verriegelter Tür gezogen wird, wird die Tür entriegelt und öffnet sich.

### Hintere Tür (ausstattungsabhängig)

Wenn der Innentürgriff bei verriegelter Tür einmal gezogen wird, wird die Tür entriegelt.

Wenn der Innentürgriff zweimal gezogen wird, öffnet sich die Tür.

### Mit dem Türgriff (Typ B)



- Um eine Tür zu entriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste (1) in die Stellung „Unlock“ (Entriegeln) (A). Die rote Markierung (2) auf der Taste wird sichtbar.
- Um eine Tür zu verriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste (1) in die Stellung „Lock“ (Verriegeln) (B). Wenn die Tür ordnungsgemäß verriegelt ist, ist die rote Markierung (2) auf der Taste nicht sichtbar.
- Um eine Tür zu öffnen, ziehen Sie an dem Türgriff (3).

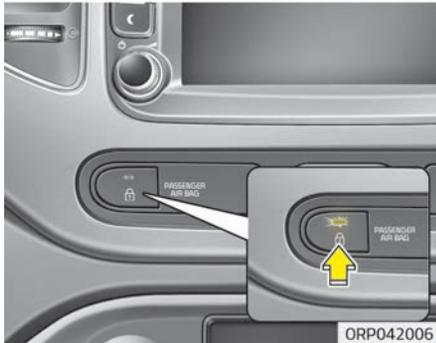
- Wenn der Innentürgriff auf der Fahrerseite (oder Beifahrerseite) gezogen wird, während sich die Türverriegelungstaste in der Verriegelungsposition befindet, entriegelt sich die Taste, und die Tür kann geöffnet werden. (ausstattungsabhängig)
- Die Vordertür kann nicht verriegelt werden, wenn sich der Zündschlüssel im Zündschalter befindet (bzw. wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet) und die Vordertür geöffnet wird.

### **⚠ WARNUNG**

**Ziehen Sie nicht am Innentürgriff der Fahrtür (oder der Beifahrtür), während das Fahrzeug in Bewegung ist.**

### Mit zentralem Türverriegelungs-/ Entriegelungsschalter

#### Typ A



Drücken Sie zur Betätigung den Türverriegelungs- bzw. Entriegelungsschalter.

- Wenn Sie die Taste für die Zentralverriegelung drücken, werden alle Fahrzeugtüren verriegelt, und die Kontrollleuchte auf dem Schalter leuchtet.
- Wenn bei gedrücktem Schalter eine der Türen geöffnet ist, wird keine der Türen verriegelt.

- Wenn eine Tür entriegelt ist, erlischt die Kontrollleuchte auf dem Schalter für die zentrale Türverriegelung.
- Wenn Sie den Schalter für die zentrale Türverriegelung drücken, werden alle Fahrzeugtüren entriegelt.

#### \* HINWEIS

Sobald die Türen mit der Fernbedienung oder dem Smart-Key verriegelt sind, können die Türen mit dem Schalter für die zentrale Türverriegelung/Entriegelung nicht mehr entriegelt werden. (ausstattungsabhängig)

#### Typ B



Drücken Sie den zentralen Türverriegelungsschalter.

- Wenn Sie das vordere Ende (1) des Schalters drücken, werden alle Fahrzeugtüren verriegelt.
- Wenn Sie das hintere Ende (2) des Schalters drücken, werden alle Fahrzeugtüren entriegelt.
- Wenn sich der Schlüssel im Zündschloss befindet (oder der Smart-Key im Fahrzeug) und eine Tür geöffnet ist, verriegeln sich die Türen selbst dann nicht, wenn der Vorderteil (1) des zentralen Türverriegelungsschalters gedrückt wird.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Türschloss-Fehlfunktion

Wenn ein Türschloss der Zentralverriegelung eine Fehlfunktion aufweisen sollte, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, befolgen Sie einen oder mehrere der folgenden Vorschläge:

- Drücken Sie die Verriegelungen und Griffe der anderen Türen.
- Senken Sie das Fenster der Fahrertür und verwenden Sie den Schlüssel, um die Tür von außen zu entriegeln.
- Gehen Sie in den Laderaum und öffnen Sie die Heckklappe.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Türen (Fortgesetzt)

#### (Fortgesetzt)

- Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und verriegelt sein, damit ein ungewolltes Öffnen der Türen während der Fahrt verhindert wird. Verriegelte Türen halten auch mögliche Eindringlinge davon ab, während eines Halts oder bei langsamer Fahrt die Türen von außen öffnen können.
- Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern. Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person von hinten nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Nicht verschlossene Fahrzeuge

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unverschlossen abstellen, könnte dies zu Diebstahl verleiten und es könnten sich Personen in Ihrem Fahrzeug verstecken.  
(Fortgesetzt)

#### (Fortgesetzt)

cken, während Sie abwesend sind, und Sie oder andere gefährden. Bevor Sie Ihr Fahrzeug unbewacht zurücklassen, ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, betätigen Sie die Feststellbremse, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Unbeaufsichtigte Kinder

In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener Kinder oder Tiere, die das Fahrzeug nicht verlassen können, führen kann. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der möglicherweise in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein. Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück.

## **Verriegelung (ausstattungsabhängig)**

Bestimmte Fahrzeuge sind mit einem Verriegelungssystem ausgestattet. Die Verriegelung verhindert in aktiviertem Zustand, dass das Fahrzeug von innen oder außen geöffnet werden kann und sorgt so für zusätzliche Sicherheit des Fahrzeugs.

Um das Fahrzeug mit der Verriegelungsfunktion zu verschließen, müssen die Türen mit der Fernbedienung oder dem Smart-Key geschlossen werden. Zum entriegeln des Fahrzeugs müssen wiederum die Fernbedienung oder der Smart-Key verwendet werden.

### **⚠️ WARNUNG**

**Verriegeln Sie die Türen nicht mit Fernbedienung oder Smart-Key, wenn sich noch jemand im Fahrzeug befindet. Die Person, die sich im Fahrzeug befindet, kann die Türen nicht mithilfe der Türverriegelungstaste öffnen. Wurde die Tür beispielsweise mit der Fernbedienung verschlossen, kann die Person im Fahrzeug die Tür ohne die Fernbedienung nicht öffnen.**

## **Türver- & - entriegelungsfunktionen**

### ***Türentriegelungssystem mit Aufprallsensor***

Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn durch einen Aufprall die Airbags ausgelöst werden.

### ***Türverriegelungssystem mit Geschwindigkeitserkennung (ausstattungsabhängig)***

Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h übersteigt.

### ***Türentriegelung ausgeschaltetem (ausstattungsabhängig) bei Motor***

Alle Türen werden automatisch entriegelt:

#### **Ohne Smart-Key-System**

Wenn der Zündschlüssel aus dem Zündschloss entfernt wird.

#### **Mit Smart-Key-System**

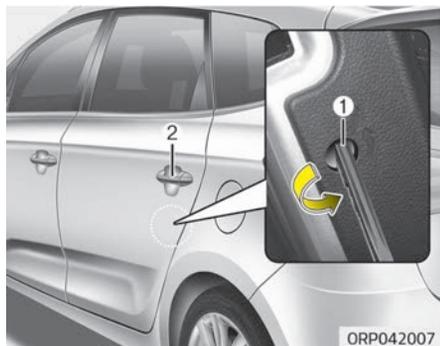
Wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in Stellung OFF steht.

## **Schalthebeltürverriegelungs- und Entriegelungssystem**

- Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel aus der Stellung P (Parken) gebracht wird.
- Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Schalthebel in die Stellung P (Parken) gebracht wird.

Sie können die automatische Verriegelung und Entriegelung im Fahrzeug aktivieren oder deaktivieren. Siehe "Benutzereinstellungen" auf Seite 4-66.

## Kindersicherung im hinteren Türschloss



Die Kindersicherungen in den hinteren Türen verhindern, dass Kinder ungewollt die hinteren Türen von innen öffnen könnten. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

1. Öffnen Sie die hintere Tür.

2. Führen Sie einen Schlüssel (oder Schraubenzieher) in die Öffnung (1) ein und drehen Sie in die Position „lock (🔒)“ (Sperr). Wenn sich der Hebel der Kindersicherung in der Position "Lock" befindet, kann die hintere Tür mit dem Innentürgriff nicht geöffnet werden.
3. Schließen Sie die hintere Tür.

Um die hintere Tür wieder zu öffnen, ziehen Sie den Außentürgriff (2). Auch wenn die Fahrzeugtüren entriegelt werden, kann die hintere Tür nicht mit dem Innentürgriff geöffnet werden, bis die Kindersicherung wieder entriegelt wird.

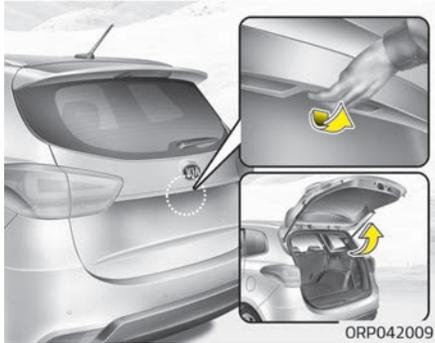
### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Türschlösser hinten

**Wenn Kinder während der Fahrt ungewollt hintere Türen öffnen, können Sie herausfallen und schwer oder tödlich verletzt werden. Um zu verhindern, dass Kinder die hinteren Türen von innen öffnen, aktivieren Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.**

## HECKKLAPPE

### Heckklappe öffnen



- Die Heckklappe wird zusammen mit den Türen ver- und entriegelt, wenn die Türen mit dem Schlüssel, der Fernbedienung, dem Smart-Key oder dem zentralen Türschlossschalter ver- oder entriegelt werden.
- Wenn Sie die Entriegelungstaste für die Heckklappe an der Fernbedienung oder dem Smart-Key etwa 1 Sekunde lang drücken, wird nur die Heckklappe entriegelt. Das Gleiche gilt, wenn Sie den Heckklappengriffschalter drücken und den Smart-Key bei sich haben.

- Um die entriegelte Heckklappe zu öffnen, drücken Sie den Handgriff und heben Sie die Heckklappe an.
- Wenn die Heckklappe geöffnet und danach wieder geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt. (Alle Türen bleiben verriegelt.)

### \* HINWEIS

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.

### ⚠️ WARNUNG

**Die Heckklappe schwingt nach oben. Vergewissern Sie sich beim Öffnen der Heckklappe davon, dass sich keine Objekte oder Personen in der Nähe der Heckklappe befinden.**

### ⚠️ ACHTUNG

**Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen. Die Heckklappendämpfer und die Befestigungsteile können möglicherweise beschädigt werden, wenn die Heckklappe vor Fahrtantritt nicht geschlossen wird.**

### Heckklappe schließen



Drücken Sie die Heckklappe fest nach unten. Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe vollständig im Schloss eingerastet ist.

## **⚠️ WARNUNG**

Achten Sie darauf, dass Hände, Füße und andere Körperteile nicht eingeklemmt werden, bevor Sie die Heckklappe schließen.

## **⚠️ ACHTUNG**

Überprüfen Sie beim Schließen der Heckklappe, dass sich keine Fremdkörper in der Verriegelung und im Riegel der Heckklappe befinden. Dadurch könnte die Heckklappenverriegelung beschädigt werden.

## **⚠️ WARNUNG**

### ■ Abgase

Wenn die Heckklappe während der Fahrt nicht geschlossen ist, strömen gefährliche Auspuffabgase in das Fahrzeug. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen. Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, halten Sie die Belüftung (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

tungsdüsen und alle Fenster geöffnet, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann.

## **⚠️ WARNUNG**

### ■ Laderaum

Im Laderaum sollten niemals Personen reisen, da es dort keine Rückhaltesysteme gibt. Um Verletzungen bei einem Unfall oder plötzlichem Anhalten zu vermeiden, sollten die Insassen immer ordnungsgemäß angeschnallt sein.

## Heckklappen-Notentriegelung



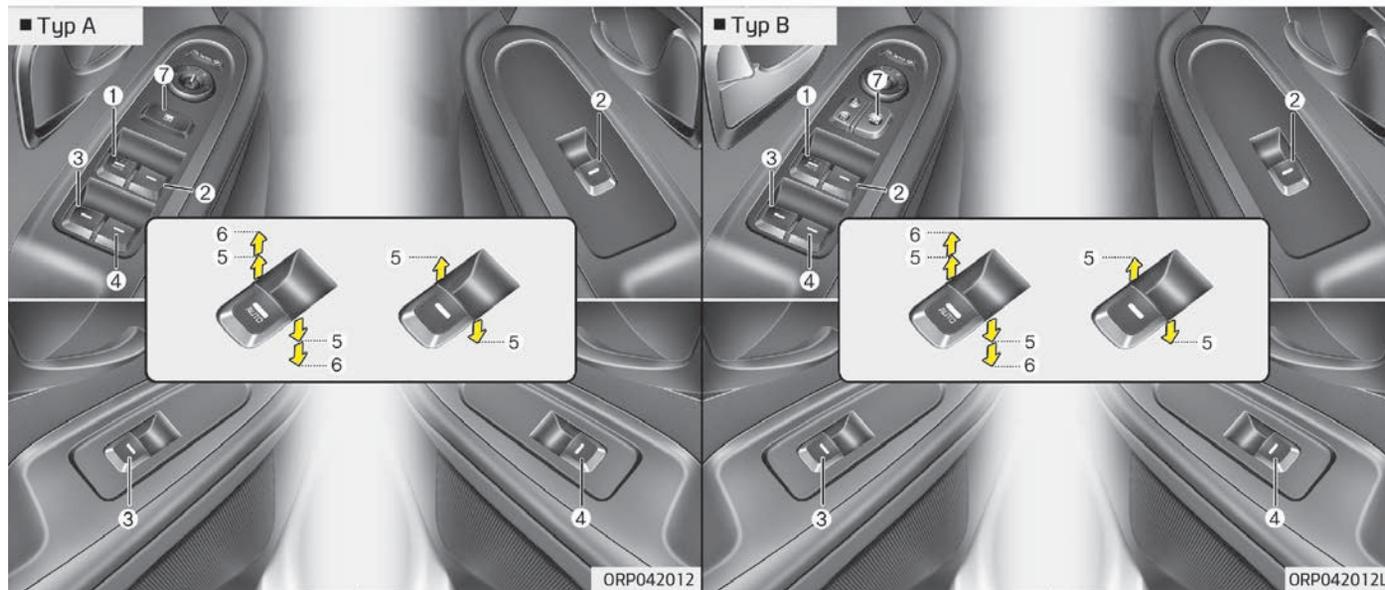
Ihr Fahrzeug ist mit einem Hebel für die Notentriegelung der Heckklappe ausgerüstet. Der Hebel befindet sich unten an der Heckklappe. Wenn eine Person versehentlich im Laderaum eingeschlossen wurde, kann sie die Heckklappe wie folgt entriegeln:

1. Entfernen Sie die Abdeckung.
2. Drücken Sie den Entriegelungshebel nach rechts.
3. Drücken Sie die Heckklappe nach oben.

**⚠ WARNUNG**

- **Merken Sie sich für den Notfall, wo sich der Notentriegelungshebel der Heckklappe befindet und wie er bedient wird, damit Sie sich befreien können, wenn Sie versehentlich im Laderaum eingeschlossen sind.**
- **Zu keinem Zeitpunkt darf es jemandem gestattet werden, sich im Laderaum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Laderaum ein höchst gefährlicher Ort.**
- **Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, besonders wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.**

## FENSTER



1. Fensterheberschalter – Fahrertür
2. Fensterheberschalter – Beifahrertür
3. Fensterheberschalter – Tür hinten links\*
4. Fensterheberschalter – Tür hinten rechts\*
5. Fenster öffnen und schließen

\*: ausstattungsabhängig

- 6. Fensterheberautomatik, heben\*/senken\*
- 7. Fensterhebersperrschalter\*

### \* HINWEIS

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.

\*: ausstattungsabhängig

#### **Elektrische Fensterheber**

Die elektrischen Fensterheber können nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden. Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. Mit dem Fensterheber-Hauptschalter in der Fahrertür können alle Fenster des Fahrzeugs angesteuert werden. In der Fahrertür befindet sich ein Fensterheber-Sperrschalter, mit dem die Funktion der hinteren Fensterheber gesperrt werden kann.

Nachdem der Zündschlüssel abgezogen oder in die Zündschlossstellung ACC oder LOCK gedreht wurde, können die elektrischen Fensterheber für weitere ca. 30 Sekunden bedient werden. Wenn die Vordertüren geöffnet werden, können die elektrischen Fensterheber nicht bedient werden, auch nicht in dem 30-Sekunden-Zeitraum. Wenn das Fahrzeug aufgrund von blockierenden Objekten nicht geschlossen werden kann, entfernen Sie die Objekte und schließen Sie das Fenster.

### \* HINWEIS

Beim Fahren mit geöffneten (oder halb geöffneten) hinteren Fenstern und mit geöffnetem (oder halb geöffnetem) Schiebedach (ausstattungsabhängig) kann es zu Windgeräuschen oder einem pulsierenden Geräusch kommen. Dieses Geräusch ist normal und kann wie folgt verringert oder beseitigt werden. Wenn das Geräusch zwischen einem oder zwei geöffneten Fenstern hinten auftritt, schließen Sie die beiden vorderen Fenster um ca. 2,5 cm. Wenn (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

das Geräusch durch ein geöffnetes Schiebedach entsteht, verringern Sie leicht die Öffnung des Schiebedachs.

### **⚠ WARNUNG**

**Bauen Sie kein Zubehör im Fensterbereich ein. Es kann sonst den Klemmschutz beeinträchtigen.**

## ***Fenster öffnen und schließen***

### **Typ A**



Um ein Fenster zu öffnen oder zu schließen, drücken oder ziehen Sie das vordere Ende der Schaltertaste bis zur ersten Raststufe (5).

### **Typ B – automatisches Öffnen und Schließen des Fensters (ausstattungsabhängig)**



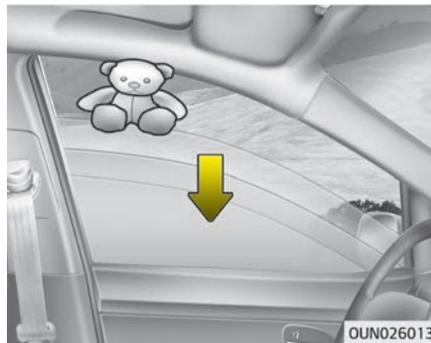
Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn der Schalter wieder losgelassen wird. Um das Fenster in der gewünschten Position zu stoppen, ziehen Sie den Schalter nach oben oder drücken ihn nach unten und lassen ihn dann los.

## \* HINWEIS

Wenn die Fensterheberfunktion nicht ordnungsgemäß ist, muss ein Reset des elektrischen Fensterhebersystems wie folgt durchgeführt werden:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON.
2. Schließen Sie alle Fenster und ziehen Sie, nachdem das Fenster vollständig geschlossen ist, mindestens 1 Sekunde lang den jeweiligen Fensterheberschalter nach oben.

### Klemmschutz (automatisch umkehren) (für Fenster des Typs B, ausstattungsabhängig)



Wenn die Aufwärtsbewegung des Fensters durch einen Gegenstand oder ein Körperteil blockiert wird, erkennt der Fensterheber den Widerstand und stoppt die Aufwärtsbewegung. Danach senkt sich das Fenster um ca. 30 cm unter den oberen Rand, damit das Objekt entfernt werden kann.

Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt, während der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt und das Fenster senkt sich danach um ca. 2,5 cm. Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von 5 Sekunden, nachdem der Klemmschutz das Fenster automatisch gesenkt hat, wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

## \* HINWEIS

Der Klemmschutz (automatisches Senken) ist nur aktiv, wenn die Funktion 'automatisch Schließen' durch vollständiges Ziehen des Fensterheberschalters benutzt wird. Der Klemmschutz (automatisches Senken) ist nicht aktiv, wenn der Fensterheberschalter nur bis zur ersten Rastung gezogen wird.

## ⚠️ WARNUNG

Bevor Sie ein Fenster schließen, achten Sie immer darauf, dass keine Behinderungen vorliegen, um Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden. Wenn ein Gegenstand mit einem Durchmesser unter 4 mm zwischen der Windscheibe und der oberen Fensterfuge eingeklemmt ist, erkennt die automatische Umsteuerung möglicherweise den Widerstand nicht und stoppt nicht/fährt nicht zurück.

## ⚠️ WARNUNG

Der Klemmschutz wird nicht aktiviert, wenn das Fensterhebersystem zurückgestellt wird. Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Fenster eingeklemmt werden können, damit es nicht zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommt.

## Fensterhebersperrtaste



Der Fahrer kann die Fensterheberschalter der hinteren Türen deaktivieren, indem er den Fensterheber-Sperrschalter in die Verriegelungsposition drückt (nach unten).

Wenn der Fensterheber-Sperrschalter gedrückt ist:

- Mit der Hauptsteuerung des Fahrers können alle elektrischen Fensterheber betätigt werden.
- Die Steuerung der Beifahrertür kann das Fenster des Beifahrers bedienen.
- Mit der Taste für die Insassen im Fond lässt sich der elektrische Fensterheber hinten nicht betätigen.

## ⚠️ ACHTUNG

- **Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebersystems zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Versuchen Sie niemals einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.

**▲ WARNUNG**

**■ Fenster**

- Lassen Sie Ihren Schlüssel **NIE-MALS** zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.
- Lassen Sie **NIEMALS** ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere verletzen.

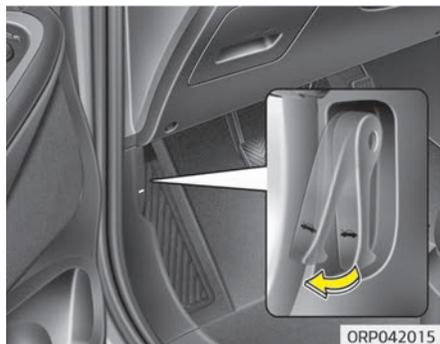
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.
- Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung **LOCK** (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind, kann zu schweren Verletzungen führen.
- Strecken Sie während der Fahrt nicht Kopf oder Arme aus dem Fenster.

## MOTORHAUBE

### Motorhaube öffnen



1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Haube sollt sich um ein kleines Stück anheben.

#### **⚠️ WARNUNG**

Öffnen Sie die Klappe, nachdem Sie den Motor abgeschaltet und das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche geparkt haben. Bringen Sie den Wählhebel in die Parkstufe "P" bei einem Automatikgetriebe bzw. in die (Fortgesetzt)

#### (Fortgesetzt)

Stellung für den 1. Gang bzw. Rückwärtsgang bei einem Schaltgetriebe und ziehen Sie die Feststellbremse an.



2. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an und ziehen Sie den Entriegelungshebel der zweiten Verriegelungsstufe (1) unter der Motorhaube nach oben und klappen Sie die Motorhaube (2) hoch.



3. Ziehen Sie die Stützstange heraus.
4. Stützen Sie die Haube mit der Stützstange ab.

#### **⚠️ WARNUNG**

##### ■ Heiße Teile

Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung der Stütze, wenn der Motor oder Motorteile heiß sind. Sie können sonst Verbrennungen und schwere Verletzungen erleiden.

### Motorhaube schließen

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube folgende Punkte:

- Alle Einfülldeckel im Motorraum müssen ordnungsgemäß verschlossen sein.
  - Handschuhe, Putzlappen und andere brennbare Gegenstände müssen aus dem Motorraum entfernt sein.
2. Bringen Sie die Stütze wieder in der Halterung, damit Rattergeräusche vermieden werden.
  3. Senken Sie die Motorhaube, bis sie etwa noch 30 cm über der geschlossenen Position steht, und lassen Sie sie herunterfallen. Achten Sie darauf, dass sie einrastet.
  4. Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube richtig geschlossen ist. Wenn die Motorhaube problemlos angehoben werden kann, ist sie nicht richtig eingerastet. Öffnen Sie sie erneut und schließen Sie sie mit etwas mehr Kraftaufwand.

### **⚠️ WARNUNG**

- **Motorhaube**  
(Fortgesetzt)

### **(Fortgesetzt)**

- **Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube davon, dass sich keine Gegenstände und Objekte im Gefahrenbereich der Haube befinden. Wenn sich beim Schließen der Haube Objekte im Bereich der Haube befinden, kann dies Sach- und schwere Personenschäden verursachen.**
- **Lassen Sie keine brennbaren Gegenstände wie z.B. Putzlappen und Handschuhe im Motorraum liegen. Derartige Gegenstände könnten durch die Motorwärme in Brand gesetzt werden.**

### **⚠️ WARNUNG**

- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Haube vollständig geschlossen ist. Wenn die Haube nicht eingerastet ist, könnte sie während der Fahrt nach oben schlagen, Ihnen vollständig die Sicht nehmen und damit zu einem Unfall führen.**

**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

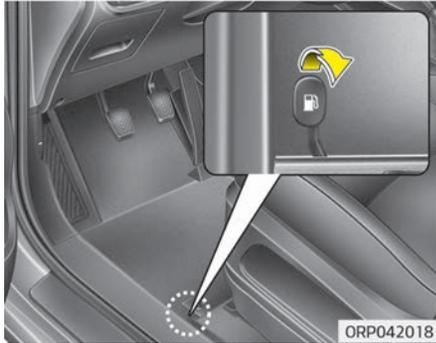
- **Die Stütze muss komplett in die Bohrung eingesetzt werden, wenn Sie Prüfungen im Motorraum vornehmen. Auf diese Weise kann die Motorhaube nicht herunterfallen und Sie verletzen.**
- **Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit offener Motorhaube. Die Sicht ist behindert und die Motorhaube kann herunterfallen oder beschädigt werden.**

**⚠️ WARNUNG**

**Wenn Sie den Motorraum prüfen, achten Sie darauf, dass Ihr Kopf nicht durch den Sicherheitshaken der Motorhaube verletzt wird, der sich in der Motorhaube befindet.**

## TANKKLAPPE

### Tankklappe öffnen



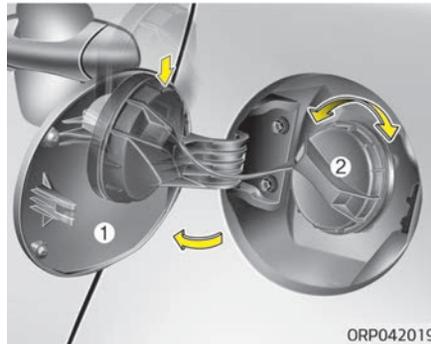
Die Tankklappe muss von der Innenseite des Fahrzeugs durch Betätigung des Tankklappenöffners im vorderen Fußbereich neben dem Fahrersitz betätigt werden.

#### \* HINWEIS

Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Klappe, (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

um das Eis zu lösen und die Klappe zu öffnen. Hebeln Sie die Klappe nicht auf. Wenn es notwendig ist, sprühen Sie mit zugelassener Enteisflüssigkeit um die Klappe herum (verwenden Sie kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.



1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Um die Tankklappe zu öffnen, ziehen Sie den Tankklappenöffner nach oben.

3. Ziehen Sie an der Tankklappe (1), um diese ganz zu öffnen.
4. Um den Tankdeckel (2) abzunehmen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
5. Tanken Sie nach Bedarf.

### Tankklappe schließen

1. Um den Tankdeckel aufzuschrauben, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis Klickgeräusche hörbar sind. Dies zeigt an, dass der Tankdeckel fest verschlossen ist.
2. Drücken Sie zum Schließen der Klappe auf die Klappenkante. Achten Sie darauf, dass sie ordnungsgemäß geschlossen ist.

#### \* HINWEIS

Beim Volltanken auf einer steilen Böschung steht die Tankanzeige möglicherweise nicht auf 1 (oder F). Dies ist keine Fehlfunktion. Wenn Sie Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund bewegen, ändert sich die Tankanzeige auf vollgetankt.

## **▲ WARNUNG**

### **■ Tanken**

- Wenn unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Tank austritt, kann er an Ihre Kleidung und Haut gelangen und somit das Risiko erhöhen, dass Feuer ausbricht und Verbrennungen entstehen. Schrauben Sie den Tankdeckel immer vorsichtig und langsam ab. Wenn Kraftstoff unter Überdruck unter dem Tankdeckel austritt oder wenn Sie ein zischendes Geräusch hören, warten Sie bis dieser Zustand beendet ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abschrauben.
- Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

## **▲ WARNUNG**

### **■ Gefahren beim Tanken**

Kraftstoffe für Fahrzeuge sind entzündlich. Bitte befolgen Sie beim Betanken Ihres Fahrzeugs unbedingt die folgenden Hinweise. Die Nichtbeachtung der Hinweise kann zu schweren Personenschäden, schweren Verbrennungen oder zum Tod durch ein Feuer oder eine Explosion führen.

- Lesen und befolgen Sie alle Warnhinweise, die sich auf dem Tankstellengelände befinden.
- Schauen Sie vor dem Tanken nach dem Standort der Kraftstoff-NOT-AUS-Taste an der Tankstelle, falls vorhanden.
- Fassen Sie die Zapfpistole erst an, nachdem Sie in einem sicheren Abstand zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfsäule einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug berührt haben, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung Ihrer Person zu beseitigen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Steigen Sie während des Tankens nicht wieder in das Fahrzeug und berühren oder reiben Sie nicht an Gegenständen oder Geweben aus Materialien (Polyester, Satin, Nylon etc.), an denen Sie sich elektrisch aufladen könnten. Eine elektrische Entladung könnte Kraftstoffdämpfe entzünden, was sehr schnell zu einem Brand führen könnte. Wenn es notwendig ist, dass Sie während des Tankens doch wieder in das Fahrzeug steigen müssen, müssen Sie danach erneut einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug in sicherer Entfernung zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfpistole berühren, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung zu beseitigen.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Wenn Sie Kraftstoff aus einem zugelassenen Reservekanister einfüllen wollen, stellen Sie sicher, dass Sie den Kanister vor dem Betanken auf die Erde stellen. Eine statische Entladung des Kanisters kann Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Während des Betankens müssen sich der Reservekanister und das Fahrzeug bis zur Beendigung des Tankvorgangs durchgehend berühren. Verwenden Sie nur tragbare Kunststoffkanister, die für die Befüllung mit Kraftstoff vorgesehen sind.
- Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Elektrischer Strom im Mobiltelefon und/oder Interferenzen des Telefons könnten möglicherweise Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Stellen vor dem Tanken immer den Motor ab. Funken von elektrischen Motorbauteilen könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Vergewissern Sie sich nach dem Tanken bevor Sie den Motor anlassen, dass der Tankdeckel ordnungsgemäß aufgeschraubt und die Tankklappe fest verschlossen ist.
- ZÜNDEN SIE KEINE Streichhölzer oder Feuerzeuge an und RAUCHEN SIE NICHT. Lassen Sie auf einem Tankstellengelände und besonders beim Tanken keine brennenden Zigaretten Ihrem Fahrzeug zurück. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- Sollte beim Tanken ein Feuer ausbrechen, entfernen Sie sich von dem Fahrzeug und informieren Sie sofort das Tankstellenpersonal und rufen Sie danach die Feuerwehr. Befolgen Sie deren Sicherheitsanweisungen.

**⚠ ACHTUNG**

- Achten Sie darauf, dass Sie Ihr Fahrzeug entsprechend den "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 1-03 auftanken.
- Wenn der Tankdeckel ersetzt werden muss, achten Sie darauf, dass Sie Ersatzteile verwenden, die für Ihr Fahrzeug vorgesehen sind. Ein falscher Tankdeckel kann erhebliche Fehlfunktionen des Kraftstoffsystems bzw. der Abgasregelung verursachen. Ausführlichere Informationen erhalten Sie von einem Kia-Händler/Servicepartner.
- Lassen Sie keinen Kraftstoff an die Oberfläche Ihres Fahrzeugs gelangen. Jede Art von Kraftstoff kann die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.
- Vergewissern Sie sich nach dem Tanken, dass der Tankdeckel vollständig aufgeschraubt ist, um das Auslaufen von Kraftstoff bei einem Unfall zu verhindern.

## PANORAMA-SONNENDACH (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach über die Schiebedachhebel in der Dachkonsole aufstellen oder auf-schieben.

Das Schiebedach kann nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden.

- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Schiebedachfunktion durch Vereisung gestört wird.
- Nach einer Fahrzeugwäsche oder einem Regen müssen Sie das Wasser am Sonnendach abwischen, bevor Sie es betätigen.

### ⚠ ACHTUNG

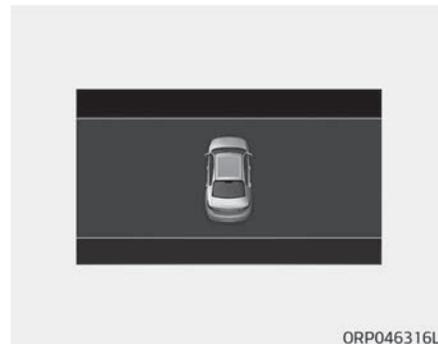
#### ■ Hebel des Schiebedachs

Schieben Sie den Hebel des Schiebedachs nicht weiter, wenn das Schiebedach schon voll geöffnet, geschlossen oder gekippt ist. Dadurch könnten der Schiebedachmotor oder andere Systemkomponenten beschädigt werden.

### ⚠ WARNUNG

- **Um versehentlichen Betrieb des Schiebedachs zu verhindern, lassen Sie Kinder nicht das Schiebedach bedienen.**
- **Setzen Sie sich nicht oben auf das Fahrzeug. Dadurch kann das Fahrzeug beschädigt werden.**

## Warnung Schiebedach offen (ausstattungsabhängig)



Wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht (Smart-Key: den Verbrennungsmotor abstellt) und die Fahrertür öffnet, obwohl das Schiebedach nicht vollständig geschlossen ist, ertönt ca. 7 Sekunden ein Warnsignal, und es erscheint eine Nachricht auf dem LCD-Display. Schließen Sie das Schiebedach sicher, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

## Sonnenschutz

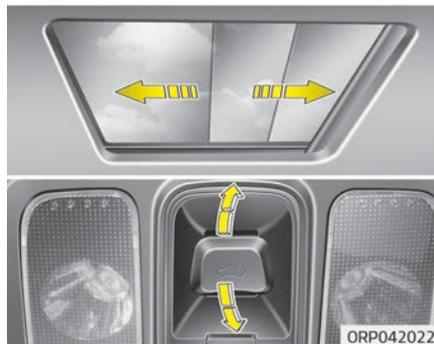


- Zum Öffnen des Sonnenschutzes den Sonnenschutzschalter (1) betätigen.
- Zum Schließen des Sonnenschutzes bei geschlossenem Schiebedach - Den Sonnenschutzschalter (2) betätigen.
- \* Wenn Sie den Sonnenschutzschalter (2) bei geöffnetem Glasschiebedach betätigen, werden Sonnenschutzschalter und Schiebedach geschlossen.

Um die Schiebebewegung an einem beliebigen Punkt zu unterbrechen, drücken Sie kurz den Sonnenschutzschalter.

- \* Nur die vordere Glasscheibe des Panoramadachs öffnet und schließt sich.

### Schiebedach nach hinten und vorn schieben



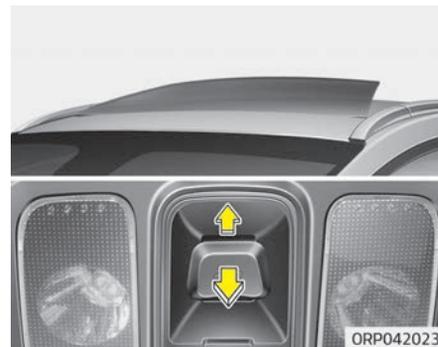
### Bei geschlossenem Sonnenschutz

Wenn Sie den Hebel zur Bedienung des Schiebedachs nach hinten ziehen, wird der Sonnenschutz voll geöffnet, und das Schiebedach öffnet sich vollständig. Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz am Hebel zur Bedienung des Schiebedachs.

### Bei geöffnetem Sonnenschutz

Wenn Sie den Bedienhebel für den Sonnenschutz nach hinten ziehen, wird das Schiebedachglas voll geöffnet. Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz am Hebel zur Bedienung des Schiebedachs.

### Schiebedach aufstellen



### Bei geschlossenem Sonnenschutz

Wenn Sie den Hebel für das Schiebedach nach oben drücken, öffnet sich der Sonnenschutz ganz, danach klappt sich das Schiebedachglas zusammen. Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz am Hebel zur Bedienung des Schiebedachs.

### **Bei geöffnetem Sonnenschutz**

Wenn Sie den Hebel des Schiebedachs nach oben drücken, klappt sich das Schiebedachglas zusammen.

Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz am Hebel zur Bedienung des Schiebedachs.

### **Schiebedach schließen**

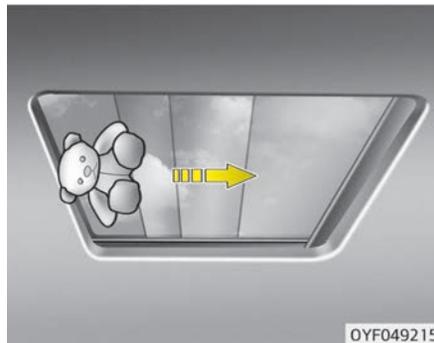
#### ***Schiebedachglas mit Sonnenschutz schließen***

Drücken Sie den Schiebedachhebel nach vorn.

Das Schiebedach wird geschlossen. Danach schließt sich der Sonnenschutz automatisch.

Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz am Hebel zur Bedienung des Schiebedachs.

### **Klemmschutz umkehren) (automatisch**



Wenn beim automatischen Schließen des Schiebedachs oder des Sonnenschutzes ein Gegenstand oder Körperteil erkannt wird, fährt das Schiebedach oder der Sonnenschutz zurück und bleibt danach stehen.

Der Klemmschutz funktioniert nicht, wenn ein sehr kleiner Gegenstand zwischen Glasdach oder Sonnenschutz und Schiebedachrahmen eingeklemmt wird. Überprüfen Sie vor dem Schließen des Schiebedachs oder Sonnenschutzes immer, dass sich keine Mitfahrer und Gegenstände im Gefahrenbereich des Schiebedachs oder Sonnenschutzes befinden.

Wenn ein Gegenstand mit einem Durchmesser unter 4 mm zwischen dem Schiebedachglas und der vorderen Fensterfuge eingeklemmt wird, erkennt die automatische Umsteuerung möglicherweise den Gegenstand nicht und stoppt nicht/fährt nicht zurück.

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Schiebedach**

- **Achten Sie darauf, dass kein Kopf, keine Hände oder andere Körperteile der Mitfahrer von dem Schiebedach eingeklemmt werden.**
- **Halten Sie während der Fahrt nicht das Gesicht, den Hals, die Arme oder den Körper aus der Schiebedachöffnung.**
- **Vergewissern Sie sich, dass Hände und Gesicht usw. sicher vom Schiebedach entfernt sind, bevor Sie ein Schiebedach schließen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Ein Panoramadach besteht aus Glas, das bei einem Unfall brechen kann. Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt fahren, können Sie durch das gebrochene Glasdach aus dem Fahrzeug geschleudert werden und sich verletzen oder sterben. Achten Sie auf einen angemessenen Schutz für die Sicherheit aller Insassen (zum Beispiel Sicherheitsgurt, CRS usw.).

**⚠ ACHTUNG**

- Entfernen Sie regelmäßig Verunreinigungen, die sich in den Führungsschienen sammeln können.
- Versuchen Sie bei Frost nicht, ein vereistes oder mit Schnee bedecktes Schiebedach zu öffnen. Schiebedachmotor oder Glasdach könnten beschädigt werden.
- Wenn Sie direkt nach einer Autowäsche oder nach einem Regen mit geöffnetem Schiebedach fahren, kann Wasser in das Fahrzeug gelangen.

**Schiebedach zurücksetzen**

Wenn die Batterie abgeklemmt oder entladen war oder die entsprechende Sicherung durchgebrannt ist, ist ein Schiebedach-Reset wie folgt erforderlich:

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Ist das Schiebedach geöffnet, schließen Sie es vollständig.
3. Lassen Sie den Hebel für das Schiebedach los.
4. Drücken Sie den Hebel für das Schiebedach nach vorn in Richtung "Schließen" (ungefähr 10 Sekunden), bis sich die Sonnenblende schließt und das Schiebedachglas kippt. Lassen Sie danach den Hebel los.
5. Drücken Sie den Schiebedachhebel innerhalb von 3 Sekunden nach vorn in Richtung "Schließen", bis das Schiebedach wieder wie folgt funktioniert:  
Das Glasschiebedach öffnet sich →  
Das Glasschiebedach schließt sich →  
Die Sonnenblende schließt sich →  
Lassen Sie danach den Hebel los.  
Nach diesem Ablauf ist das Schiebedach-Reset abgeschlossen.

Ausführlichere Informationen erhalten Sie von einem Kia-Händler/Servicepartner.

**\* HINWEIS**

Wenn Sie das Schiebedach nicht zurücksetzen, funktioniert es nicht richtig.

## LENKRAD

### Elektrische Servolenkung (EPS)

Die vom Motor angetriebene Servolenkung erleichtert Ihnen das Lenken des Fahrzeugs. Wenn der Motor abgestellt ist oder wenn die Servolenkung ausgefallen ist, kann das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden, jedoch ist in diesem Fall ein größerer Kraftaufwand notwendig.

Die motorgetriebene Servolenkung wird von einem Steuermodul geregelt, welches das Lenkraddrehmoment und die Fahrzeuggeschwindigkeit erkennt und entsprechende Steuerbefehle an den Motor übermittelt.

Der für das Lenken erforderliche Kraftaufwand wird mit steigender Geschwindigkeit größer und bei geringerer Geschwindigkeit kleiner, um das Lenken zu erleichtern.

Wenn Sie feststellen, dass sich der Kraftaufwand für das Lenken bei normaler Fahrweise verändert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### \* HINWEIS

Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:

- Die EPS-Warnleuchte leuchtet nicht auf.
- Das Lenkrad lässt sich direkt nach dem Einschalten des Zündschalters schwer lenken, Der Grund dafür ist, dass das EPS-System einen Diagnosetest durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.
- Nachdem der Zündschalter in die Stellung ON oder LOCK/OFF gedreht wurde, kann ein Klick-Geräusch vom EPS-Relais hörbar sein.
- Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Der Lenkkraftaufwand erhöht sich, wenn das Lenkrad ständig bewegt wird, ohne dass das Fahrzeug fährt. Nach einigen Minuten kehrt es jedoch wieder in den Normalzustand zurück.
- Wenn in der elektrischen Servolenkung ein Fehler erkannt wird, stoppt das EPS-System und unterstützt den Fahrer nicht mehr bei der Lenkung des Fahrzeugs, um Unfälle zu verhindern. Eine Warnleuchte auf dem Armaturenbrett leuchtet auf oder blinkt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Wenn Sie das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen bewegen, können Sie ungewöhnliche Geräusche hören. Wenn die Temperatur steigt, verschwinden diese Geräusche. Dies ist normal.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn das Fahrzeug stillsteht und Sie das Lenkrad kontinuierlich ganz nach links oder rechts drehen, steigt der zum Lenken nötige Kraftaufwand. Dies ist keine Fehlfunktion des Systems, sondern dient nur Ihrer Sicherheit. Mit der Zeit kehrt das Lenkrad wieder in seinen normalen Zustand zurück.
- Wenn die Warnleuchte für den Ladestrom aufleuchtet oder die Spannung niedrig ist (die Lichtmaschine bzw. Batterie nicht normal funktioniert oder Fehlfunktionen aufweist), wird das Lenkrad schwergängig und die Steuerung schwieriger.

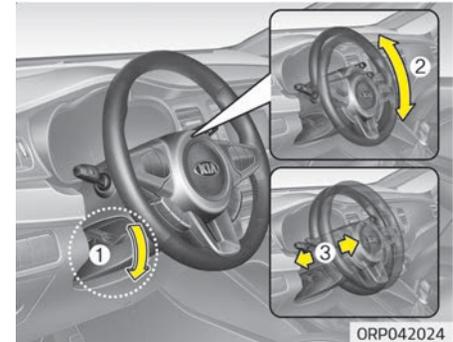
### Höhenverstellbare Lenksäule

Die höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule erlaubt es Ihnen, das Lenkrad vor Fahrtantritt einzustellen. Sie können das Lenkrad auch anheben, um beim Ein- und Aussteigen mehr Raum für die Beine zur Verfügung zu haben.

Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass Sie bequem sitzen und lenken können und gleichzeitig die Warnleuchten und Instrumente im Blickfeld haben.

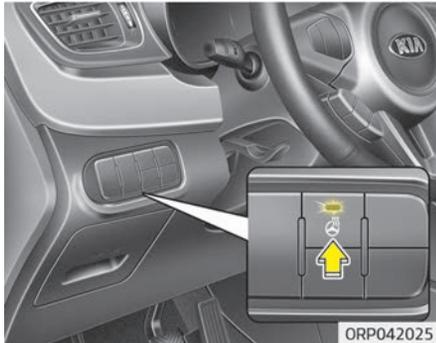
#### **⚠️ WARNUNG**

- **Stellen Sie Winkel und Höhe des Lenkrads nie während der Fahrt ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden oder Unfällen führen könnte.**
- **Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.**



Um die Lenkradstellung zu verändern, ziehen Sie den Sicherungshebel (1) nach unten, bringen Sie das Lenkrad in den gewünschten Winkel (2) und in die gewünschte Höhe (3) und klappen Sie danach den Sicherungshebel wieder nach oben, um die Lenksäule zu fixieren. Bringen Sie die Lenksäule immer vor Fahrtantritt in die gewünschte Stellung.

## Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)



Wenn Sie bei eingeschalteter Zündung die Taste für die Lenkradheizung drücken, wird das Lenkrad erwärmt.

### \* HINWEIS

- Die Lenkradheizung wird automatisch etwa 30 Minuten nach dem Einschalten der Lenkradheizung abgeschaltet.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Falls Sie die Zündung nach dem Abschalten des Motors innerhalb einer halben Stunde wieder einschalten (nachdem Sie die Heiztaste betätigt haben), bleibt das beheizbare Lenkrad weiter eingeschaltet.

### ⚠ ACHTUNG

- **Montieren Sie keine Lenkradverkleidung. Dadurch wird die Lenkradheizung beschädigt.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung des beheizbaren Lenkrads keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dadurch kann die Oberfläche des Lenkrads beschädigt werden.**
- **Wenn die Oberfläche des Lenkrads durch einen scharfen Gegenstand beschädigt wurde, kann es zu Schäden an den Bauteilen der Lenkradheizung kommen.**

## Signalhorn



Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie auf das Hupensymbol auf Ihrem Lenkrad.

Prüfen Sie die Hupe regelmäßig, damit Sie sicher sein können, dass die Hupe in Ordnung ist.

### \* HINWEIS

Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den mit dem Hupensymbol gekennzeichneten Bereich auf Ihrem Lenkrad (siehe Abbildung). Die Hupe (Fortgesetzt)

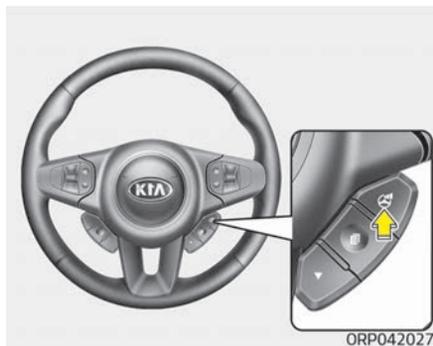
(Fortgesetzt)

ertönt nur, wenn Sie den gekennzeichneten Lenkradbereich drücken.

**⚠ ACHTUNG**

**Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.**

**FLEX STEER  
(ausstattungsabhängig)**



Das FLEX-STEER-System steuert den Lenkkraftaufwand je nach Fahrwunsch oder Straßenzustand. Den gewünschten Lenkmodus können Sie durch Drücken der Lenkmodustaste auswählen. Wenn Sie die Lenkmodustaste drücken, erscheint der ausgewählte Lenkmodus auf dem LCD-Display. Wenn Sie die Lenkmodustaste 4 Sekunden lang gedrückt halten, ändert sich der Lenkmodus.

Wenn Sie die Lenkmodustaste nicht mindestens 4 Sekunden lang gedrückt halten, schaltet das LCD-Display zum letzten Bildschirm zurück.

***Normalmodus***

Der Normalmodus erfordert mittlere Lenkkraft.

***Komfortmodus***

Das Lenkrad lässt sich leichter drehen. Der Komfortmodus wird in der Regel bei Fahrten in der Innenstadt und beim Einparken des Fahrzeugs verwendet. Außerdem unterstützt der Komfortmodus Schwächere beim Fahren.

***Sportmodus***

Das Lenkrad lässt sich schwerer drehen. Der Sportmodus wird in der Regel bei Autobahnfahrten verwendet.

---

## **⚠ ACHTUNG**

- **Aus Sicherheitsgründen ändert sich das LCD-Display, wenn Sie die Taste für den Lenkmodus drücken und das Lenkrad betätigen. Außerdem ändert sich die Lenkung automatisch auf den ausgewählten Modus.**
- **Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Lenkmodus während des Fahrens ändern.**
- **Wenn die elektronische Servolenkung nicht richtig funktioniert, funktioniert auch das Flex-Lenkrad nicht richtig.**

## SPIEGEL

### Innenrückspiegel

Stellen Sie den Rückspiegel so ein, dass Sie durch die Mitte der Heckscheibe schauen können. Stellen Sie den Spiegel vor Fahrtantritt ein.

#### ⚠️ WARNUNG

##### ■ Sicht nach hinten

Laden Sie auf die Rücksitzbank und in den Laderaum keine Gegenstände, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen würden.

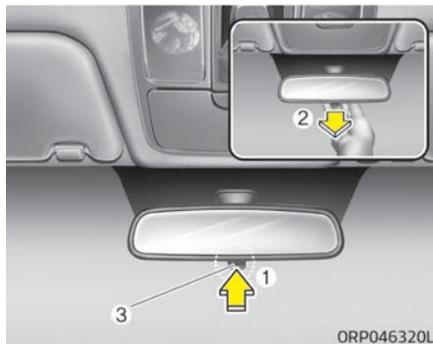
#### ⚠️ WARNUNG

Stellen Sie den Rückspiegel nicht bei fahrendem Fahrzeug ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Sachschäden führen könnte.

#### ⚠️ WARNUNG

Ändern Sie den Innenspiegel nicht und installieren Sie keinen breiteren Spiegel. Dies könnte bei Unfällen oder beim Auslösen der Airbags zu Verletzungen führen.

#### Innenrückblickspiegel mit Tag/ Nacht-Umschaltung (ausstattungsabhängig)



Stellen Sie den Innenspiegel vor Fahrtantritt und in der Einstellung "Tag" (3) ein.

Ziehen Sie den Tag/Nacht-Einstellhebel (3) zu sich hin, um im Dunkeln die Blendung durch hinter Ihnen fahrende Fahrzeuge zu reduzieren.

*Denken Sie daran, dass das Spiegelbild in der Nacht-Einstellung etwas weniger klar ist.*

#### \* (1): Tag, (2): Nacht **Elektrochromatischer Spiegel (ECM) (ausstattungsabhängig)**

Der elektrische Innenspiegel regelt nachts oder im Halbdunkeln automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge. Der Sensor im Spiegelglas stellt die vorhandene Lichtintensität im Bereich Ihres Fahrzeugs fest und er regelt automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge.

Bei laufendem Motor wird das Blendlicht automatisch von dem Sensor im Innenspiegel geregelt.

Wenn der Schalthebel in den Rückwärtsgang (R) geschaltet wird, wechselt der Spiegel automatisch auf die hellste Einstellung, um die Sicht des Fahrers im Bereich hinter dem Fahrzeug zu verbessern.

## ⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie beim Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger befeuchtetes Papiertuch oder Ähnliches. Sprühen Sie keinen Glasreiniger direkt auf den Spiegel, da der flüssige Reiniger in das Spiegelgehäuse eindringen kann.



Den elektrischen Rückspiegel betätigen:

- Der Spiegel wechselt standardmäßig in die Position EIN, wenn der Zündschalter eingeschaltet wird.

- Drücken Sie die ON/OFF-Taste (1), um die automatische Dimmfunktion auszuschalten. Die Kontrollleuchte im Spiegel (2) erlischt. Drücken Sie die ON/OFF-Taste (1), um die automatische Dimmfunktion einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Spiegel (2) leuchtet auf.

※ (2): Kontrollleuchte, (3): Sensor

## Außenspiegel

Stellen Sie die Außenspiegel immer vor Fahrtantritt ein.

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln, an Fahrer- und Beifahrerseite, ausgestattet. Die Spiegel können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden. Die Außenspiegel können eingeklappt werden, um Beschädigungen in einer Waschanlage oder beim Befahren einer schmalen Straße zu vermeiden.

## ⚠ WARNUNG

- Außenspiegel (Fortgesetzt)

## (Fortgesetzt)

- Das rechte Außenspiegelglas ist konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.
- Schauen Sie bei einem Spurwechsel in den Innenspiegel oder direkt nach hinten, um den tatsächlichen Abstand folgender Fahrzeuge festzustellen.

## ⚠ ACHTUNG

Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten. Wenn das Einstellen eines Spiegels durch Vereisung nicht möglich ist, versuchen Sie nicht, den Spiegel mit Gewalt zu verstellen. Um Eis zu entfernen, verwenden Sie Enteiserspray oder einen Schwamm bzw. weichen Lappen mit warmem Wasser.

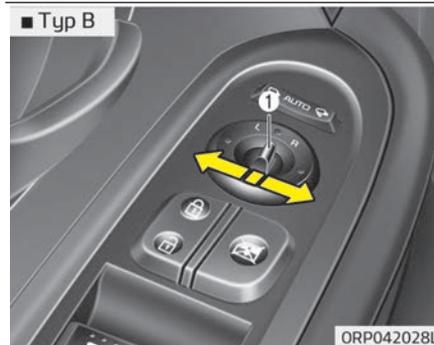
**⚠ ACHTUNG**

Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsetzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie handelsüblichen Enteiserspray (kein Kühlerfrostschutz), um den vereisten Mechanismus zu lösen oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

**⚠ WARNUNG**

Stellen Sie den Außenspiegel nicht ein und klappen Sie ihn nicht aus, wenn das Fahrzeug sich bewegt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Sachschäden führen könnte.

**Einstellung aus dem Fahrzeuginnenraum**



Der Schalter für die elektrische Spiegelseinstellung ermöglicht es Ihnen, den linken und rechten Außenspiegel einzustellen.

Stellen Sie zuerst den Schalter (1) in die Stellung R (rechts) oder L (links), um den rechten oder linken Außenspiegel anzuwählen. Drücken Sie danach den entsprechenden Teil der Einstelltaste, um den Spiegel nach oben, unten, innen oder außen zu verstellen.

Bringen Sie nach der Justage den Hebel in die Neutralstellung (Mitte), um eine unbeabsichtigte Verstellung zu verhindern.

**⚠ ACHTUNG**

- Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie deshalb die Taste nicht länger notwendig, da der Elektromotor sonst beschädigt werden könnte.

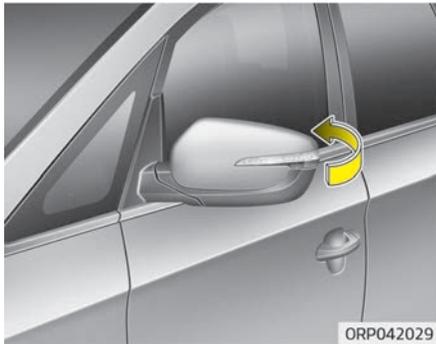
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Versuchen Sie nicht, einen elektrisch verstellbaren Außenspiegel manuell zu verstellen. Der Spiegel könnte dadurch beschädigt werden.**

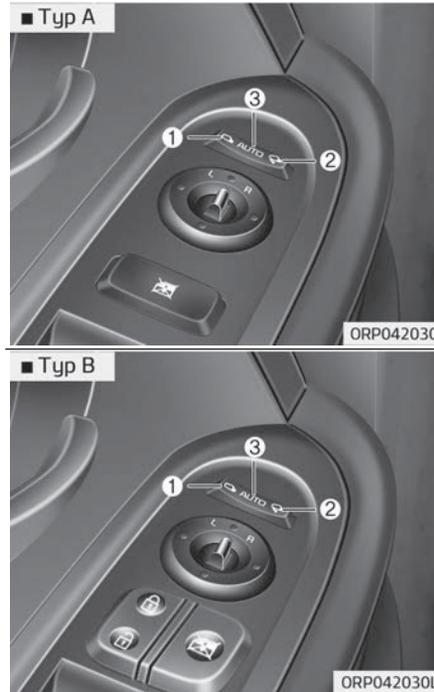
### ***Außenspiegel anklappen***

#### Manuelle Ausführung



Um einen Außenspiegel anzuklappen, greifen Sie das Spiegelgehäuse und klappen Sie den Spiegel nach hinten zum Fahrzeug um.

#### Elektrische Ausführung



Der Außenspiegel kann mit dem Schalter, wie im Folgenden beschrieben, eingeklappt oder ausgeklappt werden.

**Links (1):** Der Spiegel wird ausgeklappt.  
**Rechts (2):** Der Spiegel wird eingeklappt.

#### **Mitte (AUTO, 3):**

Der Spiegel wird automatisch wie folgt ausgeklappt oder eingeklappt:

- Ohne Smart-Key-System
  - Der Spiegel wird aus- oder eingeklappt, wenn die Tür verriegelt oder durch den Transmitter entriegelt ist.
- Mit Smart-Key-System
  - Der Spiegel wird aus- oder eingeklappt, wenn die Tür durch den Smart-Key verriegelt oder entriegelt ist.
  - Der Spiegel wird aus- oder eingeklappt, wenn die Tür verriegelt oder mit der Taste am äußeren Türgriff entriegelt ist.
  - Der Spiegel wird ausgeklappt, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern (alle Türen geschlossen und verriegelt sind) und den Smart-Key zur Hand haben.

**⚠ ACHTUNG**

**Die elektrische Ausführung des Außenspiegels funktioniert auch, wenn der Zündschalter in Stellung OFF steht. Um eine unnötige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie die Spiegel nicht länger als nötig verstellen, wenn der Motor nicht läuft.**

**⚠ ACHTUNG**

**Klappen Sie elektrisch betätigte Außenspiegel nicht mit der Hand um. Es könnte sonst zu einem Motorschaden kommen.**

## KOMBIINSTRUMENT

### ■ Typ A



### ■ Typ B



ORP046040L/ORP047041L

1. Drehzahlmesser
2. Tachometer
3. Motorölkühlmitteltemperaturanzeige
4. Tankanzeige
5. LCD-Display
6. Warn- und Kontrollleuchten (ausstattungsabhängig)
7. Blinker-Kontrollleuchten

\* Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen. Weitere Informationen finden Sie unter "Instrumente" auf Seite 4-57.

### Kombiinstrument-Bedienung

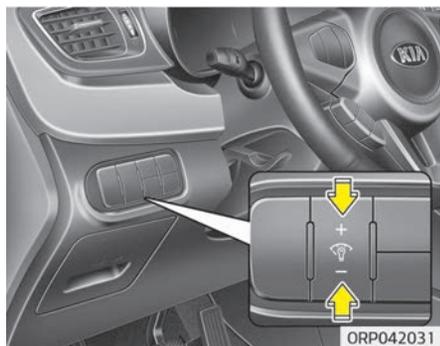
#### **⚠ WARNUNG**

**Stellen Sie das Kombiinstrument niemals beim Fahren ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.**

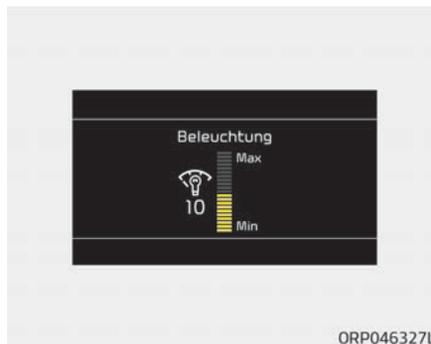
4

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

## Kombiinstrument-Beleuchtung einstellen (ausstattungsabhängig)



Die Helligkeit der Kombiinstrument-Beleuchtung wird durch Drücken des Beleuchtungsreglers („+“ oder „-“) geändert, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in Position ON steht oder die Rückleuchten eingeschaltet werden.



- Wenn Sie den Beleuchtungsregler („+“ oder „-“), die gedrückt halten, ändert sich die Helligkeit kontinuierlich.
- Wenn die Helligkeit den höchsten oder kleinsten Wert erreicht, ertönt ein Alarmsignal.

## LCD-Display-Bedienung



Die LCD-Display-Modi können mit den Steuertasten am Lenkrad verändert werden.

[Typ A]

1. : TRIP-Taste zum Wechsel der Trip-Modi
2. : RESET-Taste zur Rückstellung der Anzeigeelemente

[Typ B]

1. : MODE-Taste zum Wechsel der Modi oder SELECT-Taste zur Einstellung des ausgewählten Elements

---

2. ▽: MOVE-Taste zum Wechsel der Elemente oder RESET-Taste zur Rückstellung des ausgewählten Elements

\* Weitere Informationen zu LCD-Modi finden Sie unter "LCD-Display" auf Seite 4-64.

## **Instrumente**

### Tachometer

■ Typ A (km/h)



ORP042042

■ Typ B (km/h)



ORP042045

■ Typ A (MPH, km/h)



ORP042044

■ Typ B (MPH, km/h)



ORP042047

■ Typ A (km/h, MPH)



ORP042043

■ Typ B (km/h, MPH)



ORP042046

Der Tachometer zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an und ist in Meilen/ Stunde (mph) bzw. in Kilometern/Stunde (km/h) kalibriert.

### Drehzahlmesser

■ Diesel  
Typ A



■ Benziner  
Typ A



ORP042049/ORP042048

■ Diesel  
Typ B



■ Benziner  
Typ B



ORP042051-ORP042050

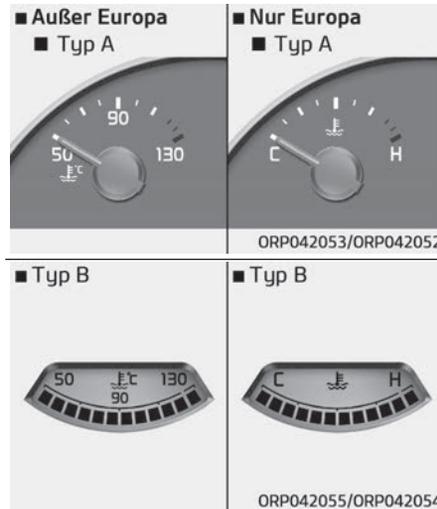
Der Drehzahlmesser zeigt die ungefähre Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

Beachten Sie den Drehzahlmesser, um die geeigneten Schaltpunkte zu wählen und um das Fahren mit unter- oder über-tourigen Motordrehzahlen zu vermeiden.

### ACHTUNG

**Betätigen Sie den Motor nicht, während sich der Drehzahlmesser im roten Bereich befindet. Dies kann zu schweren Motorschäden führen.**

### **Motorkühlmitteltemperaturanzeige**



Dieses Messgerät zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an, wenn sich der Zündschalter oder der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in der Position ON befindet.

### ACHTUNG

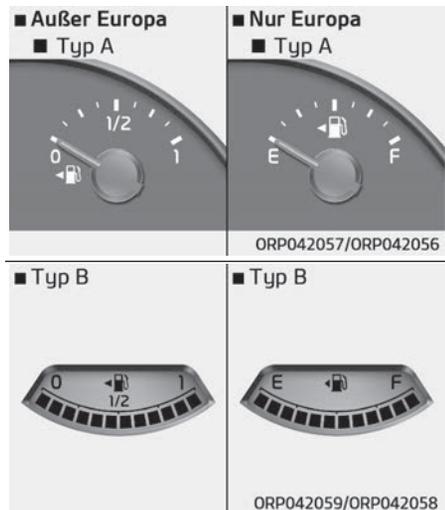
Wenn die Temperaturanzeige über den normalen Bereich hinaus Richtung "130 oder H" ansteigt, zeigt dies eine Überhitzung an, die den Motor beschädigen kann.

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Wenn der Motor zu heiß wird, beachten Sie den "Abschnitt Wenn der Motor zu heiß wird" auf Seite 7-09.

### WARNUNG

Nehmen Sie niemals den Kühlerdeckel ab, wenn der Motor heiß ist. Das Motorkühlmittel befindet sich unter Druck und kann zu schweren Verbrennungen führen. Warten Sie bis der Motor abgekühlt ist, bevor Sie Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nachfüllen.

## Tankanzeige



Die Tankanzeige zeigt den ungefähren Tankinhalt an.

### \* HINWEIS

- Das Kraftstofftankvolumen ist im Kapitel "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-11 angegeben.
- Die Tankanzeige wird durch eine Warnleuchte ergänzt, die aufleuchtet, wenn der Tank fast leer ist.
- Auf Gefällstrecken oder in Kurven kann aufgrund der Bewegung des Kraftstoffs im Tank die Nadel der Tankanzeige schwanken oder die Tankwarnleuchte kann früher als üblich aufleuchten.

### ⚠ WARNUNG

#### ■ Tankanzeige

Die Fahrzeuginsassen können in gefährliche Situationen geraten, wenn der Tank leer gefahren wird. Halten Sie unbedingt an und tanken Sie nach, sobald die Kraftstoff-Warnleuchte aufleuchtet oder wenn (Fortgesetzt)

#### (Fortgesetzt)

sich die Tankanzeige der Markierung "0" oder "E" (leer) nähert.

### ⚠ ACHTUNG

Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

## Kilometerzähler



Der Kilometerzähler gibt die Gesamtstrecke an, die das Fahrzeug zurückgelegt hat, und sollte verwendet werden, um den Zeitpunkt der regelmäßigen Wartung zu bestimmen.  
– Kilometerzählerbereich: 0 ~ 1 599 999 Kilometer.

## Außentemperaturmesser

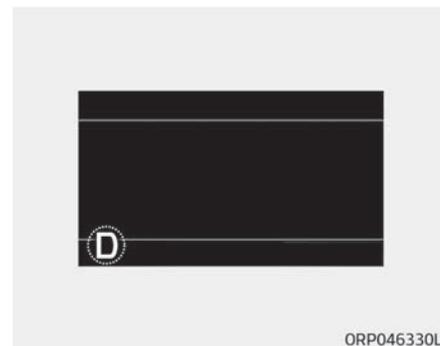


Dieses Messgerät zeigt die aktuelle Außenlufttemperatur in Schritten von 1 °C an.  
– Temperaturbereich: -40 °C ~ 60 °C

Die Außentemperatur auf dem Display ändert sich möglicherweise nicht sofort wie bei einem allgemeinen Thermometer, damit der Fahrer nicht abgelenkt wird.  
Die Temperaturmaßeinheit (von °C in °F oder von °F in °C) können Sie in dem Modus „User Settings“ (Benutzereinstellungen) auf dem LCD-Display ändern.

\* Weitere Details finden Sie unter „LCD-Display“ auf Seite 4-64.

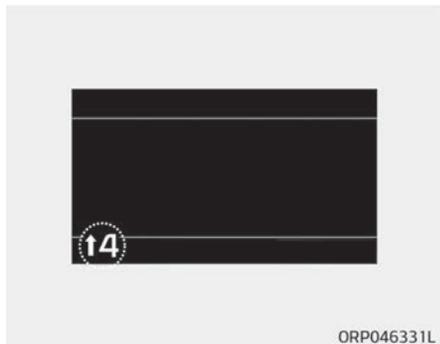
## Wählhebelanzeige Ganganzeige beim Automatikgetriebe (ausstattungsabhängig)



Diese Anzeige zeigt an, welche Wählhebelposition des Automatikgetriebes ausgewählt ist.

- Parkstufe: P
- Rückwärtsgang: R
- Neutralstellung: N
- Fahrstufe: D
- Sportmodus: 1, 2, 3, 4, 5, 6

Wählhebelanzeige des Automatikgetriebes im Sportmodus (ausstattungsabhängig, nur Europa)



Im Sportmodus informiert diese Anzeige darüber, mit welchem Gang Sie kraftstoffsparend fahren.

- Hochschalten: ▲2, ▲3, ▲4, ▲5, ▲6
- Herunterschalten: ▼1, ▼2, ▼3, ▼4, ▼5

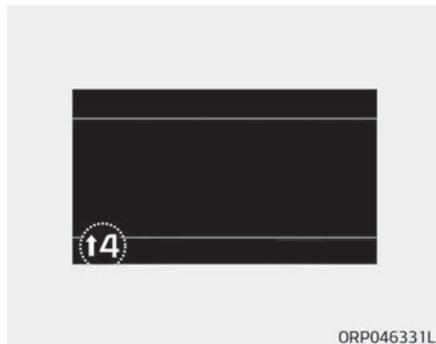
Zum Beispiel

- ▲3: Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich der Ganghebel im 2. oder 1. Gang).

- ▼3: Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich der Schalthebel im 4., 5. oder 6. Gang).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Anzeige nicht.

**Ganganzeige beim Schaltgetriebe (ausstattungsabhängig)**



Diese Anzeige informiert, welcher Gang eingelegt werden soll, um Kraftstoff zu sparen.

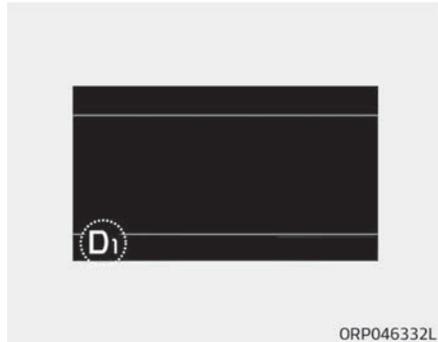
- Hochschalten: ▲2, ▲3, ▲4, ▲5, ▲6
- Herunterschalten: ▼1, ▼2, ▼3, ▼4, ▼5

Zum Beispiel

- ▲3: Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich der Ganghebel im 2. oder 1. Gang).
- ▼3: Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich der Schalthebel im 4., 5. oder 6. Gang).

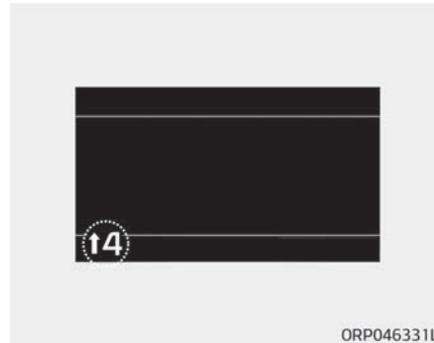
Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Anzeige nicht.

## Wählhebelanzeige bei Doppelkupplungsgetriebe (ausstattungsabhängig)



Diese Anzeige zeigt an, welche Wählhebelposition ausgewählt ist.

- Parkstufe: P
- Rückwärtsgang: R
- Neutralstellung: N
- Fahrstufe: D
- Sportmodus: D<sub>1</sub>, D<sub>2</sub>, D<sub>3</sub>, D<sub>4</sub>, D<sub>5</sub>, D<sub>6</sub>, D<sub>7</sub>



### Wählhebelanzeige des Doppelkupplungsgetriebes im Sportmodus (ausstattungsabhängig, nur Europa)

Im Sportmodus informiert diese Anzeige darüber, mit welchem Gang Sie kraftstoffsparend fahren.

- Hochschalten: ▲2, ▲3, ▲4, ▲5, ▲6, ▲7
- Runterschalten: ▼1, ▼2, ▼3, ▼4, ▼5, ▼6

Zum Beispiel

- ▲3: Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich der Ganghebel im 2. oder 1. Gang).
- ▼3: Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet

sich der Schalthebel im 4., 5., 6. oder 7. Gang).  
Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Anzeige nicht.

## LCD-DISPLAY (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### LCD-Modi (Für Kombiinstrument Typ C)

Modi	Symbol	Erklärung
Trip-Computer		Dieser Modus zeigt die Fahrinformationen wie Kilometerzähler, Kraftstoffverbrauch usw. an. Weitere Details finden Sie unter "Trip-Computer" auf Seite 4-73.
Navigationsmodus (ausstattungsabhängig)		Dieser Modus zeigt den Status der Navigation an.
LDWS (ausstattungsabhängig)		Dieser Modus zeigt den Status des Spurhaltewarnsystems (LDWS) an. Weitere Details finden Sie unter "Spurhaltewarnsystem (LDWS)" auf Seite 6-80.
Benutzereinstellungen		In diesem Modus können Sie die Einstellungen der Türen, Lampen usw. ändern.
Hauptwarnmodus		Dieser Modus informiert über Serviceintervalle (nach Fahrkilometern oder Tagen) und Warnhinweis im Zusammenhang mit dem TPMS.

\* Zur Steuerung der LCD-Modi siehe unter "LCD-Display-Bedienung" auf Seite 4-56.

## Servicemodus Wartungsintervall

### ■ Typ A



ORP046312L

### ■ Typ B

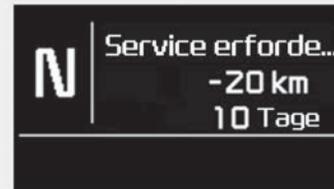


ORP046311L

## Service in

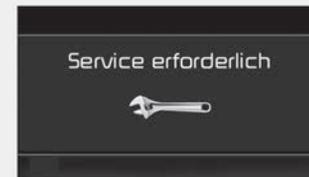
Es wird berechnet und angezeigt, ob Sie eine geplante Wartung (nach Kilometerstand oder Tagen) benötigen. Wenn der Kilometerstand bzw. die Zeit 1 500 km oder 30 Tage erreicht hat, wird mehrere Sekunden lang die Meldung "Service in" angezeigt, wenn Sie den Zündschalter betätigen oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in die ON-Position bringen.

### ■ Typ A



ORP046313L

### ■ Typ B



ORP046314L

4

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

### Service (Inspektion) erforderlich

Wenn Sie in dem bereits eingegebenen Serviceintervall Ihr Fahrzeug nicht in die Werkstatt gebracht haben, wird die Meldung "Service erforderlich" immer mehrere Sekunden lang angezeigt, wenn Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) drücken.

So setzen Sie das Serviceintervall für den zuvor eingegebenen Kilometerstand und die Tage zurück:

- Aktivieren Sie die Reset-Modus-Taste, indem Sie die RESET-Taste ▽ mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten. Drücken Sie dann die RESET-Taste ▽ erneut mindestens 1 Sekunde lang (Modelle für Europa).
- Drücken Sie die Taste RESET ▽ mindestens 1 Sekunde lang (außer Modelle für Europa).



### Service in OFF (aus)

Wenn die Serviceintervalle nicht festgelegt sind, erscheint die Meldung „Service in OFF“ auf dem LCD-Display.

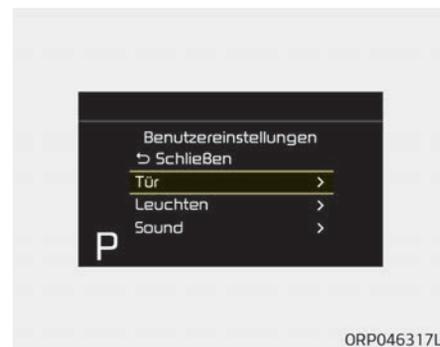
### \* HINWEIS

Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, können die Streckenangaben und Tage falsch sein.

- Das Batteriekabel ist abgeklemmt.
- Der Sicherungsschalter ist ausgeschaltet.
- Die Batterie ist entladen.

### Benutzereinstellungsmodus

#### *Beschreibung*



In diesem Modus können Sie die Einstellungen der Türen, Lampen usw. ändern.

### **⚠ WARNUNG**

**Ändern Sie nicht beim Fahren die Benutzereinstellungen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden oder Unfällen führen könnte.**

**Edit settings after shifting to P/Edit settings after engaging parking brake** (Bearbeiten Sie die Einstellungen, nachdem Sie in Stellung P geschaltet haben/Bearbeiten Sie die Einstellungen, nachdem Sie die Feststellbremse angezogen haben.)

Diese Warnmeldung erscheint, wenn Sie versuchen, die Nutzereinstellungen ("User Settings") während der Fahrt einzustellen.

- Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe  
Zu Ihrer Sicherheit ändern Sie die Nutzereinstellungen erst, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten, die Feststellbremse angezogen und den Schalthebel in die Parkstufe (P) gestellt haben.
- Schaltgetriebe  
Zu Ihrer Sicherheit ändern Sie die Nutzereinstellungen erst, nachdem Sie die Feststellbremse angezogen haben.

**Fahrassistent (ausstattungsabhängig)**

- **Warnung bei Querverkehr hinten (RCTA) (ausstattungsabhängig):** Bei Auswahl dieser Option ist die Querverkehrswarnung aktiviert.

\* Weitere Informationen finden Sie unter "Totwinkel-Erkennungssystem" auf Seite 6-84.

• **Akustische Signale der BSD (Totwinkelerkennung) (ausstattungsabhängig):** Bei Auswahl dieser Option ist das akustische Signal für die Totwinkelerkennung aktiviert.

\* Weitere Informationen finden Sie unter "Totwinkel-Erkennungssystem" auf Seite 6-84.

**Tür**

• **Automatische Türverriegelung (ausstattungsabhängig):**

- Aus: Die automatische Türverriegelung wird deaktiviert.
- Geschwindigkeit: Aktivierung bei Geschwindigkeit: Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn das Fahrzeug schneller als 15 km/h fährt.
- Wählhebel: Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn der Wählhebel des Automatikgetriebes von der Parkstufe (P) in den Rückwärtsgang (R), die Neutralstufe (N) oder die Fahrstufe (D) gebracht wird.

• **Automatische Entriegelung:**

- Aus: Die automatische Türverriegelung wird deaktiviert.

- Fahrzeugschlüssel deaktivieren / aktivieren Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Zündschlüssel aus dem Zündschloss entfernt bzw. der Engine Start/Stop-Knopf in die OFF-Position gesetzt wird.

- Fahrertürentriegelung: Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn die Fahrertür entriegelt ist.

- Umschalten auf P: Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Wählhebel in die Stellung P (Parkstufe) gebracht wird.

• **Akustisches Signal für das Verriegeln der Tür (ausstattungsabhängig):** Bei Auswahl dieser Option ertönt das Türverriegelungssignal beim Verriegeln der Türen.

**Licht**

• **Komfortblinker:**

Bei Auswahl dieser Option blinkt das Spurwechselsignal 3, 5 oder 7 Mal, wenn der Blinkerhebel angetippt wurde.

### • Scheinwerferverzögerung (ausstattungsabhängig):

Bei Auswahl dieser Option werden die verzögerte Einschaltung des Scheinwerfers und die Begrüßungsleuchte aktiviert.

### • Begrüßungslicht (ausstattungsabhängig):

Bei Auswahl dieser Option wird die Begrüßungslichtfunktion der Umfeldbeleuchtung aktiviert.

## Akustisches Signal

### • Lautstärke des Parkassistenten (ausstattungsabhängig):

Stellen Sie die Lautstärke des Parkassistenten ein. (Stufe 1 – 3)

\* Weitere Informationen finden Sie unter "Parkassistent" auf Seite 4-94.

### • Begrüßungston (ausstattungsabhängig)

Bei Auswahl dieser Option ist der Begrüßungston aktiviert.

## Wartungsintervall

### • Wartungsintervall:

In diesem Modus können Sie die Wartungsintervallfunktion mit dem Kilometerstand (km oder Meilen) aktivie-

ren sowie mit der Betriebszeit (Monate).

- Aus: Die Wartungsintervallfunktion wird deaktiviert.

- Ein: Sie können das Wartungsintervall einstellen (Kilometerstand und Monate).

## Sonstige Ausstattung

### • Kraftstoffsparebetrieb, automatischer Reset:

- Aus: Wenn Sie diese Option auswählen, wird beim Auftanken der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch nicht automatisch zurückgesetzt.

- Ein (Automatischer Reset): Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird beim Auftanken automatisch zurückgestellt.

\* Weitere Details finden Sie unter "Trip-Computer" auf Seite 4-73.

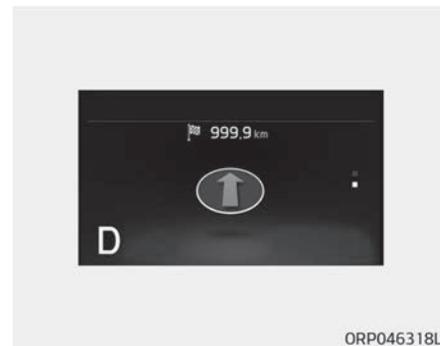
### • Temperatureinheit:

Wählen Sie die Einheit für die Temperatur. (°C, °F)

### Language (Sprache)

Wählen Sie die Sprache aus.

## Navigationsmodus (ausstattungsabhängig)



Dieser Modus zeigt den Status der Navigation an.

## Warnmeldungen (ausstattungsabhängig)

### **Wechsel in Position P (nur Smart-Key-System und Automatikgetriebe/ Doppelkupplungsgetriebe)**

• Diese Warnmeldung leuchtet, wenn Sie versuchen, den Motor abzuschalten, ohne den Wählhebel in die Stufe P (Parken) zu stellen.

- Gleichzeitig wechselt der Motor-Start/Stop-Knopf in die ACC-Position (wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) wieder drücken, wechselt er in die ON (Ein)-Position).

### ***Schlüsselbatterie ist schwach (Smart-Key-System)***

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn die Batterie des Smart-Keys entladen ist und der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in die Stellung OFF gestellt wird.

### ***Lenkrad drehen und START-Knopf drücken (Smart-Key-System)***

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß entriegelt wird, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) gedrückt wird.
- Dies bedeutet, dass der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) gedrückt werden sollte, während Sie das Lenkrad nach rechts und links drehen.

### ***Lenkrad nicht verriegelt (Smart-Key-System)***

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn das Lenkrad nicht verriegelt wird, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in die OFF-Position bringen.

### ***Lenkradsperre prüfen (Smart-Key-System)***

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn das Lenkrad nicht normal verriegelt wird, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in die OFF-Position bringen.

### ***Für Motorstart Bremse betätigen (bei Smart-Key-System und Automatikgetriebe/ Doppelkupplungsgetriebe)***

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) zweimal in die Stellung ACC gedrückt wird, indem Sie den Knopf mehrmals ohne Betätigen des Bremspedals drücken.
- Das heißt, dass Sie das Bremspedal zum Anlassen des Motors betätigen sollten.

### ***Zum Starten Kupplung betätigen (nur Schaltgetriebe mit Smart-Key-System)***

- Die Warnmeldung leuchtet, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) zweimal in die Position ACC gedrückt wurde, d. h. Sie haben den Knopf mehrmals gedrückt, ohne das Kupplungspedal zu betätigen.
- Das heißt, dass Sie das Kupplungspedal zum Anlassen des Motors betätigen sollten.

### ***Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug (Smart-Key-System)***

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) drücken.
- Das bedeutet, Sie sollten den Smart-Key immer bei sich tragen.

### ***Fahrzeugschlüssel nicht erkannt (Smart-Key-System)***

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn der Smart-Key nicht erkannt wird, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) drücken.

### ***START-Knopf nochmals drücken (Smart-Key-System)***

- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) nicht bedienen können, weil ein Problem mit dem Engine Start/Stop-Knopf aufgetreten ist.
- Das heißt, Sie können den Motor anlassen, wenn Sie den Engine Start/Stop-Knopf noch einmal drücken.
- Falls die Warnmeldung jedes Mal aufleuchtet, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### ***START-Knopf mit Smart-Key drücken (Smart-Key-System)***

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) drücken, während die Meldung "Fahrzeugschlüssel nicht erkannt" leuchtet.
- Gleichzeitig blinkt die Kontrollleuchte für die Wegfahrsperrung.

### ***Die Sicherung für den Bremsschalter prüfen (bei Smart-Key-System und Automatikgetriebe/ Doppelkupplungsgetriebe)***

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn die Bremsschaltersicherung defekt ist.
- Das heißt, Sie müssen die Sicherung durch eine neue Sicherung ersetzen. Wenn dies nicht möglich ist, starten Sie den Motor mit dem Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) für 10 Sekunden in der Stellung ACC.

### ***Zum Starten in Stellung P oder N schalten (bei Smart-Key-System und Automatikgetriebe/ Doppelkupplungsgetriebe)***

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn Sie versuchen, den Motor zu starten, wenn der Wählhebel nicht in der Stellung P oder N steht.

### **\* HINWEIS**

Der Motor kann angelassen werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung N (Neutral) befindet. Wir empfehlen zu Ihrer Sicherheit, dass Sie den Motor starten, wenn sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet.

### ***Prüfen Sie die Abgasanlage (für Fahrzeuge mit Dieselmotor).***

Die Warnleuchte leuchtet, wenn das DPF-System eine Fehlfunktion aufweist. Gleichzeitig blinkt auch die DFP-Warnleuchte.

Lassen Sie die DPF-Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

\* Weitere Details finden Sie unter "Warnleuchten" auf Seite 4-78.

### ***Tür offen***



- Dies bedeutet, dass eine der Türen geöffnet ist.

### ***Motorhaube offen***



- Dies bedeutet, dass die Motorhaube geöffnet ist.

### ***Heckklappe öffnen***



- Dies bedeutet, dass die Heckklappe geöffnet ist.

### **Schiebedach offen (ausstattungsabhängig)**



- Diese Warnmeldung erscheint, wenn Sie den Motor ausschalten und die Fahrertür öffnen, wenn das Schiebedach geöffnet ist.

### **Wischwasser auffüllen (ausstattungsabhängig)**



- Die Warnmeldung leuchtet im Service-Erinnerungs-Modus, wenn das Wischwasser im Behälter fast leer ist.
- Das heißt, Sie müssen Waschwasser nachfüllen.

### **Sicherungsschalter einschalten**



- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn der Sicherungsschalter unter dem Lenkrad ausgeschaltet ist.
  - Das bedeutet, dass Sie den Sicherungsschalter einschalten müssen.
- \* Weitere Details finden Sie unter "Sicherungen" auf Seite 8-72.

## TRIP-COMPUTER

### Überblick

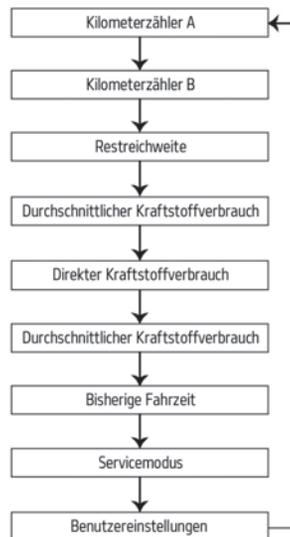
#### Beschreibung

Der Trip-Computer ist ein mikroprozessorgesteuertes Fahrerinformationssystem, das fahrrelevante Informationen anzeigt.

#### \* HINWEIS

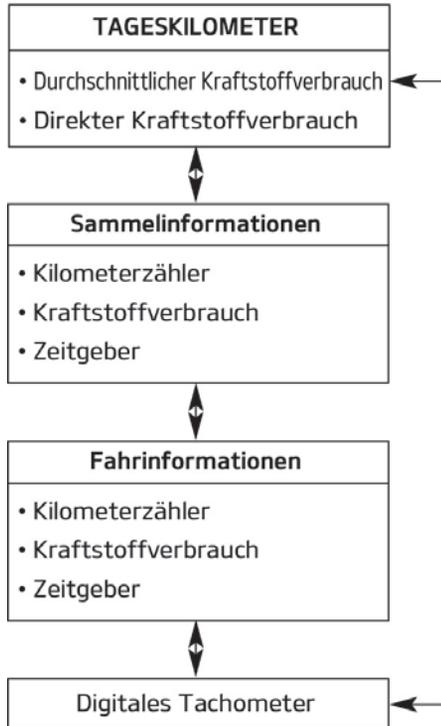
Einige Fahrinformationen, die in dem Trip-Computer gespeichert sind, beispielsweise die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit, werden zurückgesetzt, wenn die Batterie abgeklemmt wird.

### Fahrstreckenmodi (Typ A)



Zur Änderung des Tageskilometermodus drücken Sie die Taste TRIP .

**Fahrstreckenmodi (Typ B)**



Zur Änderung des Fahrstreckenmodus drücken Sie die Taste MOVE ▾.

**Strecke A/B (für Kombiinstrument des Typs A)**



**Kilometerzähler (1)**

- Der Tageskilometerzähler zeigt die gesamte Kilometerzahl seit der letzten Rückstellung des Tageskilometerzählers.
  - Reichweite: 0,0 ~ 9999,9 km
- Um den Kilometerzähler zurückzusetzen, drücken Sie die RESET-Taste ▾ auf dem Lenkrad länger als eine Sekunde, wenn der Kilometerzähler angezeigt wird.

**Durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit (2)**

- Die durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit wird berechnet, indem die gesamte Fahrstrecke seit dem letzten Zurücksetzen der Fahrzeuggeschwindigkeit durch die Fahrzeit geteilt wird.
  - Geschwindigkeitsbereich: 0 ~ 240 km/h.
- Um die durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit zurückzusetzen, drücken Sie die RESET-Taste ▾ auf dem Lenkrad länger als eine Sekunde, wenn die durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit angezeigt wird.

## \* HINWEIS

- Die durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit wird nicht angezeigt, wenn die Fahrstrecke weniger als 50 m bzw. die Fahrzeit weniger als 10 Sekunden beträgt, nachdem Sie den Zündschalter eingeschaltet bzw. den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in die Stellung ON gestellt haben.
- Selbst, wenn sich das Fahrzeug nicht in Bewegung befindet, läuft die durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit, während der Motor läuft.

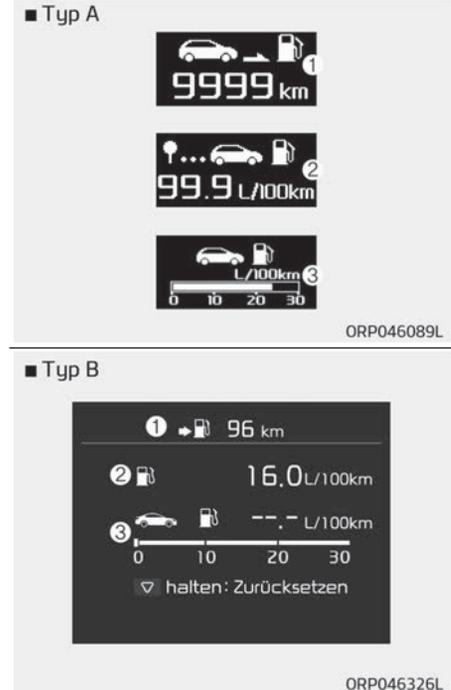
### **Bisherige Fahrzeit (3)**

- Die abgelaufene Zeit ist die gesamte Fahrzeit seit der letzten Rückstellung der abgelaufenen Zeit.
  - Zeitbereich (hh:mm): 00:00 ~ 99:59
- Um die bisherige Fahrzeit zurückzusetzen, drücken Sie die RESET-Taste  auf dem Lenkrad länger als eine Sekunde, wenn die bisherige Fahrzeit angezeigt wird.

## \* HINWEIS

Auch wenn das Fahrzeug steht, wird die Fahrzeit bei laufendem Motor weitergezählt.

## Kraftstoffverbrauch



### **Restreichweite (1)**

- Die Restreichweite ist die geschätzte Strecke, die das Fahrzeug mit dem verbleibenden Kraftstoff fahren kann.
  - Reichweite: 1~999 km
- Liegt die Restreichweite unter 1 km, wird im Trip-Computer "---" als Restreichweite angegeben.

### **\* HINWEIS**

- Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion "Restreichweite" beeinträchtigt sein.
- Die Restreichweite kann von der tatsächlichen Fahrstrecke abweichen, da sie nur eine Schätzung der verbleibenden Fahrstrecke ist.
- Der Trip-Computer kann unter Umständen die nachgetankte Kraftstoffmenge nicht erkennen, wenn weniger als ca. 6 Liternachgetankt wurden.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Die Werte des Kraftstoffverbrauchs und der Restreichweite können in Abhängigkeit folgender Einflüsse stark variieren: Betriebszustand des Fahrzeugs, Fahrstil und Fahrbedingungen.

### **Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (2)**

- Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird anhand der gesamten zurückgelegten Fahrstrecke und des Kraftstoffverbrauchs seit dem letzten Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet.
  - Reichweite bei sparsamem Kraftstoffverbrauch: 0,0 ~ 99,9 L/100 km
- Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch kann sowohl manuell als auch automatisch zurückgesetzt werden. Wählen Sie den Reset-Modus für den gewünschten sparsamen Verbrauch unter „User settings“ (Benutzereinstellungen) auf dem „LCD-Display“, wie im Folgenden beschrieben;

- AUS (Manuelles Zurücksetzen)  
Bei durchschnittlich sparsamem Kraftstoffverbrauch erfolgt kein automatisches Zurücksetzen. Um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch manuell zurückzusetzen, drücken Sie die RESET-Taste ▽ auf dem Lenkrad länger als 1 Sekunde, wenn der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt wird.
- Nach der Zündung (Automatisches Zurücksetzen)  
Der automatische Kraftstoffverbrauch wird 4 Stunden nach Abschaltung des Motors zurückgesetzt.
- Nach dem Auftanken (Automatisches Zurücksetzen)  
Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird auf null (---) zurückgesetzt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit nach dem Auftanken von mehr als 6 Litern 1 km/h übersteigt.

---

## \* HINWEIS

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird erst angezeigt, wenn das Fahrzeug mehr als 10 Sekunden oder 50 m gefahren ist, nachdem der Zündschalter bzw. der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in die Stellung ON gebracht wurde.

### ***Aktueller Kraftstoffverbrauch (3)***

- Dieser Modus zeigt den aktuellen Kraftstoffverbrauch der letzten Sekunden bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 10 km/h an.
  - Reichweite bei sparsamem Kraftstoffverbrauch: 0,0 ~ 20,0 L/100 km

## WARN- UND KONTROLLEUCHTEN

### Warnleuchten

#### \* HINWEIS

##### ■ Warnleuchten

Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten nach dem Start des Motors erlöschen. Wenn eine Leuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.

#### **Airbag-Warnleuchte**

Diese Warnleuchte leuchtet auf:



- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Nach ca. 6 Sekunden erlischt die Warnleuchte wieder.
- Bei einer Problem mit dem SRS. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

#### **Sicherheitsgurt-Warnleuchte**

Diese Warnleuchte informiert den Fahrer darüber, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt wurde.

\* Weitere Details finden Sie unter "Sicherheitsgurte" auf Seite 3-23.



#### **Warnleuchte – Feststellbremse & Bremsflüssigkeit**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in die Position ON drücken.
  - Die Warnleuchte leuchtet für ca. 3 Sekunden,
  - sie leuchtet weiter, wenn die Feststellbremse betätigt wird.
- Wenn die Feststellbremse angezogen ist.
- Wenn die Bremsflüssigkeit im Behälter niedrig ist.
  - Wenn die Warnleuchte bei gelöster Feststellbremse leuchtet, weist dies auf zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter hin.

Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand im Behälter:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor umgehend den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf (Weitere Details finden Sie unter "Bremsflüssigkeit" auf Seite 8-34). Prüfen Sie danach alle Komponenten der Bremsanlage auf Undichtigkeit. Wenn die Bremsanlage undicht ist, bleibt die Warnleuchte weiter eingeschaltet oder die Bremsen funktionieren nicht ordnungsgemäß, so dass Sie das Fahrzeug nicht fahren dürfen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall in eine Fachwerkstatt bringen und dort überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

#### **Zwei diagonale Bremskreise**

Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremskreisen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist.

Bei nur einem funktionierenden Bremskreis sind ein längerer Pedalweg und eine größere Kraft beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen.

Auch verlängert sich der Bremsweg, wenn nur ein Teil des Bremssystems arbeitet.

Wenn eine Störung der Bremsanlage während der Fahrt auftritt, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen und stoppen Sie das Fahrzeug, sobald es sicher möglich ist.

### **⚠️ WARNUNG**

#### **■ Warnleuchte – Feststellbremse & Bremsflüssigkeit**

**Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn die Warnleuchte „Feststellbremse & Bremsflüssigkeit“ leuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, bedeutet dies, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.**

**Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

### **ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Bei einer Fehlfunktion des ABS (die normale Bremsanlage ist weiterhin funktionsfähig ohne die Unterstützung durch das Antiblockiersystem ABS).

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)**



Diese beiden Warnleuchten leuchten beim Fahren zur gleichen Zeit:



- Wenn das ABS und die konventionelle Bremsanlage nicht richtig funktionieren. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **⚠️ WARNUNG**

#### **■ EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)**

**Wenn sowohl die Warnleuchte für ABS als auch für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht normal, und Sie können bei einem plötzlichen Bremsvorgang in eine unerwartete und gefährliche Situation geraten. Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver.**

**(Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

Lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### \* HINWEIS

#### ■ EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert möglicherweise der Tachometer oder der Kilometer nicht richtig. Außerdem kann die EPS-Warnleuchte leuchten und beim Lenken mehr oder weniger Kraftaufwand notwendig sein.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Warnleuchte für elektronische Feststellbremse (EPB) (ausstattungsabhängig)

EPB

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Bei einer Fehlfunktion der EPB. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### \* HINWEIS

#### ■ Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB)

Die Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB) leuchtet, wenn die Kontrollleuchte der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) leuchtet, um darauf hinzuweisen, (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

dass die ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert (dies bedeutet nicht, dass die EPB einen Fehler aufweist).

### Warnleuchte - Elektronische Servolenkung (EPS)



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Sie bleibt an, bis der Motor gestartet ist.
- Bei einer Fehlfunktion des EPS. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Störungsleuchte (MIL)

Diese Warnleuchte leuchtet auf:



- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.

- Sie bleibt an, bis der Motor gestartet ist.
- Bei einer Fehlfunktion der Abgasregelung.  
Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### ⚠ ACHTUNG

#### ■ Störungsleuchte (MIL)

Wenn Sie mit eingeschalteter Störungsleuchte fahren, kann die Abgasregelung möglicherweise beschädigt werden, wodurch die Fahreigenschaften und/oder der Kraftstoffverbrauch beeinträchtigt werden.

### ⚠ ACHTUNG

#### ■ Benzinmotor

Wenn die Störungsleuchte (MIL) aufleuchtet, könnte der Katalysator unter Umständen beschädigt werden. Dies könnte zu verminderter Motorleistung führen.  
(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### ⚠ ACHTUNG

#### ■ Dieselmotor mit DPF (ausstattungsabhängig)

Wenn die Störungsleuchte (MIL) blinkt, kann sie in bestimmten Fällen aufhören zu blinken:

- Wenn das Fahrzeug mit mehr als 60 km/h () gefahren wird oder
- im zweiten Gang oder höher eine Drehzahl von 1500 ~ 2000 U/min für eine bestimmte Zeit (circa 25 Minuten) gehalten wird.

Wenn die Störungsleuchte (MIL) trotz der genannten Vorgehensweise weiter blinkt, sollten Sie das DPF-System von einer Fachwerkstatt überprüfen zu lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.  
(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

Wenn Sie weiterfahren, obwohl die Störungsleuchte (MIL) über einen längeren Zeitraum blinkt, kann das DPF-System beschädigt und der Kraftstoffverbrauch erhöht werden.

### ⚠ ACHTUNG

#### ■ Dieselmotor

Wenn die Störungsleuchte blinkt, bedeutet dies, dass einige Fehler im Zusammenhang mit der Einspritzmengeneinstellung vorliegen, die zum Leistungsabfall des Motors, lauten Verbrennungsgeräuschen und schlechten Abgaswerten führen. Lassen Sie die Motorsteuerung in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Warnleuchte – Ladestrom



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motor-

startknopf) in die Position ON drücken.

- Sie bleibt an, bis der Motor gestartet ist.

- Bei einem Problem mit der Lichtmaschine oder dem elektrischen Ladesystem.

**Bei einem Problem mit der Lichtmaschine oder dem elektrischen Ladesystem:**

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.

2. Schalten Sie den Motor aus und prüfen Sie den Antriebsriemen der Lichtmaschine auf Risse und lockeren Sitz.

Wenn der Antriebsriemen ordnungsgemäß eingestellt ist, ist möglicherweise das elektrische Ladesystem defekt.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **Warnleuchte – Motoröldruck**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in die Position ON drücken.
  - Sie bleibt an, bis der Motor gestartet ist.
- Bei niedrigem Motoröldruck.

**Wenn der Motoröldruck niedrig ist:**

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.

2. Schalten Sie den Motor ab und prüfen Sie den Motorölstand (weitere Details finden Sie unter "Motoröl" auf Seite 8-36). Füllen Sie die notwendige Ölmenge nach, wenn der Ölstand zu niedrig ist.

Wenn die Warnleuchte nach dem Auffüllen von Öl weiter leuchtet oder kein Öl vorhanden ist, sollten Sie das Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Händler überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **⚠ ACHTUNG**

#### **■ Warnleuchte – Motoröldruck**

• **Wenn der Motor nach dem Aufleuchten der Motoröldruck-Warnleuchte nicht umgehend abgestellt wird, kann ein schwerer Motorschaden auftreten.**

• **Wenn die Warnleuchte bei laufendem Motor weiterleuchtet, bedeutet dies, dass ein schwerer Motorschaden oder ein großes Problem vorliegt. In diesem Fall:**

**1. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist.**

**2. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Ölstand. Füllen Sie bei niedrigem Ölstand Motoröl bis auf das richtige Maß auf.**

**3. Lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die Warnleuchte nach dem Start des Motors weiterleuchtet, schalten Sie den Motor sofort ab. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

## **Warnleuchte – Motorölstand (ausstattungsabhängig)**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in die Position ON drücken.
  - Sie bleibt an, bis der Motor gestartet ist.
- Wenn der Motorölstand überprüft werden sollte.

Wenn der Motorölstand niedrig ist:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.

2. Schalten Sie den Motor ab und prüfen Sie den Motorölstand (weitere Details finden Sie unter "Motoröl" auf Seite 8-36). Füllen Sie die notwendige Ölmenge nach, wenn der Ölstand zu niedrig ist. Wenn die Warnleuchte nach dem Auffüllen von Öl weiter leuchtet oder kein Öl vorhanden ist, sollten Sie das Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Händler überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## **Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

Wenn der Tank fast leer ist.

Wenn der Tank fast leer ist:

Tanken Sie sobald wie möglich Kraftstoff nach.

### **⚠ ACHTUNG**

■ **Niedriger Kraftstoffstand (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Das Fahren mit eingeschalteter Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand oder mit einem Kraftstoffstand unter "0" oder "E" kann zu Fehlzündungen des Motors und zur Beschädigung des Katalysators (ausstattungsabhängig) führen.**

## **Warnleuchte für zu geringen Reifendruck (ausstattungsabhängig)**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in die Position ON drücken.
    - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
  - Wenn einer oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Druck aufweisen.
- \* Weitere Detailinformationen finden Sie unter "Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)" auf Seite 7-11.

Diese Warnleuchte leuchtet weiter, nachdem sie ca. 60 Sekunden geblinkt hat, oder blinkt erneut im Abstand von ca. 3 Sekunden:

- Bei einer Fehlfunktion des TPMS. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- \* Weitere Detailinformationen finden Sie unter "Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)" auf Seite 7-11.

**⚠️ WARNUNG**

**■ Sicheres Anhalten**

- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs bemerken, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.**

***Türwarnleuchte***

Diese Warnleuchte leuchtet auf:



Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist.

***Warnleuchte Heckklappe offen***



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

Leuchtet, wenn die Heckklappe nicht sicher geschlossen ist.

***Kraftstofffilter-Warnleuchte (nur Dieselmotor)***



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motor-

startknopf) in die Position ON drücken.

- Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn sich Wasser im Kraftstofffilter gesammelt hat. Wenn dieser Fall auftritt, entwässern Sie den Kraftstofffilter.
- \* Weitere Details finden Sie unter "Kraftstofffilter" auf Seite 8-47.

**⚠️ ACHTUNG**

**■ Warnleuchte des Kraftstofffilters**

- **Wenn die Warnleuchte des Kraftstofffilters aufleuchtet, kann sich die Motorleistung (Fahrzeuggeschwindigkeit & Leerlaufdrehzahl) vermindern.**

**(Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

- Wenn Sie mit eingeschalteter Warnleuchte fahren, können Motorteile (Injektor, Common Rail-System, Hochdruckkraftstoffpumpe usw.) beschädigt werden. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Warnleuchte für Abgasanlage (DPF) (Dieselmotor)



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn eine Fehlfunktion des DPF-Systems (Dieselpartikelfilter) vorliegt.
- Wenn diese Warnleuchte leuchtet, schaltet sie sich möglicherweise nach dem Fahren des Fahrzeuges ab:
  - Wenn das Fahrzeug mit mehr als 60 km/h gefahren wird oder
  - im zweiten Gang oder höher eine Drehzahl von 1500 ~ 2000 U/min für eine bestimmte Zeit (circa 25 Minuten) gehalten wird.

Wenn diese Warnleuchte trotz des Verfahrens blinkt (zu diesem Zeitpunkt erscheint eine Warnung im LCD-Display), sollten Sie die DPF-Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### ⚠ ACHTUNG

#### ■ Dieselmotor mit DPF (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie weiterfahren, obwohl die DPF-Warnleuchte über einen längeren Zeitraum blinkt, kann das DPF-System beschädigt und der Kraftstoffverbrauch erhöht werden.

### Warnleuchte für zu hohe Geschwindigkeit (ausstattungsabhängig)

120 km/h

Diese Warnleuchte blinkt:

- Wenn Sie das Fahrzeug mit mehr als 120 km/h fahren.
  - Sie soll Fahrten mit Übergeschwindigkeit verhindern.
  - Das Akustiksignal für zu hohe Geschwindigkeit ertönt ca. 5 Sekunden lang.

### Warnleuchte für Waschwasser (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn das Waschwasser im Behälter fast leer ist. In diesem Fall sollten Sie das Waschwasser nachfüllen.

### Hauptwarnleuchte (ausstattungsabhängig)



- Diese Warnleuchte informiert den Fahrer über folgende Situationen:
  - Wischwasser auffüllen (ausstattungsabhängig)
  - TPMS (ausstattungsabhängig)
  - Service-Erinnerung

Die Hauptwarnleuchte leuchtet, wenn mehr als eine der oben genannten Warnsituationen auftreten. Wenn die Ursache der Warnung behoben wird, erlischt die Hauptwarnleuchte.

4

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

### **Warnleuchte für vereiste Straßen (ausstattungsabhängig)**



Diese Warnleuchte blinkt 10 Mal und leuchtet dann, außerdem ertönt ein akustisches Warnsignal 3 Mal:

- Wenn die Temperatur des Außenthermometers unter 4 °C fällt und der Zündschalter bzw. Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in der Position ON steht.

### **\* HINWEIS**

Wenn die Warnleuchte für glatte Straßen beim Fahren aufleuchtet, sollten Sie vorsichtiger und nicht so schnell fahren sowie schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven usw. vermeiden.

### **Kontrollleuchten Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Bei einer Fehlfunktion des ESC-System.  
Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Bei aktivierter Stabilitätskontrolle.

- \* Weitere Details finden Sie unter "Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)" auf Seite 6-57.

### **Kontrollleuchte für automatische Stabilitätskontrolle (ESC) OFF (aus) (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in die Position ON drücken.
  - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn Sie das ESC-System deaktivieren wollen, drücken Sie die ESC-OFF-Taste.

- \* Weitere Details finden Sie unter "Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)" auf Seite 6-57.

### **ECO-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)**

**ECO**

Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn Sie das aktive ECO-System durch Betätigung der Taste ACTIVE ACO aktivieren.
- \* Weitere Informationen finden Sie unter "Aktives ECO-System" auf Seite 6-46.

### **Auto Stop- Kontrollleuchte (falls damit ausgestattet)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn der Motor in den Modus Start-Stopp-Automatik wechselt (Start-Stopp-Automatik).

Wenn das automatische Starten auftritt, blinkt die Auto Stop-Kontrollleuchte im Kombiinstrument für 5 Sekunden.

\* Weitere Details finden Sie unter "ISG (Start-Stopp-Automatik)" auf Seite 6-19.

### \* HINWEIS

Wenn der Motor automatisch vom ISG-System gestartet wird, können einige Warnleuchten (ABS, ESC, ESC OFF, EPS oder Feststellbremse) einige Sekunden leuchten.

Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung und zeigt keine Störung des Systems an.

### **Kontrollleuchte für die Wegfahrsperre (ohne Smart-Key) (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn das Fahrzeug die Wegfahrsperre in Ihrem Schlüssel richtig erkennt, während der Zündschalter eingeschaltet ist.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor anlassen.
  - Die Kontrollleuchte geht nach dem Start des Motors aus.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

- Bei einer Fehlfunktion der Wegfahrsperre. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **Kontrollleuchte für die Wegfahrsperre (mit Smart-Key) (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet maximal 30 Sekunden:

- Wenn das Fahrzeug den Smart-Key im Fahrzeug richtig erkennt, während

sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in der Position ACC oder ON befindet.

- Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor anlassen.
- Die Kontrollleuchte geht nach dem Start des Motors aus.

Diese Kontrollleuchte blinkt einige Sekunden:

- Wenn der Smart-Key nicht im Fahrzeug ist.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor nicht anlassen.

Diese Kontrollleuchte leuchtet 2 Sekunden und erlischt dann:

- Wenn das Fahrzeug den Smart-Key nicht erkennen kann, der sich im Fahrzeug befindet und der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Stellung ON steht. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

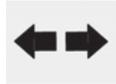
Diese Kontrollleuchte blinkt:

- Wenn die Batterie des Smart-Keys schwach ist.

- Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor nicht anlassen. Sie können den Motor starten, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) mit der Smart-Key eindrücken (weitere Details finden Sie unter "Motor anlassen" auf Seite 6-15).
- Bei einer Fehlfunktion der Wegfahrsperrung.  
Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**Blinker-Kontrollleuchten**

Diese Kontrollleuchte blinkt:



- Wenn Sie die Blinkleuchte einschalten.

Wenn eine der folgenden Situationen auftritt, liegt eine Störung der Blinkanlage vor. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

- Die Kontrollleuchte blinkt nicht, sondern leuchtet durchgängig.
- Die Kontrollleuchte blinkt sehr schnell.
- Die Kontrollleuchte leuchtet überhaupt nicht.

**Kontrollleuchte für Abblendlicht (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

**Fernlicht-Kontrollleuchte**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und auf Fernlicht stehen.
- Wenn der Blinker in die Lichthupen-Position gezogen wurde.

**Kontrollleuchte für Beleuchtung EIN**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn Rückleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

**Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

**Kontrollleuchte Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.

**Vorglüh-Kontrollleuchte (Dieselmotor)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn der Motor bei eingeschaltetem Zündschalter bzw. Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) vorgewärmt wird.
  - Nachdem die Vorglüh-Kontrollleuchte erloschen ist, kann der Motor angelassen werden.
  - Die Leuchtdauer variiert je nach Motorkühlmitteltemperatur, Lufttemperatur und Batteriezustand.

Wenn die Kontrollleuchte nach dem Vorwärmen des Motors oder während der Fahrt weiter leuchtet oder blinkt, kann die Vorheizung des Motors beschädigt sein.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## \* HINWEIS

### ■ Vorwärmen des Motors

Wenn der Motor 10 Sekunden nach Ablauf der Vorglühphase nicht angelesen wurde, schalten Sie den Zündschalter bzw. den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) für 10 Sekunden in die Schlüsselstellung LOCK bzw. in die Stellung OFF und danach wieder ein, um den Motor erneut vorzuwärmen.

### **Tempomat-Kontrollleuchte** (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Bei aktiviertem Tempomat:



- \* Weitere Details finden Sie unter "Tempomat" auf Seite 6-66.

### **Kontrollleuchte - Tempomat SET** (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn die Tempomatgeschwindigkeit festgelegt ist.

- \* Weitere Details finden Sie unter "Tempomat" auf Seite 6-66.

### **Geschwindigkeitsbegrenzungskontrollleuchte** (ausstattungsabhängig)

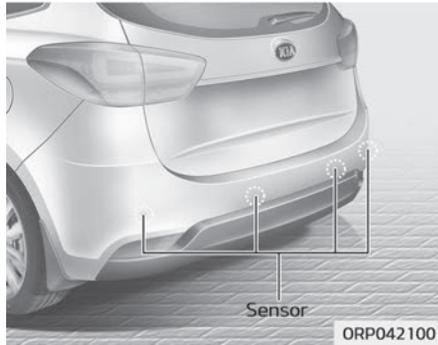


Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Bei aktiviertem Geschwindigkeitsbegrenzungskontrollsystem.

- \* Weitere Details finden Sie unter "Geschwindigkeitsbegrenzungskontrollsystem" auf Seite 6-75.

## HINTERER PARKASSISTENT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



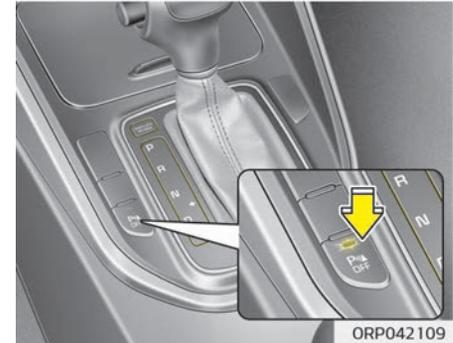
Der hintere Parkassistent unterstützt den Fahrer beim Rückwärtsfahren, indem das System einen Warnton gibt, wenn es innerhalb von 120 cm hinter dem Fahrzeug ein Hindernis erkennt. Der Parkassistent ist lediglich ein ergänzendes System und deshalb keinesfalls dafür vorgesehen, den Fahrer von der Verantwortung zu entbinden, besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird und die von den Sensoren erkennbaren Objekte sind begrenzt. Achten Sie deshalb bei jedem Rückwärtsfahren genauso so sorgfältig auf das, was sich hinter Ihnen befindet, als wenn Sie ein Fahrzeug ohne einen hinteren Parkassistenten fahren.

### ⚠ WARNUNG

**Der hintere Parkassistent ist lediglich ein ergänzendes System. Die Betriebsfunktion des hinteren Parkassistenten kann durch viele Faktoren (einschließlich äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Grundsätzlich trägt der Fahrer vor dem und beim Zurücksetzen die Verantwortung, den Bereich hinter dem Fahrzeug zu beachten.**

## Verwendung des hinteren Parkassistenten Betriebsbedingungen



- Dieses System wird aktiviert, wenn die Kontrollleuchte "Hinterer Parkassistent OFF" nicht leuchtet. Wenn Sie den hinteren Parkassistenten deaktivieren möchten, drücken Sie die Taste "Hinterer Parkassistent OFF". (Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte der Taste auf.) Um das System wieder einzuschalten, drücken Sie die Taste erneut. (Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte der Taste.)

- Die Einparkhilfe wird bei eingeschalteter Zündung beim Rückwärtsfahren eingeschaltet.

Wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von über 5 km/h bewegt, wird das System evtl. nicht ordnungsgemäß aktiviert.

- Der hintere Parkassistent kann beim Rückwärtsfahren Objekte bis zu einer Entfernung von ca. 120 cm erkennen.
- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das nächstliegende Hindernis.

### Arten der akustischen Warnsignale

- Wenn sich ein Objekt ca. 120 cm bis 61 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Der Warnton ertönt in Intervallen
- Wenn sich ein Objekt ca. 60 cm bis 31 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Der Warnton ertönt häufiger
- Wenn sich ein Objekt innerhalb von 30 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Es ertönt ein durchgehender Warnton.

### Art der Warnleuchte (ausstattungsabhängig)

Abstand vom Objekt	Warnleuchte	
	Typ A	Typ B
61 cm~120 cm	 *1	
31 cm~60 cm	 *1	

\*1 :Dies zeigt den Bereich des erkannten Objekts für jeden Sensor an. (links, Mitte, rechts)

Abstand vom Objekt	Warnleuchte	
	Typ A	Typ B
Weniger als 30 cm	 *1	

\*1 :Dies zeigt den Bereich des erkannten Objekts für jeden Sensor an. (links, Mitte, rechts)

\* Wenn sich das Objekt zwischen oder in der Nähe der Sensoren befindet, kann die Anzeige abweichen.

### Bedingungen, unter denen der hintere Parkassistent nicht funktioniert

**Die Funktion des hinteren Parkassistenten kann unter folgenden Bedingungen eingeschränkt sein:**

1. Der Sensor ist vereist. (Arbeitet normal, wenn die Feuchtigkeit entfernt wurde.)

2. Der Sensor ist durch Verunreinigungen zugesetzt, beispielsweise Schnee oder Wasser, oder der Sensordeckel ist blockiert. (Er funktioniert normal, sobald die Fremdkörper entfernt werden oder der Sensor nicht mehr blockiert ist.)
3. Fahren auf unebenen Oberflächen (unbefestigte Straßen, Schotter & Kies, Geröll und starkes Gefälle).
4. Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorradgeräusche oder Lkw-Druckluftbremsen) und die sich im Erkennungsbereich der Sensoren befinden.
5. Starker Regen und Sprühwasser.
6. Sender oder Mobiltelefone, die im Erkennungsbereich der Sensoren betrieben werden.
7. Anhängerbetrieb

**Der Erkennungsbereich kann sich unter folgenden Umständen reduzieren:**

1. Die Sensoren sind verschmutzt, z. B. mit Schnee oder Wasser. (Wenn die Verunreinigungen entfernt sind, ist der Erkennungsbereich wieder normal.)

2. Außenlufttemperatur ist extrem heiß oder kalt.

**Die folgenden Objekte können vom Sensor möglicherweise nicht erkannt werden:**

1. Scharfe oder dünne Objekte wie Seile, Ketten oder kleine Pfähle.
2. Gegenstände/Objekte, welche die gesendete Sensorfrequenz absorbieren können, z. B. Kleidung, schwammiges Material oder Schnee.
3. Nicht erkennbare Gegenstände, die kleiner als 1 m und im Durchmesser kleiner als 14 cm sind.

**Sicherheitshinweise für den hinteren Parkassistenten**

- Abhängig von der Geschwindigkeit und den Formen der erkannten Objekte kann es vorkommen, dass die Warntöne des hinteren Parkassistenten nicht nacheinander ausgegeben werden.

- Die Funktion des hinteren Parkassistenten kann beeinträchtigt werden, wenn die Höhe des Stoßfängers und die Montage der Sensoren verändert oder beschädigt wurden. Jegliche Ausstattungsteile oder Zubehöre, die nicht ab Werk eingebaut wurden, können die Sensorleistung ebenfalls stören.
- Es kann sein, dass die Sensoren Objekte nicht erkennen oder eine falsche Entfernung erkennen, wenn Objekte weniger als 30 cm von den Sensoren entfernt sind. Fahren Sie vorsichtig.
- Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee, Schmutz oder Wasser verdeckt sind, können sie solange ohne Funktion bleiben, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.
- Drücken, kratzen und schlagen Sie nicht auf die Sensoren. Dies könnte zu Sensorschäden führen.

## \* HINWEIS

Dieses System kann nur Objekte innerhalb des Bereichs und der Position des Sensors erkennen; es kann keine Objekte in Bereichen erkennen, in denen keine Sensoren installiert sind. Weiterhin kann es unter Umständen vorkommen, dass das System spitze oder dünne Hindernisse, sowie Objekte, die sich zwischen den Sensoren befinden, nicht erkennt. Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren immer selbst davon, dass der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug frei ist. Stellen Sie sicher, dass Sie andere Fahrer Ihres Wagens, die mit dem Umgang Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, mit der Leistungsfähigkeit und den Grenzen der Einparkhilfe vertraut machen.

## ⚠ WARNUNG

**Seien Sie sehr aufmerksam, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Objekten auf der Straße und insbesondere in der Nähe von Fußgängern und besonders Kindern gefahren wird. Denken Sie immer daran, dass einige Objekte aufgrund ihrer Entfernung, der Größe oder der Materialbeschaffung von den Sensoren nicht erkannt werden können. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen. Vergewissern Sie sich immer durch eine Sichtprüfung, dass sich keine Hindernisse vor oder hinter dem Fahrzeug befinden, bevor Sie losfahren.**

## Eigendiagnose

Wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen und eine der folgenden Reaktionen eintritt, liegt eine Fehlfunktion des hinteren Parkassistenten vor.

- Sie hören kein akustisches Warnsignal oder der Summer ertönt unterbrochen.

- Typ A

-  wird angezeigt (ausstattungsabhängig).

- Typ B

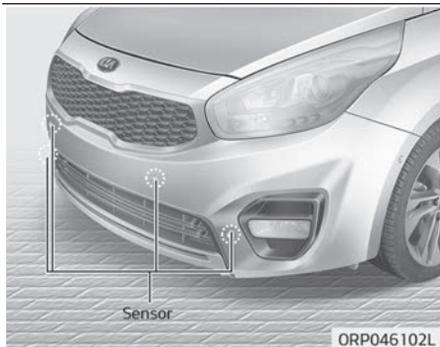
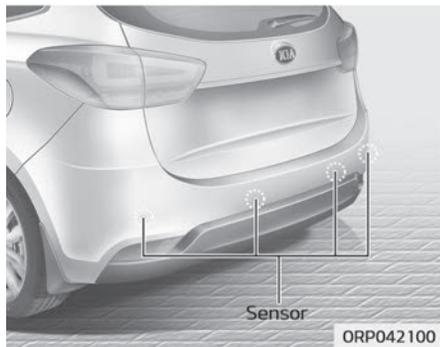
-  wird angezeigt (ausstattungsabhängig).

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## ⚠ WARNUNG

**Ihre Neuwagengarantie deckt keine Unfälle bzw. Schäden am Fahrzeug oder Verletzungen der Insassen aufgrund einer Fehlfunktion der hinteren Einparkhilfe ab. Fahren Sie immer sicher und umsichtig.**

## PARKASSISTENT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Der Parkassistent unterstützt den Fahrer beim Einparken, indem das System einen Warnton gibt oder den Bereich mit einem Hindernis auf dem Kombiinstrument anzeigt, wenn es innerhalb von 100 cm vor bzw. 120 cm hinter dem Fahrzeug ein Hindernis erkennt.

Der Parkassistent ist lediglich ein ergänzendes System und deshalb keinesfalls dafür vorgesehen, den Fahrer von der Verantwortung zu entbinden, besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird und die von den Sensoren erkennbaren Objekte sind begrenzt.

Achten Sie deshalb bei jedem Fahrvorgang genauso so sorgfältig auf das, was sich vor und hinter Ihnen befindet, als wenn Sie ein Fahrzeug ohne Parkassistent fahren.

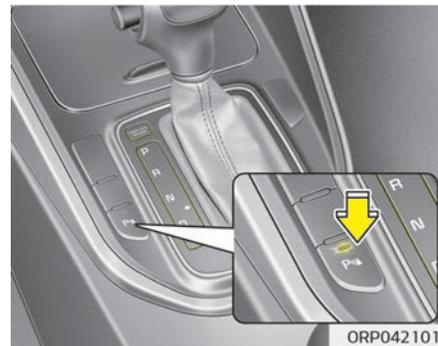
### ⚠ WARNUNG

**Der Parkassistent darf lediglich als eine ergänzende Funktion angesehen werden. Der Fahrer muss nach vorn und hinten schauen und prüfen, ob die Bereiche frei sind. Die Betriebs-**  
**(Fortgesetzt)**

### (Fortgesetzt)

**funktion des Parkassistenten kann durch viele Faktoren und Umgebungsbedingungen beeinträchtigt werden, sodass die Verantwortung immer beim Fahrer liegt.**

## Verwendung des Parkassistenten Betriebsbedingungen



- Dieses System wird aktiviert, wenn die Taste für den Parkassistenten bei eingeschaltetem Zündschalter gedrückt wird.

- Die Anzeige des Parkassistenten leuchtet automatisch auf und aktiviert den Parkassistenten, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen oder die SPAS-Taste (ausstattungsabhängig) drücken. Das System wird automatisch abgeschaltet, wenn die Fahrgeschwindigkeit 40 km/h überschreitet.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h beträgt, funktioniert der Parkassistent nicht.
- Die Sensorreichweite bei Vorwärtsfahrt liegt bei etwa 100 cm, wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von maximal 10 km/h fahren.
- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das nächstliegende Hindernis.

### \* HINWEIS

Das System funktioniert nicht, wenn der Abstand zu dem Objekt bei eingeschaltetem System bereits weniger als 25 cm beträgt.

### Art der Warnleuchte und Warnsignale

■ : Mit Warnsignal

Abstand vom Objekt		Warnleuchte		Warnsignal
		Beim Vorwärtsfahren	Beim Rückwärtsfahren	
100 cm–61 cm	Vorn		-	Der Warnton ertönt in Intervallen
120 cm–61 cm	Hinten	-		Der Warnton ertönt in Intervallen
60 cm–31 cm	Vorn			Der Warnton ertönt häufiger
	Hinten	-		Der Warnton ertönt häufiger
30 cm	Vorn			Es ertönt ein durchgehender Warnton
	Hinten	-		Es ertönt ein durchgehender Warnton

#### \* HINWEIS

- Das tatsächliche Warnsignal und die Kontrollleuchte können entsprechend den Objekten oder dem Sensorstatus von der Abbildung abweichen.
- Reinigen Sie die Sensoren des Fahrzeuges nicht mit Hochdruckwasser.

## ⚠ ACHTUNG

- **Dieses System kann nur Objekte innerhalb des Bereichs und der Position des Sensors erkennen; Es kann keine Objekte in Bereichen erkennen, in denen keine Sensoren installiert sind. Weiterhin kann es unter Umständen vorkommen, dass das System spitze oder dünne Hindernisse, sowie Objekte, die sich zwischen den Sensoren befinden, nicht erkennt.**  
Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren immer selbst davon, dass der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug frei ist.
- **Stellen Sie sicher, dass Sie andere Fahrer Ihres Wagens, die mit dem Umgang Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, mit der Leistungsfähigkeit und den Grenzen der Einparkhilfe vertraut machen.**

## Bedingungen, unter denen der Parkassistent nicht funktioniert

### **Die Funktion des Parkassistenten kann eingeschränkt sein, wenn:**

1. Der Sensor ist vereist. (Er funktioniert wieder normal, sobald er enteist ist.)
2. Der Sensor ist durch Verunreinigungen zugesetzt, beispielsweise Schnee oder Wasser, oder der Sensordeckel ist blockiert. (Er funktioniert normal, sobald die Fremdkörper entfernt werden oder der Sensor nicht mehr blockiert ist.)

3. Bei Verdeckung des Sensors durch Fremdkörper wie Schnee oder Wasser; (Der Erkennungsbereich normalisiert sich wieder, wenn diese entfernt werden.)
4. Der Parkassistent ist ausgeschaltet.

### **In den folgenden Situationen besteht die Möglichkeit einer Fehlfunktion der Einparkhilfe:**

1. Fahrt auf unebener Straßenoberfläche, wie unbefestigten Straßen, Kies, Bodenwellen oder Neigungen.
2. Objekte, die übermäßigen Lärm erzeugen, wie Hupen, laute Motorradmotoren oder Lkw-Druckluftbremsen, können den Sensor stören.
3. Starker Regen oder Sprühwasser

4. Drahtlose Sender oder Mobiltelefone in der Nähe des Sensors.
5. Sensor ist mit Schnee bedeckt.

### **Der Erfassungsbereich kann in den folgenden Fällen vermindert sein:**

1. Außenlufttemperatur ist extrem heiß oder kalt.
2. Objekte mit Abmessungen unter 1 m und einem Durchmesser unter 14 cm werden nicht erkannt.

### **Die folgenden Objekte können vom Sensor möglicherweise nicht erkannt werden:**

1. Scharfe oder dünne Objekte wie Seile, Ketten oder kleine Pfähle.

- Objekte, die zum Absorbieren der Sensorfrequenz neigen, wie Bekleidung, schwammartiges Material oder Schnee.

### \* HINWEIS

- Die Warnung ertönt möglicherweise nicht sequenziell, je nach Geschwindigkeit und Formen der erkannten Objekte.
- Die Einparkhilfe funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Höhe des Stoßfängers oder die Sensorinstallation modifiziert wurde. Jegliche Ausstattungsteile oder Zubehörteile, die nicht ab Werk eingebaut wurden, können die Sensorleistung ebenfalls stören.
- Der Sensor erkennt keine Objekte, die weniger als 30 cm vom Sensor entfernt sind, oder gibt einen falschen Abstand an. Gehen Sie bei Einsatz dieses Systems umsichtig vor.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn der Sensor eingefroren ist oder mit Schnee oder Wasser verschmutzt ist, ist der Sensor möglicherweise nicht betriebsbereit, bis die Flecken mit einem weichen Tuch entfernt wurden.
- Drücken oder verkratzen Sie den Sensor nicht bzw. schlagen Sie ihn nicht mit harten Objekten, die die Oberfläche des Sensors beschädigen könnten. Dies könnte zu Sensorschäden führen.

### \* HINWEIS

Dieses System kann Objekte nur innerhalb des Erkennungsbereichs und der Erkennungsreichweite der Sensoren erkennen. Es kann keine Objekte in anderen Bereichen erkennen, für die keine Sensoren eingebaut sind. Auch werden kleine oder schmale Gegenstände oder Gegenstände, die sich zwischen den Sensoren befinden, nicht erkannt.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

Prüfen Sie bei der Fahrt immer vor und hinter dem Fahrzeug. Informieren Sie unbedingt jegliche Fahrer im Fahrzeug, die eventuell nicht mit dem System vertraut sind, über die Fähigkeiten und Begrenzungen des Systems.

### **⚠ WARNUNG**

**Seien Sie sehr aufmerksam, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Objekten auf der Straße und insbesondere in der Nähe von Fußgängern und besonders Kindern gefahren wird. Seien Sie sich bewusst, dass manche Objekte aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Ihres Materials möglicherweise nicht erkannt werden. All dies kann die Effektivität des Sensors einschränken. Vergewissern Sie sich immer durch eine Sichtprüfung, dass sich keine Hindernisse vor oder hinter dem Fahrzeug befinden, bevor Sie losfahren.**

## Eigendiagnose

Wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen und eine der folgenden Reaktionen eintritt, liegt eine Fehlfunktion des Parkassistenten vor.

- Sie hören kein akustisches Warnsignal oder der Summer ertönt unterbrochen.

### - Typ A

-  wird angezeigt (ausstattungsabhängig).  
(blinkt)

### - Typ B

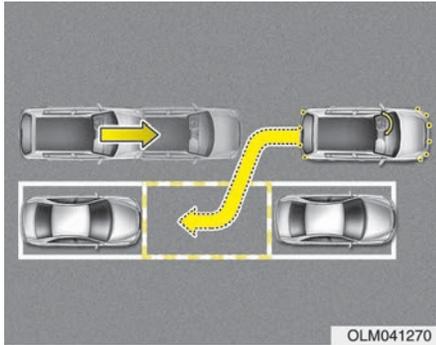
-  wird angezeigt (ausstattungsabhängig).

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## **⚠️ WARNUNG**

**Ihre Neuwagengarantie deckt weder Unfälle noch Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und keine Personenschäden der Insassen ab, die aus einer Fehlfunktion des Parkassistenten resultieren. Fahren Sie immer sicher und umsichtig.**

## INTELLIGENTER PARKASSISTENT (SPAS) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Mit dem intelligenten Parkassistenten können Sie Ihr Fahrzeug mit Sensoren einparken, welche die Parklücke abmessen und das Lenkrad übernehmen, um das Fahrzeug halbautomatisch einzuparken. Auf dem LCD-Display erscheinen die Anweisungen für das Einparken.

### \* HINWEIS

- Das Fahrzeug hält nicht an, wenn sich Fußgänger oder Objekte im Weg befinden, deshalb muss der Fahrer das Manöver überwachen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Verwenden Sie das System nur für Parkplätze und Stellen, die für das Parken vorgesehen sind.
- Das System funktioniert nicht, wenn kein Auto vor der Parklücke steht, in die Sie fahren möchten, oder wenn es sich um eine schräge Parklücke handelt.
- Nachdem Sie Ihr Fahrzeug mit dem Parkassistenten eingeparkt haben, steht das Fahrzeug möglicherweise nicht genau an der gewünschten Stelle. Beispielsweise entspricht der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und der Wand nicht Ihren Vorstellungen.
- Deaktivieren Sie das System und parken Sie Ihr Fahrzeug manuell ein, wenn ein manuelles Einparken in der Situation erforderlich ist.
- Das vordere und hintere akustische Warnsignal des Parkassistenten ist aktiv, wenn der intelligente Parkassistent aktiviert ist.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Nachdem die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, wird der intelligente Parkassistent abgebrochen, wenn der Parkassistent durch Drücken der Taste in die OFF-Position beendet wird.

### ⚠ WARNUNG

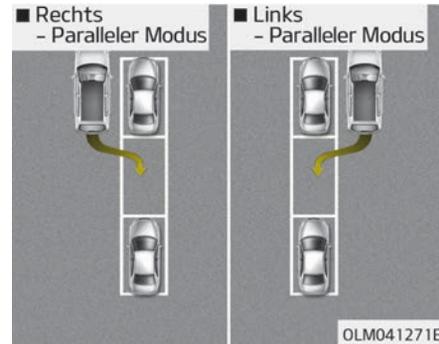
- **Der intelligente Parkassistent darf lediglich als eine ergänzende Funktion angesehen werden. Der Fahrer muss nach vorn und hinten schauen und prüfen, ob die Bereiche frei sind. Die Betriebsfunktion des intelligenten Parkassistenten kann durch viele Faktoren und Umgebungsbedingungen beeinträchtigt werden, sodass die Verantwortung immer dem Fahrer unterliegt.**

(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

- Das System funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Räder eingestellt werden müssen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Verwenden Sie immer die vom Kia-Händler/Servicepartner empfohlene Reifen- und Felgenreöße. Wenn Sie eine andere Reifen- oder Felgenreöße verwenden, funktioniert die Anlage möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wenn Sie eine andere Reifen- oder Felgenreöße als die vom Kia-Händler vorgegebene verwenden, funktioniert die Anlage möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie immer die gleiche Reifen- und Radgröße.
- Wenn Sie einen zusätzlichen Rahmen um das Nummernschild verwenden, kann das SPAS ein ungewöhnliches Warnsignal abgeben.

## Betriebsbedingungen



Mit diesem System wird das Parken des Fahrzeugs zwischen bzw. hinter geparkten Fahrzeugen erleichtert. Verwenden Sie das System, wenn die folgenden Bedingungen vollständig erfüllt sind.

- Die Parklücke muss gerade sein.
- Paralleles Parken ist erforderlich.
- Es ist ein geparktes Fahrzeug vorhanden.
- Es ist ausreichend Platz für das Einparkmanöver vorhanden.

## Funktioniert nicht, wenn

Benutzen Sie unter den folgenden Bedingungen niemals den intelligenten Parkassistenten:

- Bei gekrümmten Parkplätzen.
- Auf abfallenden Straßen.
- Bei einem Fahrzeug, das mit einer Last beladen ist, die länger oder breiter als das Fahrzeug ist.
- Bei schrägen Parklücken.
- Bei Parklücken mit Abfall, Gras oder Barrieren.
- Bei starkem Schnee oder Regen.
- Ein Poller in der Nähe der Parklinie.
- Auf unebenen Straßen.
- Bei einem Fahrzeug mit Schneeketten oder Ersatzreifen.
- Bei einem Reifendruck, der höher oder niedriger ist als der Standardreifendruck.
- Bei einem Fahrzeug mit Anhänger.
- Auf rutschigen oder unebenen Straßen.
- In der Nähe von großen Fahrzeugen wie Bussen oder geparkten Lkw.

- Bei Verdeckung des Sensors durch Fremdkörper wie Schnee oder Wasser.
- Bei vereistem Sensor.
- Bei einem geparkten Motorrad oder Fahrrad.
- Bei einem Abfallbehälter oder Hindernis in der Nähe.
- Bei starkem Wind.
- Bei Anbau eines Rades nicht zugelassener Größe.
- Bei Problemen mit dem Radsturz.
- Bei Nähe zu einem Garten oder Busch.
- Bei Anbau von Zubehörteilen im Erkennungsbereich des Sensors, beispielsweise Nummernschildhalterung.
- Wenn das Fahrzeug stark nach einer Seite zieht.
- Bei starkem Sonnenlicht oder sehr kaltem Wetter.
- Bei Ultraschallstörungen durch andere Fahrzeuge. Bei Alarmhupe anderer Fahrzeuge, Motorgeräusche von Motorrädern, Geräuschen durch die Pneumatikbremse von schweren Fahrzeugen sowie durch die Funktion von Parkassistenten anderer Fahrzeuge.

### **⚠️ WARNUNG**

**Verwenden Sie den intelligenten Parkassistenten unter den folgenden Bedingungen nicht, um unerwartete Ergebnisse und schwere Unfälle zu vermeiden.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

#### **1. Beim Parken auf Gefällstrecken**



**Der Fahrer muss beim Einparken auf Gefällstrecken mit schleifender Kupplung arbeiten. Wenn der Fahrer mit der Fahrt mit schleifender Kupplung nicht vertraut ist, kann es zu Unfällen kommen.**

**(Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

## 2. Parken im Schnee

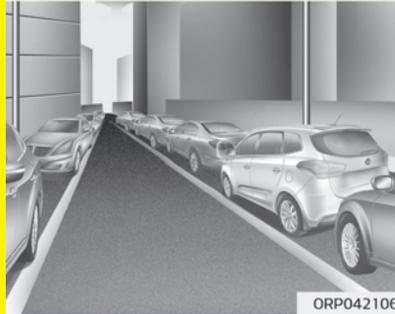


Schnee kann die Sensorfunktion beeinträchtigen, außerdem kann das System deaktiviert werden, wenn auf rutschiger Fahrbahn eingeparkt wird. Außerdem kann es zu einem Unfall kommen, wenn der Fahrer nicht mit schleifender Kupplung fahren kann.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

## 3. Einparken in kleine Parklücken

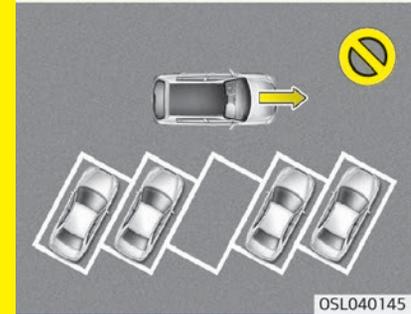


Das System sucht nicht nach Parkplätzen, wenn die Parklücke zu eng ist. Handeln Sie selbst bei einwandfreier Funktion immer vorsichtig.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

## 4. Diagonales Einparken



Das System ist als Ergänzung für das parallele Einparken gedacht. Ein diagonales Einparken wird nicht unterstützt. Selbst wenn das Fahrzeug in die Parklücke einfahren kann, dürfen Sie den intelligenten Parkassistenten nicht verwenden. Das System versucht, parallel einzuparken.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

**5. Einparken auf unebener Fahrbahn**



Beim Einparken auf unebener Fahrbahn muss der Fahrer die Pedale (Kupplungs-, Gas- oder Bremspedal) entsprechend bedienen. Andernfalls deaktiviert sich das System wenn das Fahrzeug rutscht oder ein Unfall eintreten könnte.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

**6. Parken hinter einem Lkw**

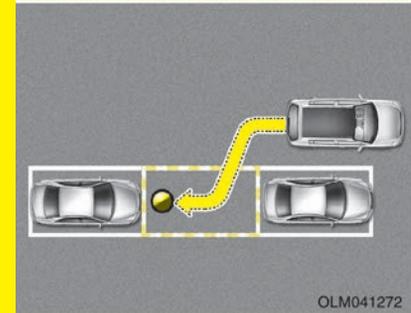


Ein Unfall kann auch eintreten, wenn Sie hinter einem Fahrzeug parken, das größer ist als Ihres. Beispielsweise hinter einem Bus, Lkw usw.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

**7. Hindernis auf der Parkfläche**



Das System sucht nach einer Parklücke auch dann, wenn sich ein Hindernis in der Parklücke befindet. Es kann zu einem Unfall kommen, wenn Sie trotzdem das Fahrzeug mit dem System parken wollen. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den intelligenten Parkassistenten.

**So funktioniert das System**

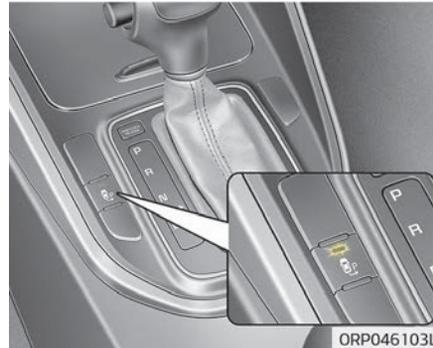
1. Aktivieren Sie die intelligente Einparkhilfe.

2. Einparkhilfemodus wählen
3. Suche nach Parkplatz (langsame Vorwärtsfahrt)
4. Suche abgeschlossen (automatische Suche mit Sensor).
5. Lenkradsteuerung
  1. Schalten Sie gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Display.
  2. Fahren Sie langsam mit betätigtem Bremspedal.
6. Intelligenter Parkassistent abgeschlossen
7. Korrigieren Sie gegebenenfalls die Fahrzeugposition manuell.

### \* HINWEIS

- Prüfen Sie vor Aktivieren des Systems, ob die Bedingungen für die Nutzung des Systems vorliegen.
- Betätigen Sie aus Sicherheitsgründen außer beim Fahren immer das Bremspedal außer.

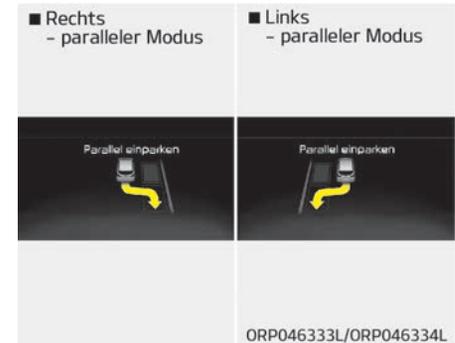
## 1. Intelligenen Parkassistenten aktivieren



- Drücken Sie die Taste für den intelligenten Parkassistenten (die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf).
- Der Parkassistent ist aktiviert (die Kontrollleuchte der Taste leuchtet). Beim Erkennen eines Hindernisses wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Drücken Sie die Taste für den intelligenten Parkassistenten erneut länger als 2 Sekunden, um das System zu deaktivieren.

- Nach jedem Einschalten der Zündung ist der intelligente Parkassistent automatisch ausgeschaltet.

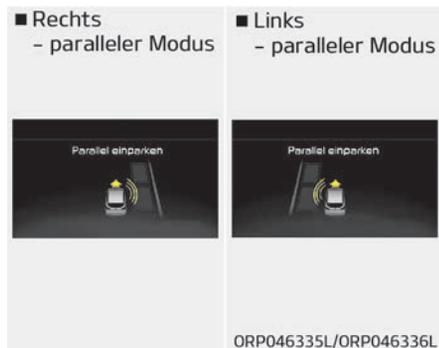
## 2. Einparkhilfemodus wählen



- Wählen Sie den Modus durch Drücken der Taste für den intelligenten Parkassistenten, wenn der Wählhebel in der Stufe N (Neutral) oder D (Drive) steht und das Bremspedal betätigt wird.
- Bei Aktivierung des intelligenten Parkassistenten ist automatisch das parallele Einparken auf der rechten Seite ausgewählt.

- Um den Modus für das parallele Einparken auf der linken Seite auszuwählen, drücken Sie noch einmal die Taste für den intelligenten Parkassistenten.
- Bei erneutem Drücken der Taste schaltet sich das System aus.

### 3. Suche nach einer Parklücke



- Fahren Sie langsam vorwärts und halten Sie dabei einen Abstand von ca. 50 cm~150 cm zu den geparkten Fahrzeugen ein. Die seitlichen Sensoren suchen nach einer Parklücke.

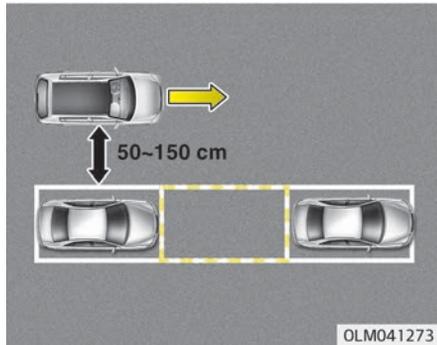
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h liegt, erscheint ein Hinweis, die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit zu reduzieren.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit 40 km/h überschreitet, wird das System deaktiviert.

### \* HINWEIS

- Schalten Sie bei starkem Verkehr die Warnblinkanlage ein.
- Fahren Sie bei einer kleinen Parklücke noch näher an die Parklücke.
- Die Suche nach einer Parklücke ist erst abgeschlossen, wenn ausreichend Platz zum Einparken für das Fahrzeug vorhanden ist.

### \* HINWEIS

- Bei der Suche nach einer Parklücke findet möglicherweise das System keine Parklücke, wenn kein Fahrzeug geparkt ist. Eine Parklücke wird erst erkannt, wenn Sie an einer Parklücke vorbeifahren.
- Das System funktioniert unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht normal:
  1. Bei eingefrorenen Sensoren
  2. Bei verschmutzten Sensoren
  3. Bei heftigem Schnee oder Regen
  4. Bei nahestehenden Säulen oder Objekten



### \* HINWEIS

Fahren Sie langsam vorwärts und halten Sie dabei einen Abstand von ca. 50 cm~150 cm zu den geparkten Fahrzeugen ein. Wenn der Abstand nicht eingehalten wird, kann das System möglicherweise keine Parklücke erkennen.

### ⚠ ACHTUNG

Sobald die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, verwenden Sie das System weiter, nachdem Sie die Umgebung überprüft haben.

#### 4. Suche abgeschlossen



Wenn Sie auf der Suche nach einer Parklücke vorwärts fahren, erscheint die oben angezeigte Meldung und es ertönt ein Piepton, wenn die Suche abgeschlossen ist. Halten Sie das Fahrzeug an und legen Sie den Rückwärtsgang ein.

### ⚠ ACHTUNG

- Fahren Sie immer langsam und betätigen Sie das Bremspedal.
- Wenn die Parklücke klein ist, bricht das System möglicherweise bei der Lenkradsteuerung ab. Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht, wenn die Lücke zu klein ist.

#### 5. Lenkradsteuerung

- Die Meldung („Umgebung kontrollieren. Langsam fahren“) erscheint, wenn der Schalthebel in der Stellung R (Rückwärtsgang) steht. Das Lenkrad wird automatisch gesteuert.
- Das System wird deaktiviert, wenn Sie das Lenkrad festhalten, während es automatisch gesteuert wird.
- Das System wird deaktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 7 km/h .

### ⚠ WARNUNG

**Fassen Sie das Lenkrad nicht an, wenn dieses automatisch gesteuert wird.**

### **ACHTUNG**

- **Fahren Sie immer langsam und betätigen Sie das Bremspedal.**
- **Achten Sie stets auf Hindernisse um Ihr Fahrzeug, bevor Sie losfahren.**
- **Wenn das Fahrzeug sich nicht bewegt, obgleich Sie nicht das Bremspedal treten, überprüfen Sie erst die Umgebung, bevor Sie das Gaspedal durchtreten. Achten Sie darauf, nicht schneller als 7 km/h .**

### **\* HINWEIS**

- Wenn Sie die erwähnten Anweisungen nicht beachten, können Sie Ihr Fahrzeug nicht parken. Wenn der Parkassistent jedoch ein Warnsignal ausgibt (Abstand vom Objekt weniger als 30 cm: Dauerton), fahren Sie das Fahrzeug langsam in Gegenrichtung und achten Sie dabei auf die Umgebung.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Überprüfen Sie die Umgebung immer, bevor Sie mit dem Fahrzeug losfahren, wenn der Parkassistent eine Systemwarnung vor einem Objekt in der Nähe des Fahrzeugs ausgibt (Hindernis im Abstand von weniger als 30 cm: Dauerpiepton).

System während des Parkens abbrechen

Drücken Sie die Taste Smart Parking Assist System oder bewegen Sie das Lenkrad nach links oder rechts.

**Gangwechsel bei Steuerung des Lenkrads**

Wenn die Meldung („In den 1. Gang schalten“, „In den Rückwärtsgang schalten“, „In Stufe D schalten“) mit einem Piepton ausgegeben wird, legen Sie den Gang ein und fahren das Fahrzeug mit betätigtem Bremspedal.

### **ACHTUNG**

**Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Bremspedal freigeben.**

### **WARNUNG**

**Achten Sie beim Parken immer auf andere Fahrzeuge oder Fußgänger.**

### **6. Intelligenter Parkassistent abgeschlossen**

Beenden Sie das Einparken entsprechend den Anweisungen auf dem LCD-Display. Bedienen Sie gegebenenfalls manuell das Lenkrad und bringen Sie den Parkvorgang des Fahrzeugs zu Ende.

### **\* HINWEIS**

Der Fahrer muss beim Einparken des Fahrzeugs das Bremspedal drücken.

**Das System kann bei den folgenden Bedingungen deaktiviert werden:**

- Wenn Sie die Meldung zur Schaltung des Getriebegangs ignorieren und Sie das Fahrzeug etwa 150 cm fahren.
- Wenn das Warnsignal des vorderen und hinteren Parkassistenten (Abstand zum Gegenstand maximal 30 cm: Dauerton) gleichzeitig zu hören ist.

- Wenn 6 Minuten nach Steuerung des Fahrzeugs durch den intelligenten Parkassistenten vergangen sind.
- Wenn der Schalthebel aus der Stellung P (Parken) oder R (Rückwärtsgang) gebracht wird, während nach einer Parklücke gesucht wird.

## Weitere Anweisungen (Meldungen)

Wenn der intelligente Parkassistent aktiviert ist, kann eine Meldung „Manually control steering wheel“, „Reduce speed“ (Lenkrad manuell betätigen, Geschwindigkeit verringern) unabhängig von der Parkweise angezeigt werden. Die Meldungen erscheinen je nach Situation. Folgen Sie den Anweisungen beim Einparken Ihres Fahrzeuges mit dem intelligenten Parkassistenten.

### \* HINWEIS

In den folgenden Situationen wird das System abgebrochen. Sie parken Ihr Fahrzeug manuell ein.

1. Suche nach einer Parklücke  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Das ABS/ESC ist aktiv.
  - Wenn die Fahrgeschwindigkeit nicht über 40 km/h
  - Wenn Sie die Taste für den intelligenten Parkassistenten drücken (wenn der vordere oder hintere Parkassistent aktiviert ist).
  - Wenn Sie den Schalthebel in Stellung R (Rückwärtsgang) bringen.
2. Lenkradsteuerung
    - Das ABS/ESC ist aktiv.
    - Wenn die Fahrgeschwindigkeit nicht über 7 km/h liegt
    - Wenn Sie die Taste für den intelligenten Parkassistenten drücken (wenn der vordere oder hintere Parkassistent aktiviert ist).

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

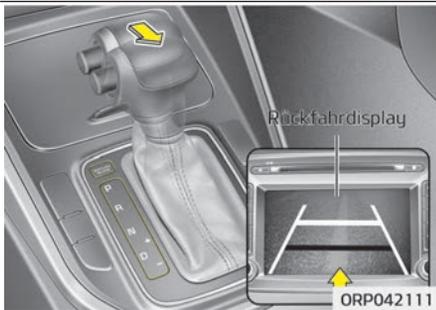
- Wenn Sie den Schalthebel in Stellung D (Fahrt) bringen, bevor Sie in die Parklücke eingefahren sind.
- Wenn Sie das Lenkrad festhalten.

## Fehlfunktion des Systems



- Bei einem Problem mit dem System erscheint bei eingeschaltetem System die oben angezeigte Meldung. Außerdem leuchtet die Anzeige auf der Taste nicht auf und ein Piepton erklingt 3 Mal.
- Handelt es sich nur um ein Problem mit dem intelligenten Parkassistenten, kann der einfache Parkassistent nach 2 Sekunden verwendet werden. Wenn Sie ein Problem bemerken, lassen Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## RÜCKKAMERA (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Dieses System ist ein ergänzendes System, das dem Fahrer beim Rückwärtsfahren anzeigt, was hinter dem Fahrzeug passiert.

### ⚠️ WARNUNG

- **Dieses System ist lediglich ein ergänzendes System. Grundsätzlich trägt der Fahrer die Verantwortung, mit den Innen- und Außenspiegeln den Bereich hinter dem Fahrzeug vor und beim Rückwärtsfahren des Fahrzeugs zu überprüfen, da es einen toten Winkel gibt, der mit der Kamera nicht einsehbar ist.**
- **Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn die Kameralinien verunreinigt sind, funktioniert die Kamera möglicherweise nicht richtig.**

\* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Rückwärtssicht kann von der Abbildung abweichen.  
Die Rückfahrkamera aktiviert, wenn die Rückfahrleuchte eingeschaltet ist, während der Zündschalter eingeschaltet ist und der Schalthebel sich im Rückwärtsgang (R) befindet.

\* Für genauere Informationen siehe den Anhang zum Navigationssystem.

## BELEUCHTUNG

### Stromsparfunktion

- Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird. Das System schaltet automatisch das Standlicht aus, wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht (beim Smart-Key: den Motor ausschaltet) und die Fahrertür öffnet.
- Mit dieser Einrichtung wird das Standlicht automatisch ausgeschaltet, wenn der Fahrer das Fahrzeug nachts am Straßenrand abstellt. Wenn das Standlicht nach dem Abziehen des Zündschlüssels weiterhin leuchten soll, gehen Sie wie folgt vor:
  1. Öffnen Sie die Fahrertür.
  2. Schalten Sie das Standlicht mit dem Lichtschalter an der Lenksäule AUS und wieder EIN.

### Verzögerungsfunktion für den Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)

Nachdem der Zündschlüssel abgezogen oder in die Zündschlossstellung ACC oder LOCK gedreht wurde, bleiben die Scheinwerfer (und/oder die Rückleuchten) für ca. 5 Minuten eingeschaltet. Wenn jedoch die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste auf der Fernbedienung oder dem Smart-Key ausgeschaltet werden. Alternativ werden sie ausgeschaltet, wenn Sie den Lichtschalter aus der Stellung 'Scheinwerfer' oder 'Licht-Automatik' in die Stellung 'OFF' drehen. Sie können die Verzögerungsfunktion für die Scheinwerfer aktivieren oder deaktivieren. Siehe "Benutzereinstellungen" auf Seite 4-66.

### ACHTUNG

**Wenn der Fahrer das Fahrzeug durch eine andere Tür verlässt (nicht durch die Fahrertür), funktioniert die Batteriesparfunktion nicht und die Scheinwerferverzögerungsfunktion wird nicht automatisch ausgeschaltet. Deshalb wird die Batterie entladen. Prüfen Sie in diesem Fall, ob Sie die Leuchte ausgeschaltet haben, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.**

### Begrüßungsleuchte (ausstattungsabhängig)

Wenn der Schalter für die Begrüßungsleuchte in Stellung ON oder AUTO (Ein oder Automatik) steht und alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Begrüßungsleuchte etwa 15 Sekunden, wenn Sie die Verriegelungstaste für die Tür auf der Fernbedienung oder dem Smart-Key drücken.

Wenn der Begrüßungsschalter in der Position AUTO steht, kann diese Funktion nur bei Nacht betätigt werden.

Wenn Sie dann die Entriegelungstaste der Tür erneut drücken oder die Verriegelungstaste der Tür an der Fernbedienung oder dem Smart Key drücken, werden die Scheinwerfer automatisch abgeschaltet.

Sie können die Scheinwerferbegrüßungsfunktion aktivieren oder deaktivieren. Siehe "Benutzereinstellungen" auf Seite 4-66.

### Statisches Kurvenlicht (ausstattungsabhängig)

Zu Ihrer Sicherheit wird bei Kurvenfahrten zur Verbesserung der Sicht das statische Kurvenlicht automatisch eingeschaltet. Das System arbeitet automatisch wie folgt:

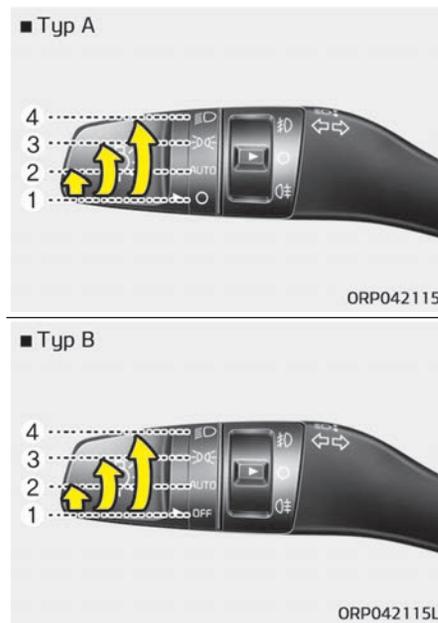
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h liegt und der Lenkwinkel etwa 80 Grad beträgt.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h liegt und der Lenkwinkel etwa 35 Grad beträgt.
- Wenn das Fahrzeug steht.
- Bei Rückwärtsfahrten unter einer der oben genannten Bedingungen leuchten die Rückwärtsscheinwerfer.

### Tagesfahrlicht (ausstattungsabhängig)

Das Tagesfahrlicht (DRL) erleichtert es anderen Verkehrsteilnehmern, Ihr Fahrzeug tagsüber von vorn zu erkennen. DRL kann in vielen Fahrbedingungen nützlich sein, insbesondere nach Sonnenaufgang und vor Sonnenuntergang. Das DRL-System wird in folgenden Fällen abgeschaltet:

1. Wenn der Schalter für die Scheinwerfer (Abblendlicht) eingeschaltet ist.
2. Der Motor ausgeschaltet ist.
3. Wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.
4. Bei Anziehen der Feststellbremse.

### Lichtschalter

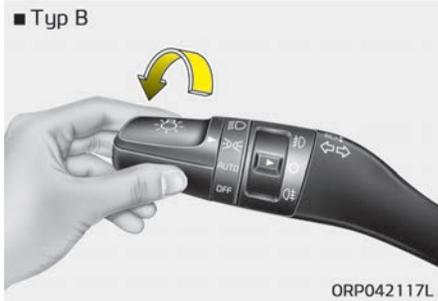


Der Lichtschalter hat eine Scheinwerfer- und eine Parklichtposition. Zur Steuerung der Beleuchtung stellen Sie den Drehknopf am Steuerhebel auf eine der folgenden Positionen:

1. Stellung OFF

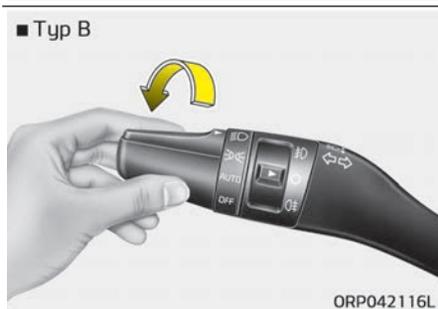
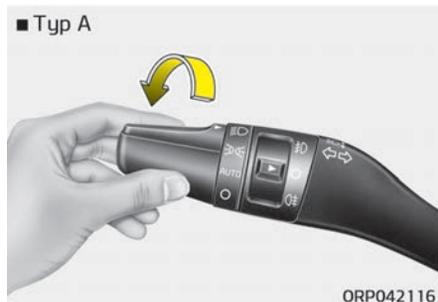
- 2. Automatische Lichtsteuerungs-Position (ausstattungsabhängig)
- 3. Standlichtposition
- 4. Scheinwerferposition

**Standlicht** (☞☞)



Wenn der Lichtschalter sich in der Position für Standlicht befindet, sind auch die Heckleuchte, die Positionsleuchte, die Nummernschildbeleuchtung und die Beleuchtung des Armaturenbretts eingeschaltet.

**Scheinwerfer** (☞☞)



Wenn der Lichtschalter in der Scheinwerferposition steht, sind die Scheinwerfer, die Heckleuchten, die Positionsleuchten, die Nummernschildbeleuchtung und die Armaturenbrettbeleuchtung eingeschaltet.

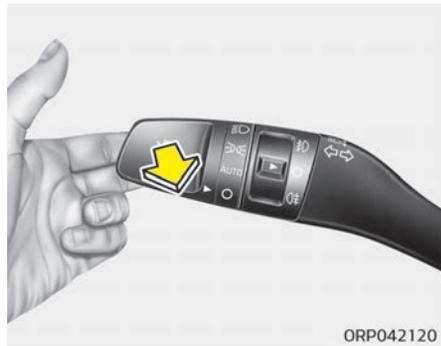
**\* HINWEIS**

Die Scheinwerfer können nur bei eingeschalteter Zündung eingeschaltet werden.



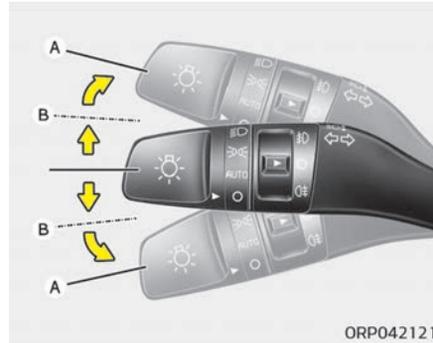
**⚠️ WARNUNG**  
Verwenden Sie nicht das Fernlicht, wenn Ihnen Fahrzeuge entgegenkommen. Wenn Sie das Fernlicht verwenden, kann der andere Fahrer geblendet werden.

### Blinkende Scheinwerfer



Ziehen Sie den Hebel auf sich zu. Wenn Sie ihn loslassen, kehrt er in seine ursprüngliche Stellung zurück. Um die Lichthupe bedienen zu können, muss das Licht nicht eingeschaltet sein.

### Blinker



Die Blinker können nur bei eingeschalteter Zündung aktiviert werden. Drücken Sie den Hebel nach oben oder nach unten (A), um die Blinker einzuschalten. Die grünen pfeilförmigen Kontrollleuchten im Kombiinstrument zeigen an, in welche Fahrtrichtung das Blinksignal gegeben wird.

Nach dem Durchfahren einer Kurve schalten sich die Blinker selbsttätig aus. Wenn sich die Blinker nach einer Kurvenfahrt nicht selbsttätig ausschalten, schalten Sie den Hebel manuell in die Stellung OFF zurück.

Betätigen Sie den Blinkerhebel zum Anzeigen eines Spurwechsels nur leicht, so dass er nicht einrastet, und halten Sie den Hebel fest (B). Nach dem Loslassen kehrt der Blinkerhebel in seine Ausgangsstellung zurück.

Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte aufleuchtet und nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

### Komfortblinkerfunktion

Um die Komfortblinkerfunktion zu aktivieren, tippen Sie den Blinkerhebel kurz an und lassen Sie ihn dann los. Das Fahrspurwechsellsignal blinkt 3-, 5- oder 7-mal.

Sie können mit einem Tastendruck die Fahrspurblinkerfunktion unter „User setting“ (Benutzereinstellungen) mit der Option „One touch turn lamp“ (Komfortblinkerfunktion) aktivieren. Siehe „Benutzereinstellungen“ auf Seite 4-66.

## \* HINWEIS

Wenn die Blinker übermäßig schnell oder langsam blinken, ist entweder eine Glühlampe durchgebrannt oder es liegt eine unzureichende elektrische Verbindung im Stromkreis vor.

## Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)



Die Nebelscheinwerfer sollen die Sicht bei schlechten Sichtbedingungen, beispielsweise Nebel, Regen oder Schnee verbessern.

1. Schalten Sie das Standlicht ein.

2. Schalten Sie den Leuchtschalter (1) für den vorderen Nebelscheinwerfer ein.
3. Um den vorderen Nebelscheinwerfer abzuschalten, drehen Sie den Lichtschalter erneut in die Position für den Frontnebelscheinwerfer oder schalten das Parklicht aus.

## ⚠ ACHTUNG

**Eingeschaltete Nebelscheinwerfer haben einen hohen Stromverbrauch. Verwenden Sie die Nebelscheinwerfer nur bei schlechter Sicht.**

## Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)



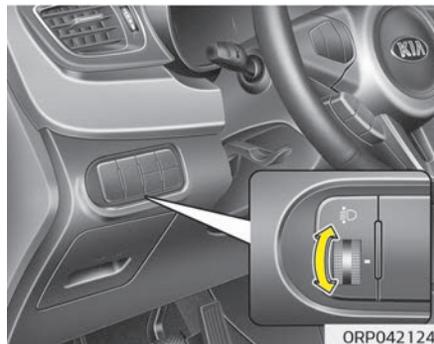
Gehen Sie zum Einschalten der Nebelschlussleuchte wie folgt vor:

- Bringen Sie den Lichtschalter in die Scheinwerferposition und drehen Sie dann den Lichtschalter (1) in die Position für die Nebelschlussleuchte.
- Positionieren Sie den Lichtschalter in der Position für die Parkleuchte und drehen Sie den Lichtschalter in die Position für den Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig) und dann den Lichtschalter (1) in die Position für die Nebelschlussleuchte.

Um die Nebelschlussleuchte abzuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie den Scheinwerferschalter aus.
- Drehen Sie den Lichtschalter erneut in die Position für die Nebelschlussleuchte.
- Wenn der Lichtschalter in der Position für die Parkleuchte steht, und Sie den Nebelscheinwerfer abschalten, wird auch die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet.

### Leuchtweitenregulierung (ausstattungsabhängig) *Manuelle Ausführung*



Um die Leuchtweitenregulierung entsprechend der Anzahl der Insassen und dem zugeladenen Gewicht im Laderaum einzustellen, drehen Sie das Stellrad.

Je größer die Zahl auf dem Stellrad ist, desto kürzer ist die Leuchtweite der Scheinwerfer. Stellen Sie die Leuchtweite immer ordnungsgemäß ein, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

In der folgenden Tabelle sind Beispiele für ordnungsgemäße Schalterstellungen aufgeführt. Für Beladungszustände, die hier nicht aufgeführt sind, drehen Sie das Stellrad in eine Stellung, die einem aufgeführten Beispiel am nächsten kommt.

Beladung	Schalterstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + Beifahrer	0
Fahrer + Beifahrer + Insasse auf 3. Sitzreihe*	1
Fahrgastraum voll besetzt (einschließlich Fahrer)	1
Voll besetzt (mit Fahrer) + maximal mögliche Ladung	3
Fahrer + maximal mögliche Ladung	3

\* : ausstattungsabhängig

### **Automatiktyp**

Dieser passt den Scheinwerferpegel an die der Anzahl der Passagiere und das Ladegewicht im Kofferraum automatisch an,

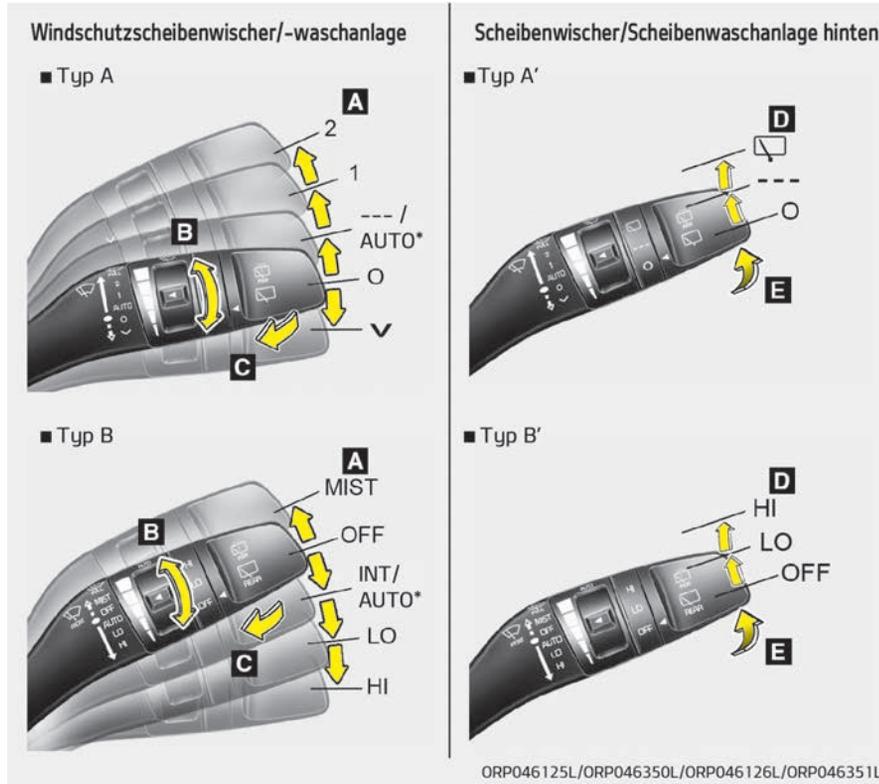
---

sodass die Scheinwerfer unter verschiedenen Bedingungen optimale Sicht bieten.

**⚠ WARNUNG**

**Wenn dies nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl Ihr Fahrzeug nach hinten geneigt ist, oder die Scheinwerferleuchte zu hoch oder zu niedrig steht, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners. Versuchen Sie nicht, die Verkabelung selbst zu überprüfen oder auszutauschen.**

## SCHEIBENWISCHER UND SCHEIBENWASCHANLAGE



**A: Wischergeschwindigkeitssteuerung (vorn)**

- MIST / ✓ - Einzelner Wischvorgang
- OFF / 0 - Aus
- INT / --- - Intervallbetrieb
- AUTO\* - Automatische Wischersteuerung
- LO / 1 - Langsame Wischergeschwindigkeit
- HI / 2 - Schnelle Wischergeschwindigkeit

**B: Zeiteinstellung für Intervallbetrieb**

**C: Waschen mit kurzen Wischvorgängen (vorn)\***

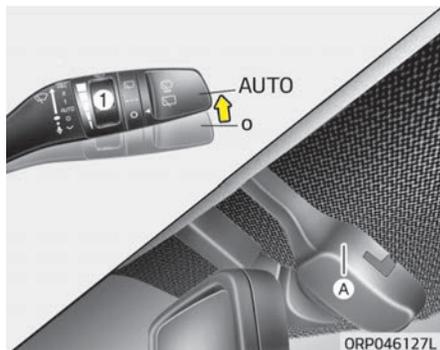
**D: Steuerung für Heckscheibenwischer/-waschanlage\***

- HI / ✓ - Schnelle Wischergeschwindigkeit
- LO / --- - Langsame Wischergeschwindigkeit\*
- OFF / 0 - Aus

**E: Waschen mit kurzen Wischvorgängen (hinten)**

\*: ausstattungsabhängig

## Automatische Steuerung AUTO (ausstattungsabhängig)



Der Regensensor (A), der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller. Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Stellring (1).

Wenn der Wischerschalter im Modus AUTO steht und die Zündung eingeschaltet ist, wischt der Wischer einmal, um eine Selbstprüfung des Systems durchzuführen. Schalten Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF, wenn die Scheibenwischer nicht benötigt werden.

### ⚠ ACHTUNG

**Wenn sich der Wischerschalter bei eingeschalteter Zündung in der Stellung AUTO befindet, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um Verletzungen an den Händen und anderen Körperteilen auszuschließen:**

- **Berühren Sie die Windschutzscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.**
- **Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Windschutzscheibe.**
- **Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.**

### ⚠ ACHTUNG

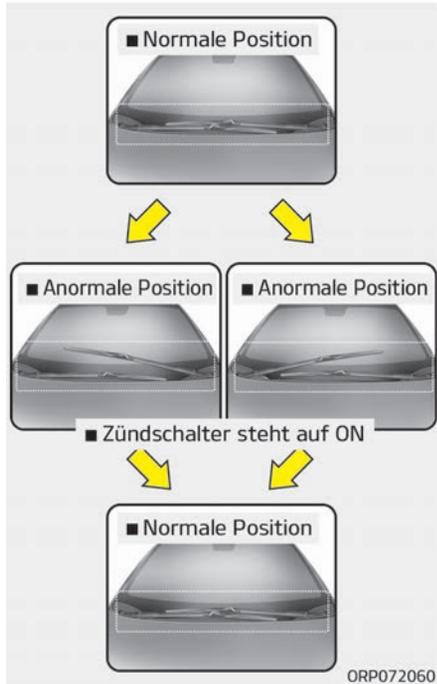
**Schalten Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in die Stellung OFF, um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren.**

**Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Wischer einschalten und beschädigt werden.**

**Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Beifahrerseite ab. Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die evtl. nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.**

**Wenn Sie den Motor im Winter anlassen, schalten Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF. Andernfalls könnten sich die Wischer einschalten und Eis könnte die Wischerblätter beschädigen. Entfernen Sie immer erst den Schnee und das Eis und entfrosten Sie die Windschutzscheibe gründlich, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.**

## Scheibenwischer



Wenn das Wischerblatt nicht in der normalen Position ist, drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung ON. Das Wischerblatt kehrt in die normale Position zurück.

Im Folgenden sind die Fälle erläutert, in denen das Wischerblatt in einer anormalen Position stehen kann.

- Das Wischerblatt kann in einer anormalen Position stehen, wenn eine automatische Fahrzeugwäsche durchgeführt wird. (Zündschlüssel in Stellung OFF)
- Das Wischerblatt kann in einer anormalen Position stehen, wenn es durch Gewalt in diese gebracht wird.
- Der Scheibenwischer auf der Beifahrerseite befindet sich über dem Scheibenwischer der Fahrerseite. (Normale Position: Der Scheibenwischer auf der Fahrerseite muss sich über dem Scheibenwischer der Beifahrerseite befinden.)

Wenn der Scheibenwischermotor defekt ist, stoppen die Scheibenwischer, und die eigensichere Funktion wird aktiviert, wenn der Zündschlüssel in Stellung ON steht oder das Fahrzeug fährt. Die eigensichere Funktion funktioniert wie folgt:

- HI oder Modus 2 (5 Minuten) ⇒ LO oder Modus 1 (5 Minuten) ⇒ INT oder Modus --- (5 Minuten) ⇒ OFF oder 0 (Stopp)

### ⚠ ACHTUNG

**Wenn die Scheibenwischer nicht in die normale Position zurückkehren, sollten Sie Wachs, wasserabweisende Mittel, Öl und andere Verunreinigungen von der Windschutzscheibe entfernen und dann den Scheibenwischer erneut betätigen.**

### ⚠ ACHTUNG

**Wenn nach Entfernen der Überlastung das Problem mit den Wischerblättern oder dem Wischermotor weiter besteht, sollten Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

- \* Überlastbedingung
  - **An einem Regentag bei der Fahrt durch einen langen Tunnel**
  - **Bei einer Fahrzeugwäsche mit Autowachs**
  - **Bei einer wasserabweisenden Beschichtung (beschichtetem Glas) (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Bei Reinigung der Wischerblätter
- Starker Wischerblattverschleiß usw.

Wenn an einem Regentag das Windschutzscheibenglas bei der Fahrt durch einen langen Tunnel trocknet, kann sich die Wischgeschwindigkeit reduzieren, um Wischerblatt und -motor zu schützen. Die Wischgeschwindigkeit wird wieder auf normale Geschwindigkeit zurückgestellt, sobald das Fahrzeug den Tunnel verlässt.

Bei einer Überlastung des Wischermotors wird durch die Funktion die Geschwindigkeit im Fahrzeug automatisch angepasst. Diese Funktion verhindert Schäden am Wischermotor und am Wischerblatt. Bei Entfernung der Überlastbedingung wird wieder die normale Position eingestellt. Durch den Winddruck bei hoher Geschwindigkeit können Wischerblätter nach oben gedrückt werden. Dies verhindert Schäden durch eine Überlastung des Wischermotors durch den Winddruck.

Die Funktion der Wischerblätter und des Schalters der Wischwaschanlage wird wieder normalisiert, und das Wischerblatt kehrt in seine normale Position zurück.

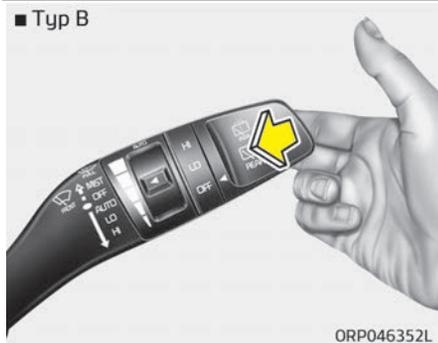
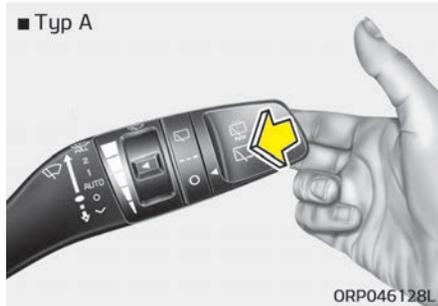


Wenn die Funktion des Wischerblatts auf der Beifahrerseite durch abgelagerten Schnee an der oberen Abdeckung behindert wird, wird der Arbeitswinkel des Wischerblatts auf der Fahrerseite reduziert, damit die beiden Wischerblätter nicht kollidieren. Während der Verwendung des reduzierten Wischerblattwinkels stoppt das Wischerblatt auf der Fahrerseite in einer anderen Position.

**\* HINWEIS**

Wenn Sie vor der Verwendung der Wisch- und Waschanlage Schnee bzw. Eis nicht entfernen, kann die Wisch- und Waschanlage beschädigt werden.

## Scheibenwaschanlage (vorn)



Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung OFF (0) leicht nach hinten, um Waschwasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen und die Scheibenwischer 1-3 Mal wischen zu lassen.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Windschutzscheibe verschmutzt ist. Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben.

Wenn die Waschanlage nicht funktioniert, überprüfen Sie den Flüssigkeitsfüllstand der Waschanlage. Wenn der Füllstand nicht ausreicht, müssen Sie geeignete, nicht scheuernde Windschutzscheiben-Waschflüssigkeit in den Flüssigkeitstank nachfüllen.

Der Füllstutzen des Tanks befindet sich vorn im Motorraum auf der Beifahrerseite.

### ⚠ ACHTUNG

**Um mögliche Schäden an der Pumpe der Waschanlage zu vermeiden, betätigen Sie die Waschanlage nicht bei leerem Flüssigkeitstank.**

### ⚠ WARNUNG

**Verwenden Sie die Waschanlage nicht bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, ohne die Windschutzscheibe zunächst aufzuwärmen; andernfalls könnte die Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefrieren und Ihre Sicht behindern.**

### ⚠ ACHTUNG

- **Um mögliche Schäden an den Scheibenwischern oder der Windschutzscheibe zu verhindern, betätigen Sie die Scheibenwischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.**
- **Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.**
- **Um Schäden an den Scheibenwischerarmen und anderen Komponenten zu vermeiden, versuchen Sie nicht, die Scheibenwischer von Hand zu bewegen.**

**(Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

- Um eine Beschädigung der Scheibenwisch- und Waschanlage zu vermeiden, verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel.

### ***Scheinwerferwaschanlage (ausstattungsabhängig)***

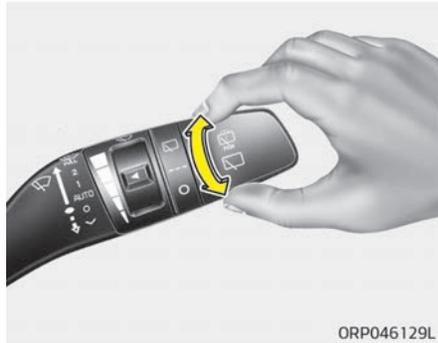


Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferwaschanlage ausgestattet ist, wird diese immer betätigt, wenn Sie die Waschanlage der Windschutzscheibe betätigen. Sie arbeitet, wenn der Scheinwerferschalter in der ersten oder zweiten Position steht und sich der Zündschlüssel bzw. der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in Stellung ON befindet. Das Washwasser wird auf die Scheinwerfer gesprüht.

### **\* HINWEIS**

- Prüfen Sie die Scheinwerferwaschanlage regelmäßig, um sicherzustellen, dass das Washwasser ordnungsgemäß auf die Scheinwerfergläser gesprüht wird.
- Die Scheinwerferwaschanlage kann alle 15 Minuten betätigt werden.

## Schalter der Heckscheibenwisch- und -waschanlage



Der Heckscheibenwischer- und Waschanlagenschalter befindet sich am äußeren Ende des Scheibenwischerschalters. Drehen Sie den Schalter in die gewünschte Position, um den Heckscheibenwischer und die Heckscheibenwaschanlage in Betrieb zu setzen.

- HI/ - Schnelle Wischergeschwindigkeit
- LO/--- - Langsame Wischergeschwindigkeit
- OFF/O - Scheibenwischer ist ausgeschaltet.



Drücken Sie den Hebel von Ihnen weg, um Waschwasser auf die Heckscheibe zu sprühen und die Heckscheibenwischer 1 – 3 Mal wischen zu lassen. Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben.

## INNENRAUMBELEUCHTUNG

### ⚠ ACHTUNG

Lassen Sie die Leuchten bei abgestelltem Motor nicht übermäßig lange eingeschaltet. Dies kann zur Entladung der Batterie führen.

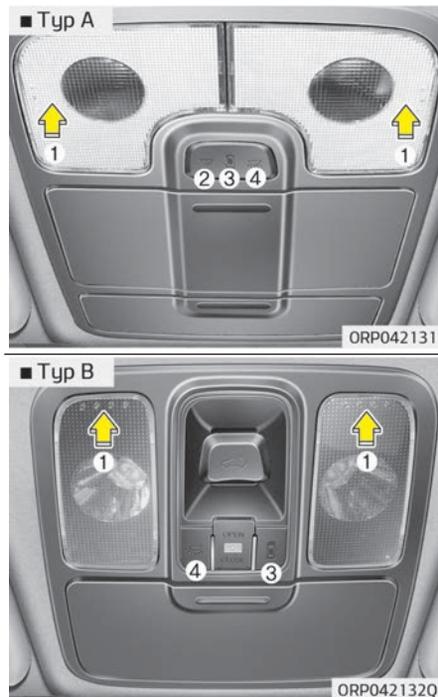
### ⚠ WARNUNG

Verwenden Sie keine Innenraumbeleuchtung, wenn Sie im Dunkeln fahren. Es kann zu Unfällen kommen, weil die Sicht durch die Innenraumbeleuchtung behindert wird.

### Automatische Abschaltung der Innenbeleuchtung

- Wenn alle Türen geschlossen sind und Sie das Fahrzeug mit dem Smart-Key oder dem Sender schließen, erlöschen alle Lampen der Innenbeleuchtung nach einigen Sekunden.
- Wenn Sie keine anderen Funktionen betätigen, nachdem Sie den Motor ausgeschaltet haben, erlöschen die Leuchten nach 20 Minuten.

### Leselampe



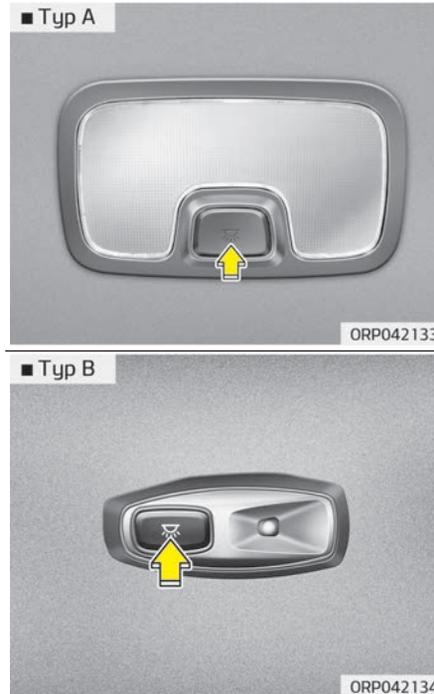
Drücken Sie die Streuscheibe (1), um die Leselampe ein- oder auszuschalten.

- ☺ (2): Die Lampen sind aus, selbst wenn eine Tür geöffnet ist.
- 🗨 (3):
  - Die Leselampe leuchtet beim Öffnen der Tür. Wenn Sie die Tür schließen, erlöschen die Lampen nach ca. 30 Sekunden.
  - Die Leselampe leuchtet ca. 30 Sekunden, wenn die Türen mit einer Fernbedienung oder einem Smart-Key entriegelt werden, solange die Türen nicht geöffnet werden.
  - Die Leselampe bleibt ca. 20 Minuten eingeschaltet, wenn eine Tür geöffnet wurde und der Zündschalter in der Position ACC oder LOCK/OFF steht.
  - Die Leselampe bleibt kontinuierlich eingeschaltet, wenn die Türen geöffnet wurden und der Zündschalter in der Position ON steht.
  - Die Leselampe erlischt sofort, wenn der Zündschalter in die ON-Position gedrückt wird oder alle Türen verriegelt sind.
- ☺ (4): Die Leselampe bleibt jederzeit eingeschaltet.

## \* HINWEIS

Wenn die Lampe durch Drücken der Streuscheibe (1) eingeschaltet wird, schaltet sie sich nicht ab, auch wenn der Schalter in der Position OFF (2) steht.

### Innenraumleuchte



Drücken Sie die Taste, um die Leuchte ein- oder auszuschalten.

Wenn die Leselampe durch den Leselampenschalter eingeschaltet ist, wird auch die Innenraumleuchte eingeschaltet.

### Schminkspiegelleuchte (ausstattungsabhängig)



Drücken Sie die Taste, um das Licht ein- oder auszuschalten.

- ☀: Die Lampe wird eingeschaltet, wenn Sie diese Taste drücken.
- ○: Die Lampe wird ausgeschaltet, wenn Sie diese Taste drücken.

**⚠ ACHTUNG****■ Schminkspiegelleuchte**

Schalten Sie den Schalter immer aus, wenn die Schminkspiegelleuchte nicht verwendet wird. Wenn die Sonnenblende geschlossen, die Leuchte aber nicht ausgeschaltet wird, kann sich die Batterie entladen oder die Sonnenblende beschädigt werden.

**Laderaumleuchte****■ Fest eingebaute Ausführung****■ Tragbare Ausführung**

Die Kofferraumleuchte wird beim Öffnen der Heckklappe aktiviert.

## **BEGRÜSSUNGSSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)**

### **Begrüßungsleuchte**

Wenn der Scheinwerfer (Leuchtschalter im Scheinwerfer oder Automatikposition) eingeschaltet ist und alle Türen (und die Kofferraumklappe) verriegelt und geschlossen sind, leuchten das Positionslicht und der Rückleuchte 15 Sekunden lang auf, wenn eine der folgenden Handlungen ausgeführt wird.

- Ohne Smart-Key-System
  - Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Handsender gedrückt wird.
- Mit Smart-Key-System
  - Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.

Wenn Sie jetzt die Türverriegelungstaste drücken (auf der Fernbedienung oder dem Smart-Key), erlischt die Beleuchtung sofort.

### **Innenraumbeleuchtung**

Wenn der Innenraumbeleuchtungsschalter in der Stellung für die Tür steht, und alle Türen und die Heckklappe verriegelt und geschlossen sind, leuchtet die Innenraumleuchte noch 30 Sekunden weiter.

- Ohne Smart-Key-System

- Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Handsender gedrückt wird.
- Mit Smart-Key-System
  - Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.
  - Wenn die Taste am Außentürgriff gedrückt wird.

Wenn Sie gleichzeitig die Türverriegelungstaste drücken, schaltet sich die Lampe sofort wieder aus.

### **Umfeldbeleuchtung (ausstattungsabhängig)**

Wenn alle Türen geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Umfeldbeleuchtung circa 15 Sekunden, wenn Folgendes durchgeführt wird.

- Ohne Smart-Key-System
  - Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Handsender gedrückt wird.
- Mit Smart-Key-System
  - Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.
  - Wenn die Taste am Außentürgriff gedrückt wird.
  - Wenn eine Person, die den Smart-Key bei sich trägt, sich dem Fahrzeug nähert.

Wenn Sie gleichzeitig die Türverriegelungstaste drücken, schaltet sich die Lampe sofort wieder aus.

## SCHEIBENHEIZUNG

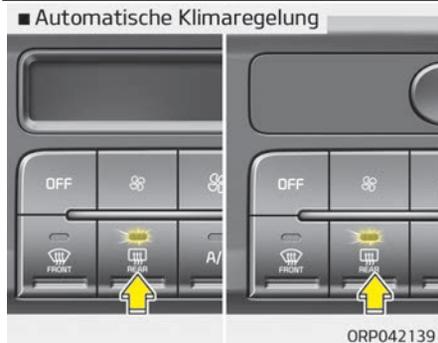
### ⚠ ACHTUNG

Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.

### \* HINWEIS

Um die Windschutzscheibe zu entfrosten und beschlagfrei zu halten, siehe "Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten" auf Seite 4-152.

### Heckscheibenheizung



Die Heckscheibenheizung erwärmt bei laufendem Motor die Heckscheibe, um Raureif, Nebelniederschlag und dünnes Eis von der Innen- und Außenseite der Scheibe zu entfernen.

- Um die Heckscheibenheizung einzuschalten, drücken Sie die entsprechende Taste in der Mittelkonsole. Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.
- Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

### \* HINWEIS

- Wenn die Heckscheibe mit einer dicken Schneeschicht bedeckt ist, fegen sie erst den Schnee von der Heckscheibe, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.
- Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach ca. 20 Minuten selbstständig ab oder sie wird beim Ausschalten der Zündung abgeschaltet.

***Außenspiegelheizung  
(ausstattungsabhängig)***

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Außenspiegelheizung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

***Windschutzscheibenheizung  
(ausstattungsabhängig)***

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Windschutzscheibenheizung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

# KLIMAREGELUNG

## Systemfunktion

### Lüftung

1. Stellen Sie den Modus in die Position .
2. Stellen Sie die Frisch-/Umluftregelung auf Frischluft.
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.

### Heizung

1. Stellen Sie den Modus in die Position .
  2. Stellen Sie die Frisch-/Umluftregelung auf Frischluft.
  3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
  4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
  5. Wenn die Heizungsluft entfeuchtet werden soll, schalten Sie die Klimaanlage ein.
- Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus .

### Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Stellen Sie sicher, dass der Frischluftmodus wieder eingeschaltet wird, sobald die Qualität der Umgebungsluft wieder normal ist, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Die Frischluft für die Heizung/Klimaanlage wird durch das Gitter unten vor der Windschutzscheibe angesaugt. Achten Sie deshalb darauf, dass dieser Lufteinlass nicht durch Laub, Schnee, Eis oder andere Gegenstände blockiert ist.
- Um zu vermeiden, dass die Windschutzscheibe beschlägt, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein, schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

### Klimaanlage (ausstattungsabhängig)

Kia Klimaanlagen sind mit umweltfreundlichen Kältemitteln befüllt\*.

1. Lassen Sie den Motor an. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
2. Stellen Sie den Modus in die Position .
3. Schalten Sie den Frischluft- oder Umluftmodus ein.
4. Stellen Sie die Gebläsedrehzahl und die Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

\*: Ihr Fahrzeug enthält das Kältemittel R-134a oder R-1234yf entsprechend den Vorschriften in Ihrem Land zum Zeitpunkt der Herstellung. Auf der Kennzeichnung im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Unter "Kältemittelaufkleber" auf Seite 9-20 finden Sie eine genaue Angabe der Position des Kältemittelaufklebers für die Klimaanlage.

## ⚠ ACHTUNG

- **Das Kältemittelsystem darf nur von geschulten und zertifizierten Technikern gewartet werden, um eine ordnungsgemäße und sichere Funktion zu gewährleisten.**
- **Das Kältemittelsystem darf nur in einem gut gelüfteten Bereich gewartet werden.**
- **Der Verdampfer der Klimaanlage (Kühlschlange) darf weder repariert noch ersetzt werden noch durch einen aus einem alten Fahrzeug ausgebauten Verdampfer ersetzt werden. Die neu eingebauten MAC-Verdampfer müssen den SAE-Standard J2842 erfüllen und entsprechend gekennzeichnet sein.**

## \* HINWEIS

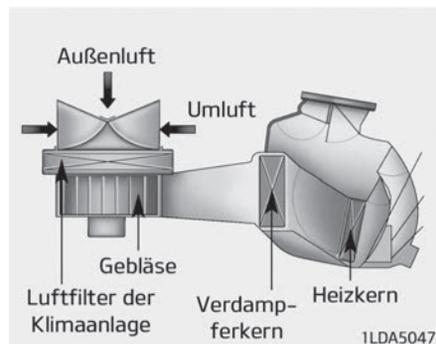
- Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage könnte zum Überhitzen des Motors führen. Wenn der Motor überhitzen sollte, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen Sie das Gebläse weiterlaufen.
- Wenn bei hoher Luftfeuchtigkeit Fenster geöffnet sind, können sich bei eingeschalteter Klimaanlage Kondenswassertröpfchen im Fahrzeuginnenraum bilden. Da größere Kondenswassermengen die elektrische Anlage beschädigen könnten, sollte die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern betrieben werden.

## *Tipps für die Bedienung der Klimaanlage*

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Mit der Klimaanlage reduzieren Sie die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeug an regnerischen oder feuchten Tagen.
- Bei eingeschalteter Klimaanlage können Sie möglicherweise gelegentlich eine geringe Veränderung der Leerlaufdrehzahl feststellen, wenn der Klimaanlagenkompressor zu- oder abgeschaltet wird. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Während oder nach dem Betrieb der Klimaanlage kann klares Kondenswasser auf der Beifahrerseite vom Fahrzeug auf den Boden tropfen oder sogar eine Pfütze bilden. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.

- Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.
- Beim Abkühlvorgang können Sie manchmal einen leicht nebligen Luftstrom feststellen, weil die Kühlung zu schnell erfolgt und feuchte Luft von außen einströmt. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.

## Luftfilter der Klimaanlage



Der Luftfilter der Klimaanlage ist hinter dem Handschuhfach eingebaut. Er filtert Staub und andere Schadstoffe aus der Umgebungsluft, die durch die Heizungs- und Klimaanlage in das Fahrzeug gelangt. Wenn sich Staub oder andere Verschmutzungen im Filter über längere Zeit ansammeln, vermindert sich die Luftströmung von den Lüftungsschlitzen. Dies führt zu Feuchtigkeitsansammlung auf der Innenseite der Windschutzscheibe, selbst wenn die Frischluftposition gewählt wurde. Lassen Sie in diesem Fall den Luftfilter der Klimaanlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## \* HINWEIS

- Ersetzen Sie den Filter gemäß dem "Wartungsplan" auf Seite 8-09. Wenn das Fahrzeug in rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen, unbefestigten Straßen, sind häufigeres Prüfen und Auswechseln des Klimaanlagefilters erforderlich.
- Wenn die Luftströmungsrate plötzlich abnimmt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Eine Überfüllung des Systems beeinträchtigt das Klimasystem auch negativ. Wenn Betriebsstörungen festgestellt werden, lassen Sie daher die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**⚠️ WARNUNG**

■ **Fahrzeuge mit R-134a\***



Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck steht, darf die Klimaanlage nur von geschulten und qualifizierten Technikern gewartet werden.

Es ist wichtig, dass die richtige Art und die richtige Menge Öl und Kältemittel verwendet werden.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

Ansonsten kann das Fahrzeug beschädigt oder Personen verletzt werden.

**⚠️ WARNUNG**

■ **Fahrzeuge mit R-1234yf\***  
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**



Da das Kältemittel relativ leicht entzündlich ist und unter hohem Druck steht, darf die Klimaanlage nur von geschulten und qualifizierten Technikern gewartet und repariert werden.



Es ist wichtig, dass die richtige Art und die richtige Menge Öl und Kältemittel verwendet werden.

Ansonsten kann das Fahrzeug beschädigt oder Personen verletzt werden.

\*: Ihr Fahrzeug enthält das Kältemittel R-134a oder R-1234yf entsprechend den Vorschriften in Ihrem Land zum Zeitpunkt der Herstellung. Auf der Kennzeichnung auf der Motorhaube steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Eine detaillierte Kennzeichnung des Kältemittels der Klimaanlage finden Sie unter "Kältemittelkennzeichnung" auf Seite 9-20.

\*: Ihr Fahrzeug enthält das Kältemittel R-134a oder R-1234yf entsprechend den Vorschriften in Ihrem Land zum Zeitpunkt der Herstellung. Auf der Kennzeichnung auf der Motorhaube steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Eine detaillierte Kennzeichnung des Kältemittels der Klimaanlage finden Sie unter "Kältemittelkennzeichnung" auf Seite 9-20.

## Manuelles Klimaregelsystem (ausstattungsabhängig)



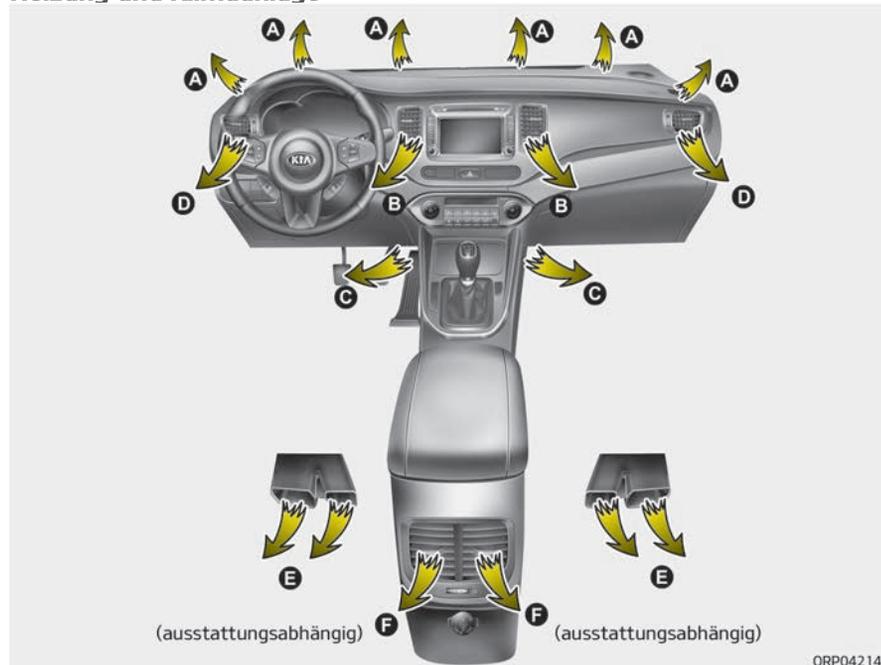
### *System im Überblick*

1. Gebläsezahlregler
2. Taste Klimaanlage
3. Taste Heckscheibenheizung
4. Moduswahltaste
5. Frischluft-/Umlufttaste
6. Temperaturregler
7. Taste Windschutzscheibenheizung

### **⚠ ACHTUNG**

**Die Bedienung des Gebläses bei eingeschalteter Zündung kann zur Entladung der Batterie führen. Bedienen Sie das Gebläse, wenn der Motor läuft.**

## Heizung und Klimaanlage



1. Lassen Sie den Motor an.
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.  
Zur Verbesserung der Effektivität von Heizung und Klimatisierung:
  1. Heizung: 
  2. Klimatisierung: 
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die Frisch-/Umluftregelung auf Frischluft.
5. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage (ausstattungsabhängig) ein.

## Moduswahl



Die Modustasten steuern die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem. Die Luft kann in den Fußraum, zu den Düsen im Armaturenbrett und zur Windschutzscheibe geleitet werden. Es werden drei Symbole für die Darstellung der Lüftungsmodi Kopfbereich, Fußraum und Windschutzscheibe verwendet.

 **Kopfbereich (B, D, F \*)**

\* : ausstattungsabhängig

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich können die Lüftdüsen verstellt werden, um den Luftstrom aus den Düsen umzulenken.

 **Fußraum (A, C, D, E)**

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Windschutzscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

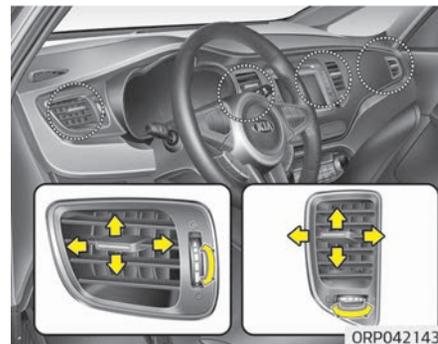
 **Windschutzscheibe entfrosten (A, D)**

Ein Großteil des Luftstroms wird an die Windschutzscheibe geleitet.

Für den gewünschten Luftstrom können auch 2-3 Modi gleichzeitig gewählt werden.

- Modus Kopfbereich () + Fußraum ()
- Modus Kopfbereich () + Windschutzscheibe entfrosten ()
- Modus Fußraum () + Windschutzscheibe entfrosten ()
- Modus Kopfbereich () + Fußraum () + Windschutzscheibe entfrosten ()

## Lüftungsdüsen im Armaturenbrett



Die Düsen können separat mit dem Stellrad oder Einstellhebel geöffnet und geschlossen werden.

Zusätzlich können Sie an diesen Düsen die Richtung des Luftstroms durch Betätigung des Einstellhebels verändern, siehe Abbildung.

## Temperaturregler



Der Temperaturregler erlaubt die Regelung der Temperatur des Luftstroms im Fahrzeug.

So ändern Sie die Temperatur:

- Drehen Sie den Reglerknopf nach rechts, um die Temperatur zu erhöhen.
- Drehen Sie den Reglerknopf nach links, um die Temperatur zu verringern.

## Frischluff/Umluft-Taste



Die Frisch-/Umluft-Regelung wird verwendet, um die Frischluftposition bzw. Umluftposition auszuwählen.

Um die Stellung der Frisch-/Umluft-Regelung zu ändern, drücken Sie die Taste.

### Umluftposition



Wenn die Umluftposition ausgewählt ist, wird Luft aus dem Fahrgastraum durch das Heizsystem gesaugt und gemäß der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

### Frischluffposition



Wenn die Frischluftposition ausgewählt ist, tritt Luft von außen in das Fahrzeug ein und wird gemäß der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

### \* HINWEIS

Längerer Betrieb der Heizung in der Umluftposition (ohne eingeschaltete Klimaanlage) kann Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster verursachen und die Luft im Fahrgastraum kann stickig werden. Zudem führt längere Verwendung der Klimaanlage in der Umluftposition zu übermäßig trockener Luft im Fahrgastraum.

## ⚠️ WARNUNG

- Bei ständiger Verwendung des Umlaufbetriebs der Klimaanlage erhöht sich die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeug, so dass die Scheiben beschlagen und sich die Sicht verschlechtert.
- Schlafen Sie nicht in einem Fahrzeug mit eingeschalteter Klimaanlage oder Heizungsanlage. Dies kann aufgrund eines Abfalls des Sauerstoffgehalts bzw. der Körpertemperatur zu schweren Schäden oder zum Tod führen.
- Die ständige Nutzung des Umlaufbetriebs der Klimaanlage kann zu Benommenheit oder Schläfrigkeit und damit zu einer Verschlechterung der Fahrzeugkontrolle führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.

## Geblüsedrehzahlregler



Das Gebläse kann nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden. Mit diesem Drehknopf können Sie die Gebläsedrehzahl einstellen, um den aus den Luftdüsen strömenden Luftstrom zu regulieren. Um die Gebläsedrehzahl einzustellen, drehen Sie den Knopf nach rechts, um die Gebläsedrehzahl zu erhöhen oder nach links, um die Drehzahl zu verringern.

## Geblüse ausschalten



Zum Ausschalten des Gebläses drehen Sie den Reglerknopf für die Gebläsedrehzahl in die Stellung „0“.



## Automatisches Klimaregelsystem (ausstattungsabhängig)

### ■ Typ A



### ■ Typ B



ORP046348L/ORP046322L

## System im Überblick

1. Temperaturregler für den Fahrer
2. Taste AUTO (automatische Steuerung)
3. Gebläsedrehzahltaaste (Höhere Drehzahl)
4. Gebläsedrehzahltaaste (Niedrigere Drehzahl)
5. Anzeige Klimaregelung
6. Taste Klimaanlage
7. Frischluft-/Umlufttaaste
8. Temperaturregler für den Beifahrer
9. Aktivierungtaaste für duale Temperaturregelung
10. Taste OFF (AUS)
11. Taste Windschutzscheibenheizung
12. Moduswahltaaste
13. Taste Heckscheibenheizung
14. Infoanzeige der Klimaregelung

4

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

## ⚠ ACHTUNG

**Die Bedienung des Gebläses bei eingeschalteter Zündung kann zur Entladung der Batterie führen. Bedienen Sie das Gebläse, wenn der Motor läuft.**

### **Automatische Steuerung der Heizung und Klimaanlage**

Die automatische Klimaregelung wird einfach durch Einstellen der gewünschten Temperatur gesteuert.



1. Drücken Sie die AUTO-Taste. Lüftungsmodi, Gebläsedrehzahl, Frischluft-/Umluftschaltung und die Klimaanlage werden automa-

tisch von der eingestellten Temperatur gesteuert.



2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatureinstellung.

## \* HINWEIS

- Um den Automatikbetrieb zu deaktivieren, wählen Sie eine der folgenden Tasten:
  - Moduswahltaste
  - Taste Klimaanlage (Außer Europa)

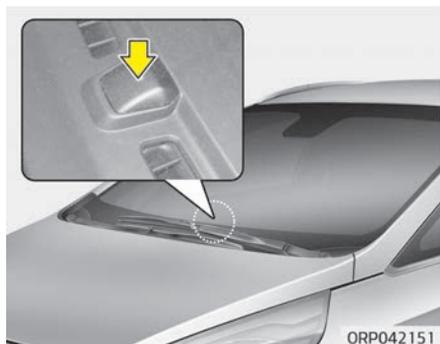
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Taste Windschutzscheibenheizung (Drücken Sie die Taste erneut, um die Windschutzscheibenheizfunktion zu deaktivieren. Die Anzeige "AUTO" leuchtet erneut auf dem Informationsdisplay auf.)
- Gebläsedrehzahl

Die ausgewählte Funktion wird manuell gesteuert, andere Funktionen erfolgen automatisch.

- Zur Verbesserung des Wirkungsgrades der Klimaregelung und des Komforts können Sie mit der AUTO-Taste eine Temperatur von 22 °C/71 °F (23 °C/73 °F - außer Europa) einstellen.



### \* HINWEIS

Das Ablegen von Gegenständen über dem Sensor auf der Instrumententafel kann das Heiz- und Kühlsystem beeinträchtigen.

### **Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage**

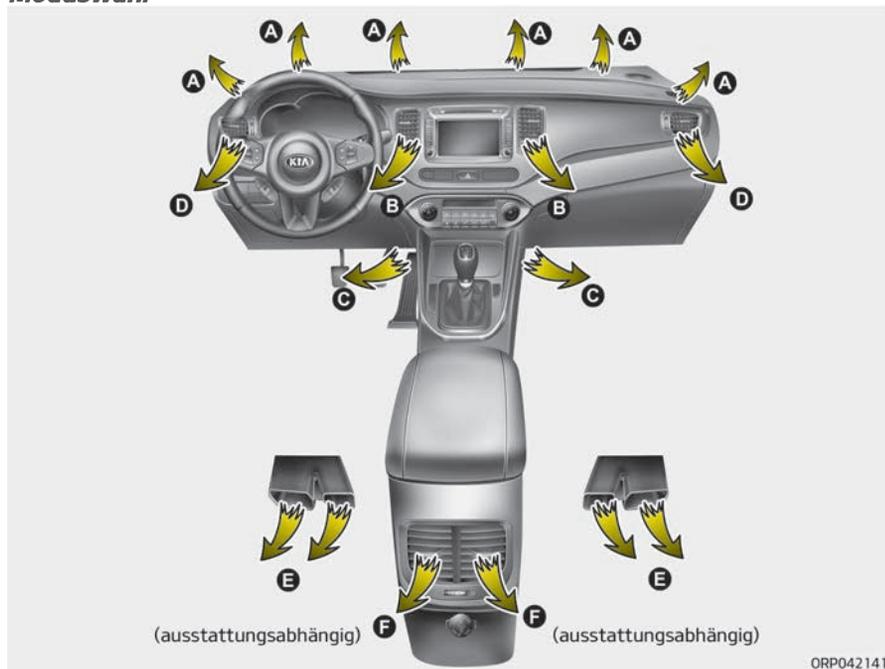
Heizung und Klimaanlage können Sie auch manuell steuern, wenn Sie die gewünschten Funktionstasten, außer der Taste AUTO, drücken. In diesem Fall richtet sich die Systemfunktion nach der Reihenfolge der gewählten Tasten.

1. Lassen Sie den Motor an.

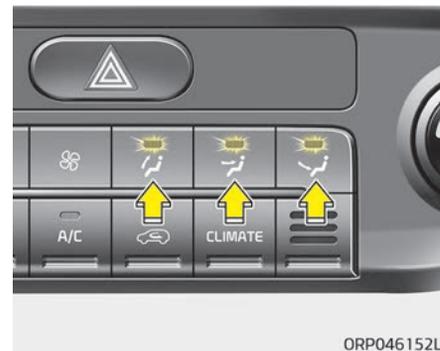
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.  
Zur Verbesserung der Effektivität von Heizung und Klimatisierung:
  - Heizung:
  - Klimatisierung:
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die Frisch-/Umluftregelung auf Frischluft.
5. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.

Drücken Sie die Taste AUTO, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.

### Moduswahl



Die Modustasten steuern die Richtung des Luftstroms im Fahrzeug. Bei einmaligem Drücken der Taste wird der entsprechende Schalter eingeschaltet und bei nochmaligem Drücken der Taste ausgeschaltet.



 **Kopfbereich (B, D, F \*)**

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich können die Luftdüsen verstellt werden, um den Luftstrom aus den Düsen umzulenken.

 **Fußraum (A, C, D, E)**

Ein Großteil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet.

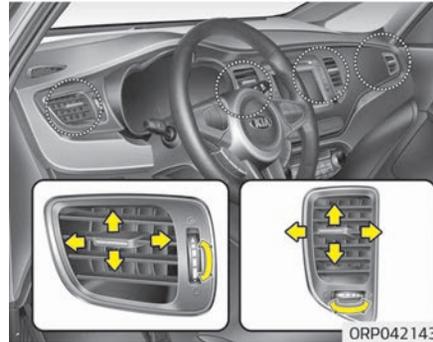
### Windschutzscheibe entfrosten (A, D)

Ein Großteil des Luftstroms wird an die Windschutzscheibe geleitet.

Es können auch 2-3 Modi gleichzeitig gewählt werden.

- Modus Kopfbereich (A) + Fußraum (D)
- Modus Kopfbereich (A) + Windschutzscheibe entfrosten (D)
- Modus Fußraum (D) + Windschutzscheibe entfrosten (A)
- Modus Kopfbereich (A) + Fußraum (D) + Windschutzscheibe entfrosten (D)

### Lüftungsdüsen im Armaturenbrett



Die Düsen können separat mit dem Stellrad oder Einstellhebel geöffnet und geschlossen werden. Zusätzlich können Sie an diesen Düsen die Richtung des Luftstroms durch Betätigung des Einstellhebels verändern, siehe Abbildung.

### Temperaturregler



Durch Drehen des Temperaturreglers bis in die äußerste rechte Reglerstellung wird die maximale Temperatur (HI) erreicht.

Durch Drehen des Temperaturreglers bis in die äußerste linke Reglerstellung wird die minimale Temperatur (Lo) erreicht.

Beim Drehen des Reglers wird die Temperatur in Schritten von 0,5 °C erhöht oder verringert. Wenn die niedrigste Temperatur gewählt wird, bleibt die Klimaanlage dauerhaft eingeschaltet.

Bedienen Sie den Temperaturregler der Fahrerseite, um die Temperatur für den Fahrer anzupassen. Bedienen Sie den Temperaturregler für die Beifahrerseite, um die Temperatur für die Beifahrerseite anzupassen.



### Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite gleichmäßig einstellen

- Drücken Sie die SYNC-Taste, um die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite gleichmäßig regeln zu können. Die Temperatur auf der Beifahrerseite erhält denselben Wert wie auf der Fahrerseite.

- Drehen Sie am Temperaturregler für den Fahrer. Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite wird gleichmäßig eingestellt.

### Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite individuell einstellen

- Drücken Sie erneut die SYNC-Taste, um die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite individuell regeln zu können. Die Beleuchtung der Taste schaltet sich ab.
- Bedienen Sie den Temperaturregler der Fahrerseite, um die Temperatur für den Fahrer anzupassen.
- Bedienen Sie den Temperaturregler für die Beifahrerseite, um die Temperatur für die Beifahrerseite anzupassen.

### Temperaturumrechnung

Sie können zwischen der Temperaturanzeige °Celsius und °Fahrenheit wie folgt umschalten:

Halten Sie die Taste AUTO gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Taste AUTO mindestens 3 Sekunden.

Die Display-Anzeige ändert sich von °Celsius nach °Fahrenheit oder von °Fahrenheit °Celsius.

### \* HINWEIS

- Wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt wurde, wird die Temperaturmodusanzeige auf Grad Celsius zurückgesetzt.
- Wenn Sie die Batterie nach einer vollständigen Entladung oder nach dem Ausbau aus dem Fahrzeug wieder anschließen, wird das System initialisiert und das Display zeigt zunächst auf dem Bildschirm 22 °C an, dies ist die Ausgangseinstellung.

## Frishluft/Umluft-Taste



Mit dieser Schaltung können Sie zwischen der Zufuhr von Umgebungsluft (Frishluft) und der Umwälzung der im Fahrzeug befindlichen Luft (Umluft) wählen. Drücken Sie die Taste, um den Luftmodus zu ändern.

### Umluftposition

- Typ A, B Wenn die Umluftposition ausgewählt ist, wird Luft aus dem Fahrgastraum durch das Heizsystem gesaugt und gemäß der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.



### Frishluftposition

- Typ A Wenn die Frishluftposition ausgewählt ist, tritt Luft von außen in das Fahrzeug ein und wird gemäß der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.



### \* HINWEIS

Längerer Betrieb der Heizung in der Umluftposition (ohne eingeschaltete Klimaanlage) kann Beschlagen der (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

Windschutzscheibe und der Seitenfenster verursachen und die Luft im Fahrgastraum kann stickig werden. Zudem führt längere Verwendung der Klimaanlage in der Umluftposition zu übermäßig trockener Luft im Fahrgastraum.

4

### ⚠ WARNUNG

- Bei ständiger Verwendung des Umlaufbetriebs der Klimaanlage erhöht sich die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeug, so dass die Scheiben beschlagen und sich die Sicht verschlechtert.
- Schlafen Sie nicht in einem Fahrzeug mit eingeschalteter Klimaanlage oder Heizungsanlage. Dies kann aufgrund eines Abfalls des Sauerstoffgehalts bzw. der Körpertemperatur zu schweren Schäden oder zum Tod führen.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- **Die ständige Nutzung des Umlaufbetriebs der Klimaanlage kann zu Benommenheit oder Schläfrigkeit und damit zu einer Verschlechterung der Fahrzeugkontrolle führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.**

**Gebäsedrehzahlregler**



Durch Drücken der Gebäsedrehzahl-taste kann die gewünschte Gebäsedrehzahl eingestellt werden.

Drücken Sie zur Änderung der Gebäsedrehzahl die Aufwärtstaste (♣), um die Drehzahl zu erhöhen, oder die Abwärtstaste (♣), um die Drehzahl zu verringern. Um das Gebläse abzustellen, drücken Sie die Taste OFF.

**Klimaanlage (ausstattungsabhängig)**



Drücken Sie die Taste A/C, um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf. Um die Klimaanlage abzuschalten, drücken Sie nochmals die Taste A/C.

**Modus OFF (AUS)**



Drücken Sie die Taste OFF, um die Klimaanlage auszuschalten. Die Frischluft-/Umluftschaltung können jedoch weiterhin bedient werden, solange die Zündung eingeschaltet ist.

### **Infoanzeige der Klimaregelung (für Typ B)**



Drücken Sie die Auswahltaste für die Infoanzeige der Klimaregelung, um Informationen auf dem Bildschirm anzuzeigen.

## WINDSCHUTZSCHEIBE ENTFROSTEN UND BESCHLAGFREI HALTEN

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Windschutzscheibenheizung

Verwenden Sie nicht die Position , wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibentemperatur könnte dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Bringen Sie in diesem Fall die Modusauswahl in die  Position und den Gebläsedrehzahlregler in die unterste Stufe.

- Um den maximalen Entfroster-Effekt zu erreichen, drehen Sie den Temperaturregler in die heißeste Position und stellen Sie die höchste Gebläsedrehzahl ein.
- Wenn Sie die Scheibe entfrosten oder beschlagfrei halten und gleichzeitig warme Luft im Fußbereich wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus "Fußraum & entfrosten".
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.

- Entfernen Sie auch Eis und Schnee von der Motorhaube und der Lufteinlassöffnung vor der Windschutzscheibe, um die Effektivität der Heizung und der Entfrosterfunktion zu erhöhen und um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt.

### Manuelles Klimaregelsystem *Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten*



1. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.

2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
3. Drücken Sie die Taste .
4. Die Außenluft (Frischluft) ist automatisch ausgewählt. Wenn die Position  ausgewählt ist, ist automatisch auch die Klimaanlage (ausstattungsabhängig) ausgewählt.

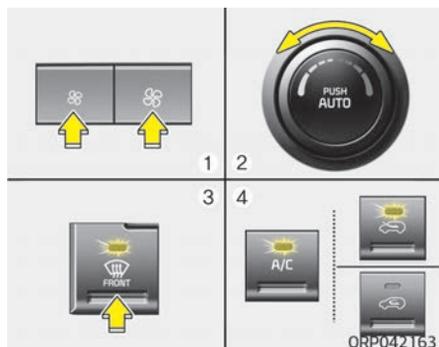
Wenn die Aktivierung der Klimaanlage und/oder des Frischluftmodus nicht automatisch erfolgt, betätigen Sie die entsprechende Taste manuell.

### *Windschutzscheibe außen enteisen*



1. Drehen Sie den Gebläseregler in die höchste Stellung.
2. Stellen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur.
3. Drücken Sie die Taste .
4. Der Frischluftmodus und die Klimaanlage werden automatisch aktiviert.

### Automatisches Klimaregelsystem *Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten*



1. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.

2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
3. Drücken Sie die Taste .
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus wird automatisch aktiviert.

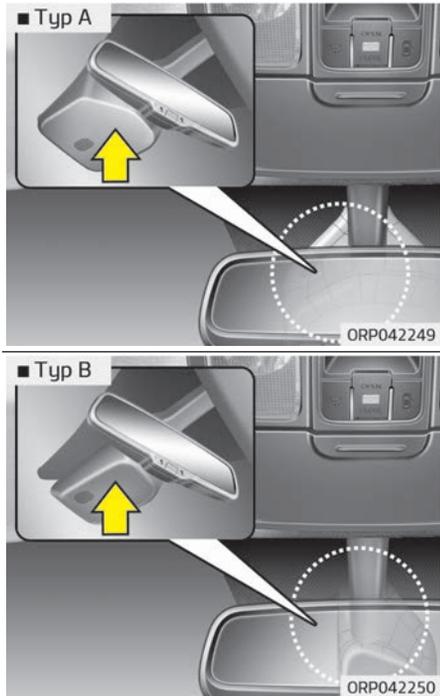
Wenn die Klimaanlage nicht automatisch ausgewählt ist, stellen Sie die entsprechende Taste manuell ein. Wenn die Stellung  gewählt wird, wird automatisch eine höhere Gebläsedrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.

### *Windschutzscheibe außen enteisen*



1. Drehen Sie den Gebläseregler in die höchste Stellung.
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur (HIGH).
3. Drücken Sie die Taste .
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus wird automatisch aktiviert.

**Automatische Scheibenheizung (nur für automatische Klimaanlage – ausstattungsabhängig)**



Die automatische Scheibenheizung verringert die Wahrscheinlichkeit von Beschlagbildung auf der Innenseite der Windschutzscheibe, indem Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe automatisch erkannt wird. Die automatische Scheibenheizung ist aktiv, wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist.

**\* HINWEIS**

Die automatische Scheibenheizung funktioniert bei Außentemperaturen unterhalb von -15 °C möglicherweise nicht normal.



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die automatische Scheibenheizung Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe erkennt und aktiviert wird.

Wenn sich mehr Feuchtigkeit im Fahrzeug befindet, werden weitere Schritte ausgeführt:

- Schritt 1: Betrieb der Klimaanlage
- Schritt 2: Luftstrom zur Windschutzscheibe
- Schritt 3: Frischlufttaste

Schritt 4: Starker Luftstrom zur Windschutzscheibe

Wenn Ihr Fahrzeug mit der automatischen Scheibenheizung ausgestattet ist, wird diese automatisch aktiviert, sobald die Bedingungen erfüllt sind. Um die automatische Scheibenheizung zu deaktivieren oder zurückzusetzen, drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenheizung 3 Sekunden lang, während sich der Zündschalter in der Position ON befindet. Wenn die automatische Scheibenheizung deaktiviert wird, blinkt das Symbol ADS OFF (Aus) dreimal und auf dem Bildschirm für die Klimaregelung wird ADS OFF angezeigt. Wenn die automatische Scheibenheizung zurückgesetzt wird, blinkt das Symbol ADS OFF sechsmal ohne Signal auf. Bei einer Klimaanlage mit Klimataste blinkt die Kontrollleuchte in der Taste der Heckscheibenheizung. Zur nochmaligen Verwendung der automatischen Scheibenheizung gehen Sie wie oben beschrieben vor. Wenn die Batterie entladen ist oder abgeklemmt wurde, wird auf den Status automatische Scheibenheizung zurückgesetzt.

---

## \* HINWEIS

Wenn bei aktiver automatischer Scheibenheizung die Klimaanlage manuell ausgeschaltet wird, blinkt die Anzeige für die automatische Scheibenheizung dreimal, um anzuzeigen, dass ein manuelles Ausschalten der Klimaanlage nicht ausgewählt werden kann.

## ACHTUNG

**Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Beifahrerseite ab. Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.**

## STAUFÄCHER

### ⚠ ACHTUNG

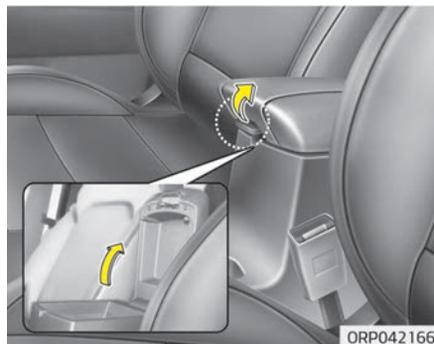
- Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.
- Halten Sie Staufächer während der Fahrt immer geschlossen. Versuchen Sie nicht so viele Gegenstände in ein Staufach zu legen, dass das Fach nicht mehr ordnungsgemäß geschlossen werden kann.

### ⚠ WARNUNG

#### ■ Brennbare Materialien

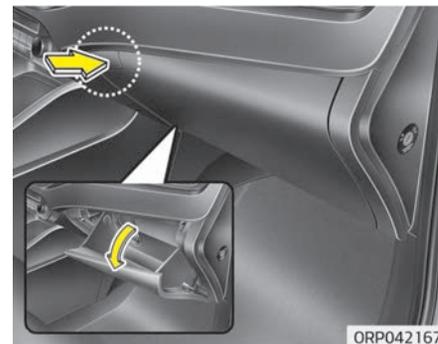
Lagern Sie keine Feuerzeuge, Gas-kartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

### Staufach in der Mittelkonsole



Zum Öffnen des Staufachs in der Mittelkonsole drücken Sie auf den Hebel und ziehen dann die Abdeckung nach oben.

### Handschuhfach



Um das Handschuhfach zu öffnen, drücken Sie die Taste. Das Handschuhfach öffnet sich danach automatisch. Schließen Sie das Handschuhfach nach Gebrauch.

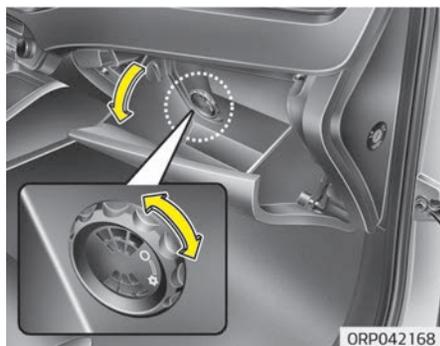
### ⚠ WARNUNG

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen, um das Verletzungsrisiko im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision zu reduzieren.

## ⚠️ ACHTUNG

**Bewahren Sie im Handschuhfach keine Lebensmittel über längere Zeit auf.**

### Kühlbox (ausstattungsabhängig)



Sie können Getränkedosen oder andere Gegenstände im Handschuhfach kühlen.

1. Schalten Sie die Klimaanlage ein. Die Temperatur der Kühlbox ändert sich je nach der Temperatur der Klimaanlage.
2. Drehen Sie den Reglerknopf in die offene Position.

3. Wenn die Kühlbox nicht verwendet wird, drehen Sie den Reglerknopf in die geschlossene Position.

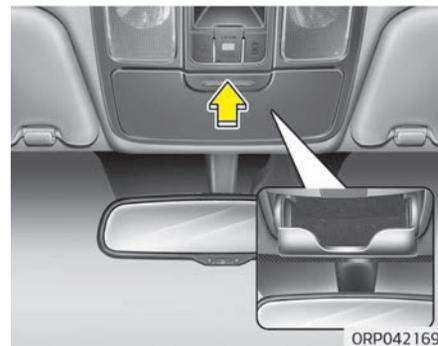
## \* HINWEIS

Wenn einige Teile in der Kühlbox die Belüftung blockieren, wird die Wirkung der Kühlung in der Kühlbox verschlechtert.

## ⚠️ WARNUNG

**Bewahren Sie keine verderblichen Nahrungsmittel in der Kühlbox auf, da sie möglicherweise nicht durchgehend die erforderliche Temperatur aufrechterhält, um die Nahrungsmittel frisch zu halten.**

### Brillenfach (ausstattungsabhängig)

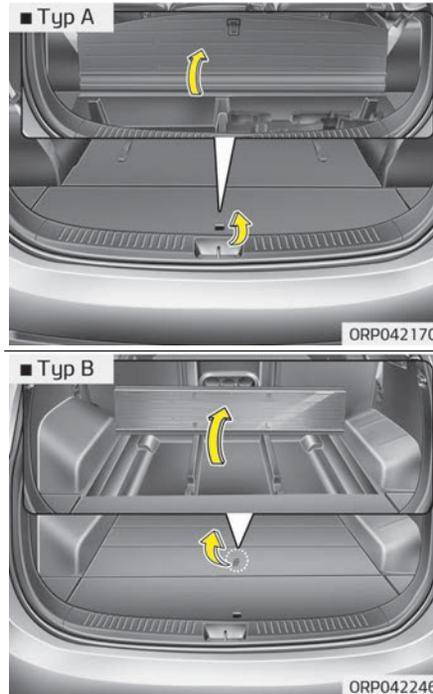


Um das Brillenfach zu öffnen, drücken Sie auf die Abdeckung. Das Brillenfach öffnet sich danach langsam. Legen Sie Ihre Sonnenbrille so in das Staufach, dass die Gläser nach außen zeigen. Drücken Sie darauf, um die Klappe zu schließen.

**⚠️ WARNUNG**

- Legen Sie keine anderen Gegenstände als Brillen in das Brillenfach. Diese Gegenstände könnten bei einer Vollbremsung oder bei einem Unfall aus dem Brillenfach fallen und möglicherweise die Fahrzeuginsassen verletzen.
- Öffnen Sie das Brillenfach nicht während der Fahrt. Die Sicht in den Rückspiegel kann durch ein geöffnetes Brillenfach behindert werden.
- Drücken Sie die Sonnenbrille nicht mit Gewalt in das Brillenfach, um eine Beschädigung oder Verformung der Brille zu vermeiden. Wenn Sie das Fach mit Gewalt öffnen, wenn sich die Brille im Brillenfach verklemmt hat, können Sie sich verletzen.

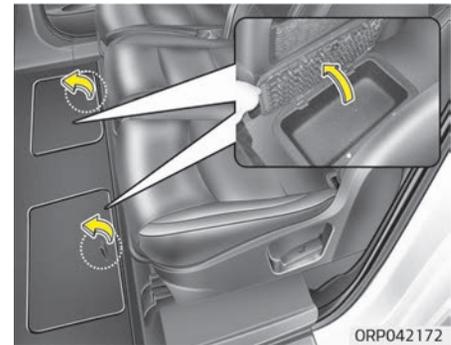
**Gepäckablage**



In diesem Staufach können Sie Verbandskasten, Warndreieck (vordere Ablage), Werkzeuge usw. unterbringen – Dinge, die Sie bei Bedarf schnell brauchen.

- Fassen Sie den Griff oben an der Abdeckung und heben Sie die Abdeckung damit an.

**Bodenstaufach  
(ausstattungsabhängig)**



Das Bodenstaufach kann für die Aufbewahrung kleiner Artikel verwendet werden. Erfassen Sie den Griff oben an der Abdeckung und heben Sie die Abdeckung damit an.

## INNENAUSSTATTUNG

### Zigarettenanzünder (ausstattungsabhängig)



Um den Zigarettenanzünder verwenden zu können, muss der Zündschlüssel in der Stellung ACC oder ON stehen.

Verwendung des Zigarettenanzünders: Drücken Sie den Zigarettenanzünder ganz in die Fassung.

Wenn die Heizspirale aufgeheizt ist, springt der Zigarettenanzünder automatisch in die normale Stellung hoch.

Verwenden Sie Ersatzteile von einem Kia-Händler/Servicepartner.

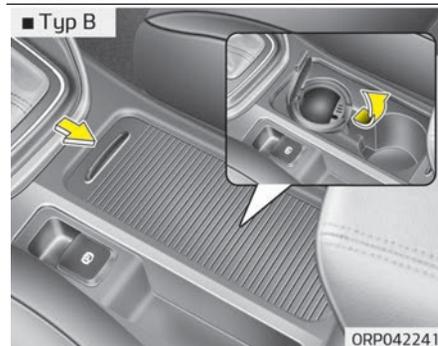
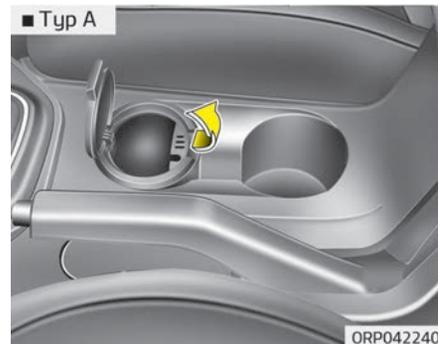
### ⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie den Zigarettenanzünder weiter eindrücken, auch nachdem er sich erhitzt hat, kommt es zu einer Überhitzung.
- Wenn der aktivierte Zigarettenanzünder nicht innerhalb von 30 Sekunden aus der Fassung springt, ziehen Sie den Anzünder aus der Fassung, um eine Überhitzung zu vermeiden.
- Führen Sie keine Fremdkörper in die Buchse des Zigarettenanzünders ein. Dadurch kann der Zigarettenanzünder beschädigt werden.

### ⚠️ ACHTUNG

Wenn andere elektrische Verbraucher, z. B. Rasierer, Pumpen, Kaffeekannen usw., an diese Fassung angeschlossen werden, besteht die Gefahr, dass die Fassung beschädigt wird oder elektrische Fehler verursacht werden.

### Aschenbecher (ausstattungsabhängig)



Öffnen Sie zur Verwendung des Aschenbechers die Abdeckung. Ziehen Sie den Aschenbecher zum Reinigen oder Leeren heraus.

### **⚠️ WARNUNG**

#### **■ Aschenbecher verwenden**

- Verwenden Sie den Aschenbecher des Fahrzeugs nicht als Mülleimer.
- Streichhölzer oder Zigaretteglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.

### **⚠️ ACHTUNG**

Beim Entfernen von Verschüttungen trocknen Sie den Becherhalter nicht mit hohen Temperaturen. Dadurch können die Chromteile des Becherhalters beschädigt werden.

## **Becherhalter**

### **⚠️ WARNUNG**

#### **■ Heiße Flüssigkeiten**

- Stellen Sie während der Fahrt keine Behälter mit heißen Flüssigkeiten ab, die nicht mit einem Deckel verschlossen sind. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrennen. Eine solche Verbrennung könnte dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
- Um die Gefahr von Verletzungen bei plötzlichen Bremsungen oder Zusammenstoßen zu verringern, sollten Sie keine ungesicherten oder offenen Flaschen, Gläser, Dosen usw. in dem Becherhalter platzieren, wenn das Fahrzeug sich bewegt.

### **⚠️ WARNUNG**

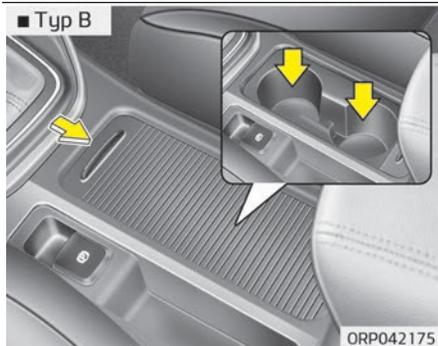
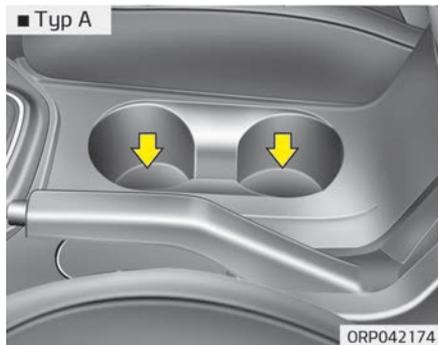
Setzen Sie Dosen und Flaschen keiner direkten Sonneneinstrahlung aus. Diese können explodieren, wenn sie (Fortgesetzt)

### **(Fortgesetzt)**

**sich in einem heißen Fahrzeug befinden.**

### **\* HINWEIS**

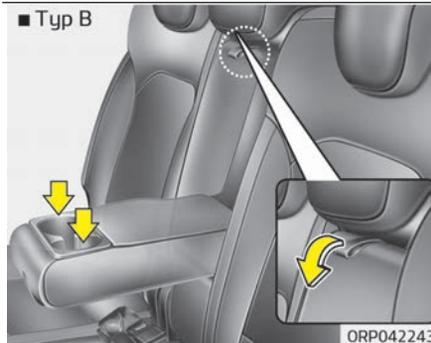
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Getränke während der Fahrt verschlossen sind, um Verschütten Ihres Getränks zu vermeiden. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, kann diese in die elektrische/elektronische Anlage des Fahrzeugs gelangen und die elektrischen/elektronischen Teile beschädigen.
- Beim Entfernen von Verschüttungen trocknen Sie den Becherhalter nicht mit hohen Temperaturen. Dies kann den Becherhalter beschädigen.



In den Becherhaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.  
Typ B

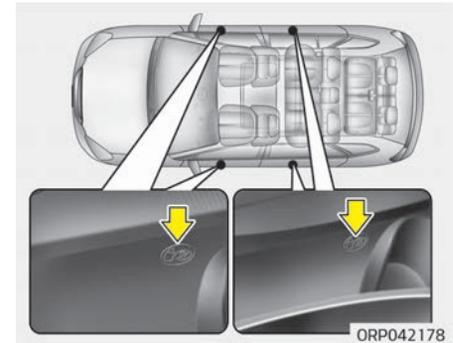
Öffnen Sie zur Verwendung des Becherhalters die Abdeckung.

### Hinten



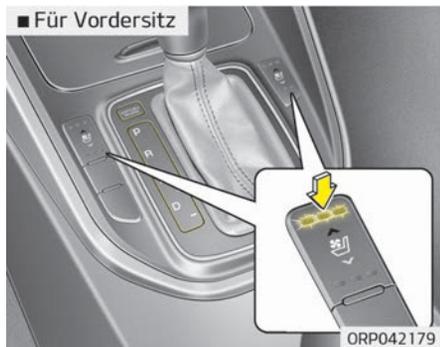
Klappen Sie zur Verwendung des Becherhalters den mittleren Sitz ein oder klappen Sie die Armstütze nach unten.

### Flaschenhalter



In dem Halter können Flaschen abgestellt werden.

## Sitzheizung (ausstattungsabhängig)



Die Vordersitze sind mit Heizungen ausgestattet, damit die Sitze bei niedrigen Temperaturen beheizt werden können. Drücken Sie bei Zündung in Stellung ON die Taste, um die Sitzheizung einzuschalten.

Lassen Sie die Sitzheizung bei höheren Temperaturen oder wenn sie nicht benötigt wird ausgeschaltet.

- Bei jedem Drücken der Taste ändert sich die Temperatureinstellung des Sitzes wie folgt:
  - Vordersitze



- Rücksitze



- Wenn Sie die Taste bei eingeschalteter Sitzheizung länger als 1,5 Sekunden gedrückt halten, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.
- Die Sitzheizung schaltet sich aus, sobald der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) eingeschaltet wird.

### \* HINWEIS

Wenn die Taste für die Sitzheizung in der Position ON steht, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur ein und aus.

### ⚠️ ACHTUNG

#### ■ Beschädigung der Sitze

- **Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünner, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.**
- **Legen Sie keine isolierenden Gegenstände auf die Sitze, während die Sitzheizung in Betrieb ist, d. h. keine Decken, Sitzkissen oder Sitzbezüge usw., um eine Überhitzung der Sitzheizung zu vermeiden.**
- **Legen Sie keine schweren oder scharfen Gegenstände auf die Sitze. Diese könnten die Sitzheizung beschädigen.**

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Achten Sie darauf, keine Flüssigkeiten wie Wasser oder Getränke auf den Sitzen zu verschütten. Wenn Flüssigkeit verschüttet wurde, wischen sie den Sitz mit einem trockenen Handtuch ab. Lassen Sie den Sitz komplett trocknen, bevor sie Sitzheizung wieder verwenden.
- Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Dadurch kann die Sitzheizung oder die Belüftung beschädigt werden.

### **⚠ WARNUNG**

#### **■ Verbrennungen durch Sitzheizung**

Die Verwendung der Sitzheizung erfordert Vorsicht durch die Fahrzeuginsassen, da übermäßige Temperaturen und Verbrennungen möglich sind. Die Fahrzeuginsassen müssen fühlen können, ob der Sitz zu warm wird und die Sitzheizung Ausschalten können. Die Sitzheizung kann auch bei geringen Temperaturen Verbrennungen verursachen, besonders, (Fortgesetzt)

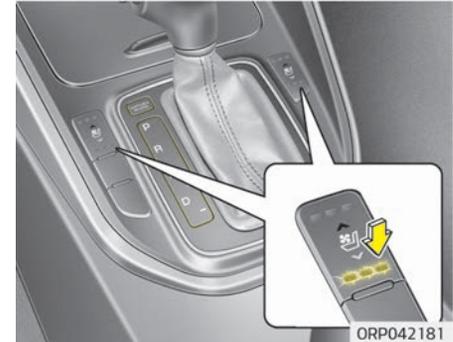
(Fortgesetzt)

wenn sie für längere Zeit verwendet wird.

Der Fahrer muss insbesondere auf folgende Mitfahrer achten:

1. Säuglinge, Kinder, ältere oder beeinträchtigte Personen oder Kranke
2. Hitzeempfindliche Personen oder Personen mit sehr empfindlicher Haut
3. Ermüdete Personen
4. Betäubte oder betrunkene Personen
5. Personen, die schläfrig machende Medikamente genommen haben (Schlaftabletten usw.)

## Sitzbelüftung (ausstattungsabhängig)



Die Sitzbelüftung dient dazu, bei heißem Wetter den Fahrer- und Beifahrersitz zu kühlen, indem Luft durch kleine Belüftungslöcher in Sitzfläche und Lehne geblasen wird. Um den Sitz zu kühlen, drücken Sie bei laufendem Motor die entsprechende Taste.

Lassen Sie die Tasten ausgeschaltet, wenn die Sitzbelüftung nicht benötigt wird.

- Bei jedem Drücken der Taste ändert sich der Luftstrom wie folgt:



- Wenn Sie die Taste bei eingeschalteter Sitzkühlung länger als 1,5 Sekunden gedrückt halten, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.
- Wenn die Sitzbelüftung eingeschaltet wird, kann die Kühlung des Sitzes nach etwa 5 Minuten wirken.
- Da die Belüftung auf die im Fahrzeug befindliche Luft zurückgreift, hängt die Wirksamkeit der Kühlung von der Lufttemperatur ab. Für eine verbesserte Kühlwirkung schalten sie die Klimaanlage ein.
- Nach jedem Einschalten der Zündung ist die Sitzbelüftung automatisch ausgeschaltet.

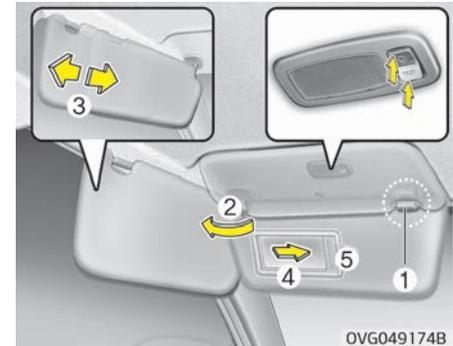
### ⚠️ ACHTUNG

#### ■ Beschädigung der Sitze (Fortgesetzt)

#### (Fortgesetzt)

- **Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdüner, Benzin oder Alkohol. Dies kann die Sitzbelüftung beschädigen.**
- **Legen Sie keine schweren oder scharfen Gegenstände auf die Sitze. Diese können die Sitzbelüftung beschädigen.**
- **Achten Sie darauf, keine Flüssigkeiten wie Wasser oder Getränke auf den Sitzen zu verschütten. Wenn Flüssigkeit verschüttet wurde, wischen sie den Sitz mit einem trockenen Handtuch ab. Lassen Sie den Sitz komplett trocknen, bevor sie Sitzbelüftung wieder verwenden.**
- **Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Dadurch kann die Sitzheizung oder die Belüftung beschädigt werden.**

## Sonnenblende



Benutzen Sie die Sonnenblenden, um sich gegen die Blendung durch von vorn oder von der Seite eintretendes Sonnenlicht zu schützen.

Um die Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie diese nach unten.

Um die Sonnenblende für ein Seitenfenster zu verwenden, klappen Sie die Blende nach unten, lösen Sie die Blende aus der Rasthalterung (1) und drehen Sie die Blende zur Seite. (2)

Klappen Sie die Sonnenblende vor oder zurück (3), um sie einzustellen. (ausstattungsabhängig)

Um den Schminkspiegel zu benutzen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und öffnen Sie die Spiegelabdeckung (4).

Schalten Sie zur Verwendung die Schminkspiegelleuchte ein. (ausstattungsabhängig)

In dem Tickethalter (5) können z. B. Mauttickets untergebracht werden.

### \* HINWEIS

Schließen Sie die Abdeckung der Schminkspiegelleuchte und bringen Sie die Sonnenblende wieder in die Originalposition.

### ⚠ ACHTUNG

#### ■ Schminkspiegelleuchte (ausstattungsabhängig)

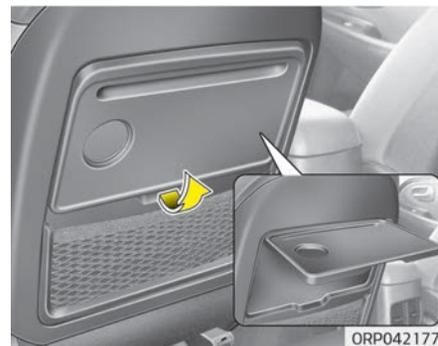
Schalten Sie den Schalter immer aus, wenn die Schminkspiegelleuchte nicht verwendet wird. Wenn die Sonnenblende geschlossen, die Leuchte aber nicht ausgeschaltet wird, kann sich die Batterie entladen oder die Sonnenblende beschädigt werden.

### ⚠ WARNUNG

**Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie die Sicht durch die Sonnenblende nicht einschränken.**

- \* Informationen zur Verwendung der Schminkspiegelleuchte finden Sie im Abschnitt "Schminkspiegelleuchte" auf Seite 4-128.

### Tisch an der Sitzlehne (ausstattungsabhängig)



Die Tische befinden sich an den Rückseiten der Vordersitze. Die Mitfahrer auf den Rücksitzen können die Tische durch Schwenken in eine horizontale Position benutzen.

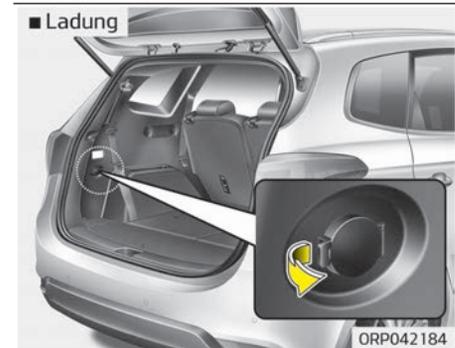
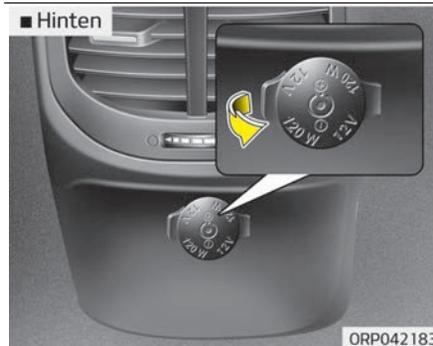
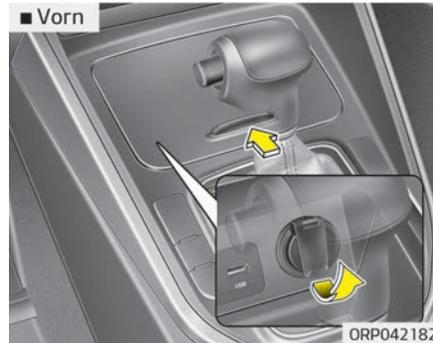
### ⚠ WARNUNG

**Die Tische dürfen nicht bei fahrenden Fahrzeug verwendet werden. Für die Benutzung der Tische muss das Fahrzeug geparkt werden.**

**⚠ ACHTUNG**

- **Achten Sie darauf, die Tische einzuschalten, bevor die Rücksitzbank nach vorne geklappt wird.**
- **Legen Sie keine schweren Gegenstände auf dem Tisch ab (Maximalbelastung 3,5 kgf), da dies den Tisch beschädigen könnte.**

**12 V-Steckdose**



Die 12V-Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefonen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen. Die Geräte sollten bei laufendem Motor weniger als 10 A verbrauchen.

## ⚠ ACHTUNG

- Nutzen Sie die Stromsteckdose nur bei laufendem Motor und ziehen Sie den Zuberhörstecker nach der Verwendung ab. Durch längere Verwendung des Zuberhörsteckers bei ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.
- Verwenden Sie nur 12-V-Elektrozubehör mit einer Leistung von weniger als 10 A.
- Stellen Sie bei Verwendung der Stromsteckdose die Klimaanlage bzw. Heizung auf die niedrigste Betriebsstufe.
- Schließen Sie die Abdeckung, wenn die Steckdose nicht verwendet wird.
- Manche elektronischen Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an der Stromsteckdose des Fahrzeugs angeschlossen sind. Diese Geräte können übermäßige akustische Störungen und Fehlfunktionen in anderen, in ihrem Fahrzeug genutzten elektronischen Systemen oder Geräten verursachen.

## ⚠ WARNUNG

Stecken Sie keine Finger oder Fremdkörper (z. B. Stifte usw.) in die Stromsteckdose und berühren Sie sie nicht mit nassen Händen. Sie können einen elektrischen Schlag erhalten, oder es kann ein Brand entstehen.

## AUX, USB und iPod®



Sie können Audiogeräte an den AUX-Anschluss anschließen, der USB-Anschluss ist für USB-Geräte und iPods® vorgesehen.

## \* HINWEIS

Wenn ein tragbares Audiogerät an die Stromversorgung angeschlossen ist, können bei der Wiedergabe Geräusche auftreten. Nutzen Sie in einem solchen Fall das tragbare Audiogerät im Batteriebetrieb.

\* iPod-® ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.

## Kleiderhaken



**⚠ ACHTUNG**

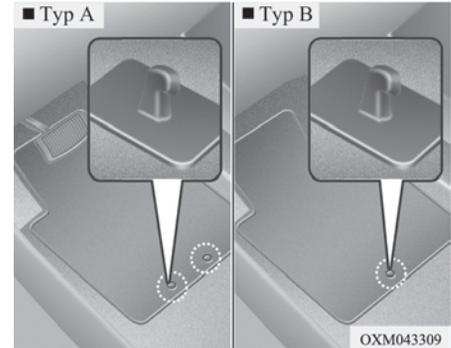
- **Verwenden Sie den Kleiderhaken nicht für schwere Kleidungsstücke, da diese den Haken beschädigen könnten.**
- **Seien Sie beim Öffnen und Schließen der Türen vorsichtig. Kleidung und ähnliche Teile können in der Tür eingeklemmt werden.**

**⚠ WARNUNG**



**Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung, nicht für Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände. Legen Sie auch keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände in die Taschen der Kleidung. Bei einem Unfall oder bei Auslösung des Kopfairbags kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.**

**Fußbodenmattenhalterung(en)  
(ausstattungsabhängig)**



Wird der Fußbodenbelag vorn durch eine Bodenmatte ergänzt, müssen Sie die Bodenmatte mit den Verankerungen im Fahrzeug fixieren. Auf diese Weise rutscht die Bodenmatte nicht nach vorn.

**⚠ WARNUNG**

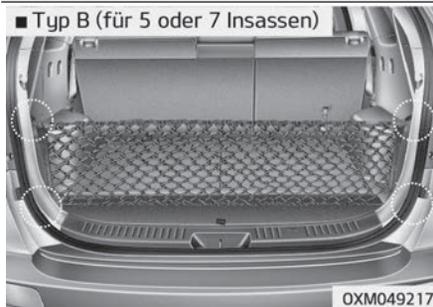
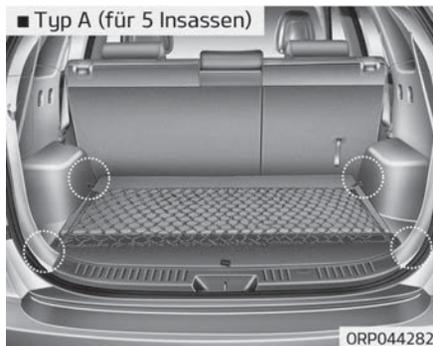
**Beachten Sie Folgendes, wenn Sie Bodenmatten im Fahrzeug nutzen.  
(Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

- Achten Sie darauf, dass die Bodenmatten sicher mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden sind, bevor Sie losfahren.
- Verwenden Sie keine Bodenmatten, die nicht fest mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden werden können.
- Benutzen Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander, beispielsweise eine Allwetter-Gummimatte über einer Teppichmatte. Es darf in jeder Position immer nur eine Bodenmatte fixiert werden.

**WICHTIGER HINWEIS:** Ihr Fahrzeug wurde so gefertigt, dass die Fußbodenmattenhalterungen an der Fahrerseite die Bodenmatte sicher halten. Um Störungen der Pedalbedienung zu verhindern, empfiehlt Kia die für den Einsatz in unserem Fahrzeug vorgesehenen Kia-Bodenmatten.

## Gepäcknetzhalter (ausstattungsabhängig)



Um zu verhindern, dass sich das Ladegut unkontrolliert im Laderaum umherbewegen kann, können Sie die vier Halter im Laderaum für die Befestigung eines Gepäcknetzes verwenden. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Kia-Händler/Servicepartner, um ein Gepäcknetz zu erhalten.

### **⚠ ACHTUNG**

**Um eine Beschädigung des Ladeguts und Ihres Fahrzeugs zu vermeiden, seien Sie vorsichtig, wenn Sie zerbrechliche oder sperrige Gegenstände transportieren.**

### **⚠ WARNUNG**

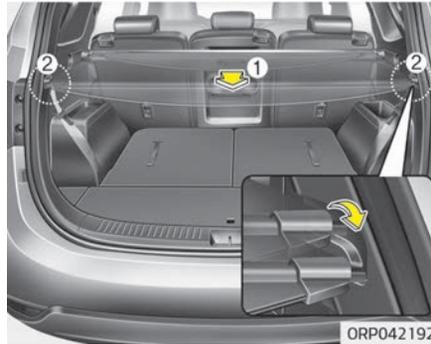
**Um eine Verletzung der Augen zu vermeiden, dürfen Sie das Gepäcknetz NICHT überdehnen. Halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper IMMER aus dem Gefahrenbereich des Gepäcknetzes heraus. Benutzen Sie das Gepäcknetz NICHT, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.**

## Laderaumabdeckung (ausstattungsabhängig)



Mit der Laderaumabdeckung kann der Laderaum abgedeckt werden, damit Gegenstände im Laderaum nicht sichtbar sind.

## Verwendung der Laderaumabdeckung



1. Ziehen Sie die Laderaumabdeckung mit dem Griff (1) in Richtung Fahrzeugheck.
2. Setzen Sie den Führungsstift in die Führung (2) ein.

### \* HINWEIS

Ziehen Sie die Laderaumabdeckung mit dem Griff in der Mitte heraus, um zu verhindern, dass der Führungsstift aus der Führung herausfällt.  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

rungsstift aus der Führung herausfällt.

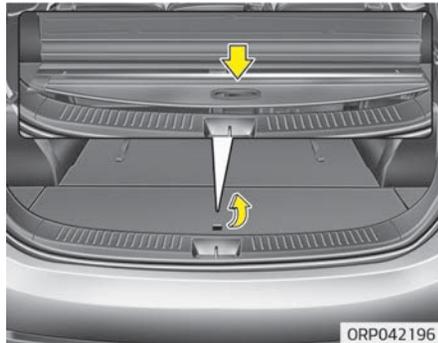
Wenn die Laderaumabdeckung nicht verwendet wird:

1. Ziehen Sie die Laderaumabdeckung nach hinten und unten, um sie aus der Führung zu lösen.
2. Die Laderaumabdeckung wird automatisch wieder eingezogen.

### \* HINWEIS

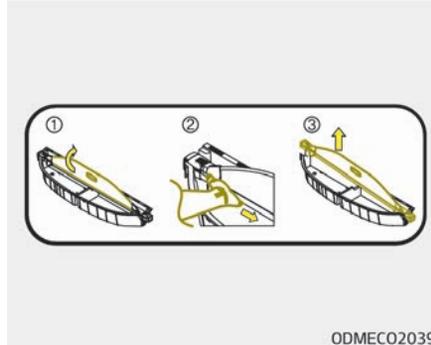
Die Laderaumabdeckung wird möglicherweise nicht automatisch wieder eingezogen, wenn die zuvor nicht ganz herausgezogen wurde. Ziehen Sie sie ganz heraus und lassen Sie sie dann los.

## Laderaumabdeckung entfernen



1. Drücken Sie den Führungsstift ein.
2. Drücken Sie den Führungsstift und ziehen Sie dabei die Laderaumabdeckung heraus.
3. Öffnen Sie den Gepäckraum .

## Zur Entfernung der Laderaumabdeckung von der Kofferraumablage



1. Ziehen Sie die Blende nach oben.
2. Drücken Sie den Führungsstift ein.
3. Drücken Sie den Führungsstift und ziehen Sie dabei die Laderaumabdeckung heraus.

## ⚠️ WARNUNG

- Legen Sie keine Gegenstände auf die Laderaumabdeckung. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und möglicherweise Insassen verletzen.
- Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Laderaum mitfahren. Der Laderaum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.
- Platzieren Sie schwere Ladungsstücke so weit vorn wie möglich, damit die Fahrzeugbalance nicht ungünstig beeinflusst wird.

## ⚠️ ACHTUNG

Um die Laderaumabdeckung nicht zu beschädigen oder zu verformen, legen Sie niemals Gepäckstücke auf die Abdeckung.

## Verwendung der Handlampe (ausstattungsabhängig)



1. Die Fahrzeuglampe kann bei Bedarf abgetrennt und als Handlampe verwendet werden.
2. Drücken Sie die Taste (1).
3. Ziehen Sie den Lampenhalter heraus.
4. Drücken Sie den Ein-/Aus-Schalter (2).

\* Wenn die Handlampe sich nicht einschaltet, muss die Handlampe aufgeladen werden. Führen Sie den Halter der Handlampe ein und laden

Sie sie wieder auf. Der Lademodus wird aktiviert, wenn der Zündschlüssel (bzw. der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf)) sich in Position ON befindet bzw. der Motor läuft.

### ⚠ ACHTUNG

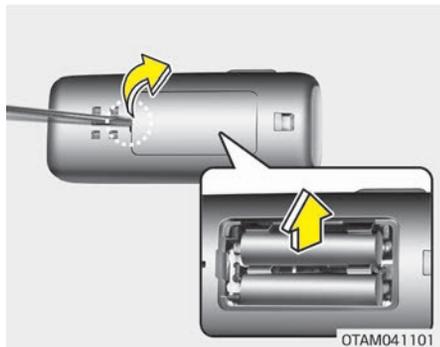
1. **Nehmen Sie die Batterien heraus, wenn Sie diese längere Zeit nicht verwenden.**
2. **Verwenden Sie die vorgeschriebene Batterie.**
3. **Sie können normale Batterien verwenden (Einwegbatterien), allerdings dürfen Sie Einwegbatterien nicht aufladen. Dadurch kann das Fahrzeug beschädigt werden.**
4. **Legen Sie die Lampe nicht in Wasser oder an feuchten Orten und in Flüssigkeiten ab. Dadurch kann es zu einer internen Leckage einer Batterie kommen.**

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

5. **Prüfen Sie beim Austausch der Batterien den Einsatz der Batterien und die Polarität. Bei falschem Einbau wird die Batterie nicht aufgeladen.**
6. **Mischen Sie nicht verschiedene Akkus. Möglicherweise wird dadurch die normale Ladung beeinträchtigt.**
7. **Stellen Sie die Lampe bzw. die Batterien nicht in der Nähe von Wärmequellen oder offenem Feuer ab. Dadurch kann es zu einer internen Leckage einer Batterie kommen.**
8. **Vermeiden Sie einen elektrischen Schlag mit den Ladeklemmen der Handlampe. Dadurch kann es zu einer internen Leckage einer Batterie oder zur Beschädigung der Handlampe kommen.**
9. **Wenn die Handlampe nicht eingeschaltet werden kann oder nicht mehr aufgeladen werden kann, ersetzen Sie die Akkus der Handlampe.**

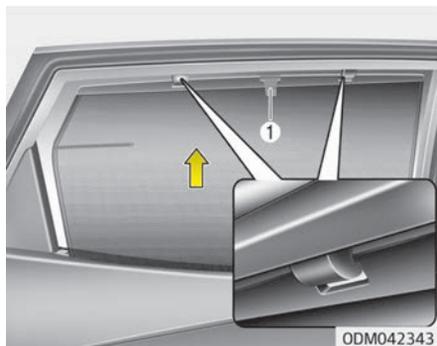
## Batterie ersetzen



Wenn die Batterie ersetzt werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie ein schmales Werkzeug in den Schlitz ein und hebeln Sie den Batteriedeckel vorsichtig auf.
2. Ersetzen Sie die Batterien durch neue Akkus (Größe AAA). Achten Sie beim Austausch der Batterien auf die richtige Polarität.
3. Schließen Sie den Deckel vorsichtig wieder.

## Seitenvorhang (ausstattungsabhängig)



So verwenden Sie den Seitenvorhang:

1. Ziehen Sie den Vorhang am Haken nach oben (1).
2. Hängen Sie den Vorhang auf beiden Seiten an den Haken.

### \* HINWEIS

Seien Sie beim Bedienen des Vorhangs vorsichtig. Wenn Sie beim Be-

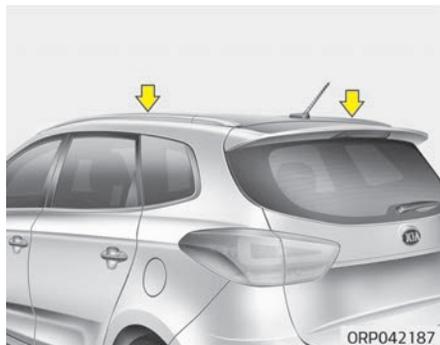
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

dienen den Knopf verfielen, kann der Abschlusstab des Vorhangs durch die Rückholfederkraft an die Türverkleidung schlagen.

## AUSSENAUSSTATTUNG

### Dachträger (ausstattungsabhängig)



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Dachträger ausgestattet ist, können Sie darauf Ladung transportieren. Querträger und Befestigungselemente für die Befestigung eines Dachträgers auf Ihrem Fahrzeug erhalten Sie von einem Kia-Händler/Servicepartner oder einem anderen Fachgeschäft.

### \* HINWEIS

- Die Querstreben (ausstattungsabhängig) sollten in die ordnungsgemäßen, Last tragenden Positionen gebracht werden, bevor Objekte auf den Dachgepäckträger platziert werden.
- Wenn das Fahrzeug mit einem Sonnendach ausgestattet ist, achten Sie darauf, Gepäck auf dem Dachgepäckträger nicht so zu positionieren, dass es den Betrieb des Sonnendachs behindern könnte.
- Wenn der Dachgepäckträger nicht für den Gepäcktransport verwendet wird, müssen die Querstreben möglicherweise umgesetzt werden, wenn Windgeräusche zu hören sind.

### ⚠ ACHTUNG

- **Wenn Gepäck auf dem Dachgepäckträger transportiert wird, treffen Sie die entsprechenden Vorkehrungen, damit das Gepäck das Dach des Fahrzeugs nicht beschädigt.**
- **Wenn Sie große Objekte auf dem Dachgepäckträger transportieren, stellen Sie sicher, dass sie die Gesamtlänge bzw. -breite des Dachs nicht überschreiten.**
- **Wenn Sie Gepäck auf dem Dachgepäckträger transportieren, betätigen Sie das Sonnendach (ausstattungsabhängig) nicht.**

### ⚠ WARNUNG

- **Die folgende Spezifikation ist das maximale Gewicht, welches auf den Dachträger geladen werden darf. Verteilen Sie die Last so gleichmäßig wie möglich auf den Querstreben (ausstattungsabhängig).**  
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

gig) und dem Dachgepäckträger und befestigen Sie die Last sicher.

**DACHGE-  
PÄCKTRÄ-  
GER**

**100 kg  
GLEICHMÄSSIG VER-  
TEILT**

Wenn das Gewicht der Ladung oder des Gepäcks die für den Dachträger spezifizierte Gewichtsobergrenze überschreitet, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.

- Der Schwerpunkt des Fahrzeugs liegt höher, wenn Objekte auf den Dachgepäckträger geladen sind. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Bremsen, scharfes Abbiegen, abrupte Manöver oder höhere Geschwindigkeiten, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeugs oder zu Überschlagen und so zu Unfällen führen kann.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Fahren Sie immer langsam und biegen Sie vorsichtig ab, wenn Sie Objekte auf dem Dachgepäckträger transportieren. Starke Aufwinde, die durch vorbeifahrende Fahrzeuge oder natürliche Ursachen erzeugt werden, können einen starken Aufwärtsdruck an den Objekten auf dem Dachgepäckträger erzeugen. Dies trifft insbesondere zu, wenn Sie große, flache Objekte wie Holzplatten oder Matratzen transportieren. Dies könnte zu Herunterfallen der Objekte führen und Schäden an Ihrem Fahrzeug oder an anderen in Ihrer Nähe verursachen.
- Damit kein Ladegut während der Fahrt verloren geht und keine Schäden entstehen, vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt und regelmäßig während der Fahrt, dass die Ladung sicher auf dem Dachträger befestigt ist.



# Audiosystem

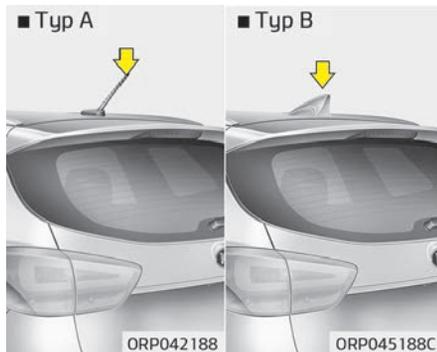
Audiosystem.....	5-02	Medienmodus.....	5-65
Antenne.....	5-02	Bluetooth®-Drahtlostechnologie für Audio (für	
Fernbedienung der Audioanlage .....	5-03	Modelle mit der Bluetooth®-Drahtlostechnologie).....	5-87
So funktioniert das Audiosystem des Fahrzeugs.....	5-04	Bluetooth®-Drahtlostechnologie (für RDS, bei	
Hinweise für die Nutzung von CDs.....	5-06	Ausstattung mit Bluetooth®-Drahtlostechnologie).....	5-89
Audio (ohne Touchscreen).....	5-14	Bluetooth® Wireless Technology (für Modelle	
Funktionen Ihres Audiosystems.....	5-15	mit Bluetooth® Wireless Technology).....	5-99
Audio-Steuergerät (für RDS-Modell).....	5-15	Spracherkennung.....	5-106
CD-Player: AM100A4GG, AM110A4GG,		Setupmodus (für RDS-Modell).....	5-114
AM100A4GN, AM110A4GN, AM100A4GE,		Setup-Modus.....	5-122
AM110A4GE, AM100A4GL, AM110A4GL.....	5-17	Rückkamera .....	5-130
Audio-Hauptgerät.....	5-18	Anhang.....	5-131
Einrichtungsmodus (für RDS-Modell).....	5-19		
Setup-Modus.....	5-27		
Radio (für RDS-Modell).....	5-33		
Radio.....	5-34		
Medienmodus.....	5-35		
Bluetooth®-Drahtlostechnologie für Audio .....	5-41		
Telefon .....	5-42		
Sprachsteuerung .....	5-46		
Audio (mit Touchscreen).....	5-55		
Funktionen Ihres Audiosystems.....	5-56		
Audio-Steuergerät (für das RDS-Modell).....	5-56		
CD-Player: AM111A4GG, AM111A4GN,			
AM111A4GE, AM111A4GL.....	5-58		
Funktionen Ihres Audiosystems.....	5-59		
Audio-Hauptgerät.....	5-59		
Bedienelemente am Lenkrad.....	5-60		
Radiomodus (für RDS-Modell).....	5-61		
Radiomodus.....	5-64		

## AUDIOSYSTEM

### \* HINWEIS

Wenn Sie eine HID-Lampe nachträglich einbauen, kann es zu Fehlfunktionen der Audioanlage und der elektronischen Geräte Ihres Fahrzeugs kommen.

### Antenne



### *Stabantenne (ausstattungsabhängig)*

Ihr Fahrzeug nutzt eine Dachantenne für den Empfang von AM- und FM-Rundfunksignalen. Diese Antenne ist abbaubar. Um den Antennenstab zu entfernen, drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn heraus. Um die Antenne zu montieren, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn ein.

### *Haifischflossenantenne (ausstattungsabhängig)*

Die Haifischflossen-Antenne empfängt die Übertragungsdaten.

### ⚠ ACHTUNG

#### ■ Stabantenne

- Entfernen Sie die Antenne durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn, bevor Sie in eine Autowaschanlage oder einen Raum mit niedriger Deckenhöhe einfahren. Andernfalls kann die Antenne beschädigt werden.

(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

- Bei der erneuten Montage der Antenne ist es wichtig, die Antenne vollständig festzuziehen und aufzurichten, um einen guten Empfang zu gewährleisten. Beim Parken oder bei Nutzung eines Dachgepäckträgers kann die Antenne entfernt werden.
- Um einen guten Empfang zu gewährleisten, befestigen Sie beim Beladen des Dachträgers keine Ladungsstücke in der Nähe des Antennenstabs.

## Fernbedienung der Audioanlage (ausstattungsabhängig)



Die Taste am Lenkrad zur Fernbedienung der Audioanlage soll die Fahrsicherheit erhöhen.

### **ACHTUNG**

**Betätigen Sie die Audio-Fernbedientasten nicht gleichzeitig.**

### **VOL (+/-) (1)**

- Drücken Sie den Hebel zur Erhöhung der Lautstärke nach oben.

- Drücken Sie den Hebel zur Verringerung der Lautstärke nach unten.

### **SEEK (Suche) (↖↗) (2)**

Die Taste SEEK/PRESET (Suche/Senderspeicher) hat je nach Systemmodus unterschiedliche Funktionen. Für die folgenden Funktionen sollte die Taste 0,8 Sekunden oder länger gedrückt werden.

#### **RADIO-Modus**

Er fungiert als Auswahltaste AUTO SEEK (automatische Suche).

#### **CDP-Modus**

Er fungiert als Taste FF/REW (Schnellvor-/rücklauf).

Wenn die Taste SEEK (Suche) weniger als 0,8 Sekunden lang gedrückt wird, wirkt dies in den jeweiligen Modi folgendermaßen.

#### **RADIO-Modus**

Sie fungiert als PRESET STATION-Wahltaste (Senderspeicher).

#### **CDP-Modus**

Sie fungiert als TRACK UP/DOWN-Taste (Titel auf/ab).

Detaillierte Informationen über die Audio-Steuertasten finden Sie im Abschnitt "Audio-Steuergerät (ohne Touchscreen)" auf Seite 5-15 und "Audio-Steuergerät (mit Touchscreen)" auf Seite 5-56.

### **MODE (Modus) (3)**

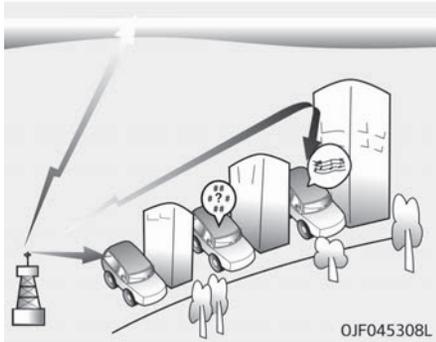
Wählen Sie mit der Taste als Modus Radio, CD (Compact Disc), AUX oder USB aus.

### **MUTE (Stummschaltung) (4)**

- Drücken Sie die Taste MUTE (Stummschaltung), um den Ton stummzuschalten.
- Drücken Sie die Taste MUTE (Stummschaltung) erneut, um den Ton zu aktivieren.

## So funktioniert das Audiosystem des Fahrzeugs

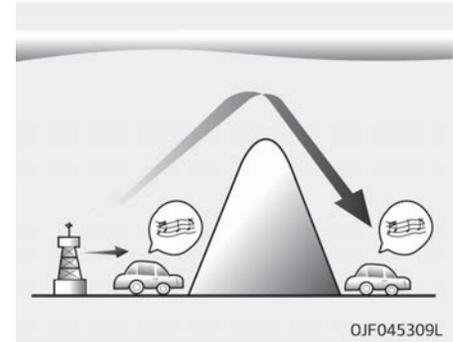
### FM-Empfang



AM- und FM-Radiosignale werden von Funktürmen in Ihrer Stadt gesendet. Sie werden von der Radioantenne Ihres Fahrzeugs aufgenommen. Dieses Signal wird dann von dem Radio empfangen und an die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs gesendet.

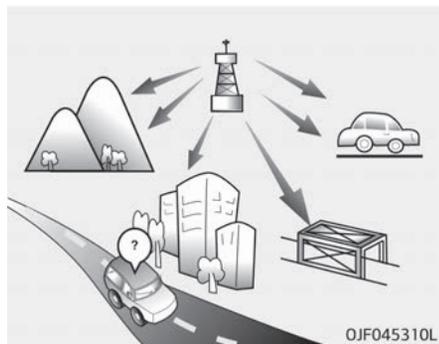
Wenn ein starkes Radiosignal Ihr Fahrzeug erreicht hat, stellt die präzise Technik Ihrer Audioanlage die bestmögliche Wiedergabe sicher. In einigen Fällen ist das Signal, das Ihr Fahrzeug erreicht, jedoch möglicherweise nicht stark und klar. Dies kann durch Faktoren wie die Entfernung vom Radiosender, die Nähe anderer Radiosender oder das Vorhandensein von Gebäuden, Brücken oder anderen großen Hindernissen in der Gegend verursacht sein.

### AM-Empfang (MW, LW)

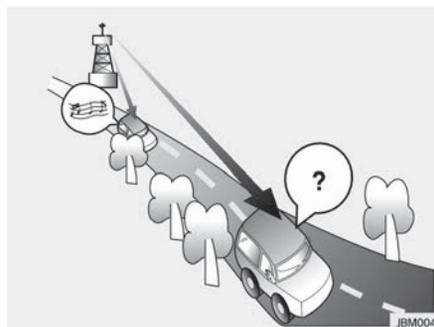


AM-Sender können über größere Entfernungen als FM-Sender empfangen werden. Der Grund dafür ist, dass AM-Funkwellen mit niedrigen Frequenzen übertragen werden. Diese langen Funkwellen mit niedriger Frequenz können der Krümmung der Erde folgen, statt geradeaus in die Atmosphäre zu verlaufen. Zudem biegen sie sich um Hindernisse, so dass sie bessere Signalübertragung bieten können.

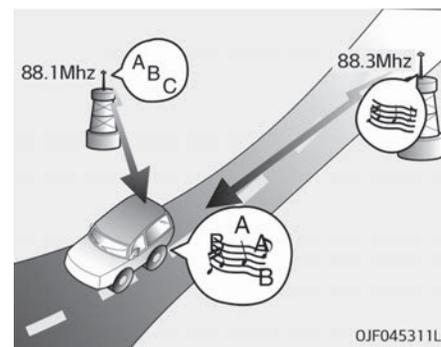
## FM-Radiosender



FM-Sender werden mit hohen Frequenzen übertragen und krümmen sich nicht, um der Krümmung der Erde zu folgen. Aus diesem Grund beginnen FM-Sender normalerweise in kürzeren Entfernungen vom Sender schwächer zu werden. FM-Signale werden außerdem leicht durch Gebäude, Berge oder andere Hindernisse beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass es in bestimmten Bedingungen so wirkt, als läge ein Problem mit Ihrem Radio vor. Die folgenden Zustände sind normal und weisen nicht auf Probleme mit dem Radio hin:



- Fading – Wenn Ihr Fahrzeug sich vom Sender entfernt, wird das Signal schwächer und der Ton beginnt, schwächer zu werden. In diesem Fall empfehlen wir, einen anderen, stärkeren Sender zu wählen.
- Schwankungen/Rauschen – Schwache FM-Signale oder große Hindernisse zwischen dem Sender und Ihrem Radio können das Signal beeinträchtigen, was zu Schwankungen oder Rauschen führt. Verringern der Höhenginstellung kann diesen Effekt vermindern, bis die Störung beseitigt ist.



- Senderwechsel – Wenn ein FM-Signal schwächer wird, können andere, stärkere Signale in der Nähe derselben Frequenz wiedergegeben werden. Aus diesem Grund ist Ihr Radio darauf ausgelegt, sich auf das klarste Signal einzustellen. Wenn dies eintritt, wählen Sie einen anderen Sender mit einem stärkeren Signal.

- Mehrweg-Aufhebung – Radiosignale, die aus mehreren Richtungen empfangen werden, können Störungen oder Schwankungen verursachen. Dies kann durch ein direktes oder reflektiertes Signal von demselben Sender oder von Signalen von zwei Sendern mit nah beieinander liegenden Frequenzen verursacht werden. Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Sender, bis der Zustand beseitigt ist.

### ***Mobiltelefon oder Funksprechgerät verwenden***

Wenn ein Mobiltelefon innerhalb des Fahrzeugs verwendet wird, wird eventuell Rauschen von der Audioanlage ausgegeben. Dies bedeutet nicht, dass eine Störung in der Audioanlage vorliegt. In einem derartigen Fall verwenden Sie das Mobiltelefon an einem möglichst weit von der Audioanlage entfernten Ort.

### **⚠️ ACHTUNG**

**Bei Verwenden eines Kommunikationssystems, wie ein Mobiltelefon oder Funksprechgerät, im Fahrzeug muss eine separate externe Antenne (Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**montiert werden. Wenn ein Mobiltelefon oder Funksprechgerät nur mit einer internen Antenne verwendet wird, kann dies die Elektroanlage des Fahrzeugs stören und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen.**

### **⚠️ WARNUNG**

**Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Halten Sie an einem sicheren Ort an, um ein Mobiltelefon zu verwenden.**

### **Hinweise für die Nutzung von CDs**

- Wenn es im Fahrzeug sehr heiß ist, öffnen Sie die Fenster und lüften Sie den Innenraum durch, bevor Sie das System nutzen.
- Die unzulässige Vervielfältigung und Nutzung von MP3/WMA-Dateien ist gesetzlich verboten. Verwenden Sie nur rechtmäßig erstellte CDs.

- Pflegen Sie CDs weder mit flüchtigen Stoffen wie Benzol oder Verdünnungsmitteln noch mit handelsüblichen Reinigungsmitteln oder magnetischen Sprays, die für analoge Schallplatten bestimmt sind.
- Um die CD-Oberfläche nicht zu beschädigen, fassen Sie CDs nur am Rand oder am Mittelloch an.
- Reinigen Sie die CD-Oberfläche vor der Wiedergabe mit einem weichen Tuch. Wischen Sie von der Mitte zum Rand hin.
- Beschädigen Sie nicht die Oberfläche der CD, und kleben Sie kein Klebeband oder Papier auf die CD.
- Achten Sie darauf, dass nur CDs in den CD-Player eingelegt werden, und legen Sie nur eine CD auf einmal ein.
- Legen Sie CDs nach Gebrauch in ihre Schutzhülle zurück, um Kratzer und Verschmutzungen zu vermeiden.

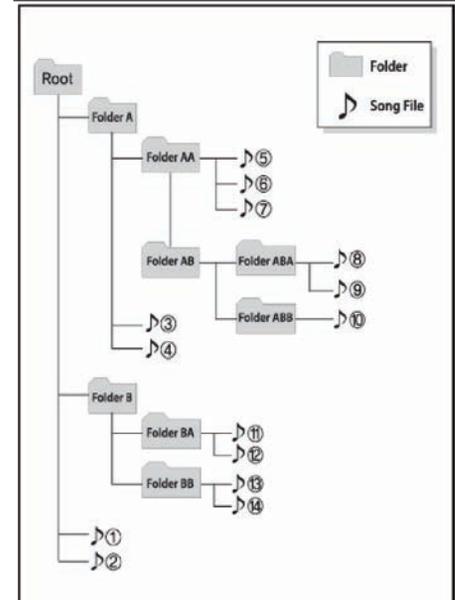
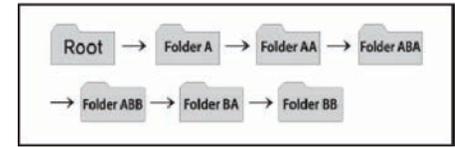
- Je nach Art der CDR/ CD-RW kann es vorkommen, dass einige CDs nicht normal abgespielt werden können. Dies ist abhängig von den Herstellerfirmen und der Art und Weise der Herstellungs- und Aufnahmeverfahren. In solchen Fällen kann die fortgesetzte Verwendung zu Funktionsstörungen der Audioanlage führen.

## \* HINWEIS

- HINWEIS - Abspielen einer inkompatiblen kopiergeschützten Audio-CD

Es gibt kopiergeschützte CDs, die nicht den internationalen Standards für Audio-CDs entsprechen (Red Book = Rotes Buch); diese CDs können unter Umständen nicht auf der Audioanlage in Ihrem Fahrzeug abgespielt werden. Wenn eine CD nicht wiedergegeben werden kann, beachten Sie bitte, dass möglicherweise die CD und nicht der CD-Player defekt ist.

1. Abspielreihenfolge der Titel: 1 bis 14 fortlaufend.
2. Abspielreihenfolge der Ordner:
  - \* Wenn sich in dem Ordner keine Songdatei befindet, wird der Ordner nicht angezeigt.



- \* HINWEIS:  
Abspielreihenfolge von Dateien (Ordnern):

### **⚠️ WARNUNG**

- Sehen Sie während der Fahrt nicht lange auf den Bildschirm. Eine längere Betrachtung des Bildschirms kann zu Unfällen führen.
- Das Audiosystem darf nicht auseinander- und zusammengebaut oder modifiziert werden. Dies könnte Unfälle, Brand oder Stromschlag verursachen.
- Die Nutzung des Telefons während der Fahrt kann die Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen beeinträchtigen und das Unfallrisiko erhöhen. Nutzen Sie die Telefonfunktion erst, nachdem Sie das Fahrzeug geparkt haben.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser und keine Fremdkörper in das Gerät eindringen können. Dies könnte Rauch, Brand oder Funktionsstörungen verursachen.

(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

- Nutzen Sie das Gerät nicht, wenn der Bildschirm leer ist oder kein Ton ausgegeben wird, denn dies deutet auf eine Funktionsstörung des Produkts hin. Die fortgesetzte Nutzung in einem solchen Fall kann zu Unfällen (Brand, Stromschlag) oder einer Beschädigung des Produkts führen.
- Berühren Sie bei Gewitter nicht die Antenne, denn dies kann zu einem blitzbedingten Stromschlag führen.
- Halten Sie zur Bedienung des Produkts nicht im Halteverbot an. Dadurch könnten Sie einen Unfall verursachen.
- Schalten Sie während der Nutzung des Systems den Motor ein. Bei längerer Nutzung mit ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.

### **⚠️ ACHTUNG**

- Die Bedienung des Geräts während der Fahrt kann aufgrund mangelnder Aufmerksamkeit für die äußere Umgebung zu Unfällen führen. Parken Sie zunächst das Fahrzeug, bevor Sie das Gerät bedienen.
- Stellen Sie die Lautstärke so ein, dass der Fahrer Geräusche von außerhalb des Fahrzeugs wahrnehmen kann. Wenn externe Geräusche während der Fahrt nicht gehört werden, kann dies zu Unfällen führen.
- Achten Sie auf die eingestellte Lautstärke, wenn Sie das Gerät einschalten. Eine plötzliche laute Tonausgabe beim Einschalten des Geräts könnte zu Hörschäden führen. (Stellen Sie eine geeignete Lautstärke ein, bevor Sie das Gerät ausschalten.)

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- **Wenn Sie die Anbauposition für das Gerät ändern wollen, erkundigen Sie sich bitte beim Verkäufer oder beim Wartungszentrum. Für den Einbau oder das Öffnen des Geräts sind Fachkenntnisse erforderlich.**
- **Schalten Sie vor Nutzung dieses Geräts den Motor ein. Nutzen Sie das Audiosystem nicht über längere Zeit bei ausgeschaltetem Motor, denn dadurch kann die Batterie entladen werden.**
- **Setzen Sie das Gerät nicht starken Stößen oder Schlägen aus. Wenn auf die Oberfläche des Bildschirms direkter Druck ausgeübt wird, können dadurch das LCD oder der Touchscreen beschädigt werden.**
- **Schalten Sie das Gerät zum Reinigen aus und nutzen Sie ein trockenes und weiches Tuch. Verwenden Sie niemals aggressive Materialien, mit Chemikalien getränkte Tücher oder Lösungsmittel wie Alkohol, Benzin, Verdünnung usw., da solche Materialien die Geräteverkleidung angreifen oder Farbe und Qualität verschlechtern können.**

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- **Platzieren Sie keine Getränke in der Nähe der Audioanlage. Das Verschütten von Getränken kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.**
- **Bei einem Produktdefekt wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Ihren Kundenservice.**
- **In Umgebungen mit elektromagnetischen Störungen kann es in der Audioanlage zu Störgeräuschen kommen.**

**\* HINWEIS****■ Verwenden von USB-Geräten**

- Wenn Sie ein externes USB-Gerät benutzen möchten, darf das USB-Gerät bei der Inbetriebnahme des Fahrzeugs noch nicht angeschlossen sein. Schließen Sie das Gerät nach dem Starten an.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Wenn der Motor mit angeschlossenem USB-Gerät gestartet wird, kann das USB-Gerät Schaden nehmen. (USB-Flash-Laufwerke sind sehr empfindlich gegen Überspannung.)
- Wenn das Fahrzeug mit einem angeschlossenen externen USB-Gerät in Betrieb genommen oder abgestellt wird, ist es möglich, dass das externe USB-Gerät nicht funktioniert.
- Das System kann nicht standardkonforme MP3- oder WMA-Dateien möglicherweise nicht wiedergeben.
  1. Das System kann nur MP3-Dateien mit einer Kompressionsrate zwischen 8 und 320 kbps wiedergeben.
  2. Das System kann nur WMA-Dateien mit einer Kompressionsrate zwischen 8 und 320 kbps wiedergeben.

**(Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

- Treffen Sie Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen, wenn Sie ein USB-Gerät anschließen oder entfernen.
- Verschlüsselte MP3-Player können nicht erkannt werden.
- Abhängig vom Zustand des externen USB-Geräts kann dieses möglicherweise nicht erkannt werden.
- Wenn die Sektorgröße des Dateisystems auf dem USB-Gerät nicht 512 Byte oder 2048 Byte beträgt, wird das Gerät nicht erkannt.
- Nutzen Sie ausschließlich USB-Geräte, die mit FAT12/16/32 formatiert sind.
- USB-Geräte ohne USB-Interface-Authentifizierung können möglicherweise nicht erkannt werden.
- Achten Sie darauf, dass der USB-Verbindungsstecker nicht mit Gegenständen oder menschlichen Körpern in Berührung kommt.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn das USB-Gerät innerhalb kurzer Zeit wiederholt angeschlossen und entfernt wird, kann dadurch das Gerät zerstört werden.
- Beim Anschließen oder Entfernen von USB-Geräten kann ein ungewöhnliches Geräusch zu hören sein.
- Wenn Sie das externe USB-Gerät während der Wiedergabe im USB-Modus entfernen, kann dies Beschädigungen oder Funktionsstörungen am USB-Gerät verursachen. Ziehen Sie deshalb das externe USB-Gerät bei abgestelltem Audiomodus oder einem anderen Modus ab. (beispielweise Radio, CD)

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Die Erkennungszeit des Geräts kann je nach Ausführung und Speichervolumen des externen USB-Geräts oder der Art der im Gerät gespeicherten Dateien unterschiedlich lang sein. Warten Sie daher, bis der Erkennungsvorgang abgeschlossen ist.
- Nutzen Sie das USB-Gerät ausschließlich für die Wiedergabe von Musikdateien.
- Die Wiedergabe von Videos über den USB-Anschluss wird nicht unterstützt.
- Die Verwendung von Zubehörprodukten wie Ladegeräten oder Heizlüftern am USB-Anschluss kann die Leistung beeinträchtigen oder Probleme verursachen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Bei der Nutzung von USB-Geräten wie separat erworbenen USB-Hubs wird das USB-Gerät möglicherweise nicht erkannt. Schließen Sie das USB-Gerät in diesem Fall direkt an den Multimedia-Anschluss des Fahrzeugs an.
- Wenn das USB-Gerät in mehrere logische Laufwerke aufgeteilt ist, erkennt das Fahrzeug-Audiosystem nur die Dateien auf dem Laufwerk mit der höchsten Priorität.
- Geräte wie MP3-Player, Mobiltelefone und Digitalkameras, die nicht dem USB-Standard entsprechen, werden möglicherweise nicht erkannt.
- Einige Mobilgeräte können möglicherweise nicht über den USB-Anschluss aufgeladen werden.
- USB-Festplatten oder USB-Typen, die anfällig für Verbindungsfehler aufgrund von Fahrzeugvibrationen sind, werden nicht unterstützt. (i-Stick-Ausführung)

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Einige nicht standardmäßige USB-Geräte (USB-GERÄTE MIT METALLGEHÄUSE) werden eventuell nicht erkannt.
- Einige Speicherkartenleser (für CF-, SD-, Micro-SD-Karten usw.) und externe Festplatten werden möglicherweise nicht erkannt.
- Musikdateien, die mit digitalem Kopierschutz (Digital Rights Management, DRM) versehen sind, werden nicht erkannt.
- Durch die Nutzung dieses Audiosystems können Daten auf dem USB-Speichergerät verloren gehen. Erstellen Sie immer Sicherungskopien von wichtigen Daten, die auf einem persönlichen Datenträger gespeichert sind.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)



- Vermeiden Sie die Nutzung von USB-Datenträgern, die auch als Schlüsselanhänger oder Mobiltelefon-Zubehör eingesetzt werden können. Solche Geräte können die USB-Buchse beschädigen.

Nutzen Sie ausschließlich Produkte mit einem herkömmlichen Stecker.

### \* HINWEIS

#### ■ Verwenden des iPods®

- Manche iPod®-Modelle unterstützen das Kommunikationsprotokoll nicht, und die Dateien werden nicht richtig abgespielt.

Unterstützte iPod®-Modelle:

- iPhone® 3GS/4
- iPod touch® 1.-4. Generation

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- iPod nano® 1.~6. Generation
- iPod classic®
- Die Reihenfolge der Suche bzw. Wiedergabe der Titel in iPod® kann von der Suchreihenfolge in der Audio-Anlage abweichen.
- Falls das iPod® deaktiviert aufgrund der eigenen Fehlfunktion, setzen Sie die angegebenen iPod®-Geräte. (Reset: Siehe iPod®-Bedienanleitung)
- Ein iPod®-Funktion kann gestört sein, wenn der Akku nicht genügend geladen ist.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Einige iPod®-Geräte, beispielsweise das iPhone®, kann über die Bluetooth® Schnittstelle verbunden werden. Das Gerät muss Bluetooth®-Audiofunktionen unterstützen (z. B. das Bluetooth®-Profil für Stereo-Kopfhörer). Die Wiedergabe von einem solchen Gerät ist möglich, aber das Gerät kann nicht über das Audiosystem gesteuert werden.
- Um die iPod®-Funktionen über das Audiosystem zu steuern, verwenden Sie dazu das Kabel, das Sie beim Kauf des iPod®-Geräts erhielten.
- Abhängig von den Eigenschaften Ihres iPod®/iPhone®-Geräts kann es zu Stottern oder Fehlfunktionen kommen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn Ihr iPhone® sowohl über Bluetooth® als auch über USB angeschlossen ist, wird der Sound möglicherweise nicht einwandfrei wiedergegeben. Wählen Sie in Ihrem iPhone® den Dock-Anschluss oder Bluetooth® aus, um die Tonabgabe zu ändern.
- Bei der Verbindung des iPod® mit dem iPod®-Stromversorgungskabel müssen Sie den Stecker vollständig in die Multimediabuchse einführen. Wenn Sie den Stecker nicht richtig einsetzen, wird die Kommunikation zwischen iPod® und Audioanlage gestört.
- Bei der Anpassung der Soundeffekte des iPod® und der Audioanlage überlagern sich die Soundeffekte beider Geräte und reduzieren oder verzerren die Qualität der Soundwiedergabe.

(Fortgesetzt)

---

(Fortgesetzt)

- Deaktivieren Sie die Equalizerfunktion eines iPod® wenn Sie die Lautstärke der Audioanlage anpassen, und schalten Sie den Equalizer der Audioanlage ab, wenn Sie den Equalizer eines anderen iPod®-Geräts verwenden.
- Wenn Sie das iPod® nicht mit der Pkw-Audio-Anlage verwenden, trennen Sie das iPod® Kabel vom iPod®. Anderenfalls bleibt das iPod®-Gerät im Zubehörmodus und kann es nicht richtig funktionieren.

## AUDIO (OHNE TOUCHSCREEN)

CD Player (für RDS-Modell): AM111A4EE, AM110A4EE



\* Es erscheint kein  Bluetooth Logo, wenn die Funktion Bluetooth® Drahtlostechnologie nicht unterstützt wird.

RP050039/RP050040

## Funktionen Ihres Audiosystems

\* Die Displayanzeigen und Einstellungen können je nach gewähltem Audiosystem variieren.

### Audio-Steuergerät (für RDS-Modell)



1. **EJECT** (Auswerfen)
  - Wirft die CD aus.
2. **RADIO**
  - Wechselt in den FM/AM-Modus.
  - Mit jedem Tastendruck wird in folgender Reihenfolge zwischen den Modi umgeschaltet: FM1 → FM2 → FMA → AM → AMA.

3. **MEDIA**
  - Wechselt zu den Modi CD, USB (iPod), AUX, My Music, BT Audio.
  - Mit jedem Tastendruck wird in folgender Reihenfolge zwischen den Modi umgeschaltet: CD, USB (iPod), AUX, Meine Musik, BT Audio.
4. **PHONE** (Mit Bluetooth® Wireless Technology ausgestattet)
  - Öffnet den Telefonbildschirm.
  - Falls kein Telefon verbunden ist, wird der Verbindungsbildschirm angezeigt.
5. **POWER/VOL-Knopf**
  - Einschaltknopf: Schaltet das System beim Drücken des Knopfes ein/aus.
  - Lautstärkereglер: Stellt die Lautstärke durch Drehen nach links/rechts ein.
6. **SEEK TRACK**
  - Radiomodus: Sucht automatisch nach Sendern.
  - Modi CD, USB, iPod, My Music
    - Kurzes Drücken (unter 0,8 Sekunden): Wechsel zum nächsten oder vorherigen Titel (Datei).

- Langes Drücken (über 0,8 Sekunden): Schnellvorlauf/-rücklauf im aktuellen Titel.

7. **1 bis 6** (Senderspeicher)
  - Radiomodus: Speichert Frequenzen (Sender) oder empfängt gespeicherte Frequenzen (Sender).
  - Modi CD, USB, iPod, My Music
    - **1 RPT**: Repeat (Wiederholen)
    - **2 ROM**: Zufallswiedergabe

Auf den Bildschirmen Radio, Medien und Einrichtung sowie im Modus-Auswahlfenster wird der Menüpunkt mit der entsprechenden Nummer ausgewählt.



8. **SEEK TRACK**

5

Audiosystem

- Mit jedem kurzen Tastendruck (weniger als 0,8 Sekunden) wird zwischen Bildschirm aus  $\Rightarrow$  Bildschirm ein  $\Rightarrow$  Bildschirm aus umgeschaltet.
  - Der Audiobetrieb wird fortgesetzt, nur der Bildschirm wird ausgeschaltet.
  - Bei ausgeschaltetem Bildschirm wird der Bildschirm durch Drücken einer beliebigen Taste wieder eingeschaltet.
9. **TA/SCAN**
- Radiomodus
    - Kurzes Drücken (unter 0,8 Sekunden): TA ein/aus
    - Gedrückthalten (über 0,8 Sekunden): Jeder Sender wird 5 Sekunden lang angespielt.
  - Medienmodus
    - Gedrückthalten (unter 0,8 Sekunden): Jeder Titel bzw. jede Datei wird für 10 Sekunden abgespielt.
    - Halten Sie die Taste erneut länger gedrückt, um die Wiedergabe des aktuellen Titels (der aktuellen Datei) fortzusetzen.

10. **SETUP CLOCK**
- Kurz drücken (unter 0,8 Sekunden): Wechselt zu den Einstellmodi Bildschirm, Klang, Uhr, Telefon, System.
  - Gedrückthalten der Taste (mindestens 0,8 Sekunden): Es wird zum Zeiteinstellungsbildschirm gewechselt.
11. **MENU**
- Zeigt Menüs für den aktuellen Modus an.
  - iPod-Liste: Wechselt zur übergeordneten Kategorie.
12. **TUNE-Knopf**
- Radiomodus: Durch Drehen des Knopfes nach links/rechts wird der Sender gewechselt.
  - Modus CD, USB, iPod, My Music: Durch Drehen des Knopfes nach links/rechts wird nach Titeln (Dateien) gesucht.
  - Wenn der gewünschte Titel angezeigt wird, drücken Sie die Taste, um den Titel abzuspielen.
  - Verschiebt die Markierung in allen Auswahlenüs und wählt Menüpunkte aus.

13. **PTY FOLDER**
- FM: RDS-Programmsuche.
  - Modus MP3-CD und USB: Ordnersuche



14. **FM**
- Wechselt in den FM-Modus.
  - Mit jedem Tastendruck wird in folgender Reihenfolge zwischen den Modi umgeschaltet: FM1  $\Rightarrow$  FM2  $\Rightarrow$  FMA.
15. **AM**
- Wechselt in den AM-Modus.
  - Mit jedem Tastendruck wird der Modus in der Reihenfolge AM  $\Rightarrow$  AMA gewechselt.

**CD-Player: AM100A4GG, AM110A4GG, AM100A4GN, AM110A4GN, AM100A4GE, AM110A4GE, AM100A4GL, AM110A4GL**



\* Es erscheint kein  Bluetooth Logo, wenn die Funktion Bluetooth® Drahtlostechnologie nicht unterstützt wird.

RP050044/RP050045

## Audio-Hauptgerät



1. **EJECT** (Auswerfen)
  - Wirft die CD aus.
2. **RADIO**
  - Wechselt in den FM/AM-Modus.
  - Bei jedem Drücken der Taste wird der Modus in der Reihenfolge FM1 → FM2 → AM gewechselt.
3. **MEDIA**
  - Wechselt zu den Modi CD, USB (iPod), AUX, My Music, BT Audio.

- Mit jedem Tastendruck wird in folgender Reihenfolge zwischen den Modi umgeschaltet: CD, USB (iPod), AUX, Meine Musik, BT Audio.
4. **PHONE** (Mit Bluetooth® Wireless Technology ausgestattet)
    - Öffnet den Telefonbildschirm.
    - Falls kein Telefon verbunden ist, wird der Verbindungsbildschirm angezeigt.
  5. **POWER/VOL**-Knopf
    - Einschaltknopf: Schaltet das System beim Drücken des Knopfes ein/aus.
    - Lautstärkeregler: Stellt die Lautstärke durch Drehen nach links/rechts ein.
  6. **SEEK TRACK**
    - Radiomodus: Sucht automatisch nach Sendern.
    - Modi CD, USB, iPod, My Music
      - Kurzes Drücken (unter 0,8 Sekunden): Wechsel zum nächsten oder vorherigen Titel (Teil).
      - Langes Drücken (über 0,8 Sekunden): Schnellvorlauf/-rücklauf im aktuellen Titel.

7. **1 bis 6** (Senderspeicher)
  - Radiomodus: Speichert Frequenzen (Sender) oder empfängt gespeicherte Frequenzen (Sender).
  - Modi CD, USB, iPod, My Music
    - **1 RPT**: Repeat (Wiederholen)
    - **2 RDM**: Zufallswiedergabe

Auf den Bildschirmen Radio, Medien und Einrichtung sowie im Modus-Auswahlfenster wird der Menüpunkt mit der entsprechenden Nummer ausgewählt.



8. **DISP** (Bildschirm)
  - Mit jedem kurzen Tastendruck (weniger als 0,8 Sekunden) wird zwischen Bildschirm aus → Bildschirm ein → Bildschirm aus umgeschaltet.

- Der Audiobetrieb wird fortgesetzt, nur der Bildschirm wird ausgeschaltet.
  - Bei ausgeschaltetem Bildschirm wird der Bildschirm durch Drücken einer beliebigen Taste wieder eingeschaltet.
9. **SCAN**
    - Radiomodus
      - Vorschau jedes Senders für jeweils 5 Sekunden
    - Medienmodus
      - Vorschau jedes Songs (jeder Datei) für jeweils 10 Sekunden.
  10. **SETUP**  
CLOCK
    - Kurz drücken (unter 0,8 Sekunden): Wechselt zu den Einstellmodi Bildschirm, Klang, Uhr, Telefon, System.
    - Gedrückthalten der Taste (mindestens 0,8 Sekunden): Es wird zum Zeiteinstellungsbildschirm gewechselt.
  11. **MENU**
    - Zeigt Menüs für den aktuellen Modus an.
    - iPod-Liste: Wechselt zur übergeordneten Kategorie.
  12. **TUNE**-Knopf
    - Radiomodus: Durch Drehen des Knopfes nach links/rechts wird der Sender gewechselt.
    - Modus CD, USB, iPod, My Music: Durch Drehen des Knopfes nach links/rechts wird nach Titeln (Dateien) gesucht. Wenn der gewünschte Titel angezeigt wird, drücken Sie die Taste, um den Titel abzuspielen.
    - Verschiebt die Markierung in allen Auswahlménüs und wählt Menüpunkte aus.
  13. **FOLDER**
    - Modus MP3-CD und USB: Ordnersuche



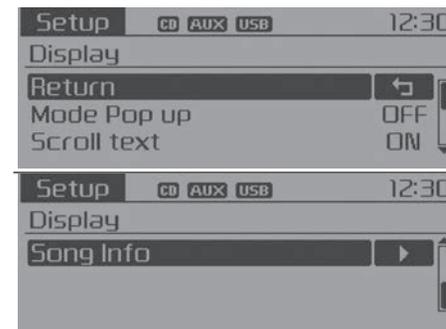
14. **FM**
  - Wechselt in den FM-Modus.
  - Bei jedem Drücken der Taste wird der Modus in der Reihenfolge FM1 → FM2 gewechselt.
15. **AM**
  - Wechselt in den AM-Modus.

## Einrichtungsmodus (für RDS-Modell)

AM100A4EE, AM110A4EE

### Anzeigeeinstellungen

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Display] (Anzeige) mit dem Knopf **◀** oder der Taste **1 RPT**. ▶ Wählen Sie das Menü über den Knopf **▶**



### Modus-Auswahlfenster

[Mode Pop up] ▶ Schaltet das Modus-Auswahlfenster ein/aus (ON).

- Wenn eingeschaltet, können Sie mit den Tasten **RADIO** oder **MEDIA** das Modus-Auswahlfenster aufrufen.

### Text rollen

[Scroll text] (Text rollen) ▶ Stellen Sie ON/OFF ein.

- **ON**: Bewahrt die Rollfunktion
- **OFF**: Der Text läuft nur einmal durch.

### Song Info (Songinformationen)

Bei der Wiedergabe von MP3-Dateien können Sie die angezeigten Informationen bestimmen, indem Sie zwischen [Folder/File] (Ordner/Datei) und [Album/Artist/Song] (Album/Interpret/Titel) wählen.



### Toneinstellungen

Drücken Sie die Taste **SETUP** ▶ Wählen Sie [Sound] (Ton) über den Knopf ● oder die Taste **2 ROM** ▶ Wählen Sie das Menü über den Knopf ●



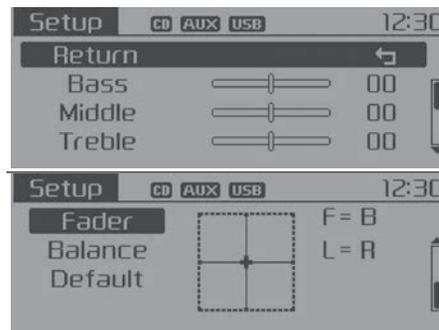
### Audio-Einstellungen

In diesem Menü können Sie die Einstellungen für Bässe, Mitten und Höhen sowie Fader und Balance festlegen.

Wählen Sie [Audio Settings] (Audio-Einstellungen) aus. ▶ Wählen Sie mit dem Knopf ● das Menü aus. ▶ Drehen Sie den Knopf ● nach links oder rechts, um die Einstellungen vorzunehmen.

- Bass, Middle, Treble (Tiefen, Mitten, Höhen): Auswahl der Klangeinstellungen.

- Fader, Balance: Fader- und Balance-Einstellung.
- Default (Standard): Stellt die Standardeinstellungen wieder her.
- Zurück: Drücken Sie während der Einstellung den Knopf ●, um zum übergeordneten Menü zurückzukehren.



### Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung

Mit dieser Funktion lässt sich die Lautstärke automatisch an die Fahrgeschwindigkeit anpassen.

Wählen Sie [Speed Dependent Vol.] (Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung) ▶ Einstellung in 4 Stufen [Off/Low/Mid/High] (Aus/Niedrig/Mittel/Hoch) mit Knopf ●



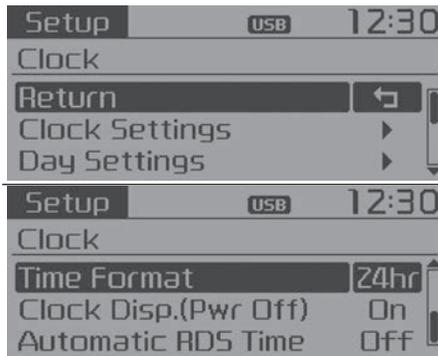
### Lautstärke Dialog

Passt die Lautstärke der Spracherkennung an. Wählen Sie [Volume Dialogue] (Lautstärke Dialog) ▶ Stellen Sie die Lautstärke mit dem Knopf **◀▶** ein



### Uhreinstellungen

Drücken Sie die Taste **SETUP** ▶. Wählen Sie [Clock] (Uhr) über den Knopf **◀▶** oder die Taste **3** ▶ aus. Wählen Sie das Menü über den Knopf **◀▶** aus.



### Uhreinstellungen

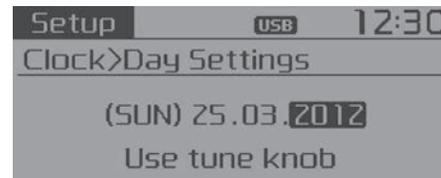
In diesem Menü stellen Sie die Uhrzeit ein. Wählen Sie [Clock Settings] (Uhreinstellungen) ▶. Stellen Sie die Uhrzeit mit dem Knopf **◀▶** ein. Drücken Sie den Knopf **◀▶**.



Stellen Sie im aktiven Feld die Stunde ein, und drücken Sie dann den Knopf **◀▶**, um die Minuten einzustellen.

### Datumseinstellungen

In diesem Menü stellen Sie das Datum ein (TT/MM/JJJJ). Wählen Sie [Day Settings] (Datumseinstellungen) ▶ aus. Nehmen Sie die Einstellungen mit dem Knopf **◀▶** vor. Drücken Sie den Knopf **◀▶**.



Stellen Sie den Wert im aktiven Feld ein, und drücken Sie dann den Knopf **◀▶**, um zur nächsten Einstellung zu wechseln. (Stellen Sie das Datum in der Reihenfolge Tag/Monat/Jahr ein.)

### Zeitformat

Mit dieser Funktion schalten Sie die Uhrzeitanzeige des Audiosystems zwischen 12- und 24-Stunden-Format um. Wählen Sie [Time Format] (Zeitformat) ▶. Stellen Sie das gewünschte Format (12 oder 24 Stunden) mit dem Knopf **◀▶** ein.

### Uhranzeige bei ausgeschaltetem System

Wählen Sie [Clock Disp.(Pwr Off) (Uhranzeige (ausgeschaltet))] ►. Wählen Sie **On**/**Off** mit dem Knopf **⏻** aus.

- **On**: Zeigt Datum/Uhrzeit auf dem Bildschirm an.
- **Off**: Deaktivieren.

### Automatische RDS-Zeit (mit RDS)

Diese Option bewirkt die automatische Einstellung der Uhrzeit durch Synchronisierung mit den RDS-Daten.

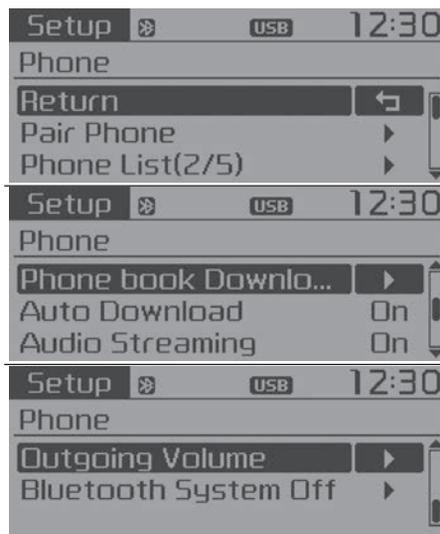
Wählen Sie [Automatic RDS Time] (RDS-Zeit automatisch einstellen) aus.

► Wählen Sie **On**/**Off** mit dem Knopf **⏻** aus.

- **On**: Die automatische Uhrzeiteinstellung aktivieren.
- **Off**: Deaktivieren.

### Telefoneinrichtung (Mit Bluetooth® Wireless Technology ausgestattetes Modell)

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ► Wählen Sie [Phone] (Telefon).



### Telefon koppeln

#### ⚠ ACHTUNG

**Um ein Mobiltelefon mit Bluetooth® Wireless Technology anzukoppeln, sind zunächst Authentifizierungs- und Anschlussverfahren erforderlich. (Fortgesetzt)**

#### (Fortgesetzt)

**Es ist daher nicht möglich, Ihr Mobiltelefon während der Fahrt zu koppeln. Parken Sie zunächst Ihr Fahrzeug, bevor Sie das Telefon verwenden.**

Wählen Sie [Pair Phone] (Telefon koppeln). ► Stellen Sie es über den Knopf **⏻** ein.

1. Suchen Sie die Gerätenamen, die auf Ihrem Mobiltelefon angezeigt werden, und stellen Sie eine Verbindung her.
2. Geben Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Passcode ein. (Passcode : 0000)
  - \* Gerätename und Passcode werden bis zu 3 Minuten lang auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn der Koppelvorgang nicht innerhalb von 3 Minuten abgeschlossen wird, wird der Mobiltelefon-Koppelvorgang automatisch abgebrochen.
3. Der Abschluss des Koppelvorgangs wird angezeigt.
  - \* Bei einigen Mobiltelefonen folgt ein Anschluss automatisch nach dem Koppelvorgang.

\* Es können bis zu fünf Bluetooth® Wireless Technology-Mobiltelefone gekoppelt werden.

### Telefonliste

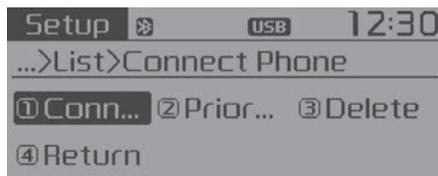
Die Namen von bis zu 5 gekoppelten Mobiltelefonen werden angezeigt.



Vor dem Namen des aktuell verbundenen Mobiltelefons wird das Symbol [▶] angezeigt.

Wählen Sie den Namen des gewünschten Geräts aus, um das Mobiltelefon einzurichten.

- Mobiltelefon verbinden  
Wählen Sie [Phone List] (Telefonliste).  
▶ Wählen Sie das Mobiltelefon über den Knopf ● aus. ▶ Wählen Sie [Connect Phone] (Telefon verbinden).



1. Wählen Sie ein Mobiltelefon aus, das gegenwärtig noch nicht verbunden ist.
2. Verbinden Sie das ausgewählte Mobiltelefon.
3. Es wird angezeigt, dass die Verbindungsherstellung nun abgeschlossen ist.

\* Falls bereits ein Telefon verbunden ist, müssen Sie dieses trennen und ein anderes Telefon für die neue Verbindung auswählen.

- Verbundenes Telefon trennen  
Wählen Sie [Phone List] (Telefonliste).  
▶ Wählen Sie das Mobiltelefon über den Knopf ● aus. ▶ Wählen Sie [Disconnect Phone] (Telefon trennen).



1. Wählen Sie das aktuell verbundene Mobiltelefon aus.
2. Trennen Sie die Verbindung zum ausgewählten Mobiltelefon.
3. Es wird angezeigt, dass die Verbindung nun getrennt ist.

• Verbindungsreihenfolge (Priorität) ändern

Mit dieser Funktion wird die Reihenfolge (Priorität) beim automatischen Verbindungsaufbau zu den gekoppelten Mobiltelefonen geändert.

Wählen Sie [Phone List] (Telefonliste)  
▶ Wählen Sie [Priority] (Priorität) über den Knopf ▶. ● Wählen Sie No. 1 Priority Mobile Phone (Telefon mit der höchsten Priorität)

1. Wählen Sie [Priority] (Priorität).
2. Wählen Sie unter den gekoppelten Telefonen jenes aus, das die höchste Priorität erhalten soll.
3. Die geänderte Prioritätsreihenfolge wird angezeigt.

- ✱ Nach Änderung der Verbindungsreihenfolge (Priorität) wird das Telefon verbunden, dem nun die höchste Priorität zugewiesen wurde.
  - Falls eine Verbindung zum Telefon mit der höchsten Priorität nicht möglich ist, versucht das System automatisch, eine Verbindung mit dem zuletzt verbundenen Telefon herzustellen.
  - Falls das zuletzt verbundene Telefon nicht gefunden wird, versucht das System eine Verbindung in der Reihenfolge herzustellen, in der die gekoppelten Telefone in der Liste gespeichert sind.
  - Dem nun verbundenen Telefon wird automatisch die höchste Priorität zugewiesen.
- Delete (Löschen)

Wählen Sie [Phone List] (Telefonliste)

  - ▶ Wählen Sie das Mobiltelefon über den Knopf  ▶ Wählen Sie [Delete] (Löschen)
  - 1. Wählen Sie das gewünschte Mobiltelefon aus.
  - 2. Löschen Sie das ausgewählte Mobiltelefon.
  - 3. Es wird angezeigt, dass der Löschvorgang nun abgeschlossen ist.

- ✱ Wenn Sie versuchen, ein gegenwärtig verbundenes Telefon zu löschen, wird zuerst dessen Verbindung getrennt.

### ACHTUNG

- Wenn Sie ein Mobiltelefon löschen, wird auch dessen Telefonbuch gelöscht.
- Um eine stabile Bluetooth® Wireless Technology Kommunikation zu gewährleisten, löschen Sie das Mobiltelefon aus dem Audioprofil und auch die entsprechenden Audioeinstellungen auf Ihrem Mobiltelefon.

### Herunterladen des Telefonbuchs

Diese Funktion wird verwendet, um Telefonbücher und Anruflisten in das Audiosystem herunterzuladen. Wählen Sie [Phone book Download] (Telefonbuch herunterladen). ▶ Treffen Sie Ihre Auswahl mit dem Knopf .

### ACHTUNG

- Die Download-Funktion wird möglicherweise bei manchen Mobiltelefonen nicht unterstützt.
- Wenn ein anderer bedient worden ausgeführt wird, während das Telefon heruntergeladen wird, wird der Download abgebrochen. Bereits heruntergeladene Telefonbücher werden gespeichert.
- Wenn Sie ein neues Telefonbuch herunterladen, löschen Sie vor dem Download alle gespeicherten Telefonbücher.

### Automatisches Herunterladen

Bei Anschluss eines Mobiltelefons ist es möglich, das neue Telefonbuch und Anruflisten automatisch herunterzuladen. Wählen Sie [Auto Download] (Automatischer Download) ▶ Wählen Sie / mit dem Knopf .

### Audio-Streaming

Auf Ihrem Bluetooth® Wireless Technology-fähigen Mobiltelefon gespeicherte Songs (Dateien) können über die Audioanlage abgespielt werden. Wählen Sie [Audio Streaming] ▶ Wählen Sie / mit dem Knopf .

## ACHTUNG

**Die Bluetooth® Wireless Technology-Funktion für Audio-Streaming wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.**

### Lautstärke ausgehend

Diese Einstellung bestimmt die Lautstärke, mit der Ihre Stimme von der Gegenseite gehört wird, wenn Sie ein Freisprechtelefonat über Bluetooth® Wireless Technology führen.

Wählen Sie [Outgoing Volume] (Lautstärke ausgehend) ► Stellen Sie die Lautstärke mit dem Knopf  ein

\* Selbst während eines Anrufs kann die Lautstärke über die Taste  geändert werden.

### Bluetooth®-System aus

Diese Funktion wird verwendet, wenn Sie Bluetooth® Wireless Technology nicht verwenden möchten.

Wählen Sie [Bluetooth System Off] (Bluetooth-System aus). ► Stellen Sie den gewünschten Wert mit dem Knopf  ein.

\* Falls bereits ein Telefon verbunden ist, müssen Sie dieses trennen und anschließend das Bluetooth® Wire-

less Technology System ausschalten.

### Verwenden der Bluetooth® Wireless Technology verwenden.

Um die Bluetooth® Wireless Technology zu verwenden, nachdem das System deaktiviert wurde, führen Sie folgende Schritte durch.

- Einschalten der Bluetooth® Wireless Technology über die Taste  Drücken Sie die Taste  ► Screen Guidance (Anweisungen auf dem Bildschirm)

- \* Wechselt zu dem Bildschirm, auf dem Bluetooth® Wireless Technology-Funktionen verwendet werden können, und zeigt Anweisungen an.

- Bluetooth® Wireless Technology mit der Taste  einschalten: Drücken Sie die Taste  . ► Wählen Sie [Phone] (Telefon).

1. Ein Bildschirm wird angezeigt, auf dem gefragt wird, ob Bluetooth® Wireless Technology eingeschaltet werden soll.

2. Wählen Sie  auf dem Bildschirm, um Bluetooth® Wireless Technology einzuschalten und Anweisungen anzuzeigen.

- \* Wenn Bluetooth® Wireless Technology eingeschaltet ist, versucht das System automatisch, eine Verbindung zum zuletzt verbundenen Bluetooth® Wireless Technology-Mobiltelefon herzustellen.

## ACHTUNG

- **Bei manchen Mobiltelefonen kann es zu sporadischen Unterbrechungen der Bluetooth® Wireless Technology-Verbindung kommen. Befolgen Sie diese Schritte, um es erneut zu versuchen.**

1. **Schalten Sie die Bluetooth®-Drahtlostechnologie-Funktion vom Mobiltelefon ein/aus und versuchen Sie erneut, eine Verbindung aufzubauen.**

2. **Schalten Sie das Mobiltelefon ein/aus und versuchen Sie erneut, eine Verbindung aufzubauen.**

3. **Entfernen Sie den Akku des Mobiltelefons, starten Sie es erneut und versuchen Sie dann erneut, eine Verbindung aufzubauen.**

**(Fortgesetzt)**

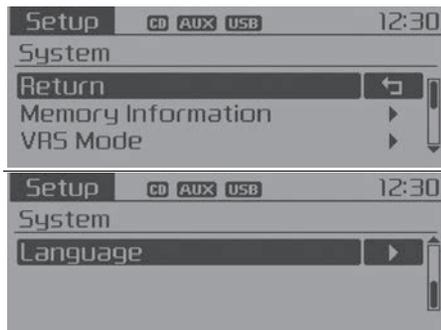
**(Fortgesetzt)**

**4. Starten Sie das Audiosystem neu und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.**

**5. Löschen Sie alle gekoppelten Geräte in Ihrem Mobiltelefon und dem Audiosystem und beginnen Sie die Kopplung erneut.**

**Systemeinstellungen**

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ► Wählen Sie [System].

**Memory Information (Speicherinformationen) (ausstattungsabhängig)**

Zeigt den derzeit belegten Speicherplatz und den gesamten Speicherplatz des Systems an.

Wählen Sie [Memory Information] (Speicherinformationen) ► OK.

Der derzeit belegte Speicherplatz wird links und der gesamte Speicherplatz des Systems rechts angezeigt.

**VRS-Modus**

Diese Funktion wird verwendet, um die Sprachsteuerungsrückmeldung zwischen Normal- und Expertenmodus umzuschalten.

Wählen Sie [VRS Mode] (VRS-Modus). ► Stellen Sie es über den Knopf **OK** ein.

- Normal: Dieser Modus eignet sich für Einsteiger und bietet detaillierte Anweisungen bei der Nutzung der Sprachsteuerung.

- Expert: Dieser Modus eignet sich für fortgeschrittene Nutzer und lässt einige Informationen bei der Nutzung der Sprachsteuerung weg. (Bei Verwendung des Modus "Expert" können Anweisungen über die Befehle [Help] (Help) oder [Menu] (Menü) angehört werden.)

\* Kann je nach Audiosystem variieren.

**Language (Sprache)**

Dieses Menü wird verwendet, um die Sprache für die Anzeige und die Spracherkennung einzustellen.

Wählen Sie [Language] (Sprache). ► Stellen Sie sie über den Knopf **OK** ein.



- \* Das System wird neu gestartet, nachdem die Sprache geändert wurde.
- \* Die Sprachunterstützung ist von der Region abhängig.

Dansk, Deutsch, English(UK), Español, Français, Italiano, Nederlands, Русский, Polski, Svenska, Türkçe.

## Setup-Modus

AM100A4GG, AM110A4GG  
AM100A4GN, AM110A4GN  
AM100A4GE, AM110A4GE  
AM100A4GL, AM110A4GL

## Anzeigeeinstellungen

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Display] (Anzeige) mit dem Knopf **◀** oder der Taste **1 RPT**. ▶ Wählen Sie das Menü über den Knopf **▶**



## Modus-Auswahlfenster

[Mode Pop up] ▶ Schaltet das Modus-Auswahlfenster ein/aus (**ON**).

• Wenn eingeschaltet, können Sie mit den Tasten **RADIO** oder **MEDIA** das Modus-Auswahlfenster aufrufen.

## Text Scroll (Textlauf)

[Text Scroll] (Laufzeit) ▶ Stellen Sie **ON** oder **OFF** ein.

- **ON**: Bewahrt die Rollfunktion
- **OFF**: Der Text läuft nur einmal durch.

## Medienanzeige

Bei der Wiedergabe einer MP3-Datei wählen Sie die gewünschte Anzeigeeinformation aus "Ordner/Datei" oder "Album/Künstler/Song".



## Toneinstellungen

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Sound] (Ton) über den Knopf **▶** oder die Taste **2 FROM**. ▶ Wählen Sie das Menü über den Knopf **▶**

## Toneinstellungen

In diesem Menü können Sie die Einstellungen für Bässe, Mitten und Höhen sowie Fader und Balance festlegen.

Wählen Sie [Audio Settings] (Audio-Einstellungen) aus. ▶ Wählen Sie mit dem Knopf **▶** das Menü aus. ▶ Drehen Sie den Knopf **◀** nach links oder rechts, um die Einstellungen vorzunehmen.

- Bass, Middle, Treble (Tiefen, Mitten, Höhen): Auswahl der Klangeinstellungen.
- Fader, Balance: Fader- und Balance-Einstellung.
- Default (Standard): Stellt die Standardeinstellungen wieder her.
- Zurück: Drücken Sie während der Einstellung den Knopf **TUNE**, um zum übergeordneten Menü zurückzukehren.



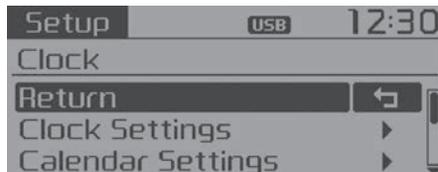
### Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung

Mit dieser Funktion lässt sich die Lautstärke automatisch an die Fahrgeschwindigkeit anpassen. Wählen Sie [Speed Dependent Vol.] (Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung) ▶ Einstellung in 4 Stufen [Off/Low/Mid/High] (Aus/Niedrig/Mittel/Hoch) mit Knopf ●



### Uhreinstellungen

Drücken Sie die Taste **SETUP** **Clock** ▶. Wählen Sie [Clock] (Uhr) über den Knopf ● oder die Taste **3** ▶ aus. Wählen Sie das Menü über den Knopf ● aus.



### Uhreinstellungen

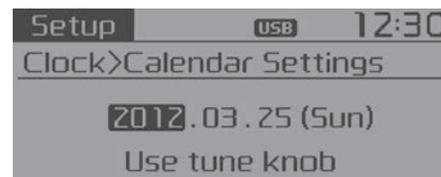
In diesem Menü stellen Sie die Uhrzeit ein. Wählen Sie [Clock Settings] (Uhreinstellungen) ▶. Stellen Sie die Uhrzeit mit dem Knopf ● ▶ ein. Drücken Sie den Knopf ●.



- \* Stellen Sie im aktiven Feld die Stunde ein, und drücken Sie dann den Knopf ●, um die Minuten einzustellen.

### Kalendereinstellungen

In diesem Menü stellen Sie das Datum (JJJ/MM/TT) ein. Wählen Sie [Calendar Settings] (Kalendereinstellungen) ▶ Wählen Sie mit dem Knopf ● ▶ Drücken Sie den Knopf ●



- \* Stellen Sie den Wert im aktiven Feld ein, und drücken Sie dann den Knopf ●, um zur nächsten Einstellung zu wechseln. (Stellen Sie das

Datum in der Reihenfolge Tag/ Monat/Jahr ein.)

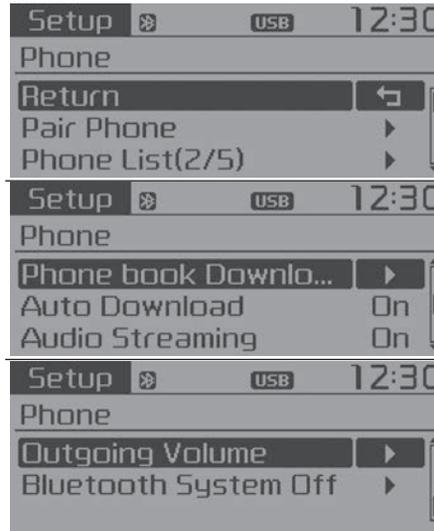
### Uhranzeige bei ausgeschaltetem System

Wählen Sie [Clock Disp.(Pwr Off) (Uhranzeige (ausgeschaltet))] ►. Wählen Sie **On**/**Off** mit dem Knopf **OK** aus.

- **On**: Zeigt Datum/Uhrzeit auf dem Bildschirm an.
- **Off**: Deaktivieren.

### Telefoneinrichtung (Mit Bluetooth® ausgestattetes Modell)

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ► Wählen Sie [Phone] (Telefon) aus.



### Telefon koppeln

#### ⚠ ACHTUNG

**Um ein Mobiltelefon mit Bluetooth® Wireless Technology anzukoppeln, sind zunächst Authentifizierungs- und Anschlussverfahren erforderlich. (Fortgesetzt)**

#### (Fortgesetzt)

**Es ist daher nicht möglich, Ihr Mobiltelefon während der Fahrt zu koppeln. Parken Sie zunächst Ihr Fahrzeug, bevor Sie das Telefon verwenden.**

Wählen Sie [Pair Phone] (Telefon koppeln). ► Stellen Sie es über den Knopf **OK** ein.

1. Suchen Sie die Gerätenamen, die auf Ihrem Mobiltelefon angezeigt werden, und stellen Sie eine Verbindung her.
2. Geben Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Passcode ein. (Passcode : 0000)
  - \* Gerätename und Passcode werden bis zu 3 Minuten lang auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn der Koppelvorgang nicht innerhalb von 3 Minuten abgeschlossen wird, wird der Mobiltelefon-Koppelvorgang automatisch abgebrochen.
3. Der Abschluss des Koppelvorgangs wird angezeigt.
  - \* Bei einigen Mobiltelefonen folgt ein Anschluss automatisch nach dem Koppelvorgang.

\* Es können bis zu fünf Bluetooth® Wireless Technology-Mobiltelefone gekoppelt werden.

### Telefonliste

Die Namen von bis zu 5 gekoppelten Mobiltelefonen werden angezeigt.



Vor dem Namen des aktuell verbundenen Mobiltelefons wird das Symbol [▶] angezeigt.

Wählen Sie den Namen des gewünschten Geräts aus, um das Mobiltelefon einzurichten.

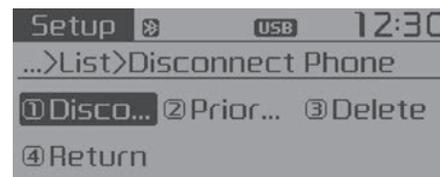
- Mobiltelefon verbinden  
Wählen Sie [Phone List] (Telefonliste).  
▶ Wählen Sie das Mobiltelefon über den Knopf ● aus. ▶ Wählen Sie [Connect Phone] (Telefon verbinden).



1. Wählen Sie ein Mobiltelefon aus, das gegenwärtig noch nicht verbunden ist.
2. Verbinden Sie das ausgewählte Mobiltelefon.
3. Es wird angezeigt, dass die Verbindungsherstellung nun abgeschlossen ist.

\* Falls bereits ein Telefon verbunden ist, müssen Sie dieses trennen und ein anderes Telefon für die neue Verbindung auswählen.

- Verbundenes Telefon trennen  
Wählen Sie [Phone List] (Telefonliste).  
▶ Wählen Sie das Mobiltelefon über den Knopf ● aus. ▶ Wählen Sie [Disconnect Phone] (Telefon trennen).



1. Wählen Sie das aktuell verbundene Mobiltelefon aus.
2. Trennen Sie die Verbindung zum ausgewählten Mobiltelefon.
3. Es wird angezeigt, dass die Verbindung nun getrennt ist.

• Verbindungsreihenfolge (Priorität) ändern

Mit dieser Funktion wird die Reihenfolge (Priorität) beim automatischen Verbindungsaufbau zu den gekoppelten Mobiltelefonen geändert.

- Wählen Sie [Phone List] (Telefonliste)  
▶ Wählen Sie [Priority] (Priorität) über den Knopf ▶. ● Wählen Sie No. 1 Priority Mobile Phone (Telefon mit der höchsten Priorität)
1. Wählen Sie [Priorität]

2. Wählen Sie unter den gekoppelten Telefonen jenes aus, das die höchste Priorität erhalten soll.
3. Die geänderte Prioritätsreihenfolge wird angezeigt.

- \* Nach Änderung der Verbindungsreihenfolge (Priorität) wird das Telefon verbunden, dem nun die höchste Priorität zugewiesen wurde.
  - Falls eine Verbindung zum Telefon mit der höchsten Priorität nicht möglich ist, versucht das System automatisch, eine Verbindung mit dem zuletzt verbundenen Telefon herzustellen.
  - Falls das zuletzt verbundene Telefon nicht gefunden wird, versucht das System eine Verbindung in der Reihenfolge herzustellen, in der die gekoppelten Telefone in der Liste gespeichert sind.
  - Dem nun verbundenen Telefon wird automatisch die höchste Priorität zugewiesen.
- Delete (Löschen)
 

Wählen Sie [Phone List] (Telefonliste)

  - ▶ Wählen Sie das Mobiltelefon über den Knopf  ▶ Wählen Sie [Delete] (Löschen)
  - 1. Wählen Sie das gewünschte Mobiltelefon aus.
  - 2. Löschen Sie das ausgewählte Mobiltelefon.
  - 3. Es wird angezeigt, dass der Löschvorgang nun abgeschlossen ist.

- \* Wenn Sie versuchen, ein gegenwärtig verbundenes Telefon zu löschen, wird zuerst dessen Verbindung getrennt.

### ACHTUNG

- Wenn Sie ein Mobiltelefon löschen, wird auch dessen Telefonbuch gelöscht.
- Um eine stabile Bluetooth® Wireless Technology Kommunikation zu gewährleisten, löschen Sie das Mobiltelefon aus dem Audioprofil und auch die entsprechenden Audioeinstellungen auf Ihrem Mobiltelefon.

### Kontakte herunterladen

Diese Funktion wird verwendet, um Kontakte und Anruflisten auf das Audiosystem herunterzuladen. Wählen Sie [Contacts Download] (Kontakte herunterladen). ▶ Treffen Sie Ihre Auswahl mit dem Knopf .

### ACHTUNG

- Die Download-Funktion wird möglicherweise bei manchen Mobiltelefonen nicht unterstützt.
- Wenn beim Herunterladen der Kontakte eine andere Operation ausgeführt wird, wird das Herunterladen abgebrochen. Bereits heruntergeladene Kontakte werden gespeichert.
- Wenn Sie neue Kontakte herunterladen möchten, löschen Sie vor dem Download alle zuvor gespeicherten Kontakte.

### Automatisches Herunterladen

Bei Anschluss eines Mobiltelefons ist es möglich, das neue Telefonbuch und Anruflisten automatisch herunterzuladen. Wählen Sie [Auto Download] (Automatischer Download) ▶ Wählen Sie /  
 mit dem Knopf  aus.

### Audio-Streaming

Auf Ihrem Bluetooth® Wireless Technology-fähigen Mobiltelefon gespeicherte Songs (Dateien) können über die Audioanlage abgespielt werden. Wählen Sie [Audio Streaming] ▶ Wählen Sie /  
 mit dem Knopf  aus.

**⚠ ACHTUNG**

**Die Bluetooth® Wireless Technology-Funktion für Audio-Streaming wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.**

**Lautstärke ausgehend**

Diese Einstellung bestimmt die Lautstärke, mit der Ihre Stimme von der Gegenseite gehört wird, wenn Sie ein Freisprechtelefonat über Bluetooth® Wireless Technology führen.

Wählen Sie [Outgoing Volume] (Lautstärke ausgehend) ▶ Stellen Sie die Lautstärke mit dem Knopf  ein

\* Selbst während eines Anrufs kann die Lautstärke über die Taste  geändert werden.

**Bluetooth®-System aus**

Diese Funktion wird verwendet, wenn Sie Bluetooth® Wireless Technology nicht verwenden möchten.

Wählen Sie [Bluetooth System Off] (Bluetooth-System aus). ▶ Stellen Sie den gewünschten Wert mit dem Knopf  ein.

\* Falls bereits ein Telefon verbunden ist, müssen Sie dieses trennen und anschließend das Bluetooth® Wire-

less Technology System ausschalten.

**Verwenden der Bluetooth® Wireless Technology verwenden.**

Um Bluetooth® Wireless Technology zu verwenden, nachdem das System deaktiviert wurde, führen Sie folgende Schritte durch.

• Einschalten der Bluetooth® Wireless Technology über die Taste  Drücken Sie die Taste  ▶ Screen Guidance (Anweisungen auf dem Bildschirm)

\* Wechselt zu dem Bildschirm, auf dem Bluetooth® Wireless Technology-Funktionen verwendet werden können, und zeigt Anweisungen an.

• Bluetooth® Wireless Technology mit der Taste  einschalten: Drücken Sie die Taste  . ▶ Wählen Sie [Phone] (Telefon).

1. Ein Bildschirm wird angezeigt, auf dem gefragt wird, ob Bluetooth® Wireless Technology eingeschaltet werden soll.

2. Wählen Sie  auf dem Bildschirm, um Bluetooth® Wireless Technology einzuschalten und Anweisungen anzuzeigen.

\* Wenn Bluetooth® Wireless Technology eingeschaltet ist, versucht das System automatisch, eine Verbindung zum zuletzt verbundenen Bluetooth® Wireless Technology-Mobiltelefon herzustellen.

**⚠ ACHTUNG**

• **Bei manchen Mobiltelefonen kann es zu sporadischen Unterbrechungen der Bluetooth® Wireless Technology-Verbindung kommen. Befolgen Sie diese Schritte, um es erneut zu versuchen.**

**1. Schalten Sie die Bluetooth®-Drahtlostechnologie-Funktion vom Mobiltelefon ein/aus und versuchen Sie erneut, eine Verbindung aufzubauen.**

**2. Schalten Sie das Mobiltelefon ein/aus und versuchen Sie erneut, eine Verbindung aufzubauen.**

**3. Entfernen Sie den Akku des Mobiltelefons, starten Sie es erneut und versuchen Sie dann erneut, eine Verbindung aufzubauen.**

**(Fortgesetzt)**

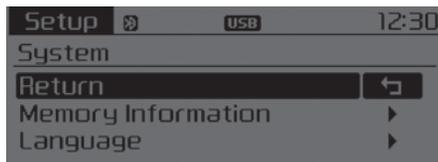
(Fortgesetzt)

4. Starten Sie das Audiosystem neu und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.

5. Löschen Sie alle gekoppelten Geräte in Ihrem Mobiltelefon und dem Audiosystem und beginnen Sie die Kopplung erneut.

### Systemeinstellungen

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [System].



### Language (Sprache)

Dieses Menü wird verwendet, um die Sprache für die Anzeige und die Spracherkennung einzustellen.

Wählen Sie [Language] (Sprache). ▶ Stellen Sie sie über den Knopf **OK** ein.



- \* Das System wird neu gestartet, nachdem die Sprache geändert wurde.
- \* Die Sprachunterstützung ist von der Region abhängig.  
한국어, English

### Radio (für RDS-Modell)

#### RADIO-Modus wechseln



#### SEEK (Suche)

Drücken Sie die Taste **SEEK TRACK**.

- Kurzes Drücken der Taste (weniger als 0,8 Sekunden): Die Frequenz wird gewechselt.
- Gedrückthalten der Taste (mindestens 0,8 Sekunden): Automatische Suche nach der nächsten Frequenz.

### Senderspeicher Suche

Drücken Sie die Taste **1-6**.

- Kurzes Drücken der Taste (weniger als 0,8 Sekunden): Gibt den unter dieser Taste gespeicherten Sender wieder.
- Gedrückthalten der Taste (mindestens 0,8 Sekunden): Halten Sie die gewünschte Taste von **1-6** gedrückt. Der gerade abgespielte Sender wird unter der ausgewählten Taste gespeichert, und es ertönt ein Piepton.

### SCAN

Drücken Sie die Taste **TA/SCAN**.

- Kurzes Drücken der Taste (weniger als 0,8 Sekunden): Das Gerät wechselt zur nächsthöheren Frequenz und gibt das dort aktuelle Programm für jeweils 5 Sekunden wieder. Nach Durchlauf aller Sender kehrt die Wiedergabe zur aktuellen Frequenz zurück.

### Auswahl durch manuelle Suche

Drehen Sie den Knopf **OK** nach rechts/links, um die Frequenz einzustellen.

- FM: Änderungen um 50 kHz
- AM: Änderungen um 9 kHz

### Traffic Announcement (TA) (Verkehrsmeldungen)

Kurzes Drücken der Taste **TA/SCAN** (weniger als 0,8 Sekunden): Stellt den Modus **ON**/**OFF** TA (Traffic Announcement) (Verkehrsmeldungen) ein.

### PTY Auf/Ab

Drücken Sie die Taste **PTY FOLDER**, wenn Sie bei Auswahl eines RDS-Sendeprogramms PTY suchen.

### Menü

In der Taste **MENU** sind die Funktionen "A.Store" (Automatisch speichern) und "Info" integriert.

### AST (Automatisch speichern)

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie [**1**AST] (Automatisch speichern) mit dem Knopf **1** oder der Taste **1 RPT** aus.



Wählen Sie AST (Automatisch speichern), um Sender mit gutem Empfang auf den Tasten **1**-**6** zu speichern. Falls keine Sender empfangen werden, wird die zuletzt eingestellte Frequenz wiedergegeben.

\* Speichert nur im Senderspeicher **1**-**6** des FMA- oder AMA-Modus.

### AF (Alternative Frequenz)

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie [**2**AF] mit dem Knopf **2** oder der Taste **2 FDM** aus.

Die Option Alternative Frequency (Alternative Frequenz) kann ein- bzw. ausgeschaltet werden.

### Region

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie [**3**Region] mit dem Knopf **3** oder der Taste **3** aus.

Die Option Region kann ein- und ausgeschaltet werden.

### Nachrichten

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie [**4**News] (Nachrichten) mit dem Knopf **4** oder der Taste **4** aus. Die Option News (Nachrichten) kann ein- und ausgeschaltet werden.

### Info-Lautstärke

Die Info-Lautstärke ist die Lautstärke, mit der Nachrichten- oder Verkehrsmeldungen wiedergegeben werden.

Um die Info-Lautstärke einzustellen, drehen Sie den Knopf **1** nach links oder rechts, während gerade eine Nachrichten- oder Verkehrsmeldung wiedergegeben wird.

\* AF, Region und News sind RDS-Radiomenüs.

### Radio

#### RADIO-Modus wechseln



### SEEK (Suche)

Drücken Sie die Taste **SEEK TRACK**.

• Kurzes Drücken der Taste (weniger als 0,8 Sekunden): Die Frequenz wird gewechselt.

• Gedrückthalten der Taste (mindestens 0,8 Sekunden): Automatische Suche nach der nächsten Frequenz.

## Senderspeicher **SUCHE**

Drücken Sie die Taste **1-6**

- Kurzes Drücken der Taste (weniger als 0,8 Sekunden): Gibt den unter dieser Taste gespeicherten Sender wieder.
- Gedrückthalten der Taste (mindestens 0,8 Sekunden): Halten Sie die gewünschte Taste von **1-6** gedrückt. Der gerade abgespielte Sender wird unter der ausgewählten Taste gespeichert, und es ertönt ein Piepton.

## **SCAN**

Drücken Sie die Taste **SCAN**

- Kurzes Drücken der Taste (weniger als 0,8 Sekunden): Das Gerät wechselt zur nächsthöheren Frequenz und gibt das dort aktuelle Programm für jeweils 5 Sekunden wieder. Nach Durchlauf aller Sender kehrt die Wiedergabe zur aktuellen Frequenz zurück.
- Gedrückthalten der Taste (mindestens 0,8 Sekunden): Startet die Wiedergabe der im Senderspeicher **1-6** gespeicherten Sender für jeweils 5 Minuten.

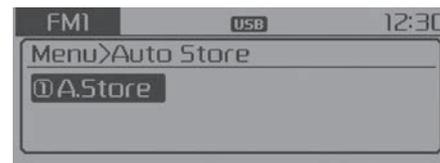
## Auswahl durch manuelle Suche

Drehen Sie den Knopf **⦿** nach rechts/links, um die Frequenz einzustellen.

- AM100A4GE / AM110A4GE
  - FM: Änderungen um 50 kHz
  - AM: Änderung in Schritten von 9 kHz
- AM100A4GG / AM110A4GG
  - FM: Änderung in Schritten von 100 kHz
  - AM: Änderung in Schritten von 9 kHz
- AM100A4GN / AM110A4GN
  - FM: Änderung in Schritten von 200 kHz
  - AM: Änderung in Schritten von 10 kHz
- AM100A4GL / AM110A4GL
  - FM: Änderung in Schritten von 100 kHz
  - AM: Änderung in Schritten von 10 kHz

## Menü

In der Taste **MENU** sind die Funktionen "A.Store" (Automatisch speichern) und "Info" integriert.



## A.Store (Auto Store - Automatisch speichern)

Drücken Sie die Taste **MENU** ▶ Wählen Sie mit dem Knopf **⦿** oder der Taste **1 RPT** [**1** A.Store] (Automatisch speichern) aus.

Wählen Sie A.Store (Auto Store – Automatisch speichern), um Sender mit gutem Empfang auf den Tasten **1** bis **6** zu speichern. Falls keine Sender empfangen werden, wird die zuletzt eingestellte Frequenz wiedergegeben.

## Medienmodus

Drücken Sie die Taste **MEDIA**, um den Modus in der Reihenfolge CD ➔ USB (iPod) ➔ AUX ➔ My Music ➔ BT Audio zu wechseln.

Der Name des Ordners/der Datei wird auf dem Bildschirm angezeigt.

• Audio CD



• CD MP3



• USB



• My Music



- \* Die CD wird nach dem Einlegen automatisch abgespielt.
- \* Die USB-Musik wird automatisch abgespielt, sobald ein USB-Gerät angeschlossen ist.

**Repeat (Wiederholen)**

Während der Wiedergabe eines Titels: Drücken Sie die Taste **▶ 1 RPT** (RPT).

In den Modi Audio-CD, MP3-CD, USB, iPod, My Music: RPT auf Bildschirm

- Um den aktuellen Titel zu wiederholen, drücken Sie kurz die Taste (unter 0,8 Sekunden).

In den Modi MP3-CD, USB: FLD.RPT auf Bildschirm

- Um alle Dateien im aktuellen Ordner zu wiederholen, drücken Sie die Taste zweimal.

- \* Drücken Sie die Taste **▶ 1 RPT** erneut, um die Wiederholung zu deaktivieren.

**Random (Zufallswiedergabe)**

Während der Wiedergabe des Songs (der Datei) **▶ 2 RDM**-Taste (RPT)

In den Modi Audio-CD, My Music: RPT auf Bildschirm

- Random (Zufallswiedergabe – kurzes Drücken der Taste): Alle Songs werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

In den Modi MP3-CD, USB: FLD.RPT auf Bildschirm

- Random (Shuffle) Folder (Zufallswiedergabe Ordner): Alle Dateien im aktuellen Ordner werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

Im iPod-Modus: ALL RDM auf dem Display

- All Random (Zufallswiedergabe Alle – kurzes Drücken der Taste): Alle Dateien werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

MP3 CD, USB: ALL RDM auf dem Display

- All Random (Zufallswiedergabe Alle – zweimaliges Drücken): Alle Dateien werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

- \* Drücken Sie die Taste **▶ 2 RDM** erneut, um die Wiederholung zu deaktivieren.

## Ändern des Titels/der Datei

- Kurzes Drücken der Taste: Der aktuelle Song wird ab Beginn wiedergegeben.
- \* Wenn die Taste **SEEK TRACK** innerhalb einer Sekunde erneut gedrückt wird, wird der vorherige Song abgespielt.
- Gedrückthalten der Taste (mindestens 0,8 Sekunden): Der aktuelle Song wird zurückgespult.

Während der Wiedergabe Taste ▶

- Kurzes Drücken der Taste: Der nächste Song wird wiedergegeben.
- Gedrückthalten der Taste (mindestens 0,8 Sekunden): Der aktuelle Song wird vorgesput.

## Scan (für RDS-Modell)

- Gedrückthalten der Taste **TA/SCAN** (mindestens 0,8 Sekunden): Spielt alle Songs ab dem nächsten Song 10 Sekunden lang an.
- \* Halten Sie zum Abschalten die Taste **TA/SCAN** erneut gedrückt.

## Scan

- Kurzes Drücken der Taste **SCAN**: Spielt alle Songs ab dem nächsten Song jeweils 10 Sekunden lang an.
- \* Drücken Sie die Taste **SCAN** erneut, um die Funktion zu deaktivieren.
- \* Die SCAN-Funktion wird nicht unterstützt in iPod-Modus.

## Ordnersuche: MP3-CD- und USB-Modus

- Während Datei abgespielt wird ▶ **PTY FOLDER** / **FOLDER** Taste (Nächster Ordner): Sucht den nächsten Ordner.
- Während Datei abgespielt wird ▶ **PTY FOLDER** / **FOLDER** Taste (Vorheriger Ordner): Sucht den übergeordneten Ordner.
- \* Wenn durch Drücken des Knopfes ● ein Ordner ausgewählt wird, wird die erste Datei in diesem Ordner wiedergegeben.
- \* Im iPod-Modus wird in den übergeordneten Ordner gewechselt.

## Durchsuchen von Songs (Datei)

- Knopf ● drehen: Sucht nach Songs (Dateien)

- Knopf ● drücken: Spielt den ausgewählten Titel (Datei) ab.

## MENÜ: Audio-CD

Drücken Sie im CD-MP3-Modus die Taste **MENU**, um die Funktionen Wiederholung, Zufallswiedergabe und Informationen einzustellen.



## Repeat (Wiederholen)

- Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie [**1 RPT**] mit dem Knopf ● oder der Taste **1 RPT** aus, um den aktuellen Song zu wiederholen.
- \* Drücken Sie **1 RPT** erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

## Random (Zufallswiedergabe)

- Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie mit dem Knopf ● oder der Taste **2 RDM** [**2 RDM**] aus, um die Titel im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben.
- \* Drücken Sie **2 RDM** erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

### Information

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie **[3]Info** mit dem Knopf **●** oder der Taste **3** aus, um Informationen zum aktuellen Song anzuzeigen.

\* Drücken Sie die Taste **MENU**, um die Informationsanzeige auszuschalten.

### **MENÜ: MP3-CD/USB**

Drücken Sie die Taste **MENU** MP3-CD-Modus, um die Funktionen Wiederholen, Ordner wiederholen, Zufallswiedergabe aller Titel, Informationen und Kopieren zu aktivieren.



### Repeat (Wiederholen)

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie **[1]RPT** mit dem Knopf **●** oder der Taste **1 RPT** aus, um den aktuellen Song zu wiederholen.

\* Drücken Sie RPT erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

### Zufallswiedergabe des Ordners

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie **[2]F.RDM** (Zufallswiedergabe Ordner) mit dem Knopf **●** oder der Taste **2 F.RDM** aus, um die Titel im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben.

\* Drücken Sie F.RDM erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

### Folder Repeat (Ordner wiederholen)

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie **[3]F.RPT** mit dem Knopf **●** oder der Taste **3** aus, um den Titel im aktuellen Ordner zu wiederholen.

\* Drücken Sie F.RPT erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

### All Random (Zufallswiedergabe alle)

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie **[4]A.RDM** mit dem Knopf **●** oder der Taste **4** aus, um alle Titel auf der CD in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben.

\* Drücken Sie A.RDM erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

### Information

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie **[5]Info** mit dem Knopf **●** oder der Taste **5** aus, um Informationen zum aktuellen Song anzuzeigen.

\* Drücken Sie die Taste **MENU**, um die Informationsanzeige auszuschalten.

### Kopieren (ausstattungsabhängig)

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie **[6]Copy** (Kopieren) mit dem Knopf **●** oder der Taste **6** aus.

• Mit dieser Taste kopieren Sie den aktuellen Titel in die Bibliothek My Music (Meine Musik). Sie können die kopierten Titel im My-Music-Modus wiedergeben.

\* Wenn Sie während des Kopiervorgangs eine andere Taste drücken, werden Sie gefragt, ob Sie den Kopiervorgang abbrechen möchten.

\* Wenn während des Kopiervorgangs ein anderes Medium angeschlossen oder eingelegt wird (USB, CD, iPod, AUX), wird das Kopieren abgebrochen.

\* Während des Kopierens ist keine Musikwiedergabe möglich.

### **MENÜ: iPod**

Drücken Sie im iPod-Modus die Taste **MENU**, um die Funktionen Wiederholung, Zufallswiedergabe Album, Zufallswiedergabe Alle und Informationen einzustellen.



### Repeat (Wiederholen)

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie [**1 RPT**] mit dem Knopf **⬇** oder der Taste **1 RPT** aus, um den aktuellen Song zu wiederholen.

\* Drücken Sie RPT erneut, um die Wiederholung zu deaktivieren.

### All Random (Zufallswiedergabe alle)

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie [**2 RDM**] mit dem Knopf **⬇** oder der Taste **2 RDM** aus.

Gibt alle Titel der aktuell wiedergegebenen Kategorie in zufälliger Reihenfolge wieder.

\* Drücken Sie A.RDM erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

### Information

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie [**3 Info**] mit dem Knopf **⬇** oder der Taste **3** aus.

Zeigt Informationen zum aktuellen Titel an.

\* Drücken Sie die Taste **MENU**, um die Informationsanzeige auszuschaalten.

### Search

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie [**4 Search**] (Suchen) mit dem Knopf **⬇** oder der Taste **4** aus.

Die iPod-Kategorieliste wird angezeigt.

\* Wenn Sie beim Durchsuchen einer iPod-Kategorie die Taste **MENU** drücken, wird die übergeordnete Kategorie aktiviert.

### **MENU: My-Music-Modus** (ausstattungsabhängig)

Im Modus My Music (Meine Musik) können Sie mit der Taste **MENU** folgende Funktionen auswählen: Wiederholung, Zufallswiedergabe, Informationen, Löschen, Alle löschen und Auswahl löschen.



### Repeat (Wiederholen)

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie [**1 RPT**] mit dem Knopf **⬇** oder der Taste **1 RPT** aus.

Wiederholt den aktuellen Titel.

\* Drücken Sie RPT erneut, um die Wiederholung zu deaktivieren.

### Random (Zufallswiedergabe)

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie [**2 RDM**] mit dem Knopf **⬇** oder der Taste **2 RDM** aus.

Spielt alle Titel in zufälliger Reihenfolge ab.

\* Drücken Sie RDM erneut, um die Zufallswiedergabe zu deaktivieren.

### Information

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie [**3 Info**] mit dem Knopf **⬇** oder der Taste **3** aus.

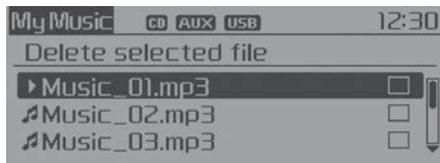
Zeigt Informationen zum aktuellen Titel an.

\* Drücken Sie die Taste **MENU**, um die Informationsanzeige auszuschaalten.

### Delete (Löschen)

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie [**4 Delete**] (Löschen) mit dem Knopf **⬇** oder der Taste **4** aus.

- Löscht die derzeit wiedergegebene Datei.  
Auf dem Wiedergabebildschirm wird durch Drücken von "Delete" (Löschen) der derzeit wiedergegebene Song gelöscht.
- Löscht die Datei aus der Liste.



1. Wählen Sie die zu löschende Datei mit dem Knopf **6** aus.
2. Drücken Sie die Taste **MENU** und wählen Sie das Menü "Delete" (Löschen), um die gewählte Datei zu löschen.

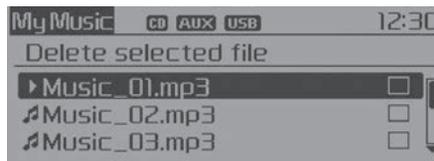
### Delete All (Alle löschen)

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie [**5**Del.All] (Alles löschen) mit dem Knopf **6** oder der Taste **5** aus. Löscht alle Titel in My Music.

### Auswahl löschen

Drücken Sie die Taste **MENU**. ▶ Wählen Sie [**6**Del.Sel] (Auswahl löschen) mit dem Knopf **6** oder der Taste **6** aus. In My Music gespeicherte Titel werden ausgewählt und gelöscht.

1. Wählen Sie die Songs, die aus der Liste gelöscht werden sollen.



2. Drücken Sie nach der Auswahl die Taste **MENU** und wählen Sie das Löschenmenü.



### \* HINWEIS

#### ■ VERWENDUNG der Option My Music (Meine Musik)

- Selbst wenn Speicher verfügbar ist, können maximal 6.000 Titel gespeichert werden.
- Derselbe Song kann bis zu 1.000 Mal kopiert werden.
- Speicherinformationen können im Systemmenü der Einrichtung eingesehen werden.

### AUX

Im AUX-Modus werden externe Medien wiedergegeben, die an den AUX-Anschluss angeschlossen sind. Der AUX-Modus wird automatisch aktiviert, wenn ein externes Gerät an den AUX-Anschluss angeschlossen wird. Wenn ein externes Gerät angeschlossen ist, können Sie auch die Taste **MEDIA** drücken, um den AUX-Modus zu aktivieren.



- \* Der AUX-Modus kann nur aufgerufen werden, wenn an den AUX-Anschluss ein externes Gerät angeschlossen ist.

## \* HINWEIS

### ■ VERWENDEN VON AUX

Stecken Sie das AUX-Kabel bei Verwendung vollständig in den AUX-Anschluss ein.

## Bluetooth®-Drahtlostechnologie für Audio (ausstattungsabhängig)

### Was ist Bluetooth® Wireless Technology?

Die Bluetooth®-Drahtlostechnologie ist eine Drahtlostechnologie zur Verbindung von mehreren Geräten, die sich in der Nähe befinden und eine niedrige Ausgangsleistung besitzen, beispielsweise Freisprechanlagen, Stereo-Headsets, drahtlose Fernbedienungen usw. Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Bluetooth® Wireless Technology unter [www.Bluetooth.com](http://www.Bluetooth.com) Informationen zur Nutzung der Bluetooth®-Audiofunktionen

- Bluetooth®-Audioverbindungen werden je nach der Kompatibilität Ihres Bluetooth®-Mobiltelefons möglicherweise nicht unterstützt.
- Bevor Sie die Bluetooth®-Audiofunktion nutzen können, müssen Sie zuerst das Bluetooth®-Mobiltelefon mit dem Audiosystem koppeln und verbinden.

- Die Bluetooth®-Audiofunktion kann nur genutzt werden, wenn im Mobiltelefon die Option Audiostreaming aktiviert ist.

- \* Einstellung des Audio-Streamings mit der Bluetooth®-Drahtlostechnologie: Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Phone] (Telefon) über TUNE-Regler. ▶ Wählen Sie [Audio Streaming] über den Knopf **ON/OFF** ▶ Konfigurieren Sie **ON/OFF**

### Bluetooth® Wireless Technology Audio starten

- Drücken Sie die Taste **MEDIA**, um den Modus in der Reihenfolge CD → USB → AUX → My Music (Meine Musik) → BT Audio zu wechseln.
- Wenn BT Audio ausgewählt wird, startet die Wiedergabe über Bluetooth® Wireless Technology.
- \* Bei manchen Mobiltelefonen startet die Audiowiedergabe möglicherweise nicht automatisch.

### Audiofunktionen von Bluetooth® Wireless Technology nutzen

- Play/Pause (Wiedergabe/Pause)

Drücken Sie zur Wiedergabe und zum Stopp des aktuellen Titels den Knopf .



\* Die Funktionen Vorheriger Titel/Nächster Titel/Wiedergabe/Pause werden möglicherweise von manchen Mobiltelefonen nicht unterstützt.

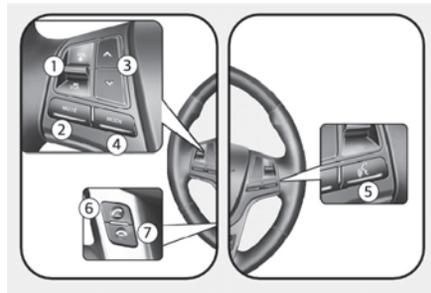
### Telefon (ausstattungsabhängig)

Informationen zur Nutzung der Bluetooth®-Telefonfunktionen

- Um ein Bluetooth®-Mobiltelefon nutzen zu können, müssen Sie zuerst das Bluetooth®-Telefon mit dem Audiosystem koppeln und verbinden.
- Wenn kein Mobiltelefon gekoppelt und verbunden ist, kann der Telefonmodus nicht aktiviert werden. Sobald ein Telefon gekoppelt und verbunden ist, wird eine Anleitung angezeigt.

- Wenn die Priorität auf Zündung ein (IGN/ACC ON) eingestellt ist, wird die Verbindung zum Bluetooth® Wireless Technology-Telefon automatisch hergestellt. Die Verbindung zum Bluetooth® Wireless Technology-Telefon wird auch dann automatisch hergestellt, wenn Sie sich nicht im Fahrzeug, sondern nur in der Nähe des Fahrzeugs aufhalten. Wenn Sie keine automatische Verbindung zu Bluetooth®-Telefonen herstellen möchten, schalten Sie Bluetooth® aus (OFF).

### Telefonanruf über die Bedienelemente am Lenkrad



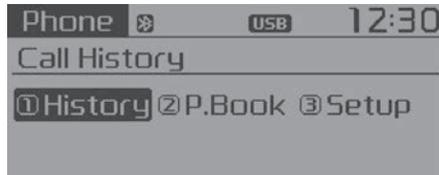
1. Taste VOLUME (Lautstärke): Erhöht oder vermindert die Lautstärke der Lautsprecher.
2. Taste MUTE (Stummschaltung): Stellt das Mikrofon während eines Anrufs stumm.
3. Taste : Aktiviert die Spracherkennung.
4. Taste : Tätigt Anrufe und leitet sie um.
5.  Taste: Beendet Anrufe oder bricht Funktionen ab.

- Anrufliste überprüfen und einen Anruf tätigen
  1. Drücken Sie die Taste  auf der Lenkradsteuerung kurz (weniger als 0,8 Sekunden).
  2. Die Anrufliste wird auf dem Bildschirm angezeigt.
  3. Drücken Sie die Taste  erneut, um einen Anruf an die ausgewählte Nummer zu tätigen.
- Wahlwiederholung der zuletzt angerufenen Nummer
  1. Drücken Sie die Taste  auf der Lenkradfernbedienung und halten Sie sie gedrückt (mindestens 0,8 Sekunden).

2. Die zuletzt angerufene Nummer wird gewählt.

### Telefonmenü (für das RDS-Modell)

Wenn Sie die Taste **PHONE** drücken, werden drei Menüs angezeigt: Anrufliste, Telefonbuch und Telefoneinrichtung.



### Anrufliste

Drücken Sie die Taste **PHONE**. ► Wählen Sie [**1** History] (Anrufliste) mit dem Knopf **OK** oder der Taste **1 RPT** aus. Die Anrufliste wird angezeigt und kann verwendet werden, um eine Telefonnummer auszuwählen und anzurufen. Wenn keine Anrufliste vorhanden ist, werden Sie gefragt, ob Sie die Anrufliste herunterladen möchten. (Die Download-Funktion wird möglicherweise bei manchen Mobiltelefonen nicht unterstützt.)

### Phone Book (Telefonbuch)

Drücken Sie die Taste **PHONE**. ► Wählen Sie [**2** P.Book] (Telefonbuch) mit dem Knopf **OK** oder der Taste **2 RPT** aus. Das Telefonbuch wird angezeigt und kann verwendet werden, um eine Telefonnummer auszuwählen und anzurufen.

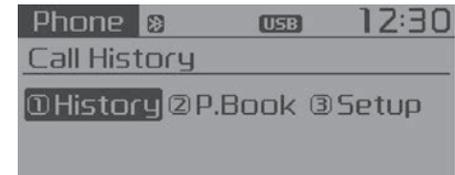
- \* Wenn für einen Kontakt mehrere Nummern gespeichert sind, erscheint ein Bildschirm mit der mobilen, privaten und geschäftlichen Telefonnummer. Wählen Sie die Nummer aus, die Sie anrufen möchten.
- \* Wenn kein Telefonbuch vorhanden ist, werden Sie gefragt, ob Sie das Telefonbuch herunterladen möchten. (Die Download-Funktion wird möglicherweise bei manchen Mobiltelefonen nicht unterstützt.)

### Telefon einrichten

Drücken Sie die Taste **PHONE**. ► Wählen Sie [**3** Setup] (Einrichten) mit dem Knopf **OK** oder der Taste **3** aus. Der Einrichtungsbildschirm für Bluetooth®-Telefone wird angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Telefon einrichten" auf Seite 5-22.

### Telefonmenü

Wenn Sie die Taste **PHONE** drücken, werden drei Menüs angezeigt: Anrufliste, Telefonbuch und Telefoneinrichtung.



### Anrufliste

Drücken Sie die Taste **PHONE**. ► Wählen Sie [**1** History] (Anrufliste) mit dem Knopf **OK** oder der Taste **1 RPT** aus. Die Anrufliste wird angezeigt und kann verwendet werden, um eine Telefonnummer auszuwählen und anzurufen. Wenn keine Anrufliste vorhanden ist, werden Sie gefragt, ob Sie die Anrufliste herunterladen möchten. (Die Download-Funktion wird möglicherweise bei manchen Mobiltelefonen nicht unterstützt.)

### Kontakte

Drücken Sie die Taste **PHONE**. ► Wählen Sie [**2** Contacts] (Kontakte) mit dem Knopf **OK** oder der Taste **2 RPT** aus.

Die Kontakte werden angezeigt und können verwendet werden, um eine Telefonnummer auszuwählen und anzurufen.

- \* Wenn für einen Kontakt mehrere Nummern gespeichert sind, erscheint ein Bildschirm mit der mobilen, privaten und geschäftlichen Telefonnummer. Wählen Sie die Nummer aus, die Sie anrufen möchten.
- \* Wenn keine Kontakte vorhanden sind, werden Sie gefragt, ob Sie Kontakte herunterladen möchten. (Die Download-Funktion wird möglicherweise bei manchen Mobiltelefonen nicht unterstützt.)

### Telefon einrichten

Drücken Sie die Taste **PHONE**. ► Wählen Sie [3]Setup] (Einrichten) mit dem Knopf **3** oder der Taste **3** aus. Der Einrichtungsbildschirm für Bluetooth®-Telefone wird angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Telefon einrichten" auf Seite 5-29.

### \* HINWEIS

- **Verwenden von Bluetooth®-Drahtlostechnologie-MOBILTELEFONEN**
- Verwenden Sie das Mobiltelefon nicht während der Fahrt, und verändern Sie die Bluetooth® Einstellungen nicht während der Fahrt (indem Sie beispielsweise ein Telefon koppeln).
- Einige Bluetooth®-Telefone werden möglicherweise nicht vom System erkannt oder sind nicht vollständig mit diesem kompatibel.
- Vor der Verwendung von Bluetooth®-Funktionen der Audioanlage in der Benutzeranleitung über die Telefonfunktionen, die Bluetooth® unterstützt.
- Das Telefon muss mit der Audioanlage gekoppelt sein, um die Funktionen zu verwenden. Bluetooth® Wireless Technology-Funktionen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Sie können die Freisprechfunktion nicht nutzen, wenn Ihr mit dem Fahrzeug verbundenes Telefon keinen Funkempfang hat (zum Beispiel in Tunneln, Tiefgaragen oder Berggebieten).
- Bei schlechtem Funkempfang oder lauten Innengeräuschen kann die Stimme Ihres Gesprächspartners schwer zu verstehen sein.
- Legen Sie das Telefon nicht in oder in die Nähe von metallischen Objekten, da sonst die Kommunikation mit dem Bluetooth®-System oder mit Funkzellen gestört sein kann.
- Solange ein Telefon über Bluetooth® verbunden ist, entlädt es sich schneller als üblich, da die zusätzlichen Bluetooth®-Funktionen Strom verbrauchen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Einige Mobiltelefone oder andere Geräte können im Audiosystem Störgeräusche oder andere Funktionsstörungen verursachen. Manchmal kann dieses Problem dadurch gelöst werden, dass die Position des Geräts geändert wird.
- Wenn die Namen von Telefonkontakten Buchstaben außerhalb des englischen Alphabets enthalten, werden sie möglicherweise nicht korrekt angezeigt.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn die Priorität auf Zündung ein (IGN/ACC ON) eingestellt ist, wird die Verbindung zum Bluetooth® Wireless Technology-Telefon automatisch hergestellt. Die Verbindung zum Bluetooth® Wireless Technology-Telefon wird auch dann automatisch hergestellt, wenn Sie sich nicht im Fahrzeug, sondern nur in der Nähe des Fahrzeugs aufhalten. Wenn Sie keine automatische Verbindung zu Bluetooth®-Telefonen herstellen möchten, schalten Sie Bluetooth® aus.
- Lautstärke und Sprachqualität können beim Freisprechen je nach Mobiltelefon variieren.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Bluetooth®-Funktionen können nur genutzt werden, wenn das Mobiltelefon mit dem System gekoppelt und verbunden wurde. Weitere Informationen zum Kopeln und Verbinden von Bluetooth®-fähigen Mobiltelefonen finden Sie unter "Telefon einrichten" auf Seite 5-29.
- Wenn ein Bluetooth®-Mobiltelefon verbunden ist, wird am oberen Bildschirmrand das Symbol  angezeigt. Wenn das Symbol  nicht angezeigt wird, bedeutet dies, dass kein Bluetooth®-fähiges Gerät verbunden ist. Sie müssen ein Gerät verbinden, um es nutzen zu können. Weitere Informationen zu Bluetooth®-Mobiltelefonen finden Sie unter "Telefon einrichten" auf Seite 5-29.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Kopplung und Verbindungsaufbau Bluetooth®-Mobiltelefon funktioniert nur, wenn die Bluetooth®-Option in Ihrem Mobiltelefon aktiviert ist. (Methoden zur Aktivierung von Bluetooth® sind je nach Mobiltelefon unterschiedlich.)
- Bei manchen Mobiltelefonen führt das Einschalten der Zündung während eines Gesprächs über die Bluetooth®-Freisprechanlage dazu, dass das Gespräch unterbrochen wird. (Schalten Sie den Anruf zurück auf Ihr Mobiltelefon, wenn Sie die Zündung einschalten.)
- Bestimmte Funktionen werden von manchen Mobiltelefonen und Mobilgeräten mit der Bluetooth®-Drahtlostechnologie nicht unterstützt.
- Der Bluetooth®-Betrieb kann abhängig vom Kommunikationsstatus instabil sein.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- In Umgebungen mit elektromagnetischen Störungen kann es in der Audioanlage zu Störgeräuschen kommen.

## **Sprachsteuerung (ausstattungsabhängig)**

### **\* HINWEIS**

#### **■ VERWENDUNG DER SPRACHSTEUERUNG**

- Die Sprachsteuerung dieses Produkts unterstützt die Erkennung der Befehle in der "Liste der Sprachbefehle" auf Seite 5-49.
- Wenn Sie während der Spracherkennung die Bedienelemente am Lenkrad oder am Gerät betätigen, wird die Spracherkennung beendet, und Sie können die gewünschten Funktionen manuell bedienen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Positionieren Sie das Mikrofon über dem Fahrersitz oberhalb des Kopfes. Für eine gute Erkennungsleistung achten Sie bei Sprachbefehlen auf eine aufrechte Körperhaltung.
- Bei äußeren Geräuschen funktioniert die Spracherkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die folgenden Bedingungen können die Eigenschaften der Spracherkennung verschlechtern:
  - Wenn Fenster und Schiebedach offen sind;
  - Wenn die Heizung bzw. Kühlanlage eingeschaltet ist;
  - Bei der Fahrt in einem Tunnel;
  - Bei der Fahrt auf unebenen oder schlechten Straßen;

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Nach dem Herunterladen des Bluetooth®-Telefonbuchs benötigt das System eine gewisse Zeit, um die Telefonbucheinträge in Sprachinformationen zu konvertieren. In dieser Zeit funktioniert die Spracherkennung unter Umständen nicht ordnungsgemäß.
- Bei der Erfassung Ihres Telefonbuchs werden Sonderzeichen und Zahlen nicht als Sprachdaten erkannt. „# Martin Schmidt%&“ wird zum Beispiel als „Martin Schmidt“ erfasst.

### **Sprachsteuerung starten**

- Um die Sprachsteuerung zu starten, drücken Sie kurz die Taste  am Lenkrad.
- Wenn die Spracherkennung im Normalmodus ist, sagt das System: „Bitte sagen Sie einen Befehl. Piep“
- ✳️ Wenn die Spracherkennung im [Expertenmodus] ist, sagt das System nur: "Piep~"

- ✳️ Sprachsteuerung [Normal Mode]/[Expert Mode] (Normalmodus/Expertenmodus) einstellen:  
Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶  
Wählen Sie [System] mit dem Knopf  bzw. der Taste **5**. ▶  
Wählen Sie [Voice Command Mode] (Sprachsteuerungsmodus) mit dem Knopf . ▶ Stellen Sie [Normal Mode]/[Expert Mode] (Normalmodus/Expertenmodus) ein.

- Sagen Sie den Sprachbefehl.

### **\* HINWEIS**

Für eine korrekte Spracherkennung sagen Sie den Sprachbefehl nach der Aufforderung und dem Piepton.

### **Überspringen der Anweisungen**

Drücken Sie während der Anweisungen kurz die Taste  (weniger als 0,8 Sekunden), um die Anweisungen zu beenden. Ein Piepton ertönt.  
Sagen Sie Ihren Sprachsteuerungsbefehl nach dem Piepton.



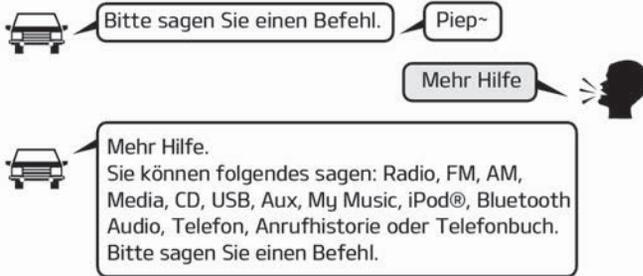
### **Die Sprachsteuerung beenden**

- Während der Verwendung der Sprachsteuerung drücken Sie die Taste  und halten Sie sie gedrückt (mindestens 0,8 Sekunden), um die Sprachsteuerung zu beenden.
- Während der Verwendung der Sprachsteuerung wird durch Drücken der Lenkradfernbedienung oder einer anderen Taste die Sprachsteuerung beendet.
- Wenn das System auf Ihren Sprachbefehl wartet, sagen Sie "cancel" (abbrechen) oder "end" (beenden), um die Sprachsteuerung zu beenden.
- Wenn das System auf Ihren Sprachbefehl wartet, drücken Sie kurz die Taste  (weniger als 0,8 Sekunden), um die Sprachsteuerung zu beenden.

### Beispiel zur Verwendung der Sprachsteuerung

#### Die Spracherkennung starten.

Drücken Sie kurz die Taste  (unter 0,8 Sekunden):



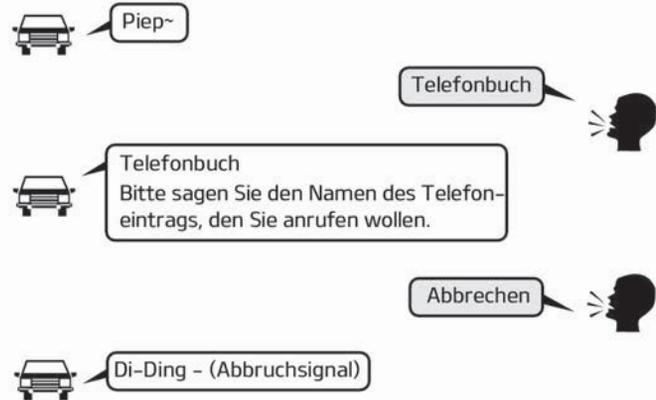
#### Die Spracherkennung überspringen

Drücken Sie kurz die Taste  (unter 0,8 Sekunden):



#### Die Spracherkennung beenden.

Drücken Sie kurz die Taste  (unter 0,8 Sekunden):



## Liste der Sprachbefehle

- Häufige benutzte Befehle: Die folgenden Befehle können in allen Situationen verwendet werden. (Unter besonderen Umständen werden manche Befehle nicht unterstützt.)

Befehl	Funktion
More Help (Mehr Hilfe)	Bietet Hilfe bei Befehlen, die überall im System verwendet werden können.
Help (Hilfe)	Bietet Hilfe bei Befehlen, die im aktuellen Modus verwendet werden können.
Call<Name> (<Name> anrufen)	Ruft <Name> an, der im Telefonbuch gespeichert ist z. B. Call "Martin Schmidt" ("Martin Schmidt" anrufen)
Phone (Telefon)	Bietet Hilfe zu Befehlen in Bezug auf das Telefon. Sagen Sie nach diesem Befehl "Call History" (Anrufliste), "Phone book" (Telefonbuch), "Dial Number" (Nummer wählen), um die entsprechenden Funktionen auszuführen.
Call History (Anrufliste)	Zeigt die Anrufliste an.
Phone Book (Telefonbuch)	Zeigt das Telefonbuch an. Sagen Sie nach diesem Befehl den Namen eines Telefoneintrags, um automatisch einen Anruf zu tätigen.
Dial Number (Nummer wählen)	Zeigt den Bildschirm für die Nummernwahl an. Sagen Sie nach diesem Befehl die Nummer, die Sie anrufen möchten.

Befehl	Funktion
Redial (Wahlwiederholung)	Ruft die zuletzt angerufene Nummer an.
Radio	- Zeigt beim Radiohören den nächsten Radiobildschirm an. (FM1→FM2→FMA→AM→AMA) - Beim Anhören eines anderen Modus wird der Bildschirm des zuletzt gespielten Radios angezeigt.
FM	- Wenn derzeit das FM-Radio angehört wird, bleibt der aktuelle Zustand erhalten. - Beim Anhören eines anderen Modus wird der Bildschirm des zuletzt gespielten FM-Radios angezeigt.
FM1(FM One)	Zeigt den FM1-Bildschirm an.
FM2(FM Two)	Zeigt den FM2-Bildschirm an.
FMA	Zeigt den FMA-Bildschirm an.
AM	Zeigt den AM-Bildschirm an.
AMA	Zeigt den AMA-Bildschirm an.
FM Preset 1~6 (FM-Senderspeicher 1~6)	Stellt den zuletzt wiedergegebenen Sender ein, der im FM-Senderspeicher 1~6 gespeichert ist.
AM Preset 1~6 (AM-Senderspeicher 1~6)	Stellt den Sender ein, der im AM-Senderspeicher 1~6 gespeichert ist.

Befehl	Funktion
FM 87.5~107.9	Stellt den FM-Sender der entsprechenden Frequenz ein.
AM 530~1710	Stellt den AM-Sender der entsprechenden Frequenz ein.
TA on (Verkehrsmeldungen ein)	Aktiviert Verkehrsmeldungen.
TA off (Verkehrsmeldungen aus)	Deaktiviert Verkehrsmeldungen.
News on (Nachrichten ein)	Aktiviert die RDS-Nachrichtenfunktion
News off (Nachrichten aus)	Deaktiviert die RDS-Nachrichtenfunktion
Media (Medien)	Wechselt zum zuletzt wiedergegebenen Medienbildschirm.
Play Track 1~30 (Titel 1~30 wiedergeben)	Wenn eine Musik-CD eingelegt wurde, wird der entsprechende Titel wiedergegeben.
CD	Gibt die auf der CD gespeicherte Musik wieder.

Befehl	Funktion
Search CD (CD suchen)	Wechselt zum CD-Titel- bzw. Dateiauswahl-Bildschirm. - Für Audio-CDs wechseln Sie zu dem Bildschirm und nennen Sie die Titelnummer, um den entsprechenden Titel abzuspielen. - Wechselt zum MP3-CD-Dateiauswahl-Bildschirm. Bedienen Sie das Gerät anschließend manuell, um Musik auszuwählen und abzuspielen.
USB	Gibt USB-Musik wieder.
Search USB (USB suchen)	Wechselt zum USB-Dateiauswahl-Bildschirm. Bedienen Sie das Gerät anschließend manuell, um Musik auszuwählen und abzuspielen.
iPod-	Spielt Musik vom iPod ab.
Search iPod (iPod suchen)	Wechselt zum iPod-Dateiauswahl-Bildschirm. Bedienen Sie das Gerät anschließend manuell, um Musik auszuwählen und abzuspielen.
My Music (Meine Musik)	Gibt die unter My Music (Meine Musik) gespeicherte Musik wieder.
Search My Music (Meine Musik durchsuchen)	Wechselt zum "My Music"-Dateiauswahl-Bildschirm. Bedienen Sie das Gerät anschließend manuell, um Musik auszuwählen und abzuspielen.

Befehl	Funktion
AUX (Zusatzgerät)	Spielt das angeschlossene externe Gerät ab.
Bluetooth Audio	Spielt die Musik ab, die im angeschlossenen Bluetooth® Wireless Technology-Gerät gespeichert ist.
Mute (Stummschaltung)	Schaltet das Radio bzw. die Musik stumm.
Pardon? (Wie bitte?)	Wiederholt den letzten Hinweis.
Cancel (Exit) (Abbrechen (Beenden))	Beendet die Sprachsteuerung.

- FM/AM-Radiobefehle: Befehle, die beim Hören von AM/FM-Radiosendern verwendet werden können.

Befehl	Funktion
Preset 1~6 (Senderspeicher 1~6)	Stellt den Sender ein, der im Senderspeicher 1~6 gespeichert ist.
Auto Store (Automatisch speichern)	Wählt automatisch Radiofrequenzen mit gutem Empfang und speichert sie in Senderspeicher 1~6.
Preset Save 1~6 (Senderspeicher 1~6 speichern)	Speichert die aktuelle Radiofrequenz in Senderspeicher 1~6.
Seek up (Suche nach oben)	Stellt den nächsten Sender ein, der empfangen werden kann.

Befehl	Funktion
Seek down (Suche nach unten)	Stellt den vorherigen Sender ein, der empfangen werden kann.
Next Preset (Nächster Senderspeicher)	Wählt die Senderspeicher-Nummer nach dem zuletzt gewählten Senderspeicher. (Beispiel: Wenn Sie derzeit Senderspeicher Nr. 3 anhören, wird Senderspeicher Nr. 4 ausgewählt.)
Previous Preset (Vorheriger Senderspeicher)	Wählt die Senderspeicher-Nummer vor dem zuletzt gewählten Senderspeicher. (Beispiel: Wenn Sie derzeit Senderspeicher Nr. 3 anhören, wird Senderspeicher Nr. 2 ausgewählt.)
Scan	Scannt die empfangsfähigen Frequenzen ab dem aktuellen Sender und spielt jede 10 Sekunden lang an.
Preset Scan (Senderspeicher scannen)	Wechselt vom aktuellen Senderspeicher zum nächsten Senderspeicher und spielt ihn jeweils 10 Sekunden lang an.
AF on (AF ein)	Aktiviert die Funktion "Alternative Frequency" (Alternative Frequenz).
AF off (AF aus)	Deaktiviert die Funktion "Alternative Frequency" (Alternative Frequenz).
Region	Aktiviert die Regionsfunktion.
Region off (Region aus)	Deaktiviert die Regionsfunktion.

- Audio-CD-Befehle: Befehle, die beim Hören einer Audio-CD verwendet werden können.

Befehl	Funktion
Programmart	Schaltet um auf den Auswahlbildschirm für die RDS-Programmart. Betätigen Sie danach das Gerät manuell, um die gewünschte Programmart auszuwählen.
Random (Zufalls-wiedergabe)	Spielt die Titel auf der CD in zufälliger Reihenfolge ab.
Random Off (Zu-fallswiedergabe aus)	Bricht die Zufallswiedergabe ab, um die Titel in sequenzieller Reihenfolge abzuspielen.
Repeat (Wiederho-len)	Wiederholt den aktuellen Titel.
Repeat Off (Wie-derholen aus)	Bricht die Wiederholung ab, um die Titel in sequenzieller Reihenfolge abzuspielen.
Next Track (Näch-ster Titel)	Spielt den nächsten Titel ab.
Previous Track (Vorheriger Titel)	Spielt den vorherigen Titel ab.
Scan	Spielt die Titel ab dem nächsten Titel je-weils 10 Sekunden lang an.
Track 1~30 (Titel 1~30)	Spielt die gewünschte Titelnummer ab.
Search Track (Titel suchen)	Schaltet um zum Bildschirm für die Ti-telauswahl. Sagen Sie danach den Na-men des Titels, um den entsprechenden Titel abzuspielen.

Befehl	Funktion
Information	Zeigt Informationen zum aktuellen Titel an.

- MP3 CD-/USB-Befehle: Befehle, die beim Hören von Musik-dateien auf einer CD oder einem USB-Stick verwendet wer-den können.

Befehl	Funktion
Random (Zufalls-wiedergabe)	Spielt die Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge ab.
All Random (Zu-fallswiedergabe al-le)	Spielt alle gespeicherten Dateien in zu-fälliger Reihenfolge ab.
Random Off (Zu-fallswiedergabe aus)	Bricht die Zufallswiedergabe ab, um die Dateien in sequenzieller Reihenfolge ab-zuspielen.
Repeat (Wiederho-len)	Wiederholt die aktuelle Datei.
Folder Repeat (Or-dner wiederho-len)	Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.
Repeat Off (Wie-derholen aus)	Bricht die Wiederholung ab, um die Da-teien in sequenzieller Reihenfolge abzu-spielen.
Next File (Nächste Datei)	Spielt die nächste Datei ab.
Previous File (Vor-herige Datei)	Spielt die vorherige Datei ab.

Befehl	Funktion
Scan	Scannt die Dateien ab der nächsten Datei jeweils 10 Sekunden lang.
Search File (Datei suchen)	Wechselt zum Dateiauswahl-Bildschirm.
Search Folder (Ordner suchen)	Schaltet um auf den Bildschirm zur Ordnerauswahl.
Information	Zeigt Informationen zur aktuellen Datei an.
Copy (Kopieren)	Kopiert die aktuelle Datei in die Bibliothek My Music (Meine Musik).

- iPod-Befehle: Befehle, die Sie beim Abspielen von iPod-Dateien verwenden können.

Befehl	Funktion
All Random (Zufallswiedergabe alle)	Spielt alle gespeicherten Songs in zufälliger Reihenfolge ab.
Random (Zufallswiedergabe)	Spielt die Songs in der aktuellen Kategorie in zufälliger Reihenfolge ab.
Random Off (Zufallswiedergabe aus)	Bricht die Zufallswiedergabe ab, um die Songs in sequenzieller Reihenfolge abzuspielen.
Repeat (Wiederholen)	Wiederholt den aktuellen Titel.
Repeat Off (Wiederholen aus)	Bricht die Wiederholung ab, um die Songs in sequenzieller Reihenfolge abzuspielen.

Befehl	Funktion
Next Song (Nächster Song)	Spielt den nächsten Song ab.
Previous Song (Vorheriger Song)	Spielt den vorherigen Song ab.
Search Song (Song suchen)	Schaltet um zum Bildschirm für die Songauswahl.
Information	Zeigt Informationen zum aktuellen Titel an.

- My Music-Befehle: Befehle, die beim Abspielen von My Music (Meine Musik) verwendet werden können.

Befehl	Funktion
Random (Zufallswiedergabe)	Spielt alle gespeicherten Dateien in zufälliger Reihenfolge ab.
Random Off (Zufallswiedergabe aus)	Bricht die Zufallswiedergabe ab, um die Dateien in sequenzieller Reihenfolge abzuspielen.
Repeat (Wiederholen)	Wiederholt die aktuelle Datei.
Repeat Off (Wiederholen aus)	Bricht die Wiederholung ab, um die Dateien in sequenzieller Reihenfolge abzuspielen.
Next File (Nächste Datei)	Spielt die nächste Datei ab.
Previous File (Vorherige Datei)	Spielt die vorherige Datei ab.

Befehl	Funktion
Scan	Scannt die Dateien ab der nächsten Datei jeweils 10 Sekunden lang.
Search File (Datei suchen)	Wechselt zum Dateiauswahl-Bildschirm.
Information	Zeigt Informationen zur aktuellen Datei an.
Delete (Löschen)	Löscht die aktuelle Datei. Sie umgehen den zusätzlichen Bestätigungsvorgang.

Befehl	Funktion
Delete All (Alle löschen)	Löscht alle in "My Music" (Meine Musik) gespeicherte Dateien. Sie umgehen den zusätzlichen Bestätigungsvorgang.

- Bluetooth®-Drahtlostechnologie für Audio – Befehle: Befehle, die beim Abspielen von auf dem Telefon gespeicherte Musik verwendet werden können.

Befehl	Funktion
Play (Wiedergabe)	Spielt den derzeit pausierten Titel ab.
Pause	Pausiert den aktuellen Titel.

## AUDIO (MIT TOUCHSCREEN)

CD Player (für RDS-Modell): AM111A4EE



RP050102

5

Audiosystem

## Funktionen Ihres Audiosystems

\* Die Displayanzeigen und Einstellungen können je nach gewähltem Audiosystem variieren.

### Audio-Steuergerät (für das RDS-Modell)



1. **EJECT** (Auswerfen)
  - Wirft die CD aus.
2. **RADIO**
  - Umschalten auf Radiomodus (FM/AM).

• Mit jedem Tastendruck wird in folgender Reihenfolge zwischen den Modi umgeschaltet: FM1 → FM2 → FMA → AM → AMA.

3. **MEDIA**
  - Starten Sie den Medienmodus.
  - Mit jedem Tastendruck wird in folgender Reihenfolge zwischen den Modi umgeschaltet: CD, USB (iPod), AUX, My Music, BT Audio.
4. **PHONE** (Mit Bluetooth® Wireless Technology ausgestattet)
  - Schaltet in dem Privatmodus um.
  - Falls kein Telefon verbunden ist, wird der Verbindungsbildschirm angezeigt.
5. **POWER/VOL-Knopf**
  - Ein/Aus: Drücken Sie den Knopf, um das System ein- oder auszuschalten.
  - Volume (Lautstärke): Drehen Sie nach links bzw. rechts, um die Lautstärke zu regeln.
6. **SEEK TRACK**
  - Kurzes Drücken (unter 0,8 Sekunden)
    - Radiomodus: Spielt den letzten/nächsten Sender.

- Medienmodi (CD/USB/iPod/My Music): Wechselt die Spur, den Titel (die Datei).

Gedrückthalten (mindestens 0,8 Sekunden)

- Radiomodus: Ändert fortlaufend die Frequenz. Lassen Sie die Taste los, um die aktuelle Frequenz beizubehalten.

- Medienmodi (CD/USB/iPod/My Music): Spult den Titel bzw. die Lied(Datei) schnell vorwärts oder rückwärts.

- Während eines Freisprechtelefonats: Regelt die Gesprächslautstärke.

7. **PTY FOLDER**
  - RDS-Radiomodus: Sucht nach RDS-Radiosendern.
  - CD/USB/MP3-Modi: Sucht nach Ordnern.



8. 

- Schaltet die Monitoranzeige ein und aus.
9. **CLOCK**
    - Zeigt Uhrzeit/Datum/Tag an.
  10. **TA/SCAN**
    - Radiomodus:
      - Kurzer Tastendruck: TA (Verkehrsmeldungen) ein/aus
      - Langer Tastendruck: Vorschau aller empfangbaren Sender für jeweils 5 Sekunden.
    - Medienmodi (CD/USB/iPod/My Music): Vorschau jedes Titels (jeder Datei) für jeweils 10 Sekunden.
  11. **SETUP**
    - Wechselt in den Einrichtungsmodus.
  12. **TUNE**-Knopf
    - Radiomodus: Drehen Sie den Knopf, um die Frequenz zu ändern.
    - Medienmodi (CD/USB/iPod/My Music): Aktivierung der Suche von Titeln/Kanälen/Dateien.
  13. **RESET**
    - Erzwingt einen Abbruch und einen Neustart des Systems.

**CD-Player: AM111A4GG, AM111A4GN, AM111A4GE, AM111A4GL**



RP050103

## Funktionen Ihres Audiosystems

\* Die Displayanzeigen und Einstellungen können je nach gewähltem Audiosystem variieren.

### Audio-Hauptgerät



1. **EJECT** (Auswerfen)
  - Wirft die CD aus.
2. **RADIO**
  - Umschalten auf Radiomodus (FM/AM).
  - Mit jedem Tastendruck wird in folgender Reihenfolge zwischen den Modi umgeschaltet: FM1 → FM2 → AM.

3. **MEDIA**
  - Starten Sie den Medienmodus.
  - Mit jedem Tastendruck wird in folgender Reihenfolge zwischen den Modi umgeschaltet: CD, USB (iPod), AUX, My Music, BT Audio.
4. **PHONE**
  - Schaltet in den Telefonmodus um.
  - Falls kein Telefon verbunden ist, wird der Verbindungsbildschirm angezeigt.
5. **POWER/VOL-Knopf**
  - Ein/Aus: Drücken Sie den Knopf, um das System ein- oder auszuschalten.
  - Lautstärke: Drehen Sie den Knopf nach links oder rechts, um die Lautstärke zu regeln.
6. **SEEK TRACK**

Kurzes Drücken (unter 0,8 Sekunden)

  - Radiomodus: Spielt den letzten/nächsten Sender.
  - Medienmodi (CD/USB/iPod/My Music): Wechselt die Spur, den Titel (die Datei).

Gedrückt halten (mindestens 0,8 Sekunden)

- Radiomodus: Ändert fortlaufend die Frequenz. Lassen Sie die Taste los, um die aktuelle Frequenz beizubehalten.
  - Medienmodi (CD/USB/iPod/My Music): Spult im aktuellen Titel bzw. der aktuellen Datei vor oder zurück.
  - Regelt im Freisprechmodus die Anruflautstärke.
7. **FOLDER**
    - CD/USB/MP3-Modi: Sucht nach Ordnern.



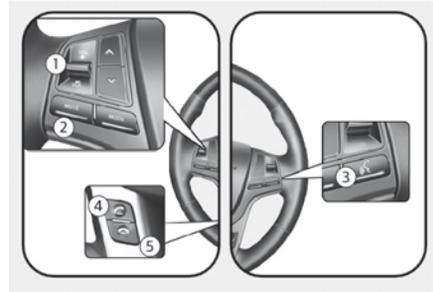
8. **DISP**
  - Schaltet die Monitoranzeige ein/aus.

5

Audiosystem

9. **CLOCK**
  - Zeigt Uhrzeit/Datum/Tag an.
10. **SCAN**
  - Radiomodus: Alle empfangbaren Sender werden für jeweils 5 Sekunden abgespielt.
  - Medienmodi (CD/USB/iPod/My Music): Spielt jeden Song (jede Datei) jeweils 10 Sekunden lang an.
11. **SETUP**
  - Wechselt in den Einrichtungsmodus.
12. **TUNE**-Knopf
  - Radiomodus: Drehen Sie den Knopf, um die Frequenz zu ändern.
  - Medienmodi (CD/USB/iPod/My Music): Aktivierung der Suche von Titeln/Kanälen/Dateien.
13. **RESET**
  - Erzwingt einen Abbruch und einen Neustart des Systems.

### Bedienelemente am Lenkrad



1. **VOLUME** (Lautstärke)  
Zur Regelung der Lautstärke
  2. **MUTE** (Stummschaltung)  
Schaltet das Audiosystem stumm.
  3. **SEEK** (Suche)  
Kurzes Drücken (unter 0,8 Sekunden)
    - Radiomodus: sucht nach Sendern, die in den Voreinstellungen gespeichert sind.
    - Medienmodus (CD/USB/iPod/My Music (Meine Musik)/BT Audio): ändert Titel, Datei oder Kapitel.
- Gedrückt halten (mindestens 0,8 Sekunden)

- Radiomodus: sucht automatisch nach Sendern und Kanälen.
- Medienmodus (CD/USB/iPod/My Music (Meine Musik)): spult den Titel bzw. die Lied(Datei) schnell vorwärts oder rückwärts.

#### 4. MODE

Bei jedem Drücken der Taste wird der Modus in folgender Reihenfolge geändert: FM1 → FM2 → FMA → AM → AMA → USB oder iPod → AUX → My Music (Meine Musik) → BT Audio

Wenn der Datenträger nicht angeschlossen ist oder keine CD eingelegt wurde, ist der entsprechende Modus deaktiviert.

5. **☎** (ausstattungsabhängig)  
Kurzes Drücken (unter 0,8 Sekunden)
    - Spracherkennung starten
    - Bei Auswahl während einer Sprachanweisung wird die Anweisung angehalten und das System wechselt in den Wartezustand, in dem auf einen Sprachbefehl gewartet wird.
- Gedrückt halten (mindestens 0,8 Sekunden)
- Spracherkennung wird beendet

6. 

Kurzes Drücken (unter 0,8 Sekunden)

- Auf dem Telefonbildschirm: Die Anrufliste wird angezeigt.
- Auf dem Wählbildschirm: Eine Telefonverbindung wird aufgebaut.
- Bei einem eingehenden Anruf: Der Anruf wird entgegengenommen.
- Wenn ein Gespräch gehalten wird: Das wartende Gespräch wird aktiviert.

Gedrückt halten (mindestens 0,8 Sekunden)

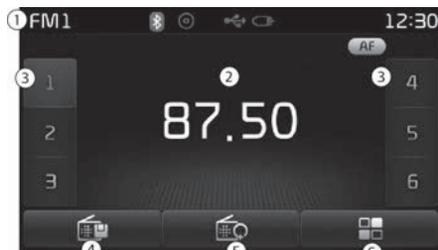
- Im Wartemodus der Bluetooth®-Freisprechfunktion: Die letzte Nummer wird erneut gewählt.
- Während eines Bluetooth®-Freisprechelefonats: Das Gespräch wird auf das Mobiltelefon umgeschaltet (Privatmodus).
- Während eines Gesprächs auf dem Mobiltelefon: Das Gespräch wird zur Bluetooth®-Freisprechfunktion umgeschaltet (nur verfügbar, wenn die Bluetooth®-Freisprechfunktion eingerichtet ist).

7. 

Beendet den Anruf.

## Radiomodus (für RDS-Modell) AM111A4EE

### Basismodus-Bildschirm

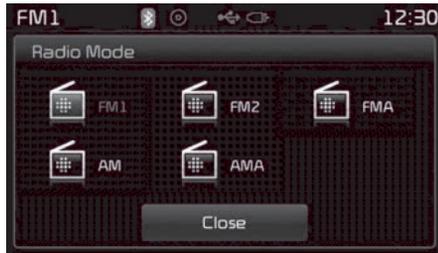


1. Modusanzeige  
Zeigt den aktuellen Betriebsmodus an.

2. Frequenz  
Zeigt die aktuell eingestellte Frequenz an.
3. Senderspeicher  
Zeigt die Nummer des aktuellen Senderspeichers von [1] bis [6] an.
4. Senderspeicher anzeigen  
Zeigt im Senderspeicher gespeicherte Sender an.
5. Auto Store (Automatisch speichern)  
Speichert Frequenzen mit gutem Empfang automatisch auf den Senderspeichertasten.
6. RDS-Menü  
Zeigt das RDS-Menü an.
7. RDS-Info  
Zeigt Informationen zur RDS-Sendung an.

### Zum Radiomodus wechseln

Durch Drücken der Taste  wird der Betriebsmodus in der Reihenfolge FM1 → FM2 → FMA → AM → AMA gewechselt



Wenn [Pop-up Mode] (Modus Popup) in **SETUP** ► [Display] eingeschaltet ist, wird durch Drücken der Taste **RADIO** der Bildschirm Radio-Popup-Modus angezeigt. Drehen Sie den Knopf , um den Fokus zu verändern. Drücken Sie zum Auswählen den Knopf.

### Radiosender suchen

#### Suche verwenden

Drücken Sie die Taste , um den vorherigen/nächsten Sender einzustellen.

#### TUNE verwenden

Drehen Sie den Knopf TUNE, um die gewünschte Frequenz auszuwählen.

- FM: Höher/niedriger in Schritten von 50kHz

- AM: Höher/niedriger in Schritten von 9kHz

### Den Radiomodus verwenden

#### Senderspeicher auswählen/belegen

Drücken Sie die Tasten [1]-[6], um den gewünschten Sender abzuspielen.



Drücken Sie die Taste , um die Informationen zu den unter der jeweiligen Taste gespeicherten Sendern anzuzeigen.



### \* HINWEIS

Um den aktuellen Sender im Senderspeicher zu speichern, halten Sie eine Senderspeichertaste ([1]-[6]) mindestens 0,8 Sekunden lang gedrückt, um die aktuelle Frequenz auf der gewählten Taste zu speichern.

#### Auto Store (Automatisch speichern)

Drücken Sie die Taste , um empfangbare Frequenzen auf den Senderspeichertasten zu speichern.

## \* HINWEIS

Während automatische Speicherung erfolgt, wird durch Betätigen der Taste [Cancel] (Abbrechen) die automatische Speicherung abgebrochen und die vorherige Frequenz wiederhergestellt.

### RDS-Menü

Drücken Sie die Taste , um die Funktionen "AF (Alternative Frequency)" (Alternative Frequenz), "Region" und "News" (Nachrichten) einzustellen.



## \* HINWEIS

Das RDS-Menü wird nicht im AM- oder AMA-Modus unterstützt.

### Scan

- Radiomodus
  - Kurzes Drücken der Taste (weniger als 0,8 Sekunden): Jeder Sender wird jeweils 5 Sekunden lang angespielt.
- Modi CD, USB, My Music
  - Kurzes Drücken der Taste (weniger als 0,8 Sekunden): Jeder Song (jede Datei) wird jeweils 10 Sekunden lang abgespielt.
- Drücken Sie die Taste erneut, um den aktuellen Song (die aktuelle Datei) weiter anzuhören.

## \* HINWEIS

Nach dem Scannen wird wieder die zuvor eingestellte Frequenz abgespielt.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

Eine laufende Sendersuche können Sie mit der Taste  abbrechen.

### Programmtyp

Um den gewünschten Programmtyp zu suchen, drücken Sie die Taste .



Drehen Sie den Knopf  nach links/rechts, um nach dem gewünschten Programmtyp zu suchen. Sobald Sie den gewünschten Programmtyp gefunden haben, drücken Sie die Taste . Nachdem Sie den gewünschten Programmtyp ausgewählt haben und während der Programmtyp blinkt (rund 5 Sekunden), können Sie durch Drücken der Taste  Einen anderen Programmtyp auswählen.

### TA (Verkehrsmeldungen)

Drücken Sie die Taste **TA/SCAN**, um die Verkehrsmeldungsfunktion ein-/auszuschalten.



### Radiomodus

AM111A4GG, AM111A4GN  
AM111A4GE, AM111A4GL

### Basismodus-Bildschirm



1. Modusanzeige  
Zeigt den aktuellen Betriebsmodus an.
2. Frequenz  
Zeigt die aktuell eingestellte Frequenz an.
3. Senderspeicher  
Zeigt die Nummer des aktuellen Senderspeichers von [1] bis [6] an.

4. Senderspeicher anzeigen  
Zeigt im Senderspeicher gespeicherte Sender an.
5. Auto Store (Automatisch speichern)  
Speichert Frequenzen mit gutem Empfang automatisch auf den Senderspeichertasten.

### Zum Radiomodus wechseln

Durch Drücken der Taste **RADIO** wird der Betriebsmodus in der Reihenfolge FM1 → FM2 → AM gewechselt. Wenn [Mode Pop-up] (Modus Popup) in **SETUP** ► [Display] eingeschaltet ist, wird durch Drücken **RADIO** der Taste der Bildschirm Radio-Popup-Modus angezeigt.



Drehen Sie den Knopf , um den Fokus zu verändern. Drücken Sie zum Auswählen den Knopf.

## Radiosender suchen

### Suche verwenden

Drücken Sie die Taste , um den vorherigen/nächsten Sender einzustellen.

### TUNE verwenden

Drehen Sie den Knopf , um die gewünschte Frequenz auszuwählen.

- FM: Höher/niedriger in Schritten von 100 kHz
- AM: Höher/niedriger in Schritten von 9 kHz

## Den Radiomodus verwenden

### Senderspeicher auswählen/belegen

Drücken Sie die Taste [Preset] (Senderspeicher), um die Informationen zum auf der jeweiligen Taste gespeicherten Sender anzuzeigen.



Drücken Sie die Tasten [1]-[6], um den gewünschten Sender abzuspielen.

### \* HINWEIS

Um den aktuellen Sender im Senderspeicher zu speichern, halten Sie eine Senderspeichertaste ([1]-[6]) mindestens 0,8 Sekunden lang gedrückt, um die aktuelle Frequenz auf der gewählten Taste zu speichern.

### Auto Store (Automatisch speichern)

Drücken Sie die Taste [A.store] (Automatisch speichern), um empfangbare Frequenzen unter den Senderspeichertasten zu speichern.

### Scan

Drücken Sie die Taste , um Frequenzen mit gutem Empfang für jeweils 5 Sekunden anzuspüren.

Drücken Sie die Taste  und halten Sie sie gedrückt (über 0,8 Sekunden), um gespeicherte Sender jeweils 5 Sekunden lang anzuspüren.

### \* HINWEIS

Nach dem Scannen wird wieder die zuvor eingestellte Frequenz abgespielt.

Eine laufende Sendersuche können Sie mit der Taste  abbrechen.

## Medienmodus

AM111A4GG, AM111A4GN  
AM111A4GE, AM111A4GL  
AM111A4EE

### Zum Medienmodus wechseln

Drücken Sie die Taste , um den Betriebsmodus in der Reihenfolge CD → USB (iPod) → AUX → My Music (Meine Musik) → BT Audio zu ändern.



Wenn [Pop-up Mode] (Modus Popup) in **SETUP** ► [Display] eingeschaltet ist, wird durch Drücken der Taste **MEDIA** der Bildschirm Medien-Popup-Modus angezeigt. Drehen Sie den Knopf , um den Fokus zu verändern. Drücken Sie zum Auswählen den Knopf.

**\* HINWEIS**

Das Medienmodus-Auswahlfenster wird nur dann angezeigt, wenn mindestens zwei Medienmodi aktiviert sind.

**Titelsymbol**

Wenn ein Gerät mit der drahtlosen Bluetooth®-Technologie, z.B. ein iPod®, USB- oder AUX-Gerät verbunden wird, wird das Symbol für den entsprechenden Modus angezeigt.



Sym-bol	Titel
	Bluetooth® Wireless Technology
	CD
	iPod®
	USB
	AUX

**Audio-CD-Modus**

**Basismodus-Bildschirm**



<für das RDS-Modell>



- 1. Modus  
Zeigt den aktuellen Betriebsmodus an.

2. Betriebszustand  
Zeigt die aktuelle Funktion an, wenn Wiederholen, Zufallswiedergabe oder Scannen eingestellt sind.
3. Track Info (Titelinformationen)  
Zeigt Informationen zum aktuellen Titel an.
4. Play/Pause (Wiedergabe/Pause)  
Schaltet auf Wiedergabe oder Pause.
5. Spielzeit  
Zeigt die aktuelle Spielzeit an.
6. Info  
Zeigt detaillierte Informationen zum aktuellen Titel an.
7. Random (Shuffle) (Zufallswiedergabe)  
Schaltet die Zufallswiedergabe (Shuffle) ein oder aus.
8. Repeat (Wiederholen)  
Schaltet die Titelwiederholung ein oder aus.
9. List (Liste)  
Öffnet den Listenbildschirm.

## Verwenden des Audio-CD-Modus

### CD-Titel abspielen/pausieren

Wenn eine Audio-CD eingelegt wurde, startet dieser Modus automatisch und beginnt mit der Wiedergabe.



<für das RDS-Modell>



Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste  zum Pausieren und die Taste  für die Wiedergabe.

## \* HINWEIS

- Nur echte Audio-CDs werden unterstützt. Bei anderen Discs können Erkennungsfehler auftreten (z. B. kopierte CDRs, CDs mit Etiketten).
- Die Informationen zu Interpreten und Titel werden auf dem Bildschirm angezeigt, falls Titelinformationen auf der Audio-CD enthalten sind.

### Titel wechseln

Drücken Sie die Taste , um zum vorherigen oder nächsten Titel zu wechseln.

## \* HINWEIS

- Durch Drücken der Taste , nachdem der Titel bereits 2 Sekunden lang wiedergegeben wurde, wird der aktuelle Titel erneut vom Anfang an wiedergegeben.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Durch Drücken der Taste , bevor Titel 1 Sekunden lang wiedergegeben wurde, wird der vorherige Titel wiedergegeben.

### Aus der Liste auswählen

Drehen Sie den Knopf  nach links bzw. rechts, um nach dem gewünschten Titel zu suchen.



Wenn Sie den gewünschten Titel gefunden haben, drücken Sie den Knopf , um die Wiedergabe zu beginnen.

### Schnellvor-/–rücklauf von Titeln

Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste  und halten Sie sie gedrückt (mindestens 0,8 Sekunden), um den aktuellen Titel vor- bzw. zurückzuspulen.

### Scan

Drücken Sie die Taste , um jede Datei 10 Sekunden lang anzuspulen.

Drücken Sie die Taste  erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

Halten Sie die Taste  gedrückt, um jede Datei 10 Sekunden lang anzuspulen.

Halten Sie zum Abschalten die Taste  erneut gedrückt.

### Menü Audio-CD-Modus

In diesem Modus stehen Ihnen die Funktionen Info (Informationen), Random (Zufallswiedergabe), Repeat (Wiederholen) und List (Liste) zur Verfügung.



<für das RDS-Modell>



### Info

Drücken Sie die Taste , um Informationen über die aktuelle Disc anzuzeigen.

### Random (Shuffle) (Zufallswiedergabe)

Drücken Sie die Taste , um die Titel in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Zufallswiedergabe auszuschalten.

- Random (Shuffle) (Zufallswiedergabe): Alle Titel werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

### Repeat (Wiederholen)

Drücken Sie die Taste , um die Wiedergabe des aktuellen Titels zu wiederholen. Drücken Sie die Taste erneut, um die Wiederholungsfunktion auszuschalten.

- Repeat (Wiederholen): Wiederholt den aktuellen Titel.

## List (Liste)

Drücken Sie die Taste  (List), um die Titelliste anzuzeigen.



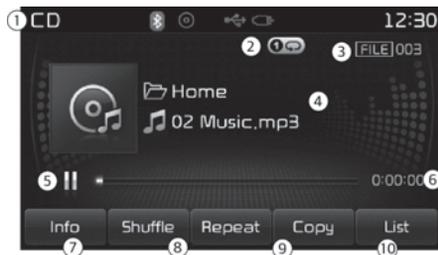
Drehen Sie den Knopf  nach links bzw. rechts, um nach Titeln zu suchen. Wird der gewünschte Titel angezeigt, drücken Sie den Knopf, um den Titel wiederzugeben.

## MP3-CD-Modus

### Basismodus-Bildschirm



<für das RDS-Modell>



1. Modus  
Zeigt den aktuellen Betriebsmodus an.

2. Betriebszustand  
Zeigt die aktuelle Funktion ab Wiederholen/Zufallswiedergabe(Shuffle)/Scannen an.
3. Datei-Index  
Zeigt die aktuelle Dateinummer an.
4. Datei-Info  
Zeigt Informationen zur aktuellen Datei an.
5. Play/Pause (Wiedergabe/Pause)  
Schaltet auf Wiedergabe oder Pause.
6. Spielzeit  
Zeigt die aktuelle Spielzeit an.
7. Info  
Zeigt detaillierte Informationen zur aktuellen Datei an.
8. Random (Shuffle) (Zufallswiedergabe)  
Schaltet die Zufallswiedergabe (Shuffle) ein oder aus.
9. Repeat (Wiederholen)  
Schaltet die Titelwiederholung ein oder aus.
10. Kopieren  
Kopiert die aktuelle Datei in die Bibliothek My Music (Meine Musik).
11. List (Liste)  
Öffnet den Listenbildschirm.

5

Audiosystem

## MP3-CD-Modus verwenden

### Wiedergabe von MP3-Dateien starten und anhalten

Wenn eine MP3-CD eingelegt wurde, startet dieser Modus automatisch und beginnt mit der Wiedergabe.



<für das RDS-Modell>



Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste  zum Pausieren und die Taste  für die Wiedergabe.

### \* HINWEIS

Wenn die CD zahlreiche Dateien und Ordner enthält, kann das Einlesen länger als 10 Sekunden dauern, und die Liste wird möglicherweise nicht angezeigt bzw. die Titelsuche funktioniert eventuell nicht. Versuchen Sie es nach Abschluss des Ladevorgangs erneut.

### Zwischen Dateien wechseln

Drücken Sie die Taste , um zum vorherigen oder nächsten Titel zu wechseln.

### \* HINWEIS

- Durch Drücken der Taste , nachdem die Datei bereits 2 Sekunden lang wiedergegeben wurde, wird die aktuelle Datei erneut vom Anfang an wiedergegeben.

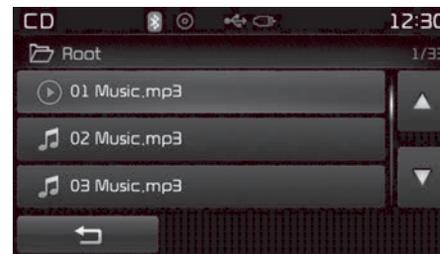
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Durch Drücken der Taste , bevor die Datei eine Sekunde lang wiedergegeben wurde, wird die vorherige Datei wiedergegeben.

### Aus der Liste auswählen

Drehen Sie den Knopf  nach links/rechts, um nach der gewünschten Datei zu suchen.



Wenn Sie die gewünschte Datei gefunden haben, drücken Sie den Knopf , um die Wiedergabe zu beginnen.

### Vor-/Zurückspulen von Dateien

Halten Sie während der Wiedergabe die Taste  mindestens 0,8 Sekunden lang gedrückt, um in der aktuellen Datei vor- oder zurückzuspielen.

### Scan

Drücken Sie die Taste **SCAN**, um jede Datei 10 Sekunden lang anzuspielden.

Drücken Sie die Taste **SCAN** erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

Halten Sie die Taste **TA/SCAN** gedrückt, um jede Datei 10 Sekunden lang anzuspielden.

Halten Sie zum Abschalten die Taste **TA/SCAN** erneut gedrückt.

### Ordner durchsuchen

Drücken Sie die Taste **PTV FOLDER** (**FOLDER**), um einen Ordner auszuwählen und zu durchsuchen.

Sobald der gewünschte Ordner angezeigt wird, drücken Sie zur Auswahl den Knopf **OK**.



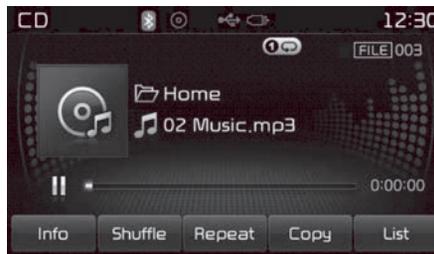
Die erste Datei im ausgewählten Ordner wird wiedergegeben.

### Menü im MP3-CD-Modus

In diesem Modus stehen Ihnen die Funktionen Info, Zufallswiedergabe, Wiederholen, Kopieren und Liste zur Verfügung.



<für das RDS-Modell>



### Info

Drücken Sie die Taste **Info** (**Info**), um Informationen über die aktuelle Datei anzuzeigen.

### \* HINWEIS

- Wenn in den Bildschirmeinstellungen die Option 'Folder File' (Ordner Datei) als Standardanzeige eingerichtet ist, werden in den Dateidetails Album, Interpret und Dateiname angezeigt.
- Wenn die Option 'Album Artist Song' (Album Interpret Titel) als Standardanzeige eingerichtet ist, werden in den Dateidetails Ordner- und Dateiname angezeigt.
- Titel, Interpret und Album werden nur angezeigt, wenn diese Informationen im ID3-Tag der MP3-Datei gespeichert sind.

### Zufallswiedergabe(Shuffle)

Drücken Sie die Taste **Shuffle** (**Shuffle**), um die Dateien in zufälliger Reihenfolge (Shuffle) wiederzugeben.

Bei jedem Drücken der Taste wird in folgender Reihenfolge zwischen den Funktionen umgeschaltet: Random (Shuffle) Folder (Zufallswiedergabe des Ordners) → Random (Shuffle) All (Zufallswiedergabe aller Dateien) → Off (Aus).

- Random (Shuffle) Folder (Zufallswiedergabe des Ordners): Alle Dateien im aktuellen Ordner werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.
- Random (Shuffle) All (Zufallswiedergabe aller Dateien): Alle Dateien werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

### Repeat (Wiederholen)

Drücken Sie die Taste  (Repeat), um die Wiedergabe der aktuellen Datei oder des aktuellen Ordners zu wiederholen.

Bei jedem Drücken der Taste wird in folgender Reihenfolge zwischen den Funktionen umgeschaltet: Repeat (Wiederholen) → Repeat Folder (Ordner wiederholen) → Off (Aus).

- Repeat (Wiederholen): Wiederholt die aktuelle Datei.
- Ordner wiederholen: Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.

### Dateien kopieren

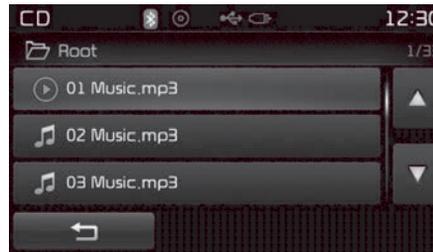
Drücken Sie die Taste  (Copy), um die aktuelle Datei in die Bibliothek My Music (Meine Musik) zu kopieren.

## \* HINWEIS

Wenn Sie während des Kopierens eine andere Funktion auswählen, werden Sie gefragt, ob Sie den Kopiervorgang abbrechen möchten. Um den Vorgang abzubrechen, wählen Sie Ja.

### List (Liste)

Drücken Sie die Taste  (List), um die Titelliste anzuzeigen.



Drehen Sie den Knopf  nach links bzw. rechts, um nach Dateien zu suchen. Wird die gewünschte Datei angezeigt, drücken Sie den Knopf, um die Datei wiederzugeben.

## USB-Modus

## \* HINWEIS

### ■ VERWENDEN DES USB-GERÄTS

- Schließen Sie das USB-Gerät nach dem Anlassen des Motors an. Das USB-Gerät könnte beschädigt werden, wenn es bereits angeschlossen ist und die Zündung eingeschaltet wird. Das USB-Gerät funktioniert eventuell nicht korrekt, falls die Zündung ein- oder ausgeschaltet wird, während das Gerät bereits angeschlossen ist.
- Achten Sie beim Anschließen und Entfernen von USB-Geräten auf die Gefahr elektrostatischer Entladungen.
- Codierte MP3-Player werden nicht erkannt, wenn sie als ein externes Gerät angeschlossen werden.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- In bestimmten Betriebszuständen werden angeschlossene externe USB-Geräte möglicherweise nicht ordnungsgemäß erkannt.
- Es werden nur Produkte erkannt, die mit einer Sektorgröße von max. 64 KByte formatiert sind.
- Es werden USB-Geräte erkannt, die mit den Dateisystemen FAT 12/16/32 formatiert sind. Datenträger im NTFS-Format werden nicht erkannt.
- Manche USB-Geräte werden aufgrund von Kompatibilitätsproblemen möglicherweise nicht unterstützt.
- Achten Sie darauf, dass der USB-Anschluss nicht mit Körperteilen oder anderen Objekten in Berührung kommt.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn USB-Geräte innerhalb kurzer Zeit wiederholt angeschlossen und entfernt werden, kann dies zu einer Fehlfunktion des Produkts führen.
- Das Trennen der USB-Verbindung kann ein ungewöhnliches Geräusch verursachen.
- Achten Sie darauf, externe USB-Geräte nur bei ausgeschaltetem Audiosystem anzuschließen und zu entfernen.
- Die Zeitspanne bis zur Erkennung eines USB-Geräts hängt von Typ, Größe und Format der auf dem USB-Gerät gespeicherten Dateien ab. Solche Zeitdifferenzen sind daher kein Hinweis auf Fehlfunktionen.
- Das System unterstützt nur USB-Geräte, die zum Abspielen von Musikdateien verwendet werden.
- Bilder und Videos auf USB-Geräten werden nicht unterstützt.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Verwenden Sie den USB-Anschluss nicht zum Aufladen von Akkus oder USB-Geräten, die Abwärme erzeugen. Dadurch kann die Leistung des Systems beeinträchtigt oder das System beschädigt werden.
- USB-Geräte, die über separat erworbene USB-Hubs oder Verlängerungskabel angeschlossen werden, werden möglicherweise nicht erkannt. Schließen Sie das USB-Gerät direkt an den Multimedia-Anschluss des Fahrzeugs an.
- Wenn ein USB-Massenspeichergerät über mehrere logische Laufwerke verfügt, können nur Dateien auf dem Stammlaufwerk abgespielt werden.
- Wenn auf dem USB-Gerät Anwendungsprogramme installiert sind, kann dadurch die Wiedergabe von Dateien gestört werden.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn MP3-Player, Mobiltelefone, Digitalkameras oder andere USB-Geräte an das System angeschlossen werden, die nicht als tragbare Datenträger erkannt werden.
- Einige Mobilgeräte können möglicherweise nicht über den USB-Anschluss aufgeladen werden.
- Das Gerät funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn ein USB-Speichergerät angeschlossen wird, das über kein Metallgehäuse verfügt.
- Das Gerät funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn als HDD formatierte Datenträger, CF- oder SD-Karten angeschlossen werden.
- Das System unterstützt keine Dateien, die mit digitalem Kopierschutz (Digital Rights Management, DRM) versehen sind.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Speicherkarten, die über einen SD- oder CF-Adapter angeschlossen werden, werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß erkannt.
- Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn USB-Geräte angeschlossen werden, bei denen Fahrzeugvibrationen zu Verbindungsfehlern führen können (zum Beispiel USB-Festplatten oder Datensticks).



Vermeiden Sie die Nutzung von USB-Datenträgern, die auch als Schlüsselanhänger oder Mobiltelefon-Zubehör eingesetzt werden können. Solche Geräte können die USB-Buchse beschädigen.

- Wenn ein MP3-Gerät oder Mobiltelefon über mehrere Anschlusswege verbunden wird, zum Beispiel AUX/BT oder Audio/USB, kann dies zu Knistern oder Fehlfunktionen führen.

### Basismodus-Bildschirm



<für das RDS-Modell>



1. Modus  
Zeigt den aktuellen Betriebsmodus an.

2. Betriebszustand  
Zeigt die aktuelle Funktion ab Wiederholen/Zufallswiedergabe(Shuffle)/Scannen an.
3. Datei-Index  
Zeigt die aktuelle Dateinummer an.
4. Datei-Info  
Zeigt Informationen zur aktuellen Datei an.
5. Play/Pause (Wiedergabe/Pause)  
Schaltet auf Wiedergabe oder Pause.
6. Spielzeit  
Zeigt die aktuelle Spielzeit an.
7. Info  
Zeigt detaillierte Informationen zur aktuellen Datei an.
8. Random (Shuffle) (Zufallswiedergabe)  
Schaltet die Zufallswiedergabe (Shuffle) ein oder aus.
9. Repeat (Wiederholen)  
Schaltet die Titelwiederholung ein oder aus.
10. Kopieren  
Kopiert die aktuelle Datei in die Bibliothek My Music (Meine Musik).
11. List (Liste)  
Öffnet den Listenbildschirm.

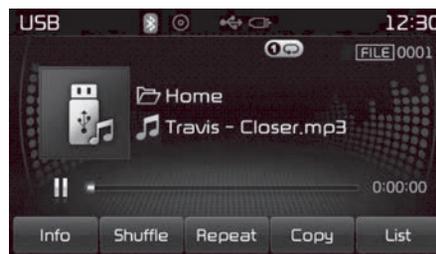
## Den USB-Modus verwenden

### Wiedergabe von USB-Dateien starten und anhalten

Sobald ein USB-Gerät angeschlossen ist, wird der Modus automatisch aktiviert und die USB-Wiedergabe gestartet.



<für das RDS-Modell>



Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste  zum Pausieren und die Taste  für die Wiedergabe.

### \* HINWEIS

- Wenn das USB-Gerät viele Dateien und Ordner enthält, kann das Laden längere Zeit in Anspruch nehmen und Fehler bei der Listenanzeige oder der Dateisuche verursachen. Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird der normale Betrieb fortgesetzt.
- Das Gerät funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn ein USB-Speichergerät angeschlossen wird, das über kein Metallgehäuse verfügt.

### Zwischen Dateien wechseln

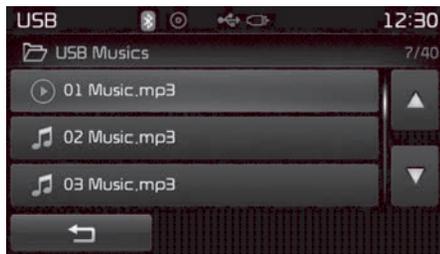
Drücken Sie die Taste , um zur vorherigen oder nächsten Datei zu springen.

**\* HINWEIS**

- Durch Drücken der Taste **SEEK TRACK**, nachdem die Datei bereits 2 Sekunden lang wiedergegeben wurde, wird die aktuelle Datei erneut vom Anfang an wiedergegeben.
- Durch Drücken der Taste **SEEK TRACK**, bevor die Datei eine Sekunde lang wiedergegeben wurde, wird die vorherige Datei wiedergegeben.

**Aus der Liste auswählen**

Drehen Sie den Knopf  nach links/rechts, um nach der gewünschten Datei zu suchen.



Wenn Sie die gewünschte Datei gefunden haben, drücken Sie den Knopf , um die Wiedergabe zu beginnen.

**Vor-/Zurückspulen von Dateien**

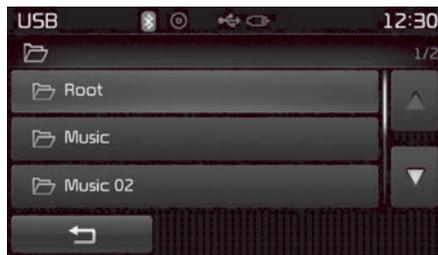
Halten Sie während der Wiedergabe die Taste **SEEK TRACK** mindestens 0,8 Sekunden lang gedrückt, um in der aktuellen Datei vor- oder zurückzuspulen.

**Scan**

Drücken Sie die Taste **SCAN**, um jede Datei 10 Sekunden lang anzuspielden. Drücken Sie die Taste **SCAN** erneut, um die Funktion zu deaktivieren. Halten Sie die Taste **TA/SCAN** gedrückt, um jede Datei 10 Sekunden lang anzuspielden. Halten Sie zum Abschalten die Taste **TA/SCAN** erneut gedrückt.

**Ordner durchsuchen**

Drücken Sie die Taste **PTY FOLDER** (**FOLDER**), um einen Ordner auszuwählen und zu durchsuchen.



Sobald der gewünschte Ordner angezeigt wird, drücken Sie zur Auswahl den Knopf .

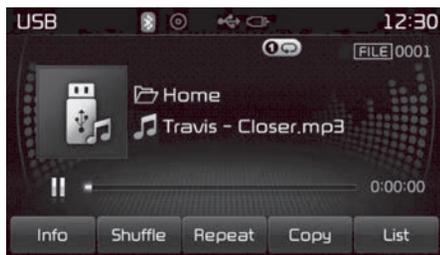
Die erste Datei im ausgewählten Ordner wird wiedergegeben.

**Menü im USB-Modus**

In diesem Modus stehen Ihnen die Funktionen Info, Zufallswiedergabe, Wiederholen, Kopieren und Liste zur Verfügung.



<für das RDS-Modell>



### Info

Drücken Sie die Taste  (Info), um Informationen über die aktuelle Datei anzuzeigen.

### \* HINWEIS

- Wenn in den Bildschirmeinstellungen die Option 'Folder File' (Ordner Datei) als Standardanzeige eingerichtet ist, werden in den Dateidetails Album, Interpret und Dateiname angezeigt.
- Wenn die Option 'Album Artist Song' (Album Interpret Titel) als Standardanzeige eingerichtet ist, werden in den Dateidetails Ordner- und Dateiname angezeigt.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Titel, Interpret und Album werden nur angezeigt, wenn diese Informationen im ID3-Tag der MP3-Datei gespeichert sind.

### Zufallswiedergabe(Shuffle)

Drücken Sie die Taste  (Shuffle), um die Dateien in zufälliger Reihenfolge (Shuffle) wiederzugeben.

Bei jedem Drücken der Taste wird in folgender Reihenfolge zwischen den Funktionen umgeschaltet: Random (Shuffle) Folder (Zufallswiedergabe des Ordners)  $\Rightarrow$  Random (Shuffle) All (Zufallswiedergabe aller Dateien)  $\Rightarrow$  Off (Aus).

- Random (Shuffle) Folder (Zufallswiedergabe des Ordners): Alle Dateien im aktuellen Ordner werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.
- Random (Shuffle) All (Zufallswiedergabe aller Dateien): Alle Dateien werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

### Repeat (Wiederholen)

Drücken Sie die Taste  (Repeat), um die Wiedergabe der aktuellen Datei oder des aktuellen Ordners zu wiederholen.

Bei jedem Drücken der Taste wird in folgender Reihenfolge zwischen den Funktionen umgeschaltet: Repeat (Wiederholen)  $\Rightarrow$  Repeat Folder (Ordner wiederholen)  $\Rightarrow$  Off (Aus).

- Wiederholen (Symbol): Wiederholt die aktuelle Datei.
- Ordner wiederholen (Symbol): Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.

### Dateien kopieren

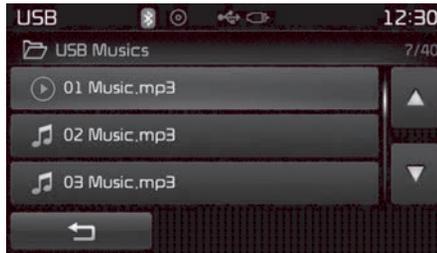
Drücken Sie die Taste  (Copy), um die aktuelle Datei in die Bibliothek My Music (Meine Musik) zu kopieren.

### \* HINWEIS

Wenn Sie während des Kopierens eine andere Funktion auswählen, werden Sie gefragt, ob Sie den Kopiervorgang abbrechen möchten. Um den Vorgang abzubrechen, wählen Sie Ja.

### List (Liste)

Drücken Sie die Taste  (List), um die Titelliste anzuzeigen.



Drehen Sie den Knopf  nach links bzw. rechts, um nach Dateien zu suchen. Wird die gewünschte Datei angezeigt, drücken Sie den Knopf, um die Datei wiederzugeben.

### ***iPod-Modus***

#### **\* HINWEIS**

##### **■ VERWENDEN DES iPods®**

- iPod® ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Um das iPod zu verwenden, während Sie die Tasten betätigen, müssen Sie ein dediziertes iPod-Kabel verwenden. (Das Kabel wird mitgeliefert, wenn Sie ein iPod oder iPhone kaufen).
- Wenn der iPod an das Fahrzeug angeschlossen wird, nachdem die Wiedergabe bereits gestartet wurde, kann nach dem Anschließen bis zu zwei Sekunden lang ein hochfrequentes Geräusch zu hören sein. Wenn möglich, unterbrechen Sie die iPod -Wiedergabe, bevor Sie das iPod an das Fahrzeug anschließen.
- Wenn bei eingeschalteter Zündung ein iPod über das iPod -Kabel angeschlossen wird, lädt das Audiosystem den Akku des iPod auf.
- Achten Sie beim Anschließen des iPod -Kabels darauf, den Stecker vollständig einzuführen, um Kommunikationsstörungen zu vermeiden.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn die Equalizer-Funktionen eines externen Geräts – zum Beispiel eines iPod- und des Audiosystems gleichzeitig aktiviert sind, können sich die Effekte überlagern und den Klang verzerren oder verschlechtern. Wenn möglich, schalten Sie die Equalizer-Funktion des externen Gerätes ab, wenn Sie es an das Audiosystem anschließen.
- Beim Anschließen eines iPod oder eines AUX-Geräts können Geräusche auftreten. Wenn solche Geräte nicht verwendet werden, sollte für die Aufbewahrung die Kabelverbindung zum Audiosystem getrennt werden.
- Wenn ein iPod oder ein AUX-Gerät an die Stromversorgung angeschlossen ist, können bei der Wiedergabe über das Audiosystem Geräusche auftreten. Trennen Sie in diesem Fall die Stromversorgung, bevor Sie das Gerät verwenden.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Abhängig von den Eigenschaften Ihres iPod/iPhone-Geräts kann es zu Stottern oder Fehlfunktionen kommen.
- Wenn Ihr iPhone sowohl über Bluetooth® als auch über USB angeschlossen ist, wird der Sound möglicherweise nicht einwandfrei wiedergegeben. Wählen Sie in Ihrem iPhone den Dock-Anschluss oder Bluetooth® aus, um die Tonausgabe zu ändern.
- iPod -Modus ist nicht verfügbar, wenn das iPod aufgrund einer Version mit mangelhafter Unterstützung von Kommunikationsprotokollen oder aufgrund von Der iPod -Fehlfunktionen und -Defekten nicht erkannt wird.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Die iPod nano-Geräte der 5. Generation werden möglicherweise nicht erkannt, wenn der Akkuladestand des iPod niedrig ist. Bitte laden Sie das iPod vor der Verwendung auf.
- Bei der Suche und Wiedergabe kann die Titelreihenfolge auf dem iPod von der Reihenfolge im Audiosystem abweichen.
- Wenn es aufgrund eines iPod-Defekts zu einer Fehlfunktion des iPod-Geräts kommt, setzen Sie das iPod zurück und versuchen Sie es erneut. (Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres iPod)
- Einige iPod synchronisieren je nach Version nicht mit dem System. Wenn der Datenträger vor Erkennung des Datenträgers entfernt wird, schaltet das System nicht wieder richtig in den vorherigen Betriebsmodus. (iPod Ladung wird nicht unterstützt.)

## Basismodus-Bildschirm



<für das RDS-Modell>



1. Modus  
Zeigt den aktuellen Betriebsmodus an.

5

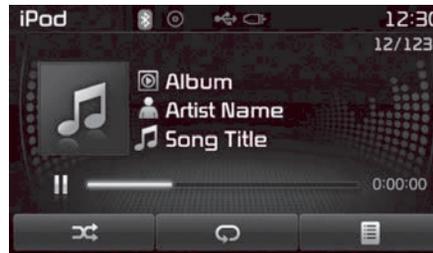
Audiosystem

2. Betriebszustand  
Zeigt die aktuelle Funktion an, wenn Repeat/Random (Wiederholen/Zufallswiedergabe) eingestellt sind.
3. Titelindex  
Zeigt die aktuelle Songnummer und die Gesamtanzahl der Songs an.
4. Song Info (Songinformationen)  
Zeigt Informationen zum aktuellen Song an.
5. Play/Pause (Wiedergabe/Pause)  
Schaltet auf Wiedergabe oder Pause.
6. Spielzeit  
Zeigt die aktuelle Spielzeit an.
7. Random (Shuffle) (Zufallswiedergabe)  
Schaltet die Zufallswiedergabe (Shuffle) ein oder aus.
8. Repeat (Wiederholen)  
Schaltet die Titelwiederholung ein oder aus.
9. List (Liste)  
Öffnet den Listenbildschirm.

### Den iPod-Modus verwenden

#### iPod-Titel wiedergeben/unterbrechen

Sobald ein iPod angeschlossen wurde, wird der Modus automatisch aktiviert und die iPod-Wiedergabe gestartet.



<für das RDS-Modell>



Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste  zum Pausieren und die Taste  für die Wiedergabe.

### \* HINWEIS

iPod-mit nicht unterstützten Kommunikationsprotokollen funktionieren in der Audioanlage möglicherweise nicht.

#### Wechsel zwischen Titeln

Drücken Sie die Taste , um zum vorherigen oder nächsten Titel zu springen.

### \* HINWEIS

- Beim Drücken der Taste  nach den ersten 2 Spielsekunden wird der aktuelle Titel vom Anfang wiedergegeben.
- Beim Drücken der Taste  innerhalb der ersten Spielsekunde wird der vorherige Titel wiedergegeben.
- Je nach Ihrem iPod können diese Zeiten geringfügig unterschiedlich sein.

**Schnellvorlauf und -rücklauf von Songs**  
Halten Sie während der Wiedergabe die Taste  mindestens 0,8 Sekunden lang gedrückt, um im aktuellen Titel vor- oder zurückzuspulen.

### Kategorien durchsuchen

Drehen Sie den Knopf  nach links oder rechts, um nach der gewünschten Kategorie zu suchen.



<für das RDS-Modell>



Wenn Sie die gewünschte Kategorie gefunden haben, drücken Sie den Knopf , um die Wiedergabe zu beginnen.

### \* HINWEIS

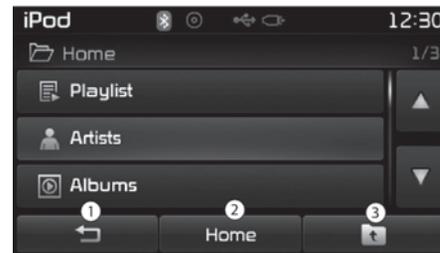
Es gibt acht durchsuchbare Kategorien: Playlists (Playlisten), Artists (Interpreten), Albums (Alben), Genres (Genres), Songs (Titel), Composers (Komponisten), Audiobooks (Hörbücher) und Podcasts (Podcasts).

### Menü Category (Kategorie)

Im iPod-Menü Category (Kategorie) haben Sie Zugang zu , zur Startseite und zu -Funktionen.



<für das RDS-Modell>



- (1)  : Zeigt den Wiedergabe-Bildschirm an
- (2) [Home]: Wechselt zum Bildschirm mit der iPod-Kategorieanzeige.
- (3)  : Wechsel zum vorherigen Kategorie.

### \* HINWEIS

- Wenn der Suchmodus während der Wiedergabe eines Titels gestartet wird, wird die zuletzt durchsuchte Kategorie angezeigt.
- Je nach Typ des iPod-Geräts können die Suchschritte bei der ersten Verbindung unterschiedlich sein.

### iPod-Modusmenü

In diesem Modus stehen Ihnen die Funktionen Random (Zufallswiedergabe) Repeat (Wiederholen) und List (Liste) zur Verfügung.



<für das RDS-Modell>



#### Zufallswiedergabe(Shuffle)

Drücken Sie die Taste  (Shuffle), um die Dateien in zufälliger Reihenfolge (Shuffle) wiederzugeben.

Bei jedem Drücken der Taste wird in folgender Reihenfolge zwischen den Funktionen umgeschaltet: Random Album (Zufallswiedergabe des Albums)  $\Rightarrow$  Random All (Zufallswiedergabe aller Dateien)  $\Rightarrow$  Off (Aus).

- Random Album (Zufallswiedergabe des Albums): Diese Option spielt das Album in zufälliger Reihenfolge ab.
- Random (Shuffle) All (Zufallswiedergabe aller Dateien): Alle Dateien werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

#### Repeat (Wiederholen)

Drücken Sie die Taste  (Repeat), um die Wiedergabe des aktuellen Songs zu wiederholen. Drücken Sie die Taste erneut, um die Wiederholungsfunktion auszuschalten.

- Repeat (Wiederholen): Wiederholt den aktuellen Song.

#### List (Liste)

Drücken Sie die Taste  (List), um das Kategoriemenü anzuzeigen.



<für das RDS-Modell>

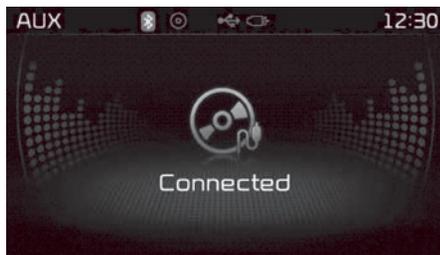


Drehen Sie den Knopf  nach links bzw. rechts, um nach der gewünschten Kategorie zu suchen. Wenn Sie die gewünschte Kategorie gefunden haben, drücken Sie den Knopf , um die Wiedergabe zu beginnen.

## AUX-Modus

### Den AUX-Modus verwenden

Drücken Sie die Taste **MEDIA**. ► Wählen Sie [AUX] aus.



Zur Musikwiedergabe kann ein externes Gerät angeschlossen werden.

### Anschließen eines externen Geräts

Externe Audioplayer (Camcorder, VCR des Fahrzeugs usw.) können über ein dediziertes Kabel abgespielt werden.

## \* HINWEIS

- Wenn der Stecker eines externen Geräts in die Buchse AUX eingeführt ist, wird automatisch der AUX-Modus aufgerufen. Sobald der Stecker entfernt wird, wird der vorherige Modus wieder hergestellt.
- Der AUX-Modus kann nur verwendet werden, wenn ein externer Audioplayer (Camcorder, VCR des Fahrzeugs usw.) angeschlossen wurde.
- Die AUX-Lautstärke kann separat von anderen Audio-Modi geregelt werden.
- Wird ein Stecker in die AUX-Buchse eingeführt, aber kein externes Gerät angeschlossen, schaltet das System in den AUX-Modus, erzeugt jedoch nur Ausgangsrauschen. Wenn kein externes Gerät verwendet wird, ziehen Sie den Stecker ab.

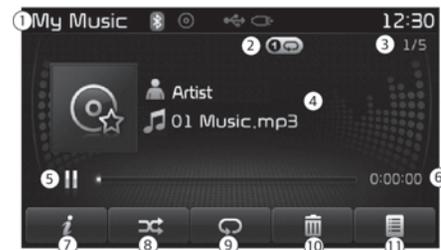
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn die Stromversorgung des externen Geräts mit der Stromversorgungsbuchse verbunden ist, kann beim Abspielen des externen Geräts Rauschen erzeugt werden. Trennen Sie in diesem Fall die Stromversorgung, bevor Sie das Gerät verwenden.
- Führen Sie das AUX-Kabel vor der Verwendung ganz in die AUX-Buchse ein.

## Modus Meine Musik

### Basismodus-Bildschirm



<für das RDS-Modell>

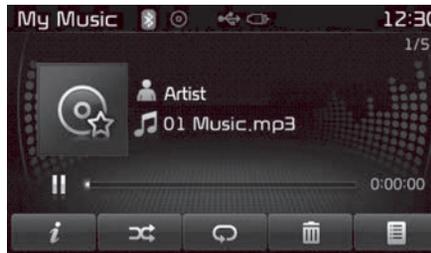


1. Modus  
Zeigt den aktuellen Betriebsmodus an.
2. Betriebszustand  
Zeigt die aktuelle Funktion an, wenn Wiederholen, Zufallswiedergabe oder Scannen eingestellt sind.
3. Datei-Index  
Zeigt die aktuelle Dateinummer und die Gesamtanzahl der Dateien an.
4. Datei-Info  
Zeigt Informationen zur aktuellen Datei an.
5. Play/Pause (Wiedergabe/Pause)  
Schaltet auf Wiedergabe oder Pause.
6. Spielzeit  
Zeigt die aktuelle Spielzeit an.

7. Info  
Zeigt detaillierte Informationen zur aktuellen Datei an.
8. Random (Shuffle) (Zufallswiedergabe)  
Schaltet die Zufallswiedergabe (Shuffle) ein oder aus.
9. Repeat (Wiederholen)  
Schaltet die Titelwiederholung ein oder aus.
10. Delete (Löschen)  
Löscht die aktuelle Datei.
11. List (Liste)  
Öffnet den Listenbildschirm.

### Verwendung des Modus My Music

#### Wiedergabe von My-Music-Dateien starten und anhalten



<für das RDS-Modell>



Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste **||** zum Pausieren und die Taste **▶** für die Wiedergabe.

### \* HINWEIS

Wenn keine Dateien in der My-Music-Bibliothek gespeichert sind, wird die Schaltfläche [Meine Musik] deaktiviert.

#### Zwischen Dateien wechseln

Drücken Sie die Taste **SEEK TRACK**, um zur vorherigen oder nächsten Datei zu springen.

## \* HINWEIS

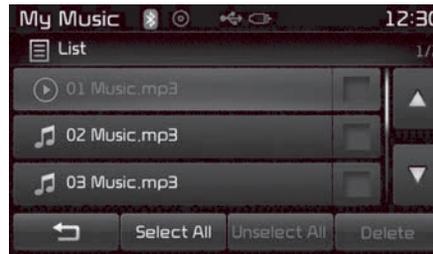
- Durch Drücken der Taste , nachdem die Datei bereits 2 Sekunden lang wiedergegeben wurde, wird die aktuelle Datei erneut vom Anfang an wiedergegeben.
- Durch Drücken der Taste , bevor die Datei eine Sekunde lang wiedergegeben wurde, wird die vorherige Datei wiedergegeben.

### Aus der Liste auswählen

Drehen Sie den Knopf  nach links/rechts, um nach der gewünschten Datei zu suchen.



<für das RDS-Modell>



Wenn Sie die gewünschte Datei gefunden haben, drücken Sie den Knopf , um die Wiedergabe zu beginnen.

### Vor-/Zurückspulen von Dateien

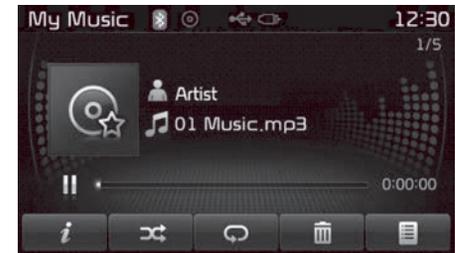
Halten Sie während der Wiedergabe die Taste  mindestens 0,8 Sekunden lang gedrückt, um in der aktuellen Datei vor- oder zurückzuspulen.

### Scan

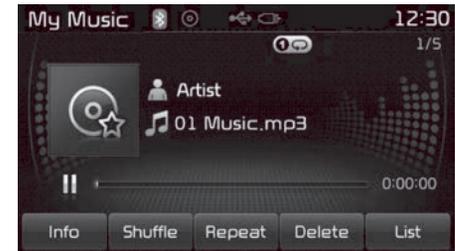
Drücken Sie die Taste , um jede Datei 10 Sekunden lang anzuspulen. Drücken Sie die Taste  erneut, um die Funktion zu deaktivieren. Halten Sie die Taste  gedrückt, um jede Datei 10 Sekunden lang anzuspulen. Halten Sie zum Abschalten die Taste  erneut gedrückt.

### Menü Modus My Music (Meine Musik)

In diesem Modus stehen Ihnen die Funktionen Info (Informationen), Random (Zufallswiedergabe), Repeat (Wiederholen) und List (Liste) zur Verfügung.



<für das RDS-Modell>



**Info**

Drücken Sie die Taste  (Info), um Informationen über die aktuelle Datei anzuzeigen.

**\* HINWEIS**

Titel, Interpret und Album werden nur angezeigt, wenn diese Informationen im ID3-Tag der MP3-Datei gespeichert sind.

**Random (Zufallswiedergabe)**

Drücken Sie die Taste , um die Dateien in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben. Drücken Sie die Taste erneut, um die Zufallswiedergabe auszuschalten.

**Repeat (Wiederholen)**

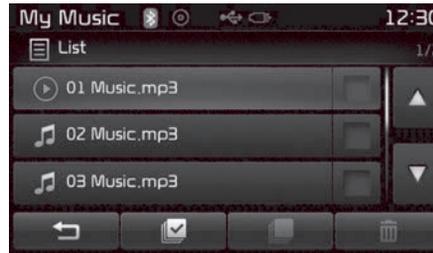
Drücken Sie die Taste , um die Wiedergabe des aktuellen Songs zu wiederholen. Drücken Sie die Taste erneut, um die Wiederholungsfunktion auszuschalten.

**Dateien löschen**

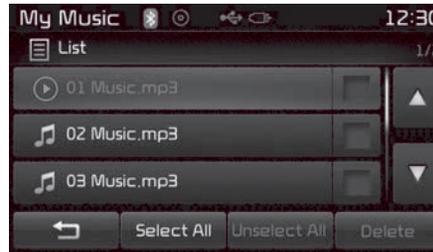
Drücken Sie die Taste , um die aktuelle Datei zu löschen.

**List (Liste)**

Drücken Sie die Taste , um die Dateiliste anzuzeigen.



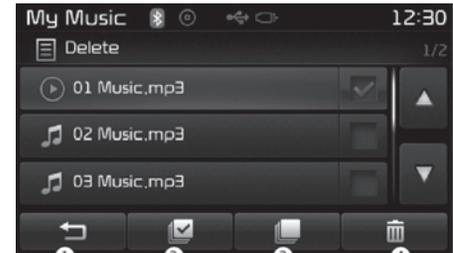
<für das RDS-Modell>



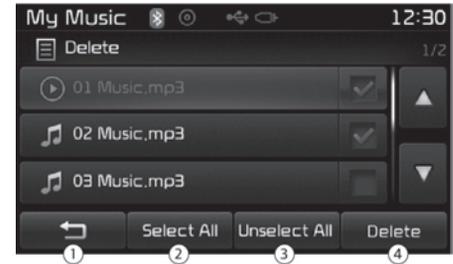
Drehen Sie den Knopf  nach links bzw. rechts, um nach Dateien zu suchen. Wird die gewünschte Datei angezeigt, drücken Sie den Knopf, um die Datei wiederzugeben.

**Menü List (Liste)**

Im Listenfenster können Sie Dateien löschen, die zuvor in My Music gespeichert wurden.



<für das RDS-Modell>



Drücken Sie die Taste  (Select All) oder wählen Sie die zu löschenden Dateien einzeln. Wenn Dateien ausgewählt sind, werden die Taste  (Unselect All) und die Taste  (Delete) aktiviert.

 : Wechselt zum vorherigen Bildschirm

Select All (Alles auswählen): Wählt alle Dateien aus.

Unselect All  
(Alles abwählen):

Deaktiviert die Auswahl aller Dateien.

Delete (Löschen):

Löscht ausgewählte Dateien.

Nach Auswählen der zu löschenden Dateien drücken Sie die Taste  (Delete), um die ausgewählten Dateien zu löschen.

### \* HINWEIS

- Wenn entsprechender Speicherplatz verfügbar ist, können bis zu 6000 Dateien gespeichert werden.
- Identische Dateien können nicht häufiger als 1000 Mal kopiert werden.
- Informationen zum Speicherplatz finden Sie unter **SETUP** ▶ [System] ▶ [Memory Information] (Speicherinformationen).

## Bluetooth® Drahtlostechnologie für Audio (für Modelle mit der Bluetooth®- Drahtlostechnologie)

### \* HINWEIS

- Nutzung der Bluetooth®- Drahtlostechnologie für Audio
- Bluetooth® Audiomodus kann nur verwendet werden, wenn ein Bluetooth®-Telefon angeschlossen wurde.
- Bluetooth® Audiomodus ist nicht verfügbar, wenn Mobiltelefone angeschlossen werden, die diese Funktion nicht unterstützen.
- Wenn Bluetooth® Audio abgespielt wird und eine Verbindung zum Bluetooth®-Telefon aufgebaut wird, stoppt auch die Musik.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wechsel zum nächsten/letzten Titel beim Abspielen Bluetooth® Audiomodus führt bei einigen Mobiltelefonen zu Störgeräuschen.
- Bluetooth®-Streaming Audio wird bei manchen Mobiltelefonen nicht unterstützt.
- Beim Zurückschalten in den Bluetooth®-Audiomodus nach Ende eines Gesprächs wird der Modus bei manchen Mobiltelefonen nicht automatisch neu gestartet.
- Die Annahme eines eingehenden Anrufs oder der Aufbau eines abgehenden Anrufs beim Abspielen von Bluetooth®Wireless Technology Audio kann zu Audiostörungen führen.

## **Bluetooth® Wireless Technology Audiomodus nutzen**

### **Bluetooth® Wireless Technology Audio wiedergeben/pausieren**

Wenn ein Bluetooth® Wireless Technology-Gerät verbunden ist, startet der Modus automatisch.



Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste **▶||** zum Pausieren und die Taste **▶||** für die Wiedergabe.

### **\* HINWEIS**

Die Funktion "Wiedergabe/Pause" kann je nach Mobiltelefon unterschiedlich funktionieren.

### **Zwischen Dateien wechseln**

Drücken Sie die Taste **SEEK TRACK**, um zur vorherigen oder nächsten Datei zu springen.

### **Verbindung einstellen**

Wenn kein Bluetooth® Wireless Technology-Gerät verbunden ist, drücken Sie die Taste **SETUP** ▶ [Phone] (Telefon), um den Verbindungsbildschirm für Bluetooth® Wireless Technology anzuzeigen.

Es ist möglich, die Funktionen „Telefon koppeln“, „Verbinden/trennen“ und „Löschen“ auf Ihrem Bluetooth® Wireless Technology-Mobiltelefon zu verwenden.

### **\* HINWEIS**

- Wenn die Bluetooth®-Drahtlos-technologie für Audio nicht einwandfrei funktioniert, überprüfen Sie, ob diese Funktion unter **SETUP** ▶ [Phone] (Telefon) ▶ [Audio-Streaming] deaktiviert wurde. Wenn die Funktion deaktiviert wurde, schalten Sie sie wieder ein und versuchen Sie es erneut.
- Wenn nach dem Wechsel in den Bluetooth® Wireless Technology-Audiomodus keine Musik abgespielt wird, drücken Sie die Wiedergabetaste, um die Wiedergabe zu beginnen. Überprüfen Sie nach dem Wechsel in den Bluetooth® Wireless Technology-Audiomodus, ob das Bluetooth® Wireless Technology-Gerät Musik abspielt.

## Bluetooth®-Drahtlostechnologie (für RDS, bei Ausstattung mit Bluetooth®- Drahtlostechnologie) *Bluetooth®-Freisprechfunktion nutzen*

- Die Bluetooth®-Drahtlostechnologie bezeichnet eine drahtlose Kurzstrecken-Netzwerktechnologie, die auf der Frequenz 2,45 GHz Geräte innerhalb einer bestimmten Entfernung verbindet.
- Bluetooth® Wireless Technology wird von PCs, externen Geräten, Mobiltelefonen, PDAs, verschiedenen elektronischen Geräten und Automobilumgebungen unterstützt. Dadurch ermöglicht Bluetooth® Wireless Technology die Übertragung von Daten mit hoher Geschwindigkeit, ohne ein Kabel verwenden zu müssen.
- Eine Freisprechanlage mit Bluetooth® Wireless Technology ist ein Gerät, das es dem Benutzer erlaubt, Telefongespräche mit seinem Bluetooth®-fähigen Mobiltelefon bequem über das Audiosystem zu führen.

### ⚠ ACHTUNG

- **Bluetooth®-Freisprechanlagen unterstützen den Fahrer, eine sichere Fahrweise zu praktizieren. Durch das Verbinden des Fahrzeug-Audiosystems mit einem Bluetooth®-Mobiltelefon kann der Benutzer auf einfache Weise Anrufe tätigen und entgegennehmen und sein Telefonbuch verwalten. Lesen Sie vor Verwendung von Bluetooth® genau den Inhalt dieser Benutzeranleitung.**
- **Die übermäßige Nutzung während der Fahrt kann zu einer nachlässigen Fahrweise führen und Unfälle verursachen.**
- **Nutzen Sie das Gerät während der Fahrt nicht übermäßig.**
- **Eine längere Betrachtung des Bildschirms ist gefährlich und kann zu Unfällen führen. Blicken Sie während der Fahrt immer nur für kurze Zeit auf den Bildschirm.**

### \* HINWEIS

- Nutzung eines verbundenen Bluetooth®-Mobiltelefons
- Bevor Sie das Audiosystem des Fahrzeugs mit dem Mobiltelefon verbinden, überprüfen Sie, ob das Mobiltelefon die Bluetooth®-Drahtlostechnologie unterstützt.
- Selbst wenn das Telefon Bluetooth® unterstützt, wird das Telefon bei der Gerätesuche nicht gefunden, wenn das Telefon sich nicht meldet oder die Bluetooth®-Verbindung abgeschaltet ist. Deaktivieren Sie den versteckten Status und schalten Sie Bluetooth® Wireless Technology ein, bevor Sie mit der Suche und dem Verbindungsaufbau mit der Audioanlage im Pkw beginnen.
- Wenn Sie keine automatische Verbindung zu Ihrem Bluetooth® Wireless Technology-Mobiltelefon (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

herstellen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie die Funktion Bluetooth® in Ihrem Mobiltelefon ab.
    - Weitere Informationen zu den Bluetooth®-Funktionen Ihres Mobiltelefons finden Sie in dessen Benutzerhandbuch.
  2. Schalten Sie die Funktion Bluetooth® Wireless Technology Ihrer Audioanlage im Pkw ab.
    - Um die Bluetooth®-Funktion im Audiosystem Ihres Fahrzeugs zu deaktivieren, öffnen Sie **SETUP** ► [Phone] (Telefon) und schalten Sie die Bluetooth®-Drahtlostechnologie aus.
- Parken Sie das Fahrzeug, bevor Sie das Audiosystem des Fahrzeugs mit Ihrem Mobiltelefon verbinden.
  - Bei manchen Mobiltelefonen kann es zu sporadischen Unterbrechungen der Bluetooth® Wireless Tech-
- (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

nology-Verbindung kommen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Verbindung wiederherzustellen.

1. Schalten Sie die drahtlose Bluetooth®-Funktion im Mobiltelefon aus und wieder ein, und versuchen Sie es erneut.
  2. Schalten Sie das Mobiltelefon aus und wieder ein, und versuchen Sie es erneut.
  3. Entnehmen Sie den Akku des Mobiltelefons, setzen Sie ihn wieder ein, starten Sie das Mobiltelefon neu, und versuchen Sie es erneut.
  4. Starten Sie das Audiosystem neu, und versuchen Sie es erneut.
  5. Löschen Sie alle gekoppelten Geräte, koppeln Sie das Mobiltelefon neu, und versuchen Sie es erneut.
- (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Lautstärke und Sprachqualität können beim Freisprechen je nach Mobiltelefon variieren.
- Die Bluetooth® Wireless Technology-Funktionen, die das Fahrzeug unterstützt, werden im Folgenden vorgestellt. Je nach Ihrem Bluetooth® Wireless Technology-Mobiltelefon werden einige Funktionen möglicherweise nicht unterstützt.
  - Gesprächsannahme und Aufbau von Gesprächen mit Bluetooth®-Freisprechanlage
  - Menü-Bedienung während des Gesprächs (Umschalten auf Privat, Umschalten auf Anklopfen, Lautstärke des abgehenden Gesprächs).
  - Anrufliste herunterladen
  - Telefonbuch herunterladen
  - Telefonbuch/Anrufliste automatisch herunterladen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Automatische Bluetooth®-Verbindung mit Gerät
- Bluetooth®-Drahtlostechnologie für Audio
- Es können bis zu fünf Bluetooth®-Geräte mit dem Audiosystem des Fahrzeugs gekoppelt werden.
- Es kann immer nur ein Bluetooth®-Gerät gleichzeitig verbunden sein.
- Wenn ein Bluetooth®-Gerät bereits verbunden ist, können andere Geräte nicht gekoppelt werden.
- Wenn eine Verbindung zu einem Bluetooth®-Gerät aufgebaut wird, kann der Verbindungsaufbau nicht abgebrochen werden.
- Dieses System unterstützt ausschließlich die Bluetooth®-Freisprechfunktion und die Bluetooth®-Audiofunktion.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Der normale Betrieb ist nur mit Geräten möglich, die die Freisprech- oder Audiofunktion unterstützen, zum Beispiel Bluetooth®-Mobiltelefone oder Bluetooth®-Audiogeräte.
- Die Bluetooth®-Freisprechfunktion und die Bluetooth®-Audiofunktion können nicht gleichzeitig genutzt werden. (Bei Wiedergabe über die Bluetooth®-Drahtlostechnologie für Audio wird das Streaming beendet, sobald Sie den Telefonbildschirm für die Bluetooth®-Drahtlostechnologie aufrufen.)

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn ein über Bluetooth® verbundenes Gerät aus verschiedenen Gründen getrennt wird, beispielsweise weil es außerhalb der Reichweite ist, das Gerät ausgeschaltet wurde oder ein Verbindungsfehler für Bluetooth® auftrat, wird automatisch nach Geräten mit Bluetooth® gesucht und die Verbindung aufgebaut.
- In Umgebungen mit elektromagnetischen Störungen kann es in der Audioanlage zu Störgeräuschen kommen.

### ***Bluetooth®-Gerät koppeln***

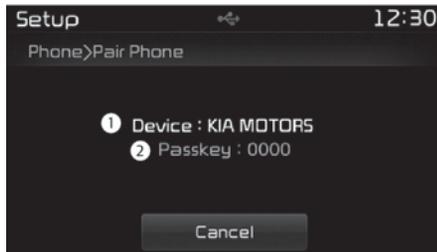
#### **Was ist Kopplung mit Bluetooth® Wireless Technology?**

Kopplung bezieht sich auf das Verfahren der Synchronisierung Ihres Bluetooth® Wireless Technology-fähigen Telefons oder Geräts mit dem Audiosystem des Fahrzeugs, um eine Verbindung herzustellen. Koppeln ist notwendig, um eine Verbindung herzustellen und die Funktion der Bluetooth® Wireless Technology zu nutzen.

### **Kopplungs-Taste **PHONE** / am Lenkrad**

#### **Wenn keine Geräte gekoppelt wurden**

1. Drücken Sie am Lenkrad die Taste **PHONE** oder die Taste . Der folgende Bildschirm wird angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste **OK**, um den Bildschirm zur Telefonkopplung zu öffnen.



1. Device (Gerät): Name des Geräts, der bei der Suche auf Ihrem Bluetooth®-Gerät angezeigt wird
2. Passkey (Passcode): Der Passcode, der zum Koppeln des Geräts verwendet wird
3. Suchen Sie auf Ihrem Bluetooth®-Gerät das Audiosystem Ihres Fahrzeugs und wählen Sie es aus.
4. Nach kurzer Zeit wird ein Bildschirm angezeigt, auf dem der Passcode eingegeben wird. Geben Sie den Passcode "0000" ein, um Ihr Gerät mit Bluetooth® Wireless Technology mit dem Audiosystem des Fahrzeugs zu koppeln.
5. Nach Abschluss des Kopplungsvorgangs wird der folgende Bildschirm angezeigt.

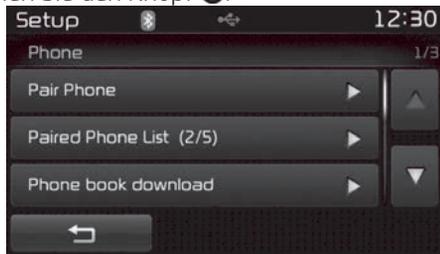
### **\* HINWEIS**



- Wenn Geräte mit der Bluetooth®- Drahtlostechnologie gekoppelt sind, jedoch keine Geräte verbunden sind, wird durch Drücken der Taste **PHONE** oder der Taste  am Lenkrad der folgende Bildschirm angezeigt. Drücken Sie die Taste [Pair] (Koppeln), um ein neues Gerät zu koppeln, oder drücken Sie [Connect] (Verbinden), um ein zuvor gekoppeltes Gerät zu verbinden.

## Koppeln über die Telefoneinrichtung [PHONE] (Telefon)

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Phone] (Telefon) ▶ Wählen Sie [Pair Phone] (Telefon koppeln). ▶ Wählen Sie den Knopf .



1. Die folgenden Schritte sind dieselben Schritte wie in Abschnitt "Wenn keine Geräte gekoppelt wurden" auf Seite 5-92 beschrieben.

## \* HINWEIS

- Die Wartezeit bei der Telefonkoppelung beträgt eine Minute. Der Kopplungsvorgang wird abgebrochen, wenn das Gerät nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit gekoppelt wurde. Wenn der Kopplungsvorgang abgebrochen wurde, müssen Sie den Vorgang von Neuem beginnen.
- Die meisten Bluetooth® Wireless Technology-Geräte stellen automatisch eine Verbindung her, nachdem die Kopplung abgeschlossen wurde. Manche Geräte erfordern jedoch möglicherweise einen separaten Anmeldeprozess für den Verbindungsaufbau. Überprüfen Sie, ob die Bluetooth® Wireless Technology-Verbindung auf Ihrem Mobiltelefon korrekt hergestellt wurde.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Die Liste der gekoppelten Geräte mit Bluetooth® Wireless Technology kann unter **SETUP** ▶ [Phone] (Telefon) ▶ [Paired Phone List] (Liste der gekoppelten Telefone) angesehen werden.

## Gerät verbinden

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Phone] (Telefon) ▶ Wählen Sie [Paired Phone List] (Liste der gekoppelten Telefone)



1. Connected Phone (Verbundenes Telefon): Das Gerät, zu dem aktuell eine Verbindung besteht.

5

Audiosystem

- 2. Paired Phone (Gekoppeltes Telefon): Ein Gerät, das gekoppelt wurde, aber derzeit nicht verbunden ist.

Wählen Sie aus der Liste der gekoppelten Telefone das Gerät aus, das Sie verbinden möchten, und drücken Sie die Taste **↩**.



### **Priorität ändern**

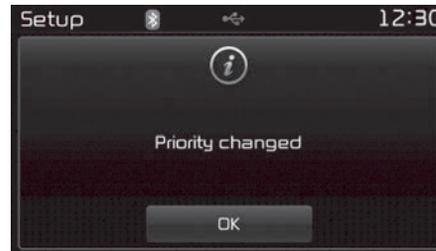
#### **Was ist Priorität?**

Es können bis zu fünf Bluetooth®-Geräte mit der Audioanlage des Fahrzeugs gekoppelt werden. Mit der Funktion „Change Priority“ (Priorität ändern) können Sie die Priorität ändern, mit der gekoppelte Telefone verbunden werden. Unabhängig davon hat das zuletzt verbundene Telefon immer die höchste Priorität.

Drücken Sie die Taste **SETUP** ▶ Wählen Sie [Phone] (Telefon) ▶ Wählen Sie [Paired Phone List] (Liste der gekoppelten Telefone)



Wählen Sie aus der Liste der gekoppelten Telefone das Telefon aus, dem Sie die höchste Priorität zuordnen möchten, und drücken Sie die Taste **↩** im Menü. Dem ausgewählten Gerät wird die höchste Priorität zugeordnet.



### **\* HINWEIS**

Wenn ein Gerät derzeit verbunden ist, behält es selbst dann die höchste Priorität, wenn Sie die Priorität einem anderen Gerät zuordnen, denn das aktuell verbundene Telefon hat immer die höchste Priorität.

### Gerät trennen

Drücken Sie die Taste **SETUP** ▶ Wählen Sie [Phone] (Telefon) ▶ Wählen Sie [Paired Phone List] (Liste der gekoppelten Telefone)



Wählen Sie aus der Liste der gekoppelten Telefone das aktuell verbundene Gerät aus, und drücken Sie die Taste **Bluetooth**.

### Gerät löschen

Drücken Sie die Taste **SETUP** ▶ Wählen Sie [Phone] (Telefon) ▶ Wählen Sie [Paired Phone List] (Liste der gekoppelten Telefone)



Wählen Sie aus der Liste der gekoppelten Telefone das Gerät aus, das Sie löschen möchten, und drücken Sie die Taste **Trash**.

### \* HINWEIS

- Wenn das aktuell verbundene Gerät gelöscht werden soll, wird das Gerät automatisch getrennt, um den Löschvorgang zu ermöglichen.
- Wenn ein gekoppeltes Bluetooth® Wireless Technology-Gerät gelöscht wird, werden die Anrufliste und das Telefonbuch des Geräts ebenfalls gelöscht.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Um ein gelöschtes Gerät erneut nutzen zu können, müssen Sie es erneut koppeln.

### Telefonmenü-Bildschirm

#### Telefonmenüs

Wenn ein Bluetooth®-Gerät angeschlossen ist, drücken Sie die Taste **PHONE**, um das Telefonmenü anzuzeigen.



1. Dial Number (Nummer wählen): Zeigt den Wahlbildschirm mit den Ziffern, mit denen Anrufe aufgebaut werden können
2. Call History (Anrufliste): Zeigt die Anrufliste an

3. Phone Book (Telefonbuch): Zeigt den Telefonbuchbildschirm an
4. Setup (Einrichtung): Zeigt die Einstellungen im Zusammenhang mit dem Telefon an.

### \* HINWEIS

- Wenn Sie die Taste [Call History] (Anrufliste) drücken und keine Anrufliste vorhanden ist, erscheint eine Rückfrage, ob Sie Anrufliste-Daten herunterladen wollen.
- Wenn Sie die Taste [Phone book] (Telefonbuch) drücken, aber keine Telefonbuchdaten vorhanden sind, erscheint eine Rückfrage, ob Sie Telefonbuchdaten herunterladen wollen.
- Die Download-Funktion wird möglicherweise in manchen Mobiltelefonen nicht unterstützt. Weitere Informationen zur Unterstützung der Download-Funktion finden Sie in der Bedienanleitung Ihres Mobiltelefons.

### **Wählen durch Eingabe der Telefonnummer**

Drücken Sie die Taste **PHONE**. ► Wählen Sie [Dial Number] (Rufnummer wählen).

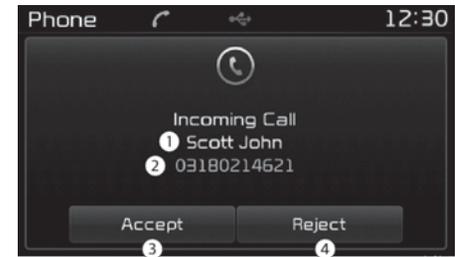


1. Wähltastatur: Wird zur Eingabe einer Telefonnummer verwendet.
2. Anruf: Wenn eine Nummer eingegeben wurde, wird diese Nummer angerufen. Wenn keine Nummer eingegeben wurde, wird auf den Bildschirm mit der Anrufliste umgeschaltet.
3. Beenden: Löscht die eingegebene Telefonnummer.
4. Löschen: Löscht die letzte Ziffer der eingegebenen Telefonnummer.

### **Anrufe annehmen**

#### **Annahme eines Anrufs**

Wenn Sie auf einem verbundenen Bluetooth® Wireless Technology-Mobiltelefon einen Anruf erhalten, wird der folgende Bildschirm angezeigt:



1. Caller (Anrufer): Zeigt den Namen des Anrufers an, wenn dieser in Ihrem Telefonbuch gespeichert ist.
2. Incoming Number (Rufnummer): Zeigt die Rufnummer des Anrufers an.
3. Accept (Annehmen): Mit dieser Schaltfläche nehmen Sie den eingehenden Anruf an.
4. Reject (Ablehnen): Mit dieser Schaltfläche weisen Sie den eingehenden Anruf ab.

## \* HINWEIS

- Wenn ein Bildschirm mit einem eingehenden Anruf eingeblendet wird, funktionieren die meisten Funktionen für Audio- und SETUP-Modus nicht. Geändert werden kann nur die Anruflautstärke.
- Die Telefonnummer wird bei manchen Mobiltelefonen nicht richtig angezeigt.
- Wenn ein Anruf mit dem Mobiltelefon angenommen wird, ändert sich der Anrufmodus automatisch in "Privat".

### Verwendung der Freisprechanlage



1. Caller (Anrufer): Zeigt den Namen des Anrufers an, wenn dieser in Ihrem Telefonbuch gespeichert ist.
2. Incoming Number (Rufnummer): Zeigt die Rufnummer des Anrufers an.
3. Call time (Anrufzeit): Zeigt die Zeit des Anrufs an.
4. End (Beenden): Beendet den Anruf.
5. Private (Privat): Wechselt in den privaten Modus.
6. Out Vol. (Ausgehende Lautstärke): Stellt die Lautstärke ein, mit der Sie von der Gegenseite gehört werden.
7. Mute (Stummschaltung): Schaltet die Stummschaltung des Mikrofons ein/aus.

## \* HINWEIS

Wenn das Mikrophon abgeschaltet ist, kann die Gegenseite Ihre Stimme nicht hören.

### Anrufliste

Drücken Sie die Taste **PHONE** ► Wählen Sie [Call History] (Anrufliste)



Eine Liste der eingegangenen, ausgegangenen und verpassten Anrufe wird angezeigt.

Drücken Sie die Taste [Download] (Herunterladen), um die Anrufliste herunterzuladen.

1. Call History (Anrufliste):
  - Zeigt Anrufe der letzten Zeit an (Anrufliste)
  - Stellt bei Auswahl eine Telefonverbindung her
2. Herunterladen: Letzte Anrufliste herunterladen

5

Audiosystem

## \* HINWEIS

- Die Anrufliste zeigt bis zu 30 ausgegangene, eingegangene und verpasste Anrufe an.
- Bei Herunterladen von Anruflisten werden zuvor gespeicherte Anruflisten gelöscht.
- Eingegangene Anrufe ohne Anrufenerkennung werden nicht in der Anrufliste gespeichert.
- Zuvor gespeicherte Telefonbucheinträge werden gespeichert, selbst wenn ein Gerät getrennt und neu angeschlossen wird.
- Die Download-Funktion wird möglicherweise bei manchen Mobiltelefonen nicht unterstützt. Prüfen Sie, ob das Gerät mit Bluetooth® Wireless Technology die Download-Funktion unterstützt.

### Telefonbuch

Drücken Sie die Taste **PHONE**. ► Wählen Sie [Phone book] (Telefonbuch) aus.



Die Liste der gespeicherten Telefonbucheinträge wird angezeigt. Drücken Sie die Taste [Download] (Herunterladen), um die Anrufliste herunterzuladen.

1. [Contacts List] (Kontaktliste):
  - Zeigt die heruntergeladenen Telefonbucheinträge an.
  - Stellt bei Auswahl eine Telefonverbindung her
2. Download: Lädt Telefonbucheinträge herunter.

## \* HINWEIS

- In das Telefonbuch des Pkws können bis zu 1.000 Telefonbucheinträge kopiert werden.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Beim Herunterladen von Telefonbucheinträgen werden bisher gespeicherte Telefonbucheinträge überschrieben.
- Herunterladen ist nicht möglich, wenn die Funktion zum Herunterladen von Kontakten im Gerät für Bluetooth® Wireless Technology abgeschaltet ist. Außerdem benötigen einige Geräte bei versuchtem Herunterladen eine Geräteautorisierung. Wenn ein Herunterladen nicht möglich ist, prüfen Sie die Bluetooth®-Einstellung des drahtlosen Geräts bzw. den Anzeigestatus.
- Anrufer-ID-Informationen werden nicht für ungespeicherte Anrufer angezeigt.
- Die Download-Funktion wird möglicherweise bei manchen Mobiltelefonen nicht unterstützt. Prüfen Sie, ob das Gerät mit Bluetooth® Wireless Technology die Download-Funktion unterstützt.

## Bluetooth® Wireless Technology (für Modelle mit Bluetooth® Wireless Technologie) *Bluetooth®-Gerät koppeln*

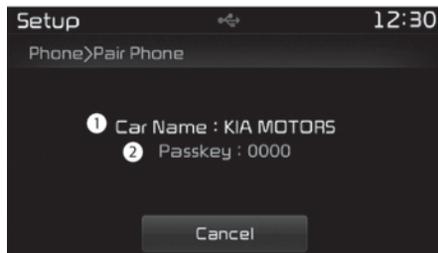
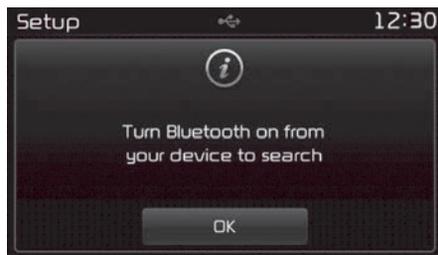
### Was ist Kopplung mit Bluetooth® Wireless Technology?

Kopplung bezieht sich auf das Verfahren der Synchronisierung Ihres Bluetooth® Wireless Technology-fähigen Telefons oder Geräts mit dem Audiosystem des Fahrzeugs, um eine Verbindung herzustellen. Koppeln ist notwendig, um eine Verbindung herzustellen und die Funktion der Bluetooth® Wireless Technology zu nutzen.

### *Kopplungs-Taste **PHONE** am Lenkrad*

#### Wenn keine Geräte gekoppelt wurden

1. Drücken Sie am Lenkrad die Taste **PHONE** oder die Taste . Der folgende Bildschirm wird angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste **OK**, um den Bildschirm zur Telefonkopplung zu öffnen.



1. Bezeichnung des Pkws: Name des Geräts, der bei der Suche auf Ihrem Bluetooth®-Gerät angezeigt wird
2. Passkey (Passcode): Der Passcode, der zum Koppeln des Geräts verwendet wird
3. Suchen Sie auf Ihrem Bluetooth®-Gerät das Audiosystem Ihres Fahrzeugs und wählen Sie es aus.

4. Nach kurzer Zeit wird ein Bildschirm angezeigt, auf dem der Passcode eingegeben wird. Geben Sie den Passcode "0000" ein, um Ihr Gerät mit Bluetooth® Wireless Technology mit dem Audiosystem des Fahrzeugs zu koppeln.
5. Nach Abschluss des Kopplungsvorgangs wird der folgende Bildschirm angezeigt.

### \* HINWEIS



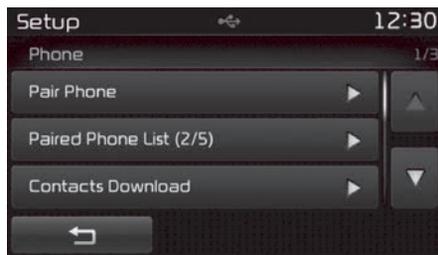
(Fortgesetzt)

5

Audiosystem

(Fortgesetzt)

- Wenn Geräte mit der Bluetooth®-Drahtlostechnologie gekoppelt sind, jedoch keine Geräte verbunden sind, wird durch Drücken der Taste **PHONE** oder der Taste  am Lenkrad der folgende Bildschirm angezeigt. Drücken Sie die Taste [Pair] (Koppeln), um ein neues Gerät zu koppeln, oder drücken Sie [Connect] (Verbinden), um ein zuvor gekoppeltes Gerät zu verbinden.



Die folgenden Schritte sind dieselben Schritte wie in Abschnitt "Wenn keine Geräte gekoppelt wurden" auf Seite 5-99 beschrieben.

### \* HINWEIS

- Die Wartezeit bei der Telefonkoppelung beträgt eine Minute. Der Koppelvorgang wird abgebrochen, wenn das Gerät nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit gekoppelt wurde. Wenn der Koppelvorgang abgebrochen wurde, müssen Sie den Vorgang von Neuem beginnen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Die meisten Bluetooth® Wireless Technology-Geräte stellen automatisch eine Verbindung her, nachdem die Kopplung abgeschlossen wurde. Manche Geräte erfordern jedoch möglicherweise einen separaten Anmeldeprozess für den Verbindungsaufbau. Überprüfen Sie, ob die Bluetooth® Wireless Technology-Verbindung auf Ihrem Mobiltelefon korrekt hergestellt wurde.
- Die Liste der gekoppelten Geräte mit Bluetooth® Wireless Technology kann unter **SETUP** ► [Phone] (Telefon) ► [Paired Phone List] (Liste der gekoppelten Telefone) angesehen werden.

### **Gerät verbinden**

Drücken Sie die Taste **SETUP** ► Wählen Sie [Phone] (Telefon) ► Wählen Sie [Paired Phone List] (Liste der gekoppelten Telefone)



1. Connected Phone (Verbundenes Telefon): Das Gerät, zu dem aktuell eine Verbindung besteht.
2. Paired Phone (Gekoppeltes Telefon): Ein Gerät, das gekoppelt wurde, aber derzeit nicht verbunden ist.

Wählen Sie aus der Liste der gekoppelten Telefone das Gerät aus, das Sie verbinden möchten, und drücken Sie die Taste **Connect**.



## **Priorität ändern**

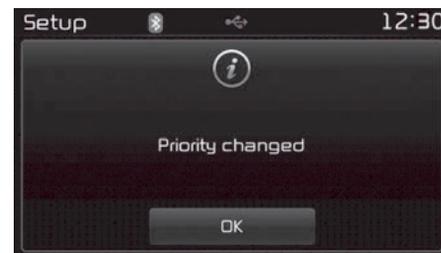
### **Was ist Priorität?**

Es können bis zu fünf Bluetooth®-Geräte mit der Audioanlage des Fahrzeugs gekoppelt werden. Mit der Funktion „Change Priority“ (Priorität ändern) können Sie die Priorität ändern, mit der gekoppelte Telefone verbunden werden. Unabhängig davon hat das zuletzt verbundene Telefon immer die höchste Priorität.

Drücken Sie die Taste **SETUP** ► Wählen Sie [Phone] (Telefon) ► Wählen Sie [Paired Phone List] (Liste der gekoppelten Telefone)



Wählen Sie aus der Liste der gekoppelten Telefone das Telefon aus, dem Sie die höchste Priorität zuordnen möchten, und drücken Sie die Taste **Change priority** im Menü. Dem ausgewählten Gerät wird die höchste Priorität zugeordnet.



5

Audiosystem

## \* HINWEIS

Wenn ein Gerät derzeit verbunden ist, behält es selbst dann die höchste Priorität, wenn Sie die Priorität einem anderen Gerät zuordnen, denn das aktuell verbundene Telefon hat immer die höchste Priorität.

### Gerät trennen

Drücken Sie die Taste **SETUP** ▶ Wählen Sie [Phone] (Telefon) ▶ Wählen Sie [Paired Phone List] (Liste der gekoppelten Telefone)



Wählen Sie aus der Liste der gekoppelten Telefone das aktuell verbundene Gerät aus, und drücken Sie die Taste **Disconnect**

### Gerät löschen

Drücken Sie die Taste **SETUP** ▶ Wählen Sie [Phone] (Telefon) ▶ Wählen Sie [Paired Phone List] (Liste der gekoppelten Telefone)



Wählen Sie aus der Liste der gekoppelten Telefone das Gerät aus, das Sie löschen möchten, und drücken Sie die Taste **Delete**.

## \* HINWEIS

- Wenn das aktuell verbundene Gerät gelöscht werden soll, wird das Gerät automatisch getrennt, um den Löschvorgang zu ermöglichen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn ein gekoppeltes Gerät mit Bluetooth® Wireless Technology gelöscht wird, werden die Anrufliste und das Telefonbuch des Geräts ebenfalls gelöscht.
- Um ein gelöschtes Gerät erneut nutzen zu können, müssen Sie es erneut koppeln.

### Telefonmenü-Bildschirm

#### Telefonmenüs

Wenn ein Bluetooth®-Gerät angeschlossen ist, drücken Sie die Taste **PHONE**, um das Telefonmenü anzuzeigen.



1. Dial Number (Nummer wählen): Zeigt den Wahlbildschirm mit den Ziffern, mit denen Anrufe aufgebaut werden können
2. Call History (Anrufliste): Zeigt die Anrufliste an
3. Contacts (Kontakte): Zeigt den Telefonbuchbildschirm an.
4. Setup (Einrichtung): Zeigt die Einstellungen im Zusammenhang mit dem Telefon an.

### \* HINWEIS

- Wenn Sie die Taste [Call History] (Anrufliste) drücken und keine Anrufliste vorhanden ist, erscheint eine Rückfrage, ob Sie Anrufliste-Daten herunterladen wollen.
- Wenn Sie die Taste [Contacts] (Kontakte) drücken, aber keine Kontaktdaten vorhanden sind, erscheint eine Rückfrage, ob sie Kontaktdaten herunterladen wollen.

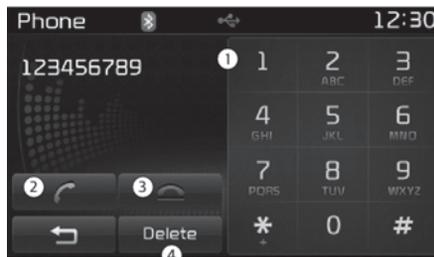
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Die Download-Funktion wird möglicherweise durch manche Mobiltelefone nicht unterstützt. Weitere Informationen zur Unterstützung der Download-Funktion finden Sie in der Bedienanleitung Ihres Mobiltelefons.

### Wählen durch Eingabe der Telefonnummer

Drücken Sie die Taste **PHONE**. ► Wählen Sie [Dial Number] (Rufnummer wählen).



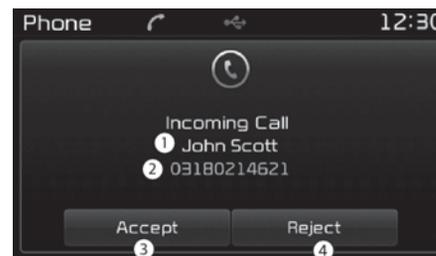
1. Wähltastatur: Wird zur Eingabe einer Telefonnummer verwendet.

2. Anruf: Wenn eine Nummer eingegeben wurde, wird diese Nummer angerufen. Wenn keine Nummer eingegeben wurde, wird auf den Bildschirm mit der Anrufliste umgeschaltet.
3. Beenden: Löscht die eingegebene Telefonnummer.
4. Löschen: Löscht die letzte Ziffer der eingegebenen Telefonnummer.

### Anrufe annehmen

#### Annahme eines Anrufs

Wenn Sie auf einem verbundenen Bluetooth® Wireless Technology-Mobiltelefon einen Anruf erhalten, wird der folgende Bildschirm angezeigt:



1. Caller (Anrufer): Zeigt den Namen des Anrufers an, wenn dieser in Ihrer Kontaktliste gespeichert ist.
2. Incoming Number (Rufnummer): Zeigt die Rufnummer des Anrufers an.
3. Accept (Annehmen): Mit dieser Schaltfläche nehmen Sie den eingehenden Anruf an.
4. Reject (Ablehnen): Mit dieser Schaltfläche weisen Sie den eingehenden Anruf ab.

**\* HINWEIS**

- Wenn ein Bildschirm mit einem eingehenden Anruf eingeblendet wird, funktionieren die meisten Funktionen für Audio- und SETUP-Modus nicht. Geändert werden kann nur die Anruflautstärke.
- Die Telefonnummer wird bei manchen Mobiltelefonen nicht richtig angezeigt.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn ein Anruf mit dem Mobiltelefon angenommen wird, ändert sich der Anrufmodus automatisch in "Privat".

**Verwendung der Freisprechanlage**



1. Caller (Anrufer): Zeigt den Namen des Anrufers an, wenn dieser in Ihrer Kontaktliste gespeichert ist.
2. Incoming Number (Rufnummer): Zeigt die Rufnummer des Anrufers an.
3. Call time (Anrufzeit): Zeigt die Zeit des Anrufs an.
4. End (Beenden): Beendet den Anruf.

5. Private (Privat): Wechselt in den privaten Modus.
6. Out Vol. (Ausgehende Lautstärke): Stellt die Lautstärke ein, mit der Sie von der Gegenseite gehört werden.
7. Mute (Stummschaltung): Schaltet die Stummschaltung des Mikrofons ein/aus.

**\* HINWEIS**

Wenn das Mikrofon abgeschaltet ist, kann die Gegenseite Ihre Stimme nicht hören.

**Anrufliste**

Drücken Sie die Taste **PHONE**. Wählen Sie [Call History] (Anrufliste).



Eine Liste der eingegangenen, ausgegangenen und verpassten Anrufe wird angezeigt.

Drücken Sie die Taste **Download**, um die Anrufliste herunterzuladen.

1. Call History (Anrufliste):

- Zeigt Anrufe der letzten Zeit an (Anrufliste)

- Stellt bei Auswahl eine Telefonverbindung her

2. Herunterladen: Letzte Anrufliste herunterladen

### **Kontakte**

Drücken Sie die Taste **PHONE** ► Wählen Sie [Phone book] (Telefonbuch) aus.



Die Liste der gespeicherten Telefonbucheinträge wird angezeigt. Drücken Sie die Taste **Download**, um die Anrufliste herunterzuladen.

1. [Contacts List] (Kontaktliste):

- Zeigt die heruntergeladenen Kontakteinträge an.

- Stellt bei Auswahl eine Telefonverbindung her

2. Herunterladen: Kontakteinträge herunterladen

### **\* HINWEIS**

- Bis zu 1.000 Kontakteinträge können in die Fahrzeugkontaktliste kopiert werden.

- Bei Herunterladen von Kontaktdaten werden zuvor gespeicherte Kontaktdaten gelöscht.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Herunterladen ist nicht möglich, wenn die Funktion zum Herunterladen von Kontakten im Gerät mit Bluetooth® Wireless Technology-Gerät gespeicherte Musik wieder. Außerdem benötigen einige Geräte bei versuchtem Herunterladen eine Geräteautorisierung. Wenn ein Herunterladen nicht möglich ist, prüfen Sie die Bluetooth®-Einstellung des drahtlosen Geräts bzw. den Anzeigestatus.

- Anrufer-ID-Informationen werden nicht für ungespeicherte Anrufer angezeigt.

- Die Download-Funktion wird möglicherweise bei manchen Mobiltelefonen nicht unterstützt. Prüfen Sie, ob das Gerät mit Bluetooth® Wireless Technology die Download-Funktion unterstützt.

## Spracherkennung

### \* HINWEIS

- Verwenden der Spracherkennung
  - Bei Verwendung der Spracherkennungsfunktion werden nur die in der Benutzeranleitung aufgelisteten Befehle unterstützt.
  - Achten Sie darauf, dass durch Berühren einer anderen Taste als  oder durch Berühren des Bildschirms während des Betriebs der Spracherkennung der Modus Spracherkennung beendet wird.
  - Für eine bessere Leistung der Spracherkennung platzieren Sie das für die Spracherkennung verwendete Mikrofon über dem Fahrersitz und bewahren Sie beim Sagen der Befehle die richtige Position.
  - In den folgenden Situationen funktioniert die Spracherkennung mög-
- (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

licherweise nicht ordnungsgemäß aufgrund von externen Geräuschen.

- Wenn Fenster und Schiebedach offen sind;
  - Wenn der Luftzug der Kühlung/Heizung zu stark ist;
  - Wenn Sie in oder durch Tunnel fahren;
  - Bei der Fahrt auf unebenen oder schlechten Straßen;
  - Bei starkem Regen (Starkregen/ Sturm);
- Telefontypische Sprachbefehle können nur verwendet werden, wenn eine Bluetooth®-Verbindung mit einem Telefon aufgebaut ist.
  - Wenn Sie durch Nennen eines Namens einen Anruf tätigen wollen, muss der entsprechende Kontakt heruntergeladen und im Audiosystem gespeichert sein.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Nach dem Herunterladen des Bluetooth®-Telefonbuchs dauert es eine gewisse Zeit, die Telefonbuchdaten in Sprachinformationen zu konvertieren. Während dieser Zeit funktioniert die Spracherkennung unter Umständen nicht ordnungsgemäß.
- Sprechen Sie die Sprachbefehle natürlich und deutlich aus, wie in einem normalen Gespräch.

### Die Spracherkennung verwenden

#### Die Spracherkennung starten

Drücken Sie kurz auf die Taste  auf der Lenkradsteuerung. Sagen Sie einen Befehl.





- Wenn die Spracherkennung im Normalmodus ist, sagt das System: „Bitte sagen Sie einen Befehl. Piep~“
- Wenn die Spracherkennung im Expertenmodus ist, sagt das System nur: „Piep~“
- Zwischen Normal- und Expertenmodus können Sie hier umschalten: **SETUP** ▶ [System] ▶ [Prompt Feedback] (Feedback-Aufforderung).

### \* HINWEIS

Um eine korrekte Erkennung zu gewährleisten, sagen Sie den Befehl nach der Aufforderung und dem Piepton.

### Anweisungen überspringen

Während der Anweisungen ▶ Drücken Sie kurz die Taste  an der Lenkradsteuerung (weniger als 0,8 Sekunden). Die Anweisungen werden sofort beendet und der Piepton erklingt. Sagen Sie Ihren Sprachsteuerungsbefehl nach dem Piepton.

### Neustart der Spracherkennung

Während das System auf einen Befehl wartet ▶ Drücken Sie kurz die Taste  auf der Lenkrad-Fernbedienung (weniger als 0,8 Sekunden). Der Wartezustand wird sofort beendet und der Piepton erklingt. Sagen Sie Ihren Sprachsteuerungsbefehl nach dem Piepton.

### *Beenden der Spracherkennung*

Halten Sie bei aktivierter Spracherkennung ▶ die Taste  an der Lenkradfernbedienung mindestens 0,8 Sekunden lang gedrückt.

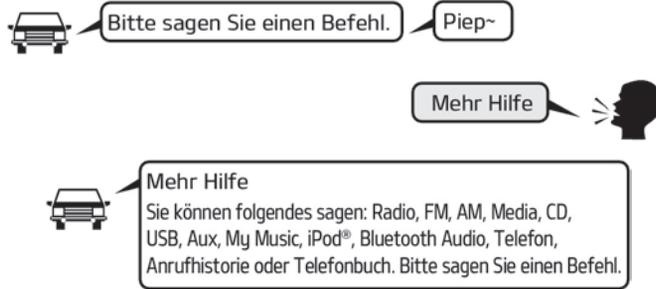
### \* HINWEIS

- Während der Verwendung der Sprachsteuerung wird durch Drücken der Lenkradfernbedienung oder einer anderen Taste die Sprachsteuerung beendet.
- Wenn das System auf Ihren Sprachbefehl wartet, sagen Sie "cancel" (abbrechen) oder "end" (beenden), um die Sprachsteuerung zu beenden.
- Wenn das System auf einen Sprachbefehl wartet, halten Sie die Taste  der Lenkradfernbedienung gedrückt, um die Sprachsteuerung zu beenden.

### Beispiel zur Verwendung der Sprachsteuerung

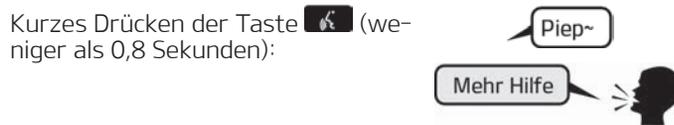
#### Sprachsteuerung starten

Kurzes Drücken der Taste  (weniger als 0,8 Sekunden):



#### Die Spracherkennung überspringen

 Bitte sagen Sie... Kurzes Drücken der Taste  (weniger als 0,8 Sekunden):

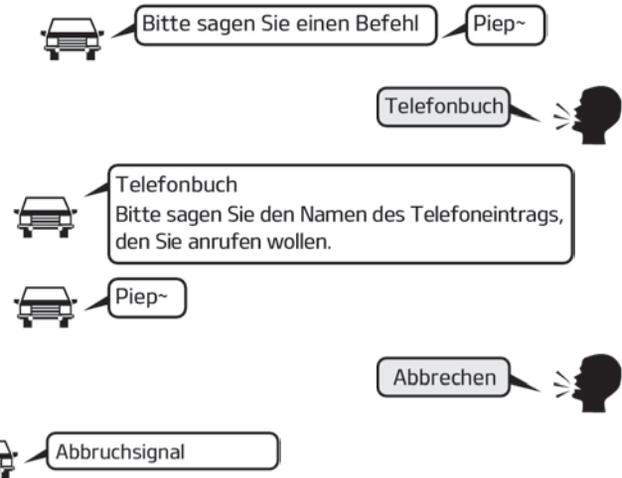


Kurzes Drücken der Taste  (weniger als 0,8 Sekunden):



#### Die Sprachsteuerung beenden

Kurzes Drücken der Taste  (weniger als 0,8 Sekunden):



## Liste der Sprachbefehle

- Häufige benutzte Befehle: Die folgenden Befehle können in allen Situationen verwendet werden. (Unter besonderen Umständen werden manche Befehle nicht unterstützt.)

Befehl	Funktion
More Help (Mehr Hilfe)	Bietet Hilfe bei Befehlen, die überall im System verwendet werden können.
Help (Hilfe)	Bietet Hilfe bei Befehlen, die im aktuellen Modus verwendet werden können.
Call<Name> (<Name> anrufen)	Ruft <Name> an, der im Telefonbuch gespeichert ist z. B. Call "Martin Schmidt" ("Martin Schmidt" anrufen)
Phone (Telefon)	Bietet Hilfe zu Befehlen in Bezug auf das Telefon. Sagen Sie nach diesem Befehl "Call History" (Anrufliste), "Phone book" (Telefonbuch), "Dial Number" (Nummer wählen), um die entsprechenden Funktionen auszuführen.
Call History (Anrufliste)	Zeigt die Anrufliste an.
Phone Book (Telefonbuch)	Zeigt das Telefonbuch an. Sagen Sie nach diesem Befehl den Namen eines Telefoneintrags, um automatisch einen Anruf zu tätigen.
Dial Number (Nummer wählen)	Zeigt den Bildschirm für die Nummernwahl an. Sagen Sie nach diesem Befehl die Nummer, die Sie anrufen möchten.

Befehl	Funktion
Redial (Wahlwiederholung)	Ruft die zuletzt angerufene Nummer an.
Radio	- Zeigt beim Radiohören den nächsten Radiobildschirm an. (FM1→FM2→FMA→AM→AMA) - Beim Anhören eines anderen Modus wird der Bildschirm des zuletzt gespielten Radios angezeigt.
FM	- Wenn derzeit das FM-Radio angehört wird, bleibt der aktuelle Zustand erhalten. - Beim Anhören eines anderen Modus wird der Bildschirm des zuletzt gespielten FM-Radios angezeigt.
FM1(FM One)	Zeigt den FM1-Bildschirm an.
FM2(FM Two)	Zeigt den FM2-Bildschirm an.
FMA	Zeigt den FMA-Bildschirm an.
AM	Zeigt den AM-Bildschirm an.
AMA	Zeigt den AMA-Bildschirm an.
FM Preset 1~6 (FM-Senderspeicher 1~6)	Stellt den zuletzt wiedergegebenen Sender ein, der im FM-Senderspeicher 1~6 gespeichert ist.
AM Preset 1~6 (AM-Senderspeicher 1~6)	Stellt den Sender ein, der im AM-Senderspeicher 1~6 gespeichert ist.

Befehl	Funktion
FM 87.5~107.9	Stellt den FM-Sender der entsprechenden Frequenz ein.
AM 530~1710	Stellt den AM-Sender der entsprechenden Frequenz ein.
TA on (Verkehrsmeldungen ein)	Aktiviert Verkehrsmeldungen.
TA off (Verkehrsmeldungen aus)	Deaktiviert Verkehrsmeldungen.
News on (Nachrichten ein)	Aktiviert die RDS-Nachrichtenfunktion
News off (Nachrichten aus)	Deaktiviert die RDS-Nachrichtenfunktion
Media (Medien)	Wechselt zum zuletzt wiedergegebenen Medienbildschirm.
Play Track 1~30 (Titel 1~30 wiedergeben)	Wenn eine Musik-CD eingelegt wurde, wird der entsprechende Titel wiedergegeben.
CD	Gibt die auf der CD gespeicherte Musik wieder.

Befehl	Funktion
Search CD (CD suchen)	Wechselt zum CD-Titel- bzw. Dateiauswahl-Bildschirm. - Für Audio-CDs wechseln Sie zu dem Bildschirm und nennen Sie die Titelnummer, um den entsprechenden Titel abzuspielen. - Wechselt zum MP3-CD-Dateiauswahl-Bildschirm. Bedienen Sie das Gerät anschließend manuell, um Musik auszuwählen und abzuspielen.
USB	Gibt USB-Musik wieder.
Search USB (USB suchen)	Wechselt zum USB-Dateiauswahl-Bildschirm. Bedienen Sie das Gerät anschließend manuell, um Musik auszuwählen und abzuspielen.
iPod-	Spielt Musik vom iPod ab.
Search iPod (iPod suchen)	Wechselt zum iPod-Dateiauswahl-Bildschirm. Bedienen Sie das Gerät anschließend manuell, um Musik auszuwählen und abzuspielen.
My Music (Meine Musik)	Gibt die unter My Music (Meine Musik) gespeicherte Musik wieder.
Search My Music (Meine Musik durchsuchen)	Wechselt zum "My Music"-Dateiauswahl-Bildschirm. Bedienen Sie das Gerät anschließend manuell, um Musik auszuwählen und abzuspielen.

Befehl	Funktion
AUX (Zusatzgerät)	Spielt das angeschlossene externe Gerät ab.
Bluetooth Audio	Spielt die Musik ab, die im angeschlossenen Bluetooth® Wireless Technology-Gerät gespeichert ist.
Mute (Stummschaltung)	Schaltet das Radio bzw. die Musik stumm.
Pardon? (Wie bitte?)	Wiederholt den letzten Hinweis.
Cancel (Exit) (Abbrechen (Beenden))	Beendet die Sprachsteuerung.

- FM/AM-Radiobefehle: Befehle, die beim Hören von AM/FM-Radiosendern verwendet werden können.

Befehl	Funktion
Preset 1~6 (Senderspeicher 1~6)	Stellt den Sender ein, der im Senderspeicher 1~6 gespeichert ist.
Auto Store (Automatisch speichern)	Wählt automatisch Radiofrequenzen mit gutem Empfang und speichert sie in Senderspeicher 1~6.
Preset Save 1~6 (Senderspeicher 1~6 speichern)	Speichert die aktuelle Radiofrequenz in Senderspeicher 1~6.
Seek up (Suche nach oben)	Stellt den nächsten Sender ein, der empfangen werden kann.

Befehl	Funktion
Seek down (Suche nach unten)	Stellt den vorherigen Sender ein, der empfangen werden kann.
Next Preset (Nächster Senderspeicher)	Wählt die Senderspeicher-Nummer nach dem zuletzt gewählten Senderspeicher. (Beispiel: Wenn Sie derzeit Senderspeicher Nr. 3 anhören, wird Senderspeicher Nr. 4 ausgewählt.)
Previous Preset (Vorheriger Senderspeicher)	Wählt die Senderspeicher-Nummer vor dem zuletzt gewählten Senderspeicher. (Beispiel: Wenn Sie derzeit Senderspeicher Nr. 3 anhören, wird Senderspeicher Nr. 2 ausgewählt.)
Scan	Scannt die empfangsfähigen Frequenzen ab dem aktuellen Sender und spielt jede 10 Sekunden lang an.
Preset Scan (Senderspeicher scannen)	Wechselt vom aktuellen Senderspeicher zum nächsten Senderspeicher und spielt ihn jeweils 10 Sekunden lang an.
AF on (AF ein)	Aktiviert die Funktion "Alternative Frequency" (Alternative Frequenz).
AF off (AF aus)	Deaktiviert die Funktion "Alternative Frequency" (Alternative Frequenz).
Region	Aktiviert die Regionsfunktion.
Region off (Region aus)	Deaktiviert die Regionsfunktion.

- Audio-CD-Befehle: Befehle, die beim Hören einer Audio-CD verwendet werden können.

Befehl	Funktion
Programmart	Schaltet um auf den Auswahlbildschirm für die RDS-Programmart. Betätigen Sie danach das Gerät manuell, um die gewünschte Programmart auszuwählen.
Random (Zufalls-wiedergabe)	Spielt die Titel auf der CD in zufälliger Reihenfolge ab.
Random Off (Zu-fallswiedergabe aus)	Bricht die Zufallswiedergabe ab, um die Titel in sequenzieller Reihenfolge abzuspielen.
Repeat (Wiederho-len)	Wiederholt den aktuellen Titel.
Repeat Off (Wie-derholen aus)	Bricht die Wiederholung ab, um die Titel in sequenzieller Reihenfolge abzuspielen.
Next Track (Näch-ster Titel)	Spielt den nächsten Titel ab.
Previous Track (Vorheriger Titel)	Spielt den vorherigen Titel ab.
Scan	Spielt die Titel ab dem nächsten Titel je-weils 10 Sekunden lang an.
Track 1~30 (Titel 1~30)	Spielt die gewünschte Titelnummer ab.
Search Track (Titel suchen)	Schaltet um zum Bildschirm für die Ti-telauswahl. Sagen Sie danach den Na-men des Titels, um den entsprechenden Titel abzuspielen.

Befehl	Funktion
Information	Zeigt Informationen zum aktuellen Titel an.
<ul style="list-style-type: none"> <li>• MP3 CD-/USB-Befehle: Befehle, die beim Hören von Musik-dateien auf einer CD oder einem USB-Stick verwendet wer-den können.</li> </ul>	
Befehl	Funktion
Random (Zufalls-wiedergabe)	Spielt die Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge ab.
All Random (Zu-fallswiedergabe al-le)	Spielt alle gespeicherten Dateien in zu-fälliger Reihenfolge ab.
Random Off (Zu-fallswiedergabe aus)	Bricht die Zufallswiedergabe ab, um die Dateien in sequenzieller Reihenfolge ab-zuspielen.
Repeat (Wiederho-len)	Wiederholt die aktuelle Datei.
Folder Repeat (Or-dner wiederho-len)	Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.
Repeat Off (Wie-derholen aus)	Bricht die Wiederholung ab, um die Da-teien in sequenzieller Reihenfolge abzu-spielen.
Next File (Nächste Datei)	Spielt die nächste Datei ab.
Previous File (Vor-herige Datei)	Spielt die vorherige Datei ab.

Befehl	Funktion
Scan	Scannt die Dateien ab der nächsten Datei jeweils 10 Sekunden lang.
Search File (Datei suchen)	Wechselt zum Dateiauswahl-Bildschirm.
Search Folder (Ordner suchen)	Schaltet um auf den Bildschirm zur Ordnerauswahl.
Information	Zeigt Informationen zur aktuellen Datei an.
Copy (Kopieren)	Kopiert die aktuelle Datei in die Bibliothek My Music (Meine Musik).

- iPod-Befehle: Befehle, die Sie beim Abspielen von iPod-Dateien verwenden können.

Befehl	Funktion
All Random (Zufallswiedergabe alle)	Spielt alle gespeicherten Songs in zufälliger Reihenfolge ab.
Random (Zufallswiedergabe)	Spielt die Songs in der aktuellen Kategorie in zufälliger Reihenfolge ab.
Random Off (Zufallswiedergabe aus)	Bricht die Zufallswiedergabe ab, um die Songs in sequenzieller Reihenfolge abzuspielen.
Repeat (Wiederholen)	Wiederholt den aktuellen Titel.
Repeat Off (Wiederholen aus)	Bricht die Wiederholung ab, um die Songs in sequenzieller Reihenfolge abzuspielen.

Befehl	Funktion
Next Song (Nächster Song)	Spielt den nächsten Song ab.
Previous Song (Vorheriger Song)	Spielt den vorherigen Song ab.
Search Song (Song suchen)	Schaltet um zum Bildschirm für die Songauswahl.
Information	Zeigt Informationen zum aktuellen Titel an.

- My Music-Befehle: Befehle, die beim Abspielen von My Music (Meine Musik) verwendet werden können.

Befehl	Funktion
Random (Zufallswiedergabe)	Spielt alle gespeicherten Dateien in zufälliger Reihenfolge ab.
Random Off (Zufallswiedergabe aus)	Bricht die Zufallswiedergabe ab, um die Dateien in sequenzieller Reihenfolge abzuspielen.
Repeat (Wiederholen)	Wiederholt die aktuelle Datei.
Repeat Off (Wiederholen aus)	Bricht die Wiederholung ab, um die Dateien in sequenzieller Reihenfolge abzuspielen.
Next File (Nächste Datei)	Spielt die nächste Datei ab.
Previous File (Vorherige Datei)	Spielt die vorherige Datei ab.

Befehl	Funktion
Scan	Scannt die Dateien ab der nächsten Datei jeweils 10 Sekunden lang.
Search File (Datei suchen)	Wechselt zum Dateiauswahl-Bildschirm.
Information	Zeigt Informationen zur aktuellen Datei an.
Delete (Löschen)	Löscht die aktuelle Datei. Sie umgehen den zusätzlichen Bestätigungsvorgang.

Befehl	Funktion
Delete All (Alle löschen)	Löscht alle in "My Music" (Meine Musik) gespeicherte Dateien. Sie umgehen den zusätzlichen Bestätigungsvorgang.

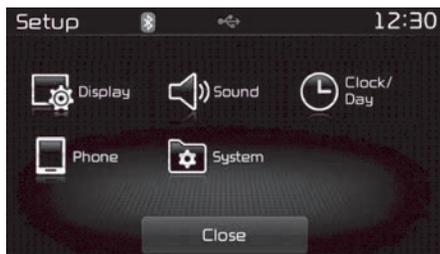
- Bluetooth®-Drahtlostechnologie für Audio – Befehle: Befehle, die beim Abspielen von auf dem Telefon gespeicherte Musik verwendet werden können.

Befehl	Funktion
Play (Wiedergabe)	Spielt den derzeit pausierten Titel ab.
Pause	Pausiert den aktuellen Titel.

### Setupmodus (für RDS-Modell) AM111A4EE

#### Startmodus

Drücken Sie die Taste **SETUP**, um den Einrichtungsbildschirm anzuzeigen.



Sie können folgende Optionen auswählen und einrichten: [Display] (Anzeige), [Sound] (Klang), [Clock/Calendar] (Uhr/Tag), [Phone] (Telefon) und [System].

#### Anzeigeeinstellungen

##### Einstellen der Helligkeit

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Display] (Anzeige). ▶ Wählen Sie [Brightness] (Helligkeit).



Verwenden Sie die Tasten **◀**, **▶**, um die Bildschirmhelligkeit anzupassen oder die Helligkeit auf den Modus "Automatic" (Automatisch), "Day" (Tag) oder "Night" (Nacht) einzustellen. Zum Zurücksetzen drücken Sie die Taste **Default**.

1. Automatic (Automatisch): Passt die Helligkeit automatisch an.

- 2. Daylight (Tag): Stets hohe Displayhelligkeit.
- 3. Night (Nacht): Stets niedrige Displayhelligkeit.

### Pop-up-Modus

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Display] (Anzeige). ▶ Wählen Sie [Pop up Mode] (Modus-Auswahlfenster).



Diese Funktion wird verwendet, um das Modus-Auswahlfenster anzuzeigen, wenn der Radio- oder Medienmodus aktiviert wird. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird beim Drücken der Tasten **RADIO** oder **MEDIA** das Modus-Auswahlfenster angezeigt.

### \* HINWEIS

Das Medienmodus-Auswahlfenster wird nur dann angezeigt, wenn mindestens zwei Medientypen verbunden sind.

### Text scrollen

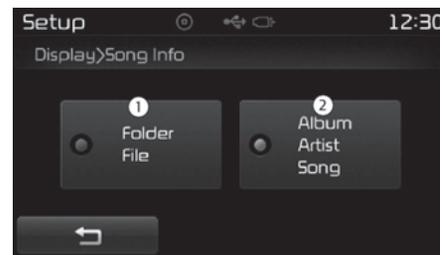
Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Display] (Anzeige). ▶ Wählen Sie [Scroll Text] (Lauftext) aus.



Diese Funktion wird verwendet, um Texte, die nicht auf den Bildschirm passen, als Laufschrift anzuzeigen. Wenn die Funktion aktiviert ist, läuft der Text kontinuierlich durch. Wenn die Funktion deaktiviert ist, läuft der Text nur einmal durch.

### MP3-Informationen anzeigen

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Display] (Anzeige) aus. ▶ Wählen Sie [Song Info] (Titelinformationen) aus.



Mit dieser Funktion lassen sich die im USB- und MP3-CD-Modus angezeigten Informationen ändern.

1. Folder File (Ordner Datei): Zeigt den Datei- und Ordnernamen an.
2. Album Artist Song (Album Interpret Titel): Zeigt Album, Interpreten und Titel an.

### Toneinstellungen

#### Toneinstellungen

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Sound] (Ton) ▶ Wählen Sie [Audio Setting] (Audioeinstellung)



Verwenden Sie die Tasten **◀**, **▶**, **▲**, **▼**, um Fader/Balance einzustellen. Verwenden Sie die Tasten **◀**, **▶**, um Tiefen/Mitten/Höhen einzustellen. Zum Zurücksetzen drücken Sie die Taste **Default**.

### SDVC (geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung)

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Sound] (Ton). ▶ Wählen Sie [Speed Dependent Vol.] (Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke).



Die Lautstärke wird automatisch an die Geschwindigkeit des Fahrzeugs angepasst. SDVC können Sie durch Auswahl von Off/Low/Mid/High (Aus/Niedrig/Mitte/Hoch) auswählen.

### Spracherkennungseinstellung

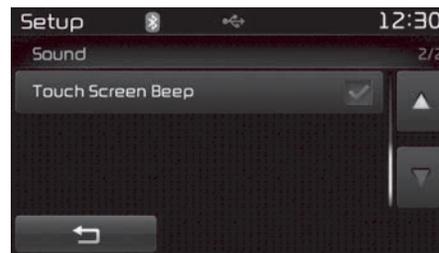
Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Sound] (Ton) ▶ Wählen Sie [Volume Dialogue] (Lautstärke Dialog)



Verwenden Sie die Tasten **-**, **+**, um die Lautstärke des Dialogs einzustellen.

### Touchscreen-Ton

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Sound] (Ton). ▶ Wählen Sie [Touch Screen Beep] (Touchscreen-Ton).



Mit dieser Funktion schalten Sie den Touchscreen-Ton ein oder aus.

## Uhr-/Kalendereinstellung

### Uhreinstellung

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ► Wählen Sie [Clock/Day] (Uhr/Kalender) ► Wählen Sie [Clock Settings] (Uhreinstellung)

Verwenden Sie die Tasten **▲**, **▼**, um die Einstellungen für Stunde, Minute und Vor-/Nachmittag vorzunehmen.



### \* HINWEIS

Drücken Sie die Taste **CLOCK** und halten Sie sie gedrückt (über 0,8 Sekunden), um den Uhr-/Kalenderbildschirm anzuzeigen.

### Kalendereinstellung

Drücken Sie die Taste **SETUP**. Wählen Sie ► [Clock/Day] (Uhr/Kalender) ► Wählen Sie [Day Settings] (Kalendereinstellung)



Verwenden Sie die Tasten **▲**, **▼**, um die Einstellungen für Tag, Monat und Jahr vorzunehmen.

### Zeitformat

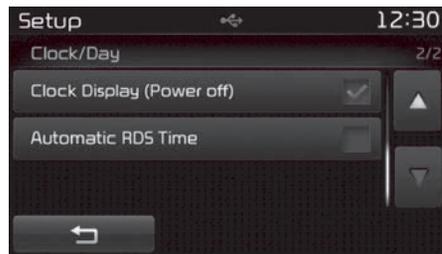
Drücken Sie die Taste **SETUP**. ► Wählen Sie [Clock/Day] (Uhr/Kalender) ► Wählen Sie [Time Format] (Zeitformat)



Diese Funktion wird verwendet, um das Uhrformat zwischen 12 Stunden und 24 Stunden umzuschalten.

### Uhranzeige

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ► Wählen Sie [Clock/Day] (Uhr/Kalender) ► Wählen Sie [Clock Display (Power off)] (Uhranzeige (ausschalten))



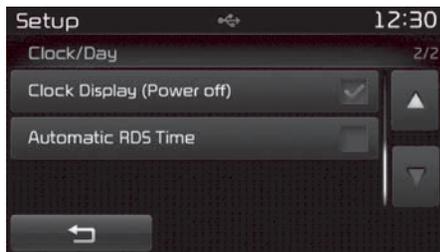
5

Audiosystem

Diese Funktion wird verwendet, um eine Uhr auf dem Bildschirm anzuzeigen, wenn das Audiosystem ausgeschaltet ist.

### Automatische RDS-Zeit

Drücken Sie die Taste **SETUP** ► Wählen Sie [Clock/Day] (Uhr/Kalender) ► Wählen Sie [Automatic RDS Time] (Automatische RDS-Zeit)

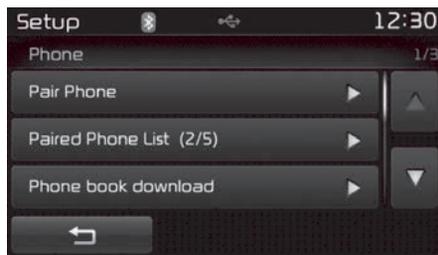


Diese Funktion wird verwendet, um die Uhrzeit automatisch mit der RDS-Zeit zu synchronisieren.

### Bluetooth®-Einstellungen

#### Kopplung eines neuen Geräts

Drücken Sie die Taste **SETUP** ► Wählen Sie [Phone] (Telefon). ► Wählen Sie [Pair Phone] (Telefon koppeln).



Bluetooth®-Geräte können mit dem Audiosystem des Fahrzeugs gekoppelt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Koppeln über die Telefon-einrichtung" auf Seite 5-93.

#### Anzeige der Liste gekoppelter Telefone

Drücken Sie die Taste **SETUP** ► Wählen Sie [Phone] (Telefon) ► Wählen Sie [Paired Phone List] (Liste der gekoppelten Telefone)



Mit dieser Funktion können Sie Mobiltelefone anzeigen, die mit dem Audiosystem gekoppelt wurden. Bei Auswahl eines gekoppelten Telefons wird das Einrichtungsmenü angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter "Einstellen der Bluetooth®-Verbindung" auf Seite 5-93.

1. : Wechselt zum vorherigen Bildschirm.
2. Connect/Disconnect Phone (Telefon verbinden/trennen): Baut die Verbindung zum aktuell ausgewählten Telefon auf oder unterbricht diese
3. Delete (Löschen): Löscht das aktuell ausgewählte Telefon
4. Change Priority (Priorität ändern): Stellt für das aktuell ausgewählte Telefon die höchste Verbindungspriorität ein

## \* HINWEIS

### ■ BEVOR SIE TELEFONBÜCHER HERUNTERLADEN:

- Sie können nur Telefonbücher herunterladen, die sich auf verbundenen Telefonen befinden. Prüfen Sie außerdem, ob Ihr Mobiltelefon die Download-Funktion unterstützt.
- Wenn Sie genauer wissen wollen, ob Ihr Mobiltelefon Downloads des Telefonbuchs unterstützt, schlagen Sie in der Benutzeranleitung ihres Mobiltelefons nach.
- Das Telefonbuch kann nur von dem verbundenen Telefon heruntergeladen werden. Prüfen Sie vor dem Herunterladen, ob Ihr Telefon die Download-Funktion unterstützt.

### Herunterladen von Telefonbüchern

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Phone] (Telefon). ▶ Wählen Sie [Phone book Download] (Telefonbuch herunterladen).



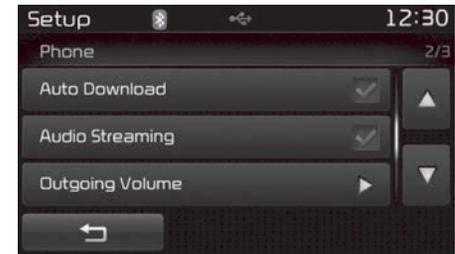
Das Telefonbuch wird heruntergeladen und der Downloadfortschritt angezeigt.

## \* HINWEIS

- In das Telefonbuch des Pkws können bis zu 1.000 Telefonbucheinträge kopiert werden.
- Für jedes gekoppelte Gerät können bis zu 1.000 Telefonbucheinträge gespeichert werden.
- Beim Herunterladen von Telefonbuchdaten werden bisher gespeicherte Telefonbuchdaten überschrieben. Telefonbucheinträge von anderen gekoppelten Telefonen werden jedoch nicht gelöscht.

### Automatischer Download (Telefonbuch)

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Phone] (Telefon). ▶ Wählen Sie [Auto Download] (Automatisch herunterladen).



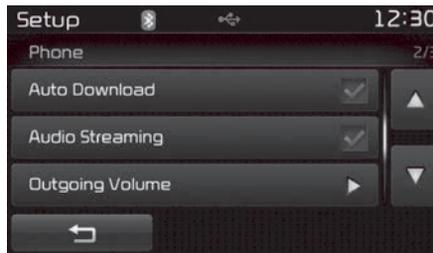
Diese Funktion wird verwendet, um Telefonbucheinträge automatisch herunterzuladen, sobald die Verbindung zu einem Bluetooth®-Telefon hergestellt wurde.

**\* HINWEIS**

- Die Funktion für den automatischen Download lädt Mobiltelefonbucheinträge immer dann herunter, wenn eine Verbindung mit dem Telefon aufgebaut ist. Die Download-Zeit richtet sich nach der Anzahl der gespeicherten Telefonbucheinträge und dem Status der Datenübertragung.
- Beim Herunterladen eines Telefonbuchs prüfen Sie bitte zuerst, ob Ihr Mobiltelefon die Downloadfunktion für das Telefontuch unterstützt.

**Audio-Streaming**

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Phone] (Telefon) ▶ Wählen Sie [Audio-Streaming].



Wenn Audio Streaming eingeschaltet ist, können Sie auf Ihrem Bluetooth®-Drahtlostechnologie-Gerät gespeicherte Musikdateien über die Audioanlage des Fahrzeugs abspielen.

**Lautstärke ausgehend**

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Phone] (Telefon). ▶ Wählen Sie [Outgoing Volume] (Mikrofonlautstärke).

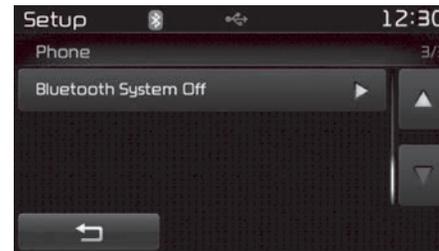


Passen Sie die Lautstärke der eigenen Stimme mit den Tasten **-** und **+** an.

**Bluetooth®-System ausschalten**

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Phone] (Telefon). ▶ Wählen Sie [Bluetooth System Off] (Bluetooth-System aus).

Wenn Bluetooth® Wireless Technology ausgeschaltet ist, werden keine Bluetooth® Wireless Technology-Funktionen im Audiosystem unterstützt.





## \* HINWEIS

Um die Bluetooth®-Drahtlostechnologie wieder einzuschalten, wählen Sie **SETUP** ► [Phone] (Telefon) und drücken dann [Yes] (Ja).

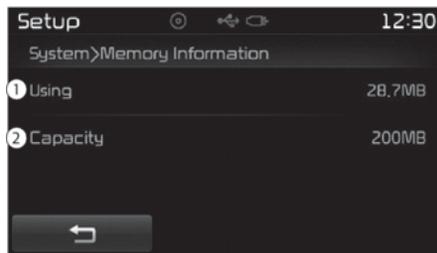
## ! ACHTUNG

**Bluetooth®** Bei manchen Telefonen wird die drahtlose Audio-Streaming-Funktion trotz Bluetooth® Verbindung nicht unterstützt.

## Systemeinstellungen

### Speicherinformationen

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ► Wählen Sie [System]. ► Wählen Sie [Memory Information] (Speicherinformationen).

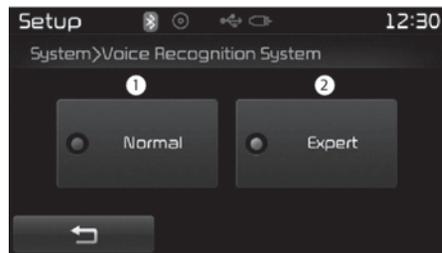


Mit dieser Funktion können Sie Informationen zum Systemspeicher anzeigen.

1. Using (Belegt): Zeigt die aktuell genutzte Kapazität an.
2. Capacity (Kapazität): Zeigt die Gesamtkapazität an.

### Einstellung des Spracherkennungsmodus (ausstattungsabhängig)

Drücken Sie die Taste **SETUP** ► Wählen Sie [System] ► Wählen Sie [Voice Recognition System] (Spracherkennung)



Mit dieser Funktion lässt sich für die Anweisungen die Option "Normal" oder "Expert" auswählen.

1. Normal: Bei Verwendung der Spracherkennung erhalten Sie detaillierte Anweisungen.
2. Expert: Bei Verwendung der Spracherkennung werden bestimmte Anweisungen weggelassen.

## \* HINWEIS

Die Spracherkennung hängt von der Audioanlage ab.

### Language (Sprache)

Drücken Sie die Taste **SETUP** ► Wählen Sie [System] ► Wählen Sie [Language] (Sprache)



Mit dieser Funktion können Sie die Systemsprache sowie die Spracheinstellung der Spracherkennung ändern. Bei einer Änderung der Spracheinstellung führt das System einen Neustart durch, um zur gewünschten Sprache zu wechseln.

\* Sprachunterstützung nach Region

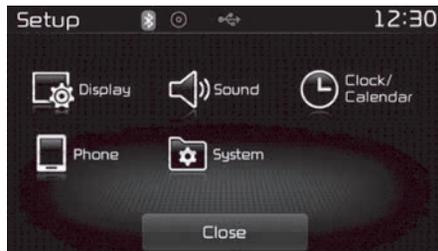
Deutsch, English(UK), Français, Italiano, Español, Nederlands, Svenska, Dansk, Русский, Polski

### Setup-Modus

AM111A4GG, AM111A4GN  
AM111A4GE, AM111A4GL

### Startmodus

Drücken Sie die Taste **SETUP**, um den Einrichtungsbildschirm anzuzeigen.



Sie können folgende Optionen auswählen und einrichten: [Display] (Anzeige), [Sound] (Klang), [Clock/Calendar] (Uhr/Kalender), [Phone] (Telefon) und [System].

## Anzeigeeinstellungen

### Einstellen der Helligkeit

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ► Wählen Sie [Display] (Anzeige). ► Wählen Sie [Brightness] (Helligkeit).



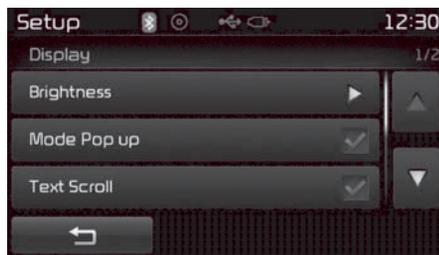
Verwenden Sie die Tasten ◀, ▶, um die Bildschirmhelligkeit anzupassen oder die Helligkeit auf den Modus "Automatic" (Automatisch), "Day" (Tag) oder "Night" (Nacht) einzustellen.

Zum Zurücksetzen drücken Sie die Taste **Default**.

1. Automatic (Automatisch): Passt die Helligkeit automatisch an.
2. Daylight (Tag): Stets hohe Displayhelligkeit.
3. Night (Nacht): Stets niedrige Displayhelligkeit.

## Popup-Modus

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Display] (Anzeige). ▶ Wählen Sie [Mode Pop up] (Modus-Auswahlfenster).



Diese Funktion wird verwendet, um das Modus-Auswahlfenster anzuzeigen, wenn der Radio- oder Medienmodus aktiviert wird.

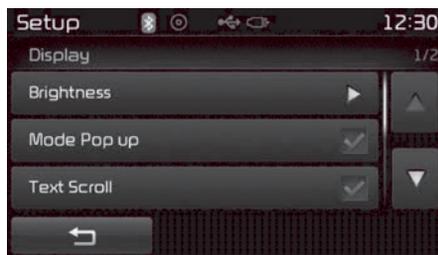
Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird beim Drücken der Tasten **RADIO** oder **MEDIA** das Modus-Auswahlfenster angezeigt.

## \* HINWEIS

Das Medienmodus-Auswahlfenster wird nur dann angezeigt, wenn mindestens zwei Medientypen verbunden sind.

## Text Scroll (Textlauf)

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Display] (Anzeige) aus. ▶ Wählen Sie [Text Scroll] (Lauftext) aus.



Diese Funktion wird verwendet, um Texte, die nicht auf den Bildschirm passen, als Laufschrift anzuzeigen.

Wenn die Funktion aktiviert ist, läuft der Text kontinuierlich durch. Wenn die Funktion deaktiviert ist, läuft der Text nur einmal durch.

## MP3-Informationen anzeigen

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Display] (Anzeige). ▶ Wählen Sie [Media Display] (Medienanzeige).



Mit dieser Funktion lassen sich die im USB- und MP3-CD-Modus angezeigten Informationen ändern.

1. Folder File (Ordner Datei): Zeigt den Datei- und Ordnernamen an.
2. Album Artist Song (Album Interpret Titel): Zeigt Album, Interpreten und Titel an.

## Toneinstellungen

### Toneinstellungen

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Sound] (Ton). ▶ Wählen Sie [Sound Setting] (Toneinstellungen).



Verwenden Sie die Tasten **◀**, **▶**, **▲**, **▼**, um Fader/Balance einzustellen. Verwenden Sie die Tasten **◀**, **▶**, um Tiefen/Mitten/Höhen einzustellen. Zum Zurücksetzen drücken Sie die Taste **Default**.

### SDVC (geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung)

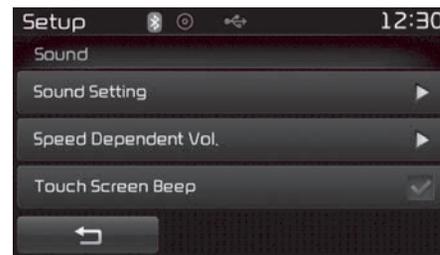
Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Sound] (Ton). ▶ Wählen Sie [Speed Dependent Vol.] (Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke).



Die Lautstärke wird automatisch an die Geschwindigkeit des Fahrzeugs angepasst. SDVC können Sie durch Auswahl von Off/Low/Mid/High (Aus/Niedrig/Mitte/Hoch) auswählen.

### Touchscreen-Ton

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Sound] (Ton). ▶ Wählen Sie [Touch Screen Beep] (Touchscreen-Ton).



Mit dieser Funktion schalten Sie den Touchscreen-Ton ein oder aus.

### Uhr-/Kalendereinstellungen

#### Uhreinstellung

Drücken Sie die Taste **SETUP**. Wählen Sie ▶ [Clock/Calendar] (Uhr/Kalender) ▶ Wählen Sie [Clock Settings] (Uhreinstellung) Verwenden Sie die Tasten **▲**, **▼**, um die Einstellungen für Stunde, Minute und Vor-/Nachmittag vorzunehmen.



## \* HINWEIS

Drücken Sie die Taste **CLOCK** und halten Sie sie gedrückt (über 0,8 Sekunden), um den Uhr-/Kalenderbildschirm einzustellen.

### Kalendereinstellung

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Clock/Calendar] (Uhr/Kalender). ▶ Wählen Sie [Calendar Settings] (Kalendereinstellung).



Verwenden Sie die Tasten **▲**, **▼**, um die Einstellungen für Tag, Monat und Jahr vorzunehmen.

### Uhranzeige

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Clock/Calendar] (Uhr/Kalender). ▶ Wählen Sie [Clock Display (Power off)] (Uhranzeige (ausschalten))

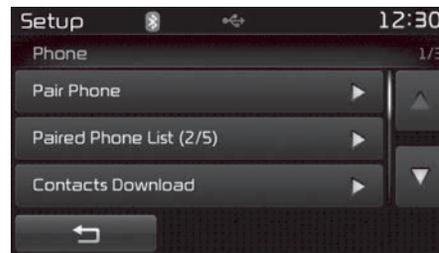


Diese Funktion wird verwendet, um eine Uhr auf dem Bildschirm anzuzeigen, wenn das Audiosystem ausgeschaltet ist.

## Bluetooth®-Einstellungen

### Kopplung eines neuen Geräts

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Phone] (Telefon). ▶ Wählen Sie [Pair Phone] (Telefon koppeln).



Bluetooth®-Geräte können mit dem Audiosystem des Fahrzeugs gekoppelt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Koppeln über die Telefoneinrichtung" auf Seite 5-100.

### Anzeige der Liste gekoppelter Telefone

Drücken Sie die Taste **SETUP** ► Wählen Sie [Phone] (Telefon) ► Wählen Sie [Paired Phone List] (Liste der gekoppelten Telefone)



Mit dieser Funktion können Sie Mobiltelefone anzeigen, die mit dem Audiosystem gekoppelt wurden. Bei Auswahl eines gekoppelten Telefons wird das Einrichtungs­menü angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter "Einstellen der Bluetooth®-Verbindung" auf Seite 5-100.

1. **SETUP**: Wechselt zum vorherigen Bildschirm.
2. Connect/Disconnect Phone (Telefon verbinden/trennen): Baut die Verbindung zum aktuell ausgewählten Telefon auf oder unterbricht diese

3. Delete (Löschen): Löscht das aktuell ausgewählte Telefon
4. Change Priority (Priorität ändern): Stellt für das aktuell ausgewählte Telefon die höchste Verbindungspriorität ein

### \* HINWEIS

#### ■ VOR DEM HERUNTERLADEN VON KONTAKTEN

- Sie können nur Kontakte herunterladen, die sich auf verbundenen Telefonen befinden. Prüfen Sie außerdem, ob Ihr Mobiltelefon die Download-Funktion unterstützt.
- In der Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons finden Sie weitere Hinweise dazu, ob Ihr Gerät das Herunterladen von Kontakten unterstützt.
- Die Kontakte können nur für das verbundene Telefon heruntergeladen werden. Prüfen Sie vor dem Herunterladen, ob Ihr Telefon die Download-Funktion unterstützt.

### Herunterladen von Kontakten

Drücken Sie die Taste **SETUP** ► Wählen Sie [Phone] (Telefon). ► Wählen Sie [Contacts Download] (Kontakte herunterladen).



Die Kontakte werden heruntergeladen und der Download-Fortschritt wird angezeigt.

### \* HINWEIS

- Bis zu 1.000 Kontakteinträge können in die Fahrzeugkontaktliste kopiert werden.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Bis zu 1.000 Kontakteinträge können für jedes gekoppelte Telefon gespeichert werden.
- Bei Herunterladen von Kontaktdaten werden zuvor gespeicherte Kontaktdaten gelöscht. Allerdings werden die auf anderen gekoppelten Telefonen gespeicherten Kontakteinträge nicht gelöscht.

### Auto Download (Automatisches Herunterladen von Kontakten)

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ► Wählen Sie [Phone] (Telefon). ► Wählen Sie [Auto Download] (Automatisch herunterladen).



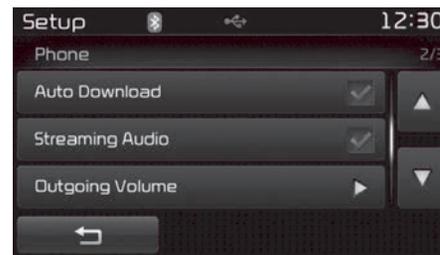
Mit dieser Funktion werden die Kontakteinträge automatisch heruntergeladen, sobald ein Bluetooth®-Telefon verbunden ist.

### \* HINWEIS

- Die Funktion für das automatische Herunterladen lädt die Kontakteinträge jedes Mal herunter, wenn das Telefon verbunden wird. Die zum Herunterladen benötigte Zeit hängt von der Anzahl der gespeicherten Kontakte sowie dem Kommunikationsstatus ab.
- Wenn Sie Kontakte herunterladen möchten, sollten Sie als Erstes überprüfen, ob Ihr Mobiltelefon die Funktion für das Herunterladen von Kontakten unterstützt.

### Audiostreaming

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ► Wählen Sie [Phone] (Telefon) ► Wählen Sie [Streaming Audio]



Wenn Streaming Audio eingeschaltet ist, können Sie auf Ihrem Bluetooth®-Drahtlostechnologie-Gerät gespeicherte Musikdateien über die Audioanlage des Fahrzeugs abspielen.

### Lautstärke ausgehend

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ► Wählen Sie [Phone] (Telefon). ► Wählen Sie [Outgoing Volume] (Mikrofonlautstärke).



5

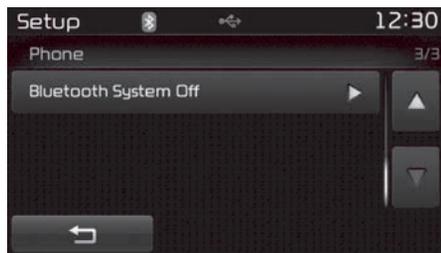
Audiosystem

Passen Sie die Lautstärke der eigenen Stimme mit den Tasten **-** und **+** an.

### Bluetooth®-System ausschalten

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [Phone] (Telefon). ▶ Wählen Sie [Bluetooth System Off] (Bluetooth-System aus).

Wenn Bluetooth® Wireless Technology ausgeschaltet ist, werden keine Bluetooth® Wireless Technology-Funktionen im Audiosystem unterstützt.



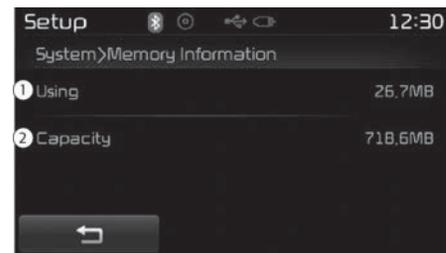
### \* HINWEIS

Um die Bluetooth®-Drahtlostechnologie wieder einzuschalten, wählen Sie **SETUP** ▶ [Phone] (Telefon) und drücken dann [Yes] (Ja).

### Systemeinstellungen

#### Speicherinformationen

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [System]. ▶ Wählen Sie [Memory Information] (Speicherinformationen).



Mit dieser Funktion können Sie Informationen zum Systemspeicher anzeigen.

1. Using (Belegt): Zeigt die aktuell genutzte Kapazität an.
2. Capacity (Kapazität): Zeigt die Gesamtkapazität an.

#### Language (Sprache)

Drücken Sie die Taste **SETUP**. ▶ Wählen Sie [System] ▶ Wählen Sie [Language] (Sprache)



Mit dieser Funktion können Sie die Systemsprache sowie die Spracheinstellung der Spracherkennung ändern. Bei einer Änderung der Spracheinstellung führt das System einen Neustart durch, um zur gewünschten Sprache zu wechseln.

## RÜCKKAMERA (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

- Das System wurde mit einer Rückfahrkamera ausgestattet, um einen größeren Sichtbereich hinter dem Fahrzeug zu ermöglichen.
- Die Rückfahrkamera wird automatisch aktiviert, wenn der Zündschlüssel auf ON gedreht wird und der Schalthebel auf R gestellt ist.
- Die Rückfahrkamera wird automatisch ausgeschaltet, wenn in einen anderen Gang geschaltet wird.

### ACHTUNG

**Die Rückkamera besitzt ein optisches Objektiv mit einem größeren Sichtfeld, liefert aber ein Bild, das die tatsächlichen Entfernungen verfälscht. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen den Freiraum am Heck und links und rechts direkt.**

## ANHANG

Name	Beschreibung
12hr	12 Stunden
24hr	24 Stunden
AST(A.Store)	AUTO STORE (Automatisch speichern)
AMA	AM RADIO (AUTO STORE) (AM-Radio (Automatisch speichern))
FMA	FM RADIO (AUTO STORE) (FM-Radio (Automatisch speichern))
AUX	Externer Audiomodus
BASS	Bass
TREBLE	Höhen
BT	Bluetooth
PRESET	Senderspeicher
RDS Search	Suche Radiodatensystem
TA	Verkehrsmeldungen
Radio	Radio
FM/AM/USB	FM/AM/USB
MAX.	Maximum
MIN.	Minimum
Niedrig	Niedrig
Mid	Mittel
On (ein)	On (ein)

Name	Beschreibung
Off	Aus
PowerBass	PowerBass
Setting	Einstellung
OK	OK
MENU	Menü
PowerTreble	PowerTreble
SDVC	Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung
Einrichten	Einrichten
AKTUELL	Aktuell
Current/Total	Aktuell/Gesamt
DEVICE NAME	Gerätename
Name	Name
NAME HERE	Name hier
NUMBER	Nummer
PHONE NAME	Telefonname
Received Date	Empfangsdatum
Received Message	Empfangene Nachricht
Received Time	Received Time
TIME	TIME
AST	AUTO STORE (Automatisch speichern)

Name	Beschreibung
AM	AM-Radio
CD	Compact Disc
FM	FM-Radio (Automatisch speichern)
L=R	Links=Rechts
Middle	Mittel
My Music	My Music (Meine Musik)

Name	Beschreibung
Track	Track
USB	USB
Phone	Telefon
Engineering Mode	Technikmodus
SEEK (Suche)	SEEK (Suche)
Symbol	Symbol

# Fahrhinweise

MOTORABGASE KÖNNEN GEFÄHRlich SEIN!.....	6-03	Aktives ECO-System .....	6-46
Vor der Fahrt.....	6-05	Aktiver ECO-Betrieb.....	6-46
Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen.....	6-05	Bei aktivierter ECO aktiv-Funktion.....	6-46
Notwendige Prüfungen.....	6-05	Einschränkungen von ECO aktiv.....	6-46
Vor Fahrtantritt.....	6-05	Bremsanlage.....	6-47
Zündschloss.....	6-07	Bremsanlage mit Bremskraftverstärker.....	6-47
Zündschlossbeleuchtung.....	6-07	Feststellbremse (Handbremse).....	6-49
Zündschlossstellungen.....	6-07	Elektronische Feststellbremse (EPB) .....	6-50
Motor anlassen.....	6-08	ABS-Bremssystem.....	6-55
Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) .....	6-12	Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) .....	6-57
Beleuchteter Knopf ENGINE START/STOP (Mo- torstartknopf).....	6-12	Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) .....	6-61
Position des Knopf ENGINE START/STOP (Mo- torstartknopf).....	6-12	Berganfahrhilfe (HAC) .....	6-62
Motor anlassen.....	6-15	Notstoppsignal (ESS) .....	6-63
ISG (Start-Stopp-Automatik) .....	6-19	Sicherheitshinweise zum Bremsen.....	6-63
Automat. Stopp.....	6-19	Tempomat .....	6-66
Auto-Start.....	6-20	Schalter Geschwindigkeitsregelung.....	6-67
Bedingung des ISG-Systembetriebs.....	6-20	Tempomat-Geschwindigkeit festlegen.....	6-67
Deaktivierung des ISG-Systems.....	6-21	Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen.....	6-68
Fehlfunktion des ISG-Systems.....	6-21	Tempomat-Geschwindigkeit verringern.....	6-68
Schaltgetriebe .....	6-23	Bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwi- schendurch beschleunigen.....	6-69
Bedienung des Schaltgetriebes.....	6-23	Zum Unterbrechen der Tempomat-Steuerung.....	6-69
Ratschläge für die Fahrpraxis.....	6-26	Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit bei über 30 km/h wieder aufnehmen.....	6-70
Automatikgetriebe .....	6-28	Zum Abschalten des Tempomats.....	6-70
Bedienung des Automatikgetriebes.....	6-28	Geschwindigkeitsbegrenzungskontrollsystem .....	6-71
Ratschläge für die Fahrpraxis.....	6-34	Geschwindigkeitsbegrenzungstaste.....	6-71
Doppelkupplungsgetriebe (DCT) .....	6-36	Geschwindigkeitsbegrenzung eingeben.....	6-71
Betrieb mit Doppelkupplungsgetriebe.....	6-36	Um die Geschwindigkeitsbegrenzung abzuschalten.....	6-73
Ratschläge für die Fahrpraxis.....	6-43	Geschwindigkeitsbegrenzungsinformation (SLIF) .....	6-75

SLIF-Aktivierung/-Deaktivierung.....	6-75	Zündkerzen und Zündanlage prüfen.....	6-100
Funktion.....	6-76	Schlösser vor dem Einfrieren schützen.....	6-100
Anzeige.....	6-76	Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzu-	
Was der Fahrer beachten muss.....	6-78	sätze für das Waschwasser.....	6-100
Spurhaltewarnsystem (LDWS) .....	6-80	Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse.....	6-101
Warnleuchte.....	6-82	Verhindern Sie, das sich Schnee und Eis am	
Das LDWS funktioniert nicht, wenn.....	6-82	Fahrzeugboden ansammelt.....	6-101
In folgenden Situationen warnt das LDWS Sie		Notfallausrüstung mitführen.....	6-101
möglicherweise nicht,.....	6-83	Anhängerbetrieb.....	6-102
Totwinkel-Erkennungssystem (BSD) .....	6-84	Anhängerzugvorrichtungen.....	6-104
BSD (Totwinkelerkennung) / LCA (Spurwechse-		Sicherheitsseile.....	6-104
lassistent).....	6-85	Anhängerbremsen.....	6-104
RCTA (Querverkehrswarnung).....	6-88	Beladen des Anhängers.....	6-105
Was der Fahrer beachten muss.....	6-90	Reifenluftdruck.....	6-105
Wirtschaftlicher Betrieb.....	6-91	Fahren mit Anhänger.....	6-105
Hinweise für besondere Fahrbedingungen.....	6-93	Wartung bei Anhängerbetrieb.....	6-108
Risikoreiche Fahrbedingungen.....	6-93	Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen.....	6-109
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren.....	6-93	Ladekapazität Anhänger (für Europa).....	6-112
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven.....	6-94	Fahrzeuggewicht.....	6-113
Fahren im Dunkeln.....	6-94	Leergewicht ohne Zusatzausstattung.....	6-113
Fahren bei Regen.....	6-95	Leergewicht mit Zusatzausstattung.....	6-113
Fahren in überfluteten Bereichen.....	6-95	Zuladung.....	6-113
Fahrten im Gelände.....	6-95	Achslast.....	6-113
Autobahnfahrten.....	6-95	Zulässige Achslast.....	6-113
Fahren bei Winterwetter.....	6-97	Fahrzeug-Gesamtgewicht.....	6-113
Fahren bei Schnee oder Eis.....	6-97	Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht.....	6-113
Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolba-		Überladung.....	6-113
sis verwenden.....	6-100		
Batterie und Batteriekabel prüfen.....	6-100		
Bei Bedarf Winteröl verwenden.....	6-100		

## MOTORABGASE KÖNNEN GEFÄHRLICH SEIN!

### **▲ WARNUNG**

#### **■ MOTORABGASE KÖNNEN GE- FÄHRLICH SEIN!**

Motorabgase können äußerst gefährlich sein. Sollten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Abgasgeruch im Fahrzeug feststellen, öffnen Sie sofort die Fenster.

- Atmen Sie keine Motorabgase ein. Im Motorabgas ist Kohlenmonoxid enthalten, ein farb- und geruchloses Gas, das beim Einatmen zur Bewusstlosigkeit und zum Tod durch Ersticken führen kann.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Stellen Sie sicher, dass die Abgasanlage dicht ist. Immer, wenn das Fahrzeug für ein Ölwechsel oder andere Arbeiten angehoben wird, sollte die Abgasanlage kontrolliert werden. Wenn der Auspuff anders klingt oder wenn Sie über etwas fahren, das an die Unterseite des Fahrzeugs schlägt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen. Selbst bei geöffneter Garagentür ist es gefährlich, den Motor in der Garage im Leerlauf laufen zu lassen. Lassen Sie den Motor in teilweise oder vollständig geschlossenen Räumen stets nur für den notwendigen Zeitraum laufen, um das Fahrzeug hinein- oder herauszufahren.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Vermeiden Sie es, den Motor im Stand über einen längeren Zeitraum laufen zu lassen, wenn sich Personen im Fahrzeug aufhalten. Wenn es erforderlich ist, den Motor für längere Zeit im Leerlauf laufen zu lassen während sich Personen im Fahrzeug aufhalten, so tun Sie dies ausschließlich im Freien, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine höhere Gebläsedrehzahl ein, damit Frischluft in das Fahrzeug geführt wird.

Wenn eingeladene Gegenstände es erforderlich machen, dass Sie mit offenem Kofferraum/offener Heckklappe fahren müssen:

1. Schließen Sie alle Fenster.
2. Öffnen Sie die seitlichen Belüftungsdüsen.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- 3. Aktivieren Sie den Frischluftmodus, stellen Sie den Schalter der Luftstromsteuerung auf "Fußraum" oder "Kopfbereich" und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine der höheren Gebläsestufen ein.**

**Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Eis, Laub und anderen Gegenständen, um eine ordnungsgemäße Funktion des Lüftungssystems sicherzustellen.**

## VOR DER FAHRT

### Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen

- Überzeugen Sie sich davon, dass alle Fensterscheiben, Außenspiegel und Außenleuchten frei von Verunreinigungen sind.
- Überprüfen Sie, ob die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand sind.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärts fahren möchten.

### Notwendige Prüfungen

Prüfen Sie regelmäßig die Flüssigkeitsstände des Motoröls, des Motorkühlmittels, der Bremsflüssigkeit und des Waschwassers und berücksichtigen Sie die Wechselintervalle einiger Flüssigkeiten. Weitere Details finden Sie unter Kapitel 8, Wartung.

#### **⚠ WARNUNG**

**Wenn Sie sich beim Fahren ablenken lassen, können Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Der Fahrer ist hauptsächlich für die sichere und zulässige Bedienung eines Fahrzeugs zuständig. Die Verwendung von Mobilgeräten oder anderen Geräten oder Fahrzeugsystemen, welche die Aufmerksamkeit, den Blick und den Fokus von der sicheren Bedienung abwenden oder die gesetzlich unzulässig sind, sind während des Fahrens nicht zulässig.**

### Vor Fahrtantritt

- Schließen und verriegeln Sie alle Türen.
- Positionieren Sie den Sitz so, dass Sie alle Steuerungen problemlos erreichen.
- Stellen Sie die Innen- und Außenspiegel ein.
- Stellen Sie sicher, dass alle Leuchten funktionieren.
- Prüfen Sie alle Messanzeigen.

- Prüfen Sie den Betrieb der Warnleuchten, wenn der Zündschalter in die Position EIN geschaltet ist.
- Geben Sie die Feststellbremse frei und stellen Sie sicher, dass die Bremswarnleuchte erlischt.

Stellen Sie sicher, dass Sie mit dem Fahrzeug und seiner Ausstattung vertraut sind, um sicheren Betrieb zu gewährleisten.

#### **⚠ WARNUNG**

**Alle Fahrgäste müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein, wenn sich das Fahrzeug bewegt. Siehe "Sicherheitsgurte" auf Seite 3-23 für weitere Informationen zu ihrer ordnungsgemäßen Verwendung.**

#### **⚠ WARNUNG**

**Prüfen Sie immer den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in D (Fahren) oder R (Rückwärts) schalten.**

**⚠️ WARNUNG**

**■ Fahren unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen**

Alkohol am Steuer ist gefährlich. Es ist jedes Jahr die häufigste Ursache von Todesfällen im Straßenverkehr. Selbst eine geringe Menge Alkohol beeinträchtigt Ihre Reflexe, Wahrnehmung und Ihr Urteilsvermögen. Fahren unter dem Einfluss von Drogen ist genauso oder sogar noch gefährlicher als Alkohol am Steuer.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie einen schweren Unfall haben, ist wesentlich höher, wenn Sie Alkohol trinken bzw. Drogen nehmen und dann fahren.

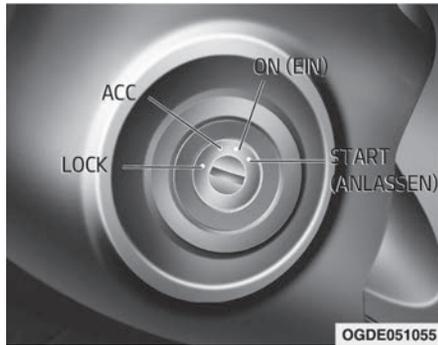
Wenn Sie Alkohol trinken oder Drogen nehmen, setzen Sie sich nicht ans Steuer. Fahren Sie nicht mit einem Fahrer mit, der Alkohol getrunken oder Drogen genommen hat. Wählen Sie einen Fahrer für den Abend oder bestellen Sie ein Taxi.

**⚠️ WARNUNG**

- Wenn Sie das Fahrzeug mit laufendem Motor parken oder anhalten wollen, achten Sie darauf, das Gaspedal nicht über eine lange Zeit zu drücken. Der Motor oder die Abgasanlage könnte sonst überhitzen und einen Brand verursachen.
- Wenn Sie plötzlich anhalten oder das Lenkrad abrupt drehen, können lose Objekte auf den Boden fallen und die Betätigung der Pedale behindern, was zu einem Unfall führen könnte. Achten Sie darauf, alle Objekte im Fahrzeug sicher zu verstauen.
- Wenn Sie sich nicht auf das Fahren konzentrieren, könnte dies einen Unfall verursachen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie etwas bedienen, was beim Fahren stören kann, wie die Audioanlage oder die Heizung. Grundsätzlich trägt der Fahrer die Verantwortung, sicher zu fahren.

# ZÜNDSCHLOSS

## Zündschlossbeleuchtung



Wenn beim Öffnen der Fahrer- oder Beifahrertür die Zündung nicht eingeschaltet ist, wird die Zündschlossbeleuchtung automatisch eingeschaltet. Diese Beleuchtung erlischt ca. 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür oder sofort, wenn die Zündung eingeschaltet wird.

## Zündschlossstellungen

### **LOCK**

Das Lenkradschloss wird in dieser Stellung verriegelt (Diebstahlschutz). Der Zündschlüssel kann nur in der Stellung LOCK abgezogen werden. Um den Schlüssel in die Stellung LOCK zu drehen, drücken Sie den Schlüssel in der Zündschlossstellung ACC in das Zündschloss hinein und drehen Sie danach den Schlüssel weiter bis in die Stellung LOCK.

### **ACC (Zubehör)**

Das Lenkradschloss ist entriegelt und elektrisches Zubehör kann eingeschaltet werden.

### **\* HINWEIS**

Wenn sich der Zündschlüssel nicht leicht in die Stellung ACC drehen lassen, drehen Sie den Zündschlüssel, während Sie gleichzeitig das Lenkrad nach links und rechts drehen, um die Spannung im Lenkradschloss aufzuheben.

### **On (ein)**

Die Funktion der Warnleuchten kann vor dem Anlassen des Motors überprüft werden. Dies ist die normale Betriebsposition nach Anlassen des Motors. Um das Entladen der Batterie zu verhindern, lassen Sie das Zündschloss bei abgestelltem Motor nicht in der Stellung ON stehen.

### **START (ANLASSEN)**

Zum Anlassen des Motors drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung START. In dieser Stellung wird der Anlasser solange betätigt, bis Sie den Zündschlüssel loslassen. Danach kehrt der Schlüssel in die Stellung ON zurück. In dieser Stellung kann die Funktion der Bremsenwarnleuchte überprüft werden.

### **⚠ WARNUNG**

■ **Zündschlüssel  
(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Drehen Sie den Zündschlüssel nie in die Stellung LOCK oder ACC, solange das Fahrzeug sich noch bewegt. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und ordnungsgemäß bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.
- Das Lenkradschloss (ausstattungsabhängig) ist kein Ersatz für die Feststellbremse. Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie jedes Mal sicher, dass bei einem Schaltgetriebe der erste Gang eingelegt und bei einem Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe der Wählhebel in die Parkstufe (P) gestellt ist, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zum Zündschloss oder zu anderen Bedienelementen. Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich könnte verursachen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.
- Legen Sie keine losen Gegenstände in den Bereich des Fahrersitzes, da sich diese Gegenstände bewegen, den Fahrer beeinträchtigen und zu einem Unfall führen könnten.

## Motor anlassen

**▲ WARNUNG**

- Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Das Tragen ungeeigneter Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel usw.) könnte Sie daran hindern, das Brems-, Gas- und Kupplungspedal (ausstattungsabhängig) ordnungsgemäß zu betätigen.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn das Gaspedal betätigt wird. Das Fahrzeug könnte sich bewegen und einen Unfall verursachen.
- Warten Sie, bis die Motordrehzahl im Normalbereich liegt. Das Fahrzeug kann sich bei hoher Drehzahl plötzlich bewegen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.

**\* HINWEIS**

- Kickdown-Mechanismus (ausstattungsabhängig)
- (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Kick-down-Mechanismus im Gaspedal ausgestattet ist, wird verhindert, dass Sie versehentlich mit Vollgas fahren, indem der Fahrer mehr Kraft aufwenden muss, um das Gaspedal zu betätigen. Wenn Sie jedoch das Gaspedal mehr als 82 % durchtreten, kann das Fahrzeug mit Vollgas fahren und das Gaspedal lässt sich leichter betätigen. Dies ist keine Fehlfunktion, sondern normal.

### ***Benzinmotor anlassen***

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.

2. **Schaltgetriebe** - Drücken Sie das Kupplungspedal ganz durch und schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf. Halten Sie das Kupplungspedal durchgetreten, während Sie den Zündschlüssel in die Stellung START drehen.

**Automatikgetriebe** – Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe P. Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.

*Sie können den Motor auch anlassen, während sich der Schalthebel in der Leerlaufposition (N) befindet.*

3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung START und halten Sie ihn in dieser Stellung fest, bis der Motor angesprungen ist (maximal 10 Sekunden) und lassen Sie danach den Schlüssel los.

*Der Motor sollte sich **ohne Drücken des Gaspedals starten lassen.***

4. Warten Sie nicht darauf, dass sich der Motor erwärmt, während das Fahrzeug stillsteht. Starten Sie mit mäßiger Motordrehzahl. (Schnelles Beschleunigen und schnelles Abbremsen vermeiden.)

### **⚠ ACHTUNG**

**Versuchen Sie nicht, den Wählhebel in die Parkstufe (P) zu schalten, wenn der Motor während der Fahrt aussetzt. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Wählhebel während der Fahrt in die Stufe N (Neutral) schalten und versuchen, den Motor wieder anzulassen.**

### **⚠ ACHTUNG**

- **Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 10 Sekunden. Wenn der Motor ausgeht oder nicht anspringt, warten Sie 5 bis 10 Sekunden, bevor Sie den Anlasser erneut betätigen. Bei falscher Verwendung des Anlassers kann dieser beschädigt werden.**
- **Drehen Sie den Zündschlüssel nicht in die Stellung START, wenn der Motor läuft. Dies kann den Anlasser beschädigen.**

### **Dieselmotor anlassen**

Um einen kalten Dieselmotor anzulassen, muss er zunächst vorgeglüht werden. Lassen Sie danach den Motor warmlaufen, bevor Sie losfahren.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. **Schaltgetriebe** – Drücken Sie das Kupplungspedal ganz durch und schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf. Halten Sie das Kupplungspedal durchgetreten, während Sie den Zündschlüssel in die Stellung START drehen.

**Doppelkupplungsgetriebe** – Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P). Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.

*Sie können den Motor auch anlassen, während sich der Schalthebel in der Stellung N (Neutral) befindet.*



3. Drehen Sie den Zündschlüssel zum Vorgeglühen in die Zündschlossstellung ON. Die Vorgeglüh-Kontrollleuchte leuchtet daraufhin auf.
4. Wenn die Vorgeglüh-Kontrollleuchte erlischt, drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung START und halten Sie ihn in dieser Stellung fest, bis der Motor angesprungen ist (maximal 10 Sekunden) und lassen Sie danach den Zündschlüssel los.

### **\* HINWEIS**

Wenn der Motor 10 Sekunden nach Ablauf der Vorgeglühphase nicht angelesen wurde, schalten Sie die Zündung für 10 Sekunden wieder aus (Schlüsselstellung LOCK) und danach wieder ein (Schlüsselstellung ON), um erneut vorzuglühen.

### **Turbomotor mit Ladeluftkühler anlassen & abstellen**

1. Lassen Sie den Motor direkt nach dem Anlassen nicht mit hohen Drehzahlen laufen und beschleunigen Sie nicht stark.  
Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie ihn einige Minuten im Leerlauf laufen, damit in der Turboladereinheit ausreichend Schmiermittel vorhanden ist.
2. Nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder nach langen Fahrten lassen Sie den Motor vor dem Abstellen ca. 1 Minute im Leerlauf weiterlaufen.  
In dieser Zeitspanne kann sich der Turbolader abkühlen, bevor der Motor abgestellt wird.

---

## ACHTUNG

**Stellen Sie den Motor nicht unmittelbar nach intensiver Motorbelastung ab. Motor und Turbolader könnten dadurch schwer beschädigt werden.**

### Anhalten von Fahrzeugen mit Schaltgetriebe

1. Treten Sie nach dem sicheren Parken des Fahrzeugs das Kupplungspedal und das Bremspedal gleichzeitig.
2. Halten Sie das Kupplungspedal und das Bremspedal gleichzeitig durchgetreten und bringen Sie den Getriebebeschaltethebel in Stellung ‚N‘.

## KNOPF ENGINE START/STOP (MOTORSTARTKNOPF) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### Beleuchteter Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf)



Immer wenn die vordere Tür geöffnet wird, wird die Beleuchtung des Knopfs ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) von einer Komfortschaltung eingeschaltet. Das Licht erlischt nach etwa 30 Sekunden, nachdem die Tür geschlossen wurde. Erlischt ebenfalls sofort, wenn die Diebstahlwarnanlage aktiviert wird.

### Position des Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) OFF (AUS)

#### Mit Schaltgetriebe

Um den Motor abzuschalten (Stellung START/RUN) oder die Stromversorgung des Fahrzeugs zu deaktivieren (Stellung ON) halten Sie das Fahrzeug an und drücken Sie dann den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf).



#### Mit Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe

Um den Motor abzustellen (Stellung START/RUN) oder die Stromversorgung des Fahrzeugs zu deaktivieren (Stellung ON), drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf), wenn sich der Wählhebel in der Parkposition (P) befindet. Wenn Sie den Engine Start/Stop-Knopf drücken, ohne dass sich der Wählhebel in der Parkstellung (P) befindet, wechselt der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) nicht in die Schaltfunktion OFF, sondern in die Schaltfunktion ACC.

### Fahrzeuge mit Lenkradschloss

Das Lenkrad wird gesperrt, wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Schaltfunktion OFF befindet, um das Fahrzeug gegen Diebstahl zu schützen. Das Lenkradschloss wird beim Öffnen der Tür aktiviert.

Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß verriegelt ist, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal. Versuchen Sie, das Lenkrad erneut zu verriegeln. Wenn das Problem nicht behoben ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

Wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) erst nach dem Öffnen der Fahrertür in die OFF-Position gebracht wird, ist das Lenkrad ebenfalls nicht verriegelt und das Warnsignal ertönt. Schließen Sie in dieser Situation die Tür. Das Lenkrad verriegelt sich anschließend und das Warnsignal verstummt.

## \* HINWEIS

Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß entriegelt wird, funktioniert der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) nicht. Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf), während Sie das Lenkrad nach rechts und links drehen, um die Spannung zu lösen.

## ⚠ ACHTUNG

**Sie können den Motor abschalten (START/RUN) oder die Stromversorgung des Fahrzeugs deaktivieren (ON), wenn das Fahrzeug nicht fährt. In einem Notfall können Sie den Motor auch bei fahrendem Fahrzeug abstellen und die ACC-Stellung aktivieren, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) länger als 2 Sekunden oder dreimal hintereinander innerhalb von 3 Sekunden drücken. Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, können Sie den Motor wieder anlassen, ohne dass Sie das Bremspedal treten, indem Sie den (Fortgesetzt)**

### (Fortgesetzt)

**Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) drücken, während sich der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet.**

### ACC (Zubehör)

#### Mit Schaltgetriebe

Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf), wenn er sich in der Position OFF befindet, ohne das Kupplungspedal zu betätigen.



#### Mit Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe

Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf), wenn er sich in der Position ACC befindet, ohne das Bremspedal zu betätigen.

Das Lenkrad wird entriegelt (falls mit Lenkradschloss ausgestattet), und die elektrischen Zubehörteile sind betriebsbereit.

Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) länger als eine Stunde in der Position ACC befindet, schaltet sich der Knopf automatisch aus, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

### On (ein)

#### Mit Schaltgetriebe

Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf), wenn der Knopf in der ACC-Position steht, ohne das Kupplungspedal zu betätigen.



#### Mit Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe

Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf), wenn er sich in der Position ACC befindet, ohne das Bremspedal zu betätigen.

Die Funktion der Warnleuchten kann vor dem Anlassen des Motors überprüft werden. Lassen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) nicht über einen längeren Zeitraum in der Position ON. Die Batterie kann sich entladen, da der Motor nicht läuft.

## **START/RUN (ANLASSEN/ FAHREN)**

### **Mit Schaltgetriebe**

Um den Motor zu starten, drücken Sie das Kupplungspedal und das Bremspedal und dann den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf), wenn sich der Schalthebel in der Neutralstellung befindet.



### **Mit Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe**

Um den Motor anzulassen, treten Sie das Bremspedal und drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf), während sich der Wählhebel in der Parkstellung (P) oder in der Neutralstellung (N) befindet. Starten Sie aus Sicherheitsgründen den Motor nur, wenn sich der Wählhebel in der Parkstufe befindet.

### **\* HINWEIS**

Wenn Sie den Engine Start/Stop-Knopf drücken, ohne das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. ohne das Bremspedal (Automatikgetriebe/ (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

Doppelkupplungsgetriebe) zu betätigen, startet der Motor nicht und der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) ändert sich wie folgt: OFF → ACC → ON → OFF oder ACC

### **\* HINWEIS**

Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) über einen langen Zeitraum in der Schaltfunktion ACC oder ON belassen, entlädt sich die Batterie.

### **⚠ ACHTUNG**

**Wenn der Fahrer erst den Fuß des Kupplungspedals eines Schaltgetriebefahrzeugs nimmt, bevor der Motor voll gestartet ist, wird der Motor gegebenenfalls abgewürgt. Achten Sie darauf, dass Sie das Kupplungspedal und das Bremspedal voll durchtreten, um den Motor zu starten.**

### **⚠ WARNUNG**

- **Drücken Sie niemals den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf), solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und ordnungsgemäß bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.**
- **Das Lenkradschloss (ausstattungsabhängig) ist kein Ersatz für die Feststellbremse. Überprüfen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes immer, ob sich der Wählhebel in Parkstufe (P) befindet, ziehen Sie die Feststellbremse vollständig an und stellen Sie den Motor ab. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zum Engine Start/Stop-Knopf oder zu anderen Bedienelementen. Wenn sich Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich befinden, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Legen Sie keine losen Gegenstände in den Bereich des Fahrersitzes, da sich diese Gegenstände bewegen, den Fahrer stören und zu einem Unfall führen könnten.

**Motor anlassen****⚠️ WARNUNG**

- Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel usw.) könnten Sie daran hindern, das Brems-, Gas- und Kupplungspedal (ausstattungsabhängig) ordnungsgemäß zu betätigen.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Starten Sie das Fahrzeug nicht mit betätigtem Gaspedal. Das Fahrzeug könnte sich bewegen und einen Unfall verursachen.
- Warten Sie, bis die Motordrehzahl im Normalbereich liegt. Das Fahrzeug kann sich bei hoher Drehzahl plötzlich bewegen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.

**\* HINWEIS**

- Kickdown-Mechanismus (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Kickdown-Mechanismus im Gaspedal ausgestattet ist, wird verhindert, dass Sie versehentlich mit Vollgas fahren, indem der Fahrer mehr Kraft aufwenden muss, um das Gaspedal zu betätigen. Wenn Sie jedoch das Gaspedal mehr als 82 % durchtreten, kann das Fahrzeug mit Vollgas fahren und das Gaspedal lässt sich leichter betätigen. Dies ist keine Fehlfunktion, sondern normal.

***Benzinmotor anlassen***

1. Tragen Sie den Smart-Key bei sich oder lassen Sie ihn im Fahrzeug.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
3. **Schaltgetriebe** – Drücken Sie das Kupplungspedal ganz durch und schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf. Halten Sie das Kupplungspedal und das Bremspedal beim Starten des Motors gedrückt.

**Automatikgetriebe** – Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe P. Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.

*Sie können den Motor auch anlassen, während sich der Schalthebel in der Leerlaufposition (N) befindet.*

4. Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf). Der Motor sollte sich **ohne Drücken des Gaspedals starten lassen.**  
**Schaltgetriebe**

Treten Sie zum Start des Fahrzeugs Kupplungspedal und Bremspedal voll durch und warten Sie, bis die Motordrehzahl im normalen Bereich liegt (unter 1.000 U/min). Schalten Sie nach der Prüfung den Schalthebel des Getriebes in die gewünschte Position.

Lösen Sie die Feststellbremse und nehmen Sie den Fuß vom Kupplungspedal. Drücken Sie dann leicht auf das Gaspedal, um das Fahrzeug langsam zu starten.

5. Warten Sie nicht darauf, dass sich der Motor erwärmt, während das Fahrzeug stillsteht. Starten Sie mit mäßiger Motordrehzahl. (Schnelles Beschleunigen und schnelles Abbremsen vermeiden.)

### **Dieselmotor anlassen**

Um einen kalten Dieselmotor anzulassen, muss er zunächst vorgeglüht werden. Lassen Sie danach den Motor warmlaufen, bevor Sie losfahren.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. **Schaltgetriebe** – Drücken Sie das Kupplungspedal ganz durch und schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf. Treten Sie das Kupplungspedal und das Bremspedal, während Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in die START-Position bringen.  
**Doppelkupplungsgetriebe** – Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P). Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.

*Sie können den Motor auch anlassen, während sich der Schalthebel in der Leerlaufposition (N) befindet.*



3. Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) und treten Sie dabei das Bremspedal.
4. Treten Sie Bremspedal weiter durch, bis die Vorglühanzeige erlischt. (etwa 5 Sekunden)
5. Der Motor springt an, sobald die Vorglühanzeige erlischt.

### **\* HINWEIS**

Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) einmal drücken und der Motor vorgewärmt ist, springt der Motor an.

### **Turbomotor mit Ladeluftkühler anlassen & abstellen**

1. Lassen Sie den Motor direkt nach dem Anlassen nicht mit hohen Drehzahlen laufen und beschleunigen Sie nicht stark. Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie ihn einige Minuten im Leerlauf laufen, damit in der Turboladereinheit ausreichend Schmiermittel vorhanden ist.

2. Nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder nach langen Fahrten sollte der Motor vor dem Abstellen ca. 1 Minute im Leerlauf weiterlaufen.

In dieser Zeitspanne kann sich der Turbolader abkühlen, bevor der Motor abgestellt wird.

### ACHTUNG

**Stellen Sie den Motor nicht unmittelbar nach intensiver Motorbelastung ab. Motor und Turbolader könnten dadurch schwer beschädigt werden.**

### Anhalten von Fahrzeugen mit Schaltgetriebe

1. Treten Sie nach dem sicheren Parken des Fahrzeugs das Kupplungspedal und das Bremspedal gleichzeitig.
2. Halten Sie das Kupplungspedal und das Bremspedal gleichzeitig durchgetreten und bringen Sie den Getriebschalthebel in Stellung ‚N‘.

- Auch wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet, kann der Motor evtl. nicht angelassen werden, wenn der Smart-Key zu weit von Ihnen entfernt ist.
- Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) mindestens in der Schaltposition ACC befindet und eine Tür geöffnet ist, prüft das System, ob der Smart-Key vorhanden ist. Wenn der Smart-Key sich nicht im Fahrzeug befindet, erscheint die Meldung "Schlüssel nicht im Fahrzeug" auf dem LCD-Display. Wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt das Warnsignal 5 Sekunden lang. Die Kontroll- oder Warnleuchte erlischt, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Achten Sie darauf, dass Sie den Smart-Key immer bei sich haben.

### WARNUNG

**Der Motor springt nur an, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.**

**Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) oder relevante Teile anzufassen.**

**(Fortgesetzt)**

**torstartknopf) oder relevante Teile anzufassen.**

### ACHTUNG

**Versuchen Sie nicht, den Wählhebel in die Parkstufe (P) zu schalten, wenn der Motor während der Fahrt aussetzt. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Wählhebel auch während der Fahrt in die Neutralstufe (N) schalten und den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) drücken, um zu versuchen, den Motor wieder anzulassen.**



### \* HINWEIS

- Wenn die Batterie schwach ist oder wenn die Funktion des Smart-Key nicht einwandfrei ist, können Sie den Motor anlassen, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) mit dem Smart-Key drücken. Die Seite mit der Verriegelungstaste müssen Sie direkt berühren. Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) direkt mit dem Smart-Key betätigen, sollte der Smart-Key einen Kontakt mit dem Knopf im rechten Winkel haben.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist, können Sie den Motor nicht auf die normale Art und Weise anlassen. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn dies nicht möglich ist, starten Sie den Motor mit dem Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) für 10 Sekunden in der Stellung ACC. Der Motor kann anspringen, ohne dass Sie das Bremspedal treten müssen. Treten Sie jedoch zu Ihrer Sicherheit immer auf das Brems- und das Kupplungspedal (ausstattungsabhängig), bevor Sie den Motor starten.

### ⚠ ACHTUNG

**Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) nicht länger als 10 Sekunden, außer wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.**

## ISG (START-STOPP-AUTOMATIK) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Ihr Fahrzeug ist gegebenenfalls mit dem ISG-System ausgestattet, das den Kraftstoffverbrauch reduziert, indem es den Motor automatisch abschaltet, wenn das Fahrzeug steht, beispielsweise bei roter Ampel, bei Stoppschildern oder im Verkehrsstau.

Der Motor startet automatisch, sobald die Startbedingungen erfüllt sind.

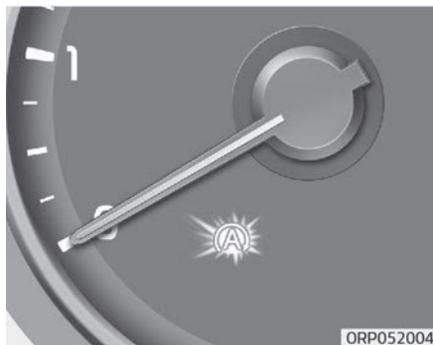
Das ISG-System ist immer aktiv, wenn der Motor läuft.

### \* HINWEIS

Wenn der Motor automatisch vom ISG-System gestartet wird, können einige Warnleuchten (ABS, ESC, ESC OFF, EPS oder Feststellbremse) einige Sekunden leuchten.

Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung und zeigt keine Störung des Systems an.

### **Automat. Stopp** **Motor mit Start-Stopp-Automatik** **anhalten**



### Mit Schaltgetriebe

1. Verringern Sie die Geschwindigkeit auf unter 5 km/h.
2. Stellen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung.
3. Lassen Sie das Kupplungspedal los.

### Mit Doppelkupplungsgetriebe

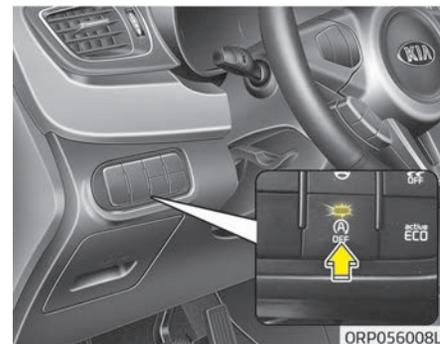
1. Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit auf 0 km/h.
2. Schalten Sie in die Position D (Fahrt) oder N (Neutral).

3. Treten Sie auf das Bremspedal.

Der Motor wird abgeschaltet, und die grüne Kontrollleuchte AUTO STOP (A) im Kombiinstrument leuchtet auf.

### \* HINWEIS

Sie müssen seit dem letzten Stopp mindestens eine Geschwindigkeit von 10 km/erreichen.



## \* HINWEIS

Wenn Sie den Sicherheitsgurt lösen oder die Fahrertür (oder die Motorhaube) im Auto Stop-Modus öffnen, geschieht Folgendes:

- Das ISG-System wird deaktiviert (die Kontrollleuchte der ISG OFF-Taste leuchtet).
- Im LCD-Display erscheint die Meldung "Auto Start deactivated Start manually" (Auto-Stopp deaktiviert, manuell starten).

### Auto-Start

#### ***Motor mit Start-Stopp-Automatik neu starten***

#### Mit Schaltgetriebe

- Treten Sie das Kupplungspedal, wenn der Schalthebel in der Neutralstellung steht.
- Der Motor springt an und die grüne Anzeige AUTO STOP (A) auf dem Kombiinstrument erlischt.

#### Bei Doppelkupplungsgetriebe/Automatikgetriebe

- Lösen Sie das Bremspedal.

#### ***Der Motor startet in folgenden Situationen automatisch, auch ohne dass der Fahrer etwas unternimmt:***

- Die Gebläsedrehzahl des manuellen Klimaregelsystems liegt über der 3. Position, wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist.
- Die Gebläsedrehzahl des automatischen Klimaregelsystems liegt über der 6. Position, wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist.
- Wenn das Klimaregelsystem eine Zeit lang in Betrieb war.
- Wenn die Scheibenheizung eingeschaltet ist.
- Der Bremsenunterdruck ist zu niedrig.
- Der Batterieladezustand ist niedrig.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt über 5 km/h. (mit Schaltgetriebe)
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt über 2 km/h. (mit Doppelkupplungsgetriebe)

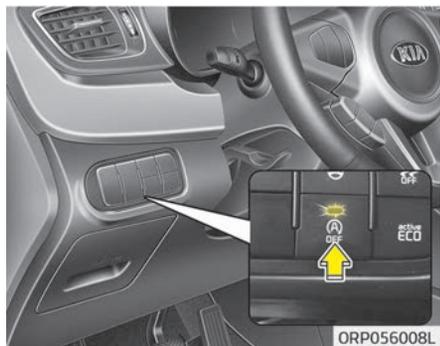
- Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung R (Rückwärtsgang) oder in den Sport-Modus, während Sie das Bremspedal treten. (mit Doppelkupplungsgetriebe)

Die grüne Anzeige AUTO STOP (A) auf dem Kombiinstrument blinkt 5 Sekunden lang.

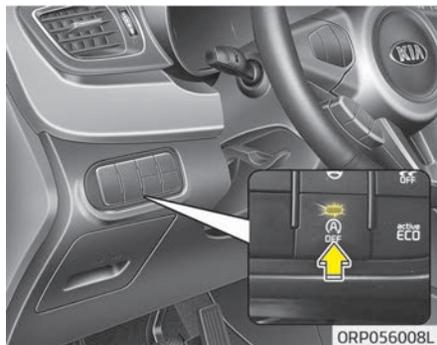
### **Bedingung des ISG-Systembetriebs**

#### ***Das ISG-System funktioniert unter der folgenden Bedingung***

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist eingearastet.
- Die Fahrertür und die Motorhaube sind geschlossen.
- Der Bremsenunterdruck ist angemessen.
- Die Batterie ist ausreichend geladen.
- Die Motorkühlmitteltemperatur ist nicht zu niedrig.
- Das Gefälle ist gering. (mit Doppelkupplungsgetriebe)



## Deaktivierung des ISG-Systems

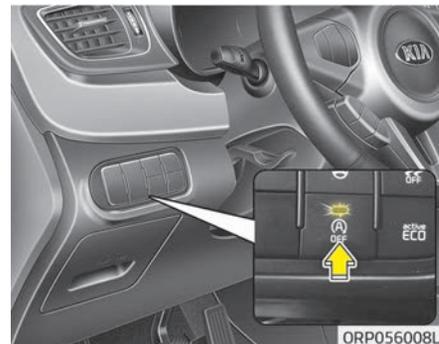


### \* HINWEIS

- Wenn das ISG-System die Betriebsbedingungen nicht erfüllt, bleibt es deaktiviert. Die Leuchte auf der ISG OFF-Taste leuchtet und die Meldung "Auto Stop deactivated. Start manually" (Autom. Stopp deaktiviert. Manuell starten) erscheint auf dem LCD-Display.
- Wenn die Leuchte und der Hinweis ständig angezeigt werden, prüfen Sie die Betriebsbedingungen.

## Fehlfunktion des ISG-Systems

*Das System funktioniert nicht, wenn:*



- Wenn Sie das ISG-System deaktivieren wollen, drücken Sie die Taste ISG OFF. Die Kontrollleuchte der Taste ISG OFF leuchtet, und es erscheint die Meldung „Auto Stop System OFF“ im LCD-Display.
- Wenn Sie die Taste ISG OFF erneut drücken, wird das System wieder aktiviert, und die Kontrollleuchte der Taste ISG OFF erlischt.

Ein Problem mit den ISG-Sensoren oder dem ISG-System auftritt.

Folgendes geschieht:

- Die gelbe Kontrollleuchte AUTO STOP (A) auf dem Kombiinstrument leuchtet weiter, nachdem sie 5 Sekunden lang geblinkt hat.
- Die Leuchte auf der ISG OFF-Taste leuchtet.

## \* HINWEIS

- Wenn die Leuchte der ISG OFF-Taste nicht durch das erneute Drücken der ISG OFF-Taste ausgeschaltet werden kann oder das ISG-System weiterhin nicht richtig funktioniert, sollten Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn die ISG OFF-Taste leuchtet, erlischt sie möglicherweise, wenn Sie für einen Zeitraum von maximal 2 Stunden schneller als 80 km/h fahren oder Sie den Gebläsedrehzahlregler maximal in die zweite Stellung bewegen. Wenn die ISG OFF-Taste trotz des Verfahrens weiterhin aufleuchtet, sollten Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

## ⚠ WARNUNG

**Befindet sich der Motor im ISG-Modus, sollte der Motor neu starten, ohne dass der Fahrer etwas tut. Bevor Sie das Fahrzeug verlassen und etwas im Motorraum durchführen, halten Sie den Motor an, indem Sie den Zündschalter in die LOCK/OFF-Stellung bringen oder den Zündschlüssel herausziehen.**

## SCHALTGETRIEBE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### Bedienung des Schaltgetriebes



- Das Schaltgetriebe hat sechs Vorwärtsgänge. Dieses Schaltmuster ist auf den Schaltknopf gedruckt. Das Getriebe ist in allen Vorwärtsgängen vollständig synchronisiert, so dass leicht in einen höheren oder niedrigeren Gang geschaltet werden kann.

- Drücken Sie das Kupplungspedal beim Gangwechsel voll durch und geben Sie es dann langsam frei. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zündschloss ausgestattet ist, startet der Motor erst, wenn Sie auf das Kupplungspedal treten. Lassen Sie zum Start des Fahrzeugs das voll durchgetretene Kupplungspedal langsam los. Beschleunigen Sie dann mit dem Gaspedal.
- Der Schalthebel muss vor dem Schalten in den Rückwärtsgang (R) in die Neutralstellung gebracht werden. Die direkt unter dem Schalthebel befindliche Taste muss nach oben gedrückt werden, während der Schalthebel in den Rückwärtsgang (R) geschaltet wird.
- *Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in den Rückwärtsgang (R) schalten.*  
*Betätigen Sie den Motor niemals, während sich der Tachometer (U/min) im roten Bereich befindet.*

### ⚠ ACHTUNG

- **Beim Herunterschalten vom 5. Gang in den 4. Gang sollte vorsichtig vorgegangen werden, damit der Schalthebel nicht versehentlich so seitwärts geschoben wird, dass der 2. Gang eingelegt wird. Wenn beim Herunterschalten Gänge übersprungen werden, könnte die Motordrehzahl so weit ansteigen, dass der Drehzahlmesser in den roten Bereich gelangt. Dieses Überdrehen des Motors kann zu Motor- und Getriebeschäden führen.**
  - **Schalten Sie nicht mehr als 2 Gänge herunter und schalten Sie bei hohen Motordrehzahlen (5.000 U/min und darüber) nicht herunter. Ein solches Herunterschalten könnte den Motor, die Kupplung und das Getriebe beschädigen.**
- (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Beim Schalten zwischen dem 5. und 6. Gang sollten Sie den Schalthebel immer ganz nach rechts drücken. Sonst könnten Sie unbeabsichtigt in den 3. oder 4. Gang schalten und das Getriebe beschädigen.**
- Bei geringen Außentemperaturen kann das Schalten solange schwergängiger sein, bis sich das Getriebeöl erwärmt hat. Dies ist normal und für das Getriebe nicht schädlich.
- Wenn Sie das Fahrzeug zum Stillstand gebracht haben und es schwer ist, in den ersten (1) oder in den Rückwärtsgang (R) zu schalten, bewegen Sie den Schalthebel zurück in die Leerlaufposition und geben Sie die Kupplung frei. Drücken Sie das Kupplungspedal wieder und schalten Sie dann in den ersten (1) oder Rückwärtsgang (R).

**⚠ ACHTUNG**

- **Um vorzeitigen Kupplungsver-schleiß oder -schaden zu vermeiden, lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen. Verwenden Sie die Kupplung auch nicht, um das Fahrzeug an einer Steigung, beim Warten an einer Ampel usw. im Stillstand zu halten.**
- **Lassen Sie Ihre Hand während der Fahrt nicht auf dem Schalthebel ruhen, da dies zu einem vorzeitigen Verschleiß der Schaltgabeln führen kann.**
- **Um eine Beschädigung des Kupplungssystems zu vermeiden, starten Sie nicht mit dem 2. Gang, es sei denn, Sie befinden sich auf einer glatten oder rutschigen Fahrbahn.**
- **Überschreiten Sie nicht das zulässige Höchstgewicht der Ladung. Eine Überladung kann zu Schäden an der Kupplung führen.**

**⚠ WARNUNG**

- **Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse vollständig betätigt und der Motor abgestellt wird. Stellen Sie dann sicher, dass das Getriebe in den ersten (1.) Gang geschaltet ist, wenn das Fahrzeug auf ebenem Grund oder an einer Steigung geparkt ist, und dass es auf abschüssigem Grund in den Rückwärtsgang (R) geschaltet ist. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht oder nicht in der richtigen Reihenfolge befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug ein Schaltgetriebe hat, das nicht mit einem Zündschlossschalter ausgestattet ist, kann es sich bewegen und einen schweren Unfall verursachen, wenn der Motor ohne Drücken der Kupplung angelassen wird, während die Feststellbremse gelöst ist und sich der Schalthebel nicht in der Leerlaufposition befindet.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Verwenden Sie auf einer glatten Straße nicht die Motorbremse (d. h. schalten Sie nicht schnell von einem hohen Gang in einen niedrigeren Gang). Das Fahrzeug kann ins Rutschen kommen und einen Unfall verursachen.**

***Bedienung der Kupplung***

Das Kupplungspedal sollte zum Schalten ganz bis zum Boden durchgetreten und anschließend langsam freigegeben werden. Das Kupplungspedal sollte während der Fahrt immer vollständig freigegeben sein. Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen. Dies kann unnötigen Verschleiß verursachen. Aktivieren Sie die Kupplung nicht teilweise, um das Fahrzeug an einer Neigung zu halten. Dies verursacht unnötigen Verschleiß. Verwenden Sie die Fußbremse oder die Feststellbremse, um das Fahrzeug an einer Neigung zu halten. Treten Sie das Kupplungspedal nicht schnell und mehrfach nacheinander.

**⚠ ACHTUNG**

- **Bei schleifender Kupplung\*<sup>1</sup> Bei einem entsprechenden Fahrstil bzw. wenn der Fahrer den Fuß während der Fahrt auf dem Pedal lässt, kann die Kupplung beschädigt werden oder vorzeitig verschleifen.**
- **Beim Parken auf einer steilen Böschung dürfen Sie nicht mit schleifender Kupplung parken. Dies führt zum vorzeitigen Verschleiß der Kupplungsscheibe.**
- **Schalten Sie bei Fahrt mit hoher Geschwindigkeit nicht abrupt in einen niedrigen Gang. Dies kann zu Schäden am Motor und am Getriebe führen.**

\*<sup>1</sup> In diesem Zustand wird die Kupplung halb betätigt und schleift. Dies ist möglich, wenn das Kupplungspedal nur teilweise durchgetreten wird (nicht voll) oder die Fahrzeugleistung auf die Kupplung übertragen wird, noch bevor das Pedal freigegeben ist.

**⚠ ACHTUNG**

**Drücken Sie das Kupplungspedal immer vollständig durch. Wenn Sie das Kupplungspedal nicht vollständig durchdrücken, kann die Kupplung beschädigt werden oder es können Geräusche entstehen.**

**⚠ WARNUNG**

- **Starten Sie ein vollständig stillstehendes Fahrzeug nicht im 2. Gang. Beim Start im 2. Gang kommt es zu anormaler Reibung der Kupplungsscheibe mit entsprechender Wärmebildung, die zu Schäden an Kupplungsscheibe und Kupplungsbelag führt.**
- **Lassen Sie die Kupplung nicht schleifen, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Die Verwendung einer schleifenden Kupplung bei fahrendem Fahrzeug kann zu vorzeitigem Verschleiß der Kupplungsscheibe, anormalen Schwingungen oder anormaler Lärmentwicklung führen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Das Kupplungspedal muss bei jeder Betätigung voll durchgetreten werden. Prüfen Sie bei der Freigabe des voll durchgetretenen Pedals, dass das Pedal wieder in seine Ausgangsposition zurückkehrt, bevor Sie es erneut betätigen. Bei einer solchen unbeabsichtigten erneuten Betätigung kann das Kupplungssystem beschädigt werden.**

**Herunterschalten**

Wenn Sie in dichtem Verkehr oder an Steigungen langsam fahren müssen, schalten Sie herunter, bevor der Motor untertourig läuft. Das Herunterschalten verringert die Gefahr, dass der Motor abstirbt und es ermöglicht im Bedarfsfall eine bessere Beschleunigung. Durch das Herunterschalten bei Bergabfahrten kann die Bremswirkung des Motors genutzt und die Lebensdauer der Bremsen verlängert werden.

**Ratschläge für die Fahrpraxis**

- Schalten Sie niemals in den Leerlauf und lassen den Wagen eine Neigung herunterrollen. Dies ist äußerst gefährlich. Lassen Sie immer einen Gang eingelegt.

- Wenden Sie die Bremsen nicht kontinuierlich an. Dies kann Überhitzen und Fehlfunktionen verursachen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie eine längere Strecke bergab fahren. Wenn Sie dies tun, unterstützt die Motorbremse die Verlangsamung des Fahrzeugs.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Dies hilft, übermäßig hohe Motordrehzahlen zu vermeiden, die Schäden verursachen können.
- Verlangsamen Sie die Fahrt bei Seitenwind. Dadurch erhalten Sie wesentlich bessere Kontrolle über Ihr Fahrzeug.
- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in den Rückwärtsgang (R) zu schalten versuchen. Andernfalls kann das Getriebe beschädigt werden. Um in den Rückwärtsgang (R) zu schalten, drücken Sie die Kupplung, legen Sie den Schalthebel in den Leerlauf, warten Sie drei Sekunden und schalten Sie dann in die Position R.

- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten vorsichtig. Auf rutschigem Untergrund kann eine abrupte Änderung der Fahrgeschwindigkeit dazu führen, dass die Antriebsräder ihre Haftung verlieren und das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

**⚠ WARNUNG**

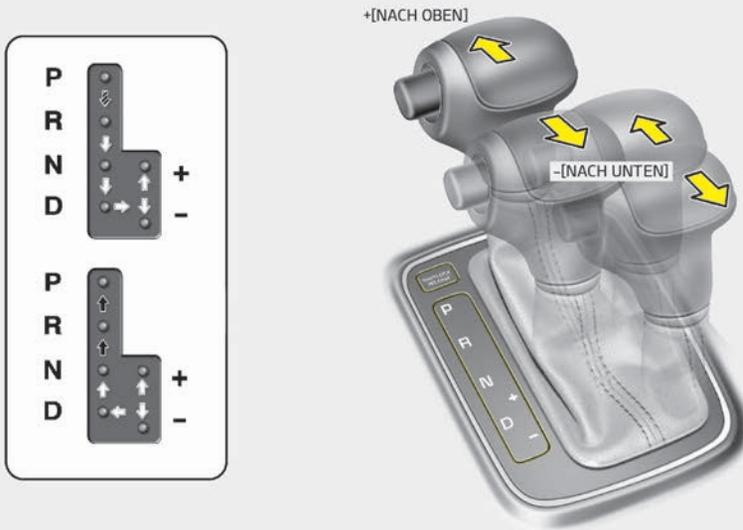
- **Schnallen Sie sich immer an! In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.**
- **Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten oder Abbiegen.**
- **Vermeiden Sie schnelle Bewegungen des Lenkrads, wie scharfe Spurwechsel oder schnelle, scharfe Kurven.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Die Überschlaggefahr ist wesentlich höher, wenn Sie bei hohen Geschwindigkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.
- Kontrollverlust tritt oft auf, wenn zwei oder mehr Räder die Fahrbahn verlassen und der Fahrer übersteuert, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.
- Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.
- Beachten Sie immer die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.

## AUTOMATIKGETRIEBE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Drücken Sie beim Schalten das Bremspedal und die Freigabetaste.  
(Wenn das Fahrzeug nicht mit der Schaltsperre ausgestattet ist, ist es nicht notwendig, das Bremspedal zu drücken.  
Es wird jedoch empfohlen, das Bremspedal zu drücken, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu vermeiden.)

Drücken Sie beim Schalten die Freigabetaste.

Der Schalthebel kann frei bewegt werden.

ORP052019

### Bedienung des Automatikgetriebes

Das Automatikgetriebe verfügt über 6 Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang. Die jeweilige Gang wird automatisch in Abhängigkeit von der Wählhebelstellung gewählt.

#### \* HINWEIS

Bei einem neuen Fahrzeug, wenn die Batterie abgeklemmt war, können anfangs einige wenige Schaltvorgänge relativ abrupt erfolgen. Dies ist eine normale Erscheinung und nachdem das Getriebe-Steuermodul (TCM) und das Powertrain-Steuermodul (PCM) einige Schaltvorgänge durchgeführt haben, werden die Schaltpunkte justiert.

*Um einen ruhigen Schaltvorgang zu gewährleisten, treten Sie beim Schalten von N (Neutral) in einen Vorwärts- oder in den Rückwärtsgang das Bremspedal.*

## **⚠️ WARNUNG**

### **■ Automatikgetriebe**

- Prüfen Sie **IMMER** den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in D (Fahren) oder R (Rückwärts) schalten.
- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie sicher, dass Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P) schalten und danach die Feststellbremse betätigen und den Motor abstellen. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht oder nicht in der richtigen Reihenfolge befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Verwenden Sie auf einer glatten Straße nicht die Motorbremse (d. h. schalten Sie nicht schnell von einem hohen Gang in einen niedrigeren Gang). Das Fahrzeug kann ins Rutschen kommen und einen Unfall verursachen.

## **⚠️ ACHTUNG**

- Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden, geben Sie bei **betätigter Bremse weder im Rückwärtsgang (R) noch in einem Vorwärtsgang Gas.**
- Halten Sie Ihr Fahrzeug bei Stopps an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Betätigen Sie stattdessen das Bremspedal oder die Feststellbremse.
- Schalten Sie den Wählhebel nicht von N (Neutral) oder P (Parkstufe) nach D (Normalbetrieb) oder R (Rückwärtsgang), wenn sich der Motor schneller als mit Leerlaufdrehzahl dreht.

### ***Schaltstufen***

Wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung ON befindet, zeigen die Kontrollleuchten im Kombiinstrument die Stellung des Wählhebels an.

### **P (Parkstufe)**

Warten Sie immer bis das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Parkstufe (P) schalten. In dieser Schaltstufe ist das Getriebe gesperrt und die Vorderräder sind blockiert.

## **⚠️ WARNUNG**

- Wenn der Wählhebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, blockieren die Antriebsräder. Dies führt dazu, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel in der Parkstufe (P) eingearastet ist und betätigen Sie kräftig die Feststellbremse.
- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

**⚠ ACHTUNG**

**Wenn die Parkstufe (P) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden.**

**R (Rückwärtsgang)**

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.

**⚠ ACHTUNG**

**Warten Sie immer, bis das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist, bevor Sie in den oder aus dem Rückwärtsgang (R) schalten: Sie können das Schaltgetriebe beschädigen, wenn Sie den Schalthebel in die Stellung R (Rückwärtsgang) schalten, solange das Fahrzeug sich noch in Bewegung befindet, es sei denn, Sie richten sich nach den Beschreibung unter „Festgefahrenes Fahrzeug freifahren“ in diesem Handbuch.**

**N (Neutralstellung)**

Die Verbindung zwischen den Räder und dem Getriebe ist getrennt. Das Fahrzeug wird bei dem geringsten Gefälle wegrollen, wenn die Fußbremse oder die Feststellbremse nicht betätigt wird.

**⚠ WARNUNG**

**Fahren Sie nicht mit dem Schalthebel in Neutralstellung (N). Die Motorbremse funktioniert dann nicht und es kann zu einem Unfall kommen.**

**- Parken mit dem Wählhebel in Stellung N (Neutralstellung)**

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie Ihr Fahrzeug abstellen und es durch Schieben bewegen wollen.

1. Betätigen Sie nach dem Parken Ihres Fahrzeugs das Bremspedal und stellen Sie den Wählhebel in die Position [P], während der Zündschalter in der Position [ON] steht oder der Motor läuft.
2. Lösen Sie die Feststellbremse, wenn diese aktiviert ist.

- Treten Sie bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse (EPB) auf das Bremspedal, während der Zündschalter in der Position [ON] steht oder der Motor läuft, um die Feststellbremse zu lösen. Wenn die Funktion [AUTO HOLD] beim Fahren verwendet wird (die Anzeige [AUTO HOLD] (automatisches Halten) leuchtet auf dem Armaturenbrett), drücken Sie die Taste [AUTO HOLD], um die Funktion [AUTO HOLD] zu deaktivieren.

3. Betätigen Sie das Bremspedal und drehen Sie den Zündschalter in die Position [OFF].
  - Bei Fahrzeugen mit Smart-Key kann der Zündschalter nur in die Position [OFF] gestellt werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung [P] befindet.
4. Stellen Sie den Wählhebel in die Stellung [N] (Neutral), während Sie das Bremspedal betätigen und die Taste [SHIFT LOCK RELEASE] drücken oder gleichzeitig ein Werkzeug (z. B. einen Schlitzschraubendreher) in die Zugangsöffnung der [SHIFT LOCK RELEASE] einführen und nach unten drücken. Dann kann das Fahrzeug geschoben werden.

## ⚠ ACHTUNG

- Sie sollten das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen immer mit dem Wählhebel in der Stellung [P] (Parken) abstellen und die Feststellbremse betätigen, außer wenn Sie das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Neutralstellung parken.
- Bevor Sie Ihr Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung [N] (Neutral) parken, stellen Sie sicher, dass die Parkfläche eben und flach ist. Parken Sie mit dem Wählhebel in der Stellung [N] niemals an Hängen oder Gefällen.  
**Wenn das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung [N] abgestellt wird, kann sich das Fahrzeug bewegen und schwere Schäden und Verletzungen verursachen.**
- Nach dem Ausschalten des Zündschalters kann die elektronische Feststellbremse nicht deaktiviert werden.

(Fortgesetzt)

## (Fortgesetzt)

- Wenn die Funktion [AUTO HOLD] (automatisches Halten) bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse (EPB) beim Fahren aktiviert ist, wird die elektronische Feststellbremse beim Ausschalten des Zündschalters automatisch aktiviert. Deswegen muss die Funktion [AUTO HOLD] (automatisches Halten) vor dem Ausschalten des Zündschalters deaktiviert werden.

## D (Normalbetrieb)

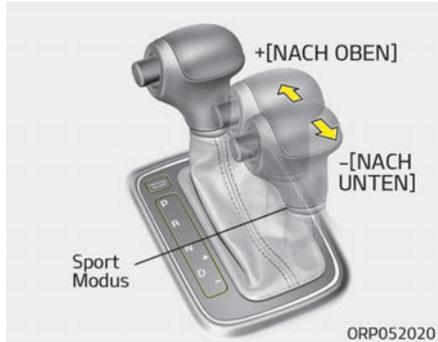
Dies ist die normale Stellung zum Vorwärtsfahren. Das Getriebe schaltet automatisch durch eine 6-Gang-Sequenz und erreicht so den günstigsten Kraftstoffverbrauch und die optimalen Fahrleistungen.

Wenn Sie zusätzlich beim Überholen eines anderen Fahrzeugs oder beim Bergauffahren beschleunigen wollen, treten Sie das Gaspedal voll durch (über 82 %), bis der Kickdown-Mechanismus (ausstattungsabhängig) mit einem hörbaren Klicken ausgelöst wird; das Getriebe schaltet damit automatisch in den nächst niedrigeren Gang.

## \* HINWEIS

- Warten Sie immer bis das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Fahrstufe (D) schalten.
- Das Klickgeräusch, das Sie vom Kick-down-Mechanismus hören, wenn Sie auf das Gaspedal treten, ist völlig normal.

## Sportmodus



Den Sportmodus können Sie sowohl im Stand als auch während der Fahrt wählen. Bewegen Sie dazu den Wählhebel aus der Fahrstufe D in die manuelle Schaltgasse. Um in die Fahrstufe D zurückzugelangen, bewegen Sie dem Wählhebel zurück in die Automatik-Schaltgasse.

Im Sportmodus können Sie schnell herauf- oder herunterschalten, indem Sie den Wählhebel nach vorn drücken oder nach hinten ziehen.

Nach oben Drücken Sie den Wählhebel (+):  
einmal nach vorn, um in den nächsten höheren Gang zu schalten.

Nach unten (-): Ziehen Sie den Wählhebel einmal nach hinten, um in den nächsten kleineren Gang zu schalten.

### \* HINWEIS

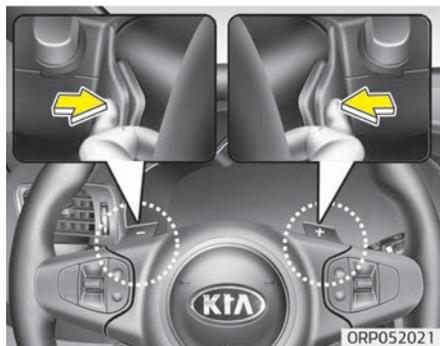
- Im Sportmodus muss der Fahrer das Hochschalten unter Berücksichtigung der Verkehrsbedingungen manuell durchführen und darauf achten, dass die Motordrehzahl unter dem roten Bereich bleibt.
- Im Sportmodus können nur die 6 Vorwärtsgänge gewählt werden. Um in den Rückwärtsgang (R) oder die Parkstufe (P) zu schalten, schieben Sie den Wählhebel nach Bedarf in die Schaltstufe R oder D.
- Das Herunterschalten erfolgt im Sportmodus automatisch, wenn die Fahrgeschwindigkeit reduziert wird. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt, wird automatisch in den 1. Gang geschaltet.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn sich im Sportmodus die Motordrehzahl dem roten Bereich nähert, wird automatisch in den nächsten höheren Gang geschaltet.
- Zum Schutz des Fahrzeugs und im Sinne der Sicherheit kann es geschehen, dass das Steuersystem bestimmte manuelle Schaltvorgänge nicht ausführt.
- Drücken Sie zum Anfahren auf glattem oder rutschigem Untergrund den Wählhebel einmal nach vorn (+ hoch schalten). Das Getriebe schaltet in den zweiten Gang, welcher für das Anfahren auf glattem oder rutschigem Untergrund besser geeignet ist. Ziehen Sie bei Bedarf den Wählhebel einmal nach hinten (- herunter schalten), um in den ersten Gang zurückzuschalten.

## Schaltwippe (ausstattungsabhängig)



Die Schaltwippe ist verfügbar, wenn sich der Schalthebel in der Position D (Fahren) oder im Sportmodus befindet.

### Mit dem Schalthebel in der Position D

Die Schaltwippe ist betriebsbereit, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 10 km/h beträgt. Ziehen Sie die Schaltwippe [+] oder [-] einmal, um einen Gang nach oben oder unten zu schalten, und das System wechselt vom Automatikmodus in den manuellen Modus.

Wenn Sie bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 10 km/h das Gaspedal länger als 5 Sekunden drücken oder den Schalthebel von D (Fahren) zum Sportmodus und dann vom Sportmodus wieder auf D (Fahren) schalten, wechselt das System vom manuellen Modus in den Automatikmodus.

### Mit dem Schalthebel im Sportmodus

Ziehen Sie die Schaltwippe [+] oder [-] einmal, um einen Gang nach oben oder unten zu schalten.

## \* HINWEIS

Wenn die Schaltwippen [+] und [-] gleichzeitig betätigt werden, wird nicht geschaltet.

### Schaltsperre (ausstattungsabhängig)

Das Automatikgetriebe ist aus Sicherheitsgründen mit einer Wählhebelsperre ausgerüstet, die verhindert, dass der Wählhebel aus der Parkstufe (P) oder Neutralstellung (N) in den Rückwärtsgang (R) bewegt werden kann, wenn nicht gleichzeitig das Bremspedal getreten wird.

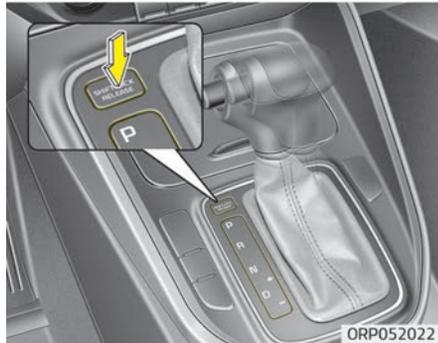
Um aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in den Rückwärtsgang (R) zu schalten:

1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Lassen Sie den Motor an oder drehen Sie den Zündschalter in die Position EIN.
3. Bewegen Sie den Schalthebel.

Wenn das Bremspedal mehrfach nacheinander betätigt wird, während sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet, kann es sein, dass ein schnarrendes Geräusch in der Nähe des Wählhebels hörbar wird. Dies ist ein normaler Zustand.

## ⚠ WARNUNG

**Treten Sie vor dem Schalten aus der Parkstufe (P) in eine andere Schaltstufe immer das Bremspedal nieder und halten Sie es getreten, um eine versehentliche Bewegung des Fahrzeugs und Gefahren für Personen in der Nähe des Fahrzeugs zu vermeiden.**



### Überbrückung der Wählhebelsperre

Wenn sich der Wählhebel von der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) bei betätigtem Bremspedal nicht in den Rückwärtsgang (R) bewegen lässt, halten Sie das Bremspedal gedrückt und gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste der Wählhebelsperre.
2. Bewegen Sie den Schalthebel.
3. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Zündschlossperrschalter (ausstattungsabhängig)

Der Zündschlüssel kann nur abgezogen werden, wenn der Wählhebel sich in der Position P (Parken) befindet.

### Ratschläge für die Fahrpraxis

- Bewegen Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Wählhebel aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Bewegen Sie den Wählhebel niemals während der Fahrt in die Parkstufe (P).
- Legen Sie den Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Schalten Sie niemals in den Leerlauf und lassen den Wagen eine Neigung herunterrollen. Dies ist äußerst gefährlich. Fahren Sie immer mit eingelegtem Gang.

- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann Überhitzen und Fehlfunktionen verursachen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie eine längere Strecke bergab fahren. Wenn Sie dies tun, unterstützt die Motorbremse die Verlangsamung des Fahrzeugs.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Es könnte sonst sein, dass sich der kleinere Gang nicht einlegen lässt.
- Benutzen Sie immer die Feststellbremse. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten vorsichtig. Auf rutschigem Untergrund kann eine abrupte Änderung der Fahrgeschwindigkeit dazu führen, dass die Antriebsräder ihre Haftung verlieren und das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

- Ein optimales Verhältnis von Leistung und Kraftstoffverbrauch wird erreicht, wenn das Gaspedal langsam getreten und losgelassen wird.

### **⚠️ WARNUNG**

- **Schnallen Sie sich immer an! In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.**
- **Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten oder Abbiegen.**
- **Vermeiden Sie schnelle Bewegungen des Lenkrads, wie scharfe Spurwechsel oder schnelle, scharfe Kurven.**
- **Die Überschlaggefahr ist wesentlich höher, wenn Sie bei hohen Geschwindigkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.**

**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- **Kontrollverlust tritt oft auf, wenn zwei oder mehr Räder die Fahrbahn verlassen und der Fahrer übersteuert, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.**
- **Beachten Sie immer die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.**

### **⚠️ WARNUNG**

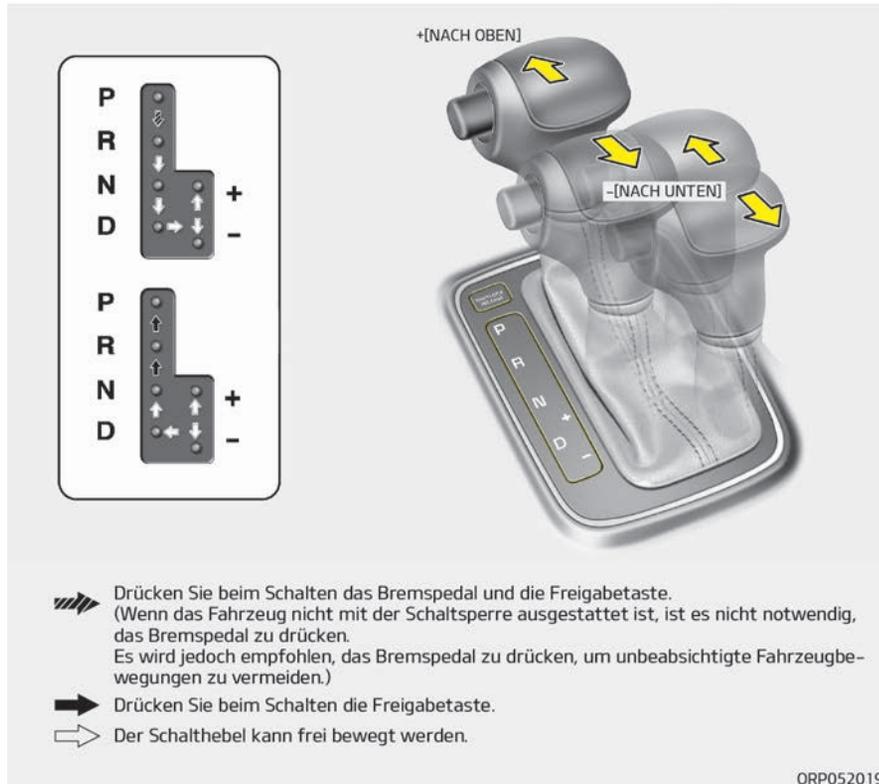
**Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm, Sand usw. festgefahren ist, können Sie versuchen, das Fahrzeug frei zu bekommen, indem Sie es abwechselnd nach vorn und nach hinten fahren. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Freifahren kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in**

**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**Bewegung setzen und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.**

## DOPPELKUPPLUNGSGETRIEBE (DCT) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



### Betrieb

#### mit Doppelkupplungsgetriebe

Das Doppelkupplungsgetriebe verfügt über 7 Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang.

Der jeweilige Gang wird in Position D (Fahrstufe) des Wählhebels automatisch gewählt.

### ⚠ WARNUNG

So verringern Sie die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen:

- Prüfen Sie **IMMER** den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in D (Fahren) oder R (Rückwärts) schalten.
- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie sicher, dass Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P) schalten, die Feststellbremse betätigen und den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF stellen. Wenn diese **Vorsichtshinweise nicht befolgt werden**, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Wenden Sie die Motorbremse (Schalten von einem hohen in einen niedrigeren Gang) auf rutschigem Untergrund nicht schnell an. Das Fahrzeug kann ins Rutschen kommen und einen Unfall verursachen.**
- Das Fahren mit einem Doppelkupplungsgetriebe fühlt sich wie das Fahren mit einem Schaltgetriebe an, ist allerdings so einfach wie mit einem Automatikgetriebe. Im Gegensatz zu einem normalen Automatikgetriebe ist der Gangwechsel bei einem Doppelkupplungsgetriebe spürbar (und hörbar).
  - Stellen Sie es sich wie eine automatisch schaltende, manuelle Gangschaltung vor.
  - Wenn Sie in Fahrstufe D schalten, erfolgt der Gangwechsel völlig automatisch, wie bei einem herkömmlichen Automatikgetriebe.

- Im Doppelkupplungsgetriebe kommt eine Trockenkupplung zum Einsatz, die sich vom Drehmomentwandler eines Automatikgetriebes unterscheidet und beim Fahren eine bessere Beschleunigung bietet. Allerdings reagiert sie beim Losfahren etwas träger als ein Automatikgetriebe.
- Die Trockenkupplung überträgt das Drehmoment und bietet ein direkteres Fahrgefühl, das sich eventuell etwas von dem eines Automatikgetriebes mit Drehmomentwandler unterscheidet. Am auffälligsten ist dies beim Losfahren oder bei niedrigen Geschwindigkeiten.
- Wenn Sie mit niedriger Geschwindigkeit fahren und stark beschleunigen, könnte der Motor abhängig von den aktuellen Fahrbedingungen aufheulen und eine hohe Drehzahl erreichen.
- Um an einer Steigung langsam anzufahren, treten Sie abhängig von den jeweiligen Umgebungsbedingungen vorsichtig auf das Gaspedal.
- Wenn Sie bei geringer Geschwindigkeit den Fuß vom Gaspedal nehmen, spüren Sie eventuell die wie bei einem Schaltgetriebe stark einsetzende Motorbremse.

- Wenn Sie bergab fahren, können Sie den Sportmodus verwenden und die Schaltwippen drücken, um in einen niedrigeren Gang herunterzuschalten. So lässt sich die Geschwindigkeit kontrollieren, ohne ständig auf das Bremspedal treten zu müssen.
- Wenn Sie den Motor ein- und ausschalten, sind unter Umständen Klickgeräusche zu hören, da das System einen Selbsttest durchführt. Dies ist ein normales Geräusch bei einem Doppelkupplungsgetriebe.

**⚠ WARNUNG**

**Aufgrund einer Getriebestörung lässt sich das Fahrzeug möglicherweise nicht bewegen und die Positionsanzeige (D, R) blinkt auf dem Kombiinstrument. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

**⚠ ACHTUNG**

- Verwenden Sie die Fuß- oder Feststellbremse, um das Fahrzeug an einer Steigung anzuhalten. Wenn Sie das Fahrzeug durch Treten des Gaspedals an einer Steigung anhalten, führt dies zur Überhitzung sowie Beschädigung von Kupplung und Getriebe. In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung ("Steep grade! Press brake pedal" [Starkes Gefälle! Bremspedal betätigen.]) auf dem LCD-Display, und es ist eventuell eine Vibration zu spüren.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Falls die Kupplung überhitzt, weil Sie das Fahrzeug durch zu häufigen Einsatz von Kupplung und Gaspedal an einer Steigung anhalten, spüren Sie unter Umständen eine Vibration und auf dem Kombiinstrument blinkt eine Warnung. In diesem Fall wird die Kupplung deaktiviert, bis sie wieder auf die normale Betriebstemperatur abgekühlt ist. Wenn dies der Fall ist, halten Sie an einem sicheren Ort, schalten auf P (Parken) und betätigen einige Minuten lang das Fußbremspedal.
- So lange die Warnung im LCD-Display angezeigt wird, müssen Sie die Fußbremse betätigen.
- Wenn Sie die Warnung ignorieren, könnte dies zu einem Getriebeschaden führen.
- Wenn das Display weiter blinkt, wenden Sie sich zu Ihrer Sicherheit an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Unter bestimmten Bedingungen, beispielsweise bei wiederholtem Anfahren auf steilen Straßen, könnte die Kupplung im Getriebe überhitzt, wird der Sicherheitsmodus aktiviert. Bei aktiviertem Sicherheitsmodus beginnt die Ganganzeige im Kombiinstrument zu blinken und ein Warnsignal ertönt. In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung („Transmission temp. is high! Stop safely" [Getriebetemperatur ist hoch! Sicher anhalten], "Trans Cooling. Remain parked for 00 min." [Getriebe wird gekühlt. 00 Minuten stehen bleiben.]) auf dem Display, und das Fahrverhalten verschlechtert sich. Wenn Sie diese Warnung ignorieren, könnte sich das Fahrverhalten weiter verschlechtern. Um wieder normale Fahrbedingungen herzustellen, müssen Sie das Fahrzeug anhalten und einige Minuten lang die Fußbremse betätigen, bevor Sie weiterfahren.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Wenn Sie mehrfach das Gaspedal betätigen, kann sich das Getriebe überhitzen. Dies führt zu einem veränderten Gangschaltverhalten des Fahrzeugs, außerdem wird eine Warnmeldung eingeblendet. Um zu normalen Fahrbedingungen zurückzukehren, dürfen Sie Gangwechsel nicht mit dem Pedal schalten. Wenn die Warnmeldung aufleuchtet, parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort.
- Der Gangwechsel ist eventuell deutlicher spürbar als bei einem herkömmlichen Automatikgetriebe. Hierbei handelt es sich um eine normale Eigenschaft eines Doppelkupplungsgetriebes.
- Während der ersten 1.500 km sind die Gangwechsel unter Umständen deutlich spürbar, wenn Sie bei niedriger Geschwindigkeit beschleunigen. Während dieser Einfahrzeit optimieren sich Schaltverhalten und Leistung Ihres Neuwagens kontinuierlich.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Warten Sie immer, bis das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Fahrstufe (D) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Stellen Sie den Schalthebel nicht während der Fahrt in die Neutralstellung (N).

Wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung ON (Ein) befindet, zeigen die Kontrollleuchten im Kombiinstrument die Stellung des Wählhebels an.

***P (Parkstufe)***

Warten Sie immer bis das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Parkstufe (P) schalten.

Treten Sie fest auf das Bremspedal und stellen Sie sicher, dass sich Ihr Fuß nicht mehr auf dem Gaspedal befindet, bevor Sie in die Parkstufe (P) schalten. Der Schalthebel muss sich in der Parkstufe (P) befinden, bevor Sie den Motor ausschalten.

**⚠ WARNUNG**

- Wenn der Wählhebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, führt unter Umständen dazu, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, müssen Sie sicherstellen, dass sich der Schalthebel in der Parkstufe (P) befindet. Treten Sie auf das Bremspedal und schalten Sie den Motor aus.
- Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse.

***R (Rückwärtsgang)***

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.

**⚠ ACHTUNG**

**Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden.**

***N (Neutralstellung)***

Die Verbindung zwischen den Räder und dem Getriebe ist getrennt.

Verwenden Sie die Neutralstellung (N), um einen abgestorbenen Motor neu zu starten oder falls Sie bei laufendem Motor anhalten müssen. Schalten Sie in die Parkstufe (P), falls Sie das Fahrzeug aus irgendeinem Grund verlassen müssen.

Treten Sie immer auf das Bremspedal, wenn Sie aus der Neutralstellung (N) in einen anderen Gang schalten.

**⚠️ WARNUNG**

**Schalten Sie erst dann in einen anderen Gang, wenn Sie mit dem Fuß fest auf das Bremspedal treten. Wenn Sie bei hoher Motordrehzahl in einen Gang schalten, könnte sich das Fahrzeug plötzlich sehr schnell bewegen. Unter Umständen verlieren Sie hierdurch die Kontrolle über das (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Fahrzeug und kollidieren mit Personen oder Objekten.**

**⚠️ WARNUNG**

**Fahren Sie nicht mit dem Schalthebel in Neutralstellung (N). Die Motorbremse funktioniert dann nicht und es kann zu einem Unfall kommen.**

***- Parken mit dem Wählhebel in Stellung N (Neutralstellung)***

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie Ihr Fahrzeug abstellen und es durch Schieben bewegen wollen.

1. Betätigen Sie nach dem Parken Ihres Fahrzeugs das Bremspedal und stellen Sie den Wählhebel in die Position [P], während der Zündschalter in der Position [ON] (Ein) steht oder der Motor läuft.
2. Lösen Sie die Feststellbremse, wenn diese aktiviert ist.

- Treten Sie bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse (EPB) auf das Bremspedal, während der Zündschalter in der Position [ON] steht oder der Motor läuft, um die Feststellbremse zu lösen. Wenn die Funktion [AUTO HOLD] (automatisches Halten) beim Fahren verwendet wird (die Anzeige [AUTO HOLD] leuchtet auf dem Armaturenbrett), drücken Sie die Taste [AUTO HOLD], um die Funktion [AUTO HOLD] zu deaktivieren.

3. Betätigen Sie das Bremspedal und drehen Sie den Zündschalter in die Position [OFF] (Aus).

- Bei Fahrzeugen mit Smart-Key kann der Zündschalter nur in die Position [OFF] (Aus) gestellt werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung [P] befindet.

4. Stellen Sie den Wählhebel in die Neutralstellung [N], während Sie das Bremspedal betätigen und die Taste [SHIFT LOCK RELEASE] (Wahlhebellösung) drücken oder gleichzeitig ein Werkzeug (z. B. einen Schlitzschraubendreher) in die Zugangsöffnung der [SHIFT LOCK RELEASE] einführen und nach unten drücken. Dann kann das Fahrzeug geschoben werden.

#### ACHTUNG

- Sie sollten das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen immer mit dem Wählhebel in der Stellung [P] (Parkstufe) abstellen und die Feststellbremse betätigen, außer wenn Sie das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Neutralstellung parken.

(Fortgesetzt)

#### (Fortgesetzt)

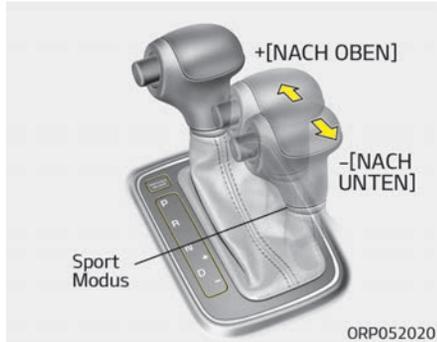
- **Bevor Sie Ihr Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung [N] (Neutralstellung) parken, stellen Sie sicher, dass die Parkfläche eben und flach ist. Parken Sie mit dem Wählhebel in der Neutralstellung [N] niemals an Hängen oder Gefällen.**  
**Wenn das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Neutralstellung [N] abgestellt wird, kann sich das Fahrzeug bewegen und schwere Schäden und Verletzungen verursachen.**
- Nach dem Ausschalten des Zündschalters kann die elektronische Feststellbremse nicht deaktiviert werden.
- Wenn die Funktion [AUTO HOLD] (automatisches Halten) bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse (EPB) beim Fahren aktiviert ist, wird die elektronische Feststellbremse beim Ausschalten des Zündschalters automatisch aktiviert. Deswegen muss die Funktion [AUTO HOLD] (automatisches Halten) vor dem Ausschalten des Zündschalters deaktiviert werden.

#### *D (Normalbetrieb)*

Dies ist die normale Stellung zum Fahren. Das Getriebe schaltet automatisch durch eine 7-Gang-Sequenz und erreicht so den günstigsten Kraftstoffverbrauch und die optimalen Fahrleistungen.

Um den Wagen beim Überholen anderer Fahrzeuge oder bei Bergauffahrten zusätzlich zu beschleunigen, treten Sie das Gaspedal weiter durch, bis Sie spüren, dass das Getriebe in einen niedrigeren Gang herunterschaltet.

## Sportmodus



Den Sportmodus können Sie sowohl im Stand als auch während der Fahrt wählen. Bewegen Sie dazu den Wählhebel aus der Fahrstufe D in die manuelle Schaltgasse. Um in die Fahrstufe D zurückzugelangen, bewegen Sie dem Wählhebel zurück in die Automatik-Schaltgasse.

Im Sportmodus können Sie die gewünschten Gänge für die momentanen Fahrbedingungen wählen, indem Sie den Wählhebel nach vorn drücken oder nach hinten ziehen.

+ (Nach Drücken Sie den Wählhebel einmal nach vorn, um in den nächsten höheren Gang zu schalten.

- (Nach Ziehen Sie den Wählhebel einmal nach hinten, um in den nächsten kleineren Gang zu schalten.

### \* HINWEIS

- Es können nur die 7 Vorwärtsgänge gewählt werden. Um in den Rückwärtsgang (R) oder die Parkstufe (P) zu schalten, schieben Sie den Wählhebel nach Bedarf in die Schaltstufe R oder D.
- Das Herunterschalten erfolgt automatisch, wenn die Fahrgeschwindigkeit reduziert wird. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt, wird automatisch in den 1. Gang geschaltet.
- Wenn sich die Motordrehzahl dem roten Bereich nähert, wird automatisch in den nächsten höheren Gang geschaltet.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn der Fahrer den Wählhebel + (nach oben) oder - (nach unten) drückt, schaltet das Getriebe nur dann in den gewünschten Gang, falls sich dieser innerhalb des zulässigen Drehzahlbereichs befindet. Der Fahrer muss das Hochschalten unter Berücksichtigung der Verkehrsbedingungen durchführen und darauf achten, dass die Motordrehzahl unter dem roten Bereich bleibt.

### Schaltsperre (ausstattungsabhängig)

Das Doppelkupplungsgetriebe ist aus Sicherheitsgründen mit einer Wählhebelsperre ausgerüstet, die verhindert, dass der Wählhebel aus der Parkstufe (P) oder die Neutralstellung (N) in den Rückwärtsgang (R) bewegt werden kann, wenn nicht gleichzeitig das Bremspedal getreten wird.

Um aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in den Rückwärtsgang (R) zu schalten:

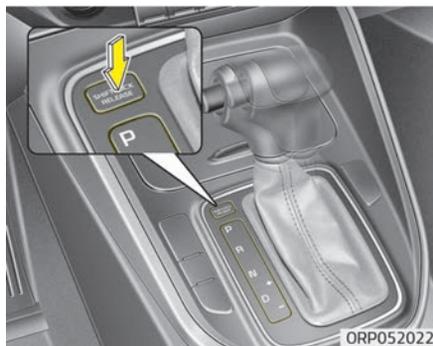
1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.

2. Lassen Sie den Motor an oder drehen Sie den Zündschalter in die Position EIN.
3. Bewegen Sie den Schalthebel.

Wenn das Bremspedal mehrfach nacheinander betätigt wird, während sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet, kann es sein, dass ein schnarrendes Geräusch in der Nähe des Wählhebels hörbar wird. Dies ist ein normaler Zustand.

### **⚠️ WARNUNG**

**Drücken Sie das Bremspedal immer vollständig durch, bevor und während Sie aus der Position P (Parken) in eine andere Position schalten, um eine unbeabsichtigte Bewegung des Fahrzeugs zu vermeiden, die Personen im Fahrzeug oder in seiner Umgebung verletzen könnte.**



### **Überbrückung der Wählhebelsperre**

Wenn sich der Wählhebel von der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) bei betätigtem Bremspedal nicht in den Rückwärtsgang (R) bewegen lässt, halten Sie das Bremspedal gedrückt und gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste der Wählhebelsperre.
2. Bewegen Sie den Schalthebel.
3. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **Zündschlossperrschalter (ausstattungsabhängig)**

Der Zündschlüssel kann nur abgezogen werden, wenn der Wählhebel sich in der Position P (Parken) befindet.

### **Ratschläge für die Fahrpraxis**

- Bewegen Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Wählhebel aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Bewegen Sie den Wählhebel niemals während der Fahrt in die Parkstufe (P).
- Legen Sie den Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Schalten Sie niemals in den Leerlauf und lassen Sie den Wagen kein Gefälle herunterrollen. Dies ist äußerst gefährlich. Fahren Sie immer mit eingelegtem Gang.

- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann Überhitzungen und Fehlfunktionen verursachen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie eine längere Strecke bergab fahren. Wenn Sie dies tun, unterstützt die Motorbremse die Verlangsamung des Fahrzeugs.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Es könnte sonst sein, dass sich der kleinere Gang nicht einlegen lässt.
- Benutzen Sie immer die Feststellbremse. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten vorsichtig. Auf rutschigem Untergrund kann eine abrupte Änderung der Fahrgeschwindigkeit dazu führen, dass die Antriebsräder ihre Haftung verlieren und das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

- Ein optimales Verhältnis von Leistung und Kraftstoffverbrauch wird erreicht, wenn das Gaspedal langsam getreten und losgelassen wird.

### **⚠️ WARNUNG**

- **Schnallen Sie sich immer an! In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwererer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.**
- **Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten oder Abbiegen.**
- **Vermeiden Sie schnelle Bewegungen des Lenkrads, wie scharfe Spurwechsel oder schnelle, scharfe Kurven.**
- **Die Überschlaggefahr ist wesentlich höher, wenn Sie bei hohen Geschwindigkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.**

**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- **Kontrollverlust tritt oft auf, wenn zwei oder mehr Räder die Fahrbahn verlassen und der Fahrer übersteuert, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.**
- **Beachten Sie immer die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.**

### **⚠️ WARNUNG**

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm, Sand usw. festgefahren ist, können Sie versuchen, das Fahrzeug frei zu bekommen, indem Sie es abwechselnd nach vorn und nach hinten fahren. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Freifahren kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in

**(Fortgesetzt)**

---

**(Fortgesetzt)**

**Bewegung setzen und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.**

### ***Anfahren an einer starken Steigung***

Um aus dem Stand an einem steilen Hang anzufahren, drücken Sie das Bremspedal und schalten Sie den Gangschalthebel auf D (Fahren). Wählen Sie den geeigneten Gang je nach Gewicht der Beladung und Steilheit des Hangs und geben Sie die Feststellbremse frei. Treten Sie das Gaspedal langsam nieder, während Sie Bremse lösen.

## AKTIVES ECO-SYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### Aktiver ECO-Betrieb



Durch den aktiven ECO-Betrieb können Sie Kraftstoff sparen, indem Sie Motor und Getriebe regeln. Der Umfang der Kraftstoffeinsparung hängt vom Fahrstil des Fahrers und den Straßenbedingungen ab.

- Wenn Sie die Taste »Active ECO« (Aktiver ECO-Betrieb) drücken, leuchtet die grüne ECO-Anzeige als Hinweis, dass die Funktion Active ECO aktiv ist.
- Wenn Sie den aktiven ECO-Betrieb abschalten, arbeitet das Fahrzeug wieder im Normalbetrieb.

### Bei aktivierter ECO aktiv-Funktion:

- Ist die Beschleunigung etwas geringer, auch wenn Sie das Gaspedal voll durchtreten.
- Kann die Leistung der Klimaanlage eingeschränkt sein.
- Das Schaltmuster des Automatikgetriebes/Doppelkupplungsgetriebes kann sich ändern.

Die oben erwähnten Situationen sind die Normalbedingungen bei aktivem ECO-System zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

### Einschränkungen von ECO aktiv:

Wenn die ECO aktiv-Funktion aktiviert ist, sind die Systemfunktionen unter den folgenden Bedingungen eingeschränkt, auch wenn sich an der ECO-Kontrollleuchte nichts ändert.

- Wenn die Kühlmitteltemperatur niedrig ist: Die Systemleistung ist begrenzt, bis der Motor normal arbeitet.
- Bei Bergauffahrt: Die Systemleistung ist begrenzt, weil Energie für die Bergauffahrt benötigt wird, obwohl das Motordrehmoment eingeschränkt ist.

- Im Sportmodus: Das System ist eingeschränkt aufgrund des Schaltverhaltens.
- Wenn das Gaspedal einige Sekunden voll durchgetreten wird: Die Eigenschaften des Systems sind eingeschränkt, die Beschleunigung durch den Fahrer ist geringer.

## BREMSANLAGE

### Bremsanlage mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und sie wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

In den Fällen, in denen die Bremskraftunterstützung nicht zur Verfügung steht, wie z. B. bei abgestelltem Motor oder in anderen Situationen, können Sie die Bremse weiterhin verwenden, jedoch müssen Sie das Bremspedal kräftiger treten. Jedoch ist mit einem verlängerten Bremsweg zu rechnen.

Bei abgestelltem Motor nimmt die gespeicherte Bremskraftunterstützung mit jedem Treten des Bremspedals ab. Treten Sie deshalb nicht mehrfach das Bremspedal, wenn die Servounterstützung unterbrochen ist.

Treten Sie das Bremspedal nur dann mehrfach hintereinander, wenn es notwendig ist, das Fahrzeug auf rutschigem Untergrund unter Kontrolle zu halten.

### WARNUNG

#### ■ Bremsen

- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleifen und dass sich der Bremsweg verlängert.
- Beim Abstieg eine lange oder steile Hügel, verschieben in einen niedrigeren Gang und vermeiden kontinuierliche Anwendung der Bremsen. Kontinuierliche Bremsung bewirkt, dass die Bremsen überhitzen und könnte in einem vorübergehenden Verlust der Bremsleistung führen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug beim Bremsen nicht wie gewohnt abgebremst wird oder zu einer Seite zieht. Ein leichtes Probepremsen zeigt Ihnen an, ob die Bremsanlage nass geworden ist. Testen Sie Ihre Bremsen immer auf diese Weise, nachdem Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind. Um die Bremsen zu trocknen, treten Sie unter sicheren Fahrbedingungen leicht das Bremspedal, bis die reguläre Bremsleistung wiederhergestellt ist.
- Überprüfen Sie immer die Funktion der Bremse und des Gaspedals, bevor Sie losfahren. Wenn Sie die Position von Gaspedal und Bremspedal vor dem Losfahren nicht prüfen, betätigen Sie möglicherweise statt des Bremspedals das Gaspedal. Das kann zu einem schweren Unfall führen.

### ***Im Fall eines Bremsversagens***

Wenn die Fußbremse während der Fahrt ausfallen sollte, können Sie mit der Feststellbremse eine Notbremsung durchführen. Allerdings wird der Bremsweg in diesem Fall wesentlich länger sein als bei einer normalen Bremsung mit der Fußbremse.

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Feststellbremse**

**Wenn die Feststellbremse während der Fahrt (bei üblichen Fahrgeschwindigkeiten) angezogen wird, kann dies zu einem plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn Sie die Feststellbremse betätigen müssen, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen, seien Sie dabei besonders vorsichtig.**

### ***Verschleißmelder für Scheibenbremsbeläge***

Wenn der Bremsbelagverschleiß soweit fortgeschritten ist, dass die Bremsbeläge ersetzt werden sollten, hören Sie ein hochfrequentes Geräusch von den Vorder- oder Hinterrädern. Der Ton kann möglicherweise unterbrochen auftreten oder immer dann auftreten, wenn Sie das Bremspedal treten.

Denken Sie daran, dass gewisse Fahrbedingungen oder Klimata Quietschen der Bremsen verursachen, wenn Sie zum ersten Mal die Bremsen anwenden (oder sie leicht anwenden). Dies ist normal und weist nicht auf ein Problem an den Bremsen hin.

#### **⚠️ ACHTUNG**

- **Um teure Reparaturen an den Bremsen zu vermeiden, fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen.**
- **Tauschen Sie die Belege der Vorder- bzw. Hinterradbremse immer paarweise aus.**

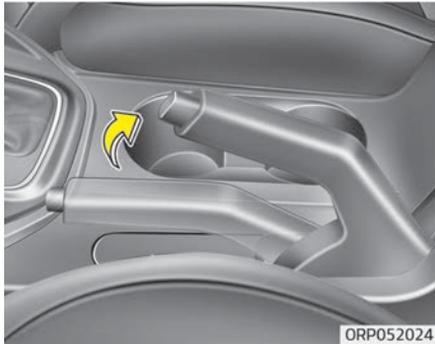
#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Bremsverschleiß**

**Dieser Warnton weist darauf hin, dass Ihr Fahrzeug gewartet werden muss. Wenn Sie das Geräusch missachten, könnte dies zu einer Verschlechterung der Bremsleistung und somit zu einem schweren Unfall führen.**

## Feststellbremse (Handbremse)

### Feststellbremse betätigen

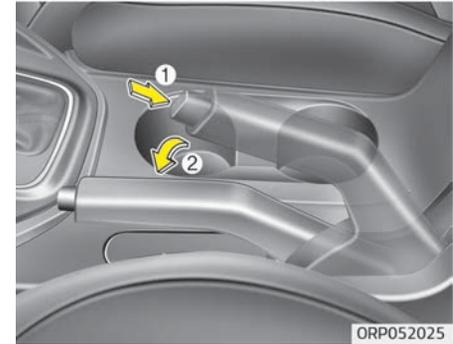


Um die Feststellbremse anzuziehen, treten Sie zuerst die Fußbremse und ziehen Sie danach den Hebel der Feststellbremse so weit wie möglich nach oben, ohne den Entriegelungsknopf zu drücken. Beim Abstellen des Fahrzeugs an Steigungen/Gefällen ist es ratsam, zusätzlich einen kleinen Gang einzulegen (bei Schaltgetriebe) bzw. den Wählhebel in die Parkstufe (P) zu stellen (Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe).

### ⚠ ACHTUNG

- Das Fahren mit betätigter Feststellbremse führt zu einem übermäßigen Verschleiß der Bremsbeläge und der Bremsscheiben.
- Die Feststellbremse darf nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden. Dadurch kann das Fahrzeugsystem beschädigt werden, eine sichere Fahrt ist dann nicht gewährleistet.

### Feststellbremse lösen



Um die Feststellbremse zu lösen, treten Sie erst auf das Pedal der Fußbremse und ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse leicht an. Drücken Sie nun auf den Entriegelungsknopf (1) und halten Sie ihn gedrückt, während Sie den Hebel der Feststellbremse (2) nach unten herablassen.

**⚠️ WARNUNG**

- Um zu gewährleisten, dass sich ein stehendes oder abgestelltes Fahrzeug nicht unbeabsichtigt in Bewegung setzt, verwenden Sie den Wählhebel nicht anstelle der Feststellbremse. Betätigen Sie die Feststellbremse UND stellen Sie sicher, dass bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe der erste Gang oder der Rückwärtsgang eingelegt ist bzw. bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe die Schaltstufe (P) eingelegt ist.
- Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, dürfen den Hebel der Feststellbremse nicht anfassen. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.
- Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig anziehen, damit sich das Fahrzeug nicht ungewollt in Bewegung setzt und Insassen oder Fußgänger verletzt werden.



WK-23-TF

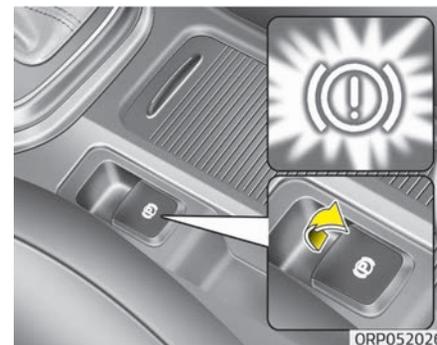
Prüfen Sie die Funktion der Bremsenwarnleuchte, indem Sie die Zündung einschalten (Motor nicht anlassen). Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel bei betätigter Feststellbremse in die Stellung ON oder START gedreht wird.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst und die Bremsenwarnleuchte erloschen ist.

Wenn die Bremsenwarnleuchte nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor nicht erlischt, könnte eine Störung im Bremssystem vorliegen. Es ist notwendig, dass Ihr Fahrzeug in diesem Fall umgehend geprüft wird.

Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur soweit, bis Sie einen sicheren Parkplatz oder eine Werkstatt erreichen.

**Elektronische Feststellbremse (EPB) (ausstattungsabhängig)  
Feststellbremse betätigen**



ORP052026

**Anziehen der EPB (elektronischen Feststellbremse):**

Ziehen Sie den EPB-Schalter nach oben. Achten Sie darauf, dass die Kontrollleuchte aufleuchtet.

## \* HINWEIS

Auf einer steilen Böschung oder beim Ziehen eines Anhängers gehen Sie, wenn das Fahrzeug nicht zum Stillstand kommt, wie folgt vor:

1. Ziehen Sie die EPB an.
2. Ziehen Sie den EPB-Schalter mindestens 3 Sekunden lang nach oben.

## ⚠ ACHTUNG

**Die Feststellbremse darf nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden. Dadurch kann das Fahrzeugsystem beschädigt und die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden.**

## Feststellbremse lösen



Zum Lösen der elektronischen Feststellbremse (EPB) drücken Sie den EPB-Schalter unter folgender Bedingung:

- Bringen Sie den Zündschalter bzw. den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in die Stellung ON.
- Treten Sie das Bremspedal.

Achten Sie darauf, dass die Warnleuchte für die Bremse erlischt.

So lösen Sie die elektronische Feststellbremse (EPB) automatisch:

- Schaltgetriebefahrzeug
  1. Lassen Sie den Motor an.

2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
3. Schließen Sie Fahrertür, Motorhaube und Kofferraum.
4. Betätigen Sie das Kupplungspedal bei eingelegtem Gang.
5. Betätigen Sie das Gaspedal und lassen Sie gleichzeitig das Kupplungspedal los.

- Automatikgetriebefahrzeug
  1. Lassen Sie den Motor an.
  2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
  3. Schließen Sie Fahrertür, Motorhaube und Kofferraum.
  4. Betätigen Sie das Gaspedal, wenn sich der Wählhebel in der Rückwärtsstufe R oder der Fahrstufe D befindet.
- Wählhebel in Parkstufe P  
Drücken Sie bei laufendem Motor das Bremspedal und wählen Sie statt der Parkstufe die Rückwärtsstufe oder die Fahrstufe D.
- Schalthebel in Neutralstellung  
Drücken Sie das Bremspedal bei laufendem Motor und bringen Sie den Schalthebel aus der Neutralstellung in den Rückwärtsgang oder in einen Vorwärtsgang.

Achten Sie darauf, dass die Warnleuchte für die Bremse erlischt.

### \* HINWEIS

- Aus Sicherheitsgründen können Sie die EPB aktivieren, selbst wenn der Zündschalter bzw. der Engine Start/Stop-Knopf in der OFF-Position steht, Sie können sie jedoch nicht lösen.
- Aus Sicherheitsgründen betätigen Sie das Bremspedal und lassen Sie die Feststellbremse manuell mit dem EPB-Schalter los, wenn Sie bergab fahren oder das Fahrzeug abschleppen.

### \* HINWEIS

#### ■ Schaltgetriebe

Ein Fahrzeug mit Anhänger kann an einem Berg beim Starten des Fahrzeugs leicht nach hinten rollen. Um dies zu vermeiden, beachten Sie folgende Anweisungen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

1. Betätigen Sie das Kupplungspedal und wählen Sie einen Gang.
2. Ziehen Sie den EPB-Schalter weiter nach oben.
3. Drücken Sie das Gaspedal und lassen Sie das Kupplungspedal langsam los.
4. Wenn das Fahrzeug mit ausreichend Fahrleistung startet, lösen Sie die elektrische Feststellbremse.

Diese Schritte müssen Sie beim Anfahren auf ebenem Boden nicht beachten. Das Fahrzeug kann sich plötzlich nach vorn bewegen.

### ⚠ ACHTUNG

- **Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse weiter leuchtet, obwohl die EPB gelöst wurde, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- **Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit angezogener elektronischer Feststellbremse. Dadurch können die Bremscheiben und der Bremsrotor verschleifen.**

Die elektronische Feststellbremse (EPB) wird automatisch betätigt, wenn:

- die EPB überhitzt ist,
- wenn dies von anderen Systemen angefordert wurde.
- Wenn Sie mit gedrücktem Gaspedal losfahren wollen und die EPB aktiviert ist, aber Sie diese nicht automatisch freigeben, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine Warnmeldung (Feststellbremse lösen).
- Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist und eine der Türen, die Motorhaube oder Kofferraumklappe offen ist, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine Warnmeldung.
- Wenn ein Problem mit dem Fahrzeug auftritt, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine Warnmeldung.

Wenn die oben geschilderte Situation eintritt, treten Sie auf das Bremspedal und geben die EPB frei, indem Sie den EPB-Schalter drücken.

### **⚠️ WARNUNG**

- Um zu gewährleisten, dass sich ein stehendes oder abgestelltes Fahrzeug nicht unbeabsichtigt in Bewegung setzt, stellen Sie nicht den Wählhebel als Ersatz für die Feststellbremse in eine Schaltstufe. Ziehen Sie die Feststellbremse an und achten Sie darauf, dass der Schalthebel sicher in Stellung P (Parkstufe) steht.
- Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, dürfen den Hebel der Feststellbremse nicht anfassen. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.

**(Fortgesetzt)**

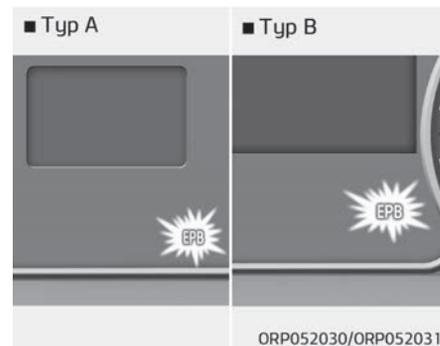
### **(Fortgesetzt)**

- **Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig betätigen, um zu vermeiden, dass sich das Fahrzeug ungewollt in Bewegung setzt und dass Insassen oder Fußgänger verletzt werden.**

### **⚠️ ACHTUNG**

- Bei Aktivierung oder Deaktivierung der EPB ist ein leichtes Klicken zu hören. Diese Bedingungen sind aber normal und zeigen nur an, dass die EPB einwandfrei funktioniert.
- Wenn Sie Ihre Wagenschlüssel einem Parkplatzwächter oder Hotelboy überlassen, informieren Sie ihn, wie die EPB funktioniert.
- Die EPB kann zu Fehlfunktionen führen, wenn Sie mit aktivierter EPB fahren.
- Wenn Sie die EPB automatisch durch Betätigung des Gaspedals freigeben, treten Sie das Gaspedal langsam durch.

## **EPB-Störungsleuchte (ausstattungsabhängig)**



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die ON-Position gestellt wird, und geht ca. 3 Sekunden später wieder aus, wenn das System normal funktioniert.

Wenn die EPB-Störungsleuchte weiterleuchtet oder diese beim Fahren angeht, oder beim Einschalten der Zündung bzw. beim Drücken des Knopfes ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) nicht erlischt, bedeutet dies, dass ein Problem mit der elektrischen Feststellbremse vorliegt.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

Die EPB-Störungsleuchte kann aufleuchten, wenn die ESC-Kontrollleuchte leuchtet, um darauf hinzuweisen, dass die ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert, dies bedeutet jedoch nicht notwendigerweise eine Fehlfunktion der EPB.

#### ACHTUNG

- Die EPB-Warnleuchte leuchtet, wenn der EPB-Schalter anders als normal reagiert. Schalten Sie den Motor aus und schalten Sie ihn einige Minuten später wieder ein. Die Warnleuchte erlischt und der EPB-Schalter funktioniert normal. Wenn die EPB-Warnleuchte weiterhin leuchtet, sollten Sie die Anlage jedoch von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

(Fortgesetzt)

#### (Fortgesetzt)

- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nicht leuchtet oder blinkt, obwohl der EPB-Schalter nach oben gezogen wurde, ist die EPB nicht aktiv.
- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse blinkt, während die Warnleuchte für EPB eingeschaltet ist, drücken Sie den Schalter und ziehen Sie ihn dann nach oben. Drücken Sie ihn zurück in die ursprüngliche Position und ziehen Sie ihn wieder nach oben. Wenn die EPB-Warnleuchte nicht erlischt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

#### *Notfall-Bremmung*

Wenn Sie beim Fahren ein Problem mit dem Bremspedal feststellen, können Sie eine Notbremsung durch Hochziehen und Halten des EPB-Schalters durchführen. Das Bremsen ist nur möglich, wenn Sie den EPB-Schalter halten.

#### WARNUNG

**Die Feststellbremse darf nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden.**

#### \* HINWEIS

Während einer Notbremsung mit der EPB leuchtet die Feststellbremsen-Warnleuchte auf, um anzuzeigen, dass das System in Betrieb ist.

#### ACHTUNG

**Wenn Sie nach Verwendung der EPB für eine Notbremsung ein ununterbrochenes Geräusch oder einen Brandgeruch feststellen, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

### **Wenn die elektronische Feststellbremse (EPB) sich nicht lösen lässt**

Wenn sich die EPB nicht normal lösen lässt, laden Sie das Fahrzeug zum Transport auf einen Pritschenwagen und lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## **ABS-Bremssystem**

### **⚠️ WARNUNG**

**ABS (oder ESC) kann Unfälle infolge unangemessener Fahrweise oder riskanter Fahrmanöver nicht verhindern. Obwohl die Kontrolle über das Fahrzeug bei Notbremsungen verbessert wird, halten Sie immer einen sicheren Abstand zu Objekten vor Ihnen ein. In extremen Fahrbedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit immer reduziert werden.**

**Der Bremsweg für ein Fahrzeug mit Antiblockiersystem (oder elektronischer Stabilitätskontrolle ESC) kann bei den folgenden Straßenbedingungen (Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**gen länger als für ein Fahrzeug ohne diese Ausstattung sein.**

**Unter den folgenden Bedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit reduziert werden:**

- **Unebene, kies- oder schneebedeckte Straßen**
- **Bei Verwendung von Schneeketten**
- **Auf Straßen mit Schlaglöchern oder mit unterschiedlichen Höhen der Fahroberfläche**

**Die Funktion des ABS- (oder ESC-) Systems sollte nicht bei hohen Geschwindigkeiten oder bei Kurvenfahrten getestet werden. Dies könnte Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer gefährden.**

Das ABS erkennt kontinuierlich die Drehzahl der Räder. Wenn die Räder blockieren werden, moduliert das ABS-System wiederholt den hydraulischen Bremsdruck auf den Rädern.

Wenn Sie Ihre Bremsen in Bedingungen anwenden, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist normal und bedeutet, dass Ihr ABS aktiv ist.

Um Ihr ABS in einer Notsituation optimal zu nutzen, sollten Sie nicht versuchen, den Bremsdruck zu modulieren, und die Bremsen nicht wiederholt durchtreten und freigeben. Treten Sie das Bremspedal so kräftig wie möglich (oder der Situation entsprechend) und lassen Sie das ABS-System den hydraulischen Bremsdruck der einzelnen Räder automatisch regeln.

### **\* HINWEIS**

Ein Klickgeräusch ist möglicherweise im Motorraum zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach Anlassen des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass das Antiblockiersystem ordnungsgemäß funktioniert.

- Selbst mit dem Antiblockiersystem benötigt Ihr Fahrzeug immer noch einen ausreichenden Bremsweg. Halten Sie immer einen sicheren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen ein.
- Verlangsamen Sie bei Kurven immer die Fahrt. Das Antiblockiersystem kann keine Unfälle verhindern, die durch übermäßig hohe Geschwindigkeiten verursacht werden.
- Auf losen oder unebenen Straßenoberflächen kann der Betrieb des Antiblockiersystems zu einem längeren Bremsweg führen als bei Fahrzeugen mit herkömmlichem Bremssystem.



W-78

### ⚠ ACHTUNG

- **Wenn die ABS-Warnleuchte dauerhaft aufleuchtet, liegt möglicherweise ein Problem am ABS vor. In diesem Fall funktionieren die normalen Bremsen jedoch noch ordnungsgemäß.**
- **Nach dem Einschalten der Zündung (Zündschlossstellung ON) leuchtet die ABS-Warnleuchte für ca. 3 Sekunden auf. Während dieser Zeit durchläuft das ABS eine Selbstdiagnose. Ist alles normal, erlischt die Leuchte. Wenn die Warnleuchte nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.**

### ⚠ ACHTUNG

- **Wenn Sie auf einer Straße mit geringer Haftung fahren, wie beispielsweise auf einer vereisten Straße, und Sie die Bremsen kontinuierlich betätigen, ist das ABS dauerhaft aktiv und die ABS-Warnleuchte leuchtet möglicherweise auf. Fahren Sie Ihr Fahrzeug an einen sicheren Ort und schalten Sie den Motor aus.**
- **Lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems ordnungsgemäß. Andernfalls liegt möglicherweise ein Problem am ABS vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.**

### \* HINWEIS

Wenn Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfeka-  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

beln angelassen werden muss, kann es sein, dass der Motor weniger gleichmäßig läuft als üblich und dass gleichzeitig die ABS-Warnleuchte aufleuchtet. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es bedeutet nicht, dass das ABS nicht ordnungsgemäß funktioniert.

- Sie sollten die Bremse nicht mehrfach betätigen und gleich wieder freigeben!
- Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

## Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) (ausstattungsabhängig)



Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten bzw. Ausweichmanövern in einem stabilen Zustand zu halten. Die ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs. Die ESC kann einzelne Räder abbremsen und greift in die Motorsteuerung ein, wenn das Fahrzeug stabilisiert werden muss.

## ⚠️ WARNUNG

**Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) kann Unfälle nicht verhindern. Überhöhte Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können auch bei Fahrzeugen mit ESC zu schweren Unfällen führen. Nur durch eine Vermeidung von Fahrmanövern, bei denen das Fahrzeug die Traktion verliert, kann ein sicherer und aufmerksamer Fahrer Unfälle verhindern. Beachten Sie auch bei Fahrzeugen mit ESC die üblichen Fahrsicherheitsregeln – insbesondere das Fahren mit Geschwindigkeiten, die den jeweiligen Situationen angepasst sind.**

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ist ein System, das dem Fahrer hilft, unter widrigen Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Es ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Faktoren wie Geschwindigkeit, Straßenzustand und Stärke des Lenkeinschlags können dazu führen, dass das ECS-System den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nicht mehr verhindern kann. Es liegt weiterhin in Ihrer Verantwortung das Fahrzeug zu fahren, Kurven mit angemessener Geschwindigkeit zu durchfahren und genügend Sicherheitsreserven einzuhalten.

Wenn Sie Ihre Bremsen in Bedingungen anwenden, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESC-System aktiv ist.

### \* HINWEIS

Ein Klickgeräusch ist möglicherweise im Motorraum zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach Anlassen des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ordnungsgemäß funktioniert.

(Fortgesetzt)

tors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ordnungsgemäß funktioniert.

## **ESC-Betrieb**

### ESC ON-Bedingung



- Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten ESC und ESC OFF (AUS) für ca. 3 Sekunden auf. Danach ist das ESC-System eingeschaltet.
- Um das ESC-System abzuschalten, drücken Sie bei eingeschalteter Zündung mindestens eine halbe Sekunde lang die ESC OFF-Taste. (Die Leuchte ESC OFF leuchtet danach auf.) Um die Stabilitätskontrolle zu aktivieren, drücken Sie die Taste ESC OFF (die ESC OFF-Kontrollleuchte erlischt).
- Beim Anlassen des Motors kann ein leises Ticker-Geräusch hörbar sein. Dieses Geräusch entsteht während der automatischen Eigendiagnose des ESC-Systems und stellt keine Störung dar.

## Während des ESC-Betriebs



Wenn das ESC-System aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte.

- Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle ordnungsgemäß aktiv ist, können Sie ein leichtes Pulsieren im Fahrzeug verspüren. Dies ist ein Effekt der Bremsenregelung und stellt keine Störung dar.
- Beim Verlassen einer verschmutzten oder glatten Straße erhöht sich möglicherweise die Motordrehzahl nicht, wenn Sie das Gaspedal fest treten. Dies ist dazu da, die Stabilität und die Traktion Ihres Fahrzeugs aufrechtzuerhalten, und stellt kein Problem dar.

## ESC-Betrieb aus

### Zustand ESC AUS



Dieses Fahrzeug hat zwei Arten von ESC-Aus-Zuständen. Wenn der Motor anhält, während ESC ausgeschaltet ist, bleibt ESC ausgeschaltet. Bei erneutem Anlassen des Motors schaltet ESC sich automatisch wieder ein.

#### • ESC-Aus-Zustand 1

Um den ESC-Betrieb abubrechen, drücken Sie kurz die Taste ESC AUS (ESC OFF ) (Anzeigeleuchte ESC AUS (ESC OFF ) leuchtet auf). In diesem Zustand ist die Motorsteuerfunktion nicht aktiv. Dies bedeutet, dass die Traktionskontrolle nicht aktiv ist. Nur die Bremssteuerfunktion ist aktiv.

#### • ESC-Aus-Zustand 2

Um den ESC-Betrieb abubrechen, drücken Sie die ESC-AUS-Taste (ESC OFF ) mindestens drei Sekunden lang. Die ESC-AUS-Anzeigeleuchte (ESC OFF ) leuchtet auf und der Warnton für ESC AUS ertönt. In diesem Zustand sind die Motorsteuerfunktion und die Bremssteuerfunktion nicht aktiv. Das bedeutet, dass die Fahrzeugstabilitätskontrolle vollständig abgeschaltet ist.

## Kontrollleuchte



Nach dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte kurz auf und erlischt danach. Dies zeigt an, dass das ESC-System in ordnungsgemäßem Zustand ist.

Die ESC-Kontrollleuchte blinkt immer, wenn die ESC in Betrieb ist oder nicht funktioniert.

Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet, wenn die ESC mit dem Schalter deaktiviert wurde.

### ⚠ ACHTUNG

Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des ESC-Systems kommen. Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des originalen Reifens entspricht.

### ⚠ WARNUNG

Die elektronische Stabilitätskontrolle ist lediglich eine Fahrhilfe. Beachten Sie die Sicherheitshinweise für sicheres Fahren, wenn Sie in Kurven, auf verschneiten oder vereisten Straßen abbremsten. Fahren Sie langsam und versuchen Sie nicht zu beschleunigen, während die ESC-Kontrollleuchte blinkt oder wenn die Straßenoberfläche glatt oder rutschig ist.

### Verwendung der ESC OFF-Taste

Während der Fahrt

- Sofern möglich, sollte die Stabilitätskontrolle (ESC) für das tägliche Fahren eingeschaltet sein.

- Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

### ⚠ WARNUNG

Drücken Sie niemals die ESC OFF-Taste, während die Stabilitätskontrolle in Betrieb ist (ESC-Kontrollleuchte blinkt). Wenn das ESC-System während einer aktiven Regelphase (ESC-Kontrollleuchte blinkt) abgeschaltet wird, kann das Fahrzeug außer Kontrolle und ins Schleudern geraten.

## \* HINWEIS

- Bei einem Test des Fahrzeugs auf einem Rollenprüfstand sollten Sie sicherstellen, dass die Stabilitätskontrolle mit der ESC OFF-Taste ausgeschaltet ist. Drücken Sie dazu die Taste 3 Sekunden (die ESC OFF-Kontrollleuchte leuchtet). Wenn das ESC-System während der Messung eingeschaltet ist, kann dies zu einer Verfälschung des Messergebnisses führen, da das ESC-System die Motordrehzahl reduzieren kann.
- Das Abschalten des ESC-Systems hat keinen Einfluss auf das ABS-System bzw. die Funktionsfähigkeit des Bremssystems.

## Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) (ausstattungsabhängig)

Dieses System ergänzt die Fahrzeugstabilität und Lenkvorgänge beim Fahren auf glatten Straßen oder, wenn das Fahrzeug beim Bremsen einen unterschiedlichen Reibungskoeffizienten zwischen den linken und rechten Rädern erkennt.

### **VSM-Betrieb**

Wenn das VSM in Betrieb ist:

- leuchtet die ESC-Kontrollleuchte (elektronische Stabilitätskontrolle) (🚗).
- kann das Lenkrad bedient werden.

Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle ordnungsgemäß aktiv ist, können Sie ein leichtes Pulsieren im Fahrzeug verspüren. Dies ist ein Effekt der Bremsenregelung und stellt keine Störung dar.

### Das VSM funktioniert nicht, wenn:

- Sie auf einer geneigten Straße, z. B. einem Gefälle oder Berg, fahren.
- Sie rückwärts fahren
- Die Kontrollleuchte ESC OFF (🚗) bleibt im Kombiinstrument eingeschaltet.
- Die EPS-Kontrollleuchte (elektronische Servolenkung) bleibt im Kombiinstrument eingeschaltet.

### **VSM-Betrieb deaktiviert**

Wenn Sie die Taste ESC OFF drücken, um die Stabilitätskontrolle auszuschalten, wird auch die VSM-Funktion deaktiviert, und es leuchtet die Kontrollleuchte ESC OFF (🚗).

Um die VSM-Funktion wieder einzuschalten, drücken Sie erneut die Taste. Die Kontrollleuchte ESC OFF erlischt.

### **Störungsleuchte**

Das VSM kann deaktiviert werden, selbst wenn Sie den VSM-Betrieb nicht mit der Taste ESC OFF abbrechen. Dies bedeutet, dass eine Fehlfunktion im EPS- (Elektronische Servolenkung) oder VSM-System erkannt wurde. Wenn die ESC-Anzeige (🚗) oder die EPS-Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## \* HINWEIS

- Das VSM reagiert normalerweise bei Geschwindigkeiten über 15 km/h in Kurven.  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Das VSM reagiert normalerweise bei Geschwindigkeiten über 30 km/h, wenn Sie das Fahrzeug auf einer Straße mit unterschiedlichen Reibungskräften abbremsen. Diese Art von Straße besitzt eine Oberfläche mit unterschiedlichen Reibungskräften.

**⚠️ WARNUNG**

- Das Fahrzeugstabilitätsmanagementsystem ist kein Ersatz für sicheres Fahren, jedoch eine hilfreiche Funktion. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten. Halten Sie das Lenkrad beim Fahren immer fest.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Ihr Fahrzeug wird entsprechend den Absichten des Fahrers aktiviert, selbst wenn das VSM installiert ist. Beachten Sie immer die normalen Vorsichtsmaßnahmen für das Fahren. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer an die Umgebungsbedingungen an, z. B. wenn Sie bei schlechtem Wetter oder auf glatten Straßen unterwegs sind.
- Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des VSM-Systems kommen. Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des originalen Reifens entspricht.

**Berganfahrhilfe (HAC)  
(ausstattungsabhängig)**

Ein Fahrzeug rollt auf einer Gefällstrecke meist zurück, wenn es nach dem Stopp wieder anfährt. Die Berganfahrhilfe (HAC) verhindert, dass das Fahrzeug zurückrollt, indem die Bremsen ca. 1-2 Sekunden automatisch betätigt werden. Die Bremsen werden gelöst, wenn das Gaspedal betätigt wird bzw. nach 1-2 Sekunden.

**⚠️ WARNUNG**

Die HAC wird nur ca. 1-2 Sekunden aktiviert. Drücken Sie deshalb beim Losfahren immer das Gaspedal.

**\* HINWEIS**

- Die HAC funktioniert nicht, wenn der Wählhebel in der Parkstufe bzw. der Schalthebel in der Neutalstellung steht.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Die HAC wird aktiv, selbst wenn das ESC ausgeschaltet ist, aber sie funktioniert nicht, wenn eine Fehlfunktion der Stabilitätskontrolle vorliegt.

### Notstoppsignal (ESS) (ausstattungsabhängig)

Das Notstoppsignalsystem warnt den folgenden Fahrer durch blinkende Bremsleuchten, wenn das Fahrzeug schnell und stark abgebremst wird.

Das System wird aktiviert, wenn:

- Wenn das Fahrzeug stoppt (bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 55 km/h und einer Bremsbeschleunigung von mehr als 7 m/s<sup>2</sup>).
- Das ABS aktiviert ist.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit kleiner ist als 40 km/h und der ABS-Eingriff beendet ist oder die Notbremssituation nicht länger besteht, hören die Bremsleuchten auf zu blinken. Stattdessen geht automatisch die Warnblinkanlage an.

Die Warnblinkanlage schaltet sich aus, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit nach dem Stoppen des Fahrzeugs 10 km/h überschreitet. Sie schaltet sich auch aus, wenn das Fahrzeug für einige Zeit bei niedriger Geschwindigkeit gefahren wird. Sie können es manuell ausschalten, indem Sie den Warnblinkschalter drücken.

#### ACHTUNG

**Das Notstoppsignal (ESS) funktioniert nicht, wenn die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet ist.**

### Sicherheitshinweise zum Bremsen

#### WARNUNG

- **Betätigen Sie jedes Mal, wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder parken, die Feststellbremse so weit wie möglich und schalten Sie das Getriebe vollständig in die Parkstellung P. Wenn die Feststellbremse nicht vollständig betätigt wurde, kann sich das Fahrzeug möglicherweise bewegen und Sie oder andere verletzen.**
- **Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig anziehen, damit sich das Fahrzeug nicht ungewollt in Bewegung setzt und Insassen oder Fußgänger verletzt werden.**

- Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Kontrollleuchte für Feststellbremse nicht mehr leuchtet.

- Beim Fahren durch Wasser können die Bremsen nass werden. Sie können auch beim Waschen des Fahrzeuges nass werden. Nasse Bremsen können gefährlich sein! Ihr Fahrzeug hält nicht so schnell an, wenn Ihre Bremsen nass sind. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.  
Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie leicht die Bremse, bis die reguläre Bremsleistung wieder hergestellt ist und achten Sie dabei darauf, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Wenn die Bremsfunktion nicht zum normalen Zustand zurückkehrt, halten Sie sobald an, wie dies gefahrlos möglich ist, und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.  
Kia empfiehlt, einen Kia-Händler/Servicepartner zu rufen.
- Fahren Sie nie ohne angelegten Gang einen Berg hinab. Dies ist äußerst gefährlich. Lassen Sie immer einen Gang eingelegt. Reduzieren Sie mit der Bremse die Geschwindigkeit und schalten Sie danach in einen kleineren Gang, um die Bremsleistung des Motors auszunutzen und eine angepasste Geschwindigkeit zu halten.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Wenn Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, kann es zu gefährlichen Situationen kommen, da sich die Bremsen überhitzen können und die Bremsleistung nachlassen kann. Außerdem führt dies zu einem erhöhten Verschleiß der Bremsen.
- Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug leicht ab und halten Sie das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einer sicheren Stelle an.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe ausgestattet ist, lassen Sie es nicht vorwärts kriechen. Um das Kriechen zu verhindern, halten Sie das Bremspedal kräftig getreten, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.
- Gehen Sie beim Parken auf Gefällstrecken vorsichtig vor. Betätigen Sie kräftig die Feststellbremse und stellen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe den Wählhebel in die Stufe P oder schalten Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe in den ersten oder den Rückwärtsgang. Wenn Ihr Fahrzeug auf einer Gefällstrecke steht, schlagen Sie die Räder zur Bordsteinkante hin ein, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.  
Wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung steht, schlagen Sie die Vorderräder so ein, dass sie von der Bordsteinkante weg zeigen, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn keine Bordsteinkante vorhanden ist oder wenn das Wegrollen des Fahrzeugs aus anderen Gründen verhindert werden muss, blockieren Sie die Räder.

- 
- Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsten angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie die Feststellbremse nur vorübergehend, während Sie die Parkstufe "P" (Automatikgetriebe/ Doppelkupplungsgetriebe) oder den ersten Gang (Schaltgetriebe) einlegen und blockieren Sie die Hinterräder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.
  - Halten Sie das Fahrzeug an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Dies kann zur Überhitzung des Getriebes führen. Verwenden Sie immer das Bremspedal oder die Feststellbremse.

## TEMPOMAT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



1. Kontrollleuchte Tempomat
2. Kontrollleuchte Tempomat-Einstellung

Das Tempomat-System erlaubt es Ihnen, eine Fahrgeschwindigkeit zu bestimmen, die Ihr Fahrzeug danach einhält, ohne dass Sie das Gaspedal bedienen müssen.

Das System ist so ausgelegt, dass es bei über 30 km/h funktioniert.

### ⚠️ WARNUNG

- Wenn das Tempomat-System eingeschaltet ist (die Tempomat-Kontrollleuchte leuchtet), kann die Geschwindigkeitsregelung unerwartet eingreifen. Schalten Sie deshalb das Tempomat-System ab, wenn es nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Einstellung einer Geschwindigkeit zu vermeiden.
- Verwenden Sie das Tempomat-System nur auf Autobahnen mit geringem Verkehrsaufkommen und bei gutem Wetter.
- Verwenden Sie die Tempomat-Steuerung nicht, wenn das Einhalten konstanter Geschwindigkeiten zu gefährlichen Situationen führen kann, z. B. bei dichtem Verkehr, sich ständig änderndem Verkehrsaufkommen, auf rutschigem Untergrund (regennasse, vereiste oder schneebedeckte Fahrbahn), auf kurvenreichen Strecken sowie auf Strecken mit mehr als 6 % Steigung oder Gefälle.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Beachten Sie bei eingeschaltetem Tempomat besonders aufmerksam die Fahrbedingungen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit eingeschaltetem Tempomat-System bergab fahren, da sich die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöhen kann.

### ⚠️ ACHTUNG

Schalten Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe und eingeschaltetem Tempomat nicht ohne die Kupplung zu treten in die Neutralstellung, da die Motordrehzahl sonst unkontrolliert ansteigen würde. Wenn dies auftritt, treten Sie das Kupplungspedal oder betätigen Sie den Tempomat-Schalter ON/OFF, um die Tempomat-Steuerung abzuschalten.

## \* HINWEIS

- Wenn bei eingeschaltetem Tempomat nach dem Abbremsen des Fahrzeugs die SET-Taste betätigt bzw. erneut betätigt wird, wird die Tempomat-Steuerung nach ca. 3 Sekunden wieder aufgenommen. Diese Verzögerung ist normal.
- Zur Aktivierung des Tempomats drücken Sie einmal das Bremspedal, nachdem Sie den Zündschalter in die ON-Position gedreht bzw. den Motor angelassen haben. Auf diese Weise wird überprüft, ob der Bremschalter, der ein wichtiger Bestandteil für die Unterbrechung der Tempomatsteuerung ist, normal funktioniert.

## Schalter Geschwindigkeitsregelung



- CANCEL: Bricht die Tempomatsteuerung ab.
- : Schaltet das Tempomatsystem ein oder aus.
- RES+: Erhöht die Tempomatgeschwindigkeit bzw. nimmt die eingestellte Geschwindigkeit wieder auf.
- SET-: Senkt die Tempomatgeschwindigkeit oder stellt sie ein.

## Tempomat-Geschwindigkeit festlegen:



1. Drücken Sie die Taste Cruise  am Lenkrad, um das System einzuschalten. Die Tempomat-Kontrollleuchte leuchtet auf.
2. Beschleunigen Sie bis auf die gewünschte Geschwindigkeit, die über 30 km/h liegen muss.

## \* HINWEIS

### ■ Schaltgetriebe

Für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe müssen Sie das Bremspedal mindestens (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

tens einmal betätigen, um den Tempomat nach dem Start des Motors zu testen.



3. Drücken Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-) und lassen Sie ihn bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit los. Die Tempomat-Kontrollleuchte leuchtet auf. Lassen Sie gleichzeitig auch das Gaspedal los. Die eingestellte Geschwindigkeit wird nun automatisch beibehalten.

*Bei starken Gefällen kann das Fahrzeug leicht abbremsen oder be-*

*schleunigen, während Sie bergab fahren.*

### Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen:



Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

- Ziehen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) und halten Sie ihn. Das Fahrzeug beschleunigt. Lassen Sie den Hebel los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

- Ziehen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) und lassen Sie ihn sofort wieder los. Die Tempomatgeschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung des Hebels nach oben (in Richtung RES+) um 2 km/h.

### Tempomat-Geschwindigkeit verringern:



Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

- Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-) und halten Sie ihn. Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird nun allmählich verringert. Lassen Sie den Hebel los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

- Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-) und lassen Sie ihn sofort wieder los. Die Tempomatgeschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung des Hebels nach unten (in Richtung SET-) um 2 km/h .

### Bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen:

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen möchten, treten Sie das Gaspedal. Die erhöhte Geschwindigkeit greift nicht in die Tempomat-Steuerung ein und verändert die eingestellte Geschwindigkeit nicht.

Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie das Gaspedal los.

### Zum Unterbrechen der Tempomat-Steuerung gibt es mehrere Möglichkeiten:



- Treten Sie das Bremspedal.
- Treten Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe auf das Kupplungspedal.
- Schalten Sie in die Neutralstellung (N), falls das Fahrzeug ein Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe hat.
- Drücken Sie am Lenkrad die Taste CANCEL.

- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 15 km/h geringer ein als die Fahrzeuggeschwindigkeit im Speicher.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit auf unter 25 km/h.

*Durch diese beschriebenen Aktivitäten wird die Tempomat-Steuerung unterbrochen (die Kontrollleuchte Tempomat-Einstellung erlischt), das Tempomat-System wird jedoch nicht abgeschaltet. Wenn Sie den Betrieb des Tempomats wieder aufnehmen möchten, schalten Sie den Hebel am Lenkrad nach oben (auf RES+). Das Tempomat-System bringt das Fahrzeug wieder auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit.*

## Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit bei über 30 km/h wieder aufnehmen:



Wenn Sie die Tempomatgeschwindigkeit anders als mit der -Taste deaktivieren und das System immer noch aktiviert ist, wird die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit automatisch wieder aufgenommen, wenn Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) bewegen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird nicht wieder eingestellt, wenn die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter 30 km/h reduziert wurde.

## Zum Abschalten des Tempomats gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Tempomat-Taste  (die Kontrollleuchte für den Tempomat erlischt).
- Drücken Sie die Höchstgeschwindigkeitstaste  (wenn Sie die Taste drücken, wird das System zur Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert).
- Schalten Sie die Zündung aus.

*Beide oben genannten Maßnahmen schalten den Tempomat ab. Wenn Sie die Tempomat-Steuerung wieder aufnehmen möchten, wiederholen Sie die in "Tempomat-Geschwindigkeit einstellen" auf Seite 6-67 aufgeführten Schritte.*

## GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGSKONTROLLSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Sie können eine Höchstgeschwindigkeit festlegen, wenn Sie eine bestimmte Geschwindigkeit nicht überschreiten wollen.

Wenn Sie schneller als die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung fahren, wird das Warnsystem aktiv (die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt, und es ertönt ein akustisches Signal), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurückfällt.

### \* HINWEIS

Solange die Geschwindigkeitsbegrenzungskontrolle in Betrieb ist, kann die Tempomatsteuerung nicht aktiviert werden.

### Geschwindigkeitsbegrenzungstaste



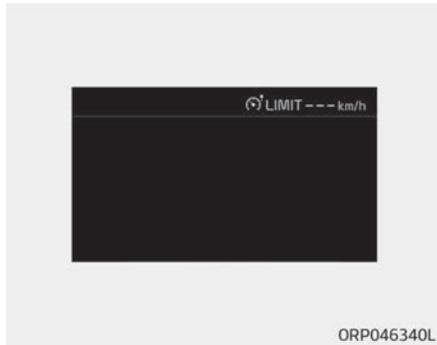
- CANCEL (Abbrechen):  
: Bricht die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung ab. Schaltet das Geschwindigkeitsbegrenzungssystem ein oder aus.
- RES+: Erhöht die Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzungssystems bzw. nimmt die eingestellte Geschwindigkeit wieder auf.
- SET-: Verringert die Geschwindigkeit des Geschwindigkeits-

begrenzungssystems bzw. nimmt die eingestellte Geschwindigkeit wieder auf.

### Geschwindigkeitsbegrenzung eingeben:



1. Drücken Sie die Höchstgeschwindigkeitstaste  am Lenkrad, um das System einzuschalten.



Die Geschwindigkeitsbegrenzungskontrollleuchte leuchtet.



2. Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-).

3. Drücken Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) oder nach unten (in Richtung SET-) und lassen Sie ihn bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit los. Bewegen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) bzw. nach unten (in Richtung SET-) und halten Sie ihn. Die Geschwindigkeit erhöht sich bzw. verringert sich um 5 km/h. Bewegen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) oder nach unten (SET-) und lassen ihn sofort los. Die Geschwindigkeit erhöht oder verringert sich um 1 km/h.

Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.



Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt. Um über die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu fahren, müssen Sie das Gaspedal stärker betätigen (mehr als ca. 80 %), bis der Kick-down-Mechanismus durch ein Klickgeräusch aktiviert wird. Dann blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und es ertönt ein Warnsignal, bis Sie wieder auf eine Geschwindigkeit unter der Höchstgeschwindigkeit zurückkehren.

## \* HINWEIS

- Wenn Sie das Gaspedal weniger als 50 % betätigen, fährt Ihr Fahrzeug nicht über die voreingestellte Höchstgeschwindigkeit, sondern behält die eingestellte Geschwindigkeit bei.
- Das Klickgeräusch, das Sie vom Kick-down-Mechanismus hören, wenn Sie auf das Gaspedal treten, ist völlig normal.

## Um die Geschwindigkeitsbegrenzung abzuschalten, gehen Sie wie folgt vor:



- Drücken Sie die Taste für die Geschwindigkeitsbegrenzung  erneut.
- Drücken Sie den Tempomatschalter (wenn Sie den Tempomatschalter drücken, wird das Tempomatsystem eingeschaltet).
- Schalten Sie die Zündung aus.

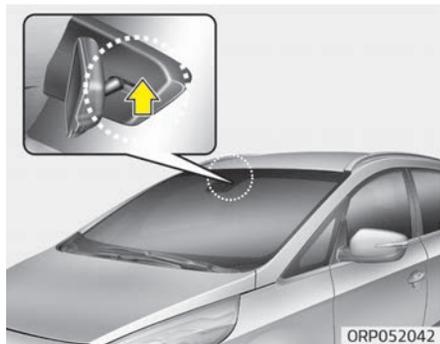
Wenn Sie den Schalter CANCEL (Stornieren) einmal drücken, wird die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung deaktiviert, das System aber nicht ausgeschaltet. Wenn Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung zurücksetzen wollen, drücken Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) oder nach unten (in Richtung SET-), um die gewünschte Geschwindigkeit einzustellen.



**⚠ ACHTUNG**

**Die Anzeige „---“ blinkt, wenn ein Problem mit der Geschwindigkeitskontrolle aufgetreten ist. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

## GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGSINFORMATION (SLIF) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Das System zeigt dem Fahrer eventuelle Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverbote sowohl im Kombiinstrument als auch auf dem Navigationsbildschirm an. SLIF erkennt Verkehrsschilder mit einem Kamerasystem, das sich oben an der Windschutzscheibe befindet.

Für die Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzungen nutzt SLIF auch Navigationsdaten.

### ⚠️ WARNUNG

- Die SLIF-Funktion ist nur eine Hilfe und zeigt die Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverbote nicht immer korrekt an.
- Der Fahrer trägt immer die Verantwortung, die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht zu überschreiten.
- Kleben Sie keine Aufkleber oder Folien in der Nähe des Rückspiegels auf die Windschutzscheibe und platzieren Sie dort kein Zubehör.
- Das System erkennt Verkehrsschilder mit einer Kamera und zeigt dann die Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen an. Wenn die Verkehrsschilder schwer zu erkennen sind, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Siehe "Was der Fahrer beachten muss" auf Seite 6-78.
- Entfernen und beschädigen Sie keine LKAS-Teile.

(Fortgesetzt)

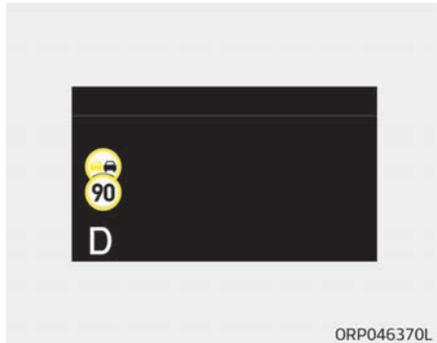
(Fortgesetzt)

- Legen Sie keine Objekte, die Licht reflektieren, z. B. Spiegel, weißes Papier usw. auf das Armaturenbrett. Das System funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn Sonnenlicht reflektiert wird.
- Das System ist nicht in allen Ländern erhältlich.

### SLIF-Aktivierung/-Deaktivierung

- SLIF-Einstellverfahren:  
Benutzereinstellungen des Kombiinstrumentes → Fahrassistent → SLIF (Geschwindigkeitsbegrenzungsinformation)
- Wenn Sie die SLIF-Funktion in den Benutzereinstellungen des Kombiinstrumentes aktiviert haben, erscheinen die Geschwindigkeitsbegrenzungsinformation und die Überholverbote im Kombiinstrument mit einem Symbol.
- Wenn die SLIF-Funktion in der Navigationseinstellung aktiviert ist, werden die Informationen auch im Navigationsbildschirm angezeigt.

## Funktion



- Wenn Sie an einem Verkehrsschild vorbeifahren, das für Ihr Fahrzeug relevant ist, zeigt das System die Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen und die Überholverbote für den Fahrer an.
- Wenn der Fahrer die Zündung einschaltet, zeigt das System die gespeicherten Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen vor dem Abschalten an.

- Manchmal werden für eine Straße verschiedene Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt. Die angezeigten Informationen sind situationsabhängig. Verkehrsschilder mit Zusatzzeichen (zum Beispiel Regen, Pfeile ...) werden auch erkannt und mit den internen Daten des Fahrzeuges verglichen (zum Beispiel Wischerbetrieb, Blinker usw.).
- Das System kann die Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen ohne sichtbare Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder in folgenden Situationen aktualisieren.
  - Wenn Sie Ihre Fahrtrichtung durch Links- oder Rechtsabbiegen oder durch eine 180°-Wendung ändern.
  - Wenn das Fahrzeug die Straße wechselt, beispielsweise von der Autobahn auf Landstraße ...
  - Wenn Sie in eine Ortschaft hinein- bzw. herausfahren.

## \* HINWEIS

Wenn im Kombiinstrument eine andere Höchstgeschwindigkeit angezeigt wird als im Navigationsgerät, prüfen Sie die Einstellung der Maßeinheit im Navigationsgerät.

## Anzeige



- Wenn dem System keine zuverlässigen Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen vorliegen, erscheint das folgende Symbol sowohl im Kombiinstrument als auch auf dem Navigationsbildschirm.

■ Keine Informationen zu Vorbeifahren



- Wenn das System keinen Überholvorgang erkennt, wird kein Überholvorgang im Kombiinstrument und auf dem Navigationsdisplay angezeigt.

■ Ende einer Geschwindigkeitsbegrenzung



- Nachdem Sie an einem Schild zur Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorbeigefahren sind, liefert das SLIF Informationen vom Navigationssystem, um den Fahrer über weitere

Geschwindigkeitseinschränkungen zu informieren.

■ Unbegrenzte Geschwindigkeit (nur in Deutschland)



- Auf einigen Autobahnabschnitten in Deutschland gilt keine Geschwindigkeitsbegrenzung. In diesem Fall zeigt das SLIF das Verkehrsschild "Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung" solange an, bis Sie wieder in einem Bereich mit Geschwindigkeitsbegrenzung fahren.

## Warnmeldung



Die Meldung erscheint, wenn das Kamerasichtfeld durch Objekte verdeckt wird. Das System stoppt solange, bis das Sichtfeld wieder normal ist. Prüfen Sie die Windschutzscheibe um die Kameralinse.

Wenn das System nicht normal funktioniert, obwohl das Sichtfeld der Kamera frei ist, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.



Wenn SLIF nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint einige Sekunden lang diese Warnmeldung. Nachdem die Warnmeldung nicht mehr angezeigt wird, leuchtet die Hauptwarnleuchte.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

Das System ist in folgenden Situationen nicht voll funktionsfähig und zeigt möglicherweise keine korrekten Informationen an.

- Verkehrsschilder befinden sich in einer scharfen Kurve.
- Verkehrsschilder sind schlecht einsehbar (z. B. gedreht, durch Objekt verdeckt, beschädigt ...).

- Verkehrsschilder werden von anderen Fahrzeugen verdeckt.
- Verkehrsschilder sind nicht beleuchtet.
- Bei schlechten Wetterbedingungen wie Schnee, Regen, Nebel.
- Reflektiertes Blendlicht um bzw. auf dem Verkehrsschild.
- In der Nacht sind die Verkehrsschilder schlecht beleuchtet.
- Es gibt helles Licht um die Verkehrsschilder.
- Die Kamera in der Windschutzscheibe ist durch Schmutz, Eis oder Schnee verdeckt.
- Wenn das Sichtfeld der Kamera durch Fremdkörper bedeckt ist, z. B. Aufkleber, Papier, heruntergefallene Blätter.
- Wenn Sie sehr dicht am vorausfahrenden Fahrzeug fahren.
- Bei einer Fehlfunktion des Navigationssystems.
- Wenn Busse oder Lkw mit einem Geschwindigkeitsaufkleber an Ihnen vorbeifahren.
- Wenn Sie sich an einem Ort befinden, der nicht vom Navigationssystem abgedeckt ist.

- Wenn das Navigationssystem nicht auf die neueste Kartenversion aktualisiert wurde.

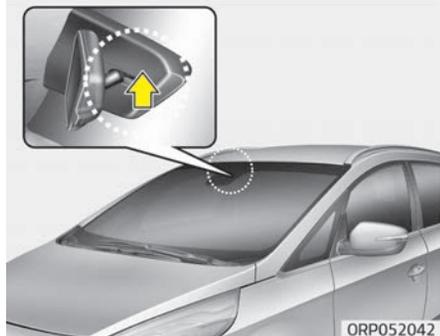
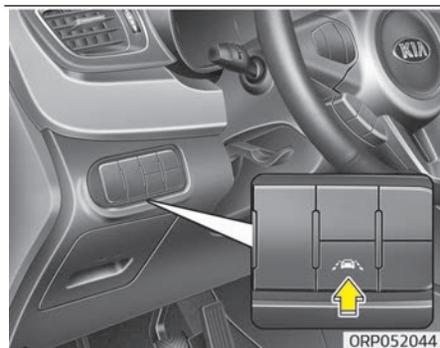
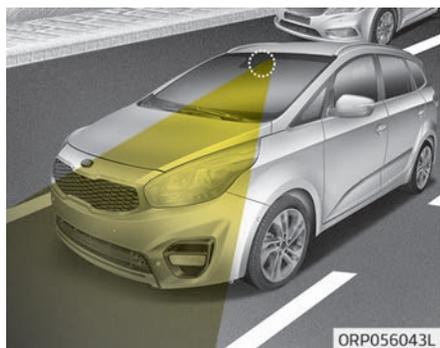
### Was der Fahrer beachten muss

Der Fahrer muss in folgenden Situationen vorsichtig sein, denn das System kann den Fahrer nicht richtig unterstützen und funktioniert möglicherweise nicht richtig.

- Kleben Sie nichts in der Nähe der Kamera auf die Windschutzscheibe, da dies ihre Funktion einschränken und verhindern kann, dass die von der Kamera abhängigen Systeme funktionieren.
- Halten Sie die Windschutzscheibe hinter dem Innenrückspiegel sauber.
- Platzieren Sie keine reflektierenden Materialien, z. B. weißes Papier oder Spiegel, auf dem Armaturenbrett.
- Beschädigen Sie den Bereich um die Kameraeinheit nicht.
- Berühren Sie die Kameralinse nicht und entfernen Sie nicht die Schraube der Kameraeinheit.
- Das System funktioniert nicht in allen Situationen, sondern dient nur als zusätzliche Hilfe.

- 
- Das System unterstützt den Fahrer und ersetzt nicht das menschliche Auge.
  - Der Fahrer trägt immer die endgültige Verantwortung und muss sicherstellen, dass das Fahrzeug sicher gefahren wird und die geltenden Verkehrsregeln und Vorschriften eingehalten werden.

## SPURHALTEWARNSYSTEM (LDWS) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Dieses System erkennt die Fahrspur mit dem Sensor in der Windschutzscheibe und warnt Sie, wenn Ihr Fahrzeug die Spur verlässt.

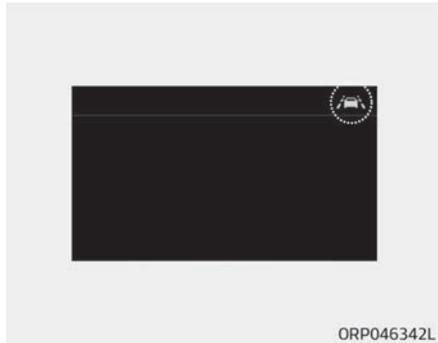
### ⚠️ WARNUNG

- Das LDWS nimmt keine Fahrspurwechsel vor. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Straßenbedingungen zu überprüfen.
- Bewegen Sie das Lenkrad nicht plötzlich, wenn das LDWS Sie warnt, dass Ihr Fahrzeug die Spur verlässt.

(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

- Wenn der Sensor die Spur nicht erkennen kann oder das Fahrzeug nicht schneller als 60 km/h fährt, warnt Sie das LDWS nicht, auch wenn Ihr Fahrzeug die Fahrspur verlässt.
- Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig beschichtet ist oder sich Zubehör auf der Windschutzscheibe befindet, kann die LDWS-Funktion beeinträchtigt werden.
- Verhindern Sie, das Wasser oder andere Flüssigkeiten in Kontakt mit dem LDWS-Sensor kommen.
- Entfernen Sie keine LDWS-Komponenten und schützen Sie den Sensor vor Stößen.
- Legen Sie keine Objekte, die Licht reflektieren, auf dem Armaturenbrett ab.
- Prüfen Sie immer die Straßenbedingungen, da Sie möglicherweise das akustische Warnsignal aufgrund zu lauter Außenbedingungen nicht hören.



Um das LDWS zu verwenden, drücken Sie den Schalter bei eingeschalteter Zündung. Die Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument. Um das LDWS zu beenden, drücken Sie erneut den Schalter.



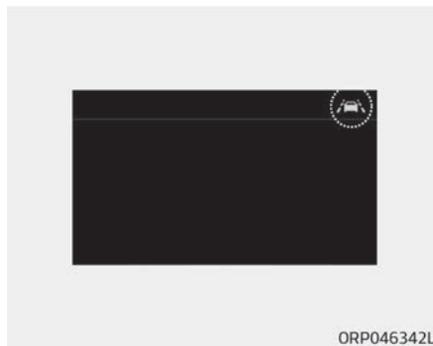
Wenn Sie dieses Symbol auswählen, erscheint der LDWS-Modus im LCD-Display.



Wenn Ihr Fahrzeug die Spur bei aktiviertem LDWS und einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 60 km/h verlässt, erfolgt die Warnung wie folgt:



1. Visuelle Warnung  
Wenn Sie die Spur verlassen, blinkt die Spur, die Sie verlassen, im Abstand von 0,8 Sekunden gelb im LCD-Display.
2. Akustische Warnung  
Wenn Sie die Spur verlassen, ertönt ein akustisches Warnsignal im Abstand von 0,8 Sekunden.



Die Farbe des Symbols ändert sich je nach Zustand des LDWS-Systems.

- Weißer Farbe: Bedeutet, dass der Sensor die Fahrbahnlinien nicht erkennt.
- Grüne Farbe: Bedeutet, dass der Sensor die Fahrbahnlinie erkennt.

## Warnleuchte



Wenn die Warnleuchte LDWS FAIL aufleuchtet (gelb), funktioniert das LDWS nicht einwandfrei. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Das LDWS funktioniert nicht, wenn:

- Der Fahrer vor dem Spurwechsel den Blinker oder die Warnblinkanlage einschaltet.
- Beim Fahren auf der Fahrbahnlinie.

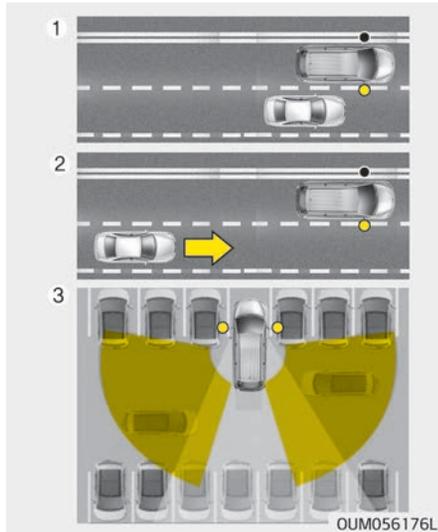
## \* HINWEIS

Um die Fahrbahn zu wechseln, betätigen Sie den Blinkerschalter und wechseln Sie dann die Fahrbahn.

### **In folgenden Situationen warnt das LDWS Sie möglicherweise nicht, selbst wenn das Fahrzeug die Fahrspur verlässt, oder es warnt Sie, selbst wenn das Fahrzeug die Fahrspur nicht verlässt:**

- Die Fahrspur ist aufgrund von Schnee, Regen, Schmutz oder anderen Verunreinigungen nicht erkennbar.
- Die Lichtverhältnisse ändern sich plötzlich.
- Scheinwerfer sind selbst bei Nacht oder im Tunnel nicht eingeschaltet.
- Die Fahrbahnmarkierungen sind farblich schwer von der Fahrbahn zu unterscheiden.
- Sie fahren auf einer steilen Gefällstrecke oder in einer Kurve.
- Das Licht wird vom Wasser auf der Straße reflektiert.
- Die Linse oder die Windschutzscheibe ist durch Schmutz verdeckt.
- Der Sensor kann die Fahrbahn aufgrund von Nebel, starkem Regen oder starkem Schneefall nicht erkennen.
- Die Umgebungstemperatur des Innenrückspiegels ist aufgrund einer direkten Bestrahlung zu hoch.
- Die Fahrbahn ist sehr breit oder sehr eng.
- Die Fahrbahnmarkierung ist beschädigt oder schwer erkennbar.
- Die Fahrbahnmarkierung ist durch den Schatten eines Mittelstreifens verdeckt.
- Es gibt eine Markierung, die der Fahrbahnmarkierung ähnelt.
- Es gibt eine Fahrbahnbegrenzung.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr klein, und das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung.
- Das Fahrzeug wird stark erschüttert.
- Die Fahrbahnanzahl ändert sich oder die Fahrbahnmarkierungen überkreuzen sich auf komplexe Weise.
- Sie haben etwas auf dem Armaturenbrett abgelegt.
- Die Sonne steht direkt vor Ihnen.
- Sie fahren in Baustellenbereichen.
- Auf einer Seite gibt es mehr als eine Fahrbahnmarkierung (links/rechts).

## TOTWINKEL-ERKENNUNGSSYSTEM (BSD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Das BSD-System (Totwinkelerkennung) warnt mit einem Radarsensor den Fahrer während der Fahrt.

Der Sensor erfasst den Bereich hinter dem Fahrzeug und liefert dem Fahrer entsprechende Informationen.

1. BSD (Totwinkelerkennung)  
Der Warnbereich hängt von der Fahrzeuggeschwindigkeit ab. Wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs mindestens 10 km/h höher ist als die benachbarter Fahrzeuge, funktioniert die Warnung nicht.
2. LCA (Fahrspurwechselassistent)  
Wenn das Fahrzeug sich Ihrem Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit nähert, wird eine Warnung ausgegeben.
3. RCTA (Querverkehrswarnung)  
Wenn Ihr Fahrzeug rückwärts fährt, erkennt der Sensor Fahrzeuge links oder rechts neben Ihrem Fahrzeug und gibt eine Warnung aus.

### (Fortgesetzt)

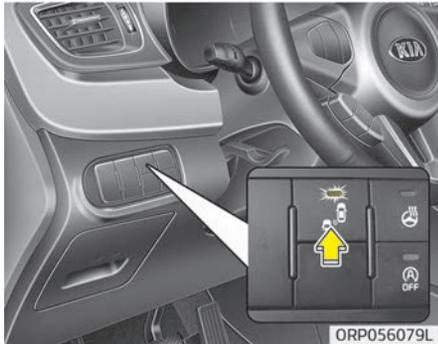
- **Die Totwinkelerkennung (BSD) ist ein System zur Erhöhung des Fahrkomforts. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System, sondern achten Sie immer auf eine sichere Fahrweise.**

### **⚠️ WARNUNG**

- **Prüfen Sie immer die Straßenbedingungen, wenn Sie fahren, da auch bei aktivem System zur Vermeidung des toten Winkels unerwartete Situationen auftreten können.**

**(Fortgesetzt)**

## BSD (Totwinkelerkennung) / LCA (Spurwechselassistent) Betriebsbedingungen



Die Kontrollleuchte auf dem Schalter leuchtet, wenn der Schalter für das BSD-System (Totwinkelerkennung) bei eingeschalteter Zündung gedrückt wird. Wenn die Fahrgeschwindigkeit 30 km/h überschreitet, wird das System aktiviert.

Wenn Sie den Schalter erneut drücken, erlischt die Kontrollleuchte des Schalters, und das System wird ausgeschaltet.

Wenn die Zündung aus- und wieder eingeschaltet wird, kehrt das System in den vorhergehenden Zustand zurück.

Wenn Sie das System nicht verwenden, schalten Sie es aus, indem Sie den Schalter drücken.

Beim Einschalten des Systems leuchtet die Warnleuchte 3 Sekunden am Außenspiegel.

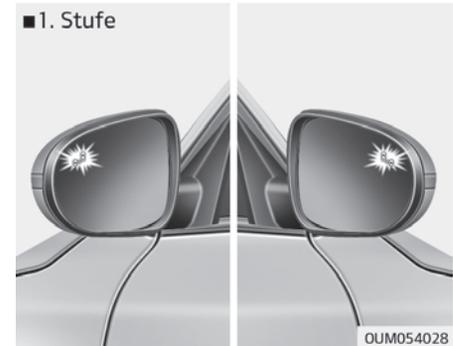
### Warntyp

Das System wird aktiviert, wenn:

1. Das System eingeschaltet ist.
2. Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 30 km/h
3. Andere Fahrzeuge auf der Rückseite erkannt werden.

### ⚠️ WARNUNG

**Das System zur Vermeidung des toten Winkels (BSD) ist kein Ersatz für ordnungsgemäßes und sicheres Fahren. Fahren Sie immer sicher und seien Sie beim Spurwechsel oder bei Rückwärtsfahrten umsichtig. Das System zur Vermeidung des toten Winkels (BSD) erkennt möglicherweise nicht jedes Objekt neben dem Fahrzeug.**



Wenn ein Fahrzeug innerhalb der Grenzen des Systems erkannt wird, leuchtet eine Warnleuchte an den Außenspiegeln.

Wenn das erkannte Fahrzeug nicht im Erkennungsbereich sich befindet, schaltet sich die Warnleuchte entsprechend den Fahrbedingungen aus.



Die zweite Alarmstufe wird aktiviert, wenn:

1. Die erste Alarmstufe aktiviert ist.
2. Das Blinkersignal eingeschaltet ist, um die Fahrbahn zu wechseln.

Wenn die zweite Alarmstufe aktiviert wird, blinkt eine Warnleuchte auf dem Außenspiegel und es ertönt ein Alarmsignal.

Wenn Sie den Blinkerschalter in die ursprüngliche Position bewegen, wird die zweite Alarmstufe wieder deaktiviert.

- Die zweite Alarmstufe kann deaktiviert werden.

- So aktivieren Sie den Alarm:  
Gehen Sie im Benutzereinstellungsmodus zu  $\Rightarrow$  Akustisches Signal und wählen Sie „BSD“ auf dem LCD-Display.
- So deaktivieren Sie den Alarm:  
Gehen Sie zu Benutzereinstellungsmodus  $\Rightarrow$  Akustisches Signal und deaktivieren Sie „BSD“ im LCD-Display.

### ACHTUNG

**Die Alarmfunktion hilft, den Fahrer auf eine Warnsituation hinzuweisen. Deaktivieren Sie diese Funktion nur, wenn notwendig.**

### *Sensorerfassung*



Die Sensoren befinden sich im hinteren Stoßfänger.

Halten Sie den hinteren Stoßfänger sauber, damit das System einwandfrei funktioniert.

## Warnmeldung



Die Meldung weist den Fahrer darauf hin, dass sich Fremdkörper auf dem bzw. im hinteren Stoßfänger befinden oder der Bereich am hinteren Stoßfänger heiß ist. Das Licht auf dem Schalter und das System schalten sich automatisch aus.

Entfernen Sie die Verunreinigungen vom hinteren Stoßfänger.

Nach Entfernen des Fremdkörpers funktioniert das System normal, nachdem Sie etwa 10 Minuten gefahren sind.

Wenn die Anlage nicht normal funktioniert, obwohl die Fremdkörper, der Anhänger oder Träger oder andere Ausstattung entfernt wurden, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

Es kann vorkommen, dass die Meldung angezeigt wird, ohne dass sich Fremdkörper auf dem hinteren Stoßfänger befinden, zum Beispiel wenn Sie in spärlich besiedeltem oder offenem Gelände – etwa in Wüstengegenden – unterwegs sind, wo für den Betrieb des Systems nicht genügend Daten zur Verfügung stehen.

Diese Meldung kann auch bei starkem Regen oder Gischt angezeigt werden.

Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Gerät benutzen, schalten Sie das System aus. Wenn Sie das Totwinkelerkennungssystem verwenden, entfernen Sie den Anhänger bzw. das angehängte Gerät.

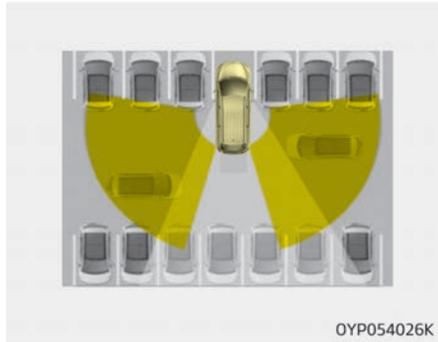
In diesem Fall benötigt das Fahrzeug keinen Service.



Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint eine Warnmeldung und das Licht auf dem Schalter erlischt. Das System schaltet sich automatisch aus.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## RCTA (Querverkehrswarnung)



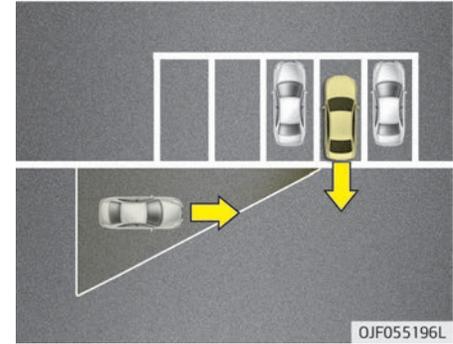
Wenn Sie aus einer Parklücke rückwärts herausfahren, erkennt der Sensor von links oder rechts herannahende Fahrzeuge und informiert Sie.

### Betriebsbedingungen

- Wählen Sie „Fahrassistent“ in den „User Settings“ (Benutzereinstellungen) und klicken Sie „Rear Collision Warning“ (Heckkollisionswarnung) um die „Querverkehrswarnung“ im Kombiinstrument auszuwählen. Das System wird nun eingeschaltet und bleibt aktiviert.

- Deaktivieren Sie die Meldung „Rear Cross Traffic Alert“ (Warnung Querverkehr hinten) erneut, um das System auszuschalten.
- Wenn das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet wird, kehrt das Querverkehrswarnsystem in den Zustand zurück, bevor das Fahrzeug ausgeschaltet wurde. Schalten Sie das Querverkehrswarnsystem aus, wenn es nicht benötigt wird.
- Das System ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h liegt und der Schalthebel/Wählhebel im Rückwärtsgang (R) steht.
- Das RCTA-System (Querverkehrswarnung) erkennt den Bereich zwischen 0,5 ~20 m entsprechend der seitlichen Richtung. Wenn die Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs im Erfassungsbereich zwischen 4 km/h und 36 km/h beträgt, wird eine Warnung angezeigt. Der Erfassungsbereich des Systems hängt jedoch von verschiedenen Bedingungen ab. Achten Sie immer auf Ihre Umgebung.

## Warntyp





- Wenn ein sich näherndes Fahrzeug von den Sensoren erkannt wird, benachrichtigt das System den Fahrer mit einem akustischen Warnsignal, und es blinkt eine Warnleuchte auf dem Außenspiegel. Das System informiert den Fahrer über das LCD-Display.
- Wenn das erkannte Fahrzeug sich außerhalb des Erkennungsbereichs befindet, sich in entgegengesetzte Richtung oder langsam bewegt, wird die Warnmeldung unterdrückt.
- Das System funktioniert aufgrund von anderen Faktoren oder Umständen nicht ordnungsgemäß, sodass Sie Ihre Umgebung immer beobachten müssen.

✱ Wenn die Stoßstange an einer Seite durch eine Barriere oder Fahrzeuge blockiert ist, kann die Erkennungsfähigkeit des Systems beeinträchtigt sein.

### ⚠ WARNUNG

- **Die Warnleuchte am Außenspiegel leuchtet immer dann, wenn ein Fahrzeug auf der Rückseite des Systems erkannt wird. Um Unfälle zu vermeiden, konzentrieren Sie sich nicht auf die Warnleuchte und vergessen Sie nicht, die Umgebung Ihres Fahrzeuges zu beobachten.**
- **Fahren Sie sicher, auch wenn das Fahrzeug mit einem Totwinkelerkennungssystem (BSD) ausgestattet ist. Verlassen Sie sich nicht nur auf das System, sondern prüfen Sie selbst, bevor Sie die Fahrspur wechseln. Das System warnt den Fahrer möglicherweise in bestimmten Situationen nicht, sodass Sie beim Fahren immer Ihre Umgebung prüfen müssen.**

### ⚠ ACHTUNG

- **Das System funktioniert nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt wurde oder Reparaturarbeiten in der Nähe des Sensors durchgeführt wurden.**
- **Der Erkennungsbereich ändert sich entsprechend der Straßenbreite. Bei einer engen Straße kann das System andere Fahrzeuge in der nächsten Fahrspur erkennen.**
- **Bei einer sehr breiten Straße hingegen erkennt das System möglicherweise keine anderen Fahrzeuge.**
- **Möglicherweise schaltet sich das System aufgrund starker elektromagnetischer Wellen aus.**

### *Funktioniert nicht, wenn*

Der Außenspiegel warnt den Fahrer möglicherweise nicht, wenn:

- Das Gehäuse des Außenspiegels beschädigt oder sehr verschmutzt ist.
- Das Fenster verschmutzt ist.
- Die Fenster stark getönt sind.

### Was der Fahrer beachten muss

In den im Folgenden aufgeführten Situationen muss der Fahrer vorsichtig handeln, weil das System andere Fahrzeuge oder Objekte unter bestimmten Umständen nicht erkennt.

- Wenn das Fahrzeug auf einer kurvenreichen Straße oder durch eine Mautstation fährt.
- Wenn der Sensor durch Regen, Schnee, Schlamm usw. verunreinigt ist.
- Wenn der hintere Stoßfänger in der Nähe des Sensors durch Fremdkörper, zum Beispiel einen Aufkleber, einen Fahrradhalter usw. verdeckt wird.
- Wenn die Heckstoßstange beschädigt ist oder der Sensor sich nicht mehr in der Originalposition befindet.
- Wenn sich die Fahrzeughöhe aufgrund schwerer Lasten im Kofferraum, anormalen Reifendrucks usw. verändert.
- Wenn das Fahrzeug bei ungünstiger Witterung, beispielsweise Starkregen oder Schnee, fährt.
- Wenn sich in der Nähe des Fahrzeugs ein festes Objekt befindet, beispielsweise ein Fußgänger, Tier, Handlauf oder Tunnel.
- Wenn sich auf oder in der Nähe der Straße ungewöhnliche Metallteile befinden (zum Beispiel an einer U-Bahn-Baustelle).
- Wenn ein großes Fahrzeug neben Ihrem Fahrzeug fährt, zum Beispiel ein Bus oder ein Lkw.
- Wenn ein Motorrad oder ein Fahrrad in der Nähe ist.
- Wenn sich in der Nähe ein flacher Anhänger befindet.
- Wenn das Fahrzeug zur gleichen Zeit losfährt wie das Fahrzeug in der Nähe und es bereits beschleunigt hat.
- Wenn das andere Fahrzeug mit sehr hoher Geschwindigkeit vorbeifährt.
- Beim Spurwechsel.
- Beim Auf- oder Abwärtsfahren auf steilen, unebenen Straßen.
- Wenn das andere Fahrzeug sehr weit auffährt.
- Wenn ein Anhänger oder ein Träger installiert ist.
- Wenn die Temperatur des hinteren Stoßfängers sehr hoch oder niedrig ist.
- Wenn die Sensoren durch andere Fahrzeuge, Wände oder Säulen von Parkbuchten blockiert sind.
- Wenn das erkannte Fahrzeug ebenfalls rückwärts fährt, wenn Ihr Fahrzeug rückwärts fährt.
- Wenn sich kleinere Objekte wie Fußgänger, Einkaufswagen oder Kinderwagen in der Nähe befinden.
- Wenn sich ein niedriges Fahrzeug wie ein Sportwagen in der Nähe befindet.
- Wenn sich andere Fahrzeuge dicht neben Ihrem Fahrzeug befinden.
- Wenn das Fahrzeug in der nächsten Fahrspur zwei Fahrspuren nach links oder das Fahrzeug, das sich zwei Fahrspuren neben Ihnen befindet, eine Fahrspur nach rechts wechselt.
- Beim Durchfahren enger Straßen mit vielen Bäumen oder Büschen.
- Beim Befahren nasser Untergründe.

## WIRTSCHAFTLICHER BETRIEB

Der Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs hängt im Wesentlichen von Ihrer Fahrweise und den Fahrbedingungen ab – das heißt, wo Sie fahren und wann Sie fahren.

Alle diese Faktoren wirken sich darauf aus, wie viele Kilometer Sie pro Liter Kraftstoff fahren können. Um Ihr Fahrzeug so ökonomisch wie möglich zu fahren, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise. Diese Hinweise können die Kosten für Kraftstoff und Instandhaltung reduzieren:

- Fahren Sie gleichmäßig. Beschleunigen Sie mäßig. Fahren Sie langsam an und vermeiden Sie Schaltvorgänge bei Vollgas. Behalten Sie eine gleichmäßige Fahrgeschwindigkeit bei. Beschleunigen Sie nicht zu stark zwischen Ampeln. Versuchen Sie, Ihre Fahrgeschwindigkeit dem Verkehr anzupassen, so dass Sie nicht unnötig die Geschwindigkeit wechseln müssen. Vermeiden Sie starken Verkehr, wann immer möglich. Halten Sie immer einen sicheren Abstand von anderen Fahrzeugen, um unnötiges Bremsen vermeiden zu können. Dies vermindert auch den Bremsenverschleiß.
- Fahren Sie mit gemäßigten Geschwindigkeiten. Je schneller Sie fahren, desto mehr Kraftstoff verwendet Ihr Fahrzeug. Die Fahrt mit mäßiger Geschwindigkeit, insbesondere auf der Autobahn, ist eine der effektivsten Methoden, um den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren.
- Nehmen Sie während der Fahrt den Fuß von Brems- bzw. Kupplungspedal. Andernfalls kann dies den Kraftstoffverbrauch erhöhen und auch den Verschleiß dieser Komponenten verstärken. Außerdem können die Bremsen überhitzen, wenn Sie mit Ihrem Fuß auf dem Bremspedal fahren. Dies verringert Ihre Effektivität und kann zu schwerwiegenden Konsequenzen führen.
- Achten Sie auf Ihre Reifen. Halten Sie den Druck auf den empfohlenen Druckwerten. Falscher Reifendruck – zu hoch oder zu niedrig – verursacht unnötigen Reifenverschleiß. Prüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal pro Monat.
- Achten Sie darauf, dass die Räder richtig ausgerichtet sind. Falsche Ausrichtung kann durch starkes Aufprallen auf einen Bordstein oder zu schnelle Fahrten auf unebenem Untergrund verursacht werden. Schlechte Ausrichtung führt dazu, dass die Reifen ungleichmäßig verschleifen. Sie kann außerdem andere Probleme sowie einen höheren Kraftstoffverbrauch verursachen.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug in einem guten Zustand. Um den Kraftstoffverbrauch und die Wartungskosten gering zu halten, lassen Sie Ihr Fahrzeug entsprechend dem Wartungsplan warten. Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen einsetzen, müssen Wartungsarbeiten häufiger durchgeführt werden.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Um beste Leistung zu erzielen, sollte Ihr Fahrzeug sauber und frei von korrodierenden Materialien gehalten werden. Es ist besonders wichtig, dass sich kein Schlamm, Schmutz, Eis usw. unter dem Fahrzeug ansammelt. Dieses zusätzliche Gewicht kann zu höherem Kraftstoffverbrauch führen und außerdem zu Korrosion beitragen.

- Reisen Sie mit leichtem Gepäck. Transportieren Sie kein unnötiges Gewicht in Ihrem Fahrzeug. Gewicht erhöht den Kraftstoffverbrauch.
- Lassen Sie den Motor nicht länger als nötig im Leerlauf laufen. Wenn Sie warten (und sich nicht im Verkehr befinden), schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn erst wieder an, wenn Sie abfahrbereit sind.
- Denken Sie daran: Ihr Fahrzeug benötigt keine längere Aufwärmphase. Nach Anlassen des Motors lassen Sie ihn 10 bis 20 Sekunden laufen, bevor Sie einen Gang einlegen. Bei sehr kaltem Wetter geben Sie dem Motor jedoch etwas mehr Zeit zum Aufwärmen.
- Fahren Sie den Motor nicht unter- oder übertourig. Untertourig bedeutet, dass Sie zu langsam in einem zu hohen Gang fahren, was zu Ruckeln des Motors führt. Schalten Sie in diesem Fall in einen niedrigeren Gang. Übertourig bedeutet, dass der Motor über seinen sicheren Grenzwert beschleunigt wird. Dies kann durch Schalten bei den empfohlenen Geschwindigkeiten vermieden werden.

- Verwenden Sie Ihre Klimaanlage sparsam. Die Klimaanlage wird mit Motorleistung betrieben, so dass die Nutzung der Klimaanlage zu höherem Kraftstoffverbrauch führt.
- Geöffnete Fenster können bei hohen Geschwindigkeiten den Kraftstoffverbrauch erhöhen.
- Der Kraftstoffverbrauch ist bei Seiten- oder Gegenwind höher. Um diese Verluste zu kompensieren, verlangsamen Sie in diesen Bedingungen Ihre Fahrt.

Für den Erhalt der Wirtschaftlichkeit und der Sicherheit eines Fahrzeugs ist es wichtig, dass angemessene Betriebsbedingungen beibehalten werden. Lassen Sie die Anlage daher von einer Fachwerkstatt warten.

Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **WARNUNG**

- **Motor während der Fahrt nicht abschalten**  
(Fortgesetzt)

### **(Fortgesetzt)**

**Schalten Sie niemals den Motor aus, um einen Berg herabzurollen oder während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Wenn der Motor nicht läuft, funktionieren die Servolenkung und der Bremskraftverstärker nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie den Motor stattdessen eingeschaltet und schalten Sie auf einen geeigneten Gang herunter, um die Motorbremswirkung zu nutzen. Durch das Ausschalten der Zündung während der Fahrt könnte zudem das Lenkradschloss (ausstattungsabhängig) einrasten. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken können, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.**

## HINWEISE FÜR BESONDERE FAHRBEDINGUNGEN

### Risikoreiche Fahrbedingungen

Für das Fahren unter risikoreichen Bedingungen wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm, Sand usw. möchten wir folgende Fahrhinweise geben:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie zusätzlichen Abstand.
- Vermeiden Sie plötzliche Brems- oder Lenkmanöver.
- Beim Bremsen mit einer Bremsanlage ohne ABS betätigen Sie das Bremspedal mit leichten Auf- und Ab-Bewegungen, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

#### WARNUNG

##### ■ ABS

**Bei Fahrzeugen mit ABS wenden Sie keine wiederholten Auf- und Ab-Bewegungen auf das Pedal an.**

- Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand festgefahren ist, verwenden Sie den zweiten Gang. Beschleunigen Sie nur langsam, um ein Durchdrehen der Antriebsräder zu vermeiden.

- Verwenden Sie Sand, Streusalz, Reifenketten oder anderes rutschhemmendes Material unter den Antriebsrädern, um bei einem festgefahrenen Fahrzeug auf Eis, Schnee oder Schlamm Traktion zu erhalten.

#### WARNUNG

##### ■ Herunterschalten

**Beim Fahren auf glattem Untergrund kann das Herunterschalten in eine kleinere Fahrstufe bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe zu einem Unfall führen. Die plötzliche Drehzahländerung der Räder könnte dazu führen, dass die Räder die Traktion verlieren und ins Rutschen kommen. Seien Sie beim Zurückschalten auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig.**

### Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Schalten Sie danach bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe abwechselnd in den Rückwärtsgang (R) und in den ersten Gang (1) und bei Fahrzeugen mit Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe in die Fahrstufe "R" (Rückwärts) und in eine Vorwärtsfahrstufe. Geben Sie dabei nicht zu viel Gas und lassen Sie die Antriebsräder so wenig wie möglich durchdrehen. Wenn das Fahrzeug nach einigen Versuchen nicht frei gefahren werden konnte, lassen Sie das Fahrzeug aus dem Schnee oder Schlamm ziehen, um das Überhitzen des Motors und mögliche Beschädigungen des Antriebsstrangs zu vermeiden.

#### ACHTUNG

**Länger anhaltende vergebliche Versuche, ein Fahrzeug frei zu fahren, können zum Überhitzen des Motors (Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

als auch zu Getriebe- und Reifenschäden führen.

### **⚠️ WARNUNG**

#### **■ Durchdrehende Räder**

Lassen Sie die Antriebsräder generell nicht durchdrehen, besonders jedoch nicht bei Geschwindigkeiten über 56 km/h. Ein Durchdrehenlassen der Räder bei hohen Drehzahlen im Stillstand kann die Reifen überhitzen und dadurch beschädigen, sodass Umstehende verletzt werden könnten.

### **\* HINWEIS**

Das ESC muss vor dem Freifahren abgeschaltet werden.

### **⚠️ WARNUNG**

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm, Sand usw. festgefahren ist, können Sie versuchen, das Fahrzeug frei zu bekommen, indem Sie es abwechselnd nach vorn und nach hinten fahren. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Versuch des Freifahrens kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen, wenn es wieder frei ist, und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.

### **Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven**

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden. Wenn Sie diese Hinweise beachten, wird der Reifenverschleiß auf ein Minimum begrenzt.

### **Fahren im Dunkeln**

Da das Fahren im Dunkeln riskoreicher ist als das Fahren bei Tageslicht, möchten wir Ihnen folgende Hinweise dazu geben:

- Verlangsamen Sie Ihre Fahrt und halten Sie mehr Abstand zu anderen Fahrzeugen, da die Sicht nachts möglicherweise schlechter ist, insbesondere in Gegenden ohne Straßenbeleuchtung.
- Stellen Sie Ihre Spiegel ein, um Blenden durch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge zu reduzieren.
- Halten Sie Ihre Scheinwerfer sauber und ordnungsgemäß ausgerichtet (bei Fahrzeugen ohne automatische Scheinwerferausrichtung). Verschmutzte oder falsch ausgerichtete Abblendlichter schweren die Sicht bei Dunkelheit.
- Vermeiden Sie es, direkt in die Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen zu sehen. Sie könnten vorübergehend geblendet werden und es dauert einige Sekunden, damit sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit gewöhnen.

## Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, insbesondere, wenn Sie nicht auf glatten Fahrbahnbelag eingerichtet sind. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter:

- Starker Niederschlag behindert die Sicht und verlängert den Bremsweg. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit deshalb den äußeren Bedingungen an.
- Halten Sie Ihre Scheibenwischer in ordnungsgemäßem Zustand. Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie nicht mehr schlierenfrei oder unvollständig die Windschutzscheibe wischen.
- Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und dass dadurch ein Unfall verursacht wird. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass sich die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand befinden.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.

- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie annehmen, dass die Bremsen nass geworden sind, treten Sie während der Fahrt leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen zu trocknen und somit die vollständige Bremswirkung wieder herzustellen.

## Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch. Halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann. Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

## Fahrten im Gelände

Fahren Sie im Gelände besonders vorsichtig, da das Fahrzeug durch Steine oder Baumwurzeln beschädigt werden könnte. Machen Sie sich mit den Geländebedingungen vertraut, bevor Sie die Fahrt beginnen.

## Autobahnfahrten

### Reifen

Prüfen und korrigieren Sie bei Bedarf den Reifendruck. Ein zu geringer Reifendruck führt zur Überhitzung und zu einer möglichen Zerstörung der Reifen.

Vermeiden Sie es mit abgefahrenen oder beschädigten Reifen zu fahren, da dies zu einem Traktionsverlust und zu Reifenschäden führen kann.

### \* HINWEIS

Überschreiten Sie niemals den auf den Reifen angegebenen Reifendruck.

**▲ WARNUNG**

- **Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifendruck kann das Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu plötzlichen Reifenschäden führen. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu Unfällen, Verletzungen und zum Tod führen könnte. Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer den Reifenluftdruck. Beachten Sie die Reifenluftdruckwerte unter "Reifen und Räder" auf Seite 9-09.**
- **Das Fahren mit Reifen mit zu geringer Profiltiefe ist gefährlich. Abgefahrene Reifen können dazu führen, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren geht, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen kann. Abgefahrene Reifen müssen so bald als möglich ersetzt werden und sie dürfen nicht mehr im Fahrbetrieb verwendet werden. Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer die Profiltiefe der Reifen. Detaillierte Informationen und Angaben zur Reifenprofil-Verschleißgrenze finden Sie unter "Reifen und Räder" auf Seite 8-61.**

***Kraftstoff, Motorkühlmittel und Motoröl***

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit wird mehr Kraftstoff verbraucht als im Stadtverkehr. Vergessen Sie nicht, Motorkühlmittel und Motoröl zu prüfen.

***Antriebsriemen***

Ein nicht ausreichend gespannter oder beschädigter Antriebsriemen kann zur Überhitzung des Motors führen.

## FAHREN BEI WINTERWETTER



Widrige Wetterbedingungen im Winter können zu größerem Verschleiß und anderen Problemen führen. Um die Probleme, die bei Fahrten bei Winterwetter auftreten, so gering wie möglich zu halten, beachten Sie folgende Hinweise.

### Fahren bei Schnee oder Eis

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein. Wenn Sie Winterreifen benötigen, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Bauart mit den Daten der Originalbereifung übereinstimmen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken.

Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Halten Sie genügend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Bremsen Sie behutsam ab. Beachten Sie, dass bei der Verwendung von Schneeketten zwar die Antriebskraft besser übertragen werden kann, das seitliche Ausbrechen des Fahrzeugs kann jedoch nicht verhindert werden.

### \* HINWEIS

Die Verwendung von Schneeketten ist in einigen Ländern nicht zugelassen. Prüfen Sie vor dem Einsatz von Schneeketten die lokalen Bestimmungen.

### *Winterreifen*

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Belastbarkeit mit den Daten der Originalreifen übereinstimmen. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um ausgeglichene Fahreigenschaften bei allen Wetterverhältnissen beizubehalten. Beachten Sie, dass die Traktion von Winterreifen auf trockenen Straßen nicht so hoch ist wie mit den Originalreifen Ihres Fahrzeugs. Fahren Sie vorsichtig, selbst wenn die Straßen frei sind. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen bzgl. der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

**⚠️ WARNUNG**

■ **Maße der Winterreifen**

**Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.**

*Verwenden Sie keine Spike-Reifen, bevor Sie nicht die lokalen Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen geprüft haben. Die Verwendung von Spike-Reifen ist in vielen Ländern nicht zugelassen.*

**Schneeketten**



Reifenflanken können durch einige Arten von Schneeketten beschädigt werden. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Ziehen Sie keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen, da Leichtmetallfelgen von den Schneeketten beschädigt werden können. Wenn Schneeketten aufgezogen werden müssen, verwenden Sie feingliedrige Ketten mit einem max. Durchmesser von 15 mm. Fahrzeugschäden, die durch unsachgemäße Montage von Schneeketten hervorgerufen wurden, unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Ziehen Sie Schneeketten nur auf die Vorderräder auf.

**⚠️ ACHTUNG**

- **Überzeugen Sie sich davon, dass die Schneeketten in Größe und Spezifikation Ihrem Fahrzeug entsprechen. Nicht korrekt passende Schneeketten können zu Beschädigungen der Karosserie und des Fahrwerks führen. Schäden dieser Art unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers. Die Befestigungshaken der Schneeketten können beschädigt werden, wenn sie mit Fahrzeugteilen in Berührung kommen, so dass sich die Ketten vom Reifen lösen könnten. Verwenden Sie ausschließlich Schneeketten, die der SAE-Norm, Klasse "S" entsprechen.**
  - **Prüfen Sie nach jeder Schneekettenmontage den festen Sitz, nachdem Sie ca. 0,5 - 1 km weit gefahren sind. Spannen Sie die Ketten nach oder ziehen Sie die Ketten erneut auf, wenn sie nicht stramm sitzen.**
- (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Wenn Ihr Fahrzeug Reifen der Größe 225/45R18 besitzt, dürfen Sie keine Schneeketten verwenden. Sie können Ihr Fahrzeug beschädigen (Rad, Aufhängung und Karosserie).**

### Montage der Schneeketten

Folgen Sie beim Aufziehen der Ketten den Bedienungshinweisen des Kettenherstellers und befestigen Sie die Ketten so stramm wie möglich. Fahren Sie mit aufgezogenen Ketten langsam. Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Nehmen Sie die Schneeketten ab, sobald Sie eine schneefreie Straße erreicht haben.

**⚠️ WARNUNG**

- **Schneeketten montieren (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der Schneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf. Legen Sie immer die Parkstufe (P) ein, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie mit der Kettenmontage beginnen.**

**⚠️ WARNUNG**

■ **Schneeketten**

- **Das Fahren mit aufgezogenen Schneeketten kann das Fahrverhalten nachhaltig beeinflussen.**
- **Fahren Sie nicht schneller als 30 km/h bzw. halten Sie das vom Kettenhersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie das Anschlagen der Ketten gegen andere Gegenstände (z. B. Bordsteinkanten), das Durchfahren von Schlaglöchern, scharfes Kurvenfahren und andere gefährliche Situationen, die das Fahrzeug in eine ungleichmäßige Bewegung bringen könnten.**
- **Vermeiden Sie scharfe Kurven oder eine Blockierung der Räder beim Bremsen.**

**⚠️ ACHTUNG**

- **Schneeketten falscher Größe als auch unzureichend befestigte Ketten können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.**
- **Wenn Sie hören, dass die Ketten das Fahrzeug berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach.**

### **Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden**

Das Motorkühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werkseitig mit einem hochwertigen Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis gefüllt. Nur dieses Kühlmittel darf verwendet werden. Es schützt das Kühlsystem vor Korrosion, schmiert die Kühlmittelpumpe und verhindert das Einfrieren des Kühlsystems. Achten Sie darauf, dass Sie das Motorkühlmittel entsprechend dem Wartungsplan wechseln oder auffüllen. Lassen Sie das Motorkühlmittel vor dem Winter prüfen, damit sicher ist, dass der Gefrierpunkt für die erwarteten Temperaturen im Winter ausreicht.

### **Batterie und Batteriekabel prüfen**

Im Winter wird die Batterie stärker belastet. Prüfen Sie die Batterie und die Kabel wie im Abschnitt "Batterie" auf Seite 8-57 beschrieben auf äußere Schäden. Lassen Sie den Ladezustand Ihrer Batterie von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **Bei Bedarf Winteröl verwenden**

Unter bestimmten klimatischen Verhältnissen ist der Einsatz spezieller Winteröle mit geringerer Viskosität bei niedrigen Temperaturen empfehlenswert. Siehe "Empfehlungen" auf Seite 9-13. Wenn Sie nicht sicher sind, welches Öl Sie verwenden sollen, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

### **Zündkerzen und Zündanlage prüfen**

Prüfen Sie Ihre Zündkerzen, wie auf Seite 8-33 beschrieben, und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Prüfen Sie auch die Verkabelung und die anderen Bauteile der Zündanlage auf Rissbildung, Verschleiß und andere Beschädigungen.

### **Schlösser vor dem Einfrieren schützen**

Um das Einfrieren der Schlösser zu verhindern, spritzen Sie handelsüblichen Enteiser oder Glycerin in die Schließzylinder. Wenn sich Eis auf dem Schloss befindet, sprühen Sie das Schloss mit Enteiser ein, um das Eis zu beseitigen. Wenn das Schloss im Innern vereist ist, können Sie das Schloss unter Umständen mit einem erhitzten Schlüssel auftauen. Gehen Sie mit dem erhitzten Schlüssel vorsichtig um, um Verletzungen zu vermeiden.

### **Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzusätze für das Waschwasser**

Um das Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern, mischen Sie das Scheibenwaschwasser mit einem handelsüblichen Frostschutzmittel entsprechend den Angaben auf dessen Verpackung. Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage erhalten Sie bei einem Kia-Händler/Servicepartner und im Autoteilehandel. Verwenden Sie kein Motorkühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, da diese die Fahrzeuglackierung beschädigen können.

### **Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse**

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsten angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie die Feststellbremse nur vorübergehend, während Sie die Parkstufe "P" (Automatikgetriebe) oder den ersten Gang (Schaltgetriebe) einlegen und blockieren Sie die Hinterräder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

### **Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt**

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn dies bei Fahrten unter winterlichen Bedingungen auftreten kann, prüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugunterseite und stellen Sie sicher, dass die Vorderräder und die Lenkung nicht blockiert sind.

### **Notfallausrüstung mitführen**

Je nach Wetterlage sollten Sie eine geeignete Notfallausrüstung bei sich haben. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

## ANHÄNGERBETRIEB

Wenn Sie vorhaben, mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger zu ziehen, prüfen Sie zuerst die nationalen Bestimmungen und gesetzlichen Vorgaben.

Aufgrund unterschiedlicher Gesetze können die Anforderungen zum Anhängerbetrieb und zum Ziehen von Fahrzeugen unterschiedlich sein. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Anhängerbetrieb

**Benutzen Sie für den Anhängerbetrieb ausschließlich eine zugelassene Zugvorrichtung und passen Sie Ihre Fahrweise dem Anhängerbetrieb an, damit Sie jederzeit die Kontrolle über das Gespann haben. Wenn der gezogene Anhänger zu schwer ist, können die Bremsen Ihres Fahrzeugs überlastet werden – oder vollständig ausfallen. Sie und die übrigen Insassen könnten dabei schwer oder tödlich verletzt werden. Fahren Sie nur dann mit Anhänger, wenn Sie alle Hinweise in diesem Abschnitt befolgt haben.**

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Zulässiges Höchstgewicht

**Stellen Sie vor dem Fahren mit Anhänger sicher, dass die Gesamtgewichte des Anhängers, des Gespanns und des Zugfahrzeuges sowie die Achslasten und die Stützlast des Anhängers die zulässigen Werte nicht übersteigen.**

### ⚠️ WARNUNG

**Wenn Sie mit einem Anhänger fahren, müssen Sie die ISG-Funktion ausschalten.**

### \* HINWEIS

#### ■ Nur Europa

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Die technisch zulässige maximale Beladung der Hinterachse darf maximal um 15 % überschritten werden und die technisch zulässige maximale Lademasse des Fahrzeugs maximal um 10 % oder 100 kg, je nachdem, welcher Wert niedriger ist. In diesem Fall dürfen Sie bei einem Fahrzeug der Kategorie M1 eine Geschwindigkeit von 100 km/h beziehungsweise bei einem Fahrzeug der Kategorie N1 von 80 km/h nicht überschreiten.
- Im Anhängerbetrieb darf die zusätzliche Last an der Anhängerkupplung maximal 15 % höher sein als die maximal zulässige Belastung der Hinterreifen. In diesem Fall fahren Sie nicht schneller als 100 km/h, und der Hinterreifenluftdruck sollte mindestens 20 kPa über dem für den normalen Betrieb (das heißt ohne angehängten Anhänger) empfohlenen Reifendruck betragen.

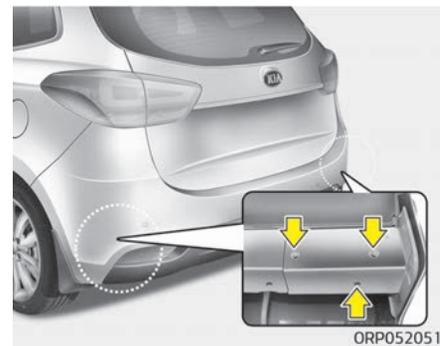
## ⚠️ ACHTUNG

**Bei nicht vorschriftsmäßiger Nutzung eines Anhängers kann Ihr Fahrzeug schwer beschädigt werden. Daraus resultierende teure Instandsetzungen unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers. Beachten Sie die Hinweise zum Ziehen eines Anhängers in diesem Abschnitt.**

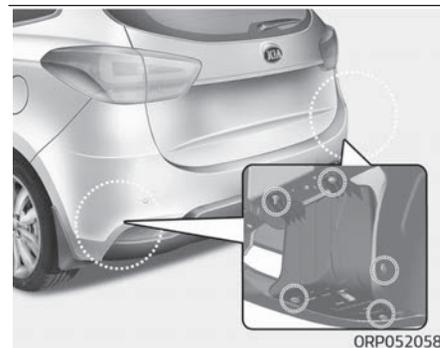
Ihr Fahrzeug ist für Anhängerbetrieb geeignet. Um die Anhängelast für Ihr Fahrzeug genau festzustellen, lesen Sie bitte die Informationen unter "Anhängergewicht" auf Seite 6-110. Denken Sie immer daran, dass sich das Fahren mit Anhänger deutlich vom Fahren ohne Anhänger unterscheidet. Der Anhängerbetrieb beeinflusst die Fahreigenschaften, den Verschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Erfolgreiches und sicheres Fahren mit Anhänger erfordert eine ordnungsgemäße Ausrüstung und eine adäquate Fahrweise.

Dieser Abschnitt enthält bewährte und wichtige Hinweise zum Anhängerbetrieb als auch Sicherheitshinweise. Viele dieser Hinweise sind sowohl für Ihre eigene Sicherheit als auch für die Sicherheit der Mitfahrer wichtig. Bitte lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig, bevor Sie einen Anhänger ziehen.

Die vom Anhängerbetrieb betroffenen Fahrzeugkomponenten wie Motor, Getriebe, Räder und Reifen werden durch das zusätzliche Gewicht des Anhängers stärker belastet. Der Motor muss bei höheren Drehzahlen und unter höherer Belastung arbeiten, was unter anderem eine höhere Betriebstemperatur zur Folge hat. Zusätzlich erhöht ein Anhänger den Luftwiderstand, woraus sich ebenfalls eine größere Motorbelastung ergibt.



ORP052051



ORP052058

## \* HINWEIS

- Position der Anhängerzugvorrichtungen
- Die Bohrung für die Anhängerzugvorrichtungen befindet sich auf beiden Seiten unter der Karosserie hinter den Hinterreifen.
- Entfernen Sie vor der Montage einer Anhängerzugvorrichtung die untere Abdeckung des Heckstoßfängers.

## Anhängerzugvorrichtungen

Die Auswahl der geeigneten Anhängerzugvorrichtung ist sehr wichtig. Seitenwind, Fahrtwind vorbeifahrender Lkw und das Fahren auf schlechten Straßen sind einige der Gründe, weshalb Sie die geeignete Anhängerzugvorrichtung benötigen. Beachten Sie die nachfolgenden Regeln:

- Müssen Sie zum Einbau der Anhängerzugvorrichtung Löcher in die Karosserie bohren? Wenn ja, stellen Sie sicher, dass die Bohrlöcher verschlossen werden, wenn die Anhängerzugvorrichtung abgebaut wird.

- Die Stoßfänger Ihres Fahrzeugs sind nicht für die Befestigung von Anhängerzugvorrichtungen vorgesehen. Befestigen Sie keine Anhängerzugvorrichtungen am Stoßfänger. Verwenden Sie nur Anhängerzugvorrichtungen, die an der Karosserie und nicht am Stoßfänger befestigt werden.
- Kia-Zubehör für Anhängerzugvorrichtungen ist bei einem Kia-Händler/Servicepartner erhältlich.

## Sicherheitsseile

Im Zugbetrieb müssen Zugfahrzeug und Anhänger immer mit Sicherheitsseilen verbunden sein. Führen Sie die Sicherheitsseile über Kreuz unter der Deichsel hindurch, damit die Deichsel nicht auf den Boden schlägt, wenn sie sich vom Zugfahrzeug lösen sollte.

Anweisungen über Sicherheitsseile finden Sie beim Anhängerkupplungshersteller oder beim Anhängerhersteller. Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers für das Anbringen von Sicherheitsseilen. Lassen Sie die Seile ausreichend durchhängen, damit Sie mit dem Anhänger um Kurven fahren können. Die Sicherheitsseile dürfen jedoch nie auf dem Boden schleifen.

## Anhängerbremsen

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremse ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, dass diese den nationalen Bestimmungen entspricht, korrekt angebaut ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn das Anhängergewicht das maximale Gewicht ohne Anhängerbremsen überschreitet, benötigt der Anhänger eigene Bremsen. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Anhängerbremse, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß montiert, eingestellt und gewartet wird.

- Manipulieren Sie nicht die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs.

## ⚠ WARNUNG

### ■ Anhängerbremsen

**Verwenden Sie keinen Anhänger mit Anhängerbremse, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsen ordnungsgemäß eingebaut wurden. Der Einbau der Anhängerbremsen darf nicht durch Laien erfolgen. Lassen Sie diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen.**

## **Beladen des Anhängers**

Die Gewichtsverteilung zwischen Pkw und Anhänger muss ausgeglichen sein. Achten Sie darauf, dass die Last im Anhänger gleichmäßig verteilt ist und nicht frontlastig oder hecklastig ist.

Die schwere Last des Anhängers sollte über der Achse platziert oder so dicht wie möglich an der Achse sein. Sichern Sie die Lasten außerdem ordnungsgemäß auf dem Anhänger.

## **Reifenluftdruck**

Beachten Sie die Empfehlungen des Anhängerherstellers zum Reifendruck für die Anhängerreifen.

Erhöhen Sie beim Abschleppen den Reifendruck des Fahrzeugs auf den zulässigen Höchstdruck entsprechend der Reifenluftdruckkennzeichnung.

## **Fahren mit Anhänger**

Das Fahren mit Anhänger erfordert Erfahrung. Bevor Sie mit einem Anhänger am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, ist es ratsam, das Ziehen eines Anhängers zu üben. Machen Sie sich vorher mit dem Gefühl, dem Fahrverhalten und dem Bremsen mit der zusätzlichen Anhängerlast vertraut. Denken Sie auch immer daran, dass Ihr Gespann mit Anhänger wesentlich länger und weniger beweglich ist als ohne Anhänger.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Anhängerkupplung, das Sicherheitsseil, den Kabelstecker, die Funktion der Anhängerleuchten, die Reifen und die Spiegel-einstellung. Wenn der Anhänger mit elektrischen Bremsen ausgestattet ist, fahren Sie langsam an und betätigen Sie die Bremse von Hand, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß funktioniert. Hiermit werden gleichzeitig die elektrischen Anschlüsse geprüft.

Kontrollieren Sie während der Fahrt gelegentlich, ob die Ladung ausreichend gesichert ist und ob die Anhängerbeleuchtung und die Anhängerbremsen ordnungsgemäß funktionieren.

## ***Fahrzeugabstand***

Halten Sie im Anhängerbetrieb einen mindestens doppelt so großen Sicherheitsabstand, als wenn Sie ohne Anhänger fahren. Dadurch können scharfe Bremsungen und abrupte Lenkmanöver vermieden werden.

## ***Überholen***

Denken Sie daran, dass ein Überholvorgang mit Anhänger länger dauert und dass Sie aufgrund der Gespannlänge einen längeren Weg fahren müssen, bevor Sie wieder einscheren können.

## ***Rückwärtsfahren***

Halten Sie das Lenkrad mit einer Hand am unteren Rand fest. Um den Anhänger nach links zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach links. Um den Anhänger nach rechts zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach rechts. Fahren Sie beim Zurücksetzen stets langsam und lassen Sie sich nach Möglichkeit einweisen.

### ***Kurvenfahren***

Bei Kurvenfahrten mit einem Anhänger müssen Sie einen größeren Kurvenradius als normal wählen. Dies ist erforderlich, damit der Anhänger nicht an Banden, Bordsteinkanten, Verkehrszeichen, Bäumen oder anderen Objekten anstößt. Vermeiden Sie plötzliche bzw. ruckartige Fahrmanöver. Zeigen Sie Fahrtrichtungsänderungen frühzeitig an.

### ***Blinker im Anhängerbetrieb***

Für den Anhängerbetrieb muss Ihr Fahrzeug mit einem geänderten Blinkerrelais und zusätzlicher Verkabelung ausgerüstet werden. Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten immer auf, wenn der Blinker betätigt wird, um das Wenden oder einen Spurwechsel anzuzeigen. Wenn die Beleuchtung des Anhängers korrekt angeschlossen ist, leuchten auch die Blinkleuchten am Anhänger auf, um den anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, dass Sie abbiegen, die Spur wechseln oder anhalten möchten.

Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten beim Blinken auch dann auf, wenn die Glühlampen in den Blinkleuchten des Anhängers durchgebrannt sind. Sie könnten daher annehmen, dass der nachfolgende Verkehr Ihr Blinken wahrgenommen hat, obwohl dies nicht der Fall ist. Es ist daher besonders wichtig, dass Sie ab und zu die Funktion der Anhängerbeleuchtung prüfen. Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung auch jedes Mal, nachdem Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug angekuppelt haben.

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung niemals direkt an die Verkabelung Ihres Fahrzeugs an. Es dürfen ausschließlich zugelassenen Kabelstränge mit speziellen Anhängersteckern verwendet werden.

Lassen Sie sich beim Einbau des Kabelbaums von einer Fachwerkstatt helfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **⚠️ WARNUNG**

**Die Verwendung eines nicht freigegebenen Anhänger-Kabelstrangs  
(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**kann zu Schäden an der Fahrzeugelektrik und/oder zu Personenschäden führen.**

### ***Fahren an Gefällstrecken und Steigungen***

Reduzieren Sie vor dem Befahren einer längeren Gefällstrecke die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück. Wenn Sie nicht zurückschalten, steht nicht genügend Wirkung der Motorbremse zur Verfügung. Das kann zur Folge haben, dass die Bremsen überbeansprucht und dadurch zu heiß werden, so dass die Bremswirkung nachlassen könnte.

Schalten Sie vor längeren Steigungen in einen kleineren Gang zurück und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf ca. 70 km/h, um das Überhitzen des Motors und des Getriebes zu vermeiden.

Wenn das Gewicht Ihres Anhängers über dem Gesamtgewicht für Anhänger ohne Bremsen liegt und wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatik- oder Doppelkupplungsgetriebe ausgestattet ist, sollten Sie in der Fahrstufe D fahren, wenn Sie den Anhänger ziehen.

Beim Fahren mit Anhänger in der Fahrstufe D ist die Hitzeentwicklung im Getriebe geringer und die Lebensdauer des Getriebes wird erhöht.

### ACHTUNG

- **Beachten Sie intensiv die Kühlmitteltemperaturanzeige, wenn Sie mit Anhänger eine starke Steigung (über 6%) befahren, damit der Motor nicht zu heiß wird.**  
Wenn die Kühlmitteltemperatur ansteigt und der Zeiger die Markierung "130/H (HOT)" überschreitet, halten Sie bei der nächsten sicheren Gelegenheit an und lassen Sie den Motor im Leerlauf abkühlen. Sie können die Fahrt fortsetzen, wenn der Motor ausreichend abgekühlt ist.
- **Richten Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit generell nach dem Anhängergewicht und dem Grad der jeweiligen Steigung aus, um ein mögliches Überhitzen des Motors und des Getriebes zu verhindern.**

### ACHTUNG

#### ■ Für Doppelkupplungsgetriebe

**Die Kupplung kann sich beim Ziehen von Anhängern an steilen Steigungen überhitzen.**

**Wenn die Kupplung überhitzt, wird der Sicherheitsmodus aktiviert. Bei aktiviertem Sicherheitsmodus beginnt die Ganganzeige im Kombiinstrument zu blinken und ein Warnsignal ertönt.**

**In diesem Fall wird am LCD-Display eine Warnmeldung angezeigt und das Fahrverhalten wird unruhig.**

**Wenn Sie diese Warnung ignorieren, könnte sich das Fahrverhalten weiter verschlechtern.**

**Um wieder normale Fahrbedingungen herzustellen, müssen Sie das Fahrzeug auf flacher Strecke anhalten und einige Minuten lang die Fußbremse betätigen, bevor Sie weiterfahren.**

### ***Parken auf Gefällstrecken***

Wenn Sie einen Anhänger an Ihrem Fahrzeug befestigt haben, sollten Sie das Fahrzeug nicht an einer Gefällstrecke abstellen. Menschen können schwer oder tödlich verletzt werden und Ihr Fahrzeug sowie der Anhänger können beschädigt werden, wenn diese unerwartet den Berg herabrollen.

### WARNUNG

#### ■ Parken am Berg

**Das Parken eines Fahrzeugs mit angekoppeltem Anhänger auf einer Gefällstrecke könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sich der Anhänger vom Fahrzeug lösen sollte.**

Wenn es notwendig ist, dass das Gespann an einer Gefällstrecke geparkt werden muss, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Fahren Sie das Fahrzeug in den Parkplatz. Drehen Sie das Lenkrad in Richtung Bordstein (rechts, wenn Sie bergab stehen, links, wenn Sie bergauf stehen).

2. Bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe bringen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung. Bei einem Automatikgetriebe legen Sie die Parkstufe (P) ein.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Fahrzeug aus.
4. Platzieren Sie Bremsklötze unter den Rädern des Anhängers auf der Talseite der Räder.
5. Starten Sie das Fahrzeug, betätigen Sie die Bremsen, schalten Sie in die Neutralstellung, lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie langsam das Bremspedal los, bis die Unterlegkeile des Anhängers die Last aufnehmen.
6. Betätigen Sie wieder die Bremse, betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie das Fahrzeug in den Rückwärtsgang (Schaltgetriebe) bzw. in die Parkstufe (Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe).
7. Schalten Sie das Fahrzeug ab und lösen Sie die Fahrzeugbremsen, lassen Sie jedoch die Feststellbremse betätigt.

**⚠️ WARNUNG**

**■ Feststellbremse**

**Es kann gefährlich sein, aus dem Fahrzeug auszusteigen, wenn die Feststellbremse nicht richtig angezogen ist.**

**Wenn der Motor noch läuft, kann sich das Fahrzeug plötzlich bewegen. In diesem Fall besteht für Sie und Passanten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**

**Anfahren aus der Parkposition an einer Steigung**

1. Schalten Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe in den Leerlauf oder schalten Sie bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe den Wählhebel in der Parkstufe (P). Treten Sie das Bremspedal, während Sie folgende Aktionen durchführen:
  - Lassen Sie den Motor an.
  - einen Gang einlegen und
  - Lösen Sie die Feststellbremse.
2. Nehmen Sie langsam Ihren Fuß vom Bremspedal.

3. Fahren Sie langsam, bis der Anhänger von den Bremsblöcken entfernt ist.
4. Halten Sie an und lassen Sie die Unterlegkeile von einer anderen Person aufnehmen.

**Wartung bei Anhängerbetrieb**

Wenn Sie regelmäßig mit Anhänger fahren, muss Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang das Motoröl, die Getriebeflüssigkeit, die Achsschmierung und das Motorkühlmittel. Auch die Bremsanlage benötigt eine häufigere Prüfung. Alle Wartungsmaßnahmen und Prüfungen sind in dieser Anleitung beschrieben, das Stichwortverzeichnis wird Ihnen helfen, die entsprechenden Informationen schnell aufzufinden. Wir empfehlen, diese Abschnitte nochmals zu lesen, bevor Sie eine Fahrt mit Anhänger unternehmen.

Bitte denken Sie daran, dass auch der Anhänger und die Zugvorrichtung gewartet werden müssen. Folgen Sie dazu dem Wartungsplan des Anhängerherstellers und lassen Sie die Wartung regelmäßig durchführen. Führen Sie auch eine Sichtprüfung vor jeder Fahrt mit Anhänger durch. Es ist besonders wichtig, dass alle Schrauben und Muttern der Zugvorrichtung fest angezogen sind.

### ACHTUNG

- **Bedingt durch die höhere Belastung im Anhängerbetrieb, könnte der Motor bei hohen Außentemperaturen oder beim Befahren von Steigungen überhitzen. Wenn eine Überhitzung des Motorkühlmittels angezeigt wird, schalten Sie die Klimaanlage aus und halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, um den Motor abkühlen zu lassen.**

**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- **Wenn Sie mit Anhänger fahren, prüfen Sie den Füllstand der Getriebeflüssigkeit häufiger als im Standard-Wartungsplan vorgeschrieben.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, sollten Sie einen zusätzlichen Kühlerlüfter (Kondensatorlüfter) nachrüsten lassen, um das Leistungsvermögen des Motors bei Anhängerbetrieb zu erhöhen.**

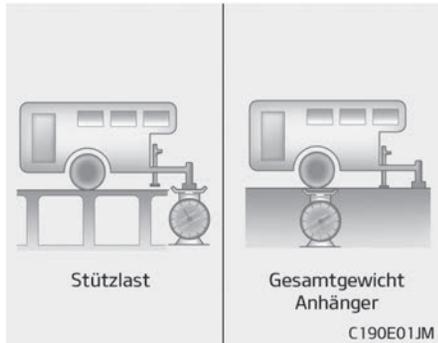
### **Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen**

Beachten Sie bitte folgende wichtige Punkte, wenn Sie den Anhängerbetrieb planen:

- Denken Sie über die Verwendung einer Schlingerdämpfung nach. Informieren Sie sich entsprechend bei Ihrem Anhänger-Händler.
- Schleppen Sie während der ersten 2 000 km kein anderes Fahrzeug mit Ihrem Fahrzeug ab, damit sich der Motor richtig einfahren kann. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann Ihr Motor oder Ihr Getriebe schwer beschädigt werden.

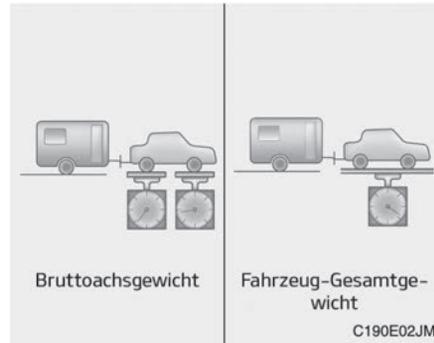
- Für den Anhängerbetrieb sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden, um die zusätzliche Ausrüstung, zum Beispiel ein Abschleppset, zu erhalten.
- Fahren Sie immer mit mäßiger Geschwindigkeit (unter 100 km/h / ).
- Fahren Sie auf längeren Steigungsstrecken nicht schneller als 70 km/h bzw. halten Sie das Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.
- Dieses Diagramm enthält wichtige Informationen im Zusammenhang mit dem Gewicht:

## Anhängergewicht



Wie hoch ist das maximale Gewicht eines Anhängers? Das Gewicht des Anhängers darf niemals das maximal zulässige Gesamtgewicht überschreiten. Dies kann jedoch schon zu viel sein. Das maximale Gewicht hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden wollen. So spielen z. B. die Geschwindigkeit, die Höhe des Einsatzortes, die Stärke von Steigungen/Gefällen, die Außentemperatur und die Häufigkeit des Anhängerbetriebs eine wichtige Rolle. Das Anhängergewicht kann auch von der speziellen Zusatzausstattung Ihres Fahrzeugs abhängig sein.

## Anhänger-Stützlast



Die Stützlast eines Anhängers ist eine wichtige Größe, da sie das Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs beeinflusst. Das Gesamtgewicht setzt sich aus dem Leergewicht des Zugfahrzeugs, dem Gewicht der Beladung und dem Gewicht der Insassen zusammen. Im Anhängerbetrieb muss die Stützlast des Hängers zum Gesamtgewicht hinzugerechnet werden, da die zusätzliche Stützlast das Zugfahrzeug genauso belastet wie zusätzliche Beladung.

Die Stützlast darf unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Stützlast nicht mehr als 10% des Gewichts des beladenen Anhängers betragen. Prüfen Sie die Stützlast Ihres Anhängers, nachdem Sie diesen beladen und gewogen haben. Wenn die gemessene Stützlast nicht der Vorgabe entspricht, kann Sie durch Umschichtung der Hängerladung von vorn nach hinten oder umgekehrt korrigiert werden.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Anhänger

- **Beladen Sie niemals einen Anhänger hinten stärker als vorn. Verteilen Sie die Ladung so, dass ca. 60% des Gewichts vor der Achse und ca. 40% des Gewichts hinter der Achse des Anhängers liegen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Überschreiten Sie niemals die maximal zulässigen Gewichte des Anhängers und/oder der Zugvorrichtung. Sowohl Überladung als auch falsches Beladen eines Anhängers können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie Gesamtgewicht und Beladungszustand auf einer öffentlichen Fahrzeugwaage prüfen.**
- **Ein falsch beladener Anhänger kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gespann verlieren.**

**\* HINWEIS**

Mit zunehmender Höhe nimmt die Motorleistung ab. Ab 1000 m über dem Meeresspiegel und danach alle 1000 m müssen 10 % des Fahrzeug-/Anhängergewichts (Anhängergewicht + Fahrzeuggesamtgewicht) abgezogen werden.

## Ladekapazität Anhänger (für Europa)

Motor			Benziner						Diesel			
			1,6L GDI		2,0L MPI		2,0L GDI		1,7L (Hoch)		1,7L (Niedrig)	
Position			5-Sitzer	7-Sitzer	5-Sitzer	7-Sitzer	5-Sitzer	7-Sitzer	5-Sitzer	7-Sitzer	5-Sitzer	7-Sitzer
Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers	Ungebremst	M/T	710	730	730	740	730	750	750	750	750	750
		A/T	-	-	740	750	740	750	-	-	-	-
		DCT	-	-	-	-	-	-	750	750	-	-
	Mit Bremsanlage	M/T	1 300	1 300	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500
		A/T	-	-	1 500	1 500	1 500	1 500	-	-	-	-
		DCT	-	-	-	-	-	-	1 500	1 500	-	-
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung		kg	75									
Abstand zwischen Radmitte Hinterrad und Kopf der Anhängerkupplung (Empfehlung)		mm	911									

M/T: Schaltgetriebe  
A/T: Automatikgetriebe  
DCT: Doppelkupplungsgetriebe

## FAHRZEUGGEWICHT

Dieser Abschnitt soll Ihnen helfen, Ihr Fahrzeug und/oder Anhänger korrekt zu beladen und sicherstellen, dass Sie das maximal zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs/Gespans nicht überschreiten. Bei einer korrekten Beladung wird das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs am wenigsten beeinträchtigt. Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die unter Technische Daten oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen Fahrzeuggewichte ermitteln können:

### Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs mit vollem Kraftstofftank inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

### Leergewicht mit Zusatzausstattung

Vehicle curb weight Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d. h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

### Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im Leergewicht ohne Zusatzausstattung nicht enthalten sind, also beispielsweise die Ladung als auch die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

### Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem Leergewicht mit Zusatzausstattung und der gesamten Zuladung ergibt.

### Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

### Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem Leergewicht ohne Zusatzausstattung und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

### Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das max. zulässige Gesamtgewicht steht auf dem Zertifizierungsschild.

### Überladung

#### **⚠️ WARNUNG**

#### **■ Fahrzeuggewicht**

**Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Fahrzeug-Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Aufkleber an der Fahrer- und Beifahrertür. Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.**



# Pannenhilfe

Warnsignal.....	7-02	Bestandteile des Tire Mobility Kit (TMK).....	7-30
Warnblinkanlage.....	7-02	Verwenden des Tire Mobility Kit (TMK).....	7-31
Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt.....	7-03	Verteilung des Dichtmittels.....	7-32
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim		Reifenluftdruck prüfen.....	7-33
Überqueren abstirbt.....	7-03	Anmerkungen für die sichere Anwendung des	
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne		Tire Mobility Kit.....	7-34
haben.....	7-03	Technische Daten.....	7-34
Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt.....	7-03	Abschleppen.....	7-35
Wenn der Motor nicht anspringt.....	7-04	Fahrzeug abschleppen lassen.....	7-35
Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu		Abnehmbare Abschleppöse.....	7-36
langsam dreht.....	7-04	Abschleppen im Notfall.....	7-37
Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor		Notfallausrüstung .....	7-40
aber nicht anspringt.....	7-04	Feuerlöscher.....	7-40
Starthilfe.....	7-05	Warndreieck.....	7-40
Motor mit Starthilfekabeln anlassen.....	7-05		
Fahrzeug anschieben.....	7-08		
Wenn der Motor zu heiß wird.....	7-09		
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) .....	7-11		
Warnleuchte - Geringer Reifenluftdruck.....	7-12		
TPMS (Reifendruck-Überwachungssystem)-			
Störungsleuchte.....	7-13		
Reifen mit TPMS wechseln.....	7-14		
Im Fall einer Reifenpanne (mit Ersatzrad).....	7-17		
Wagenheber und Werkzeug.....	7-17		
Ersatzrad ausbauen und verstauen.....	7-18		
Rad wechseln.....	7-19		
Wagenheber-Aufkleber.....	7-25		
EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber.....	7-27		
Im Fall einer Reifenpanne (mit Tire Mobility Kit).....	7-28		
Einleitung.....	7-28		

## WARNSIGNAL

### Warnblinkanlage



Sie sollte verwendet werden, wenn Notreparaturen durchgeführt werden oder wenn das Fahrzeug am Straßenrand angehalten wurde.

Drücken Sie den Schalter der Warnblinkanlage. Der Zündschalter kann sich dabei in einer beliebigen Position befinden. Der Schalter der Warnblinkanlage befindet sich auf der Schalttafel an der Mittelkonsole. Alle Blinker blinken gleichzeitig.

- Die Warnblinkanlage funktioniert bei laufendem oder abgestelltem Fahrzeug.
- Die Blinker funktionieren nicht, wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist.
- Die Warnblinkanlage sollte immer aktiviert werden, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.

Die Warnblinkanlage dient als Warnung für andere Fahrer, damit diese beim Heranfahren, Überholen oder Vorbeifahren an Ihrem Fahrzeug besonders vorsichtig sind.

## WENN EINE PANNE WÄHREND DER FAHRT AUFTRITT

### Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt

- Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt, schalten Sie den Schalthebel in die Stellung N (Neutral) und schieben Sie danach das Fahrzeug an eine sichere Stelle.
- Wenn Ihre Fahrzeug ohne Zündschloss und mit Schaltgetriebe ausgestattet ist, kann das Fahrzeug vorwärts bewegt werden, indem Sie den 2. (zweiten) oder 3. (dritten) Gang einlegen und danach den Anlasser betätigen, ohne das Kupplungspedal zu treten.

### Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

1. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen. Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren könnten. Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrgeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
2. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, schalten Sie die Warnblinker ein, betätigen Sie die Feststellbremse und legen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe die Parkstufe (P) und bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein.
3. Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen auf der der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
4. Befolgen Sie bei einer Reifenpanne die Anweisungen in "Bei einer Reifenpanne (mit Reserverad)" auf Seite 7-17 oder "Bei einer Reifenpanne (mit Tire Mobility Kit)" auf Seite 7-28.

### Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt

1. Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
2. Schalten Sie die Warnblinker ein.
3. Versuchen Sie, den Motor wieder anzulassen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht anspringt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

## WENN DER MOTOR NICHT ANSPRINGT

### Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu langsam dreht

1. Wenn Ihr Fahrzeug mit Automatik- oder Doppelkupplungsgetriebe ausgestattet ist, achten Sie darauf, dass der Schalthebel in den Leerlauf (N) oder die Parkposition (P) gelegt und die Notbremse angezogen ist.
2. Prüfen Sie, ob die Batterieklemmen sauber sind und fest auf den Batteriepolen sitzen.
3. Schalten Sie die Innenbeleuchtung ein. Wenn die Leuchten sich verdunkeln oder erlöschen, wenn Sie den Anlasser betätigen, ist die Batterie entladen.
4. Prüfen Sie die Anlasseranschlüsse, um sicher zu sein, dass sie fest sitzen.
5. Schieben Sie das Fahrzeug nicht an und lassen Sie das Fahrzeug nicht anschleppen. Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt "Motor mit Starthilfekabeln anlassen" auf Seite 7-05.

### **⚠️ WARNUNG**

**Wenn der Motor nicht anspringt, schieben oder schleppen Sie das Fahrzeug nicht an. Dies könnte zu einer Kollision oder zu anderen Schäden führen. Weiterhin könnte der Katalysator (ausstattungsabhängig) durch das Anschieben oder Anschleppen mit einer zu großen Menge unverbrannten Kraftstoffs belastet werden, was zu einem Brand führen könnte.**

### Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt

1. Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
2. Überprüfen Sie bei Zündschlüsselstellung LOCK die Kabelstecker an Zündung, Zündspulen und Zündkerzen. Klemmen Sie getrennte oder teilweise gelöste Kabelstecker wieder an.
3. Prüfen Sie die Kraftstoffleitung im Motorraum.

4. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, einen Kia-Händler/Servicepartner zu rufen.



**(Fortgesetzt)**

- Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern. Eine Batterie produziert wasserstoffhaltige Gase, die von Feuer und Funken zur Explosion gebracht werden können.  
Wenn diese Anweisungen nicht exakt befolgt werden, kann dies zu schweren Verletzungen und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen! Wenn Sie sich nicht sicher sind ob Sie die Schritte dieses Verfahrens befolgen können, rufen Sie qualifizierte Hilfe hinzu. Autobatterien enthalten Schwefelsäure. Diese ist giftig und äußerst aggressiv. Tragen Sie bei der Durchführung einer Starthilfe eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass Säure weder mit Ihnen, noch mit Ihrer Kleidung und auch nicht mit dem Fahrzeug in Kontakt gerät.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Versuchen Sie niemals, den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn die entladene Batterie eingefroren oder der Säurestand zu gering ist. Die Batterie könnte platzen oder explodieren.
- Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel (+) und (-) einander nicht berühren. Dadurch kann es zu Funkenbildung kommen.
- Die Batterie kann bersten oder explodieren, wenn Sie mit einer eingefrorenen Batterie oder einer Batterie mit niedriger Kapazität starten.

*Vorgehensweise beim Fremdstart*

**⚠ ACHTUNG**

- **AGM Batterie (ausstattungsabhängig)**  
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **AGM-Akkus (Absorbent Glass Mat)** sind wartungsfrei. Lassen Sie den AGM-Akku von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners. Verwenden Sie beim Laden der AGM-Batterie nur speziell für AGM-Batterien entwickelte, vollautomatische Ladegeräte.
- Beim Auswechseln des AGM-Akkus verwenden Sie Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Entfernen oder öffnen Sie niemals den Deckel auf der Oberseite der Batterie. Dies könnte zum Austritt von Elektrolyt führen und es könnte zu schweren Verletzungen kommen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Wenn die AGM-Batterie neu angeklummt oder ersetzt wird, funktioniert die ISG-Funktion möglicherweise nicht sofort. Wenn Sie die ISG-Funktion verwenden wollen, muss der Batteriesensor bei ausgeschalteter Zündung für etwa 4 Stunden kalibriert werden.**

**\* HINWEIS**

Wenn die Batterie entladen ist, kann der Motor mit der Batterie eines Fremdfahrzeugs und zwei Starthilfekabeln gestartet werden. Verwenden Sie nur Starthilfekabel mit voll isolierten Anschlussklemmengriffen. Halten Sie sich strikt an die folgenden Schritte, um Verletzungen oder Sachschäden an beiden Fahrzeugen zu vermeiden.

1. Vergewissern Sie sich, dass die stromabgebende Batterie eine 12V-Batterie ist und dass ihr Minuskabel an der Fahrzeugmasse befestigt ist.
2. Wenn sich die stromabgebende Batterie in einem anderen Fahrzeug befindet, dürfen sich die Fahrzeuge nicht berühren.
3. Schalten Sie alle nicht benötigten elektrischen Verbraucher ab.
4. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an. Schließen Sie zuerst eine Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der entladenen Batterie an (1). Schließen Sie danach die andere Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der stromabgebenden Batterie an (2). Schließen Sie nun eine Klammer des Minus-Kabels (schwarz) an den Minuspol der stromabgebenden Batterie an (3). Die andere Klammer des Minus-Kabels schließen Sie an ein solides festes Metallteil (z. B. Lasche zum Anheben des Motors) im Motorraum des zu startenden Fahrzeugs in einiger Entfernung von der Batterie an (4). Befestigen Sie die Klammer nicht an oder neben einem Bauteil, welches sich beim Anlassen bewegt. Achten Sie darauf, dass kein Kontakt zwischen der Karosserie der beiden Fahrzeuge besteht; anderenfalls besteht die Gefahr von Kurzschlüssen.

Achten Sie darauf, dass die Kabelklammern keine anderen Teile als die beschriebenen Batteriepole oder den beschriebenen Massepunkt am Motor berühren. Bücken Sie sich nicht über die Batterie, während Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.

**⚠ ACHTUNG****■ Batteriekabel**

**Schließen Sie das Starthilfekabel vom Minuspol der stromabgebenden Batterie nicht direkt an den Minuspol der entladenen Batterie an. Die entladene Batterie kann überhitzen, reißen und Batteriesäure kann auslaufen. Achten Sie darauf, ein Ende des Starthilfekabels an den Minuspol der stromabgebenden Batterie und das andere Ende an einen Metallelement in möglichst großer Entfernung von der Batterie anzuschließen.**

5. Starten Sie den Motor des strom-abgebenden Fahrzeugs und lassen Sie ihn mit einer Drehzahl von ca. 2000 U/min laufen. Starten Sie danach den Verbrennungsmotor des Fahrzeugs mit der entladene Batterie. Wenn der erste Startversuch nicht erfolgreich ist, warten Sie einige Minuten, bevor Sie einen neuen Versuch unternehmen, damit die entladene Batterie sich aufladen kann.

*Wenn der Grund für die Entladung Ihrer Batterie nicht ersichtlich ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.*

### **Fahrzeug anschieben**

Ein Fahrzeug mit Schaltgetriebe sollte nicht angeschoben werden, da die Abgasregelung beschädigt werden könnte. Fahrzeuge mit Automatik- oder Doppelkupplungsgetriebe können nicht angeschoben werden. Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt "Motor mit Starthilfekabeln anlassen" auf Seite 7-05.

### **⚠️ WARNUNG**

**Versuchen Sie niemals, ein Fahrzeug anzuschleppen. Wenn der Motor plötzlich anspringt, besteht die Gefahr, dass Sie auf das ziehende Fahrzeug auffahren.**

## WENN DER MOTOR ZU HEISS WIRD

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, wenn Leistungsverlust feststellbar ist oder laute Klopf- oder Klingelgeräusche hörbar sind, ist der Motor wahrscheinlich überhitzt. Wenn dieser Fall auftritt, verhalten Sie sich bitte wie folgt:

1. Halten Sie das Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle abseits der Straße an.
2. Schalten Sie in die Neutralstellung (Schaltgetriebe) oder in die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe) und betätigen Sie die Feststellbremse. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, schalten Sie sie ab.
3. Stellen Sie den Motor ab, wenn Kühlmittel ausläuft oder Dampf unter der Motorhaube austritt. Öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn kein Kühlmittel und kein Dampf mehr austritt. Wenn kein sichtbarer Kühlmittelverlust feststellbar ist und kein Dampf austritt, lassen Sie den Motor laufen und prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter läuft. Wenn der Lüfter nicht läuft, stellen Sie den Motor ab.
4. Prüfen Sie, ob der Antriebsriemen der Kühlmittelpumpe fehlt. Wenn

der Antriebsriemen noch vorhanden ist, prüfen Sie, ob er ausreichend gespannt ist.

Wenn der Antriebsriemen ausreichend gespannt zu sein scheint, prüfen Sie, ob Kühlmittel aus dem Kühler oder den Kühlmittelschläuchen ausläuft oder von der Fahrzeugunterseite tropft. (Wenn die Klimaanlage in Betrieb war, ist es normal, dass beim Anhalten kaltes Wasser aus der Klimaanlage läuft.)

### **⚠️ WARNUNG**

**Halten Sie bei laufendem Motor Ihre Haare, Hände und Ihre Kleidung fern von sich bewegenden Teilen wie Lüfter und Antriebsriemen, um Verletzungen zu vermeiden.**

5. Wenn der Antriebsriemen der Wasserpumpe defekt ist oder Kühlmittel austritt, stellen Sie den Motor sofort ab und wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, einen Kia-Händler/Servicepartner zu rufen.

### **⚠️ WARNUNG**

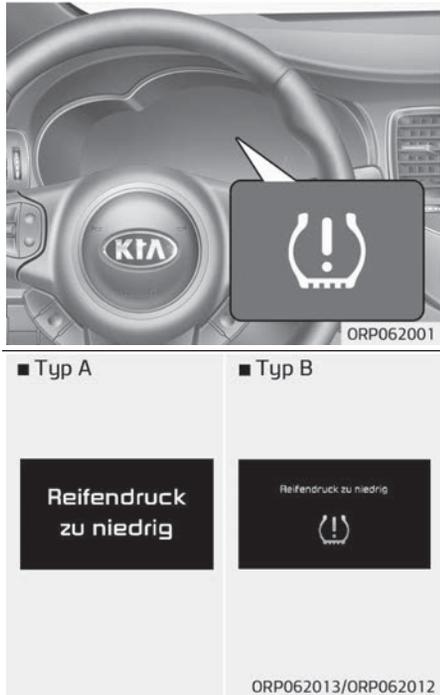
**Schrauben Sie den Kühlerdeckel nicht ab, solange der Motor noch heiß ist. Kochend heißes Kühlmittel kann unter Druck austreten, und es besteht die Gefahr von Verbrühungen.**

6. Wenn Sie keine Ursache für die Überhitzung feststellen können, warten Sie zunächst, bis der Motor wieder auf eine normale Temperatur abgekühlt ist. Danach füllen Sie bei Bedarf vorsichtig so viel Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nach, bis der Kühlmittelstand in der Mitte zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt.
7. Fahren Sie vorsichtig weiter und achten Sie ständig auf erneute Anzeichen einer Überhitzung. Wenn das Fahrzeug erneut überhitzt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, einen Kia-Händler/Servicepartner zu rufen.

**⚠ ACHTUNG**

- **Starker Kühlmittelverlust weist auf ein Leck in der Kühlanlage hin. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**
- **Wenn sich der Motor aufgrund von zu wenig Kühlmittel überhitzt, kann der Motor beim plötzlichen Nachfüllen von Kühlmittel Risse bekommen. Um einen Schaden zu vermeiden, geben Sie das Motorkühlmittel langsam und in kleinen Mengen zu.**

## REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Positionsanzeige - Geringer Reifendruck/Kontrollleuchte für eine TPMS-Fehlfunktion

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an alle Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Luftdruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifenluftdrücken entspricht. (Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifenluftdrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifenluftdrücke für diese Räder nachfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Reifendruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann. Ein zu geringer Reifendruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen. Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifendruck einzuhalten, auch wenn der Reifendruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte für geringen Reifendruck eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß ist. Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Warnleuchte für geringen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute und leuchtet dann weiter. Diese Sequenz wird beim nächsten Fahrzeugstart fortgesetzt, solange die Fehlfunktion vorliegt. Wenn die Störungsleuchte durchgehend leuchtet, kann das System möglicherweise den niedrigen Reifendruck nicht wie vorgesehen erkennen oder anzeigen. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, einschließlich dem Austausch oder Wechseln von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen. Überprüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, um sicherzustellen, dass die TPMS-Funktion auch mit den angebauten Reifen oder Felgen ordnungsgemäß ist.

## \* HINWEIS

Wenn die TPMS-Störungsleuchte (Warnleuchte für niedrigen Reifendruck) nicht 3 Sekunden lang aufleuchtet, wenn die Zündung eingeschaltet oder der Motor angelassen wird, oder wenn sie nach Ablauf von etwa 3 Sekunden weiterhin leuchtet, sollten Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Warnleuchte - Geringer Reifenluftdruck



Wenn die Kontrollleuchten des Reifendruck-Überwachungssystems aufleuchten, hat mindestens einer der Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald als möglich. Korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifenluftdrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der hinteren Türsäule der vorderen Tür. Wenn Sie keine Servicemöglichkeit erreichen können oder wenn der Reifen den korrigierten Luftdruck nicht halten kann, ersetzen Sie das Rad mit dem geringen Luftdruck durch das Ersatzrad.

Die Störungsleuchte des TPMS und die Anzeigeleuchte für niedrigen Reifendruck werden dann aktiviert, die Störungsleuchte leuchtet nach dem Neustart und etwa 20 Minuten Fahrt, solange Sie den Reifen mit dem niedrigen Reifendruck nicht repariert oder am Fahrzeug ersetzt haben.

## ⚠ ACHTUNG

- Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifenluftdruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt, sondern die tiefere Temperatur führt zu einer proportionalen Druckminderung.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren oder die Außentemperatur höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifendruck prüfen und auf den vorgegebenen Wert korrigieren.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn die Reifen mit mehr Luft befüllt werden, werden die Bedingungen für die Deaktivierung der Anzeigeleuchte für niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erfüllt. Dies ist dadurch bedingt, dass eine Reifenluftpumpe eine bestimmte Fehlertoleranz besitzt. Die Anzeigeleuchte für niedrigen Reifendruck wird deaktiviert, wenn der Reifenluftdruck über dem empfohlenen Reifenluftdruck liegt.

## ⚠ WARNUNG

### ■ Reifenschäden durch geringen Luftdruck

**Erheblich zu geringer Reifenluftdruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen. Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifendruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.**

## TPMS (Reifendruck-Überwachungssystem) -Störungsleuchte



Die Störungsleuchte für niedrigen Reifendruck leuchtet, nachdem sie ca. eine Minute geblinkt hat, wenn ein Problem mit dem Reifendruck-Überwachungssystem vorliegt. Wenn das System einen zu niedrigen Reifendruck zeitgleich mit einem Systemfehler erkennt, leuchten sowohl die TPMS-Störungsleuchte als auch die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck auf, zum Beispiel wenn der vordere linke Sensor versagt, Leuchtet die TPMS-Störungsleuchte auf, wenn jedoch der vordere rechte, hintere linke oder hintere rechte Reifen einen zu niedrigen Luftdruck aufweisen, Können die Warnleuchte für niedrigen Luftdruck gemeinsam mit der TPMS-Warnleuchte aufleuchten.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### ACHTUNG

- Die TPMS-Störungsleuchte kann kontinuierlich leuchten, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Elektrokabeln oder Funksendern fährt, z. B. in der Nähe von Polizeistationen, Verwaltungs- und öffentlichen Gebäuden, Radiosendern, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw. Die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.
- Die TPMS-Störungsleuchte kann aufleuchten, wenn Schneeketten aufgezogen sind oder andere elektronische Geräte wie Notebooks, mobile Ladegeräte, Fernstarter oder Navigationsgeräte usw. im Fahrzeug verwendet werden. Die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.

### Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die Reifendruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### ACHTUNG

**Wir empfehlen die Verwendung des von Kia genehmigten Dichtmittels. Beseitigen Sie Dichtmittel auf dem Reifendrucksensor und der Felge, wenn Sie den Reifen durch einen neuen ersetzen.**

Alle Räder sind mit einem Reifendrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet. Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Lassen Sie Ihre Reifen von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

Auch wenn sie statt des Reifens mit niedrigem Druck das Ersatzrad verwenden, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck weiterhin auf, bis der Reifen mit dem niedrigen Reifendruck repariert wurde und wieder am Fahrzeug angebracht wird.

Wenn Sie das Ersatzrad angebracht haben, kann die TPMS-Störungsleuchte nach einigen Minuten aufleuchten, weil der am Ersatzrad angebrachte TPMS-Sensor nicht initialisiert ist.

Sobald der wegen niedrigem Druck ausgetauschte Reifen wieder den empfohlenen Druck aufweist und am Fahrzeug angebracht wurde oder der TPMS-Sensor am Ersatzrad von einem autorisierten Kia-Händler initialisiert wurde, erlöschen die TPMS-Störungsleuchte und die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck nach einigen Fahrminuten.

Wenn die Störungsleuchte nicht nach wenigen Minuten Fahrt erlischt, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**⚠ ACHTUNG**

**Wenn ein originalmontiertes Rad durch das Ersatzrad ersetzt wird, sollten der TPMS-Sensor am Ersatzrad initialisiert und der TPMS-Sensor am originalmontierten Rad deaktiviert werden. Wenn der TPMS-Sensor am originalmontierten Rad, das sich im Ersatzradfach befindet, noch aktiviert ist, kann das Reifendrucküberwachungssystem möglicherweise nicht richtig funktionieren. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

Sie können einen Reifen mit niedrigem Reifendruck schon mit einem Blick erkennen. Verwenden Sie für die Messung des Reifendrucks immer ein genau messendes Manometer. Beachten Sie, dass ein (vom Fahren) heißer Reifen einen höheren Reifendruck hat als bei der Messung in kaltem Zustand (wenn das Fahrzeug mindestens 3 Stunden stand und in diesem Zeitraum maximal 1,6 km gefahren wurde).

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Luftdruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Luftdruck aufpumpen.

Kalter Reifen bedeutet, dass das Fahrzeug seit 3 Stunden abgestellt war oder während der letzten 3 Stunden weniger als 1,6 km gefahren wurde.

**⚠ ACHTUNG**

**Wir empfehlen die Verwendung des von Kia zugelassenen Dichtmittels, wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem ausgestattet ist. Flüssiges Reifendichtmittel kann die Reifendruck Sensoren beschädigen.**

**⚠ WARNUNG****■ TPMS**

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.**

**⚠ WARNUNG****■ TPMS erhalten**

**Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich das Warnen des Fahrers vor zu geringem Reifendruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.**

**▲ WARNUNG**

**■ Nur Europa**

- **Verändern Sie das Fahrzeug nicht, da dadurch die TPMS-Funktion beeinträchtigt werden kann.**
  - **Die auf dem Markt angebotenen Räder haben keinen TPMS-Sensor. Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/ Servicepartners.**
  - **Wenn Sie die auf dem Markt angebotenen Räder verwenden, nutzen Sie bitte einen TPMS-Sensor, der von einem Kia-Händler freigegeben wurde.**  
**Wenn Ihr Fahrzeug keinen TPMS-Sensor besitzt oder der TPMS-Sensor nicht richtig funktioniert, vergessen Sie möglicherweise die regelmäßige Fahrzeuginspektion, die in Ihrem Land durchgeführt werden muss.**
- \* Alle auf dem europäischen Markt während des unten angegebenen Zeitraums verkauften Fahr-

**(Fortgesetzt)**

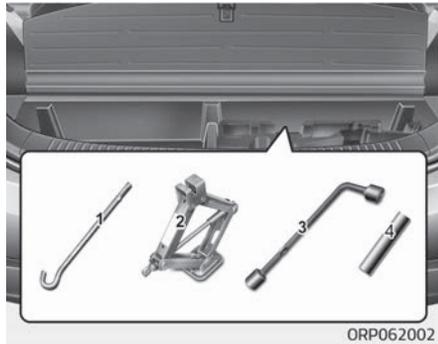
**(Fortgesetzt)**

zeuge müssen mit einem TPMS ausgestattet sein.

- **Neue Modelle:**  
1. Nov. 2012 ~
- **Derzeitiges Fahrzeugmodell:**  
1. Nov. 2014~ (je nach Fahrzeugzulassung)

## IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT ERSATZRAD, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### Wagenheber und Werkzeug



Wagenheber, Wagenheberkurbel und Radmutterenschlüssel befinden sich im Kofferraum. Heben Sie die Abdeckung im Kofferraumboden an, um an das Werkzeug zu gelangen.

1. Wagenheberkurbel
2. Wagenheber
3. Radmutterenschlüssel
4. Einsatz

### **Anweisungen zur Benutzung des Wagenhebers**

Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel in einem Notfall vorgesehen.

Verstauen Sie den Wagenheber so, dass er während der Fahrt keine Klappergeräusche verursachen kann. Folgen Sie den Anweisungen zur Benutzung des Wagenhebers, um das Verletzungsrisiko zu reduzieren.

### **⚠️ WARNUNG**

#### ■ Rad wechseln

- Versuchen Sie niemals, Reparaturen an einem Fahrzeug durchzuführen, das auf der Fahrspur einer öffentlichen Straße oder der Autobahn steht.
- Bewegen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt vollständig von einer Straße oder auf den Randstreifen, bevor Sie mit dem Radwechsel beginnen. Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund. Wenn Sie abseits der Straße keinen ebenen und festen Untergrund finden können, rufen Sie einen Pannendienst zu Hilfe.

**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Wagenheber ausschließlich an den vorn und hinten vorgesehenen Ansatzpunkten am Fahrzeug ansetzen und versuchen Sie niemals, das Fahrzeug an einem anderen Punkt anzuheben.
- Ein angehobenes Fahrzeug kann leicht von dem Wagenheber rollen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Legen Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das mit einem Wagenheber angehoben wurde.
- Lassen Sie den Motor nicht an und lassen Sie ihn auch nicht laufen, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.
- Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

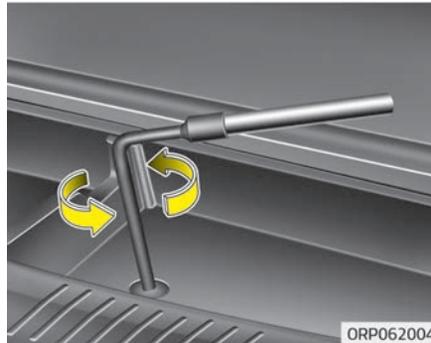
- **Vergewissern Sie sich, dass Kinder sich während eines Radwechsels an einem sicheren Ort abseits der Straße und abseits des Fahrzeugs befinden, welches mit dem Wagenheber angehoben wird.**

### Ersatzrad ausbauen und verstauen

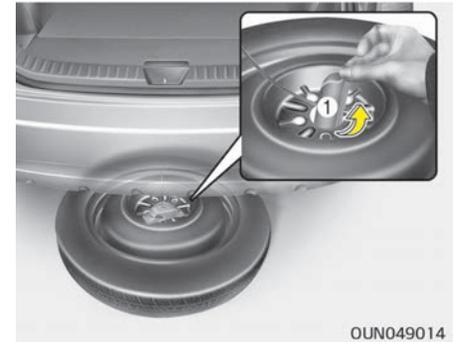


Ihr Ersatzrad ist unter Ihrem Fahrzeug, direkt unter dem Gepäckraum, verstaut. Um das Ersatzrad vom Fahrzeug zu lösen:

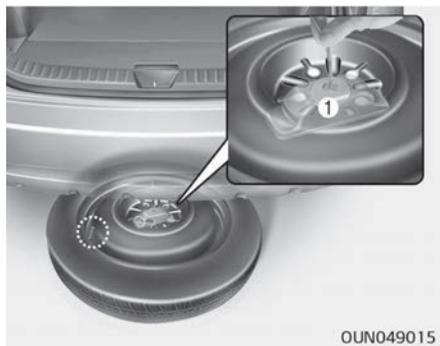
1. Öffnen Sie die Heckklappe und die Gepäckabdeckung.
2. Suchen Sie die Plastikabdeckung der Sechskantschraube (1) und entfernen Sie die Abdeckung.



3. Verbinden Sie den Radmutternschlüssel mit dem Sockel.
4. Lösen Sie mit dem Radmutternschlüssel die freigelegte Sechskantschraube so weit, dass das Ersatzrad abgelassen werden kann. Drehen Sie den Radmutternschlüssel so lange gegen den Uhrzeigersinn, bis das Ersatzrad den Boden berührt.



5. Drehen Sie den Radmutternschlüssel weiter gegen den Uhrzeigersinn, nachdem das Ersatzrad den Boden berührt hat, und ziehen Sie das Ersatzrad unter dem Fahrzeug hervor. Drehen Sie den Radmutternschlüssel nicht zu stark, da der Ersatzradträger sonst beschädigt werden kann.
6. Nehmen Sie den Zugbügel (1) aus der Felge des Ersatzrades.



OUN049015

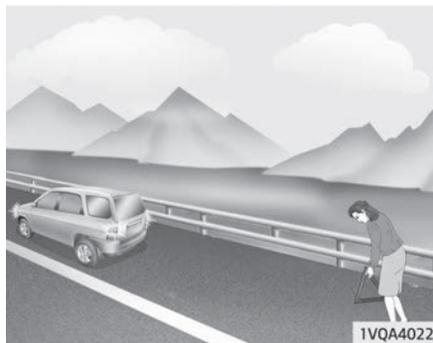
Um das Ersatzrad zu verstauen:

1. Legen Sie das Rad so auf den Boden, dass das Ventil nach oben zeigt.
2. Schieben Sie das Rad unter das Fahrzeug und stecken Sie den Zugbügel (1) durch die Felgenmitte.
3. Drehen Sie den Radmutterenschlüssel so weit im Uhrzeigersinn, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.

## ⚠️ WARNUNG

**Stellen Sie sicher, dass das Ersatzrad mittig zur Halterung ausgerichtet ist, damit das Ersatzrad während der Fahrt keine Klappergeräusche verursachen kann. Das Ersatzrad könnte sonst auch aus der Halterung fallen und einen Unfall verursachen.**

## Rad wechseln



1VQA4022

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und betätigen Sie kräftig die Feststellbremse.

2. Legen Sie bei einem Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein bzw. legen Sie bei einem Automatikgetriebe oder Doppelkupplungsgetriebe den Wählhebel in die Parkstufe (P).
3. Schalten Sie die Warnblinker ein.



ORP066014L

4. Nehmen Sie den Radmutterenschlüssel, den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und das Ersatzrad aus dem Fahrzeug.
5. Blockieren Sie das jeweils dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Vorder- oder Hinterrad.

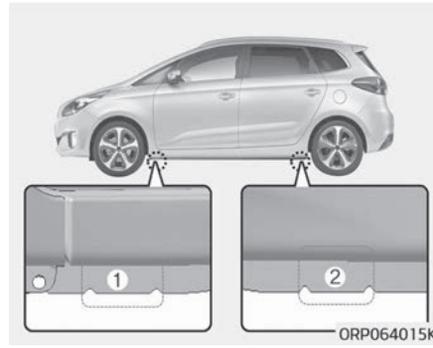
**⚠️ WARNUNG**

**■ Reifenwechsel**

- Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Anheben in Bewegung setzen kann, betätigen Sie kräftig die Feststellbremse und blockieren Sie das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Rad.
- Wir empfehlen, dass alle Räder des Fahrzeugs blockiert werden und dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.



6. Lösen Sie alle Radmuttern um eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Schrauben Sie noch keine Radmutter ab, bevor das Rad nicht so weit angehoben wurde, dass es den Boden nicht mehr berührt.

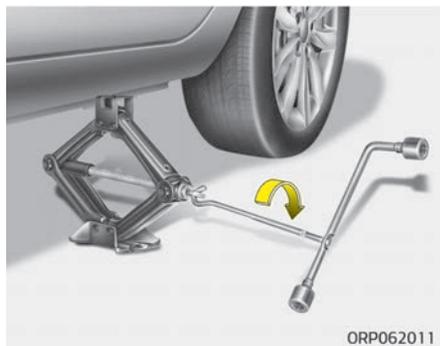


7. Stellen Sie den Wagenheber unter den vorderen (1) oder hinteren (2) Wagenheberaufnahme punkt neben dem zu wechselnden Rad. Stellen Sie den Wagenheber unter den entsprechenden Aufnahme punkt am Fahrzeugrahmen. Die Aufnahme punkte bestehen aus Metallplatten mit zwei Aussparungen und einem hervorstehenden zentralen Führungspunkt, der zu einer Aussparung im Wagenheber passt.

**⚠️ WARNUNG**

**■ Aufnahme punkte für Wagenheber**

Um das Verletzungsrisiko zu reduzieren, benutzen Sie zum Anheben des Fahrzeugs ausschließlich den mitgelieferten Wagenheber und die vorgegebenen Aufnahme punkte und heben Sie das Fahrzeug niemals an anderen als den vorgesehenen Stellen an.



8. Führen Sie die Wagenheberkurbel in den Wagenheber und drehen Sie die Kurbel so lange im Uhrzeigersinn, bis das Rad den Boden nicht mehr berührt bzw. sich ca. 30 mm über dem Boden befindet. Vergewissern Sie sich vor dem Abschrauben der Radmuttern, dass das Fahrzeug stabil auf dem Wagenheber steht und dass es nicht in Bewegung geraten kann.
9. Lockern Sie die Radmuttern und drehen Sie sie mit der Hand von den Radbolzen. Schieben Sie das Rad von den Bolzen und legen Sie es auf die Seite, damit es nicht wegrollen kann. Um das Ersatzrad an das Fahrzeug anzubauen, nehmen Sie das Ersatzrad und halten

Sie es so, dass die Bohrungen in der Felge mit den Radbolzen fluchten und schieben Sie das Rad auf die Radbolzen.

Wenn dabei Schwierigkeiten auftreten, kippen Sie das Rad leicht und schieben Sie es zunächst auf den oben stehenden Radbolzen. Kippen Sie das Rad danach leicht hin und her, bis das Rad auf die restlichen Radbolzen geschoben werden kann.

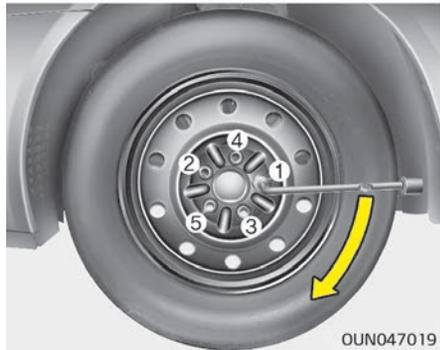
#### **⚠️ WARNUNG**

**Räder und Radkappen können scharfe Kanten aufweisen. Fassen Sie sie vorsichtig an, um schwere Verletzungen zu vermeiden. Vergewissern Sie sich vor dem Anbau des Rades, dass sich keine Fremdkörper (z. B. Schlamm, Teer, kleine Steine usw.) auf der Radnabe und der Felge befinden. Solche Fremdkörper können verhindern, dass die Felge vollständig an der Radnabe anliegen kann. Beseitigen Sie eventuell anhaftende Fremdkörper. Wenn die Felge nicht vollständig an der Anlagefläche der Radnabe anliegt, könnten sich die Radmuttern und damit das Rad vom Fahrzeug lösen. Der Verlust eines (Fortgesetzt)**

#### **(Fortgesetzt)**

**Rades kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

10. Um das Rad anzubauen, schieben Sie das Rad auf die Radbolzen und schrauben Sie die Radmuttern zunächst handfest an. Rütteln Sie am Rad, damit sich das Rad vollständig setzen kann. Ziehen Sie danach die Radmuttern so fest wie möglich mit der Hand an.
11. Lassen Sie das Fahrzeug ab, indem Sie die Wagenheberkurbel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



Ziehen Sie nun die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel in der Abbildung gezeigten Reihenfolge fest. Stellen Sie sicher, dass der Radmutternschlüssel bis zum Anschlag auf die Radmutter aufgeschoben ist. Stellen Sie sich nicht auf den Griff des Radmutternschlüssels und verwenden Sie kein Rohr, um den Radmutternschlüssel zu verlängern. Ziehen Sie alle Radmuttern ringsum fest. Prüfen Sie anschließend nochmals alle Radmuttern auf festen Sitz. Lassen Sie die Anlage nach einem Radwechsel von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**Anzugsmoment für Radmuttern:**

Stahlfelgen und Leichtmetallfelgen:  
9~11 kgf·m

Wenn Sie einen Reifenluftdruckprüfer zur Hand haben, drehen Sie die Ventilkappe ab und prüfen Sie den Reifenluftdruck. Wenn der Luftdruck geringer ist als der vorgeschriebene Wert, fahren Sie langsam zur nächsten Tankstelle/Werkstatt und korrigieren Sie den Reifendruck. Wenn der Reifendruck zu hoch ist, lassen Sie so viel Luft ab, bis der korrekte Wert erreicht ist. Drehen Sie immer die Ventilkappen wieder auf, nachdem Sie den Reifendruck geprüft bzw. korrigiert haben. Wenn die Ventilkappe nicht wieder aufgeschraubt wird, könnte Luft aus den Reifen entweichen. Wenn eine Ventilkappe verloren gegangen ist, kaufen Sie eine neue und schrauben Sie diese so bald als möglich auf.

Befestigen Sie nach einem Radwechsel das defekte Rad an der vorgesehenen Stelle und verstauen Sie den Wagenheber und das Werkzeug ordnungsgemäß in den entsprechenden Staufächern.

### **⚠ ACHTUNG**

**Die Radbolzen und Radmuttern Ihres Fahrzeugs besitzen metrisches Gewinde. Vergewissern Sie sich bei der Radmontage, dass dieselben Radmuttern aufgeschraubt werden, die vorher abgeschraubt wurden - oder, dass beim Ersetzen der Radmuttern Muttern mit metrischem Gewinde und derselben Bauart verwendet werden. Wenn Muttern mit nicht-metrischem Gewinde auf metrische Radbolzen (oder umgekehrt) geschraubt werden, wird das Rad nicht ausreichend sicher befestigt und die Gewinde der Radbolzen werden zerstört, so dass die Radbolzen ersetzt werden müssen.**

**Beachten Sie bitte, dass die meisten Radmuttern kein metrisches Gewinde besitzen. Stellen Sie unbedingt sicher, dass Radmuttern, die Sie als Zubehör erwerben, metrische Gewinde haben und der Bauart der Original-Muttern entsprechen, bevor Sie diese Radmuttern anschrauben. Falls Sie unsicher sind, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.**

**⚠️ WARNUNG****■ Radbolzen**

Wenn Radbolzen beschädigt sind, besteht die Gefahr, dass die Räder nicht sicher befestigt werden können. Räder könnten sich während der Fahrt lösen und dies könnte zu einem Unfall mit schweren Verletzungen führen.

Verstauen Sie Wagenheber, Wagenheberkurbel, Radmutternschlüssel und Ersatzrad sorgfältig, um Klappergeräusche während der Fahrt zu vermeiden.

**⚠️ WARNUNG****■ Falscher Reifenluftdruck im Ersatzrad**

Nachdem Sie das Ersatzrad montiert haben, prüfen Sie den Luftdruck und korrigieren Sie ihn so bald als möglich auf den spezifizierten Wert. Korrigieren Sie den Reifenluftdruck bei Bedarf auf den spezifizierten Wert. Siehe dazu "Reifen und Räder" auf Seite 8-61.

**Wichtig - Verwendung des Notrads (ausstattungsabhängig)**

Ihr Fahrzeug ist mit einem Notrad ausgestattet. Dieses Notrad benötigt weniger Lagerraum als ein vollwertiges Ersatzrad. Der Notrad-Reifen ist kleiner als ein serienmäßiger Reifen und er ist nur für eine vorübergehende Verwendung vorgesehen.

**⚠️ ACHTUNG**

- **Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn das Notrad montiert ist. Lassen Sie ein montiertes Notrad bei der nächsten Gelegenheit gegen ein vollwertiges Rad mit serienmäßiger Felge und serienmäßigem Reifen austauschen.**
- **Das Fahrzeug darf nicht gleichzeitig mit mehr als einem montierten Notrad gefahren werden.**

**⚠️ WARNUNG**

**Das Notrad ist nur für die Verwendung in einem Notfall vorgesehen. (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Fahren Sie mit angebautem Notrad nicht mit Geschwindigkeiten über 80 km/h. Das Originalrad muss so bald wie möglich repariert oder ersetzt werden, um einen Schaden des Notrads zu vermeiden, der möglicherweise zu Personenschäden oder zum Tod führen könnte.**

Das Notrad muss mit einem Reifenluftdruck von 420 kPa befüllt werden.

**\* HINWEIS**

Prüfen Sie den Reifenluftdruck, nachdem Sie das Notrad an das Fahrzeug angebaut haben. Korrigieren Sie den Reifenluftdruck bei Bedarf auf den spezifizierten Wert.

Beachten Sie bei der Verwendung eines Notrads folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Fahren Sie unter keinen Umständen schneller als 80 km/h, da eine höhere Geschwindigkeit den Notrad-Reifen beschädigen könnte.

- Achten Sie darauf, dass Sie so langsam fahren, dass Sie alle durch die Straßenverhältnisse bedingten Gefahren vermeiden. Schlaglöcher und auf der Fahrbahn liegende Gegenstände könnten einen Notrad-Reifen schwer beschädigen.
- Dauerhaftes Fahren mit montiertem Notrad könnte zu einer Fehlfunktion des Reifens, zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und daraus resultierenden Personenschäden führen.
- Überschreiten Sie weder die maximal zulässige Zuladung Ihres Fahrzeugs noch die maximal zulässige Belastung des Notrads. Die maximal zulässige Reifenbelastung ist auf der Reifenflanke des Notrads angegeben.
- Vermeiden Sie es, Hindernisse zu überfahren. Der Durchmesser eines Notrads ist kleiner als der Durchmesser eines serienmäßigen Rads, so dass sich die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs um ca. 25 mm reduziert. Beim Überfahren von Hindernissen könnte das Fahrzeug deshalb beschädigt werden.
- Fahren Sie mit montiertem Notrad nicht in eine automatische Waschanlage.
- Ziehen Sie keine Schneekette auf ein Notrad. Da ein Notrad-Reifen kleiner ist als ein serienmäßiger Reifen, würde die Schneekette nicht ordnungsgemäß passen. Das Fahrzeug könnte dadurch beschädigt werden und die Schneekette könnte sich vom Reifen lösen.
- Das Notrad darf nicht an der Vorderachse montiert werden, wenn das Fahrzeug auf Schnee oder Eis gefahren werden muss.
- Montieren Sie das Notrad niemals an ein anderem Fahrzeug, da das Rad speziell für Ihr Fahrzeug ausgelegt ist.
- Die Lebensdauer des Notrad-Reifenprofils ist kürzer als die eines serienmäßigen Reifens. Prüfen Sie Ihr Notrad deshalb regelmäßig und ersetzen Sie einen verschlissenen Notrad-Reifen durch einen Reifen gleicher Größe und Bauart, der auf dieselbe Felge montieren wird.
- Ein Notrad-Reifen darf nicht auf eine andere Felge montiert werden und die standardmäßigen Reifen, Winterreifen oder Radkappen dürfen nicht auf die Notradfelge aufgezogen bzw. angebracht werden. Wenn dies trotzdem versucht wird, können die genannten Gegenstände sowie Fahrzeugbauteile beschädigt werden.
- Verwenden Sie nicht mehr als ein Notrad gleichzeitig.
- Solange ein Notrad angebaut ist, darf kein Anhänger gezogen werden.

## Wagenheber-Aufkleber

### ■ Beispiel

#### • Typ A

Model : □□□①

max. □□□ kg

DATE of manufacture (YYYYMMDD) □□□□ CO., LTD.

OHYK064001

#### • Typ B

Max. □□□□□ kg

REPRESENTATIVE : □□□□□□□□□□

DATE of manufacture (YYYYMMDD) □□□□ CO., LTD.

OHYK064005

#### • Typ C

MAX. WEIGHT □□□□kg(□□□□ lb) ②

USE ONLY TO SPECIFIED CAR(지정 차량에만 사용함)

CARGA MAXIMA □□□□kg(□□□□ lb)

USELO SOLO PARA EL VEHICULO ESPECIFICADO

МАКСИМАЛЬНАЯ ИСПОЛЬЗОВАТЬ ТОЛЬКО ДЛЯ ГРУЗОПОДЪЕМНОСТЬ □□□□кг данного автомобиля

最大质量 □□□□kg(□□□□lb), 仅适用于指定车型

الوزن الأقصى □□□□ كجم - رطل

يستخدم فقط للسيارة المحددة

DATE of manufacture (YYYYMMDD) □□□□ CO., LTD.

OHYK064002

\* Die tatsächliche Wagenheberkennzeichnung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen. Detailliertere Angaben finden Sie in dem Schild auf dem Wagenheber.

1. Modellbezeichnung
2. Maximal zulässige Last
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn Sie den Wagenheber verwenden.
4. Stoppen Sie den Motor, wenn Sie den Wagenheber verwenden.
5. Legen Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das mit einem Wagenheber angehoben wurde.
6. Aufbockpositionen unter dem Rahmen sind markiert.
7. Beim Aufbocken des Fahrzeugs muss die Bodenplatte des Wagenhebers vertikal unter dem Hubpunkt stehen.
8. Legen Sie beim Fahrzeug mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein oder bringen Sie den Wählhebel beim Fahrzeug mit Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe in die Position P.
9. Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund.

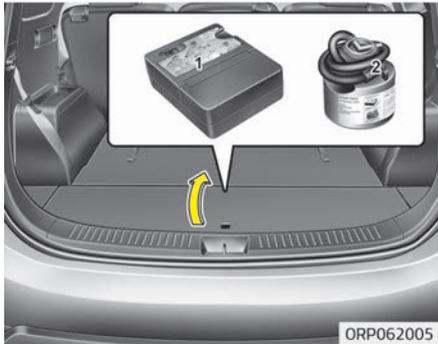
10. Hersteller des Wagenhebers
11. Produktionsdatum
12. Vertreter und Anschrift des Vertreters

## EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber

	
<b>EC Declaration of Conformity</b> according to EC Machinery Directive 2006/42/EC	
We, <b>FRONTEC CO., LTD.</b> 2091-12 Jeongwang 2(i)-dong Siheung-si Gyeonggi-d, Korea declare under our sole responsibility that the product	
<b>Product</b>	: JACK-ASSY
<b>Type Designation(s)</b>	: 1200KG, 1000KG, 800KG, 700KG, 500KG
<b>Serial No.</b>	: N/A (prototype)
<b>Year of Manufacture</b>	: 2013
to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s).	
EN ISO12100 (2010)	Safety of machinery - General principles for design – Risk assessment and risk reduction
EN 1494/A1 (2008)	Mobile or movable jacks and associated lifting equipment
following the provisions of Directive(s).	
2006/42/EC	Directive on the approximation of the laws of Member States relating to machinery (OJ L157 Jun, 9, 2006)
 <u>Siheung-si Gyeonggi-d, Korea / 15.07.2013</u> <u>SOO HONG, MIN</u> <u>President</u> 	
(Place and date of issue)(Name and signature or equivalent making of authorized person)	
* T.C.P. Contacting Location: - Address: PRIBORSKA 280, 739 42 PRYDEK MISTEK, CILEBOVICI, CZECH REPUBLIC - Team: Purchase team - Company name: HANWHA L&C CZECH s.r.o	

JACKDOC14F

## IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT TIRE MOBILITY KIT, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Bitte lesen Sie die Bedienungshinweise vor der Benutzung des Reifen-Mobilität-Kits.

1. Kompressor
2. Dichtmittelflasche

Das Reifen-Mobilität-Kit dient zur vorübergehenden Reparatur des Reifens. Sie sollten den Reifen anschließend möglichst bald von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### ⚠ ACHTUNG

- Ein Dichtmittel für einen Reifen

Wenn zwei oder mehr Reifen platt sind, dürfen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht verwenden, weil der mitgelieferte Dichtmittelbehälter nur genug Dichtmittel für eine Reifenpanne enthält.

### ⚠ WARNUNG

- Reifenwand

Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht für die Reparatur von Durchstichen in den Reifenwänden. Dies kann zu einem Unfall aufgrund Reifenschadens führen.

### ⚠ WARNUNG

- Vorübergehende Reparatur

Lassen Sie Ihren Reifen so bald wie möglich reparieren. Der Reifen kann (Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

jederzeit nach Aufpumpen mit dem Tire Mobility Kit Luftdruck verlieren.

### Einleitung



Mit dem Tire Mobility Kit (TMK) bleiben Sie auch nach einer punktuellen Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und es pumpt den Reifen auf.

Überzeugen Sie sich, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde. Danach können Sie mit dem Reifen vorsichtig bis zu 200 km mit einer maximalen Geschwindigkeit von 80 km/h weiterfahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, wo der Reifen ersetzt werden kann.

Es ist möglich, dass in bestimmten Fällen Reifen mit größeren punktuellen Undichtigkeiten oder mit Beschädigungen der Reifenflanke nicht vollständig abgedichtet werden können.

Nachlassender Luftdruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder wenn Sie einen Anhänger ziehen.

Das TMK ist nicht für eine dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und es kann nur für einen Reifen verwendet werden.

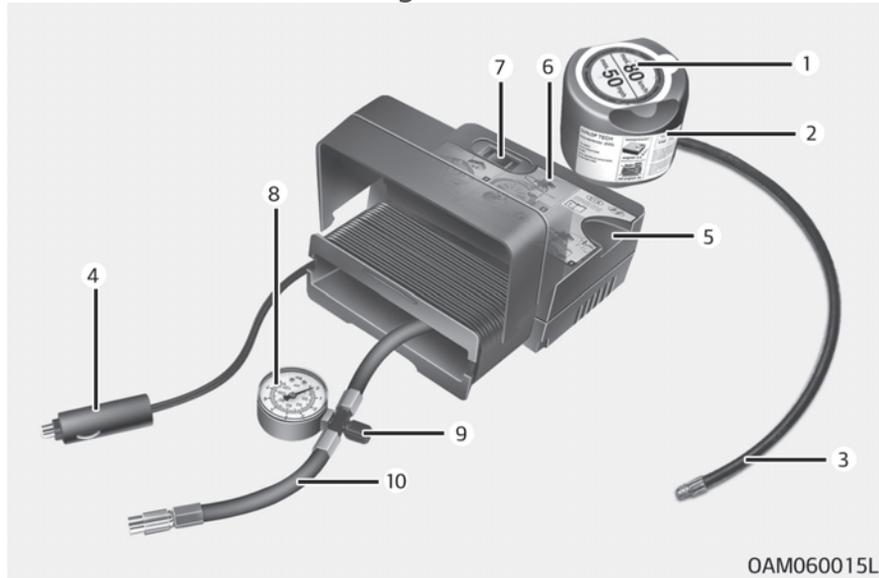
Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können.

Lesen Sie dazu die "Anmerkungen zur sicheren Anwendung des TMK" auf Seite 7-34.

### **⚠️ WARNUNG**

**Verwenden Sie das TMK nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Luftdruck gefahren wurde. Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauf­fläche können mit dem TMK abgedichtet werden.**

## Bestandteile des Tire Mobility Kit (TMK)



1. Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
2. Dichtmittelflasche und Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
3. Füllschlauch zwischen Dichtmittelflasche und Rad
4. Verbinder und Kabel für Stromanschluss
5. Halter für Dichtmittelflasche
6. Kompressor
7. Schalter ON/OFF
8. Druckmessgerät zur Anzeige des Reifendrucks
9. Schraubkappe zur Verringerung des Reifendrucks
10. Schlauch zum Anschluss des Kompressors und der Dichtmittelflasche bzw. des Kompressors und des Rades

Verbinderkabel und Anschlusschlauch befinden sich im Kompressorgehäuse.

## ⚠️ WARNUNG

### ■ Überaltertes Dichtmittel

Verwenden Sie kein Reifendichtmittel, wenn dessen Lagerzeit (d.h. das Verfallsdatum auf dem Dichtmittelbehälter) abgelaufen ist. Dadurch kann sich die Gefahr von Reifenpannen erhöhen.

## ⚠️ WARNUNG

### ■ Dichtmittel

- Gehört nicht in Kinderhände.
- Kontakt mit den Augen vermeiden.
- Nicht verschlucken.

Halten Sie die angegebene Reihenfolge strikt ein, andernfalls kann das Dichtmittel unter hohem Druck austreten.

## Verwenden des Tire Mobility Kit (TMK)

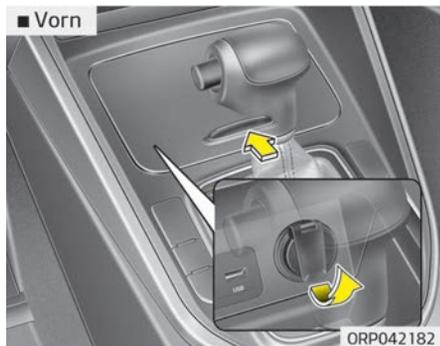


1. Entfernen Sie den Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit (1) von der Dichtmittelflasche (2) und bringen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug an, z. B. auf dem Lenkrad, um den Fahrer daran zu erinnern, nicht zu schnell zu fahren.



2. Schütteln Sie die Flasche mit dem Dichtmittel.
3. Schrauben Sie den Anschlussschlauch (10) auf den Anschluss der Dichtmittelflasche.
4. Achten Sie darauf, dass der Schraubdeckel (9) geschlossen ist.
5. Drehen Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab und schrauben Sie den Füllschlauch (3) der Dichtungsmittelflasche auf das Ventil.
6. Stellen Sie die Dichtmittelflasche so in das Gehäuse (5) des Kompressors, dass sie gerade steht.

7. Achten Sie darauf, dass der Kompressor ausgeschaltet ist (Position "0").



8. Verbinden Sie das Stromkabel des Kompressors mit der Steckdose auf der Beifahrerseite des Fahrzeugs.

**⚠️ WARNUNG**  
Verwenden Sie dazu ausschließlich die Steckdose auf der Beifahrerseite.

9. Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in der Position ON befindet und der Zündschalter eingeschaltet ist, schalten Sie den Kompressor ein

und lassen ihn ca. 5-7 Minuten laufen, um das Dichtmittel einzufüllen, bis der richtige Reifendruck erreicht ist. (Siehe dazu "Reifen und Räder" auf Seite 8-61). Der Reifendruck nach dem Füllen ist nicht so wichtig und wird später überprüft/beheben.

Achten Sie darauf, dass der Reifen dabei nicht platzt, und halten Sie sich beim Auffüllen des Reifens vom Reifen fern.

Wenn das Rad und der Reifen beschädigt sind, dürfen Sie das Tire Mobility Kit aus Sicherheitsgründen nicht verwenden.

**⚠️ ACHTUNG**  
**■ Reifendruck**  
Sie sollten das Fahrzeug nicht fahren, wenn der Reifenluftdruck unter 200 kPa liegt. Dies kann zu einem Unfall aufgrund eines geplatzten Reifens führen.

10. Schalten Sie den Kompressor aus.

11. Trennen Sie die Schläuche von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Legen Sie das TMK in das Staufach im Fahrzeug.

**⚠️ WARNUNG**  
**■ Kohlenmonoxid**  
Wenn der Motor in einer unzureichend oder gar nicht belüfteten Umgebung (z. B. in einem geschlossenen Raum) laufen gelassen wird, besteht die Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickengefahr.

**Verteilung des Dichtmittels**  
12. Fahren Sie sofort 7 bis 10 km (oder etwa 10 Minuten), um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.

**⚠️ ACHTUNG**  
Überschreiten Sie dabei eine Geschwindigkeit von 60 km/h nicht. Fahren Sie möglichst nicht langsamer als 20 km/h. Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen, Störungen (Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

des Fahrbetriebs oder eine ungewöhnliche Geräuschentwicklung feststellen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher außerhalb des fließenden Verkehrs anhalten können. Rufen Sie in diesem Fall einen Pannendienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe. Wenn Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit verwenden, können die Reifendrucksensoren und das Rad vom Dichtmittel verfärbt werden. Entfernen Sie daher die Reifendrucksensoren und lassen Sie das Fahrzeug bei einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**Reifenluftdruck prüfen**

1. Stoppen Sie nach etwa 7 bis 10 km ( bzw. 10 Minuten Fahrt) an einer geeigneten Stelle.
2. Verbinden Sie den Anschluss-schlauch (10) des Kompressors direkt mit dem Reifenventil.
3. Schließen Sie den Kompressor mit dem Kabel und den Verbindern an die Fahrzeug-Steckdose an.

4. Stellen Sie den Reifendruck auf 220 kPa. Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung ON (Ein) und setzen Sie wie folgt fort.

- So erhöhen Sie den Reifendruck: Schalten Sie den Kompressor ein, und stellen Sie den Schalter auf „I“. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.

**⚠️ WARNUNG**

Lassen Sie den Kompressor nie länger als 10 Minuten laufen, sonst überhitzt sich das Gerät und wird beschädigt.

- So verringern Sie den Reifendruck: Lösen Sie den Schraubverschluss (9) am Kompressor-schlauch.

**⚠️ ACHTUNG**

**Wenn der Reifendruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal und schlagen in dem Abschnitt "Verteilung des Dichtmittels" (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

auf Seite 7-32 nach. Wiederholen Sie dann die Schritte 1 bis 4. Die Verwendung des TMK ist bei größeren Reifenschäden (über 4 mm) nicht sinnvoll. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, wenn der Reifen mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit nicht straßentauglich gemacht werden kann. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**⚠️ WARNUNG**

Der Reifendruck muss mindestens 220 kPa betragen. Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen. Rufen Sie in diesem Fall einen Pannendienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

## Anmerkungen für die sichere Anwendung des Tire Mobility Kit

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie sicher und abseits des fließenden Verkehrs mit dem TMK arbeiten können. Stellen Sie Ihr Warndreieck gut sichtbar auf, um vorbeifahrende Fahrzeuge auf Ihren Standort aufmerksam zu machen.
- Um sicherzustellen, dass sich Ihr Fahrzeug, auch auf fast ebenem Untergrund, nicht bewegen kann, betätigen Sie immer die Feststellbremse.
- Verwenden Sie ausschließlich das TMK, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen. Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Schlaucharten.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper – wie Nägel oder Schrauben –, die im Reifen stecken.
- Lesen Sie vor der Benutzung des TMK die Vorsichtshinweise, die auf der Dichtmittelflasche abgedruckt sind!
- Vorausgesetzt, dass sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie den Motor laufen. Andernfalls könnte bei Kompressorbetrieb eventuell die Fahrzeugbatterie entladen werden.

- Lassen Sie das TMK niemals unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Setzen Sie das TMK bei Außentemperaturen unter  $-30\text{ °C}$  nicht ein.
- Wenn das Rad und der Reifen beschädigt sind, dürfen Sie das Tire Mobility Kit aus Sicherheitsgründen nicht verwenden.

## Technische Daten

Systemspannung: 12 VDC

Betriebsspannung: 10 – 15 V DC

Stromstärke: max. 15 A

Betriebstemperaturbereich:  $-30\text{ °C}$  ~  $+70\text{ °C}$

Maximaler Betriebsdruck: 6 bar

Größe des Kompressors: 170 x 150 x 60 mm

Dichtmittelflasche: 85 x 77  $\varnothing$  mm

Kompressorgewicht: 0,8 kg

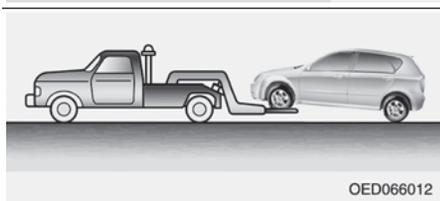
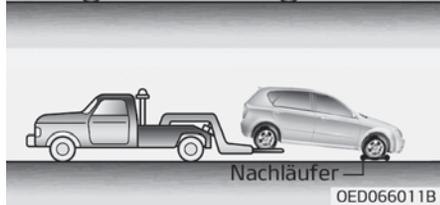
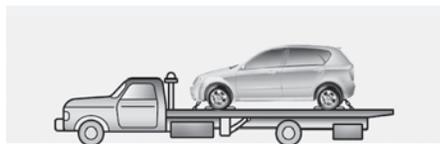
Dichtmittelvolumen: 200 ml.

- \* Dichtmittel und Ersatzteile können von einem autorisierten Fahrzeug- oder Reifenhändler geliefert und ersetzt werden. Leere Dichtmittelflaschen können dem Hausmüll zugeführt werden. Flüssige Dichtmit-

telreste müssen von Ihrer Werkstatt, dem Reifenhändler oder entsprechend der örtlichen Entsorgungsrichtlinien entsorgt werden.

## ABSCHLEPPEN

### Fahrzeug abschleppen lassen



Wenn in einem Notfall Abschleppen erforderlich ist, wird empfohlen, dies von einem Kia-Vertragshändler oder einem gewerblichen Abschleppdienst machen zu lassen. Entsprechende Hebe- und Abschleppverfahren sind erforderlich, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden. Es wird empfohlen, Nachläufer oder einen Pritschenwagen zu verwenden.

*Für Richtlinien zum Anhängerbetrieb siehe "Anhängerbetrieb" auf Seite 6-102.*

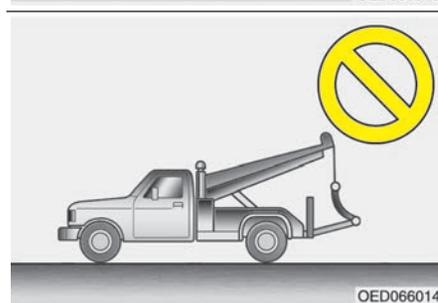
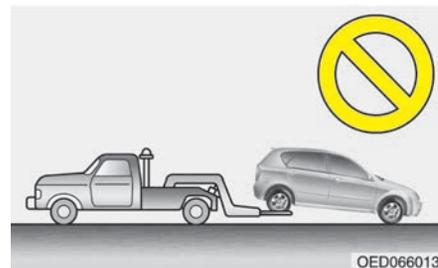
Das Fahrzeug darf mit angehobenen Vorderrädern und rollenden Hinterrädern (ohne Nachläufer) abgeschleppt werden.

Wenn ein Hinterrad oder die Radaufhängung beschädigt ist oder das Fahrzeug mit angehobenen Hinterrädern abgeschleppt werden muss, setzen Sie die Vorderräder auf Nachläufer.

Wenn das Fahrzeug von einem Abschleppwagen ohne Nachläufer abgeschleppt wird, müssen immer die Vorderräder angehoben werden, nicht die Hinterräder.

### \* HINWEIS

Wenn die EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.



### ⚠ ACHTUNG

- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht rückwärts auf mitrollenden Vorderrädern ab, da das Fahrzeug dadurch beschädigt werden könnte.**
- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilschlinge ab. Verwenden Sie eine Abschleppbrille oder einen Pritschenwagen.**

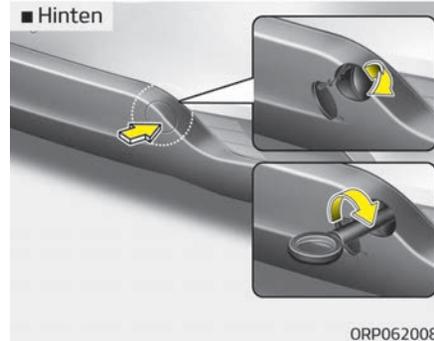
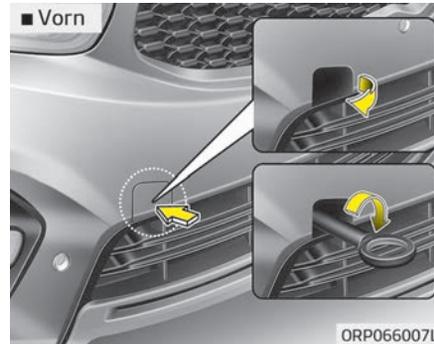
Wenn Ihr Fahrzeug im Notfall ohne Nachläufer abgeschleppt wird:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung ACC.
2. Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel in die Leerlaufstellung (N).
3. Lösen Sie die Feststellbremse.

### ⚠ ACHTUNG

**Wenn der Schalt-/Wählhebel nicht in die Leerlaufstellung (N) geschaltet wird, können interne Getriebebeschäden entstehen.**

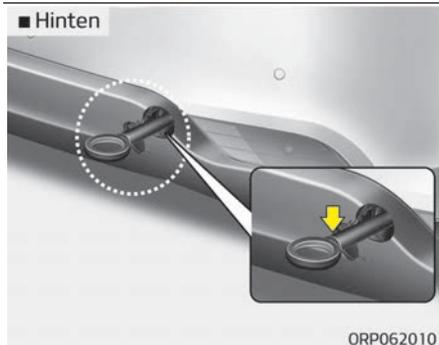
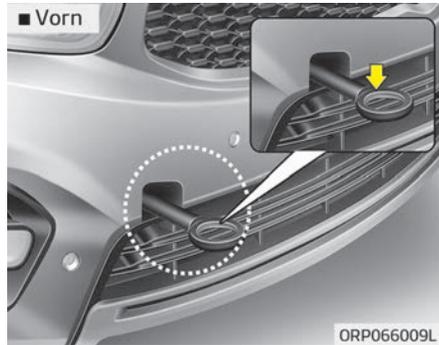
## Abnehmbare Abschleppöse



1. Öffnen Sie die Heckklappe und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz.

2. Bauen Sie die Lochblende aus, indem Sie auf den unteren Teil der Blende im Stoßfänger drücken.
3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn so weit in die Öffnung drehen, bis sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Blende.

## Abschleppen im Notfall



Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einer Vertragswerkstatt oder einem Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppstange, welche an der Abschleppöse vorn (oder hinten) unter dem Fahrzeug befestigt wird, gezogen werden. Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig. Ein Fahrer muss sich im Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.

Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

- Versuchen Sie niemals ein Fahrzeug, welches nicht aus eigener Kraft aus Sand, Schlamm oder anderen Untergründen gefahren werden kann, mit Hilfe einer Abschleppöse frei zu ziehen.
- Vermeiden Sie es ein Fahrzeug zu ziehen, welches schwerer als das Zugfahrzeug ist.

- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).

### **⚠ ACHTUNG**

- **Befestigen Sie ein Abschleppseil an der Abschleppöse.**
- **Wenn Sie ein anderes Fahrzeugteil als die Abschleppösen zum Abschleppen benutzen, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.**
- **Benutzen Sie ausschließlich ein Abschleppseil, welches speziell für das Abschleppen von Fahrzeugen vorgesehen ist. Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an einer vorgesehenen Abschleppöse**

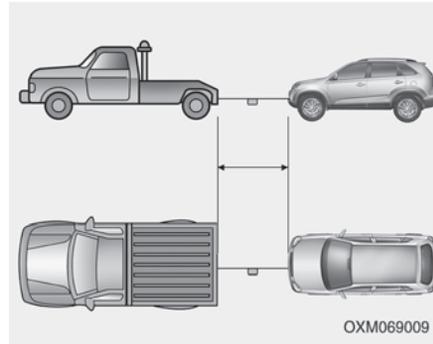
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
- Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Üben Sie eine gleichmäßige, konstante Kraft aus.

- Um die Abschleppöse nicht zu beschädigen, ziehen Sie nicht von der Seite oder in einem vertikalen Winkel. Ziehen Sie immer geradeaus.

### **⚠️ WARNUNG**

**Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig.**

- **Vermeiden Sie abruptes Anfahren und ungleichmäßige Fahrmanöver, damit die Abschleppöse und das Abschleppseil nicht überlastet werden. Wenn die Abschleppöse bricht oder das Abschleppseil reißt, könnte dies zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.**
- **Wenn sich das feststehende Fahrzeug nicht bewegen lässt, setzen Sie den Abschleppvorgang nicht mit Gewalt fort. Wir empfehlen, dass Sie einen autorisierten Kia-Händler oder einen Pannendienst hinzu rufen.**
- **Ziehen Sie das abzuschleppende Fahrzeug in möglichst gerader Richtung.**
- **Achten Sie darauf, dass sich beim Abschleppen keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.**



- Verwenden Sie ein Abschleppseil, das nicht länger als 5 m ist. Befestigen Sie ein weißes oder rotes Tuch (etwa 30 cm breit) in der Mitte des Seils für gute Sichtbarkeit.
- Fahren Sie vorsichtig, damit sich das Abschleppseil während des Abschleppens nicht lockert.

### ***Vorsichtshinweise für das Abschleppen im Notfall***

- Schalten Sie den Zündschalter auf ACC, so dass das Lenkrad nicht gesperrt ist.
- Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel in die Leerlaufstellung (N).
- Lösen Sie die Feststellbremse.

- Drücken Sie das Bremspedal stärker als üblich, da die Bremsleistung verringert ist.
- Es ist mehr Lenkanstrengung erforderlich, da die Servolenkung deaktiviert ist.
- Wenn Sie einen langen Abhang herunterfahren, können die Bremsen überhitzen und die Bremsleistung wird vermindert. Halten Sie des Öfteren an und lassen Sie die Bremsen abkühlen.

### **⚠️ ACHTUNG**

#### **■ Bei Automatikgetriebe/ Doppelkupplungsgetriebe -**

- **Wenn das Fahrzeug mit allen vier Rädern auf dem Boden abgeschleppt wird, kann es nur vorn gezogen werden. Achten Sie darauf, dass das Getriebe in den Leerlauf geschaltet ist. Das Lenkrad muss entriegelt sein, indem der Zündschalter in die Position ACC geschaltet ist. Ein Fahrer muss sich im abgeschleppten Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Beschränken Sie zur Vermeidung schwerer Schäden am Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe die Fahrgeschwindigkeit auf 15 km/h und fahren Sie weniger als 1,5 km im Abschleppmodus.**
- **Prüfen Sie vor dem Abschleppen das Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe auf Lecks unter Ihrem Fahrzeug. Wenn das Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe leckt, muss das Fahrzeug auf einen Pritschenwagen oder Anhänger geladen oder mit einem Nachläufer abgeschleppt werden.**

## **NOTFALLAUSRÜSTUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)**

Im Fahrzeug befinden sich einige Notfallausrüstungskomponenten, um in Notfallsituationen richtig zu reagieren.

### **Feuerlöscher**

Wenn Sie wissen, wie Sie den Feuerlöscher benutzen, gehen Sie bei einem kleinem Brand vorsichtig folgendermaßen vor.

1. Ziehen Sie den Stift oben am Feuerlöscher, der verhindert, dass der Griff versehentlich gedrückt wird.
2. Zielen Sie mit der Düse auf den Feuerherd.
3. Stellen Sie sich ca. 2,5 m vom Brand entfernt hin und drücken Sie den Griff, um den Feuerlöscher zu entleeren. Wenn Sie den Griff freigeben, wird der Löschvorgang unterbrochen.
4. Bewegen Sie die Düse am Brandherd hin und her. Wenn das Feuer wieder gelöscht ist, beobachten Sie es sorgfältig, damit es sich nicht wieder neu entzündet.

### **Warndreieck**

Stellen Sie das Warndreieck auf die Straße, um bei Notfällen andere Fahrzeuge zu warnen, beispielsweise wenn das Fahrzeug aufgrund von Problemen am Straßenrand geparkt ist.

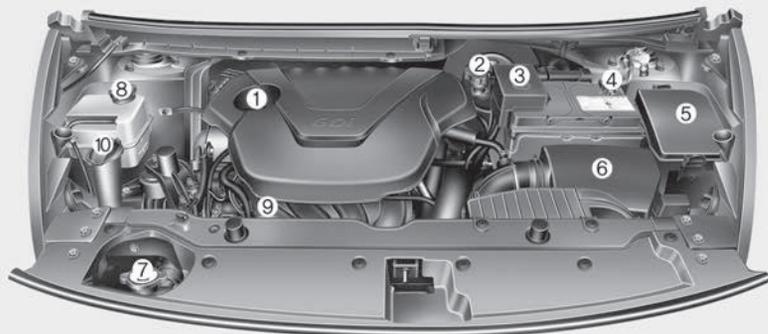
# Wartung

Motorraum.....	8-03	Unterdruck-Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche .....	8-33
Wartungsarbeiten.....	8-06	Luftfiltereinsatz.....	8-33
Verantwortung des Besitzers.....	8-06	Zündkerzen (Benzinmotor).....	8-33
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter.....	8-06	Ventilspiel (Benzinmotor) (Außer NU 2,0 Motor).....	8-33
Vorsichtshinweise für den Motorraum (Dieselmotor)....	8-07	Kühlsystem.....	8-33
Wartung durch den Fahrzeughalter.....	8-09	Kühlmittel.....	8-33
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter.....	8-09	Schaltgetriebeöl .....	8-34
Wartungsplan.....	8-11	Automatikgetriebeflüssigkeit .....	8-34
Standard-Wartungsplan - nur Europa außer Russland.....	8-12	Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT-Flüssigkeit) .....	8-34
Standard-Wartungsplan – nur Europa außer Russland (Fortsetzung).....	8-15	Bremsschläuche und Bremsleitungen.....	8-34
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen - nur Europa (außer Russland).....	8-19	Bremsflüssigkeit.....	8-34
Standard-Wartungsplan – für Dieselmotor [außer Europa, (einschließlich Russland)].....	8-22	Bremsscheiben, Bremsklötze und Bremssättel.....	8-34
Standard-Wartungsplan – außer Europa (einschließlich Russland) (Fortsetzung).....	8-25	Befestigungsschrauben der Radaufhängung.....	8-34
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen - für Russland, außer Europa.....	8-29	Feststellbremse.....	8-34
Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen.....	8-32	Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk.....	8-35
Motoröl und Ölfilter.....	8-32	Antriebswellen und Manschetten.....	8-35
Antriebsriemen.....	8-32	Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage .....	8-35
Kraftstofffilterpatrone (Diesel).....	8-32	Motoröl (Benziner).....	8-36
Kraftstofffilter (Benziner).....	8-32	Motorölstand prüfen.....	8-36
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse....	8-32	Motoröl und Ölfilter wechseln.....	8-37
Belüftungsschlauch und Tankdeckel.....	8-33	Motoröl (Diesel).....	8-38
		Motorölstand prüfen.....	8-38
		Motoröl und Ölfilter wechseln.....	8-38
		Motorkühlmittel.....	8-40
		Kühlmittelstand prüfen.....	8-40
		Kühlmittel wechseln.....	8-42
		Brems-/Kupplungsflüssigkeit .....	8-43
		Füllstand der Brems-/Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	8-43

Waschwasser.....	8-45	Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis .....	8-70
Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen.....	8-45	Sicherungen.....	8-72
Feststellbremse (Handbremse).....	8-46	Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum).....	8-74
Feststellbremse prüfen.....	8-46	Sicherungsschalter.....	8-75
Kraftstofffilter (Diesel).....	8-47	Sicherungen ersetzen (Motorraum).....	8-76
Kraftstofffilter entwässern.....	8-47	Hauptsicherung.....	8-76
Luftfilter.....	8-48	Multisicherung.....	8-77
Filter ersetzen.....	8-48	Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen.....	8-78
Luftfilter der Klimaanlage.....	8-50	Glühlampen.....	8-98
Filter prüfen.....	8-50	Austausch des vorderen Scheinwerfers.....	8-98
Filter ersetzen.....	8-50	Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer ausrichten (nur Europa).....	8-103
Wischerblätter.....	8-52	Seitenblinkleuchten, Austausch der Glühlampe.....	8-111
Wischerblätter prüfen.....	8-52	Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen.....	8-111
Wischerblätter ersetzen.....	8-52	Leuchtmittel der dritten Bremsleuchte ersetzen.....	8-114
Batterie.....	8-57	Leuchtmittel der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen..	8-114
Optimale Batteriewartung.....	8-57	Glühlampen der Innenraumbelichtung ersetzen.....	8-116
Kennzeichnung der Batteriekapazität.....	8-59	Fahrzeuggpflege.....	8-117
Batterie laden.....	8-59	Außenpflege.....	8-117
Komponenten, die ein Reset benötigen.....	8-60	Fahrzeuggpflege innen.....	8-121
Reifen und Räder.....	8-61	Abgasregelung.....	8-124
Reifenpflege.....	8-61	Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung.....	8-124
Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen.....	8-61	Regelung der Kraftstoffdampfdruckführung.....	8-124
Reifendruck prüfen.....	8-62	Abgasregelung.....	8-125
Reifen tauschen.....	8-63	NOx-Speicherkatalysator .....	8-127
Räder einstellen und auswuchten.....	8-64		
Reifen ersetzen.....	8-65		
Felgen ersetzen.....	8-66		
Reifentraktion.....	8-67		
Reifenwartung.....	8-67		
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken.....	8-67		

## MOTORRAUM

■ Benzinmotor 1,6 L- GDI

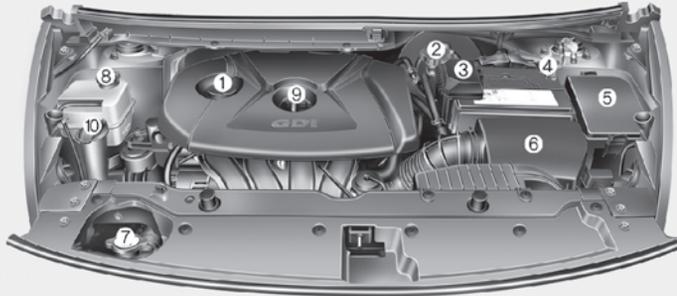


1. Einfülldeckel Motoröl
  2. Behälter Brems-/Kupplungsflüssigkeit
  3. Batteriepluspol
  4. Batteriemassepol
  5. Sicherungskasten
  6. Luftfilter
  7. Kühlerschlussdeckel
  8. Behälter Motorkühlmittel
  9. Messstab Motoröl
  10. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage
- \* Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

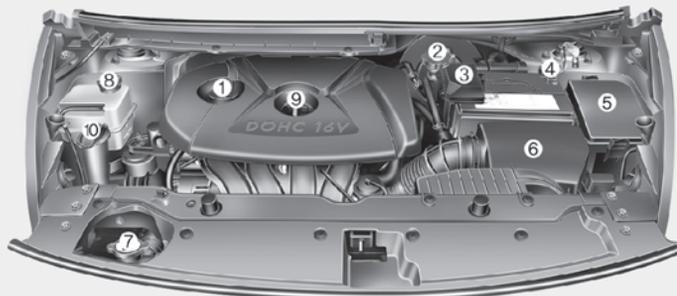
\* Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung

ORP076001L

■ Benzinmotor 2,0 L- GDI



■ Benzinmotoren 2,0 L- MPI



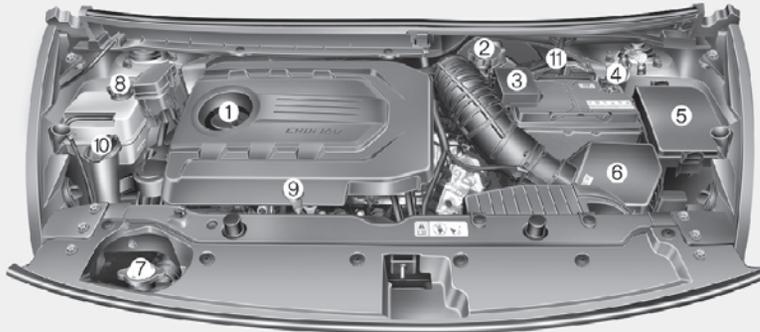
\* Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

ORP076002L/ORP076003L

1. Einfülldeckel Motoröl
2. Behälter Brems-/Kupplungsflüssigkeit
3. Batteriepluspol
4. Batteriemassepol
5. Sicherungskasten
6. Luftfilter
7. Kühlerschlussdeckel
8. Behälter Motorkühlmittel
9. Messstab Motoröl
10. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage

\* Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

■ Dieselmotor (U2-1,7L)



\* Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

ORP076083L

1. Einfülldeckel Motoröl
2. Behälter Brems-/Kupplungsflüssigkeit
3. Batteriepluspol
4. Batteriemassepol
5. Sicherungskasten
6. Luftfilter
7. Kühlerschlussdeckel
8. Behälter Motorkühlmittel
9. Messstab Motoröl
10. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage
11. Kraftstofffilter

\* Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

## WARTUNGSARBEITEN

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten und Prüfungen stets sehr sorgfältig vor, um Schäden am Fahrzeug und Verletzungen vorzubeugen.

Unsachgemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Betriebsstörungen Ihres Fahrzeugs zur Folge haben, woraus wiederum Fahrzeugschäden, Unfälle und Personenschäden resultieren können.

### Verantwortung des Besitzers

#### \* HINWEIS

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegt in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners. Sie sollten alle Unterlagen, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten entsprechend den Wartungsplänen belegen, aufbewahren. Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können. Detaillierte Garantieinformationen finden Sie in Ihrem Garantie- und Wartungshandbuch. Die Garantie Ihres Fahrzeugs erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

### Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß oder unvollständig durchgeführte Wartungsarbeiten können Probleme verursachen. Im vorliegenden Kapitel werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

#### \* HINWEIS

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieabdeckung auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Wenn Sie hinsichtlich Service- oder Wartungsverfahren unsicher sind, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

#### **WARNUNG**

■ **Wartungsarbeiten  
(Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

- Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Bei bestimmten Wartungsarbeiten besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Wenn Ihnen zum Ausführen der Arbeiten Fachwissen, Erfahrung oder geeignetes Werkzeug fehlt, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Arbeiten unter der Motorhaube bei laufendem Motor sind gefährlich. Noch gefährlicher wird es, wenn Sie dabei Schmuck oder weite Kleidung tragen. Sie können damit in rotierende Bauteile geraten und verletzt werden. Wenn Sie bei laufendem Motor unter der Motorhaube arbeiten müssen, legen Sie daher vor Arbeitsbeginn unbedingt jeden Schmuck ab (insbesondere Ringe, Armbänder, Uhren, Ketten und Halsbänder). Legen Sie auch weite Kleidungsstücke (z. B. Krawatten, Halstücher und Schals) ab, bevor Sie sich dem laufenden Motor oder den Kühlerlüftern nähern.

### Vorsichtshinweise für den Motorraum (Dieselmotor)

- Die Injektoren arbeiten mit hoher Spannung (max. 200 V). Deshalb können die folgenden Unfälle auftreten.
  - Direkter Kontakt mit der Einspritzdüse oder der Verkabelung der Einspritzdüse kann einen Stromschlag oder Schäden an Ihrem Muskel- oder Nervensystem führen.
  - Elektromagnetische Wellen von der aktiven Einspritzdüse können zu Fehlfunktionen in Herzschrittmachern führen.
- Befolgen Sie die unten stehenden Sicherheitshinweise beim Prüfen des Motorraums mit laufendem Motor.
  - Berühren Sie die Einspritzdüse, die Verkabelung der Einspritzdüse und die Motorsteuerung nicht bei laufendem Motor.
  - Trennen Sie den Steckverbinder der Einspritzdüse nicht bei laufendem Motor.
  - Menschen mit Herzschrittmacher dürfen sich bei startendem oder laufendem Motor nicht dem Motor nähern.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Dieselmotor

**Arbeiten Sie niemals bei laufendem Motor oder innerhalb von 30 Sekunden nach dem Abstellen des Motors an der Einspritzanlage. Einspritzpumpe, Verteilerrohr, Injektoren und deren Leitungen stehen auch nach dem Abstellen des Motors unter hohem Druck. Unter hohem Druck austretender Kraftstoff kann bei Körperkontakt zu schweren Verletzungen führen. Personen mit Herzschrittmachern sollten sich dem Steuergerät und dem Kabelstrang im Motorraum bei laufendem Motor nicht weiter als auf 30 cm nähern, da die Starkströme der elektronischen Motorsteuerung starke Magnetfelder erzeugen.**

**⚠ ACHTUNG**

- Legen Sie keine schweren Gegenstände auf die Motorabdeckung (ausstattungsabhängig) oder auf Kraftstoffanlagenteile und wenden Sie keine übermäßige Gewalt an.
- Wenden Sie sich zum Überprüfen der Kraftstoffanlage (Kraftstoffleitungen und Kraftstoffeinspritzanlage) an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Fahren Sie nicht längere Zeit mit abgenommener Motorabdeckung (ausstattungsabhängig).
- Halten Sie beim Prüfen des Motorraums jegliche Flammen fern. Kraftstoff, Waschanlagenflüssigkeit usw. sind entflammbare Öle, die einen Brand verursachen können.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Vor Berühren der Batterie, der Zündkabel und der elektrischen Verkabelung sollten Sie die Minusklemme (-) der Batterie abklemmen. Sie können einen Stromschlag vom elektrischen Strom erhalten.
- Wenn Sie die Innenverkleidung mit einem Schlitzschraubendreher entfernen, achten Sie darauf, die Abdeckung nicht zu beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Wechseln und Reinigen der Glühlampen keinen elektrischen Schlag erhalten.

## WARTUNG DURCH DEN FAHRZEUGHALTER

Die nachstehenden Wartungspläne enthalten Prüfungen und Inspektionen, die in den vorgegebenen Intervallen durchgeführt werden müssen, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Eventuell auftretende Probleme sollten so schnell wie möglich dem Händler gemeldet werden.

Die Wartung durch den Fahrzeughalter wird grundsätzlich nicht von der Garantie abgedeckt, sodass Kosten für Arbeitszeit, Ersatzteile und Schmiermittel anfallen können.

### Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

#### **Wenn Sie zum Tanken anhalten:**

- Prüfen Sie den Motorölstand.
- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter.
- Prüfen Sie den Waschwasserstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifendruck.

- Überprüfen Sie den Kühler und Kondensator.

Vergewissern Sie sich, dass die Vorderseite von Kühler und Kondensator sauber ist und nicht durch Blätter, Schmutz, Insekten o. Ä. verstopft wird.

Wenn die genannten Teile extrem verschmutzt sind oder Sie sich hinsichtlich ihres Zustands unsicher sind, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

#### **⚠️ WARNUNG**

**Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Andernfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten. Das kann Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen verursachen.**

#### **Bei der Nutzung Ihres Fahrzeugs:**

- Achten Sie auf Veränderungen der Auspuffgeräusche und auf Abgasgeruch im Fahrzeuginnenraum.

- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auf ein schwergängiges oder lockeres Lenkrad oder eine Änderung der Ausrichtung bei Geradeausfahrt.

- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.

- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zu viel Kraft verlangt.

- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.

- Prüfen Sie die Funktion des Schaltgetriebes einschließlich der Kupplung.

- Überprüfen Sie die Funktion P (Parken) des Automatikgetriebes/Doppelkupplungsgetriebes.

- Prüfen Sie die Feststellbremse.

- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

***Mindestens einmal monatlich:***

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Den Reifendruck aller Reifen einschließlich Ersatzrad prüfen und auf Verschleiß, ungleichmäßige Abnutzung oder Schäden kontrollieren.
- Den festen Sitz der Radmuttern prüfen.

***Mindestens zweimal jährlich: (d. h. im Frühjahr und Herbst):***

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie Abgasrohre, Schalldämpfer, Hitzeschutzbleche und die Aufhängungselemente der Abgasanlage.

- Prüfen Sie alle Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.

***Mindestens einmal jährlich:***

- Reinigen Sie Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Schmieren Sie die Tür- und Motorhaubenscharniere.
- Fetten Sie alle Tür- und Haubenschlösser.
- Tragen Sie Pflegemittel auf die Gummidichtungen der Türen auf.
- Prüfen Sie die Funktion der Klimaanlage.
- Prüfen und schmieren Sie die Gestänge und Steuerungen des Automatikgetriebes.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie die Füllstände der Brems-/Kupplungsflüssigkeit.

## WARTUNGSPLAN

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn mindestens einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, kommt der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen zur Anwendung.

- Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost.
- Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit.
- Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Split oder Tausalz bedeckten Straßen.
- Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen.
- Fahren mit starker Staubbelastung.
- Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen.
- Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen.
- Anhängerbetrieb, Wohnwagenge-spann oder Dachträgnutzung.

- Benützung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung bei Fahrzeugabschleppdiensten.
- Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h.
- Häufiges Fahren im Stopp-and-go-Verkehr.

*Wenn Ihr Fahrzeug unter den vorgenannten Bedingungen genutzt wird, sollten die Inspektionen häufiger erfolgen sowie Betriebsflüssigkeiten häufiger gewechselt und bestimmte Komponenten häufiger ersetzt werden, als im nachstehenden Standard-Wartungsplan angegeben. Halten Sie die in der Tabelle vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein.*

## Standard-Wartungsplan - nur Europa außer Russland

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung und die Leistung sicherzustellen. Bewahren Sie die Nachweise aller Abgasuntersuchungen auf, um Ihre Garantie aufrechtzuerhalten. Sofern sowohl die Kilometeranzahl als auch die Zeit angezeigt werden, wird die Häufigkeit des Services dadurch bestimmt, was zuerst eintritt.

Nr.	ELEMENT	BEMERKUNG
*1	Motoröl und Motorölfilter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motorölstand alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten prüfen und dabei auch auf Undichtigkeiten achten.</li> <li>• Wenn das empfohlene Öl und der empfohlene Ölfilter nicht verfügbar sind, ersetzen Sie das Motoröl und den Motorölfilter nach jeweils 15 000 km bzw. 12-monatigem Betrieb des GDI-Motors.</li> <li>• Der Motorölstand muss regelmäßig überprüft und eventuell nachgefüllt werden. Wenn Sie mit zu wenig Motoröl fahren, kann der Motor beschädigt werden. Dieser Motorschaden wird von der Garantie nicht übernommen.</li> </ul>
*2	Motoröl und Motorölfilter (Dieselmotor)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, ersetzen Sie das Motoröl und den Motorfilter alle 20 000 km bzw. alle 12 Monate.</li> <li>• Der Motorölstand muss regelmäßig überprüft und eventuell nachgefüllt werden. Wenn Sie mit zu wenig Motoröl fahren, kann der Motor beschädigt werden. Dieser Motorschaden wird von der Garantie nicht übernommen.</li> <li>• Der Wartungsplan hängt von der Kraftstoffqualität ab. Es ist nur zutreffend, wenn spezifizierter Kraftstoff &lt;"EN590 oder gleichwertig"&gt; verwendet wird. Wenn der Dieselmotor Kraftstoff nicht die Spezifikationen von EN590 nicht erfüllt, muss der Filter entsprechend dem Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen gewechselt werden.</li> </ul>
*3	Kühlmittel (Motor)	Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werksseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.

Nr.	ELEMENT	BEMERKUNG
*4	Antriebsriemen (Motor)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie Lichtmaschine, Wasserpumpe und Klimaanlage (ausstattungsabhängig) Antriebsriemen ein. Prüfen und bei Bedarf reparieren oder ersetzen.</li> <li>• Überprüfen Sie den Gurtstraffer sowie die Umlenkrolle und Riemenscheibe und ersetzen oder reparieren Sie die Teile gegebenenfalls.</li> </ul>
*5	Ventilspiel	Achten Sie auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen und korrigieren Sie bei Bedarf. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/ Servicepartner zu wenden.
*6	Zündkerzen	Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.
*7	Schaltgetriebeöl	Schaltgetriebeöl und Doppelkupplungsgetriebeöl sollten immer gewechselt werden, wenn sie Kontakt mit Wasser hatten.
*8	Kraftstoffzusätze (Benziner)	<p>Kia empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit der Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 95 / AKI (Antiknock-Index) 91 oder höher (nur Europa) bzw. einer Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 91 / AKI (Antiknock-Index) 87 oder höher (außer Europa).</p> <p>Bei Kunden, die nicht regelmäßig hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen tanken und Probleme beim Anlassen oder beim Motorrundlauf haben, sollte alle 15 000 km (in Europa, Neuseeland und Australien) / alle 10 000 km (außer in Europa, Neuseeland, Australien und China) / alle 5 000 km (in China) eine Flasche Kraftstoffzusatz in den Kraftstofftank gegeben werden. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Fachwerkstätten zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/ Servicepartner zu wenden. Vermischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.</p>

Nr.	ELEMENT	BEMERKUNG
*9	Kraftstofffilterpatrone (Diesel)	<p>Der Wartungsplan hängt von der Kraftstoffqualität ab. Es ist nur zutreffend, wenn spezifizierter Kraftstoff &lt;"EN590 oder gleichwertig"&gt; verwendet wird. Wenn die Diesekraftstoff-Spezifikation die EN590-Vorschriften nicht erfüllt, muss die Komponente häufiger gewechselt werden. Wenn sicherheitsrelevante Probleme wie verringerter Kraftstofffluss, sprunghafter Anstieg, Leistungsabfall, Probleme beim Anlassen usw. auftreten, ersetzen Sie den Kraftstofffilter sofort unabhängig vom Wartungsplan und wenden Sie sich zu weiteren Informationen an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.</p>

## Standard-Wartungsplan – nur Europa außer Russland (Fortsetzung)

WARTUNGSINTERVALLE		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
		Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
		km x 1 000	30	60	90	120	150	180	210	240
<b>WARTUNGSPPOSITION</b>										
Motoröl und Motor- ölfilter *1,*2	Benzin, Diesel		R	R	R	R	R	R	R	R
Kühlmittel (Motor) *3	Benzin, Diesel		Ersetzen Sie diese zuerst nach 210 000 km oder 120 Monaten. Ersetzen Sie sie danach alle 30 000 km bzw. alle 24 Monate.							
Antriebsriemen (Mo- tor) *4	Benziner		Zum ersten Mal fällig nach 90 000 km bzw. 72 Monaten Danach alle 30 000 km bzw. alle 24 Monate							
	Diesel		Prüfen Sie zuerst nach 60 000 km bzw. 48 Monaten. Prüfen Sie danach alle 30 000 km bzw. alle 24 Monate.							
Ventilspiel (Außer beim Motor Nu 2.0) *5	Benziner		-	-	I	-	-	I	-	-
Unterdruck- und Kurbelgehäuse-Ent- lüftungsschläuche	Benziner		I	I	I	I	I	I	I	I
Zündkerzen *6	Benziner	Iridium	Austausch alle 150 000 km oder 120 Monate							
		Nickel	-	R	-	R	-	R	-	R
Automatikgetriebe- flüssigkeit (ausstat- tungsabhängig)	Benzin, Diesel		Keine Prüfung, kein Service erforderlich							

WARTUNGSINTERVALLE		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
		Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
		km x 1 000	30	60	90	120	150	180	210	240
<b>WARTUNGSPPOSITION</b>										
Schaltgetriebeöl (ausstattungsabhängig) *7	Benzin, Diesel	-		-		-		-		
Doppelkupplungsge- triebeöl (ausstat- tungsabhängig) *7	Benzin, Diesel	-		-		-		-		
Antriebswellen und Manschetten	Benzin, Diesel									
Kraftstoffzusätze *8	Benziner	Alle 15 000 km oder 12 Monate auffüllen								
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	Benziner	-		-		-		-		
	Diesel									
Kraftstofftank-Be- lüftungsfILTER (aus- stattungsabhängig)	Benziner	-		-		-		-		
Belüftungsschlauch und Tankdeckel	Benziner	-		-		-		-		
Kraftstoffeinfüllde- ckel	Diesel	-		-		-		-		
Kraftstofffilterpat- rone *9	Diesel		R		R		R		R	

WARTUNGSINTERVALLE		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
		Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
		km x 1 000	30	60	90	120	150	180	210	240
<b>WARTUNGSPPOSITION</b>										
Luftfiltereinsatz	Benzin, Diesel	I	R	I	R	I	R	I	R	
Abgasanlage	Benzin, Diesel	I	I	I	I	I	I	I	I	
Kühlsystem	Benzin, Diesel	Die erste Durchsicht ist nach 60 000 km bzw. 48 Monaten fällig. Prüfen Sie danach alle 30 000 km bzw. alle 24 Monate.								
Kältemittel/ Kompressor der Klima- anlage (ausstat- tungsabhängig)	Benzin, Diesel	I	I	I	I	I	I	I	I	
Luftfilter der Klima- anlage (ausstattungsabhän- gig)	Benzin, Diesel	R	R	R	R	R	R	R	R	
Bremsscheiben und Bremsbeläge	Benzin, Diesel	I	I	I	I	I	I	I	I	
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	Benzin, Diesel	I	I	I	I	I	I	I	I	
Brems-/Kupplungs- flüssigkeit (ausstat- tungsabhängig)	Benzin, Diesel	R	R	R	R	R	R	R	R	

WARTUNGSINTERVALLE		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
		Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
		km x 1 000	30	60	90	120	150	180	210	240
WARTUNGSPPOSITION										
Feststellbremse (Handbremse)	Benzin, Diesel									
Lenkgetriebe, Lenk- gestänge und Man- schetten	Benzin, Diesel									
Kugelgelenke der Ra- daufhängung	Benzin, Diesel									
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)	Benzin, Diesel									
Batteriezustand	Benzin, Diesel									
Komplette elektri- sche Anlage	Benzin, Diesel									

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

## Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen – nur Europa (außer Russland)

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen genutzt wird.

Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.

WARTUNGSPPOSITION		WARTUNGSART	WARTUNGSINTER- VALLE	Fahrbedingung
Motoröl und Motoröl- filter	Benziner * <sup>1</sup>	R	Alle 15 000 km oder 12 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K
	Dieseler * <sup>2</sup>	R	Alle 15 000 km oder 12 Monate	A, B, C, F, G, H, I, J, K
Zündkerzen	Benziner	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	B, H, I, K
Schaltgetriebeöl (aus- stattungsabhängig)	Benzin, Diesel	R	Alle 120 000 km	C, D, E, F, G, H, I, K
Automatikgetriebe- flüssigkeit (ausstat- tungsabhängig)	Benzin, Diesel	R	Alle 90 000 km	A, C, D, E, F, G, H, I, K
Doppelkupplungsge- triebeflüssigkeit (DCT-Flüssigkeit) (ausstattungsabhän- gig)	Benzin, Diesel	R	Alle 120 000 km	C, D, E, F, G, H, I, K
Antriebswelle und Manschetten	Benzin, Diesel	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G, H, I, J, K
Luftfiltereinsatz	Benzin, Diesel	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E

WARTUNGSPPOSITION		WARTUNGSART	WARTUNGSINTER- VALLE	Fahrbedingung
Luftfilter der Klima- anlage	Benzin, Diesel	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E, G
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, -sättel und -scheiben	Benzin, Diesel	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, G, H
Feststellbremse (Handbremse)	Benzin, Diesel	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, G, H
Lenkgetriebe, Lenk- gestänge und Man- schetten	Benzin, Diesel	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Vor- derradaufhängung	Benzin, Diesel	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G

\*1 : Wenn das empfohlene Öl und der empfohlene Ölfilter nicht verfügbar sind, ersetzen Sie das Motoröl und den Motorölfilter nach jeweils 7 500 km bzw. 6-monatigem Betrieb des GDI-Motors.

\*2 : Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, ersetzen Sie das Motoröl und den Motorfilter alle 10 000 Kilometer bzw. alle 6 Monate.

**I:** Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

**R:** Ersetzen

#### ERSCHWERTE EINSATZBEDINGUNGEN

**A:** Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost.

**B:** Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit.

**C:** Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen.

**D:** Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen.

**E:** Fahren mit starker Staubbelastung.

- 
- F: Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen.
  - G: Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen.
  - H: Ziehen eines Anhängers oder Verwenden eines Campers auf dem Dachgepäckträger.
  - I: Fahrten als Streifenwagen, Taxi, Nutzfahrzeug oder Abschleppfahrzeug.
  - J: Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h.
  - K: Häufiges Fahren im Stopp-and-go-Verkehr.

### Standard-Wartungsplan – für Dieselmotor [außer Europa, (einschließlich Russland)]

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung und die Leistung sicherzustellen. Bewahren Sie die Nachweise aller Abgasuntersuchungen auf, um Ihre Garantie aufrechtzuerhalten. Sofern sowohl die Kilometeranzahl als auch die Zeit angezeigt werden, wird die Häufigkeit des Services dadurch bestimmt, was zuerst eintritt.

NR.	ELEMENT	BEMERKUNG
*1	Motoröl und Motorölfilter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motorölstand alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten prüfen und dabei auch auf Undichtigkeiten achten.</li> <li>• Der Motorölstand muss regelmäßig überprüft und eventuell nachgefüllt werden. Wenn Sie mit zu wenig Motoröl fahren, kann der Motor beschädigt werden. Dieser Motorschaden wird von der Garantie nicht übernommen.</li> </ul>
*2	Motoröl und Motorölfilter (Dieselmotor)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, ersetzen Sie das Motoröl und den Motorfilter alle 20 000 km bzw. alle 12 Monate.</li> <li>• Der Motorölstand muss regelmäßig überprüft und eventuell nachgefüllt werden. Wenn Sie mit zu wenig Motoröl fahren, kann der Motor beschädigt werden. Dieser Motorschaden wird von der Garantie nicht übernommen.</li> <li>• Der Wartungsplan hängt von der Kraftstoffqualität ab. Es ist nur zutreffend, wenn spezifizierter Kraftstoff &lt;"EN590 oder gleichwertig"&gt; verwendet wird. Wenn der Dieselmotor nicht die Spezifikationen von EN590 nicht erfüllt, muss der Filter entsprechend dem Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen gewechselt werden.</li> </ul>
*3	Kühlmittel (Motor)	Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.

NR.	ELEMENT	BEMERKUNG
*4	Antriebsriemen (Motor)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie Lichtmaschine, Wasserpumpe und Klimaanlage (ausstattungsabhängig) Antriebsriemen ein. Prüfen und bei Bedarf reparieren oder ersetzen.</li> <li>• Überprüfen Sie den Gurtstraffer sowie die Umlenkrolle und Riemenscheibe und ersetzen oder reparieren Sie die Teile gegebenenfalls.</li> </ul>
*5	Ventilspiel	Achten Sie auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen und korrigieren Sie bei Bedarf. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden. (Außer beim Motor Nu 2.0)
*6	Zündkerzen	Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.
*7	Schaltgetriebeöl	Schaltgetriebeöl und Doppelkupplungsgetriebeöl sollten immer gewechselt werden, wenn sie Kontakt mit Wasser hatten.
*8	Kraftstoffzusätze (Benziner)	Kia empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit der Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 95 / AKI (Antiknock-Index) 91 oder höher (nur Europa) bzw. einer Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 91 / AKI (Antiknock-Index) 87 oder höher (außer Europa). Bei Kunden, die nicht regelmäßig hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen tanken und Probleme beim Anlassen oder beim Motorrundlauf haben, sollte alle 15 000 km (in Europa, Neuseeland und Australien) / alle 10 000 km (außer in Europa, Neuseeland, Australien und China) / alle 5 000 km (in China) eine Flasche Kraftstoffzusatz in den Kraftstofftank gegeben werden. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Fachwerkstätten zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden. Vermischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

NR.	ELEMENT	BEMERKUNG
*9	Kraftstofffilterpatrone (Diesel)	Der Wartungsplan hängt von der Kraftstoffqualität ab. Es ist nur zutreffend, wenn spezifizierter Kraftstoff <"EN590 oder gleichwertig"> verwendet wird. Wenn die Diesekraftstoff-Spezifikation die EN590-Vorschriften nicht erfüllt, muss die Komponente häufiger gewechselt werden. Wenn sicherheitsrelevante Probleme wie verringerter Kraftstofffluss, sprunghafter Anstieg, Leistungsabfall, Probleme beim Anlassen usw. auftreten, ersetzen Sie den Kraftstofffilter sofort unabhängig vom Wartungsplan und wenden Sie sich zu weiteren Informationen an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
*10	Antriebsriemen (Diesel) Motoröl und Ölfilter (Benziner)	Nahost umfasst Libyen, Algerien, Marokko, Tunesien, Sudan, Ägypten und Iran.

## Standard-Wartungsplan – außer Europa (einschließlich Russland) (Fortsetzung)

WARTUNGSINTERVALLE		Standard-Wartungsplan – für Dieselmotor [außer Europa, (einschließlich Russland)]								
		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
		Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
		km x 1 000	15	30	45	60	75	90	105	120
WARTUNGSPPOSITION										
Motoröl und Motorölfilter *1 *10	Benziner	Für Nahost	Alle 10 000 km oder 12 Monate ersetzen							
Motoröl und Motorölfilter *1	Benziner	Für China	Alle 5 000 km oder 6 Monate ersetzen							
Motoröl und Motorölfilter *1 *10	Benziner	Außer Nahost und China	R	R	R	R	R	R	R	R
Motoröl und Motorölfilter *1	Diesel	Für Russland	R	R	R	R	R	R	R	R
Motoröl und Motorölfilter *1	Diesel	Außer Russland	Alle 10 000 km oder 12 Monate ersetzen							
Kühlmittel (Motor) *3	Benzin, Diesel		Zum ersten Mal fällig nach 200 000 km bzw. 120 Monaten Danach alle 40 000 km bzw. alle 24 Monate							
Antriebsriemen (Motor) *4	Benziner		-		-		-		-	
	Diesel		Die erste Durchsicht ist nach 60 000 km bzw. 48 Monaten fällig. Prüfen Sie danach alle 30 000 km bzw. alle 24 Monate.							
Ventilspiel (außer für Nu 2.0 Motor) *5	Benziner		Alle 90 000 km oder 72 Monate prüfen.							
Unterdruck- und Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche	Benziner		-		-		-		-	

WARTUNGSINTERVALLE		Standard-Wartungsplan – für Dieselmotor [außer Europa, (einschließlich Russland)]								
		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
		Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
		km x 1 000	15	30	45	60	75	90	105	120
WARTUNGSPPOSITION										
Zündkerzen *6	Benziner	Iridium	Austausch alle 150 000 km oder 120 Monate							
		Nickel	-	-	-	R	-	-	-	R
Automatikgetriebeflüssigkeit (ausstattungsabhängig)	Benzin, Diesel		Keine Prüfung, kein Service erforderlich							
Schaltgetriebeöl (ausstattungsabhängig)*7	Benzin, Diesel		-	-	-	I	-	-	-	I
Doppelkupplungsgetriebeöl (ausstattungsabhängig)*7	Benzin, Diesel		-	-	-	I	-	-	-	I
Antriebswellen und Manschetten	Benzin, Diesel		-	I	-	I	-	I	-	I
Kraftstoffzusätze *8	Benziner	Außer China	Alle 10 000 km oder 6 Monate auffüllen							
		Für China	Alle 5 000 km oder 6 Monate auffüllen							
Kraftstofffilter	Benziner	Für China	-	I	-	R	-	I	-	R
			Benziner		-	-	-	I	-	-
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	Benziner		-	-	-	I	-	-	-	I
	Diesel		-	I	-	I	-	I	-	I
Kraftstofftank-BelüftungsfILTER (ausstattungsabhängig)	Benziner		-	I	-	R	-	I	-	R

WARTUNGSINTERVALLE		Standard-Wartungsplan – für Dieselmotor [außer Europa, (einschließlich Russland)]								
		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
		Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
		km x 1 000	15	30	45	60	75	90	105	120
WARTUNGSPPOSITION										
Belüftungsschlauch und Tankdeckel	Benziner	-	-	-	I	-	-	-	-	I
Kraftstoffeinfülldeckel	Diesel	-	-	-	I	-	-	-	-	I
Kraftstofffilterpatrone *9	Diesel	-	I	-	R	-	I	-	-	R
Luftfiltereinsatz	Benzin, Diesel	Außer Nahost, China, Indien	I	I	R	I	I	R	I	I
		Für Nahost, China, Indien	R	R	R	R	R	R	R	R
Abgasanlage	Benzin, Diesel	-	I	-	I	-	I	-	-	I
Kühlsystem	Benzin, Diesel	Die erste Durchsicht ist nach 60 000 km bzw. 48 Monaten fällig. Prüfen Sie danach alle 30 000 km bzw. alle 24 Monate.								
Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage (ausstattungsabhängig)	Benzin, Diesel	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter der Klimaanlage (ausstattungsabhängig)	Benzin, Diesel	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Bremsscheiben und Bremsbeläge	Benzin, Diesel	-	I	-	I	-	I	-	-	I
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	Benzin, Diesel	-	I	-	I	-	I	-	-	I

WARTUNGSINTERVALLE		Standard-Wartungsplan – für Dieselmotor [außer Europa, (einschließlich Russland)]								
		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
		Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
		km x 1 000	15	30	45	60	75	90	105	120
WARTUNGSPOSITION										
Brems-/Kupplungsflüssigkeit (ausstattungsabhängig)	Benzin, Diesel	-		-		-		-		
Feststellbremse (Handbremse)	Benzin, Diesel	-		-		-		-		
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	Benzin, Diesel									
Kugelgelenke der Radaufhängung	Benzin, Diesel									
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)	Benzin, Diesel									
Batteriezustand	Benzin, Diesel									
Komplette elektrische Anlage	Benzin, Diesel	-		-		-		-		

**I:** Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

**R:** Ersetzen oder wechseln.

## Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen – für Russland, außer Europa

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen genutzt wird.

Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.

WARTUNGSPPOSITION		WARTUNGSART	WARTUNGSINTERVALLE	Fahrbedingung	
Motoröl und Motorölfilter	Benziner	Außer Nahost	R	Alle 7 500 km oder 6 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K
		Für Nahost	R	Alle 5 000 km oder 6 Monate	
		Für China	R	Alle 5 000 km oder 3 Monate	
	Diesel	Für Russland	R	Alle 7 500 km oder 6 Monate	A, B, C, F, G, H, I, J, K
		Außer Russland	R	Alle 5 000 km oder 6 Monate	
Zündkerzen	Benziner	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	B, H, I, K	
Schaltgetriebeöl (ausstattungsabhängig)	Benzin, Diesel	R	Alle 120 000 km	C, D, E, G, H, I, J	
Automatikgetriebe- flüssigkeit (ausstattungsabhängig)	Benzin, Diesel	R	Alle 100 000 km	A, C, D, E, F, G, H, I, J, K	
Doppelkupplungsge- triebeflüssigkeit (DCT-Flüssigkeit) (ausstattungsabhän- gig)	Benzin, Diesel	R	Alle 120 000 km	C, D, E, G, H, I, J	
Antriebswelle und Manschetten	Benzin, Diesel	I	Je nach Bedingungen häufiger über- prüfen	C, D, E, F, G, H, I, J	
Luftfiltereinsatz	Benzin, Diesel	R	Je nach Bedingungen häufiger aus- tauschen	C, E	

WARTUNGSPPOSITION		WARTUNGSART	WARTUNGSINTERVALLE	Fahrbedingung
Luftfilter der Klimaanlage	Benzin, Diesel	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E, G
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, -sättel und -scheiben	Benzin, Diesel	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, G, H
Feststellbremse (Handbremse)	Benzin, Diesel	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, G, H
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	Benzin, Diesel	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Vorderradaufhängung	Benzin, Diesel	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

R: Ersetzen

#### ERSCHWERTE EINSATZBEDINGUNGEN

A: Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost.

B: Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit.

C: Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Split oder Tausalz bedeckten Straßen.

D: Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen.

E: Fahren mit starker Staubbelastung.

F: Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen.

G: Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen.

H: Ziehen eines Anhängers oder Verwenden eines Campers auf dem Dachgepäckträger.

I: Fahrten als Streifenwagen, Taxi, Nutzfahrzeug oder Abschleppfahrzeug.

J: Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h.

---

K: Häufiges Fahren im Stopp-and-go-Verkehr.

## ERLÄUTERUNG DER POSITIONEN, DIE GEWARTET WERDEN MÜSSEN

### Motoröl und Ölfilter

Motoröl und Motorölfilter müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen genutzt wird, sind häufigere Öl- und Filterwechsel erforderlich.

### Antriebsriemen

Prüfen Sie alle Antriebsriemen auf Rissbildung, übermäßigen Verschleiß und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Die Spannung der Antriebsriemen muss regelmäßig geprüft und bei Bedarf korrigiert werden.

#### ACHTUNG

**Wenn Sie den Sicherheitsgurt überprüfen, stellen Sie den Zündschalter in die Position LOCK/OFF bzw. ACC.**

### Kraftstofffilterpatrone (Diesel)

Ein verstopfter Filter kann die Fahrzeuggeschwindigkeit beeinträchtigen, die Abgasregelung beschädigen und verschiedene andere Probleme verursachen, z. B. das Starten erschweren. Wenn sich eine übermäßige Menge Fremdmaterial im Kraftstofftank ansammelt, muss der Filter möglicherweise häufiger ausgewechselt werden. Lassen Sie den Motor nach dem Einbauen eines neuen Filters mehrere Minuten laufen und prüfen Sie die Anschlüsse auf Undichtigkeiten. Lassen Sie den Kraftstofffilter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Kraftstofffilter (Benziner)

Ein Kia-Benzinfahrzeug ist mit einem Lebensdauer-Stofffilter, der mit dem Kraftstofftank integriert ist, ausgestattet. Regelmäßige Wartung oder Austausch ist nicht erforderlich, sondern hängt von der Kraftstoffqualität ab. Wenn sicherheitsrelevante Probleme wie verringerter Kraftstofffluss, Abwürgen, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. auftreten, prüfen Sie den Kraftstofffilter und ersetzen Sie ihn nach Bedarf.

Lassen Sie den Kraftstofffilter von einer Fachwerkstatt überprüfen bzw. austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Schläuche sowie deren Anschlüsse auf Undichtigkeiten und Beschädigungen. Lassen Sie die Kraftstoffleitungen, Kraftstoffschläuche und Anschlüsse von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

#### WARNUNG

##### ■ Nur Diesel

**Arbeiten Sie niemals bei laufendem Motor oder innerhalb von 30 Sekunden nach dem Abstellen des Motors an der Einspritzanlage. Einspritzpumpe, Verteilerrohr, Injektoren und deren Leitungen stehen auch nach dem Abstellen des Motors unter hohem Druck. Unter hohem Druck austretender Kraftstoff kann (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**bei Körperkontakt zu schweren Verletzungen führen. Personen mit Herzschrittmachern sollten sich dem Motorraum bei laufendem Motor nicht weiter als auf 30 cm nähern, da die Starkströme des Common Rail-Systems starke Magnetfelder erzeugen.**

## Belüftungsschlauch und Tankdeckel

Belüftungsschlauch und Tankdeckel müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen geprüft werden. Achten Sie darauf, dass ein neuer Entlüftungsschlauch oder Tankdeckel ordnungsgemäß eingebaut wird.

## Unterdruck-Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Oberfläche der Schläuche auf Anzeichen für Hitzeschäden und/oder mechanische Beschädigungen. Verhärtetes und brüchiges Gummi, Rissbildung, Scheuerstellen und übermäßige Aufquellungen sind Zeichen für Überalterung. Schlauchoberflächen in der Nähe heißer Bauteile (Abgaskrümmmer etc.) müssen besonders genau untersucht werden.

Prüfen Sie die Schlauchverlegung um sicherzustellen, dass die Schläuche nicht mit heißen, scharfkantigen oder beweglichen Bauteilen in Berührung kommen und durch sie nicht beschädigt oder verschlissen werden. Prüfen Sie sämtliche Schlauchanschlüsse, Schellen und Kupplungsstücke auf festen Sitz und Dichtigkeit. Schläuche müssen bereits beim geringsten Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung ersetzt werden.

## Luftfiltereinsatz

Lassen Sie den Luftfilter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## Zündkerzen (Benzinmotor)

Achten Sie beim Einbau neuer Zündkerzen auf den korrekten Wärmewert.

### **⚠️ WARNUNG**

**Verbinden und inspizieren Sie keine Zündkerzen, wenn der Motor heiß ist. Sie könnten sich verbrennen.**

## Ventilspiel (Benzinmotor) (Außer NU 2,0 Motor)

Auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen prüfen und bei Bedarf korrigieren. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## Kühlsystem

Prüfen Sie die Komponenten des Kühlsystems, zum Beispiel den Kühler, den Kühlmittelbehälter, die Schläuche und die Anschlüsse, auf Dichtheit und eventuelle Schäden. Ersetzen Sie alle schadhafte Bauteile.

## Kühlmittel

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

## Schaltgetriebeöl (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie das Getriebeöl gemäß Wartungsplan.

## Automatikgetriebeflüssigkeit (ausstattungsabhängig)

Die Automatikgetriebeflüssigkeit sollte unter normalen Nutzungsbedingungen überprüft werden.

In anspruchsvollen Bedingungen lassen Sie jedoch das Öl des Automatikgetriebes gemäß dem Wartungsplan von einer Fachwerkstatt wechseln. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### \* HINWEIS

Die Farbe der Automatikgetriebeflüssigkeit ist anfänglich Rot.

Wenn das Fahrzeug gefahren wird, beginnt das Automatikgetriebeöl dunkler zu werden.

Dies ist normal. Sie sollten die Notwendigkeit eines Ölwechsels nicht nach der veränderten Farbe einschätzen.

### ⚠ ACHTUNG

**Die Verwendung nicht spezifizierter Getriebeflüssigkeit kann zu Fehlfunktionen und zum Versagen des Getriebes führen.**

**Verwenden Sie nur das vorgeschriebene Automatikgetriebeöl. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9–11.)**

## Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT-Flüssigkeit) (ausstattungsabhängig)

Überprüfen Sie die Kupplungsflüssigkeit für das Doppelkupplungsgetriebe entsprechend dem Wartungsplan.

## Bremsschläuche und Bremsleitungen

Überprüfen Sie diese auf ordnungsgemäße Installation, auf Abnutzungerscheinungen, Risse und undichte Stellen. Ersetzen Sie veraltete oder beschädigte Teile sofort.

## Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Stand der Bremsflüssigkeit im Flüssigkeitsbehälter. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierung "MIN" und "MAX" an der Seite des Behälters befinden. Verwenden Sie nur Hydraulikbremsflüssigkeit gemäß der Spezifikation DOT 3 oder DOT 4.

## Bremsscheiben, Bremsklötze und Bremssättel

Prüfen Sie die Bremsklötze auf übermäßigen Verschleiß, die Bremscheiben auf Schlag und Verschleiß und die Bremssättel auf Undichtigkeit.

Weitere Informationen zum Überprüfen der Bremsscheiben bzw. der Bremsbeläge finden Sie auf der Kia-Website. (<https://www.kia-hotline.com>)

## Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Aufhängungsverbindungen auf Lockerheit oder Schäden. Ziehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment nach.

## Feststellbremse

Prüfen Sie die Feststellbremse einschließlich EPB-Stelleinheit, Verkabelung und Verbinder.

## **Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk**

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor auf übermäßiges Spiel.

Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung. Ersetzen Sie alle schadhafte Bauteile.

## **Antriebswellen und Manschetten**

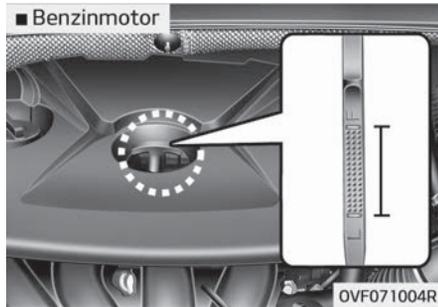
Prüfen Sie die Antriebswellen, Manschetten und Klemmen auf Risse, Verschleiß oder Schäden. Ersetzen Sie alle schadhafte Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

## **Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage (ausstattungsabhängig)**

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.

## MOTORÖL (BENZINER)

### Motorölstand prüfen



1. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn auf die normale Betriebstemperatur kommen.
3. Stellen Sie den Motor ab, und warten Sie ca. 5 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
4. Ziehen Sie den Messstab heraus, wischen Sie ihn ab, und führen Sie ihn wieder bis zum Anschlag ein.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Kühlerschlauch

Gehen Sie vorsichtig vor, damit Sie beim Prüfen des Motorölstands und beim Nachfüllen von Motoröl den Kühlerschlauch nicht berühren. Er kann so heiß sein, dass Verbrennungsgefahr besteht.

5. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierungen F und L befinden.

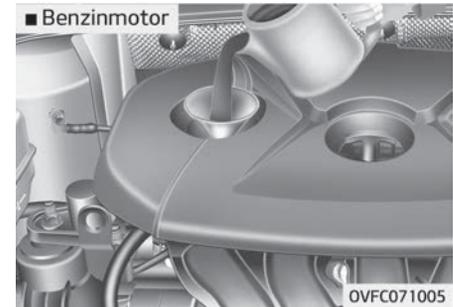
### ⚠️ ACHTUNG

- **Füllen Sie nicht zu viel Motoröl auf. Dies kann den Motor beschädigen.**
- **Verschütten Sie kein Motoröl, wenn Sie Motoröl auffüllen oder wechseln. Wenn Sie im Motorraum Motoröl verschütten, wischen Sie es sofort ab.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Verwenden Sie ein sauberes Tuch, um den Ölmesstab abzuwischen. Gelangt Schmutz in das Öl, kann es zu einem Motorschaden kommen.**



Wenn sich der Füllstand in der Nähe der Markierung L befindet, füllen Sie Öl nach, bis die Markierung F erreicht ist. Füllen Sie nicht zu viel Öl nach. Verwenden Sie einen Trichter, um zu vermeiden, dass Öl vergossen wird und auf Motorteile läuft.

Verwenden Sie ausschließlich spezifiziertes Motoröl. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-11.)

## Motoröl und Ölfilter wechseln

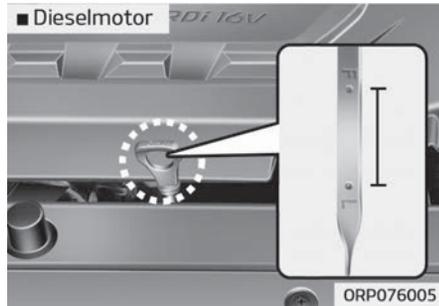
Lassen Sie das Motoröl und den Motorölfilter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### WARNUNG

**Dauerhafter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann Hautreizungen und Hautkrebs verursachen. Bestimmte Altölbestandteile haben sich in Laborversuchen als krebserregend erwiesen. Schützen Sie immer Ihre Haut, indem Sie sich die Hände unmittelbar nach einem Kontakt mit Altöl gründlich mit Seife und warmem Wasser waschen.**

## MOTORÖL (DIESEL)

### Motorölstand prüfen



1. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn auf die normale Betriebstemperatur kommen.
3. Stellen Sie den Motor ab, und warten Sie ca. 5 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
4. Ziehen Sie den Messstab heraus, wischen Sie ihn ab, und führen Sie ihn wieder bis zum Anschlag ein.

### ⚠️ WARNUNG

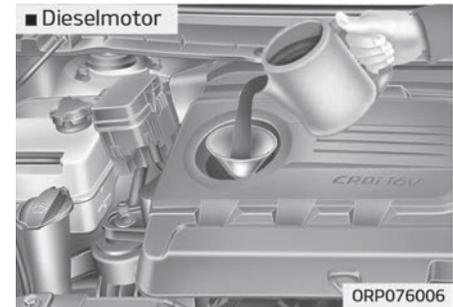
#### ■ Kühlerschlauch

Gehen Sie vorsichtig vor, damit Sie beim Prüfen des Motorölstands und beim Nachfüllen von Motoröl den Kühlerschlauch nicht berühren. Er kann so heiß sein, dass Verbrennungsgefahr besteht.

5. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand. Die Flüssigkeit muss zwischen den Markierungen F (voll) und L (leer) stehen.

### ⚠️ ACHTUNG

- **Verschütten Sie kein Motoröl, wenn Sie Motoröl auffüllen oder wechseln. Wenn Sie im Motorraum Motoröl verschütten, wischen Sie es sofort ab.**
- **Verwenden Sie ein sauberes Tuch, um den Ölmesstab abzuwischen. Gelangt Schmutz in das Öl, kann es zu einem Motorschaden kommen.**



Wenn die Flüssigkeit in der Nähe der Markierung L (leer) steht, füllen Sie Öl nach, bis die Markierung F (voll) erreicht ist. Füllen Sie nicht zu viel Öl nach. Verwenden Sie ausschließlich spezifiziertes Motoröl (siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-11).

### Motoröl und Ölfilter wechseln

Lassen Sie das Motoröl und den Motorölfilter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

---

**⚠️ WARNUNG**

**Dauerhafter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann Hautreizungen und Hautkrebs verursachen. Bestimmte Altölbestandteile haben sich in Laborversuchen als krebserregend erwiesen. Schützen Sie immer Ihre Haut, indem Sie sich die Hände unmittelbar nach einem Kontakt mit Altöl gründlich mit Seife und warmem Wasser waschen.**

## MOTORKÜHLMITTEL

Das Hochdruckkühlsystem besitzt einen Behälter, der mit Universal-Frostschutzmotorkühlmittel gefüllt ist, das das ganze Jahr über verwendet werden kann. Der Behälter wird im Werk befüllt.

Prüfen Sie die Frostschutzwirkung und die Kühlmittelkonzentration mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise vor Winterbeginn und vor Fahrten in kältere Gebiete.

### ⚠️ ACHTUNG

- Wenn sich der Motor aufgrund von zu wenig Kühlmittel überhitzt, kann der Motor beim plötzlichen Nachfüllen von Kühlmittel Risse bekommen. Um einen Schaden zu vermeiden, geben Sie das Motorkühlmittel langsam und in kleinen Mengen zu.
- Fahren Sie nicht ohne Motorkühlmittel. Andernfalls kann es zum Ausfall der Wasserpumpe und zum Festfressen des Motors usw. kommen.

## Kühlmittelstand prüfen

### ⚠️ WARNUNG



**Abnehmen des Kühlerdeckels**

- Versuchen Sie niemals, den Kühlerdeckel abzunehmen, wenn der Motor in Betrieb oder noch heiß ist. Dies kann zu Schäden am Kühlsystem und am Motor führen sowie zu schweren Verletzungen, wenn heißes Kühlmittel oder Dampf austritt.

(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

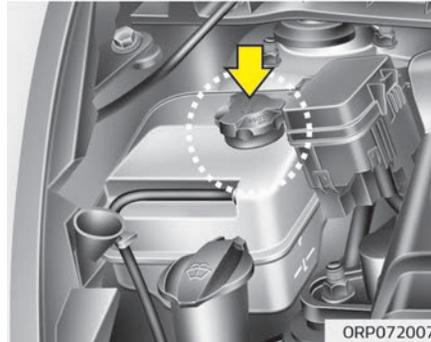
- Schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis er abkühlt. Seien Sie beim Abnehmen des Kühlerdeckels extrem vorsichtig. Wickeln Sie ein dickes Tuch um ihn und drehen Sie ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Gehen Sie einen Schritt zurück, während der Druck vom Kühlsystem abgelassen wird. Wenn Sie sicher sind, dass der gesamte Druck abgelassen wurde, drücken Sie mit einem dicken Tuch auf den Deckel und drehen Sie ihn weiter gegen den Uhrzeigersinn, um ihn abzunehmen.
- Selbst, wenn der Motor nicht läuft, entfernen Sie den Kühlerdeckel oder den Ablassdeckel nicht, während der Motor und der Kühler noch heiß sind. Heißes Kühlmittel und Dampf können immer noch unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

## ⚠️ WARNUNG



Der Elektromotor (Kühlergebläse) wird durch Motorkühlmitteltemperatur, Kältemitteldruck und Fahrgeschwindigkeit geregelt.

Er kann manchmal in Betrieb sein, wenn der Motor nicht läuft. Seien Sie sehr vorsichtig bei der Arbeit in der Nähe der Gebläseflügel, damit Sie nicht durch drehende Gebläseflügel verletzt werden. Wenn die Motorkühlmitteltemperatur sinkt, schaltet sich der Elektromotor automatisch aus. Dies ist ein normaler Zustand. Wenn Ihr Fahrzeug mit GDI ausgestattet ist, kann der Elektromotor (Kühlergebläse) in Betrieb sein, bis Sie das Batterie-Minuskabel trennen.



Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlsystemschräume und Heizungsschräume. Ersetzen Sie alle aufgequollenen oder verschlissenen Schräume.

Der Kühlmittelstand sollte zwischen den Markierungen F (Max) und L (MIN) an der Seite des Kühlmittelbehälters stehen, wenn der Motor kalt ist.

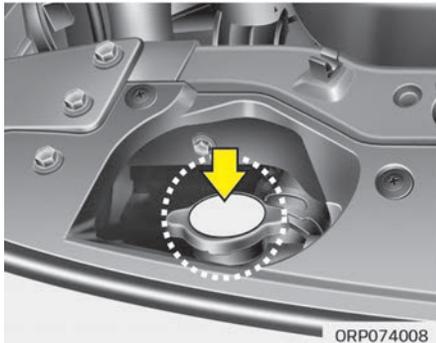
Wenn der Kühlmittelstand zu niedrig ist, füllen Sie ausreichend destilliertes (deionisiertes) Wasser auf. Bringen Sie den Kühlmittelstand auf F (MAX), füllen Sie jedoch nicht zu viel Kühlmittel ein. Wenn häufig Kühlmittel nachgefüllt werden muss, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## Empfohlenes Motorkühlmittel

- Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.
- Die Aluminiumbauteile Ihres Fahrzeugmotors müssen mit einem Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis vor Korrosion und Frost geschützt werden.
- Verwenden Sie GRUNDSÄTZLICH KEINE Kühlmittel auf Alkohol- oder Methanolbasis und mischen Sie diese auch nicht mit dem spezifizierten Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittelgemisch, das mehr als 60% oder weniger als 35% Frostschutzmittel enthält, da andernfalls die Wirkung beeinträchtigt würde.

Entnehmen Sie das Mischungsverhältnis der nachstehenden Tabelle.

Außentemperatur	Mischungsverhältnis (Volumenteile)	
	Frostschutz	Wasser
-15 °C	35	65
-25 °C	40	60
-35 °C	50	50
-45 °C	60	40



ORP074008

**⚠️ WARNUNG**



**Kühlerverschlussdeckel**

Öffnen Sie den Kühlerverschlussdeckel nicht, wenn Motor und Kühler heiß sind. Anderenfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

**Kühlmittel wechseln**

Lassen Sie das Kühlmittel von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**⚠️ ACHTUNG**

Legen Sie vor dem Auffüllen des Motorkühlmittels ein dickes Tuch um den Kühlerverschlussdeckel, um zu vermeiden, dass Kühlmittel auf Motorteile, z. B. die Lichtmaschine, überfließt.

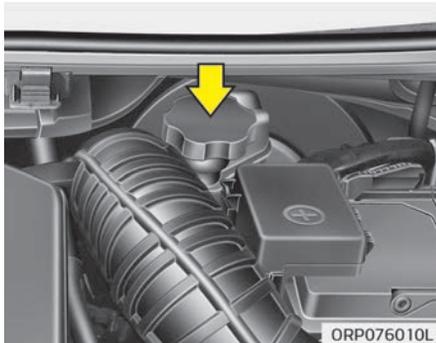
**⚠️ WARNUNG**

**■ Kühlmittel**

- Verwenden Sie kein Kühlerkühlmittel oder Kühlerfrostschutzmittel im Flüssigkeitstank der Windschutzscheiben-Waschanlage.
- Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.

## BREMS-/KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### Füllstand der Brems-/Kupplungsflüssigkeit prüfen



Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden.

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Brems-/Kupplungsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Brems-/Kupplungsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.

Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen sie den Behälter bis zur Markierung MAX auf. Der Flüssigkeitsstand sinkt mit steigender Fahrleistung. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsklötze zurückzuführen ist.

Wenn der Füllstand ungewöhnlich niedrig ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

*Verwenden Sie nur die vorgegebene Kupplungsflüssigkeit. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-11.)*

*Vermischen Sie niemals verschiedene Hydraulikflüssigkeiten miteinander.*

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Verlust von Brems-/Kupplungsflüssigkeit**

**Falls die Brems-/Kupplungsanlage häufiges Nachfüllen von Flüssigkeiten erfordert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Brems-/Kupplungsflüssigkeit**

**Seien Sie beim Wechseln und Nachfüllen von Brems-/Kupplungsflüssigkeit vorsichtig. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Falls die Brems- und Kupplungsflüssigkeit in Kontakt mit Ihren Augen kommt, spülen Sie diese sofort mit viel frischem Leitungswasser. Lassen Sie Ihre Augen umgehend von einem Arzt untersuchen.**

#### **⚠️ ACHTUNG**

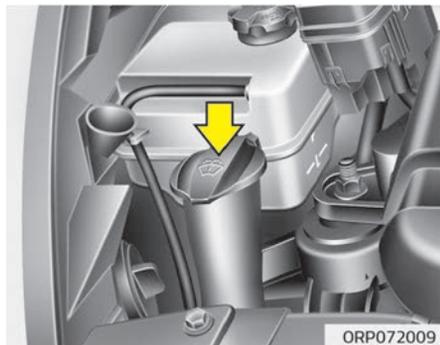
**Lassen Sie Brems-/Kupplungsflüssigkeit nicht an den Fahrzeuglack gelangen, da dies zu Lackschäden führen würde. Brems-/Kupplungsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war (z. B. kein geschlossener Behälter), darf niemals mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Füllen Sie (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**len Sie keine falschen Flüssigkeiten ein. Bereits geringste Mengen Mineralöl (z. B. Motoröl) im Brems-/Kupplungssystem, können zu Beschädigungen der Systemkomponenten von Kupplung und Bremse führen.**

## WASCHWASSER

### Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen



Prüfen Sie den Füllstand im Waschflüssigkeitsbehälter und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach.

Wenn keine Reinigungsflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden. Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Reinigungsflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit die Waschflüssigkeit nicht einfrieren kann.

### **⚠️ WARNUNG**

#### ■ Kühlmittel

- Verwenden Sie kein Kühlerkühlmittel oder Kühlerfrostschutzmittel im Flüssigkeitstank der Windschutzscheiben-Waschanlage.
- Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.
- Flüssigkeiten für die Windschutzscheiben-Waschanlage enthalten gewisse Mengen Alkohol und können unter bestimmten Umständen entflammbar sein. Verhindern Sie, dass Funken oder eine Flamme mit der Waschflüssigkeit oder dem Waschflüssigkeitsbehälter in Kontakt kommen. Schäden am Fahrzeug oder an den Insassen könnten die Folge sein.

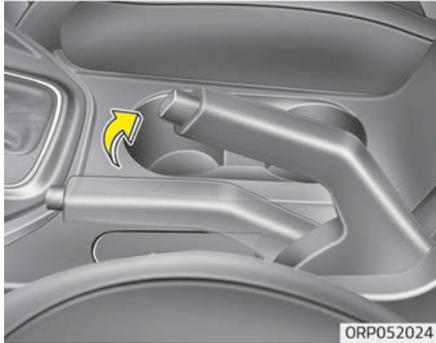
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Die Flüssigkeit der Waschanlage ist für Menschen und Tiere giftig. Trinken Sie sie nicht und vermeiden Sie Kontakt mit der Waschflüssigkeit. Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

## FESTSTELLBREMSE (HANDBREMSE)

### Feststellbremse prüfen



Prüfen Sie den Hebelweg der Feststellbremse, indem Sie die Anzahl der „Klicks“ zählen, die Sie beim Anziehen des Hebels aus der gelösten Stellung hören. Die Feststellbremse alleine sollte außerdem das Fahrzeug an einer relativ steilen Neigung sichern. Wenn der Hub größer oder kleiner als vorgegeben ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**Hebelweg: 5~7 Rasten, wenn der Hebel mit einer Kraft von 20 kg (196 N) betätigt wird.**

## KRAFTSTOFFFILTER (DIESEL)

### Kraftstofffilter entwässern

Bei Dieselmotoren spielt der Kraftstofffilter eine wesentliche Rolle, da er Wasser aus dem Kraftstoff abscheidet, das sich im unteren Teil des Filters sammelt.

Wenn sich eine größere Menge Wasser im Kraftstofffilter angesammelt hat, leuchtet bei eingeschalteter Zündung eine Warnleuchte auf.



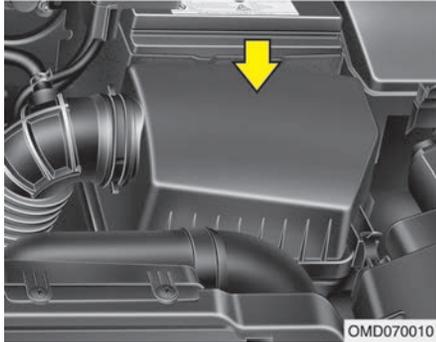
Wenn diese Warnleuchte leuchtet, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einer Fachwerkstatt, um das Wasser abzulassen und die Anlage zu prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### ACHTUNG

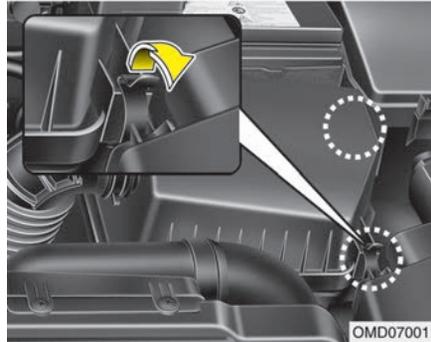
**Wenn das Wasser, das sich im Kraftstofffilter ansammelt, nicht rechtzeitig abgelassen wird, können zentrale Bauteile des Kraftstoffsystems durch das Eindringen des Wassers beschädigt werden.**

## LUFTFILTER

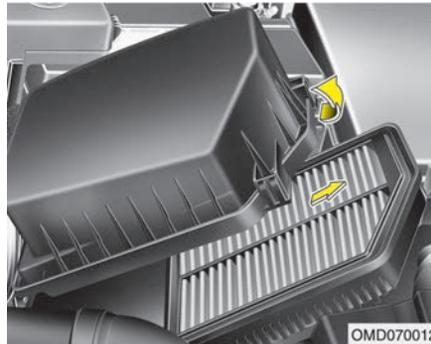
### Filter ersetzen



Der Luftfilter muss bei Bedarf ersetzt werden. Er darf dann nicht gereinigt werden. Sie können den Filter reinigen, wenn Sie den Luftfiltereinsatz prüfen. Reinigen Sie den Filter mit Druckluft.



1. Lösen Sie die Befestigungsklammern der Luftfilterabdeckung und öffnen Sie die Abdeckung.



2. Reinigen Sie das Innere des Luftfilters.

3. Tauschen Sie den Luftfiltereinsatz aus.
4. Schließen Sie die Luftfilterabdeckung mit den Befestigungsklammern.

Ersetzen Sie den Filter gemäß dem Wartungsplan.

*Wenn das Fahrzeug in extrem staubiger oder sandiger Umgebung genutzt wird, ersetzen Sie das Filterelement häufiger als empfohlen. (Siehe "Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen" auf Seite 8-19.)*

### **⚠ ACHTUNG**

- **Fahren Sie niemals ohne Luftfiltereinsatz, da dies zu übermäßigem Motorverschleiß führt.**
- **Achten Sie beim Ausbauen des Luftfilters darauf, dass keine Fremdpartikel in den Ansaugtrakt geraten. Andernfalls können Beschädigungen die Folge sein.**

**(Fortgesetzt)**

---

**(Fortgesetzt)**

- **Verwenden Sie Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

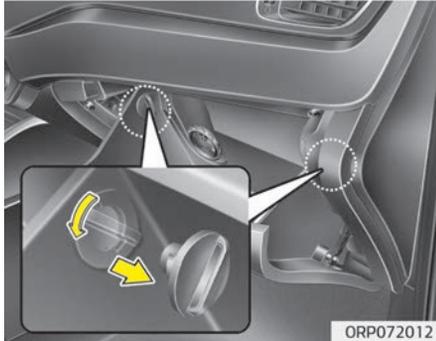
## LUFTFILTER DER KLIMAAANLAGE

### Filter prüfen

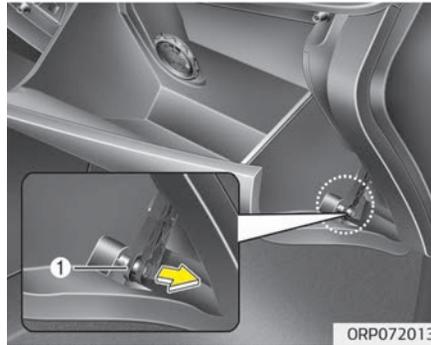
Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverschmutzung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden. Wenn Sie den Luftfilter der Klimaanlage ersetzen, ersetzen Sie ihn wie folgt und gehen Sie sorgfältig vor, um eine Beschädigung anderer Bauteile zu vermeiden.

Ersetzen Sie den Filter gemäß dem Wartungsplan.

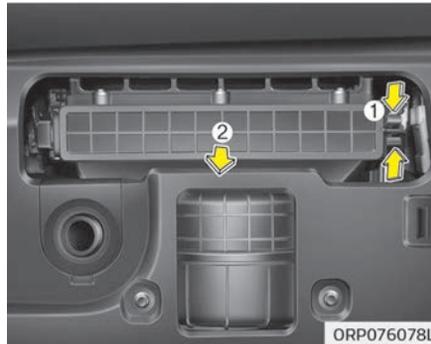
### Filter ersetzen



1. Öffnen Sie das Handschuhfach und entfernen Sie die Stopfen an beiden Seiten.



2. Öffnen Sie das Handschuhfach und nehmen Sie das Stützband (1) heraus.



3. Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie auf die Verriegelung der

Abdeckung rechts drücken und den Luftfilter der Klimaanlage entfernen.



4. Ersetzen Sie den Luftfilter der Klimaanlage.
5. Bauen Sie den Filter in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.

### \* HINWEIS

Wenn Sie den Luftfilter der Klimaanlage ersetzen, bauen Sie ihn ord- (Fortgesetzt)

---

(Fortgesetzt)

nungsgemäß ein. Andernfalls kann das System Geräusche entwickeln und die Wirksamkeit des Filters kann reduziert werden.

## WISCHERBLÄTTER

### Wischerblätter prüfen



#### \* HINWEIS

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachs Zusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Windschutzscheibe.

Verunreinigungen auf der Windschutzscheibe oder auf den Wischerblättern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen. Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachsrückstände aus Fahrzeug-Waschanlagen. Reinigen Sie Windschutzscheibe und Wischerblätter bei unzureichender Wischleistung mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie danach mit reichlich klarem Wasser ab.

#### ⚠ ACHTUNG

**Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.**

#### Wischerblätter ersetzen

Wenn die Reinigungsleistung der Wischerblätter nicht mehr ausreichend ist, sind die Wischerblätter eventuell verschlissen oder eingerissen und sie müssen ersetzt werden.

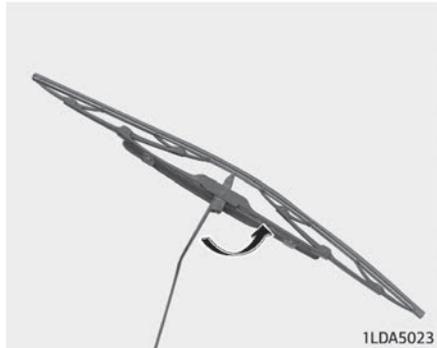
#### ⚠ ACHTUNG

**Versuchen Sie nicht die Wischer manuell zu bewegen. Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden.**

#### ⚠ ACHTUNG

**Die Verwendung nicht spezifizierter Wischerblätter könnte zu Fehlfunktionen und zum Ausfall der Wischer führen.**

## Wischerblatt an der Windschutzscheibe

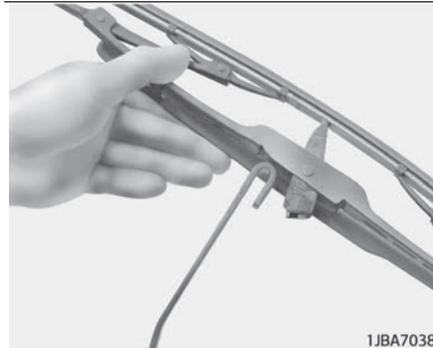
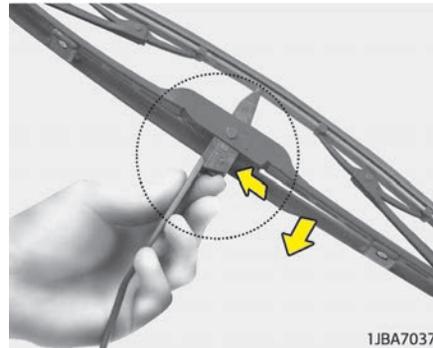


### Typ A

1. Heben Sie den Wischerarm an und drehen Sie das Wischerblatt, um an die Kunststoffklammer zu gelangen.

### ACHTUNG

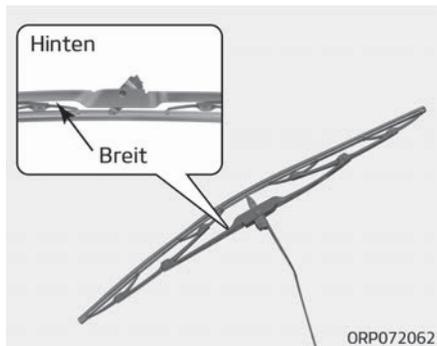
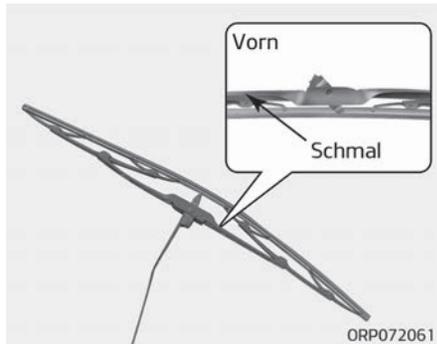
**Lassen Sie den Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellen, damit die Scheibe nicht splittert oder reißt.**



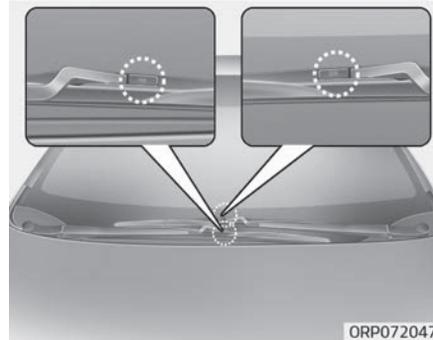
2. Drücken Sie die Klammer zusammen und schieben Sie das Wischerblatt nach unten.
3. Heben Sie das Wischerblatt vom Wischerarm ab.

4. Bauen Sie das Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus an.

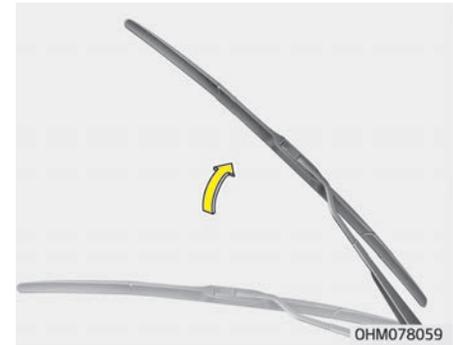
- Typ A  
Beim Einbau muss die Vorderseite zum Heck des Fahrzeugs und die Rückseite zur Front des Fahrzeugs zeigen.



- Typ B  
Montieren Sie es entsprechend, nachdem Sie die folgenden Symbole überprüft haben.



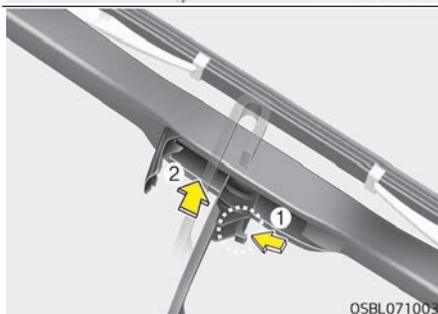
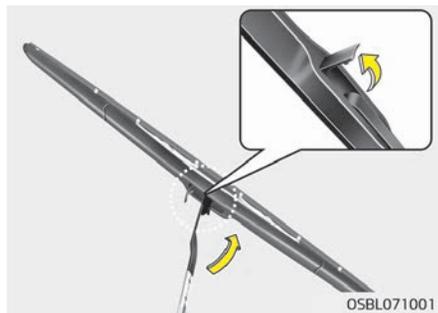
### Typ B



1. Heben Sie den Wischerarm an.

### ⚠ ACHTUNG

**Lassen Sie den Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellen, damit die Scheibe nicht splittert oder reißt.**

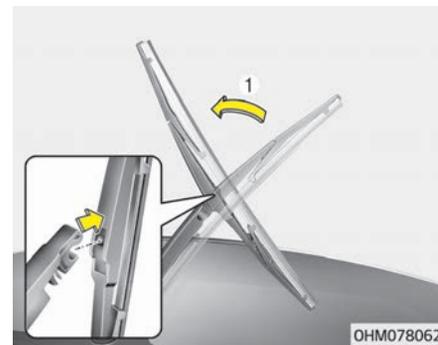


2. Drehen Sie den Clip des Wischerblatts. Heben Sie dann den Clip des Wischerblatts nach oben.
3. Drücken Sie auf den Clip (1) und drücken Sie den Wischerarm (2) nach oben.

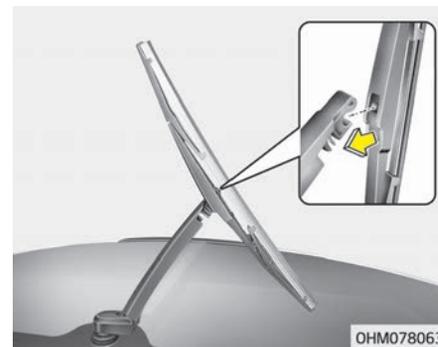


4. Drücken Sie den Wischerarm (3) nach unten und installieren Sie das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.
5. Klappen Sie den Wischerarm auf die Windschutzscheibe.

### Wischerblatt für die Heckscheibe



1. Heben Sie den Wischerarm an und ziehen Sie das Wischerblatt heraus.

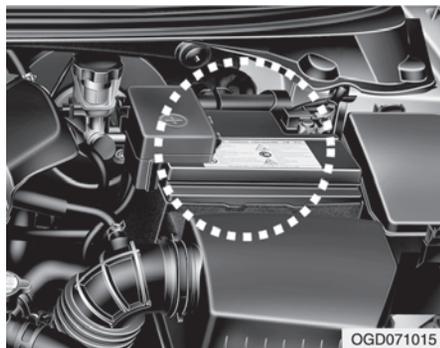


2. Bauen Sie das neue Wischerblatt ein, indem Sie den mittlerem Abschnitt in den Schlitz im Wischerarm drücken, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet.
3. Überzeugen Sie sich davon, dass das Wischerblatt fest angebaut ist, indem Sie ohne nennenswerten Kraftaufwand versuchen, es abziehen.

Um Schäden an den Wischerarmen oder anderen Bauteilen zu vermeiden, lassen Sie die Wischerblätter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## BATTERIE

### Optimale Batteriewartung



- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie Batteriepole und Anschlussklemmen sauber, fest und mit Polfett oder Vaseline eingefettet.
- Spülen Sie ausgelaufene Batteriesäure unverzüglich mit einer Lösung aus Wasser und Backpulver ab.
- Klemmen Sie vor einer längeren Nichtverwendung des Fahrzeugs die Batteriekabel ab.

### \* HINWEIS

Die eingelegte Batterie ist im Wesentlichen wartungsfrei. Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Batterie ausgestattet ist, auf der auf der Seite LOWER und UPPER aufgedruckt ist, können Sie den Elektrolytstand prüfen. Der Elektrolytstand sollte zwischen LOWER und UPPER liegen. Bei einem niedrigen Elektrolytstand müssen Sie destilliertes (entmineralisiertes) Wasser auffüllen (füllen Sie niemals Schwefelsäure oder ein anderes Elektrolyt auf). Beim Auffüllen dürfen Sie die Batterie und umliegende Komponenten nicht vollspritzen. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit in die Batteriezellen ein. Dies kann zu Korrosion an anderen Teilen führen. Achten Sie darauf, dass Sie die Deckel der Zellen fest verschließen. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### ⚠ WARNUNG

#### ■ Gefahren durch die Batterie



**Lesen Sie immer erst die folgenden Anweisungen, bevor Sie Arbeiten an der Batterie durchführen.**



**Halten Sie brennende Zigaretten und alle anderen Flammen und Funken von der Batterie fern.**



**Wasserstoff, ein hochexplosives Gas, befindet sich ständig in den Batteriezellen und kann explodieren, wenn es entzündet wird.**



**Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern, denn Batterien enthalten äußerst aggressive SCHWEFELSÄURE. Lassen Sie keine Batteriesäure an Augen, Haut, Kleidung und lackierte Flächen gelangen.**

**(Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)



Wenn Batteriesäure an Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe. Wenn Batteriesäure an Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein Brennen verspüren, rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.



Tragen Sie beim Laden von Batterien und bei Arbeiten in ihrer Nähe eine Schutzbrille. Sorgen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räumen immer für ausreichende Belüftung.



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen oder Vorschriften.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)



Die Batterie enthält Blei. Entsorgen Sie sie nach Gebrauch nicht im Hausmüll. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

- Beim Anheben von Batterien mit Kunststoffgehäuse kann durch starken Druck auf das Gehäuse Batteriesäure austreten. Es besteht Verletzungsgefahr. Heben Sie die Batterien mit einer Hebevorrichtung an, oder halten Sie sie beim Herausheben mit beiden Händen an gegenüberliegenden Ecken fest.
- Versuchen Sie niemals eine Batterie zu laden, wenn die Batteriekabel angeklemt sind.
- Das elektrische Zündsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie niemals Bauteile des Zündsystems bei laufendem Motor oder bei eingeschalteter Zündung.

Bei Nichtbeachtung der oben aufgeführten Warnhinweise besteht die (Fortgesetzt)

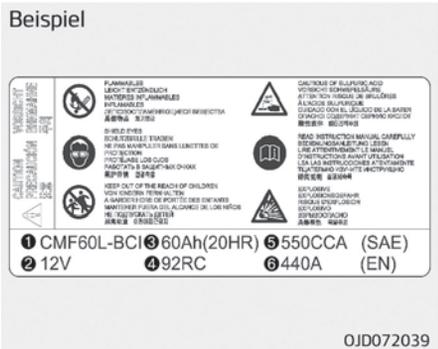
(Fortgesetzt)

Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

**⚠ ACHTUNG**

Wenn Sie nicht genehmigte elektronische Geräte verwenden, kann die Batterie entladen werden. Verwenden Sie niemals nicht zugelassene Geräte.

## Kennzeichnung der Batteriekapazität (Siehe Beispiel)



- \* Die tatsächliche Batteriekenzeichnung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.
- 1. CMF60L-BCI: der Kia-Modellname für die Batterie
- 2. 12V: die Nennspannung
- 3. 60Ah (20HR): die Nennkapazität (in Amperestunden)
- 4. 92RC: die Nenn-Reservekapazität (in min)
- 5. 550CCA: die Kälteteststromstärke in Ampere nach SAE

6. 440A: die Kälteteststromstärke in Ampere nach EN

### Batterie laden

Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie auf Kalzium-Basis ausgestattet.

- Wenn sich die Batterie kurzfristig entlädt (z. B. weil die Scheinwerfer oder die Innenraumbeleuchtung bei abgestelltem Fahrzeug eingeschaltet waren), laden Sie die Batterie langsam über zehn Stunden.
- Wenn sich die Batterie während der Fahrzeugnutzung wegen hoher elektrischer Belastung allmählich entlädt, laden Sie die Batterie mit einem Schnellladegerät bei 20 - 30 A zwei Stunden lang.

**⚠️ WARNUNG**

■ **Batterie laden**

**Beachten Sie beim Laden einer Batterie folgende Sicherheitshinweise:**

- Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und an einem gut belüfteten Ort abgestellt werden.

**(Fortgesetzt)**

### (Fortgesetzt)

- Halten Sie brennende Zigaretten, Funkenflug und offenes Feuer von der Batterie fern.
- Beobachten Sie die Batterie beim Aufladen, und unterbrechen Sie die Aufladung oder reduzieren Sie den Ladestrom, wenn die Batteriezellen stark gasen (Blasen bilden) oder wenn die Temperatur des Elektrolyts in einer Zelle 49 °C übersteigt.
- Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie während des Ladevorgangs prüfen.
- Klemmen Sie das Batterieladegerät in folgender Reihenfolge ab.
  1. Schalten Sie das Ladegerät mit dem Hauptschalter aus.
  2. Klemmen Sie das Minuskabel vom Minuspol der Batterie ab.
  3. Klemmen Sie das Pluskabel vom Pluspol der Batterie ab.
- Stellen Sie den Motor ab und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Batterie warten oder laden.

### (Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- **Das Minuskabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeklemmt werden.**



**ACHTUNG**

- **AGM Batterie (ausstattungsabhängig)**
- **AGM-Akkus (Absorbent Glass Mat) sind wartungsfrei. Lassen Sie den AGM-Akku von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners. Verwenden Sie beim Laden der AGM-Batterie nur speziell für AGM-Batterien entwickelte, vollautomatische Ladegeräte.**
- **Beim Auswechseln des AGM-Akkus verwenden Sie Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Entfernen oder öffnen Sie niemals den Deckel auf der Oberseite der Batterie. Dies könnte zum Austritt von Elektrolyt führen und es könnte zu schweren Verletzungen kommen.**

### **Komponenten, die ein Reset benötigen**

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fensterheber automatisch senken/heben (siehe "Fensterheber automatisch senken/heben" auf Seite 4-31)
- Schiebedach (siehe "Schiebedach" auf Seite 4-72)
- Trip-Computer (siehe "Trip-Computer" auf Seite 4-73)
- Klimaregelsystem (siehe "Automatisches Klimaregelsystem" auf Seite 4-133)
- Audio (siehe "Audio" auf Seite 5-02)

## REIFEN UND RÄDER

### Reifenpflege

Achten Sie im Sinne der Sicherheit und des optimalen Kraftstoffverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifendruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.

### Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen

Der Reifendruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss im kalten Zustand geprüft werden. "Kalter Reifen" bedeutet, dass das Fahrzeug mindestens seit drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifendrucks führt zu optimalen Fahreigenschaften, bestem Fahrzeughandling und minimalem Reifenverschleiß.

Die empfohlenen Reifendrücke finden Sie unter "Reifen und Räder" auf Seite 9-09beträgt.



Alle Spezifikationen (Größen und Druckwerte) finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Zu geringer Reifenluftdruck

**Ein deutlich zu niedriger Reifendruck (70 kPa oder weniger) kann zu starker Erhitzung, zum Platzen des Reifens, zur Ablösung des Profils und anderen Reifenschäden führen, die die Kontrolle des Fahrzeugs unmöglich (Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

**lich machen und zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen. Dieses Risiko ist an heißen Tagen sowie bei längerer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit deutlich höher.**

### ⚠️ ACHTUNG

- **Zu geringer Reifendruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß und erhöhtem Kraftstoffverbrauch und er beeinträchtigt das Fahrverhalten. Auch besteht die Gefahr, dass die Felge verformt wird. Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Wenn ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Zu hoher Reifendruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und er vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.

**⚠ ACHTUNG**

- Der Luftdruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa über dem Luftdruck kalter Reifen). Reduzieren Sie den Luftdruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde.
- Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

**⚠ WARNUNG**

**■ Reifenluftdruck**

Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifenluftdruck erhöht den Reifenverschleiß, beeinträchtigt das Fahrverhalten und kann zu plötzlichen Reifenschäden führen. Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit einhergehende Personenschäden könnten die Folge sein.

**⚠ ACHTUNG**

**■ Reifendruck**

Beachten Sie stets die folgenden Punkte:

- Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen (Nach einer Fahrzeugs-tandzeit von mindestens drei Stunden oder einer Fahrtstrecke von höchstens 1,6 km.)
- Prüfen Sie auch jedes Mal den Luftdruck des Ersatzreifens, wenn Sie den Luftdruck der übrigen Reifen prüfen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht. Achten Sie darauf, die zulässige Dachlast nicht zu überschreiten, sofern Ihr Fahrzeug mit einem Dachgepäckträger ausgestattet ist.
- Abgefahrene und zu alte Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie abgefahrene und beschädigte Reifen umgehend.

**Reifendruck prüfen**

Prüfen Sie Ihre Reifen mindestens einmal monatlich. Prüfen Sie auch den Luftdruck des Ersatzreifens.

***So prüfen Sie den Reifendruck***

Prüfen Sie den Reifendruck mit einem genau messenden Manometer. Eine Sichtprüfung ist für die Bestimmung des korrekten Reifendrucks nicht ausreichend. Radialreifen können auch bei zu geringem Reifendruck den gegenteiligen Eindruck vermitteln.

Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen. - "Kalt" bedeutet, dass Ihr Fahrzeug mindestens seit drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifendruck im kalten Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifendruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifendruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf.

Wenn der Reifendruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventalnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifendruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Sie verhindern das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit und verhindern auf diese Weise Undichtigkeiten.

### **⚠️ WARNUNG**

- **Prüfen Sie Ihre Reifen regelmäßig auf ordnungsgemäßen Luftdruck als auch auf Verschleiß und Beschädigung. Verwenden Sie immer einen Rufluftdruckmesser.**

**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- **Reifen mit zu hohem als auch zu geringem Reifendruck verschleifen ungleichmäßig und führen dadurch zu einem ungünstigeren Fahrverhalten, dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu plötzlichen Reifenschäden, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen könnte. Den vorgeschriebenen Luftdruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber, der sich unten an der mittleren Dachsäule auf der Fahrerseite befindet.**
- **Abgefahrne Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind.**
- **Denken Sie daran, den Luftdruck in Ihrem Ersatzrad zu prüfen. Kia empfiehlt, dass Sie jedes Mal auch das Ersatzrad prüfen, wenn Sie den Reifendruck der übrigen Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.**

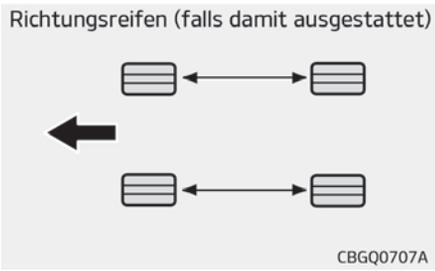
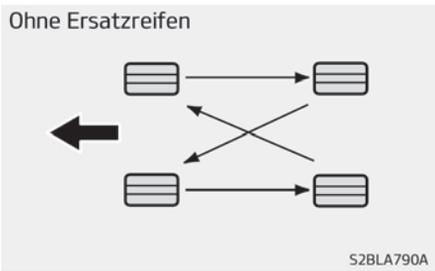
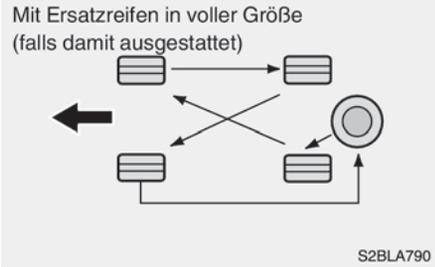
## **Reifen tauschen**

Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, ist es empfehlenswert, dass die Räder spätestens alle 10 000 km zwischen Vorder- und Hinterachse zu vertauschen.

Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

Prüfen Sie die Reifen beim Tausch auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifendruck, falscher Radeinstellung und nicht ausgewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen Ersetzen Sie den Reifen in diesem Fall. Ersetzen Sie Reifen, bei denen das Gewebe oder der Stahlgürtel sichtbar sind. Korrigieren Sie nach dem Reifentausch den Reifenluftdruck (vorn/ hinten) und vergewissern Sie sich, dass die Radmuttern fest angezogen sind.

Siehe dazu "Reifen und Räder" auf Seite 8-61.



Beim Rädertausch sollten die Bremsklötze der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

**\* HINWEIS**

Tauschen Sie laufrichtungsgebundene Reifen nur zwischen Vorder- und Hinterachse einer Fahrzeugseite, aber nicht zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite.

**⚠️ WARNUNG**

- **Beziehen Sie ein Notrad nicht in den Reifentausch ein.**
- **Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Andernfalls werden die Fahreigenschaften beeinträchtigt. Es besteht Verletzungs- und Lebensgefahr sowie die Gefahr von Sachschäden.**

**Räder einstellen und auswuchten**

Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

In den meisten Fällen muss die Radeinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Radeinstellung möglicherweise korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen möglicherweise die Räder ausgewuchtet werden.

**⚠️ ACHTUNG**

**Für das Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.**

## Reifen ersetzen



Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche. Sie zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

### \* HINWEIS

Wir empfehlen, dass Sie beim Reifenwechsel die gleichen Reifen verwenden, die ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurden, da sich sonst das Fahrverhalten ändern kann.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Reifen ersetzen

- Die Fahrt mit verschlissenen Reifen ist sehr gefährlich und verschlechtert die Bremsseigenschaften, die Lenkgenauigkeit und Traktion.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Die Bereifung Ihres Fahrzeugs wurde im Hinblick auf Fahrsicherheit und gute Fahreigenschaften konzipiert. Verwenden Sie keine Reifen-/Felgengrößen und Bauarten, die von den ursprünglich am Fahrzeug montierten abweichen. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Lenkfehler oder Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte. Achten Sie beim Ersetzen der Reifen darauf, dass an allen vier Rädern Reifen und Felgen gleicher Größe und gleicher Bauart montiert werden. Dies gilt auch für Profil, Fabrikat und Tragfähigkeit.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Die Verwendung einer anderen Reifengröße oder eines anderen Reifentyps kann schwerwiegende Verschlechterungen der Fahreigenschaften, der Steuerung, der Bodfreiheit, des Anhaltewegs, des Abstands zwischen Reifen und Karosserie, des Abstands bei Verwendung von Schneeketten haben und die Zuverlässigkeit der Tachometeranzeige verschlechtern.
- Am besten ersetzen Sie alle vier Reifen zur gleichen Zeit. Wenn das nicht möglich oder erforderlich ist, ersetzen Sie paarweise die beiden Vorderreifen bzw. die beiden Hinterreifen. Der Austausch nur eines Reifens kann die Fahrzeugeigenschaften stark verschlechtern.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Für die Funktion des ABS-Systems werden die Drehzahlen der Räder verglichen. Die Reifengröße kann die Raddrehzahl verändern. Wenn Reifen ersetzt werden, muss die Größe aller 4 Reifen dieselbe sein, die ursprünglich mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde. Die Verwendung von Reifen unterschiedlicher Größen kann zur Folge haben, dass ABS (Antiblockiersystem) und ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) nicht ordnungsgemäß funktionieren.

***Notradbereifung ersetzen  
(ausstattungsabhängig)***

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Bezug auf Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Notrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.

**Felgen ersetzen**

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

**⚠ WARNUNG**

**Eine falsche Felgenreöße kann folgende Punkte beeinträchtigen: Lebensdauer der Reifen und der Radla-**  
**(Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

**ger, Wirkung und Leistung der Bremse, Fahreigenschaften, Bodenfreiheit, Abstand zwischen Reifen und Karosserieteilen, Verwendbarkeit von Schneeketten, Tachometer- und Kilometerzählergenauigkeit, Scheinwerferhöheneinstellung und Höhe der Stoßfänger.**

## Reifentraktion

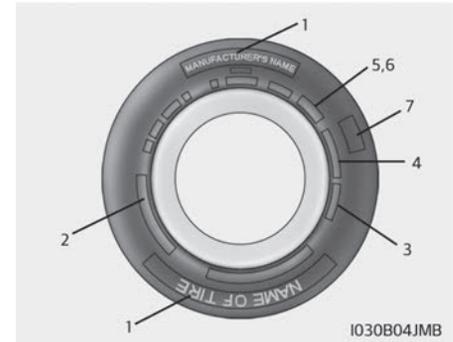
Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Die Reifen müssen ersetzt werden, sobald die Verschleißanzeige sichtbar wird. Um zu vermeiden, dass Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren, sollten Sie immer die Geschwindigkeit reduzieren, wenn die Straße nass, verschneit oder vereist ist.

## Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifenluftdruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie Ihren Händler die Radeinstellung prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

## Kennzeichnungen auf den Reifenflanken



Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.

### 1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

## 2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Angaben beim Kauf neuer Reifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Kennzeichnung der Reifengröße:

(Diese Zahlen sind nur Beispiele; Ihre Reifengröße kann je nach Fahrzeug abweichen.)

### 195/65R15 91H

- P - Geltender Fahrzeugtyp (Reifen mit der Präfix „P“ sind zur Verwendung mit Pkws oder leichten Nutzfahrzeugen vorgesehen. Jedoch weisen nicht alle Reifen diese Kennzeichnung auf.)
- 195 - Reifenbreite in Millimetern.
- 65 - Seitenverhältnis Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.
- R - Reifenartcode (Radial).
- 15 - Felgendurchmesser in Zoll.
- 91 - Lastindex, ein Zahlencode, der angibt, welche maximale Belastung der Reifen aufnehmen kann.

- H - Kennbuchstabe für die Geschwindigkeit Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Tabelle in diesem Kapitel.

## Bezeichnung der Felgenreöße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgenreöße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Kennzeichnung der Felgenreöße:

### 6,0JX15

- 6,0 - Felgenbreite in Zoll.
- J - Felgenkonturbezeichnung.
- 15 - Felgendurchmesser in Zoll.

## Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW-Reifen aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenflanke. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe	Zulässige Geschwindigkeit
S	180 km/h
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
Z	über 240 km/h

## 3. Das Alter eines Reifens bestimmen (RIN: Reifen-Identifizierungs-Nummer)

Reifen, die älter sind als 6 Jahre (siehe Herstellungsdatum), altern auf natürliche Weise, selbst wenn es sich um nicht genutzte Ersatzreifen handelt (Alterung je nach Reifenfestigkeit und Eigenschaften unterschiedlich). Die Reifen müssen daher einschließlich Ersatzreifen durch neue ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (evtl. auf der Innenseite) als DOT-Code ablesen. Der DOT-Code ist eine Ziffernabfolge aus Zahlen und Buchstaben. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten vier Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT: XXXX XXXX 0000

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Stellen des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Zum Beispiel:

DOT XXXX XXXX 1618 bedeutet, dass der Reifen in der 16. Woche des Jahres 2018 produziert wurde.

## **⚠️ WARNUNG**

### **■ Reifenalter**

**Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der restlichen Profiltiefe empfehlen wir, dass Reifen bei normaler Nutzung nach ca. sechs (6) Jahren ersetzt werden. Wärme aufgrund heißer Klimabedingungen oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann unerwartete Reifenschäden zur Folge haben. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen, was zu ei-**  
(Fortgesetzt)

### **(Fortgesetzt)**

**nem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.**

### **4. Reifenaufbau und Material**

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus unterschiedlichen Materialien. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe "R" steht für Radialreifen, der Buchstabe "D" steht für Diagonalreifen und der Buchstabe "B" steht für Gürtelreifen.

### **5. Maximal zulässiger Reifendruck**

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifendruck nicht. Angaben zum empfohlenen Reifenluftdruck und zu den Ladebedingungen finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

### **6. Maximale Tragfähigkeit**

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm (und Pounds), die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

### **7. Einheitliche Reifenqualitätsklassen**

Die Qualitätsklassen können an der Reifenseitenwand zwischen Profilrand und max. Reifenbreite nachgesehen werden.

Zum Beispiel:  
TREADWEAR 200  
TRACTION AA  
TEMPERATURE A

### **Reifenverschleiß**

Der Reifenverschleißkoeffizient bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test eineinhalb (1½) Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab, kann jedoch aufgrund der Fahrgewohnheiten, der Wartungsintervalle und der unterschiedlichen Straßeneigenschaften und klimatischen Bedingungen stark von der Norm abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

#### Traktionskennzeichnung – AA, A, B & C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Diese Angaben entsprechen den Reifeneigenschaften bei nasser Fahrbahn und werden unter kontrollierten Bedingungen auf spezifischen amtlichen Prüfstrecken aus Asphalt und Beton gemessen. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben „C“ besitzt relativ schwache Traktionseigenschaften.

#### **⚠️ WARNUNG**

**Die Traktionszahl für diesen Reifen basiert auf einfachen Bremstraktionstests und berücksichtigt weder Beschleunigung noch Kurvenfahrten, Aquaplaning oder die Eigenschaften bei maximaler Traktion.**

#### Temperaturklassen – A, B und C

Die Temperaturklassen A (höchste), B und C bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben B und A bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

#### **⚠️ WARNUNG**

##### ■ Reifentemperatur

**Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifenluftdruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer Reifenluftdruck und zu hohe Belastung können, einzeln oder kombiniert, zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

#### **Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis (ausstattungsabhängig)**

Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis (kleiner als 50) stehen für sportliches Aussehen.

Da die Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis für Handling und Bremsen optimiert wurden, bieten sie möglicherweise weniger Fahrkomfort und verursachen im Vergleich zu normalen Reifen lautere Fahrgeräusche.

## **⚠ ACHTUNG**

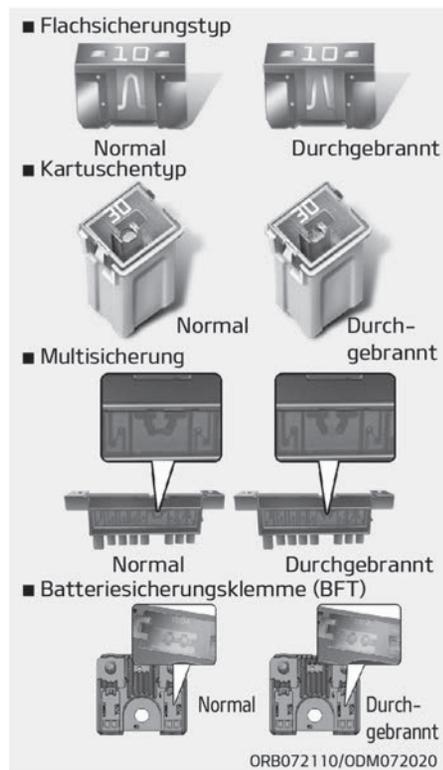
Da die Seitenwand von Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis kürzer als normal ist, besteht eine höhere Gefahr von Schäden an Rad und Reifen. Beachten Sie den folgenden Anweisungen.

- Bei der Fahrt auf unebenen Straßen oder im Gelände fahren Sie vorsichtig, da Reifen und Räder beschädigt werden können. Überprüfen Sie die Räder und die Reifen nach der Fahrt.
- Überfahren Sie Schlaglöcher, Rüttelschwellen, Kanaldeckel oder Bordsteinkanten langsam, damit die Reifen und Räder nicht beschädigt werden.
- Bei einem Aufprall auf den Reifen prüfen Sie den Zustand des Reifens bzw. wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Prüfen Sie den Zustand und den Druck des Reifens alle 3.000 km, um Schäden zu vermeiden.

## **⚠ ACHTUNG**

- Ein Reifenschaden lässt sich kaum mit bloßem Auge erkennen. Falls es die geringsten Anzeichen von Reifenschäden gibt, lassen Sie den Reifen prüfen oder austauschen, selbst wenn Sie den Reifenschaden nicht mit bloßem Auge erkennen können. Reifenschäden können Luftlecks am Reifen verursachen.
- Wenn der Reifen durch die Fahrt auf unebener Straße oder im Gelände bzw. durch die Fahrt über Schlaglöcher, Gullys oder Bordsteine beschädigt wurde, ist dies nicht von der Garantie abgedeckt.
- Weitere Reifeninformationen stehen auf der Reifenflanke.

## SICHERUNGEN



Dieses Fahrzeug hat 3 (oder 4) Sicherungstafeln: einen im Seitenpolster auf der Fahrerseite, die anderen im Motorraum in der Nähe der Batterie. Wenn eine der Leuchten, Zubehöre oder Steuerungen Ihres Fahrzeugs nicht funktioniert, prüfen Sie die entsprechende Sicherung. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schmilzt das Element in der Sicherung.

Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, prüfen Sie zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer mit einer Sicherung derselben Nennleistung. Bevor Sie eine durchgebrannte Sicherung austauschen, trennen Sie das Batterie-Minuskabel.

Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastungsschäden geschützt.

Wenn auch die Ersatzsicherung durchbrennt, weist dies auf ein Problem in der Elektrik hin. Vermeiden Sie den Betrieb der betroffenen Anlage und wenden Sie sich umgehend an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

*Es werden drei Arten von Sicherung verwendet: Flachsicherungen für niedrigere Stromstärken, Kartuschen und Mehrfachsicherungen für höhere Stromstärken.*

## **WARNUNG**

### ■ **Sicherungen ersetzen**

- Ersetzen Sie eine Sicherung immer ausschließlich mit einer Sicherung derselben Nennleistung.
- Eine Sicherung mit höherer Nennleistung könnte Schäden und möglicherweise einen Brand verursachen.

**(Fortgesetzt)**

## **(Fortgesetzt)**

- Ersetzen Sie eine Sicherung niemals - auch nicht kurzfristig - durch einen Draht oder Aluminiumfolie. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und auch zu einem Brand führen.
- Verändern Sie die elektrische Verkabelung des Fahrzeugs nicht und fügen Sie keine Bauteile hinzu.

## **ACHTUNG**

Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

## \* **HINWEIS**

Das Etikett des Sicherungs-/Relaiskastens kann je nach Ausstattung abweichen.

## **ACHTUNG**

- Bei Austausch einer durchgebrannten Sicherung oder eines Relais mit einem neuen Bauteil achten Sie darauf, dass die neue Sicherung bzw. das neue Relais fest in den Klammern sitzt. Nicht richtig sitzende Sicherungen oder Relais können Schäden an der Verkabelung und der Elektroanlage des Fahrzeugs und möglicherweise einen Brand verursachen.
- Bauen Sie keine Sicherungen, Relais und Klemmen aus, die mit Schrauben oder Muttern gesichert sind. Die Sicherungen, Relais und Klemmen werden möglicherweise unvollständig befestigt, was zu einem Brand führen kann. Wenn mit Schrauben oder Muttern befestigte Sicherungen, Relais und Anschlüsse durchbrennen, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

**(Fortgesetzt)**

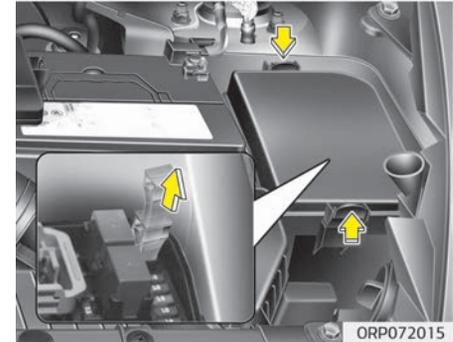
**(Fortgesetzt)**

- **Setzen Sie keine anderen Objekte als Sicherungen oder Relais (wie Schraubenzieher oder Kabel) in die Sicherungs-/Relaisanschlüsse ein, da dies zu einem Kontaktfehler und zu einer Fehlfunktion des Systems führen kann.**
- **Führen Sie keine Schraubendreher oder Zubehörverkabelung in die Klemme ein, die nur für Sicherungen und Relais vorgesehen ist. Die elektrische Anlage und Verkabelung des Fahrzeuginnenraums kann durch Kontaktfehler beschädigt oder verbrannt werden.**

**Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum)**



1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.



3. Ziehen Sie die vermutlich schadhafteste Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie das Ausziehwerkzeug in dem Sicherungskasten im Motorraum.
4. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist.
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt.

Bei lockerer Befestigung wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl zur Verfügung steht, entnehmen Sie ersatzweise eine Sicherung aus einem anderen Stromkreis, der momentan nicht benötigt wird (z. B. Zigarettenanzünder).

Wenn die Scheinwerfer, Nebelscheinwerfer, Blinkleuchten, Positionsleuchten oder Innenraumbeleuchtung nicht funktionieren und die Leuchtmittel in Ordnung sind, sollten Sie sich an eine Fachwerkstatt wenden. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

## Sicherungsschalter



Bringen Sie den Sicherungsschalter immer in die Stellung ON.  
Wenn Sie den Schalter in die OFF-Stellung bringen, müssen einige Komponenten, z. B. die Audioanlage und die digitale Uhr zurückgesetzt werden und der Handsender (oder Smart-Key) funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

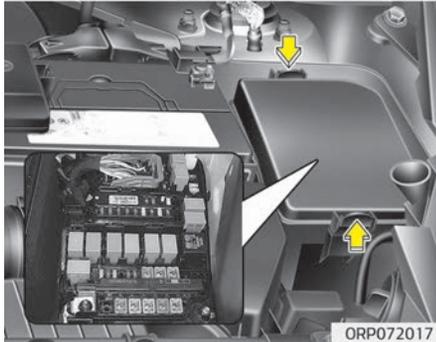
### ⚠ ACHTUNG

- **Schalten Sie den Sicherungsschalter beim Fahren immer in die Stellung ON.**
- **Betätigen Sie den Sicherungsschalter nicht mehrfach. Der Schalter kann sonst schneller verschleifen.**

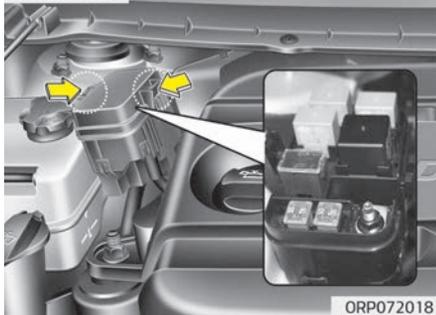
### \* HINWEIS

Wenn Sie Ihr Fahrzeug für längere Zeit (mehr als ein Monat) parken, stellen Sie den Sicherungsschalter in Stellung OFF (Aus), um eine Entladung der Batterie zu verhindern.

## Sicherungen ersetzen (Motorraum)



Nur Diesel

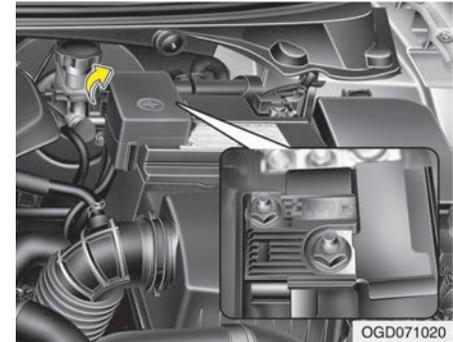


1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelungen drücken und den Deckel abheben. Wenn die Flachsicherung getrennt ist, entfernen Sie sie mithilfe der Klammer, die für den Austausch von Sicherungen im Motorraum-Sicherungskasten vorgesehen ist. Nach dem Ausbau setzen Sie eine Sicherung mit der gleichen Nennleistung sicher ein.
3. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.
4. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt. Bei lockerer Befestigung wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

### **ACHTUNG**

**Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens sicher. Andernfalls kann Feuchtigkeit eindringen und elektrische Fehlfunktionen verursachen.**

## Hauptsicherung



Ersetzen Sie eine durchgebrannte Hauptsicherung wie folgt:

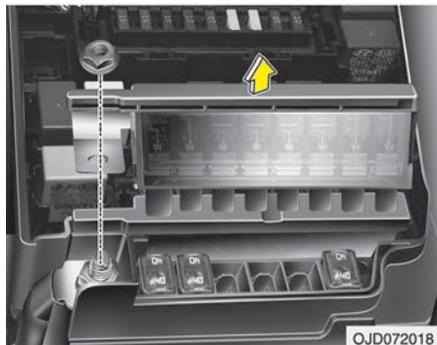
1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.

3. Lösen Sie die in der obigen Abbildung gezeigten Muttern.
4. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
5. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

### **⚠ ACHTUNG**

**Prüfen Sie die Batteriekappe per Sichtprüfung auf sicheren Verschluss. Wenn die Batteriekappe nicht sicher verschlossen ist, kann die elektrische Anlage aufgrund des Eintritts von Feuchtigkeit in die Anlage beschädigt werden.**

## Multisicherung



Ersetzen Sie eine durchgebrannte Mehrfachsicherung wie folgt:

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
3. Entfernen Sie den Sicherungskasten auf der rechten Seite im Motorraum.
4. Lösen Sie die in der obigen Abbildung gezeigten Muttern.
5. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.

6. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

### \* HINWEIS

Wenn die Mehrfachsicherung oder die Hauptsicherung durchgebrannt ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

## Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

■ Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum



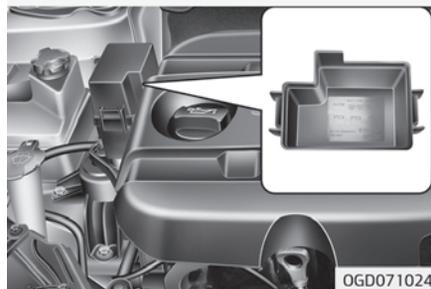
■ Sicherungskasten im Motorraum (für Benzinmotor)



■ Sicherungskasten im Motorraum (für Dieselmotor)



■ Sicherungskasten im Motorraum (nur Dieselmotor)



Auf der Unterseite der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Aufstellung der enthaltenen Sicherungen/Relais inkl. ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

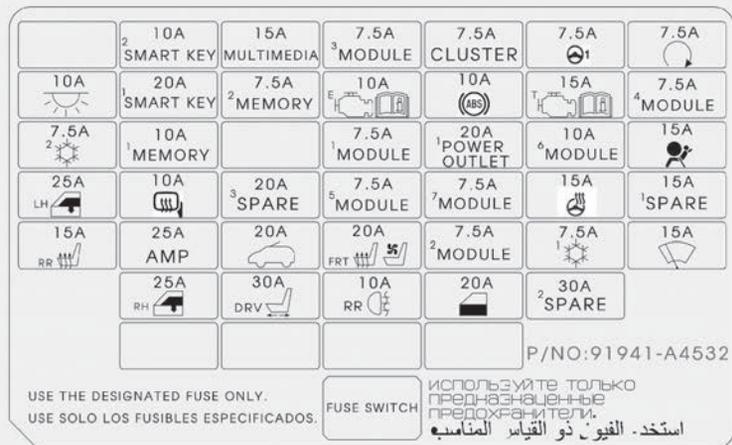
### \* HINWEIS

Die in diesem Handbuch abgedruckten Legenden für die Sicherungskästen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Drucklegung. Möglicherweise treffen deshalb nicht alle Beschreibungen auf Ihr Fahrzeug zu. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.

### \* HINWEIS

Das Etikett des Sicherungs-/Relaiskastens kann je nach Ausstattung abweichen.

## Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum



## Armaturenbrett (Sicherungskasten auf der Fahrerseite)

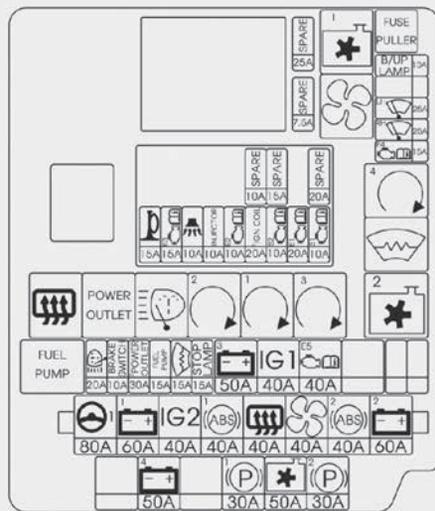
Nr.	Nennleistung der Sicherung	Symbol	Bezeichnung der Sicherung	Abgesichertes Bauteil
1	30 A		P/SEAT DRV	4-STUFEN: Schalter für die Lordosenstütze, Fahrersitz 6-STUFEN: Manueller Schalter, Fahrersitz
2	25 A		P/WDW RH	Relais für Fensterheber links, Fahrer-/Beifahrersicherheitsfensterheber-Modul Hinteres Sicherheitsfensterheber-Modul rechts
3	25 A		P/WDW LH	Relais für Fensterheber links, Fahrer-/Beifahrersicherheitsfensterheber-Modul, hinteres Sicherheitsfensterheber-Modul rechts
4	20 A		DR LOCK	Türverriegelungs-/Türentriegelungsrelais, Totverriegelungsrelais
5	15 A		ERSATZ 1	-
6	20 A		STECKDOSE 1	Zigarettenanzünder, Steckdose hinten
7	20 A		ERSATZ 3	-
8	7,5 A		MODUL 3	Schalter für Sitzheizung vorn, Hllid-Schalter, Navigation, Verstärker, Sitzheizungs-ECU hinten, Auto Hllid-ECU, Steuergerät Heizung
9	20 A		S/HEATER FRT SEAT VENT	Sitzheizungsmodul Fahrer-/Beifahrersitz
10	10 A		MODUL 6	Audio-, Video- & Navigations-Haupteinheit (OHNE ISG), Audio (OHNE ISG), DC-DC-Wandler (mit ISG), Digitaluhr, Smart-Key-Steuermodul, BCM, Schalter für Außenspiegel, Außenspiegel

Nr.	Nennleistung der Sicherung	Symbol	Bezeichnung der Sicherung	Abgesichertes Bauteil
11	7,5 A		A/CON1	Kombiinstrument-Ionisator, A/C-Steuergerät, Gebläserelais, PTC-Relais
12	7,5 A		MODUL 5	ICM-Relaiskasten (Scheinwerferwaschanlagenrelais), Handlampe, Sitzheizungsmodul Beifahrersitz, Sitzheizungsmodul Fahrersitz
13	10 A		HTD MIRR	Außenspiegel Fahrer-/Beifahrerseite, ECU, A/C-Steuermodul
14	10 A		INNENRAUMBELEUCHTUNG	Handschuhfachbeleuchtung, Laderaumleuchte, Schminkspiegelleuchte li./re., Innenraumleuchte, Konsolenleuchte oben, Türwarnschalter, Fußraumleuchte li./re., Handlampe, Türwarnschalter, Fußraumleuchte li./re., Handlampe
15	10 A		SMART-KEY 2	Wegfahrsperrmodul, Schalter für Start/Stop-Knopf
16	20 A		SCHIEBEDACH	Panoramadach
17	7,5 A		MODUL 1	Modul elektronische Feststellbremse, Sensor des hinteren Parkassistenten, Steuermodul für den intelligenten Parkassistenten, Schalter für Armaturenbrettpolsterung, Warnton für Sensor des hinteren Parkassistenten, Reifendrucküberwachungssystem
18	15 A		HTD STRG	Lenkradheizung
19	10 A		ECU	Wegfahrsperrmodul, Smart-Key-Steuermodul, ECU, Geschwindigkeitssensor
20	15 A		WIPER	Motor für Scheibenwaschanlage vorn, Motor für Scheibenwischer hinten, Relais für Scheibenwischer hinten
21	7,5 A		MEMORY 2	Rf Receiver

Nr.	Nennleistung der Sicherung	Symbol	Bezeichnung der Sicherung	Abgesichertes Bauteil
22	10 A		MEMORY 1	Kombiinstrument, Reifenluftdrucküberwachungsmodul, BCM, A/C-Steuermodul, ICM-Relaiskasten (Relais für Ein-/Ausklappen der Außenspiegel), Zündschlüsselbeleuchtung & Türwarnschalter, Digitaluhr, Daten-Link-Verbinder, Warnton
23	7,5 A		KOMBIIINSTRUMENT	Kombiinstrument, DC-DC-Wandler (mit ISG)
24	7,5 A		SERVOLENKUNG	EPS-Einheit
25	30 A		ERSATZ 2	-
26	7,5 A		START (ANLASSEN)	Anlasserrelais, ECU, Zündschloss, Wählhebelschalter, TCU, Smart-Key-Steuermodul
27	15 A		MULTI MEDIA	Audio-, Video- & Navigations-Haupteinheit (OHNE ISG), Audio (OHNE ISG), DC-DC-Wandler (mit ISG), Digitaluhr
28	20 A		SMART-KEY 1	Smart-Key-Steuermodul
29	15 A		A/BAG	SRS-Steuermodul
30	7,5 A		MODUL 2	Schalter für Sitzheizung hinten, ICM-KASTEN (Umklapprelais), WÄHLHEBEL Schlüssel magnet, ICM-KASTEN (akust. Blinksignal) Schlüssel magnet
31	7,5 A		MODUL 4	Bordnetzsteuergerät
32	7,5 A		MODUL 7	Bordnetzsteuergerät, Smart-Key-Steuermodul
33	15 A		TCU	M/T: F35 (B/UP LAMP), A/T: Wählhebelschalter, TCM (D4HB)
34	10 A		ABS	ESC-Steuermodul, ABS-Steuermodul

Nr.	Nennleistung der Sicherung	Symbol	Bezeichnung der Sicherung	Abgesichertes Bauteil
35	7,5 A		A/CON 2	A/C-Steuergerät
36	15 A		S/HEATER RR	Sitzheizung HR/HL
37	25 A		AMP	AMP, DC-DC-Wandler (mit ISG)
38	10 A		FOG LAMP RR	ICM-Relaiskasten (Nebelschlusslichtrelais)

## Sicherungskasten im Motorraum (Benzinmotor)



USE THE DESIGNATED FUSE AND RELAY ONLY **91941-A4042**

ИСПОЛЬЗОВАТЬ ТОЛЬКО ПРЕДНАЗНАЧЕННЫЕ ПРЕДОХРАНИТЕЛИ И РЕЛЕ

USE SOLO LOS FUSIBLES Y RELEVADORES ESPECIFICADOS

استخدم الفيوز و المرهل المناسبين



## Hauptsicherungskasten im Motorraum (nur Benzinmotor)

Sicherung	Nennleistung der Sicherung	Symbol	Bezeichnung der Sicherung	Abgesichertes Bauteil
MULTISICHERUNG	80 A	 1	MDPS	MDPS-Einheit
	60 A	1 	IP_B+1	Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum, SITZHEIZUNG HR, Smart-Key 1, 2, P/WDW L/R, IPS-1/Arisu-1 (Abblendlicht R, Fernlicht R, Blinkleuchte VR/HR), IPS-2 (Heckleuchte innen), IPS-4 (Tagesfahrleuchte L/R), IPS-3 (Nebel-leuchte vorn L/R)
	40 A	1 	ABS_1	ESC-Steuermodul, ABS-Steuermodul
	40 A	2 	ABS_2	ESC-Steuermodul, ABS-Steuermodul, universaler Prüfstecker
	40 A	<b>IG 2</b>	IGN_2	Ohne Smart-Key: Zündschalter, ANLASSERRELAIS, Anlassersicherung Nr.: 26 Mit Smart-Key: IG2-RELAIS, ANLASSERRELAIS, IG2-Sicherung Nr.: 11, 12, 18, 20, 35
	60 A	2 	IP_B+2	Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum, P/Sitz FAHRER, Ersatz3, Nebelleuchte HR, IPS-5/Arisu-2 (Abblendlicht L, Fernlicht L, Blinkleuchte VL/HL), IPS-6 (Heckleuchte außen L/R), IPS-7 (Statisches Kurvenlicht L), IPS-8 (Statisches Kurvenlicht R)
	40 A		RR HTD	RR HTD RELAIS RR HTD, MIRR HTD
	40 A		GEBLÄSE	GEBLÄSERELAIS, GEBLÄSEMOTOR

Sicherung	Nennleistung der Sicherung	Symbol	Bezeichnung der Sicherung	Abgesichertes Bauteil
SICHERUNG	40 A	<b>IG 1</b>	IG 1	Ohne Smart-Key: Zündschalter Mit Smart-Key: IG1-RELAIS, ACC-RELAIS, SICHERUNGSKASTEN IM FAHRZEUGINNENRAUM (ACC-Sicherung Nr.: 6, 10 IG1-Sicherung Nr.: 8, 17, 19, 23, 24, 31, 33, 36, 37)
	30 A	<sup>1</sup>	EPB_1	Modul elektronische Feststellbremse
	30 A	<sup>2</sup>	EPB_2	Modul elektronische Feststellbremse
	50 A		KÜHLERLÜFTER	KÜHLERLÜFTER-RELAIS NIEDRIGE STUFE, KÜHLERLÜFTERRELAIS HOHE STUFE, KÜHLERLÜFTERMOTOR
	15 A		ENTFROSTER	ENTFROSTERRELAIS
	15 A	<b>STOP LAMP</b>	BREMSLEUCHTE	Elektronisches Bremssignal-Relais, SSEM, BREMSLEUCHTE
	40 A	<sup>5</sup>	EMS	EMS-Kasten (SICHERUNG Nr. - 1/2/3/4/5/6/7/8/9)
	50 A	<sup>3</sup>	B+3	Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum (Fehlerstrom Gerätesicherung, Sicherung Nr. - 4/7/9/14/16/21/22/27/32/40)

Sicherung	Nennleistung der Sicherung	Symbol	Bezeichnung der Sicherung	Abgesichertes Bauteil
SICHERUNG	25 A		SCHEIBENWISCHER VL	SCHEIBENWISCHER VL
	25 A		SCHEIBENWISCHER VR	SCHEIBENWISCHER VR
	10 A	<b>B/UP LAMP</b>	RÜCKFAHRLEUCHE	M/T: Schalter Rückfahrleuchte, A/T: Wählhebelschalter, TCU
	15 A		ECU4	ECU
	50 A		B+4	SCHEIBENWISCHER VL/VR, ECU4
	10 A	<b>BRAKE SWITCH</b>	BRAKE_SWITCH	BREMSSIGNAL
	20 A		H/LP_WASHER	SCHEIBENWISCHER VL/VR, ECU4
	30 A	<b>2 POWER OUTLET</b>	STECKDOSE 2	STECKDOSENRELAIS 2
	7,5 A	<b>SPARE</b>	ERSATZ	ERSATZ

Symbol	Relaisname	Typ
<sup>1</sup> 	KÜHLERVENTILATORRELAIS NIEDRIGE STUFE	H/C MIKRO
<sup>2</sup> 	KÜHLERVENTILATORRELAIS HOHE STUFE	3725
	GEBLÄSERRELAIS	H/C MIKRO
	RELAIS HECKSCHEIBENHEIZUNG	H/C MIKRO
<sup>3</sup> (IG1) 	B/START (IG1) RELAIS	H/C MIKRO

Symbol	Relaisname	Typ
<sup>4</sup> (IG2) 	B/START (IG2) RELAIS	H/C MIKRO
<sup>1</sup> 	ANLASSERRELAIS	H/C MIKRO
<sup>2</sup> (ACC) 	B/START (ACC) RELAIS	H/C MIKRO
	ENTFROSTERRELAIS	ISO MIKRO
FUEL PUMP 	KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS	H/C MIKRO
	H/LP WASCHANLAGENRELAIS	ISO MIKRO
<sup>2</sup> POWER OUTLET 	STECKDOSE 2 RELAIS	ISO MIKRO

Nennleistung der Sicherung	Symbol	Bezeichnung der Sicherung	Relaisname
15 A		B/A HORN	RELAIS FÜR ALARMANLAGENHUPE
15 A	<sup>3</sup> 	ECU3	ECU
15 A		SIGNALHORN	Signalhorn
10 A	INJECTOR 	INJEKTOR	Einspritzpumpe, ECU, Kraftstoffpumpenrelais
10 A	<sup>2</sup> 	ECU2	ECU
20 A	IGN COIL 	ZÜNDSPULE	Zündspule Nr. 1, 2, 3, 4, Kondensator
10 A	<sup>52</sup> 	SENSOR2	E/R-Sicherung und Relais-Kasten (KÜHLERRELAIS NIEDRIGE STUFE), Ölreglerventil Nr. 1/2

Nennleistung der Sicherung	Symbol	Bezeichnung der Sicherung	Relaisname
20 A		ECU1	ECU
10 A		SENSOR1	Sauerstoffsensord (Nach oben/Nach unten), variables Ansaugmagnetventil, Spülmagnetventil
10 A	<b>SPARE</b>	ERSATZ	ERSATZ
15 A	<b>SPARE</b>	ERSATZ	ERSATZ
20 A	<b>SPARE</b>	ERSATZ	ERSATZ

## Hauptsicherungskasten im Motorraum (nur Dieselmotor)

Sicherung	Nennleistung der Sicherung	Symbol	Bezeichnung der Sicherung	Abgesichertes Bauteil
MULTISICHERUNG	80 A	 1	MDPS	MDPS-Einheit
	60 A	1 	IP_B+1	Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum, SITZHEIZUNG HR, Smart-Key 1, 2, P/WDW L/R, IPS-1/Arisu-1 (Abblendlicht R, Fernlicht R, Blinkleuchte VR/HR) IPS-2 (Heckleuchte innen), IPS-4 (Tagesfahrleuchte L/R), IPS-3 (Nebel-leuchte vorn L/R)
	40 A	1 	ABS_1	ESC-Steuermodul, ABS-Steuermodul
	40 A	2 	ABS_2	ESC-Steuermodul, ABS-Steuermodul, universaler Prüfstecker
	40 A	<b>IG 2</b>	IGN_2	Ohne Smart-Key: Zündschalter, ANLASSERRELAIS, Anlassersicherung Nr. 26 Mit Smart-Key: IG2-RELAIS, ANLASSERRELAIS, IG2-Sicherung Nr. 11/12/18/20/35
	60 A	2 	IP_B+2	Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum, P/Sitz FAHRER, Ersatz3, Nebelleuchte HR, IPS-5/Arisu-2 (Abblendlicht L, Fernlicht L, Blinkleuchte VL/HL), IPS-6 (Heckleuchte außen L/R), IPS-7 (Statisches Kurvenlicht L), IPS-8 (Statisches Kurvenlicht R)
	40 A		RR HTD	RR HTD RELAIS RR HTD, MIRR HTD
	40 A		GEBLÄSE	GEBLÄSERELAIS, GEBLÄSEMOTOR

Sicherung	Nennleistung der Sicherung	Symbol	Bezeichnung der Sicherung	Abgesichertes Bauteil
SICHERUNG	40 A	<b>IG 1</b>	IG 1	Ohne Smart-Key: Zündschalter Mit Smart-Key: IG1-RELAIS, ACC-RELAIS, SICHERUNGSKASTEN IM FAHRZEUGINNENRAUM (ACC-Sicherung Nr. 6/10 IG 1-Sicherung Nr. 8/17/19/23/24/31/33/36/37)
	30 A		EPB_1	Modul elektronische Feststellbremse
	30 A		EPB_2	Modul elektronische Feststellbremse
	50 A		KÜHLERLÜFTER	KÜHLERLÜFTER-RELAIS NIEDRIGE STUFE, KÜHLERLÜFTERRELAIS HOHE STUFE, KÜHLERLÜFTERMOTOR
	15 A		ENTFROSTER	ENTFROSTERRELAIS
	15 A	<b>STOP LAMP</b>	BREMSLEUCHTE	Elektronisches Bremssignal-Relais, SSEM, BREMSLEUCHTE
	20 A	<b>FUEL PUMP</b>	KRAFTSTOFFPUMPE	KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS
	30 A		KRAFTSTOFFVORWÄRMER	RELAIS FÜR KRAFTSTOFFVORWÄRMER
	40 A		EMS	EMS-KASTEN (Sicherung Nr. - 1/2/3/4/5/6/7/8/9)
	50 A		B+3	Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum (Fehlerstrom Gerätesicherung, Sicherung Nr. - 4/7/9/14/16/21/22/27/32/40)

Sicherung	Nennleistung der Sicherung	Symbol	Bezeichnung der Sicherung	Abgesichertes Bauteil
SICHERUNG	25 A		SCHEIBENWISCHER VL	SCHEIBENWISCHER VL
	25 A		SCHEIBENWISCHER VR	SCHEIBENWISCHER VR
	10 A		RÜCKFAHRLEUCHTE	M/T: Schalter Rückfahrleuchte, A/T: Wählhebelschalter, TCU
	50 A		B+4	SCHEIBENWISCHER VL/VR, ECU4
	40 A		DCT 1	Doppelkupplungs-TCU (Hochvoltbatterie 1)
	40 A		DCT 2	Doppelkupplungs-TCU (Hochvoltbatterie 2)
	10 A		BRAKE_SWITCH	BREMSSIGNAL
	20 A		H/LP_WASHER	SCHEIBENWISCHER VL/VR, ECU4
	25 A		STECKDOSE 2	STECKDOSENRELAIS 2
	7,5 A		ERSATZ	ERSATZ

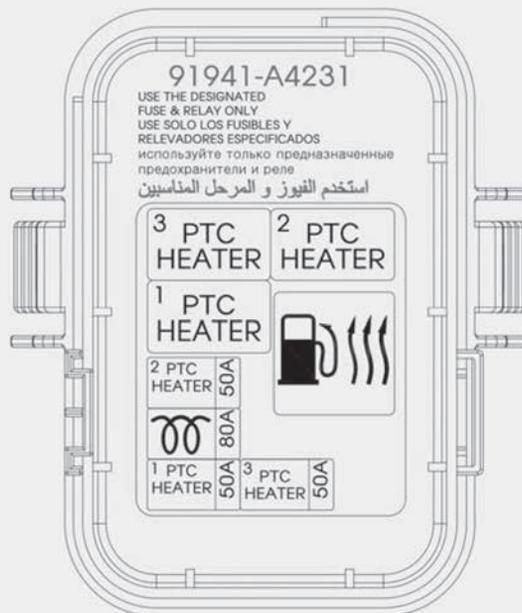
Symbol	Relaisname	Typ
	KÜHLERVENTILATORRELAIS NIEDRIGE STUFE	H/C MIKRO
	KÜHLERVENTILATORRELAIS HOHE STUFE	3725
	GEBLÄSERELAIS	H/C MIKRO
	RELAIS HECKSCHEIBENHEIZUNG	H/C MIKRO

Symbol	Relaisname	Typ
<sup>3</sup> (IG1) 	B/START (IG2) RELAIS	H/C MIKRO
<sup>4</sup> (IG2) 	B/START (IG 1) RELAIS	H/C MIKRO
<sup>1</sup> 	ANLASSERRELAIS	H/C MIKRO
<sup>2</sup> (ACC) 	B/START (ACC) RELAIS	H/C MIKRO
FUEL PUMP 	RELAIS FÜR KRAFTSTOFFVORWÄRMER / KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS	H/C MIKRO
	ENTFROSTER	ISO MIKRO
	H/LP WASCHANLAGENRELAIS	ISO MIKRO
<sup>2</sup> POWER OUTLET 	STECKDOSE 2 RELAIS	ISO MIKRO

Nennleistung der Sicherung	Symbol	Bezeichnung der Sicherung	Relaisname
15 A	<b>SPARE</b>	ERSATZ	ERSATZ
15 A		SIGNALHORN	SIGNALHORNRELAIS
20 A	<b>SPARE</b>	ERSATZ	ERSATZ
10 A		SENSOR2	E/R Sicherungs- & Relaiskasten (KÜHLERVENTILATORRELAIS NIEDRIGE STUFE), Lambda-Sensor (D4FB), Bremslichtschalter
20 A		ECU1	ECU

Nennleistung der Sicherung	Symbol	Bezeichnung der Sicherung	Relaisname
10 A		SENSOR1	DSL-Kasten (PTC1-RELAIS, VORGLÜHRELAIS), VGT-Steuer-sensor, Nockenwellenpositionssensor, elektrisches EGR-Ventil
15 A		B/A_HORN	RELAIS FÜR ALARMANLAGENHUPE
10 A	<b>SPARE</b>	ERSATZ	ERSATZ
15 A	<sup>3</sup> DCT	DCT3	ECU
10 A	<b>SPARE</b>	ERSATZ	ERSATZ
10 A	<b>SPARE</b>	ERSATZ	ERSATZ
20 A	<b>SPARE</b>	ERSATZ	ERSATZ

**Sicherungskasten im Motorraum (nur Dieselmotor)**



Symbol	Nennwerte der Sicherung Relaisname	Relaistyp
	KRAFTSTOFFVORWÄRMRELAIS	KRAFTSTOFFVORWÄRMRELAIS
<sup>1</sup> PTC HEATER	PTC_HTR_1 RLY	PTC_HTR_1 RLY
<sup>2</sup> PTC HEATER	PTC_HTR_2 RLY	PTC_HTR_2 RLY
<sup>3</sup> PTC HEATER	PTC_HTR_3 RLY	PTC_HTR_3 RLY
	80	GLÜHKERZE
<sup>1</sup> PTC HEATER	50	PTC_HTR_1
<sup>2</sup> PTC HEATER	50	PTC_HTR_2
<sup>3</sup> PTC HEATER	50	PTC_HTR_3

## GLÜHLAMPEN

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Arbeiten an der Beleuchtung

Bevor Sie an den Leuchten arbeiten, ziehen Sie die Feststellbremse an, kontrollieren Sie, dass der Zündschlüssel in Stellung „LOCK“ steht (Smart-Key: Motor ausgeschaltet ist), und schalten Sie die Leuchten ab, um plötzliche Fahrzeugbewegungen auszuschließen sowie eine Verbrennung Ihrer Finger oder einen elektrischen Schlag zu vermeiden.

Verwenden Sie ausschließlich Glühlampen mit der spezifizierten Leistung (Wattzahl).

### ⚠️ ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Wattzahl ersetzen. Anderenfalls kann die Sicherung oder die Verkabelung beschädigt werden.

### ⚠️ ACHTUNG

Wenn Sie nicht über das erforderliche Werkzeug, die spezifizierten Glühlampen und ausreichende Erfahrung verfügen, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden. In vielen Fällen ist es nicht einfach, Glühlampen an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an die Glühlampe gelangen zu können. Dies gilt insbesondere, wenn ein Scheinwerfer zum Ersetzen der Glühlampe(n) ab- und angebaut werden muss. Durch den Aus- und Einbau des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.

### \* HINWEIS

Nach der Fahrt in starkem Regen oder dem Verlassen der Waschanlage können Scheinwerfer und Heckleuchten beschlagen sein. Ursache (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

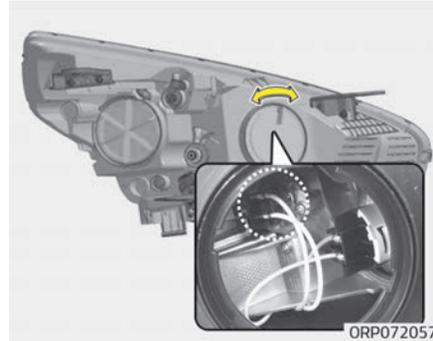
dafür ist der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Temperatur innerhalb der Leuchte. Dies ist vergleichbar mit dem Beschlagen der Fensterscheiben (innen) bei Regenwetter und ist deshalb keinesfalls als Fehler anzusehen. Wenn Wasser in eine Leuchte eindringt, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## Austausch des vorderen Scheinwerfers



1. Scheinwerfer (Fernlicht)
2. Statisches Kurvenlicht
3. Scheinwerfer (Abblendlicht)
4. Standlicht/Tagesfahrlicht (DRL, LED-Lampe) (ausstattungsabhängig)
5. Blinkleuchten vorn
6. Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)
1. Stellen Sie den Motor ab und öffnen Sie die Motorhaube.
2. Trennen Sie das Stromversorgungskabel von der Rückseite der Scheinwerferbaugruppe.

### **Statisches Kurvenlicht**

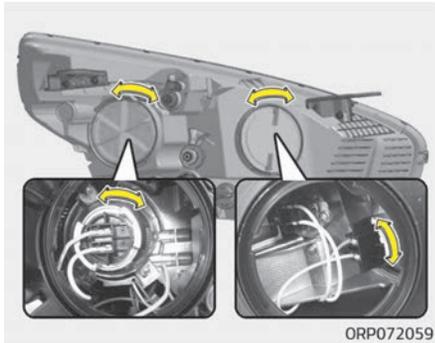


Führen Sie die Schritte 1 bis 2 unter "Scheinwerferwechsel" auf Seite 8-98 durch.

3. Bauen Sie die Abdeckung der Scheinwerferglühlampe ab, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Ziehen Sie den Stecker von der Scheinwerferglühlampe ab.
5. Lösen Sie den Haltedraht der Scheinwerferglühlampe. Drücken Sie dazu auf das eine Ende und drücken Sie ihn nach oben.
6. Nehmen Sie die Glühlampe aus der Scheinwerferbaugruppe.

7. Installieren Sie eine neue Scheinwerferglühlampe und rasten Sie den Haltedraht der Scheinwerferglühlampe richtig ein. Richten Sie dazu den Draht auf die Nut auf der Glühlampe aus.
8. Schließen Sie den Stecker der Scheinwerferglühlampe wieder an.
9. Bauen Sie die Scheinwerferabdeckung an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.
10. Verbinden Sie den Stecker mit der Rückseite der Scheinwerferbaugruppe.

### ***Scheinwerfer (Abblendlicht, Fernlicht, nicht HID-Typ)***



Führen Sie die Schritte 1 bis 2 unter "Scheinwerferwechsel" auf Seite 8-98 durch.

3. Bauen Sie die Abdeckung der Scheinwerferglühlampe ab, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.

5. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
6. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
7. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
8. Bauen Sie die Scheinwerferabdeckung an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.
9. Verbinden Sie den Stecker mit der Rückseite der Scheinwerferbaugruppe.

### **\* HINWEIS**

Wenn nach einem Wiedereinbau der Scheinwerferbaugruppe der Scheinwerfer neu justiert werden muss, wenden Sie sich für weitere Informationen an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

### ***Scheinwerfer (Abblendlicht, HID-Bauart), Positionsleuchte/Tagfahrlicht (LED-Bauart)***

Wenn die Glühlampe nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **⚠ WARNUNG**

#### **■ HID-Scheinwerfer-Abblendlicht (ausstattungsabhängig)**

**Versuchen Sie nicht, die Glühlampe für das Abblendlicht (Xenonlampe) auszutauschen oder zu prüfen, da die Gefahr eines elektrischen Schlages besteht. Wenn die Glühlampe nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

## \* HINWEIS

HID-Lampen haben bessere Leistungseigenschaften als Halogenlampen. HID-Lampen halten nach Angaben des Herstellers mindestens doppelt so lange wie Halogenlampen, je nach Häufigkeit der Verwendung. Sie müssen wahrscheinlich irgendwann während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs ersetzt werden. Werden die Scheinwerfer häufiger aus- und eingeschaltet als normal, verkürzt sich die Lebensdauer der HID-Lampen. Defekte HID-Lampen haben andere Eigenschaften als Halogen-Glühlampen. Wenn der Scheinwerfer nach einer gewissen Betriebszeit erlischt, aber nach dem Aus- und Einschalten des Scheinwerferschalters sofort wieder leuchtet, muss wahrscheinlich die HID-Lampe ersetzt werden. Die Bestandteile der HID-Lampen sind komplexer als bei gewöhnlichen Halogenlampen, daher sind die Ersatzkosten höher.

\* Andere Verkehrsregeln (nur Europa)

Die Lichtverteilung des Abblendlichts ist asymmetrisch. Wenn Sie in ein Land mit anderer Fahrtrichtung reisen, kann dieser asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrzeuge blenden. Um dies zu verhindern, fordert die ECE-Regelung mehrere technische Lösungen (z. B. System zum automatischen Umschalten, selbstklebende Elemente, Ausrichtung nach unten) Diese Scheinwerfer sind so konzipiert, dass sie den Gegenverkehr nicht blenden. Sie brauchen daher Ihre Scheinwerfer in einem Land mit Linksverkehr nicht zu wechseln.

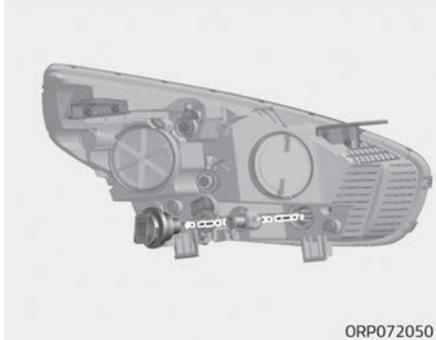


## ⚠️ WARNUNG

### ■ Halogenlampen

- **Halogenlampen sind mit einem unter Druck stehenden Gas gefüllt, welches Glassplitter in die Umgebung schleudert, wenn der Glaskolben zerbricht.**
- **Behandeln Sie sie vorsichtig und vermeiden Sie Kratzer. Lassen Sie eingeschaltete Glühlampen nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen. Fassen Sie den Glaskolben nie mit bloßen Fingern an. Eine verbleibende Fettschicht kann die Glühlampe zum Platzen bringen, wenn sie eingeschaltet wird. Lassen Sie eine Halogenlampe nur in eingebautem Zustand aufleuchten.**
- **Wenn eine Glühlampe beschädigt oder durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese sobald als möglich und entsorgen Sie sie sorgfältig.**
- **Tragen Sie beim Ersetzen von Glühlampen eine Schutzbrille. Lassen Sie Glühlampe vor dem Ausbauen abkühlen.**

### **Blinkerleuchte**



Führen Sie die Schritte 1 bis 2 unter "Scheinwerferwechsel" auf Seite 8-98 durch.

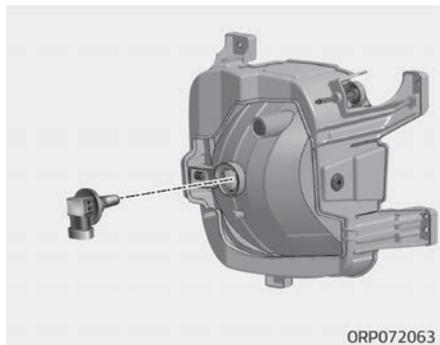
3. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseausparungen ausgerichtet sind.

4. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
6. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

### **Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)**



1. Ziehen Sie die Radabdeckung nach unten, indem Sie die Schrauben verdrehen.
2. Fassen Sie hinter den vorderen Stoßfänger.
3. Ziehen Sie den Stromverbinder von der Buchse ab.

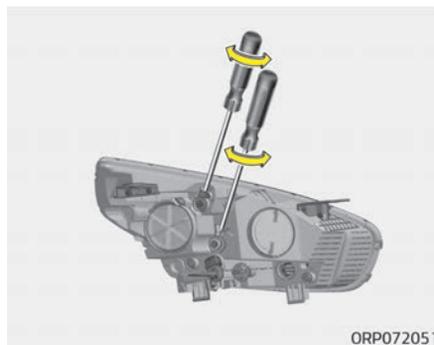


ORP072063

4. Entfernen Sie die Fassung aus dem Gehäuse, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Laschen der Fassung mit den Schlitzen am Gehäuse ausgerichtet sind.
5. Bauen Sie die neue Fassung in das Gehäuse ein, indem Sie die Laschen der Fassung mit den Schlitzen am Gehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Gehäuse und drehen Sie die Fassung im Uhrzeigersinn.
6. Verbinden Sie den Stecker mit der Fassung.

## Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer ausrichten (nur Europa)

### *Scheinwerfer ausrichten*



ORP072051

1. Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck auf. Außer dem Fahrer, dem Ersatzrad und den Werkzeugen dürfen sich keine Lasten im Fahrzeug befinden.
2. Das Fahrzeug sollte auf einem ebenen Boden stehen.

3. Zeichnen Sie vertikale Linien (die durch die jeweiligen Mittelpunkte der Scheinwerfer führen) und eine horizontale Linie (die durch die Mittelpunkte der Scheinwerfer führt) auf die Leinwand.
4. Wenn die Scheinwerfer und die Batterie normal funktionieren, richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Punkt auf die horizontalen und vertikalen Linien fällt.
5. Um das Abblendlicht nach links oder rechts auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher (1) nach links oder rechts. Um das Abblendlicht nach oben und unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher (2) nach links oder nach rechts.

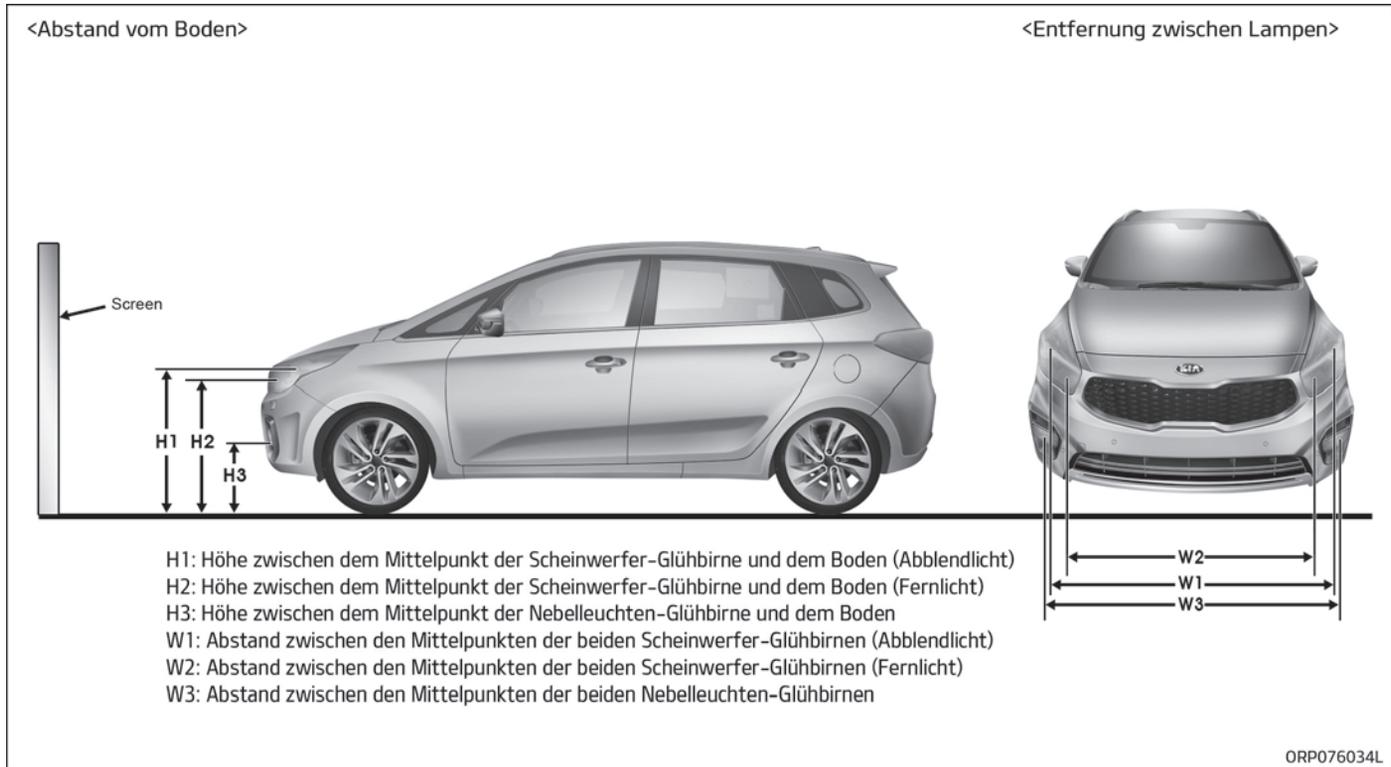
### ***Nebelscheinwerfer ausrichten***



Der vordere Nebelscheinwerfer kann genauso justiert werden wie die normalen Scheinwerfer.

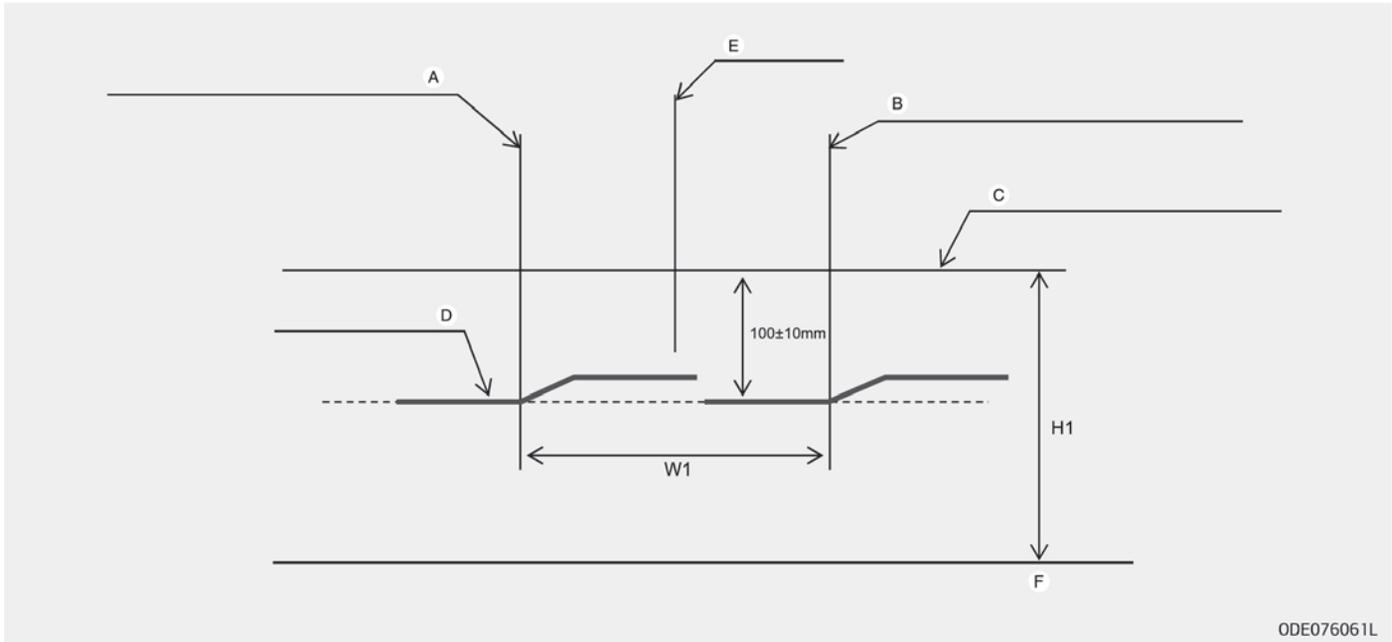
Schalten Sie die vorderen Nebelscheinwerfer bei voll aufgeladener Batterie ein und justieren Sie die Nebelscheinwerfer. Drehen Sie zur Ausrichtung des vorderen Nebelscheinwerfers nach oben und unten den Schraubenzieher nach links oder rechts.

## Ausrichtungspunkt



Einheit: mm						
Fahrzeugzu- stand	H1	H2	H3	W1	W2	W3
			Nebel			Nebel
Ohne Fahrer	818	767	407	1 452	1 160	1 520
Mit Fahrer	814	763	403			

## Abblendlicht (links)



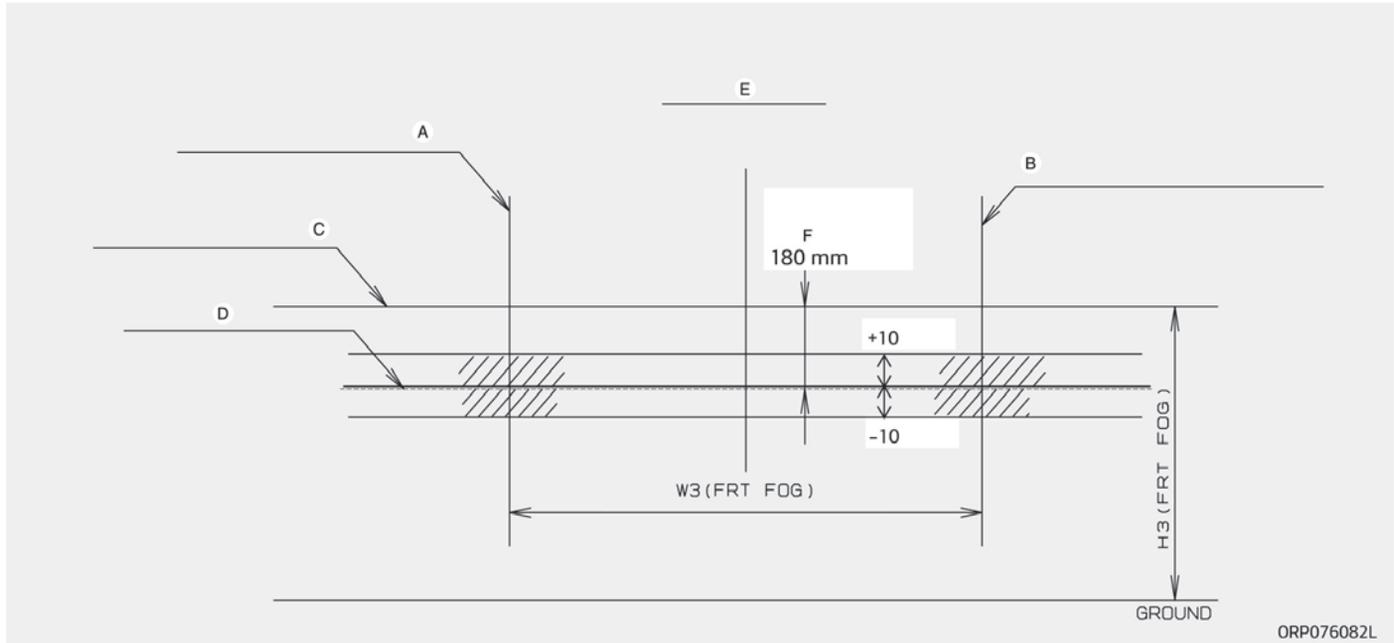
A: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Scheinwerferg- D: Grenzlinie  
lühbirne (Abblendlicht)

B: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Scheinwerferglühbirne (Ablendlicht) E: Fahrzeugachse

C: Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Scheinwerferglühbirne (Ablendlicht) F: Boden

1. Schalten Sie das Ablendlicht ein, ohne dass der Fahrer im Fahrzeug sitzt.
2. Die Hell-Dunkel-Grenze sollte auf die Hell-Dunkel-Grenze projiziert werden, die in der Abbildung dargestellt ist.
3. Bei der Einstellung des Ablendlichtes sollte erst die horizontale Ausrichtung und danach die vertikale Ausrichtung vorgenommen werden.
4. Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie die Scheinwerferhöhe mit 0 Positionen ein.

## Nebelscheinwerfer



A: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Nebelleuchten-  
Glühbirne E: Fahrzeugachse

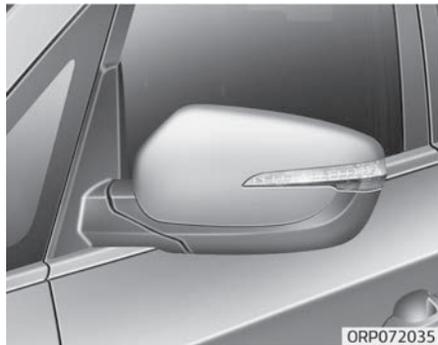
B: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Nebelleuchten- F: Obere Grenze  
Glühbirne

C: Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Nebelleuchten-Glüh- G: Boden  
birne

D: Grenzlinie

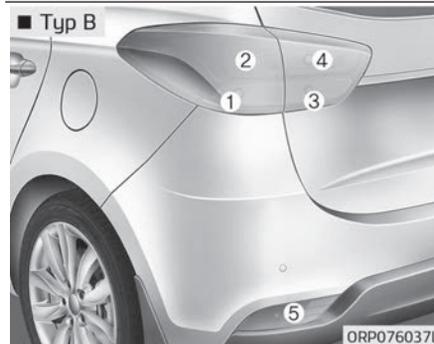
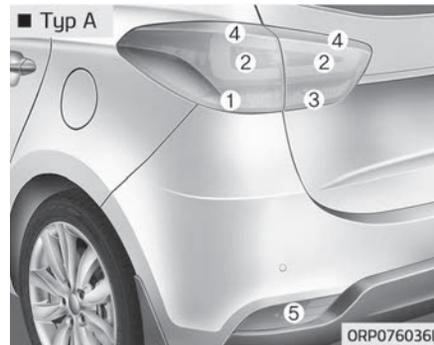
1. Schalten Sie den Nebelscheinwerfer ein, ohne dass der Fahrer im Fahrzeug sitzt.
2. Die Hell-Dunkel-Grenze sollte im zulässigen Bereich liegen (schraffierte Region).

## Seitenblinkleuchten, Austausch der Glühlampe



Wenn die Glühlampe nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen



1. Blinkleuchten hinten

2. Heck- und Bremsleuchte
3. Reserveleuchte
4. Heckleuchte oder kombinierte Brems-/Heckleuchte (für LED-Lampe)
5. Nebelschlussleuchte und Reflexreflektorleuchte

## Außenlicht



- \* Die tatsächliche Form der Kombileuchte kann von der Abbildung abweichen.

## Blinker hinten und Bremsleuchte/Rückleuchte

1. Stellen Sie den Motor ab.

2. Öffnen Sie die Heckklappe.
3. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Leuchtenbaugruppe mit einem Kreuzschraubendreher.
4. Bauen Sie die hintere Kombileuchte aus der Fahrzeugkarosserie aus.



5. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.

6. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
7. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
8. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
9. Bauen Sie die Leuchtenbaugruppe wieder in die Fahrzeugkarosserie ein.

### **Brems- und Rückleuchte oder Rückleuchte (LED-Bauart)**

Wenn die Glühlampe nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### ***Innenraumleuchte***



1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Öffnen Sie die Heckklappe.
3. Entfernen Sie die Serviceabdeckung mit einem flachen Schraubenzieher.

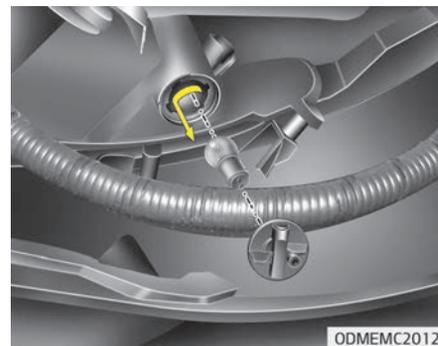
## Heckleuchte/Rückfahrleuchte (Glühlampe)



1. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.

2. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung. (Rückfahrleuchte: Ziehen Sie die Lampe aus der Fassung heraus)
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
4. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
5. Verschließen Sie die Wartungsöffnung mit der Abdeckung.

## Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)



1. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
2. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.

4. Installieren Sie den Stecker in der Baugruppe, indem Sie die Nasen des Steckers auf die Schlitze der Baugruppe ausrichten und dann die Fassung nach rechts drehen.
5. Bauen Sie die Leuchtenbaugruppe wieder in die Fahrzeugkarosserie ein.

### Heckleuchte oder Brems-/Heckleuchte (LED-Ausführung)

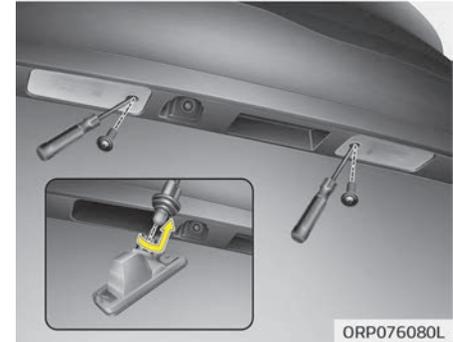
Wenn die Glühlampe nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Leuchtmittel der dritten Bremsleuchte ersetzen



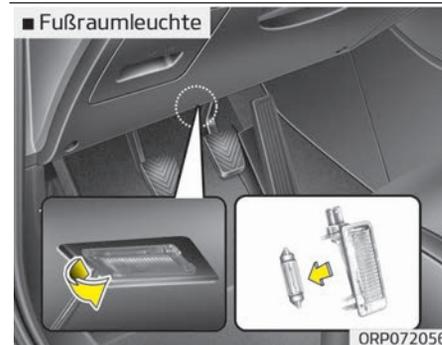
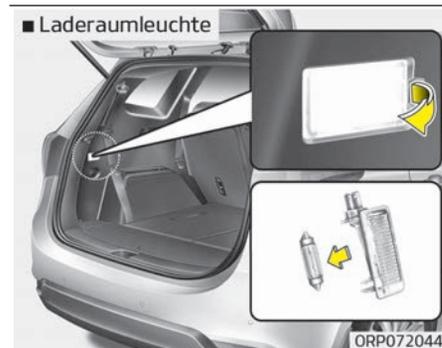
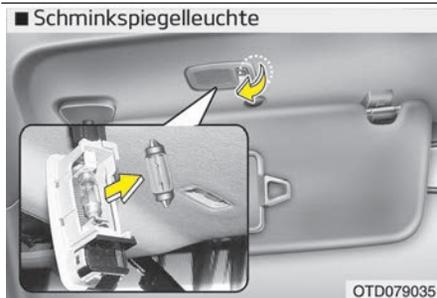
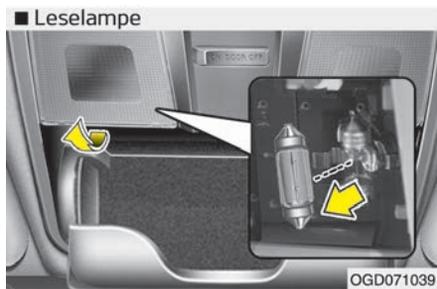
Wenn die Glühlampe nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

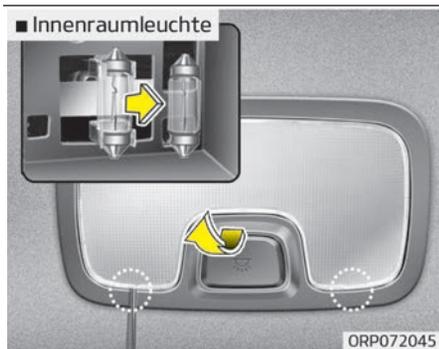
### Leuchtmittel der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen



1. Entfernen Sie die Haltescheiben der Streuscheibe mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
2. Entfernen Sie die Fassung der Baugruppe, indem Sie die Fassung nach links drehen.
3. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.

4. Installieren Sie den Stecker in der Baugruppe, indem Sie die Nasen des Steckers auf die Schlitze der Baugruppe ausrichten und dann die Fassung nach rechts drehen.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.
6. Bauen Sie die Streuscheibe an und ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest.





## Glühlampen der Innenraumbeleuchtung ersetzen

*Leselampe, Schminkspiegellampe, Innenraumlampe, Gepäckraumlampe und Fußraumlampe*

1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Innenraumleuchte ab.
2. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.

### **⚠ WARNUNG**

**Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), um zu vermeiden, dass Sie Ihre Finger verbrennen oder einen Stromschlag erhalten.**

3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

### **⚠ ACHTUNG**

**Achten Sie darauf, dass Sie die Linse, die Linsenhalterung und das Kunststoffgehäuse nicht beschädigen oder verschmutzen.**

## FAHRZEUGPFLEGE

### Außenpflege

#### *Allgemeine Hinweise für das Fahrzeugexterieur*

Bei der Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln oder Poliermitteln ist es sehr wichtig, die Anweisungen auf den Etiketten zu befolgen. Lesen Sie alle Warn- und Achtungshinweise auf dem Etikett.

#### *Lackpflege*

##### Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen sauber sind.

Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden.

Verwenden Sie ein mildes Fahrzeughampoo, das sich für lackierte Flächen eignet.

Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

#### **⚠ ACHTUNG**

- **Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder wenn das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.**
- **Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Seitenfenster Ihres Fahrzeugs waschen. Besonders, wenn Sie mit Hochdruckwasser arbeiten, kann Wasser durch die Fenster eindringen und Feuchtigkeit im Innenraum verursachen.**

**(Fortgesetzt)**

#### **(Fortgesetzt)**

- **Um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden, verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel.**

#### **⚠ WARNUNG**

##### **■ Nasse Bremsen**

**Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.**

##### Hochdruckreinigung

- Bei der Nutzung eines Hochdruckreinigers achten Sie darauf, einen ausreichenden Abstand vom Fahrzeug zu halten.  
Ein unzureichender Abstand oder übermäßiger Druck kann zu Komponentenschäden oder Eindringen von Wasser führen.

- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den diese umgebenden Bereich. Der von Hochdruckwasser verursachte Stoß kann dazu führen, dass die Vorrichtung nicht normal funktioniert.
- Bringen Sie die Düsen Spitze nicht zu nah an Manschetten (Gummi- oder Kunststoffabdeckungen) oder Anschlüsse, da sie beschädigt werden können, wenn sie mit Hochdruckwasser in Kontakt kommen.



### ⚠ ACHTUNG

- **Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.**
- **Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile und Lüftungsdüsen im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**

#### Fahrzeug waschen

Waschen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt. Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertigen Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Waschen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Waschen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das übrige Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt.

### ⚠ ACHTUNG

- **Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel oder starke ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.**

#### *Lackschäden ausbessern*

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

## \* HINWEIS

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

### **Blankmetallteile pflegen**

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Tragen Sie zum Schutz von blanken Metallteilen vor Korrosion eine Schutzschicht aus Wachs oder einem Chrompflegemittel auf und polieren Sie, bis die Teile glänzen.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

### **Unterbodenpflege**

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn sie diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Kraftstoffleitungen, Rahmenteile, Bodenbleche und Abgasanlage erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmitteln behandelt wurden. Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Die Unterkanten der Türen, die Verkleidungen und Rahmenträger haben Ablaufbohrungen, die nicht durch Schmutz zugesetzt werden dürfen. In diesen Bereichen eingeschlossenes Wasser kann die Korrosion beschleunigen.

## **⚠️ WARNUNG**

**Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.**

### **Leichtmetallfelgen pflegen**

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Verwenden Sie zum Reinigen von Leichtmetallfelgen keine Scheuermittel, Lackreiniger, Lösungsmittel oder Drahtbürsten, damit die Klarlackoberfläche nicht beschädigt wird.
- Reinigen Sie das Rad, sobald es sich abgekühlt hat.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Achten Sie auch darauf, dass Sie die Felgen nach Fahrten nach Streusalzeinfluss reinigen, damit sie nicht korrodieren.
- Vermeiden Sie das Reinigen der Felgen mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.

- Verwenden Sie keine ätzenden oder säurehaltigen Reinigungsmittel. Sie können die Leichtmetallfelgen und die Schutzschicht angreifen und Korrosion verursachen.

### **Korrosionsschutz**

#### **So schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion**

Umfassende Korrosionsschutzmaßnahmen sind Bestandteil unserer Bemühungen um höchste Fahrzeugqualität. Allerdings sind sie allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lang gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen auch Sie als Halter mitwirken.

#### **Häufige Ursachen für Korrosion**

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Durchdringung von Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, durch die das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist

#### **Umgebungen, die hohe Korrosion verursachen**

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

#### **Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit.**

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit. Hohe Luftfeuchtigkeit ist, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, besonders korrosionsfördernd. Unter solchen Bedingungen bleibt das korrosive Material in Kontakt mit den Fahrzeugoberflächen, da die Feuchtigkeit nur langsam verdunsten kann.

Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten.

Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann. Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

#### **Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz**

Sie können von Anfang an einen Beitrag zum Korrosionsschutz leisten, indem Sie folgende Punkte beachten:

#### **Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber**

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einer Gegend mit hoher Korrosionsbelastung wohnen (intensiver Streusalzgebrauch, Meeresklima, Industrieschadstoffe, saurer Regen etc.), sollten Sie besonderen Wert auf den Korrosionsschutz legen. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.

- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

**Halten Sie Ihre Garage trocken**

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage ab. Denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

**Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand**

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

**Vogelkot:** Vogelkot ist äußerst aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

**Vernachlässigen Sie den Fahrzeuginnenraum nicht**

Unter den Fußmatten und dem Bodenbelag kann sich Feuchtigkeit sammeln und Korrosion verursachen. Heben Sie die Matten regelmäßig an und vergewissern Sie sich, dass der Bodenbelag darunter trocken ist. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug Dünger, Reinigungsmittel oder andere Chemikalien transportieren.

Solche Materialien sollten ausschließlich in geeigneten Behältern transportiert werden. Verschüttete oder ausgelaufene Flüssigkeiten müssen umgehend aufgenommen werden. Spülen Sie die betroffenen Stellen danach mit klarem Wasser und trocknen Sie sie gründlich.

**Fahrzeugpflege innen**

***Generelle Hinweise***

Chemikalien wie Parfüm, Kosmetiköl, Sonnencreme, Handreiniger und Luftfrischer dürfen keinen Kontakt mit den Innenteilen haben, weil sie diese Teile beschädigen oder verfärben können. Sollten derartige Substanzen dennoch an Innenteile gelangen, wischen Sie sie umgehend ab.

Beachten Sie für die ordnungsgemäße Reinigung von Vinyl nachfolgenden Anweisungen.

**ACHTUNG**

**Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**

## ⚠ ACHTUNG

**Verwenden Sie zur Reinigung von Lederprodukten (Lenkrad, Sitze usw.) neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungslösungen mit geringem Alkoholanteil. Wenn Sie Lösungen mit hohem Alkoholanteil sowie saure oder basische Reinigungsmittel verwenden, kann sich das Leder verfärben oder die Oberfläche ablösen.**

### *Pflege von Ledersitzen*

- Saugen Sie den Sitz regelmäßig mit dem Staubsauger ab, um Staub und Sand zu entfernen. Damit werden Scheuerstellen oder Schäden auf dem Leder vermieden und es behält seine Qualität.
- Wischen Sie Sitzbezüge aus Naturleder mit einem trockenen und weichen Tuch ab.
- Die regelmäßige Anwendung eines Lederschuttmittels kann Scheuerstellen auf dem Bezug verhindern und die Farbe erhalten. Beachten Sie immer die Anweisungen und wenden Sie sich an einen Fachmann, wenn Sie Lederlacke oder Lederpflegemittel verwenden wollen.

- Leder in hellen Farben (beige, creme-beige) verschmutzt leicht und bekommt Glanzstellen. Reinigen Sie die Sitze häufiger.
- Wischen Sie sie nicht mit einem feuchten Tuch ab. Dadurch können sich auf der Oberfläche Risse bilden.

### *Reinigung der Ledersitze*

- Entfernen Sie Verunreinigungen sofort. Beachten Sie die folgenden Anweisungen zur Entfernung von Verschmutzungen.
- Kosmetikprodukte (Sonnencreme, Make-up usw.)
  - Tragen Sie Reinigungscreme auf ein Tuch auf und wischen Sie die verschmutzte Stelle ab. Wischen Sie die Creme mit einem feuchten Tuch ab und entfernen Sie das Wasser mit einem trockenen Tuch.
- Getränke (Kaffee, Softdrinks usw.)
  - Tragen Sie etwas neutrales Reinigungsmittel auf und wischen Sie die Verunreinigungen ohne Verschmieren ab.
- Öl

- Entfernen Sie Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch und wischen Sie es mit einem Fleckenentferner für Naturleder ab.

- Kaugummi
  - Härten Sie den Kaugummi mit Eis und entfernen Sie ihn dann vorsichtig.

### *Vorsichtsmaßnahmen für die Benutzung der Sitzbezüge aus Textil (ausstattungsabhängig)*

Bitte reinigen Sie die Textilsitze angesichts der Materialeigenschaften von Textil regelmäßig mit einem Staubsauger. Bei starker Verschmutzung durch Getränkeflecken usw. verwenden Sie ein geeignetes Reinigungsmittel. Um Schäden an den Sitzbezügen zu verhindern, wischen Sie die Sitzbezüge in großen Wischbewegungen und mit leichtem Druck bis zu Nähten ab. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm oder ein Mikrofaser Tuch. Klettverschlüsse an Kleidungsstücken oder scharfe Objekte können Fäden ziehen oder Kratzer auf der Sitzoberfläche verursachen. Achten Sie darauf, derartige Objekte nicht gegen die Oberfläche zu reiben.

## ***Reinigung der Sitze und der Innenausstattung***

### **Vinyl**

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Harbesen oder Staubsauger von Vinylflächen. Reinigen Sie Vinylflächen mit einem speziellen Vinylreiniger.

### **Stoff**

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Harbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

### **⚠ ACHTUNG**

**Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und (Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**die Eigenschaft "schwer entflammbar" beeinträchtigt wird.**

### ***Reinigung der Sicherheitsgurte***

Reinigen Sie den Gurtriemen mit einer milden Seifenlösung, die für die Poster- oder Teppichreinigung empfohlen wird. Befolgen Sie die auf der Seife angegebenen Anweisungen. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

### ***Fensterscheiben innen reinigen***

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

### **⚠ ACHTUNG**

**Kratzen und schaben Sie nicht an der Innenseite des Heckfensters. Dies kann zu Schäden an der Heckscheibenheizung führen.**

## ABGASREGELUNG

Die Abgasregelung Ihres Fahrzeugs wird von einer eingeschränkten Garantie abgedeckt. Bitte entnehmen Sie Informationen zur Garantie dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgasregelsystem zur Erfüllung sämtlicher Emissionsbestimmungen ausgestattet.

Die Abgasregelung gliedert sich in die folgenden drei Untersysteme:

1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung
2. Regelung der Kraftstoffdampfdruckführung
3. Abgasregelung

Um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelsysteme sicherzustellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan in diesem Handbuch von einer Fachwerkstatt überprüfen und warten lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**Vorsichtshinweise für Inspektionen und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen mit elektronischer Stabilitätskontrolle (ESC)**

- Zur Vermeidung von Fehlzündungen bei Tests auf einem Rollenprüfstand, schalten Sie die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) mit dem ESC-Schalter ab.
- Schalten Sie das ESC-System nach einem Test auf einem Rollenprüfstand wieder ein, indem Sie wieder den ESC-Schalter drücken.

### 1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung

Das Kurbelgehäuseentlüftungssystem hält schädliche Gase zurück, die sonst aus dem Kurbelgehäuse in die Umwelt gelangen würden. Das System versorgt das Kurbelgehäuse über einen Ansaugschlauch mit gefilterter Frischluft. Im Kurbelgehäuse vermischt sich die Frischluft mit den Kurbelgehäusedämpfen. Danach wird das Gemisch über ein Ventil dem Ansaugtrakt zugeführt.

### 2. Regelung der Kraftstoffdampfdruckführung

Das Kraftstoffdampfdruckführungssystem verhindert, dass Kraftstoffdämpfe in die Umgebungsluft entweichen.

### *Aktivkohlebehälter*

Kraftstoffdämpfe, die im Kraftstofftank erzeugt werden, werden im Aktivkohlekanister an Bord absorbiert und gespeichert. Bei laufendem Motor werden die Kraftstoffdämpfe aus dem Aktivkohlebehälter über ein Spülmagnetventil in den Ansaugtrakt gesaugt.

### *Spülmagnetventil*

Das Spülmagnetventil wird vom Motorsteuergerät gesteuert. Bei Leerlaufdrehzahl und niedriger Kühlmitteltemperatur schließt das Spülmagnetventil, so dass kein Kraftstoffdampf in den Motor gelangt. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, öffnet das Spülmagnetventil, und die Kraftstoffdämpfe werden dem Motor zugeführt.

### *Aktivkohlebehälter*

Kraftstoffdämpfe, die im Kraftstofftank erzeugt werden, werden im Aktivkohlekanister an Bord absorbiert und gespeichert. Bei laufendem Motor werden die Kraftstoffdämpfe aus dem Aktivkohlebehälter über ein Spülmagnetventil in den Ansaugtrakt gesaugt.

### **Spülmagnetventil**

Das Spülmagnetventil wird vom Motorsteuergerät gesteuert. Bei Leerlaufdrehzahl und niedriger Kühlmitteltemperatur schließt das Spülmagnetventil, so dass kein Kraftstoffdampf in den Motor gelangt. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, öffnet das Spülmagnetventil, und die Kraftstoffdämpfe werden dem Motor zugeführt.

### **3. Abgasregelung**

Bei der Abgasreinigung kommt ein äußerst wirkungsvolles System zum Einsatz, das den Schadstoffausstoß begrenzt, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.

### **Fahrzeugmodifikationen**

Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.

Darüber hinaus werden Schäden und Leistungseinbußen, die aus bauartlichen Veränderungen resultieren, nicht von der Garantie abgedeckt.

- Wenn Sie unzulässige elektronische Geräte verwenden, kann dies zu einer ungewöhnlichen Funktion des Fahrzeugs, zu Kabelschäden, zur Entladung der Batterie oder zu einem Brand führen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine unzulässigen elektrischen Geräte.

### **Sicherheitshinweise für den Umgang mit Abgasen (Kohlenmonoxid)**

- Kohlenmonoxid ist eines der im Abgas enthaltenen Gase. Wenn Sie im Innenraum Ihres Fahrzeugs Abgasgeruch feststellen, lassen Sie das Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen. Wenn Sie jemals den Eindruck haben, dass Abgase in den Innenraum Ihres Fahrzeugs eindringen, fahren Sie nur mit vollständig geöffneten Fenstern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen.

**⚠️ WARNUNG**

**■ Abgase (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO). Dieses farb- und geruchlose Gas ist gefährlich und kann tödlich wirken, wenn es eingeatmet wird. Beachten Sie die folgenden Anweisungen, um eine Vergiftung mit Kohlenmonoxid zu vermeiden.**

- Lassen Sie den Motor nicht länger als es zum Herein- oder Herausfahren nötig ist in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) oder in Räumen mit unzureichender Belüftung laufen.
- Wenn das Fahrzeug im Freien und bei laufendem Motor längere Zeit angehalten wird, stellen Sie die Belüftung nach Bedarf so ein, dass dem Innenraum Frischluft zugeführt wird.
- Bleiben Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor nicht übermäßig lange im Fahrzeug sitzen.
- Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, können anhaltende Anlaufversuche zu Beschädigungen des Abgasregelsystems führen.

## **Sicherheitshinweise für Katalysatoren (ausstattungsabhängig)**

### **⚠️ WARNUNG**

#### **■ Brandgefahr**

- **Unter Ihrem Fahrzeug befindliche brennbare Gegenstände können von einer heißen Auspuffanlage in Brand gesetzt werden. Parken, stoppen oder fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht über oder neben entflammaren Gegenständen wie trockenem Gras, Laub, Papier usw.**
- **Die Abgasanlage und der Katalysator sind bei einem laufenden Motor und kurz nach dem Abstellen des Motors sehr heiß. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zur Abgasanlage und zum Katalysator ein. Andernfalls sind Verbrennungen möglich. Entfernen Sie auch nicht die Wärmesenke um die Abgasanlage, versiegeln Sie den Fahrzeugunterboden nicht und bringen Sie keinen Korrosionsschutz an. Unter bestimmten Bedingungen kann dies eine Brandgefahr darstellen.**

Ihr Fahrzeug ist mit einem geregelten Abgaskatalysator ausgestattet. Deshalb müssen folgende Sicherheitshinweise beachtet werden:

- Achten Sie darauf, dass Sie Ihr Fahrzeug entsprechend den "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 1-03.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn es Anzeichen für Motorfehlfunktionen gibt (z. B. Fehlzündungen oder Leistungsverlust).
- Nutzen Sie den Motor nicht unsachgemäß oder fahrlässig. Beispiele für unsachgemäße oder fahrlässige Nutzung sind das Rollenlassen bei ausgeschalteter Zündung oder das Befahren von Gefällestrucken mit eingegletem Gang und ausgeschalteter Zündung.
- Lassen Sie den Motor im Leerlauf nicht über längere Zeit (5 Minuten und länger) mit hoher Drehzahl laufen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Bauteilen des Motors oder der Abgasregelung vor. Alle Inspektionen und Einstellungen müssen von einer Fachwerkstatt vorgenommen werden. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

- Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kommt es zu Fehlzündungen des Motors, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise könnte zu Schäden am Katalysator und an Ihrem Fahrzeug führen. Darüber hinaus könnte dadurch die Garantie verfallen.

### ***Dieselpartikelfilter (ausstattungsabhängig)***

Der Dieselpartikelfilter (DPF) entfernt Ruß aus dem Abgas.

Im Gegensatz zu einem Einweg-Luftfilter verbrennt der Dieselpartikelfilter (DPF) automatisch den abgeschiedenen Ruß (oxidiert ihn) und entfernt ihn je nach Fahrbedingungen. Mit anderen Worten, die aktive Verbrennung durch das Motorsteuerungssystem und die hohe Abgastemperatur bei normalem und schnellem Fahren verbrennen und entfernen den abgelagerten Ruß.

Wenn das Fahrzeug jedoch immer nur Kurzstrecken gefahren wird oder längere Zeit mit niedriger Geschwindigkeit, kann der abgeschiedene Ruß nicht automatisch entfernt werden, weil die Abgastemperatur zu niedrig ist. Wenn eine größere Menge Ruß abgeschieden ist, leuchtet die Störungsleuchte (🚨) auf und weist auf die Fehlfunktion hin.

Die Störungsleuchte blinkt so lange, bis das Fahrzeug schneller als 60 km/h fährt oder der Motor im zweiten Gang oder höher eine bestimmte Zeit mit 1.500 bis 2.500 U/min betrieben wird (etwa 25 Minuten lang).

Falls trotz dieses Verfahrens die Störungsleuchte (🚨) weiter blinkt oder die Warnmeldung „Check exhaust system“ (Abgasanlage prüfen) angezeigt wird, besuchen Sie eine Fachwerkstatt und lassen Sie die DPF-Anlage prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

Wenn Sie weiterfahren, obwohl die Störungsleuchte über einen längeren Zeitraum blinkt, kann das DPF-System beschädigt und der Kraftstoffverbrauch erhöht werden.

### ⚠️ ACHTUNG

#### **Dieselmotorkraftstoff (ausstattungsabhängig mit DPF)**

**Es ist empfehlenswert, für Dieselfahrzeuge mit dem DPF-System genormten Dieselmotorkraftstoff zu verwenden.**

**Wenn Sie einen Dieselmotorkraftstoff mit hohem Schwefelgehalt (mehr als 50 ppm Schwefel) und unbekanntem Zusätzen verwenden, kann das DPF-System beschädigt werden und weißer Rauch austreten.**

#### **NOx-Speicherkatalysator (ausstattungsabhängig)**

Der NOx-Speicherkatalysator (LNT) beseitigt das Stickstoffdioxid aus dem Abgas. Je nach Qualität des Kraftstoffes ist der Geruch im Abgas wahrnehmbar und die NOx-Reinigung schlechter oder besser. Verwenden Sie deshalb genormten Dieselmotorkraftstoff für Pkws.



# Technische Daten und Verbraucherinformationen

Abmessungen.....	9-02
Motor.....	9-03
Fahrzeug-Gesamtgewicht.....	9-04
Gepäckvolumen.....	9-06
Glühlampen.....	9-07
Reifen und Räder.....	9-09
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen.....	9-11
Empfohlene SAE-Viskositäten.....	9-13
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN).....	9-15
Aufkleber 'Typengenehmigung'.....	9-16
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation.....	9-17
Motornummer.....	9-18
Kennzeichnung des Klimaanlagekompressors.....	9-19
Kältemittelaufkleber.....	9-20
Konformitätserklärung.....	9-21

## ABMESSUNGEN

Position		mm
Gesamte Länge		4.525
Gesamte Breite		1.805
Höhe gesamt		1.610
Vorderes Reifenprofil	205/55 R16	1.573
	225/45 R17	1.569
	225/45 R18	1.563
Hinterreifenprofil	205/55 R16	1.586
	225/45 R17	1.582
	225/45 R18	1.576
Radstand		2.750

**MOTOR**

Position	Benziner 1,6 l	Benzinmotor 2,0 l	Diesel 1,7 l
Hubraum [cm <sup>3</sup> ]	1.591	1.999	1.685
Bohrung x Hub [mm]	77 x 85,4	81 x 97	77,2 x 90
Zündfolge	1-3-4-2	1-3-4-2	1-3-4-2
Anz. der Zylinder	4 in Reihe	4 in Reihe	4 in Reihe

## FAHRZEUG-GESAMTGEWICHT

### Nur Europa

		Position	Benziner 1,6 l	Benziner 2,0 l		Diesel 1,7 l		
Fahrzeug-Gesamtgewicht	M/T	5-Sitzer	2.000	MPI	2.030	2.110		
				GDI	2.040			
		7-Sitzer	2.140	MPI	2.170	Hoch	2.250	
				GDI	2.180	Niedrig	2.240	
	A/T	5-Sitzer	-	MPI	2.060	-		
			-	GDI	2.060			
		7-Sitzer	-	MPI	2.200	-		
			-	GDI	2.200			
	kg	DCT	5-Sitzer	-	-		2.130	
			7-Sitzer	-	-		2.270	

**Außer Europa**

Position		Benziner 1,6 l	Benziner 2,0 l		Dieser 1,7 l
Fahrzeug-Gesamtgewicht	M/T	5-Sitzer	1.990	MPI 2.030 GDI -	2.100
		7-Sitzer	2.150	MPI 2.180 GDI -	2.240
	A/T	5-Sitzer	2.020	MPI 2.050 GDI -	-
		7-Sitzer	2.150	MPI 2.210 GDI -	-
	kg DCT	5-Sitzer	-	-	2.100
		7-Sitzer	-	-	2.240

M/T: Schaltgetriebe  
A/T: Automatikgetriebe  
DCT: Doppelkupplungsgetriebe

## GEPÄCKVOLUMEN

Position		5-Sitzer	7-Sitzer
VDA	MIN.	536 l	492 l
	MAX.	1.694 l	1.650 l

Min: Hinter dem Rücksitz zur oberen Kante der Rückenlehne.

Max: Hinter dem Vordersitz zum Dach.

## GLÜHLAMPEN

Glühlampe		Watt (W)	Lampentyp	
Vorn	Scheinwerfer (Abblendlicht)	55	H7L	
	Scheinwerfer (Abblendlicht) - HID-Lampen*	35	D3S	
	Scheinwerfer (Fernlicht)	55	H7L	
	Blinkleuchten vorn*	21	PY21W	
	Positionslampen vorn*	LED	LED	
	Nebelscheinwerfer*	35	H8LL	
	Seitliche Blinkleuchte*	5	WY5W	
	Statisches Kurvenlicht*	55	H7L	
	Tagesfahrlicht*	LED	LED	
Hinten	Nebelschlussleuchten*	21	P21W	
	Lampentyp	Brems-/Rückleuchten hinten (außen)	21/5	P21/5W
		Rückleuchten (innen)	5	P21/5W
	LED-Lampe	Brems-/Rückleuchten hinten (außen)	LED	LED
		Rückleuchten (innen)	LED	LED
	Blinkleuchten hinten	21	PY21W	
	Rückfahrleuchte	16	W16W	
	Dritte Bremsleuchte*	LED	LED	
Kennzeichenbeleuchtung	5	W5W		

\* : ausstattungsabhängig

Glühlampe		Watt (W)	Lampentyp
Innen	Leseleuchte	10 oder LED	10 W oder LED
	Innenraumleuchten	Typ A	10 W
		Typ B	LED
	Schminkspiegelbeleuchtung	5	Soffittenlampe
	Laderaumleuchte	5 oder LED	Soffittenlampe oder LED
Handlampe*	LED	LED	

\* : ausstattungsabhängig

## REIFEN UND RÄDER

Position	Reifen- größe	Felgen- größe	Ladekapazität		Geschwindigkeits- kapazität		Reifenluftdruck [bar (kPa)]				Anzugs- moment der Rad- muttern kgf·m (N·m)
							Normale Bela- dung		Maximale Bela- dung		
			LI* <sup>1</sup>	Kg	SS* <sup>2</sup>	Km/h	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	
Standardrad	205/55 R16	6,5J×16	91	615	V	240	2,3 (230)	2,3 (230)	2,3 (230)	2,5 (250)	11~13 107~127 )
	205/55 R16 LRR	6,5J×16	91	615	H	210	2,4 (240)	2,4 (240)	2,4 (240)	2,5 (250)	
	225/45 R17	7,0J×17	91	615	V	240	2,3 (230)	2,3 (230)	2,3 (230)	2,5 (250)	
	225/45 R18	7,5J×18	95	690	V	240	2,3 (230)	2,3 (230)	2,3 (230)	2,5 (250)	
Notrad (ausstat- tungsabhängig)* <sup>3</sup>	T125/8 OD16	4,0T × 16	97	730	M	80	4,2 (420)	4,2 (420)	4,2 (420)	4,2 (420)	

\*<sup>1</sup> Lastindex

\*<sup>2</sup> Geschwindigkeitssymbol

\*<sup>3</sup> Wenn kein Notrad vorhanden ist, wird ein TMK mitgeliefert. Weitere Informationen zum "Tire Mobility Kit" auf Seite 7-28 (TMK) finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

### ACHTUNG

**Verwenden Sie beim Ersetzen der Reifen dieselbe Größe, wie ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurde. Die Verwendung von Reifen einer anderen Größe kann die zugehörigen Teile beschädigen oder zu Betriebsproblemen führen.**

## \* HINWEIS

- Wir empfehlen, dass Sie beim Reifenwechsel die gleichen Reifen verwenden, die ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurden, da sich sonst das Fahrverhalten ändern kann.
- Beim Fahren in großen Höhenlagen ist es normal, dass der Luftdruck abnimmt. Prüfen Sie daher bitte den Reifendruck und pumpen Sie die Reifen nötigenfalls auf. Zusätzlich erforderlicher Reifenluftdruck pro km über dem Meeresspiegel: 0,10 bar/km

## EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FÜLLMENGEN

Um die richtige Motor- und Antriebsleistung sowie Dauerbeständigkeit zu erzielen, sollten Sie nur Schmiermittel angemessener Qualität verwenden.

Durch Verwenden der richtigen Schmiermittel wird außerdem die Motoreffizienz gefördert, was zu geringerem Kraftstoffverbrauch führt.

Diese Schmiermittel und Flüssigkeiten sind für den Einsatz in Ihrem Fahrzeug empfohlen.

Schmiermittel		Menge	Klassifikation	
Motoröl*1*2 (ablassen und nachfüllen) Empfehlung 	Benzinmotor	1,6L GDI	3,6 l	<b>Nur Europa GDI</b> ACEA A5*3
		2,0L GDI	4,0 l	<b>Außer Europa GDI</b> ILSAC GF-4 (API Service SM) oder höher, ACEA A5
		2,0L MPI	4,0 l	ILSAC GF-4 (API Service SM) oder höher
	Dieselmotor		5,3 l	ACEA C3 oder C2
Schaltgetriebeöl	Benzinmotor	1,6L	1,6 l ~ 1,7 l	API GL-4, SAE 75W/85
		2,0L	1,7 l ~ 1,8 l	
	Dieselmotor	Hoch	1,8 l ~ 1,9 l	
		Niedrig	1,7 l ~ 1,8 l	
Automatikgetriebeflüssigkeit	Benzinmotor	1,6L	7,3 l	ATF SP-IV (Kia genuine, Michang, SK, S-OIL, NOCA empfohlen)
		2,0L	7,2 l	
DCT-Flüssigkeit (Doppelkupplungsgetriebeöl)	Dieselmotor		1,9~2,0 l	API GL-4, SAE 70W

Schmiermittel				Menge	Klassifikation
Kühlmittel	Benzinmotor	1,6L	M/T	6,2 l	Mischung aus Frostschutzmittel und destilliertem Wasser (Kühlmittel auf Ethylenglykollbasis für Aluminiumkühler)
			A/T	6,0 l	
		2,0L	M/T	6,3 l	
			A/T	6,0 l	
	Dieselmotor	M/T		7,0 l ~ 7,1 l	
		DCT		7,0 l ~ 7,1 l	
Brems-/Kupplungsflüssigkeit				0,7~0,8 l	FMVSS116 DOT-3 oder DOT-4
Kraftstoff				58 l	Siehe "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 1-03.

\*1 Siehe "Empfohlene SAE-Viskositäten" auf Seite 9-13.

\*2 Motoröle mit der Bezeichnung Energiesparöl können jetzt verwendet werden. Neben weiteren Vorteilen, die diese Öle haben, reduzieren sie den Kraftstoffverbrauch. Im täglichen Gebrauch des Fahrzeugs ist der Nutzen oft nicht messbar, auf ein Jahr bezogen kann sich jedoch eine erhebliche Kosten- und Energieeinsparung ergeben.

\*3 Wenn Sie das Motoröl ersetzen, empfehlen wir, dass Sie sich bei einem Kia-Händler oder einem vergleichbar qualifizierten Händler erkundigen.

**M/T:** Schaltgetriebe

**A/T:** Automatikgetriebe

Empfohlenes Motoröl (für Europa)

Hersteller	Dieselmotor
Shell	HELIX ULTRA AP 5W-30 HELIX ULTRA AP-L 5W-30

## Empfohlene SAE-Viskositäten

### ACHTUNG

**Stellen Sie sicher, dass der Bereich um alle Einfüllschrauben, Ablassschrauben und den Messstäbe gereinigt wird, bevor ein Füllstand geprüft oder eine Flüssigkeit abgelassen wird. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in staubiger oder sandiger Umgebung oder auf unbefestigten Straßen eingesetzt wird. Durch die Reinigung der Bereiche rings um Einfüll-/Ablassschrauben und Messstäbe wird verhindert, dass Schmutz, Sand usw. in den Motor oder in andere Komponenten eindringen und diese beschädigen.**

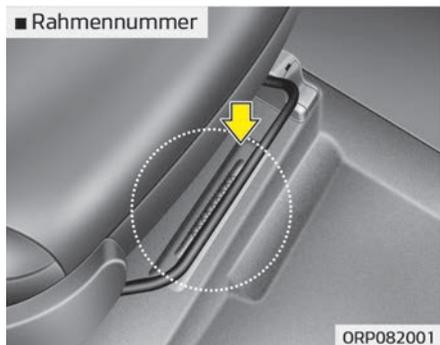
Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoffverbrauch und den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (Anlassen und Schmierfilmbildung). Motoröle mit niedrigerer Viskosität können den Kraftstoffverbrauch senken und sie eignen sich besser für den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen. Bei höheren Temperaturen werden jedoch Motoröle mit höherer Viskosität für eine zufrieden stellende Schmierung benötigt. Die Verwendung von Motorölen mit nicht empfohlenen Viskositäten kann zu Motorschäden führen. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Motoröls den Temperaturbereich, in dem das Fahrzeug bis zum nächsten Ölwechsel betrieben werden soll. Wählen Sie die geeignete Viskosität aus der folgenden Tabelle aus.

		Temperaturbereich für SAE-Viskositätsklassen									
Temperatur	°C	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50	
	(°F)	-10	0	20	40	60	80	100	120		
Motoröl für Benzinmotor (nur Europa)											20W-50
											15W-40
											10W-30
											5W-30 <sup>*1</sup> , 5W-40
Motoröl für Benzinmotor (nur Nahost <sup>*2</sup> , GDI-Motor)											20W-50
											15W-40
											10W-30
											5W-30 <sup>*1</sup> , 5W-40
Motoröl für Benzinmotor (außer Nahost <sup>*2</sup> und Europa, GDI-Motor)											20W-50
											15W-40
											10W-30
											5W-20 <sup>*1</sup> , 5W-30
Motoröl für Dieselmotoren											15W-40
											10W-30
											5W-30
											0W-30

\*1: Um den Kraftstoffverbrauch zu senken, sollte ein Motoröl mit der Viskosität SAE 5W-20 (außer Nahost & Europa, GDI-Motor) oder 5W-30 (nur Nahost, GDI-Motor) verwendet werden. Wenn ein solches Motoröl in Ihrem Land nicht angeboten wird, wählen Sie ein Motoröl, welches den in der Tabelle aufgeführten SAE-Angaben entspricht.

\*2: Nahost umfasst Libyen, Algerien, Marokko, Tunesien, Sudan, Ägypten und Iran.

## FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGS-NUMMER (FIN)



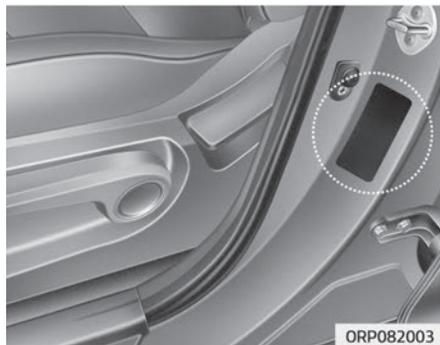
Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) wird bei der Anmeldung Ihres Fahrzeugs und bei allen relevanten Rechtsangelegenheiten erfasst. Die Nummer ist auf dem Boden unter dem Beifahrersitz eingestanzt. Um die Nummer sehen zu können, öffnen Sie die Abdeckung.



Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) ist auch auf dem Typenschild an der Oberseite des Armaturenbretts angegeben. Die Nummer auf dem Typenschild kann von außen bequem durch die Windschutzscheibe abgelesen werden.



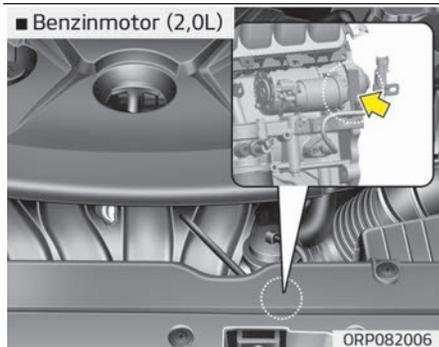
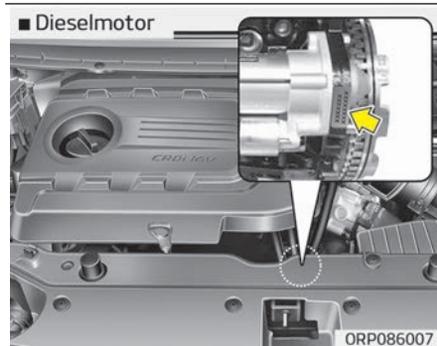
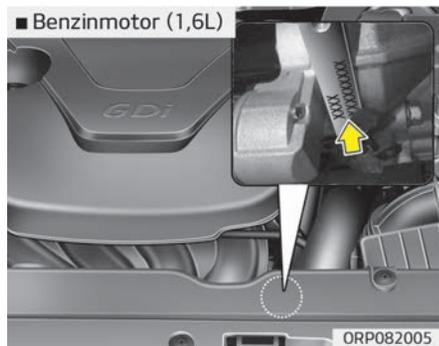
## AUFKLEBER REIFENDRUCK/SPEZIFIKATION



Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite an der B-Säule. Er gibt Ihnen die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte an.

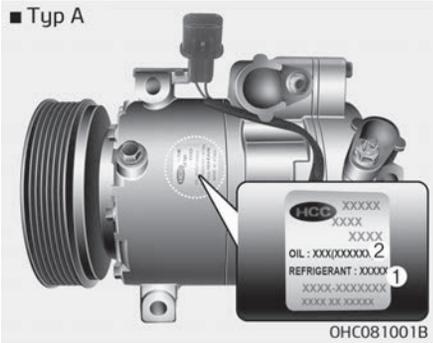
## MOTORNUMMER



Die Motornummer ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle in den Motor eingeschlagen.

## KENNZEICHNUNG DES KLIMAAANLAGENKOMPRESSORS

■ Typ A

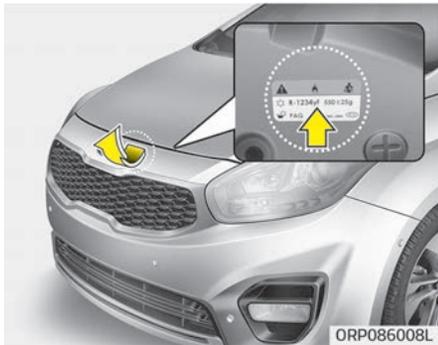


■ Typ B



Die Kennzeichnung des Klimaanlagenkompressors enthält Informationen über die Art des Kompressors, mit dem Ihr Fahrzeug ausgestattet ist, d. h. Modell, Herstellerartikelnummer, Produktionsnummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

## KÄLTEMITTELAUFKLEBER



Der Kältemittelaufkleber befindet sich an der Unterseite der Haube.

## KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

### ■ Beispiel



Die Hochfrequenz-Bauelemente des Fahrzeugs erfüllen die Forderungen und sonstigen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

Weitere Informationen über die Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie auf der Kia-Website:

<http://www.kia-hotline.com>



**1**

12 V-Steckdose..... 4-166

**A**

Abgasregelung..... 8-124,8-125

    Abgasregelung..... 8-125

    Regelung der Kraftstoffdampfdruckführung..... 8-124

    Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung..... 8-124

Abmessungen..... 9-02

ABS-Bremssystem..... 6-55

Abschleppen..... 7-35

Achslast..... 6-113

Airbag-Warnleuchte..... 3-61

Airbag-Warnschilder..... 3-82

Airbags..... 3-57

    Airbag-Auslösebedingungen..... 3-76

    Airbag-Warnleuchte..... 3-61

    Airbag-Warnschilder..... 3-82

    Bedingungen für Nichtauslösen des Airbags..... 3-77

    EIN/AUS-Schalter Beifahrer-Frontairbag..... 3-68

    Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag..... 3-65

    Funktion..... 3-58

    Komponenten und Funktionen des SRS-  
    Rückhaltesystems..... 3-62

    Kopfairbag..... 3-72

    Seitenairbag..... 3-71

    Wartung des Airbag-Systems..... 3-80

Aktiver ECO-Betrieb..... 6-46

Armaturenbrett im Überblick..... 2-05

Armaturenbrett: siehe "Kombiinstrument"..... 4-55

Armaturenbrettbeleuchtung..... 4-56

Aschenbecher..... 4-159

Aufkleber 'Typengenehmigung'..... 9-16

Aufkleber Reifendruck/Spezifikation..... 9-17

Austausch der Glühlampen..... 8-98

Austausch der Scheinwerferlampe..... 8-98

Automatische Lichtsteuerung..... 4-115

Automatisches Klimaregelsystem

    Automatische Steuerung der Heizung und  
    Klimaanlage..... 4-144

    Luftfilter der Klimaanlage..... 4-135,8-50

AUX-, USB- und iPod-Anschluss..... 4-167

Außenausstattung..... 4-174

Außenausstattung im Überblick (hinten)..... 2-03

Außenausstattung im Überblick (vorn)..... 2-02

Außenlicht..... 8-111

Außenpflege..... 8-117

Außenspiegel..... 4-51

## Stichwortverzeichnis

Außenspiegel anklappen.....	4-53
Außentemperaturmesser.....	4-61

### **B**

Batterie.....	8-57
Batterie ersetzen.....	4-10,4-173
Becherhalter.....	4-160
Beckengurt.....	3-29
Bedienung der Zentralverriegelung mit Fern- bedienung.....	4-07
Bedienung des Automatikgetriebes.....	6-28
Bedienung des Schaltgetriebes.....	6-23
Bedingungen, die eine Airbag-Auslösung ver- hindern.....	3-77
Begrüßungssystem.....	4-130
Beleuchtung	
Außenlicht.....	8-111
Blinksignale.....	4-116
Innenraumleuchte.....	8-112
Nebelscheinwerfer.....	4-117,8-102
Nebelschlussleuchte.....	4-117
Scheinwerferposition.....	4-114
Standlichtposition.....	4-114
Stromsparfunktion.....	4-112

Benutzereinstellungsmodus.....	4-66
Berganfahrhilfe (HAC).....	6-62
Blinksignale.....	4-116
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker.....	6-47
Bremsflüssigkeit.....	8-43

### **D**

Das Sicherheitsgurtsystem.....	3-23
Diebstahlalarm aktiviert.....	4-17
Diebstahlwarnanlage.....	4-16
Diebstahlalarm aktiviert.....	4-17
System aktiviert.....	4-16
System nicht aktiviert.....	4-17
Display-Beleuchtung: siehe "Armaturenbrett- Beleuchtung".....	4-56
Displays: siehe "Kombiinstrument".....	4-55
Doppelkupplungsgetriebe (DCT).....	6-36
Drehzahlmesser.....	4-58
Dreipunktgurt.....	3-27

### **E**

EIN/AUS-Schalter Beifahrer-Frontairbag.....	3-68
Einfahrverfahren für das Fahrzeug.....	1-07

## Stichwortverzeichnis

Elektrische Servolenkung.....	4-45	Felgen ersetzen.....	8-66
Elektrochromatischer Spiegel (ECM).....	4-50	Fenster.....	4-29
Elektronische Feststellbremse (EPB).....	6-50	Fensterhebersperrtaste.....	4-33
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC).....	6-57	Fensterhebersperrtaste.....	4-33
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen.....	9-11	Feststellbremse.....	8-34
Empfohlene SAE-Viskositäten.....	9-13	Feststellbremse (Handbremse).....	6-49
Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen .....	8-61	Flaschenhalter.....	4-161
Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen.....	8-32	Flüssigkeit	
Ersatzglühlampe.....	8-98	Bremsflüssigkeit.....	8-43
Ersatzrad		Waschwasser.....	8-45
Notradbereifung ersetzen.....	8-66	Fußbodenmattenhalterung.....	4-168
		Füllmengen (Schmiermittel).....	9-11

## F

Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag.....	3-65
Fahrstreckenmodi.....	4-73
Fahrzeug-Gesamtgewicht.....	6-113,9-04
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN).....	9-15
Fahrzeugpflege.....	8-117
Außenpflege.....	8-117
Fahrzeugpflege innen.....	8-121
Fahrzeugpflege innen.....	8-121
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM).....	6-61

## G

Gepäckvolumen.....	9-06
Geschwindigkeitsbegrenzungsinformation (SLIF).....	6-75
Geschwindigkeitsbegrenzungskontrollsystem.....	6-71
Geschwindigkeitsbegrenzungstaste.....	6-71
Getränkehalter: siehe "Becherhalter".....	4-160
Glühlampen.....	8-98,9-07

## H

Handlampe	
-----------	--

## Stichwortverzeichnis

Batterie ersetzen.....	4-173
Handschuhfach.....	4-156
Haube: siehe „Motorhaube“.....	4-35
Hauptsicherung.....	8-76
Heckklappe	
Heckklappen-Notentriegelung.....	4-27
Manuelle Öffnung der Heckklappe.....	4-26
Heckklappen-Notentriegelung.....	4-27
Heckscheibenheizung.....	4-131
Heizung	
Automatisches Klimaregelsystem.....	4-144
Hinterer Parkassistent.....	4-90
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule.....	4-46

## I

Im Fall einer Reifenpanne (mit Ersatzrad).....	7-17
Im Fall einer Reifenpanne (mit Tire Mobility Kit).....	7-28
Innenausstattung.....	4-159
12 V-Steckdose.....	4-166
Aschenbecher.....	4-159
Becherhalter.....	4-160
Flaschenhalter.....	4-161
Fußbodenmattenhalterung.....	4-168
Kleiderhaken.....	4-167
Laderaumabdeckung.....	4-170

Seitenvorhang.....	4-173
Sitzbelüftung.....	4-163
Sitzheizung.....	4-162
Sonnenblende.....	4-164
Zigarettenanzünder.....	4-159
Innenausstattung im Überblick.....	2-04
Innenraumbeleuchtung.....	4-127
Innenraumleuchte.....	4-128
Leselampe.....	4-127
Innenraumleuchte.....	4-128,8-112
Innenrückblickspegel mit Tag/Nacht-Umschaltung.....	4-50
Innenrückspiegel.....	4-50
Instrumente.....	4-57
Instrumentenbrett-Beleuchtung: siehe "Arma- turenbrett-Beleuchtung".....	4-56
Intelligenter Parkassistent abgeschlossen.....	4-100
Fehlfunktion des Systems.....	4-109
Intelligenter Parkassistent	
So funktioniert das System (Parkmodus).....	4-104
ISG (Start-Stopp-Automatik).....	6-19

## K

Kamera (Rückwärtssicht).....	4-111
Kennzeichnung des Klimaanlagekompressors.....	9-19

## Stichwortverzeichnis

Kennzeichnung		Navigationsmodus.....	4-68
Airbag-Warnschilder.....	3-82	Servicemodus.....	4-65
Aufkleber 'Typengenehmigung'.....	9-16	Trip-Computer.....	4-73
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation.....	9-17	Warnleuchten.....	4-78
Kennzeichnung des Klimaanlagekompressors....	9-19	Wählhebelanzeige.....	4-61
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken.....	8-67	Kombinierte Geräteanzeige: siehe "Kombiinstrument".....	4-55
Kältemittelaufkleber.....	9-20	Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems.....	3-62
Kilometerzähler.....	4-61	Konformitätserklärung.....	9-21
Kinderrückhaltesystem		Kontrollleuchten.....	4-86
Sicherheitsgurt.....	3-42	Kopfairbag.....	3-72
Kleiderhaken.....	4-167	Kopfstütze (vorn).....	3-10,3-20
Klimaanlage.....	4-137	Kraftstofffilter (Diesel).....	8-47
Manuelles Klimaregelsystem.....	4-137	Kraftstoffvorschriften.....	1-03
Klimaregelung		Kältemittelaufkleber.....	9-20
Automatische Steuerung der Heizung und Klimaanlage.....	4-144	Kühlflüssigkeit: siehe "Motorkühlmittel".....	8-40
Knopf ENGINE START/STOP.....	6-12	Kühlmittel.....	8-40
Kombiinstrument.....	4-55		
Benutzereinstellungsmodus.....	4-66	<b>L</b>	
Fahrstreckenmodi.....	4-73	Laderaumabdeckung.....	4-170
Instrumente.....	4-57	LCD-Display.....	4-64
Kombiinstrument-Bedienung.....	4-55	Benutzereinstellungsmodus.....	4-66
Kontrollleuchten.....	4-86	Fahrstreckenmodi.....	4-73
LCD-Display.....	4-64		
LCD-Display-Bedienung.....	4-56		
LCD-Modi.....	4-64		

## Stichwortverzeichnis

Kontrollleuchten.....	4-86	Motorhaube.....	4-35
LCD-Modi.....	4-64	Motorkühlmittel.....	8-40
Navigationsmodus.....	4-68	Motorkühlmitteltemperaturanzeige.....	4-59
Servicemodus.....	4-65	Motornummer.....	9-18
Trip-Computer.....	4-73	Motorraum.....	2-06,8-03
Warnleuchten.....	4-78	Motoröl.....	8-36
LCD-Display-Bedienung.....	4-56	Multisicherung.....	8-77
LCD-Modi.....	4-64		
Leergewicht mit Zusatzausstattung.....	6-113		
Leergewicht ohne Zusatzausstattung.....	6-113		
Lenkrad.....	4-45		
Elektrische Servolenkung.....	4-45		
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule.....	4-46		
Lenkradheizung.....	4-47		
Signalhorn.....	4-47,4-48		
Lenkradheizung.....	4-47		
Leselampe.....	4-127		
Luftfilter.....	8-48		
Luftfilter der Klimaanlage.....	4-135,8-50		

## M

Manuelles Klimaregelsystem.....	4-137
Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht.....	6-113
Motordaten.....	9-03

## N

Navigationsmodus.....	4-68
Nebelscheinwerfer.....	4-117,8-102
Nebelschlussleuchte.....	4-117
Notfallausrüstung.....	7-40
Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer.....	4-04
Notradbereifung ersetzen.....	8-66
Notstoppsignal (ESS).....	6-63

## P

Panoramadach.....	4-41
Schiebedach aufstellen.....	4-42
Schiebedach nach hinten und vorn schieben.....	4-42
Parkassistent.....	4-94
Art der Warnleuchte und Warnsignale.....	4-91,4-96

## Stichwortverzeichnis

Pflege der Gurte.....	3-38
Pflege	
Außenpflege.....	8-117
Fahrzeugpflege innen.....	8-121
Pflege der Gurte.....	3-38
Reifenpflege.....	8-61
Wartung des Airbag-Systems.....	3-80
Position des Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf).....	6-12

## R

RCTA (Querverkehrswarnung).....	6-88
Regelung der Kraftstoffdampfdruckführung.....	8-124
Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung.....	8-124
Reifen tauschen.....	8-63
Reifen und Räder.....	8-61,9-09
Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen.....	8-61
Felgen ersetzen.....	8-66
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken.....	8-67
Notradbereifung ersetzen.....	8-66
Reifen ersetzen.....	8-65
Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis.....	8-70
Reifen tauschen.....	8-63
Reifendruck prüfen.....	8-62
Reifenpflege.....	8-61
Reifentraction.....	8-67

Reifenwartung.....	8-67
Räder einstellen und auswuchten.....	8-64
Reifendruck prüfen.....	8-62
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) .....	7-11
Reifenpflege.....	8-61
Räder einstellen und auswuchten.....	8-64
Rückkamera.....	4-111
Rücksitzeinstellung.....	3-13

## S

Schalter Geschwindigkeitsregelung.....	6-67
Scheibenwaschanlage vorn.....	4-122
Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage.....	4-120
Scheibenwaschanlage vorn.....	4-122
Scheinwerferposition.....	4-114
Schiebedach aufstellen.....	4-42
Schiebedach nach hinten und vorn schieben.....	4-42
Schiebedach schließen.....	4-43
Schiebedach zurücksetzen.....	4-44
Schiebedach	
Schiebedach schließen.....	4-43
Schiebedach zurücksetzen.....	4-44
Sonnenschutz.....	4-42
Schlüssel.....	4-04

## Stichwortverzeichnis

Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer.....	4-04	Multisicherung.....	8-77
Schlüsselfunktionen.....	4-04	Sicherung im Armaturenbrett.....	8-74
Wegfahrsperr.....	4-04	Sicherungsschalter.....	8-75
Schlüsselfunktionen.....	4-04	Sicherungsschalter.....	8-75
Schmiermittel und Füllmengen.....	9-11	Signalhorn.....	4-47,4-48
Seitenairbag.....	3-71	Sitzbelüftung.....	4-163
Seitenvorhang.....	4-173	Sitze.....	3-02
Servicemodus.....	4-65	Kopfstütze (vorn).....	3-10,3-20
Sicherheitsgurt-Warnleuchte.....	3-25	Rücksitzeinstellung.....	3-13
Sicherheitsgurt-Warnleuchte Fahrersitz.....	3-25	Tasche an der Sitzlehne (vorn).....	3-13
Sicherheitsgurte.....	3-23	Vordersitze einstellen (elektrisch).....	3-08
Beckengurt.....	3-29	Vordersitze einstellen (manuell).....	3-06
Das Sicherheitsgurtsystem.....	3-23	Sitzheizung.....	4-162
Dreipunktgurt.....	3-27	Smart-Key-Funktion.....	4-12
Pflege der Gurte.....	3-38	Smart-Key	
Sicherheitsgurt-Warnleuchte.....	3-25	Smart-Key-Funktion.....	4-12
Sicherheitsgurt-Warnleuchte Fahrersitz.....	3-25	Türverriegelung/Entriegelung in Notsituationen..	4-14
Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern.....	3-33	Sonnenblende.....	4-164
Sicherheitshinweise.....	3-35	Sonnenschutz.....	4-42
Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern.....	3-33	Spiegel	
Sicherheitshinweise (Sicherheitsgurte).....	3-35	Außenspiegel.....	4-51
Sicherung im Armaturenbrett.....	8-74	Außenspiegel anklappen.....	4-53
Sicherungen.....	8-72	Elektrochromatischer Spiegel (ECM).....	4-50
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen..	8-78	Innenrückblickspiegel mit Tag/Nacht-Um-	
Hauptsicherung.....	8-76	schaltung.....	4-50
		Innenrückspiegel.....	4-50

## Stichwortverzeichnis

Spurhaltewarnsystem (LDWS).....	6-80
Standlichtposition.....	4-114
Starthilfe.....	7-05
Staufach in der Mittelkonsole.....	4-156
Staufächer.....	4-156
Handschuhfach.....	4-156
Staufach in der Mittelkonsole.....	4-156
Stromsparfunktion.....	4-112
System aktiviert.....	4-16
System nicht aktiviert.....	4-17

## T

Tachometer.....	4-58
Tankanzeige.....	4-60
Tankklappe.....	4-38
Tasche an der Sitzlehne (vorn).....	3-13
Tauschen (Reifen).....	8-63
Tempomat.....	6-66
Totwinkel-Erkennungssystem (BSD).....	6-84
Trip-Computer.....	4-73
Türschlösser.....	4-19
Vom Fahrzeuginnenraum.....	4-21
Von der Fahrzeugaußenseite.....	4-19

Türverriegelung/Entriegelung in Notsituationen.....	4-14
---	------

## V

Verwenden des iPods .....	5-11
Verwenden des USB-Geräts .....	5-09
Verwendung dieses Handbuchs.....	1-02
Vordersitze einstellen (elektrisch).....	3-08
Vordersitze einstellen (manuell).....	3-06
Vorsichtshinweise für die Fernbedienung.....	4-08

## W

Warnblinkanlage.....	7-02
Warnleuchten.....	4-78
Wartung des Airbag-Systems.....	3-80
Wartung durch den Fahrzeughalter .....	8-09
Wartungsarbeiten.....	8-06
Wartungsplan.....	8-11
Wartung	
Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen.....	8-32
Reifenwartung.....	8-67
Wartung durch den Fahrzeughalter .....	8-09
Wartungsarbeiten.....	8-06

## Stichwortverzeichnis

Wartungsplan.....	8-11
Waschwasser.....	8-45
Wegfahrsperre.....	4-04
Wenn der Motor nicht anspringt.....	7-04
Wenn der Motor zu heiß wird.....	7-09
Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt.....	7-03
Wischerblätter.....	8-52
Wählhebelanzeige.....	4-61

## Z

Zentralverriegelung mit Fernbedienung.....	4-07
Batterie ersetzen.....	4-10
Bedienung der Zentralverriegelung mit Fernbedienung.....	4-07
Vorsichtshinweise für die Fernbedienung.....	4-08
Zigarettenanzünder.....	4-159
Zuladung.....	6-113
Zulässige Achslast.....	6-113
Zündschloss.....	6-07
Zündschlossbeleuchtung.....	6-07
Zündschlossstellungen.....	6-07

## Ö

Öl (Motor).....	8-36
-----------------	------

